



2007

STATISTISCHES **J A H R B U C H** D E R S T A D T N Ü R N B E R G

Herausgeber: Stadt Nürnberg
Amt für Stadtforschung und Statistik
für Nürnberg und Fürth
Unschlittplatz 7a
90403 Nürnberg

Nürnberg online: <http://www.statistik.nuernberg.de>

E-Mail: sta@stadt.nuernberg.de

**Auskunft und
Bestellung:** Unschlittplatz 7a, Zimmer 01
Telefon: (0911) 231 2843
Telefax: (0911) 231 7460

Alle Rechte vorbehalten. Es ist insbesondere nicht gestattet, ohne ausdrückliche Genehmigung des Herausgebers diese Veröffentlichung oder Teile daraus für gewerbliche Zwecke zu übersetzen, zu vervielfältigen, auf Mikrofilm/-fiche zu verfilmen oder in elektronische Systeme einzuspeichern.

ISSN 0944-1514
ISBN 978-3-929922-69-1

Preis: 20,-- EUR
Drucklegung im Dezember 2007

Druck: Osterchrist, Druck und Medien GmbH
Lübener Str. 6, 90471 Nürnberg

Umschlaggestaltung: Stadt Nürnberg, Stadtgrafik





Dass Nürnberg attraktiv ist, beweist die wachsende Zahl von Menschen, die hier wohnen wollen: Nürnberg wächst weiter. Das zeigt die amtliche, vom Statistischen Landesamt fortgeschriebene Einwohnerzahl, die Ende 2006 500.855 Personen betrug. Und auch bei der Bevölkerungsvorausberechnung des Amtes für Stadtforschung und Statistik, über die Sie sich in diesem Jahrbuch informieren können, ergibt sich für die kommenden Jahre eine wachsende Einwohnerzahl. Die Entwicklung in den Städten und Regionen Deutschlands verläuft eben unterschiedlich, und nur insgesamt ergibt sich der vielfach diskutierte Trend zur Schrumpfung der Einwohnerzahl Deutschlands. Dennoch altert natürlich auch die Nürnberger Bevölkerung. Diese und viele andere Veränderungen können Sie beim Blättern in diesem Jahrbuch feststellen, und es ergibt sich auch die eine oder andere überraschende Erkenntnis über das Leben in unserer Stadt.

Attraktiv war Nürnberg gerade 2006 wieder ganz offensichtlich auch für Touristen. Die Zahl der Ankünfte und der Übernachtungen in Nürnberg war noch nie so hoch wie im letzten Jahr, nicht einmal im Jubiläumsjahr 2000. Das hat zum Teil sicher auch an der Fußballweltmeisterschaft 2006 gelegen, die für Nürnberg ein großartiges Ereignis war.

Viele solche Daten und Fakten sind in diesem Jahrbuch zusammengetragen worden, wofür ich allen, die zu dem umfassenden Informationsangebot durch Datenlieferung, Informationsverarbeitung und Auswertung beigetragen haben, herzlich danke. Für uns im Rathaus ist das Statistische Jahrbuch eine unverzichtbare Datengrundlage und Erkenntnisquelle für unsere Entscheidungen.

Selbstverständlich werden all diese Informationen dieses Jahrbuchs nicht nur in der Ihnen vorliegenden gedruckten Form, sondern auch wieder im Internet verfügbar sein. Nutzen Sie die Möglichkeiten, die diese Informationssammlung bietet. Wenn Sie Verbesserungswünsche haben, was Inhalt und Aufbereitung angeht, ist das Amt für Stadtforschung und Statistik dankbar für Ihre Vorschläge.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'U. Maly'.

Dr. Ulrich Maly
Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg

Allgemeines über Nürnberg



Kleines
Stadtwappen



Großes
Stadtwappen

Nürnberg ist die zweitgrößte Stadt in Bayern. Im Vergleich deutscher Großstädte belegt sie gemessen an der Einwohnerzahl den 14., gemessen an ihrer Fläche den 15. Rang. Mit ihren Nachbarstädten Fürth, Erlangen und Schwabach sowie den unmittelbar angrenzenden Landkreisen bildet die Stadt die Industrieregion Mittelfranken mit ca. 1,29 Mio. Einwohnern.

Die verkehrsgünstige Lage mitten in Europa bietet seit Alters her Standortvorteile. Nürnberg ist über einen Verkehrsflughafen, die Bahn, Autobahnen und den Hafen Nürnberg des Main-Donau-Kanals an alle Verkehrssysteme angeschlossen. Stadt und Umland sind in einem engmaschigen Nahverkehrs-

netz aus Regional- und S-Bahnen, U-Bahn, Straßenbahn und Omnibuslinien verknüpft.

Qualifizierte Ausbildung ermöglicht eine differenzierte Schul- und Hochschullandschaft.

Mehr als zwei Drittel der Nürnberger Beschäftigten sind heute im Handels- und Dienstleistungsbereich tätig. In den Bereichen Schreibgeräteherstellung und Produktion von Nahrungs- und Genussmitteln sowie als Tiefdruckzentrum hat Nürnberg große Bedeutung. Schwerpunkte des Wirtschaftsstandorts liegen u. a. in der Informations- und Kommunikationstechnik, Verkehrstechnik und Logistik, Energietechnik, Mess- und Regeltechnik sowie Unterhaltungselektronik.

Ein modernes Messezentrum bietet der Wirtschaft einen attraktiven Rahmen zur Präsentation ihrer Produkte (u.a. „Internationale Spielwarenmesse“).

Viele Zeugnisse der bewegten Stadtgeschichte (erstmalig urkundlich erwähnt wurde Nürnberg im Jahr 1050) finden sich diesseits und jenseits der Mauern der Altstadt mit ihrer Kaiserburg, nicht nur im Schutz bedeutender Museen (wie Germanisches Nationalmuseum, Museum Industriekultur, Spielzeugmuseum, Stadtmuseum Fembohaus). Das 2000 eröffnete *Neue Museum* - Staatliches Museum für Kunst und Design - bildet einen anziehenden Gegenpol.

Über die Zeit nationalsozialistischer Machtausübung 1933 - 1945 und deren bauliche Hinterlassenschaft auf dem ehemaligen Reichsparteitagsgelände informiert seit November 2001 ein Dokumentationszentrum.

Mit der Stiftung des Internationalen Nürnberger Menschenrechtspreises will Nürnberg einen Beitrag zur Wahrung und Durchsetzung der Menschenrechte leisten. Der Preis ist zugleich ein Symbol dafür, dass von Nürnberg „nur noch Signale des Friedens, der Völkerverständigung und Menschlichkeit ausgehen sollen“ (Menschenrechtspreis-Satzung). Der Preis wird in zweijährigem Turnus verliehen.

Vielfältige kommunale und private Freizeitangebote, z. B. Staatstheater mit Oper, Schauspiel und Ballett, Meistersingerhalle, Kleinkunsthöfen, Kinos, Tiergarten, Frei- und Hallenbäder, Eislaufmöglichkeiten und Fußball (z. B. 1. FCN) locken Einheimische und Touristen; Volksfeste und Sondermärkte (Christkindlesmarkt), musikalische und sportliche „Events“ sowie leicht erreichbare Naherholungsgebiete, wie der „Reichswald“, die „Fränkische Schweiz“ oder das „Fränkische Seenland“ runden das Bild von Nürnberg als einer wohnens- und lebenswerten Stadt ab.

Weitere Informationen im Internet: <http://www.nuernberg.de>.

Geographische Lage bezogen auf die Stadtmitte:

49 Grad 27 Min. 10 Sek. nördliche Breite

11 Grad 4 Min. 40 Sek. östliche Länge

Die **Ortszeit** bleibt um rund 16 Minuten hinter der Mitteleuropäischen Zeit zurück.

Geländehöhen (über NN):

Hauptmarkt: 298 m

Hauptbahnhof: 309 m

Höchster Punkt: 407 m (Ortsteil Brunn)

Tiefster Punkt: 284 m (Ortsteil Kleingründlach, westl. A73)

Gebäudehöhen:

Aussichtsturm am Schmausenbuck: 28 m (418 m ü. NN)

Sinwellturm (Burg): 39 m (389 m ü. NN)

Lorenzkirche: 77 m (386 m ü. NN)

Plärrer - Hochhaus: 55 m (362 m ü. NN)

Business-Tower Ostendstraße: 135 m (448 m ü. NN)

Fernmeldeturm in Schweinau: 292 m (609 m ü. NN)

Gebietsfläche:

Fläche des Stadtgebietes: 186,4 km² (seit 31.12.2003)

Größte Länge

in Nord-Süd-Ausdehnung: 23,5 km

in Ost-West-Ausdehnung: 21,4 km *)

*) Der östlichste Punkt liegt in der Exklave Brunn

Angrenzer:

im Norden Stadt Erlangen und Landkreis Erlangen-Höchststadt

im Osten Landkreis Nürnberger Land














im Süden Stadt Schwabach und Landkreis Roth

im Westen Stadt Fürth und Landkreis Fürth

Partnerstädte:	in	Partnerstadt seit
Nizza	Frankreich	1954
Krakau	Polen	1979
Skopje	Mazedonien	1982
San Carlos	Nicaragua	1985
Glasgow	Schottland	1985
Gera	Bundesland Thüringen	1988/1997
Prag	Tschechien	1990
Charkiw	Ukraine	1990
Hadera	Israel	1995
Antalya	Türkei	1997
Shenzhen	China	1997
Kavala	Griechenland	1998
Atlanta	USA	1998
Venedig	Italien	1999

Trägerinnen und Träger des Internationalen Nürnberger Menschenrechtspreises:

1995	Herr Sergej Kowaljow (Russland)
1997	Herr Abe J. Nathan (Israel)
1997	Herr Khémaïs Chammari (Tunesien)
1999	Frau Fatimata M'Baye (Mauretanien)
2001	Bischof Samuel Ruiz García (Mexiko)
2003	Frau Teesta Setalvad (Indien)
2003	Herr Ibn Abdur Rehman (Pakistan)
2005	Frau Tamara Chikunova (Usbekistan)

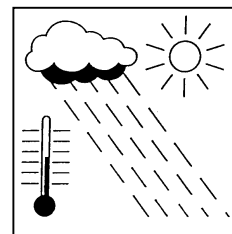
Abschnitt	Seite
Vorwort	3
Allgemeines über Nürnberg	4
Inhalt	5
Hinweise	6
 1 Natürliche Verhältnisse	7 - 12
 2 Gebiets- und Bevölkerungsstand	13 - 46
• Daten zur Sozialstruktur	34 - 37
• Ergebnisse des Mikrozensus	38 - 46
 3 Bevölkerungsbewegung	47 - 74
 4 Wahlen	75 - 88
 5 Wirtschaft	89 - 134
 5.1 Arbeitsmarkt und Beschäftigte	89 - 102
 5.2 Land- und Forstwirtschaft	103 - 106
 5.3 Verarbeitendes Gewerbe	107 - 114
 5.4 Baugewerbe	115 - 120
 5.5 Fremdenverkehr	121 - 126
 5.6 Messezentrum	127 - 130
 5.7 Zahlungsschwierigkeiten	131 - 134
 6 Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung	135 - 138

Abschnitt	Seite
 7 Bautätigkeit und Wohnungswesen	139 - 154
• 7.1 Bautätigkeitsstatistik	141 - 149
• 7.2 Wohnungsstruktur und -versorgung	150 - 154
 8 Gesundheitswesen	155 - 158
 9 Bildung, Kultur, Sport	159 - 176
 10 Sozialwesen	177 - 184
 11 Öffentliche Sicherheit	185 - 190
 12 Versorgung und Entsorgung	191 - 194
 13 Verkehr	195 - 206
 14 Preise und Preisindizes	207 - 210
 15 Einkommen, Umsätze und Steuern	211 - 218
 16 Kommunalfinanzen	219 - 232
 17 Statistische Stadtteile und Bezirke	233 - 240
 18 Industrieregion und Verdichtungsraum	241 - 253
 Aus unseren Veröffentlichungen	254 - 257
• Themenliste zu den Veröffentlichungen	257
 Stichwortverzeichnis	258 - 263
 Service und Kontakt	264

Gebietsstand:	In der Regel beziehen sich alle Angaben auf das Gebiet der Stadt Nürnberg zum jeweiligen Gebietsstand. Abweichungen hiervon, insbesondere Angaben, die sich auf den neuesten Gebietsstand beziehen, sind jeweils an der betreffenden Stelle vermerkt.
Bestandszahlen	Bestandszahlen gelten für das Ende des Berichtszeitraumes.
Bewegungszahlen	Bewegungszahlen gelten für die Dauer des Berichtszeitraumes. Ausnahmen sind besonders vermerkt.
Auf- und Ausgliederung:	Die vollständige Aufgliederung einer Summe ist durch das Wort "davon" gekennzeichnet. Werden nur einzelne Bestandteile einer Summe mitgeteilt, so liegt eine Ausgliederung vor und hierfür wird die Bezeichnung "darunter" verwendet.
Auf- und Abrundung:	Geringfügige Abweichungen bei den Summen beruhen auf Rundung.
Euro bzw. DM-Beträge:	DM können durch Division mit 1,95583 in Euro (EUR) umgerechnet werden, Euro können durch Multiplikation mit 1,95583 in DM umgerechnet werden.

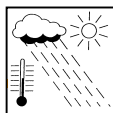
Zeichensetzung bei Zahlenangaben:

Kursivschrift	123	bedeutet vorläufige Angaben.
Ein Strich	-	bedeutet entweder Zahlenwert gleich Null bzw. nichts vorhanden oder Angaben kommen nicht in Betracht, weil die Voraussetzungen für die Fragestellung nicht zutreffen.
Ein Punkt	.	bedeutet, dass entweder Angaben nicht vorliegen und darum unbekannt ist, ob etwas bzw. wieviel vorhanden ist, oder dass aus besonderen Gründen (z. B. Datenschutz bei Einzelangaben) Zahlenwerte nicht veröffentlicht werden können.
Eine Null	0	anstelle einer Zahl bedeutet mehr als Nichts, aber weniger als die Hälfte der verwendeten Einheit.
Eine Klammer	(1)	bedeutet: Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert erhebliche Fehler aufweisen kann.



Natürliche Verhältnisse 1

Inhalt			Seite
Tabelle	1.1	Städtevergleich: Wetter	8
Tabelle	1.2	Witterungsverlauf	9
Tabelle	1.3	Immissionen	10
Tabelle	1.4	Die Stadtgebietsfläche nach Nutzungsarten	11
Schaubild		Die Stadtgebietsfläche nach Nutzungsarten	11
Tabelle	1.5	Die Bodenfläche nach Nutzungsarten (geplante Nutzung nach dem Flächennutzungsplan mit integriertem Landschaftsplan)	12



1 Natürliche Verhältnisse

1.1 Städtevergleich: Wetter

Stadt	Jahr	Lufttemperatur C°	Abweichung zu Nürnberg	Niederschlagshöhe mm	Abweichung zu Nürnberg	Sonnenscheindauer Std.	Abweichung zu Nürnberg
		1	2	3	4	5	6
Nürnberg	2004	9,2		536		1 623	
<i>(Flughafen)</i>	2005	9,1		569		1 777	
	2006	9,7		489		1 802	
München	2004	9,5	0,3	801	264,9	1 783	160
	2005	9,2	0,1	1021	451,8	1 901	125
	2006	9,9	0,2	855	366,0	1 997	195
Augsburg	2004	8,4	- 0,8	629	92,9	1 760	137
	2005	8,0	- 1,1	890	320,8	1 778	2
	2006	8,7	- 1,0	732	243,0	1 917	115
Würzburg	2004	9,8	0,6	553	16,6	1 695	73
	2005	9,7	0,6	575	5,9	1 749	- 27
	2006	10,2	0,5	618	129,0	1 837	35
Regensburg	2004	9,0	- 0,2	656	120,3	1 671	49
	2005	8,7	- 0,4	701	132,1	1 667	- 109
	2006	9,3	- 0,4	648	159,4	1 809	7
Ingolstadt	2004	9,2	0,0	641	105,2	.	.
<i>(Manching)</i>	2005	8,8	- 0,3	698	128,4	.	.
	2006	9,5	- 0,2	645	156,3	.	.
Fürth	2004	9,2	0,0	536	- 0,1	1 622	- 1
<i>(Nürnberg-Flughafen)</i>	2005	9,1	0,0	569	0,0	1 777	0
	2006	9,7	0,0	489	0,0	1 802	0
Erlangen	2004	9,2	0,0	536	0,0	1 623	0
	2005	9,1	0,0	569	0,0	1 777	0
	2006	9,7	0,0	489	0,0	1 802	- 1
Berlin	2004	9,6	0,4	564	27,5	1 690	67
	2005	9,7	0,6	642	72,4	1 918	142
	2006	10,2	0,5	484	- 4,6	1 917	114
Hamburg	2004	9,0	- 0,2	806	270,0	1 566	- 56
	2005	9,6	0,5	701	131,3	1 805	28
	2006	10,3	0,6	643	153,5	1 660	- 142
Köln	2004	10,2	1,0	886	349,9	1 533	- 90
<i>(Flughafen)</i>	2005	.	.	.	.	.	.
	2006	.	.	.	.	.	.
Frankfurt a. M.	2004	10,7	1,5	556	19,9	1 632	9
<i>(Flughafen)</i>	2005	11,0	1,9	542	- 27,1	1 770	- 7
	2006	11,2	1,5	634	145,2	1 739	- 63
Essen	2004	9,9	0,7	1073	536,9	1 464	- 159
	2005	.	.	.	.	.	.
	2006	.	.	.	.	.	.
Dortmund	2004	10,5	1,3	774	237,7	.	.
	2005	10,9	1,8	727	157,5	.	.
	2006	11,3	1,6	669	180,3	.	.
Düsseldorf	2004	10,6	1,4	716	179,4	1 485	- 138
	2005	11,0	1,9	754	184,3	1 691	- 86
	2006	11,4	1,7	764	275,0	1 656	- 146
Stuttgart	2004	10,4	1,2	616	80,3	1 755	132
	2005	10,3	1,2	630	60,8	1 830	54
	2006	11,0	1,3	573	84,3	1 986	184
Bremen	2004	9,5	0,3	711	175,2	1 455	- 167
	2005	9,7	0,6	678	108,3	1 666	- 111
	2006	10,2	0,5	599	110,3	1 585	- 217
Duisburg	2004	10,6	1,4	716	179,4	1 194	- 429
	2005	11,0	1,9	754	184,3	1 303	- 473
	2006	11,4	1,7	762	272,6	1 655	- 147
Hannover	2004	9,8	0,6	675	138,9	1 541	- 82
	2005	9,9	0,8	569	- 0,2	1 653	- 124
	2006	10,5	0,8	553	64,0	1 738	- 64
Dresden	2004	9,3	0,1	619	82,9	1 600	- 23
	2005	9,3	0,2	626	56,8	1 909	133
	2006	10,0	0,3	516	27,0	1 908	106
Leipzig	2004	9,4	0,2	594	57,9	1 676	53
	2005	9,6	0,5	529	- 40,2	1 823	47
	2006	10,2	0,5	412	- 77,0	1 899	97

Quelle: Angaben der städtestatistischen Ämter und Deutscher Wetterdienst

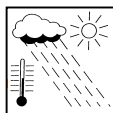


1.2 Witterungsverlauf

Jahr Monat		Lufttemperatur in °C		Niederschlagshöhe in mm		Sonnenscheindauer in Std.	
		Monats- bzw. Jahres- mittelwert	Abweichung vom langjährigen Mittelwert *)	Monats- bzw. Jahressumme	in % des langjährigen Mittelwertes *)	Monats- bzw. Jahressumme	in % des langjährigen Mittelwertes *)
		1	2	3	4	5	6
1990	im Jahr	9,9	1,0	581,2	93,3	1 891,6	110,2
1991	im Jahr	8,9	0,0	518,8	83,3	1 930,2	112,5
1992	im Jahr	10,0	1,1	544,6	87,4	1 647,8	96,0
1993	im Jahr	9,4	0,5	706,6	113,4	1 759,4	102,5
1994	im Jahr	10,8	1,9	600,6	96,4	1 769,4	103,1
1995	im Jahr	9,7	0,9	699,3	108,6	1 565,9	92,2
1996	im Jahr	7,5	-1,3	514,5	79,9	1 548,5	91,2
1997	im Jahr	9,1	0,3	511,1	79,3	1 765,8	104,0
1998	im Jahr	9,4	0,5	628,7	97,6	1 479,8	87,2
1999	im Jahr	9,5	0,7	617,7	95,9	1 659,0	97,7
2000	im Jahr	10,1	1,3	602,2	93,5	1 571,7	92,6
2001	im Jahr	9,3	0,5	690,8	107,2	1 546,0	91,1
2002	im Jahr	9,8	1,0	826,5	128,3	1 586,6	93,5
2003	im Jahr	9,8	1,0	413,7	64,2	2 106,2	124,1
2004	Januar	-0,3	0,5	74,0	163,7	48,4	102,3
	Februar	2,6	2,1	19,2	49,0	72,8	88,2
	März	4,1	0,2	16,7	36,5	115,8	93,9
	April	9,9	1,7	23,4	49,3	191,5	115,2
	Mai	11,9	-1,3	66,5	103,4	202,4	94,6
	Juni	16,2	-0,4	28,6	38,3	216,2	98,0
	Juli	18,1	-0,2	73,8	107,6	197,0	83,6
	August	19,1	1,5	58,0	87,1	192,9	89,6
	September	14,4	0,4	36,3	71,0	175,1	102,6
	Oktober	10,1	1,1	67,5	150,3	116,2	95,2
	November	4,0	0,1	43,6	98,6	41,1	71,7
	Dezember	0,3	-0,3	28,5	54,7	53,2	123,7
	im Jahr	9,2	0,4	536,1	83,2	1 622,6	95,6
2005	Januar	1,3	2,1	41,5	91,8	62,3	131,7
	Februar	-1,8	-2,3	34,4	87,8	80,7	97,8
	März	3,6	-0,3	19,0	41,5	134,3	108,9
	April	10,0	1,8	87,7	184,6	153,3	92,2
	Mai	13,5	0,3	66,3	103,1	231,9	108,4
	Juni	17,8	1,2	28,3	37,9	258,2	117,0
	Juli	18,8	0,5	78,6	114,6	213,0	90,4
	August	16,2	-1,4	90,4	135,7	187,3	87,0
	September	15,1	1,1	34,5	67,5	189,1	110,8
	Oktober	10,7	1,7	26,4	58,8	170,7	139,9
	November	3,3	-0,6	30,2	68,3	54,0	94,2
	Dezember	0,2	-0,4	31,9	61,2	41,7	97,0
	im Jahr	9,1	0,3	569,2	88,4	1 776,5	104,6
2006	Januar	-2,8	-2,0	10,0	22,1	84,2	178,0
	Februar	-0,4	-0,9	27,2	69,4	63,5	77,0
	März	2,1	-1,8	49,0	107,0	90,1	73,1
	April	8,7	0,5	43,4	91,4	139,4	83,9
	Mai	13,9	0,7	80,8	125,7	213,2	99,7
	Juni	17,5	0,9	43,6	58,4	263,4	119,3
	Juli	22,6	4,3	35,1	51,2	336,8	143,0
	August	15,5	-2,1	80,9	121,5	121,4	56,4
	September	17,1	3,1	14,9	29,2	223,8	131,1
	Oktober	12,0	3,0	44,0	98,0	136,4	111,8
	November	6,4	2,5	32,4	73,3	71,7	125,1
	Dezember	3,2	2,6	27,7	53,2	58,3	135,6
	im Jahr	9,7	0,9	489,0	75,9	1 802,2	106,1

*) Bis 1994 langjähriges Mittel (1951-1980), ab 1995 langjähriges Mittel (1961-1990)

Quelle: Deutscher Wetterdienst, monatliche Mitteilung



1 Natürliche Verhältnisse

1.3 Immissionen ¹⁾

Jahr Monat		Schwefeldioxid SO ₂		Kohlenmonoxid CO		Stickstoffmonoxid NO		Stickstoffdioxid NO ₂	
		Monats- bzw. Jahresmittel- wert ³⁾	höchster Halbstunden- mittelwert ²⁾	Monats- bzw. Jahresmittel- wert ³⁾	höchster Halbstunden- mittelwert ²⁾	Monats- bzw. Jahresmittel- wert ³⁾	höchster Halbstunden- mittelwert ²⁾	Monats- bzw. Jahresmittel- wert ³⁾	höchster Halbstunden- mittelwert ²⁾
		1	2	3	4	5	6	7	8
1990	im Jahr	0,020	0,213	1,2	13,7	0,045	0,617	0,046	0,182
1991	im Jahr	0,021	0,265	1,3	11,1	0,042	0,607	0,049	0,172
1992	im Jahr	0,017	0,170	1,2	11,7	0,040	0,654	0,044	0,201
1993	im Jahr	0,016	0,199	1,1	7,9	0,031	0,604	0,031	0,174
1994	im Jahr	0,012	0,236	1,0	7,4	0,034	0,644	0,045	0,232
1995	im Jahr ⁴⁾	0,011	0,187	.	7,6	0,033	0,494	0,054	0,171
1996	im Jahr	0,013	0,174	1,0	7,1	0,032	0,609	0,046	0,153
1997	im Jahr	0,008	0,118	0,9	10,7	0,033	0,785	0,046	0,171
1998	im Jahr	0,006	0,125	0,9	11,6	0,030	0,654	0,045	0,160
1999	im Jahr	0,005	0,055	0,7	6,4	0,028	0,525	0,040	0,170
2000	im Jahr	0,004	0,034	0,8	6,1	0,038	0,508	0,045	0,134
2001	im Jahr	0,004	0,077	0,7	5,1	0,037	0,439	0,044	0,115
2002	im Jahr	0,004	0,058	0,8	6,3	0,037	0,428	0,043	0,138
2003	im Jahr	0,004	0,044	0,7	4,4	0,034	0,420	0,043	0,171
2004	im Jahr	0,004	0,023	0,5	3,4	0,027	0,437	0,043	0,136
2005	Januar	0,006	0,025	0,4	2,4	0,024	0,318	0,042	0,101
	Februar	0,010	0,043	0,6	2,1	0,031	0,293	0,050	0,121
	März	0,009	0,046	0,6	3,0	0,033	0,362	0,055	0,144
	April	0,004	0,020	0,4	1,5	0,024	0,262	0,047	0,126
	Mai	0,003	0,014	0,3	1,6	0,016	0,235	0,040	0,141
	Juni	0,002	0,016	0,3	0,9	0,015	0,194	0,041	0,130
	Juli	0,002	0,009	0,3	1,0	0,014	0,203	0,039	0,137
	August	0,002	0,013	0,3	1,0	0,020	0,188	0,042	0,126
	September	0,004	0,023	0,4	1,6	0,032	0,248	0,052	0,169
	Oktober	0,006	0,026	0,5	2,7	0,049	0,574	0,050	0,155
	November	0,007	0,024	0,5	2,7	0,037	0,379	0,044	0,117
	Dezember	0,007	0,026	0,5	3,5	0,035	0,233	0,047	0,112
	im Jahr	0,005	0,046	0,4	3,5	0,028	0,574	0,046	0,169
2006	Januar	0,011	0,049	0,8	4,5	0,054	0,545	0,056	0,194
	Februar	0,008	0,035	0,6	3,8	0,044	0,535	0,052	0,185
	März	0,006	0,024	0,5	1,7	0,023	0,254	0,049	0,133
	April	0,003	0,023	0,4	1,1	0,021	0,210	0,042	0,129
	Mai	0,003	0,016	0,3	0,9	0,013	0,171	0,042	0,144
	Juni	0,002	0,010	0,3	1,1	0,019	0,173	0,046	0,148
	Juli	0,003	0,020	0,3	0,9	0,016	0,134	0,048	0,145
	August	0,003	0,010	0,2	0,9	0,013	0,211	0,033	0,116
	September	0,004	0,021	0,4	1,2	0,029	0,281	0,049	0,119
	Oktober	0,005	0,022	0,4	2,4	0,042	0,400	0,046	0,139
	November	0,007	0,025	0,5	3,7	0,044	0,432	0,045	0,127
	Dezember	0,007	0,018	0,5	3,2	0,044	0,535	0,048	0,129
	im Jahr	0,005	0,049	0,4	4,5	0,030	0,545	0,046	0,194

1) Messstelle Willy-Brandt-Platz bzw. derzeit Köhnstr. am Bahnhof; Quelle: Bayer. Landesamt für Umweltschutz, monatliche Mitteilung

2) Höchstzulässige Halbstundenmittelwerte nach den VDI-Richtlinien:

SO₂ 1 mg/m³

CO 50 mg/m³

NO 1 mg/m³

NO₂ 0,2 mg/m³

3) Höchstzulässige Langzeitmittelwerte nach der TA Luft:

SO₂ 0,14 mg/m³

CO 10,0 mg/m³

NO entfällt

NO₂ 0,08 mg/m³

4) CO wegen zeitweiligen Ausfalls des Messgerätes nicht ermittelbar



1.4 Die Stadtgebietsfläche nach Nutzungsarten

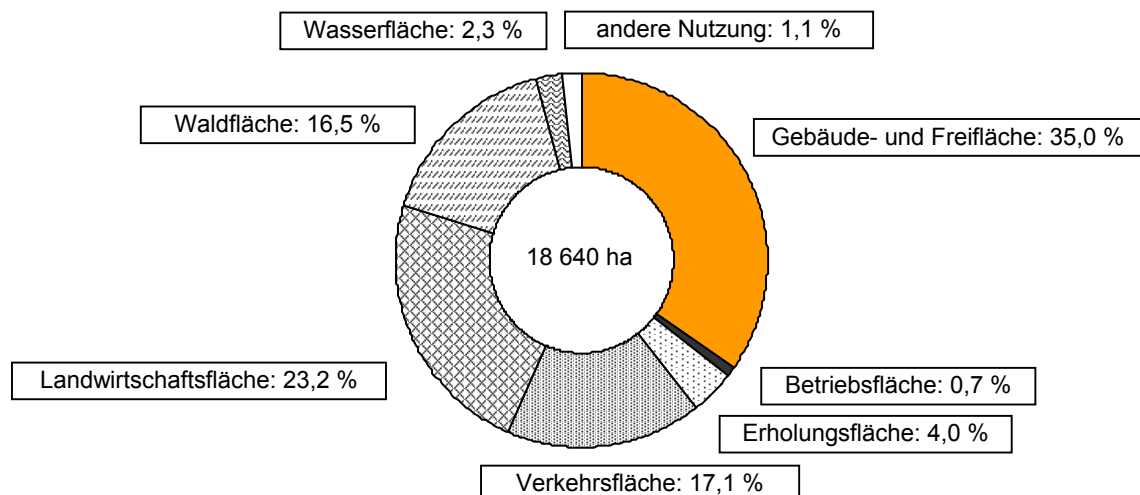
Jahr (Flächen- stand vom 31.12. ...)	Gesamtfläche			d a v o n							
	insge- samt	darunter Siedlungs- und Verkehrsfläche		Gebäude- und Freifläche		Betriebsfläche		Erholungsfläche			
								insgesamt		darunter Grünanlagen	
	ha	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1978	18 308	.	.	4 132	22,6	279	1,5	874	4,8	440	2,4
1980	18 588	.	.	5 388	29,0	280	1,5	877	4,7	442	2,4
1984	18 576	.	.	5 567	30,0	257	1,4	1 003	5,4	540	2,9
1988	18 577	10 595	57,0	5 752	31,0	237	1,3	899	4,8	483	2,6
1992	18 581	10 058	54,1	6 277	33,8	134	0,7	548	2,9	345	1,9
1996	18 638	10 410	55,9	6 363	34,1	139	0,7	604	3,2	417	2,2
2000	18 638	10 582	56,8	6 457	34,6	131	0,7	681	3,7	492	2,6
2004	18 640	10 741	57,6	6 532	35,0	133	0,7	753	4,0	565	3,0

Jahr (Flächen- stand vom 31.12. ...)	d a v o n							
	Verkehrsfläche				Landwirtschaftsfläche		Waldfläche	
	insgesamt		dar. Straßen, Wege, Plätze					
	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%
	12	13	14	15	16	17	18	19
1978	2 863	15,6	2 010	11,0	6 491	35,5	2 910	15,9
1980	3 321	17,9	2 469	13,3	5 773	31,1	2 192	11,8
1984	3 442	18,5	2 579	13,9	5 523	29,7	2 016	10,9
1988	3 574	19,2	2 711	14,6	5 148	27,7	2 177	11,7
1992	2 964	16,0	2 252	12,1	4 955	26,7	3 155	17,0
1996	3 174	17,0	2 296	12,3	4 665	25,0	3 123	16,8
2000	3 182	17,1	2 310	12,4	4 466	24,0	3 113	16,7
2004	3 994	17,1	2 330	12,5	4 327	23,2	3 083	16,5

Jahr (Flächen- stand vom 31.12. ...)	d a v o n				Städtisches Grundeigentum im Stadtgebiet	
	Wasserfläche		Flächen anderer Nutzung			
	ha	%	ha	%	ha	%
	20	21	22	23	24	25
1978	331	1,8	428	2,3	3 979	21,7
1980	331	1,8	428	2,3	4 044	21,8
1984	341	1,8	426	2,3	4 368	23,5
1988	366	2,0	424	2,3	4 450	24,0
1992	370	2,0	177	1,0	4 366	23,5
1996	378	2,0	192	1,0	4 428	23,8
2000	415	2,2	193	1,0	4 457	23,9
2004	422	2,3	197	1,1	4 479	24,0

Quelle: Staatl. Vermessungsamt Nürnberg, Statistische Berichte des Bayer. Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe C I 1/S-1, zuletzt ausgegeben im Juni 2006, und Städt. Liegenschaftsamt (für Sp. 24)

Die Stadtgebietsfläche nach Nutzungsarten 2004



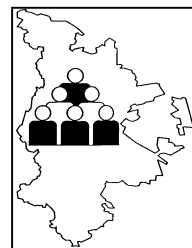


1 Natürliche Verhältnisse

1.5 Die Bodenflächen nach Nutzungsarten (geplante Nutzung nach dem Flächennutzungsplan mit integriertem Landschaftsplan)

Art der geplanten Nutzung	Planung zum Stichtag					
	31.12.2006					
	ha	%				
	1	2	3	4	5	6
Gesamtfläche	18 640	100,0				
Bauflächen	8 012	43,0				
Wohnbauflächen	4 226	22,7				
gemischte Bauflächen	1 018	5,5				
gewerbliche Bauflächen	1 619	8,7				
Sonderbauflächen	597	3,2				
Flächen für Gemeinbedarf	440	2,3				
Flächen für Ver- und Entsorgung	112	0,6				
Verkehrsflächen	1 958	10,5				
Straßenverkehrsflächen	902	4,8				
Bahnanlagen	617	3,3				
Flughafen	326	1,8				
Bundeswasserstraße	113	0,6				
Freiflächen	8 671	46,5				
Grünflächen	2 420	13,0				
- ohne Zweckbestimmung	1 110	6,0				
- öffentliche Park- und Grünanlagen	387	2,1				
- Friedhöfe	144	0,8				
- Kleingärten	336	1,8				
- Kleintierhaltung	17	0,1				
- Sportanlagen	370	2,0				
- betreutes Spielen	7	0,0				
- Freibäder	24	0,1				
- historische Gärten	19	0,1				
- Messe	4	0,0				
- Feldbahnmuseum	2	0,0				
Flächen für Landwirtschaft	3 048	16,3				
Flächen für Wald	2 998	16,1				
Wasserflächen	205	1,1				

Quelle: Flächenbilanz der Nutzungsarten, FNP der Stadt Nürnberg, wirksam seit 08.03.2006, Stadtplanungsamt



Gebiets- und 2 Bevölkerungsstand

Inhalt			Seite	
Text		Erläuterungen	14	
Tabelle	2.1	Städtevergleich: Gebiets- und Bevölkerungsstand	15	
Tabelle	2.2	Die Entwicklung des Stadtgebietes seit 1806	16 - 17	
Karte		Die Eingemeindungen in das Stadtgebiet seit 1806	18	
Tabelle	2.3	Die Entwicklung des Bevölkerungsstandes nach dem jeweiligen Gebietsstand bei den Volkszählungen 1812 bis 1987	19	
Tabelle	2.4	Die Entwicklung des Bevölkerungsstandes ab 1956	20	
Schaubild		Bevölkerungsentwicklung insgesamt	21	
Schaubild		Entwicklung der deutschen Bevölkerung	21	
Schaubild		Entwicklung der ausländischen Bevölkerung	21	
Tabelle	2.5	Die Veränderung der Gesamtbevölkerung	22	
Tabelle	2.6	Die Veränderung der deutschen Bevölkerung	23	
Tabelle	2.7	Die Veränderung der ausländischen Bevölkerung	24	
Tabelle	2.8	Die Gesamtbevölkerung am Ort der Hauptwohnung nach sieben Altersgruppen	25	
Tabelle	2.9	Die deutsche Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung nach sieben Altersgruppen	26	
Tabelle	2.10	Die ausländische Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung nach sieben Altersgruppen	27	
Schaubild		Altersaufbau der Bevölkerung	28	
Tabelle	2.11	Die Ausländer nach Staatsangehörigkeit und Aufenthaltsdauer	29	
Tabelle	2.12	Die Ausländer nach ihrer Staatsangehörigkeit (Auswertung des Ausländerzentralregisters durch das Bundesverwaltungsamt)	30	
Tabelle	2.13	Die wohnberechtigte Bevölkerung und die steuerrechtlichen Familienverbände	31	
Tabelle	2.14	Bevölkerungsvorausrechnung nach Alter und Geschlecht bis 2020	32	
Schaubild		Altersstruktur der Bevölkerung am 31.12.2003 und Prognose für 2020	33	
Unterabschnitt		Daten zur Sozialstruktur	34 - 37	
Text		Erläuterungen, Daten zur Sozialstruktur	34	
Tabelle	2.15	Privathaushalte nach Nettoeinkommen und Haushaltsgröße	35	
Tabelle	2.16	Die Privathaushalte nach ihrer Größe	35	
Tabelle	2.17	Daten zur Sozialstruktur der Bevölkerung und der Haushalte nach Stadtteilen	36 - 37	
Unterabschnitt		Ergebnisse des Mikrozensus	38 - 46	
Text		Erläuterungen, Ergebnisse des Mikrozensus	38	
Tabelle	2.18	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung	39	
Tabelle	2.19	Erwerbstätige	40 - 41	
Tabelle	2.20	Privathaushalte	42	
Tabelle	2.21	Familien, Paare ohne Kinder und Alleinstehende	43	
Tabelle	2.22	Frauen	44	
Tabelle	2.23	Männer	45	
Tabelle	2.24	Ledige Kinder	46	



Erläuterungen

Stadtgebiet

Die letzte größere Änderung des Gebietsstandes erfolgte am 01.10.1996, als der frühere amerikanische Flughafen zwischen der Stadt Nürnberg und den Gemeinden Wendelstein und Feucht aufgeteilt wurde. Das Stadtgebiet vergrößerte sich dabei um fast 60 ha. Nach einer kleineren Änderung der Stadtgrenze zur Nachbarstadt Erlangen zum 1.1.2003 hatte das Nürnberger Stadtgebiet laut Staatlichem Vermessungsamt Nürnberg (Kataster) am 31.12.2003 eine Fläche von 18 636,62 ha.

Die Entwicklung der Einwohnerzahl nach dem jeweiligen Gebietsstand aufgrund der Volkszählungsergebnisse von 1812 bis 1987 ist in Tabelle 2.3, die Entwicklung der Einwohnerzahl zum Jahresende bzw. im Jahresdurchschnitt ab 1956 ist in Tabelle 2.4 dargestellt.

Vom Bayerischen Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung wird die amtliche Einwohnerzahl zwischen den Volkszählungen durch Addition der Geburten und Zuzüge und durch Subtraktion der Sterbefälle und Wegzüge quartalsweise fortgeschrieben. Diese Daten liegen den übrigen hier veröffentlichten Tabellen zugrunde; *kursiv* dargestellte Ergebnisse entstammen eigenen Berechnungen und sind in der Regel als vorläufige Zahlen zu bewerten.

In der Folge der Melderechtsänderung wird die Bevölkerungsveränderung seit 1984 nach dem Hauptwohnungsbegriff erfasst. Die verschiedenen Bevölkerungsbegriffe sind wie folgt definiert:

- **Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung**

Zur Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung gehören diejenigen Personen, die im betreffenden Gebiet ihre alleinige Wohnung bzw. ihre Hauptwohnung im Sinne des § 12 des Melderechtsrahmengesetzes (MRG) i. d. F. vom 19. April 2002 (BGBl. I S. 1342) haben.

Danach ist Hauptwohnung die vorwiegend benutzte Wohnung des Einwohners. Hauptwohnung eines verheirateten oder eine Lebenspartnerschaft führenden Einwohners, der nicht dauernd getrennt von seiner Familie oder seinem Lebenspartner lebt, ist die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie oder der Lebenspartner. Hauptwohnung eines minderjährigen Einwohners ist die Wohnung der Personensorgeberechtigten; leben diese getrennt, ist Hauptwohnung die Wohnung des Personensorgeberechtigten, die von dem Minderjährigen vorwiegend benutzt wird. Auf Antrag eines Einwohners, der in einer Einrichtung für behinderte Menschen untergebracht ist, bleibt die Wohnung nach Satz 3 bis zur Vollendung des 27. Lebensjahres seine Hauptwohnung. In Zweifelsfällen ist die vorwiegend benutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehungen des Einwohners liegt.

- **Wohnberechtigte Bevölkerung**

Zur wohnberechtigten Bevölkerung zählen diejenigen Personen, die im betreffenden Gebiet eine Wohnung haben, unabhängig davon, ob es sich um eine Haupt- oder Nebenwohnung handelt (Doppelzählung).

- **Wohnbevölkerung**

Die Wohnbevölkerung umfasst diejenigen Personen, die in dem angegebenen Gebiet ihre ständige Wohnung haben. Personen mit mehreren Wohnungen werden für die Gemeinde gezählt, von der aus sie zur Arbeit oder Ausbildung gehen. Für nicht-erwerbstätige bzw. nicht in Ausbildung stehende Personen erfolgt die Zuordnung nach dem Ort ihres überwiegenden Aufenthalts (Bevölkerungsbegriff der Volkszählung 1970).

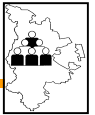
Wohnungs- und Haushaltserhebung

Die Angaben zur Haushalts- und Sozialstruktur (Tab. 2.15 bis 2.17) entstammen den Wohnungs- und Haushaltserhebungen 1989, 1993, 1997, 2001, 2003 und 2005 der Stadt Nürnberg. Zur Fundierung seiner Planung und Politik beschloss der Nürnberger Stadtrat am 04.10.1984, künftig regelmäßige Stichprobenerhebungen durchzuführen. Näheres regelt die Satzung über die Wohnungs- und Haushaltserhebungen der Stadt Nürnberg (WOHAUSS) vom 02.10.1991, zuletzt geändert durch Satzung vom 23.08.2001.

Die Erhebungen wurden bis 1997 als Interview-Befragungen und ab 2001 als schriftliche Befragungen bei einer zufallsgesteuerten Repräsentativauswahl von Wohnungen, Haushalten und ihren Angehörigen durchgeführt. Grundgesamtheit sind alle bewohnten und leerstehenden Wohnungen, die Privathaushalte und ihre Angehörigen. Auswahlgrundlage ist die fortgeschriebene statistische Gebäudedatei. Die Auswahl erfolgt als zweistufige, geschichtete Zufallsstichprobe mit disproportionaler Aufteilung auf die einzelnen Schichten (Gebäudegruppen), die nach dem Eigentümer, der sozialen Förderung, der Gebäudeart und -größe, dem Baualter und der Lage im Stadtgebiet gebildet wurden. Erhoben wurden bis 1997 jeweils ganze Gebäude bzw. in größeren Gebäuden Klumpen von 6 Wohneinheiten; ab 2001 wird auch bei den Wohnungen eine Zufallsstichprobe unabhängig von der Größe des Gebäudes erhoben.

Weiteres hierzu siehe Seite 34 „Daten zur Sozialstruktur“.

Mikrozensus siehe Erläuterungen Seite 38 „Ergebnisse des Mikrozensus“.



2.1 Städtevergleich: Gebiets- und Bevölkerungsstand

Stadt	Jahr	Fläche km ²	wohnbe- rechtigte Bevölkerung	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung				
				insgesamt	je km ²	Deutsche	Ausländer	
							Zahl	%
		1	2	3	4	5	6	7
Nürnberg	2004	186,37	522 013	495 302	2 658	406 324	88 978	18,0
	2005	186,37	512 862	499 237	2 679	410 587	88 650	17,8
	2006	186,37	505 910	500 855	2 687	413 839	87 016	17,4
München	2004	310,40	1 422 037	1 249 176	4 024	951 484	297 692	23,8
	2005	310,40	1 436 725	1 288 307	4 150	988 178	300 129	23,3
	2006	310,40	1 364 180	1 326 206	4 273	1 021 761	304 445	23,0
Augsburg	2004	146,86	275 433	260 407	1 773	213 739	46 668	17,9
	2005	146,86	269 449	263 804	1 796	218 909	44 895	17,0
	2006	146,86	267 901	263 477	1 794	219 722	43 755	16,6
Würzburg	2004	87,56	139 388	133 539	1 525	115 786	17 753	13,3
	2005	87,56	138 913	133 906	1 529	116 169	17 737	13,2
	2006	87,55	139 341	134 913	1 541	117 019	17 894	13,3
Regensburg	2004	80,68	150 212	128 917	1 598	114 569	14 348	11,1
	2005	80,68	151 717	129 859	1 610	115 358	14 501	11,2
	2006	80,68	143 399	131 342	1 628	116 860	14 482	11,0
Ingolstadt	2004	133,35	129 738	120 157	901	101 567	18 590	15,5
	2005	133,35	126 788	121 314	910	102 790	18 524	15,3
	2006	133,35	127 744	122 167	916	103 582	18 585	15,2
Fürth	2004	63,35	119 350	112 506	1 776	96 134	16 372	14,6
	2005	63,35	115 404	113 422	1 790	97 285	16 137	14,2
	2006	63,35	115 195	113 627	1 794	97 897	15 730	13,8
Erlangen	2004	76,83	116 868	102 578	1 335	87 368	15 210	14,8
	2005	76,82	117 946	103 197	1 343	87 685	15 512	15,0
	2006	76,90	118 337	103 753	1 349	88 230	15 523	15,0
Berlin	2004	891,82	.	3 387 828	3 799	2 933 283	454 545	13,4
	2005	891,64	.	3 395 189	3 808	2 928 671	466 518	13,7
	2006	891,64	.	3 404 037	3 818	2 931 384	472 653	13,9
Hamburg	2004	755,30	.	1 734 830	2 297	1 490 429	244 401	14,1
	2005	755,30	.	1 743 627	2 309	1 495 715	247 912	14,2
	2006	755,30	.	1 754 182	2 322	1 505 936	248 246	14,2
Köln	2004	405,15	1 022 627	973 878	2 404	800 654	173 224	17,8
	2005	405,15	1 023 101	991 537	2 447	817 629	173 908	17,5
	2006	405,16	1 024 346	998 001	2 463	822 921	175 080	17,5
Frankfurt a. M.	2004	248,31	.	654 964	2 638	488 299	166 665	25,4
	2005	248,31	.	651 583	2 624	490 315	161 268	24,8
	2006	248,30	.	662 001	2 666	497 827	164 174	24,8
Essen	2004	210,37	590 128	586 318	2 787	528 893	57 425	9,8
	2005	210,37	588 153	584 295	2 777	526 094	58 201	10,0
	2006	210,37	585 913	582 016	2 767	523 429	58 587	10,1
Dortmund	2004	280,28	595 008	586 754	2 093	512 229	74 525	12,7
	2005	280,28	593 788	585 678	2 090	511 688	73 990	12,6
	2006	280,28	593 193	585 045	2 087	511 215	73 830	12,6
Düsseldorf	2004	217,00	598 771	574 541	2 648	477 561	96 980	16,9
	2005	217,00	601 668	577 416	2 661	479 584	97 832	16,9
	2006	217,01	605 132	581 858	2 681	482 583	99 275	17,1
Stuttgart	2004	207,36	590 371	.	.	- 130 268	130 268	.
	2005	207,35	592 028	.	.	- 129 810	129 810	.
	2006	207,35	591 550	.	.	- 128 234	128 234	.
Bremen	2004	325,42	.	545 932	1 678	475 724	70 208	12,9
	2005	325,42	.	546 852	1 680	476 622	70 230	12,8
	2006	325,42	.	547 934	1 684	476 020	71 914	13,1
Duisburg	2004	232,81	513 793	503 664	2 163	428 469	75 195	14,9
	2005	232,81	511 176	500 914	2 152	425 342	75 572	15,1
	2006	232,81	508 744	498 466	2 141	423 093	75 373	15,1
Hannover	2004	204,01	522 453	507 633	2 488	432 105	75 528	14,9
	2005	204,01	522 462	507 524	2 488	431 612	75 912	15,0
	2006	204,14	523 128	507 981	2 488	433 314	74 667	14,7
Dresden	2004	328,30	512 001	487 421	1 485	463 177	24 244	5,0
	2005	328,30	510 071	495 181	1 508	469 337	25 844	5,2
	2006	328,30	509 565	504 795	1 538	477 414	27 381	5,4
Leipzig	2004	297,62	527 461	498 491	1 675	467 644	30 847	6,2
	2005	297,60	528 156	502 651	1 689	470 903	31 748	6,3
	2006	297,60	520 513	506 578	1 702	474 597	31 981	6,3

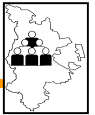
Quelle: Angaben der städtestatistischen Ämter, z. T. Bayer. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung



2 Gebiets- und Bevölkerungsstand

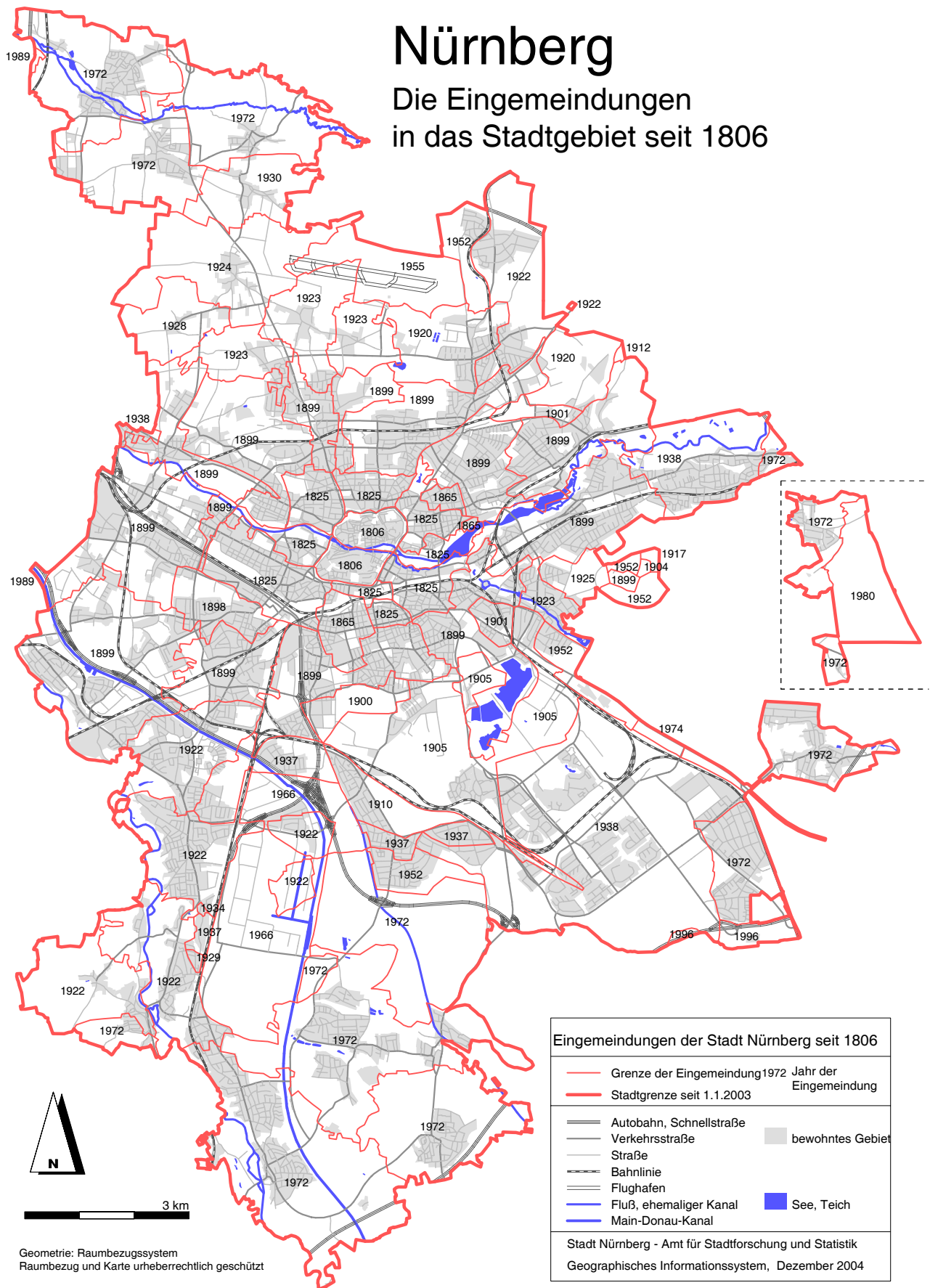
2.2 Die Entwicklung des Stadtgebietes seit 1806

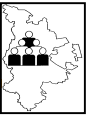
Zeitpunkt	Gebietsbezeichnung	Gebietszunahme bzw. -abnahme in ha	neuer Gebietsstand in ha
	1	2	3
Bestand 1806	Stadt innerhalb der Ringmauer	-	160,84
01.10.1825	größter Teil des Burgfriedens, bestehend aus den Gemeinden: Gostenhof, Wöhrd, Wöhrder Gärten, Gärten hinter der Veste, St. Johannis mit Großweidenmühle, Galgenhof und aus Gemeindeteilen von: Sündersbühl, Steinbühl und Gleißhammer	827,71	988,55
02.12.1825	weiterer Teil des Burgfriedens: Bleiweißgarten Judenbühl (Maxfeld)		
01.01.1865	Rest des Burgfriedens: Gemeinde Steinbühl, Ortschaft Rennweg	139,97	1.128,52
21.07.1881	Teil der Gemeinde Sündersbühl	3,00	1.131,52
01.01.1898	Rest der Gemeinde Sündersbühl	166,60	1.298,12
01.01.1899	13 umliegende Landgemeinden: Schniegling, Wetzendorf, Thon, Kleinreuth h.d. Veste, Großreuth h.d. Veste, Schoppershof, Erlen- stegen, Mögeldorf, Gleißhammer, Gibitzenhof, Schweinau, Großreuth b. Schweinau, Teile von Höfen (Höfen, Muggenhof, Leyh, Gaismannshof, Eberhardshof)	4.145,56	5.443,68
18.05.1900	Exerzierplatz Gibitzenhof, MAN-Gelände u.a.	78,18	5.521,86
07.05.1901	Klingenwäldchen, Ludwigsfeld	94,06	5.615,92
04.02.1904	Wasserbehälter hinter dem Schmausenbuck	7,79	5.623,86
01.08.1905	Rangierbahnhof u.a. Gelände	795,45	6.419,31
18.07.1910	neuer Südfriedhof	144,41	6.563,87
20.01.1912	Gelände der Schützengesellschaft nördl. Erlenstegen	6,53	6.570,40
31.12.1913	Berichtigung infolge Neuvermessung	5,93	6.576,33
07.11.1917	Wasserbehälter hinter dem Schmausenbuck	8,53	6.584,87
01.08.1920	Gemeinde Ziegelstein	264,00	6.848,87
19.12.1920	Gebiet aus dem Forstbezirk Erlenstegen	166,72	7.015,59
15.06.1922	Gemeinden Röthenbach b. Schweinau, Eibach, Reichelsdorf, Mühlhof-Krottenbach	1.358,52	8.374,11
22.07.1922	Loher Moos und Buchenbühl	355,65	8.729,76
01.11.1923	Gemeinden Almoshof, Lohe, Schnepfenreuth, Zerzabelshof	582,59	9.312,35
01.05.1924	Gemeinde Buch	466,55	9.778,90
26.08.1925	Gebiet aus dem Forstbezirk Zerzabelshof	82,25	9.861,15
01.04.1928	Gemeinde Höfles	175,67	10.037,42
01.01.1929	Gebiet aus dem Forstbezirk Eibach	8,72	10.046,14
01.01.1930	Gemeinde Kraftshof	201,35	10.247,58
01.10.1934	Gebiet aus dem Forstbezirk Eibach	5,29	10.253,48
01.04.1937	Gebiete aus den Forstbezirken Eibach und Lichtenhof	251,38	10.504,86
01.01.1938	Gebiet aus dem Forstbezirk Lichtenhof	36,16	10.541,02
01.04.1938	Gebiet aus der Stadt Fürth	14,28	10.555,30
01.04.1938	Ausgemeindung nach der Stadt Fürth	- 24,08	10.531,22
01.04.1938	Gemeinde Laufamholz	293,43	10.824,30
01.09.1938	Langwasser (ehemaliges Parteitagsgelände)	1.475,55	12.299,85
01.04.1942	Gebiete aus der Stadt Fürth und dem Forstbezirk Eibach	2,16	12.302,29
01.02.1952	Gebiete aus den Forstbezirken Zerzabelshof, Forstshof, Kraftshof, Eibach	347,46	12.649,91



noch 2.2 Die Entwicklung des Stadtgebietes seit 1806

Zeitpunkt	Gebietsbezeichnung	Gebietszunahme bzw. -abnahme in ha	neuer Gebietsstand in ha
	1	2	3
01.07.1953	Gebiete aus den Forstbezirken Forsthof und Eibach und Flächenberichtigung	4,84	12.654,75
01.04.1955	Flughafengelände und Gebiet aus dem Forstbezirk Zerzabelshof	277,12	12.932,31
01.01.1956	Kunstakademie und Bereitschaftspolizei	11,13	12.943,34
01.04.1958	Gebiet aus dem Forstbezirk Erlenstegen	38,86	12.982,17
01.01.1961	Ausgemeindungen nach Schwaig, Katzwang und dem Forstbezirk Kraftshof, Ein- und Ausgemeindungen Mögeldorf und Flächenberichtigungen	- 2,79	12.979,38
31.12.1962	Abgleichung mit Liegenschaftskataster	- 4,75	12.974,34
01.01.1963	Gebiet aus dem Forstbezirk Forsthof	1,54	12.975,88
31.12.1964	Abgleichung mit Liegenschaftskataster	7,42	12.983,30
01.01.1966	Eingemeindung aus dem Forstbezirk Eibach (Hafengelände)	483,48	13.466,78
01.01.1969	Eingemeindungen aus der Stadt Fürth, gemeindefreiem Gebiet, Eibacher Forst und Worzeldorf	251,84	13.718,63
01.07.1972	Gemeinden Boxdorf (ohne Ortsteile Herboldshof und Steinach), Großgründlach, Neunhof, Katzwang, Worzeldorf, Kornburg, Wolkersdorf (Ortsteil Holzheim), Fischbach, Brunn, Schwaig (Ortsteil Freiland)	4.508,82	18.228,05
01.01.1974	Gemeindefreie Gebiete der Gemarkungen Forsthof und Fischbach	64,00	18.292,05
01.07.1974	Gebiet aus der Stadt Erlangen (Gemarkung Tennenlohe)	2,04	18.294,09
01.01.1976	Flächenberichtigung	11,00	18.305,09
01.05.1978	Gebiete aus Forst Kleinschwarzenlohe und gemeindefreies Gebiet Kleinschwarzenlohe	7,57	18.312,78
03.07.1978	Gebiet aus Zerzabelshofer Forst	4,11	18.316,89
01.01.1979	Gebiete aus den gemeindefreien Gebieten Brunn, Fischbach und Forsthof	54,87	18.371,76
01.01.1980	Gebiet aus dem gemeindefreien Gebiet Erlenstegener Forst	1,52	18.373,28
01.01.1980	Ausgemeindung in das gemeindefreie Gebiet Neunhofer Forst	- 8,41	18.364,87
01.01.1980	Gebiete aus den gemeindefreien Gebieten Brunn, Winkelhaid und Fischbach	226,75	18.591,35
10.11.1980	Berichtigung aufgrund einer Flächenerhebung in Zusammenarbeit mit dem Staatlichen Vermessungsamt	- 3,42	18.587,93
01.01.1982	Ausgemeindungen nach Diepersdorf und Leinburg	- 12,67	18.575,64
01.01.1985	Gebiet aus Oberasbach	1,57	18.577,21
01.01.1988	Gebiete aus Tennenlohe	1,09	18.578,30
01.01.1988	Ausgemeindungen nach Tennenlohe	- 1,17	18.577,13
01.01.1989	Gebiete aus Fürth, Stadeln und Sack	17,07	18.594,20
01.01.1989	Ausgemeindung nach Fürth, Stadeln und Sack	- 15,95	18.578,25
31.12.1992	Berichtigung aufgrund einer Flächenerhebung des Staatlichen Vermessungsamtes	2,76	18.581,01
01.10.1996	Gewerbepark Nürnberg-Feucht	63,69	18.644,70
01.01.2003	Änderungen der Stadtgrenze zwischen Nürnberg und Erlangen	- 1,75	
	Bestand am 01.01.2005 (lt. Bayer. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung)		18.640,33
<i>Änderungen von weniger als 1 ha sind nicht aufgeführt</i>			





2.3 Die Entwicklung des Bevölkerungsstandes nach dem jeweiligen Gebietsstand bei den Volkszählungen 1812 bis 1987

Jahr bzw. Stichtag der Volkszählung ¹⁾	insgesamt	d a v o n			
		Zahl		Prozent	
		männlich	weiblich	männlich	weiblich
	1	2	3	4	5
1812	26 569	13 035	13 534	49,1	50,9
1840	46 824	23 161	23 663	49,5	50,5
1849	50 828	25 494	25 334	50,2	49,8
1855	56 398	28 850	27 548	51,2	48,8
1861	62 797	32 507	30 290	51,8	48,2
1864	70 492	36 465	34 027	51,7	48,3
01.12.1871	83 214	41 817	41 397	50,3	49,7
01.12.1875	91 018	45 849	45 169	50,4	49,6
01.12.1880	99 519	48 816	50 703	49,1	50,9
01.12.1885	114 891	56 424	58 467	49,1	50,9
01.12.1890	142 590	70 037	72 553	49,1	50,9
02.12.1895	162 386	79 886	82 500	49,2	50,8
01.12.1900	261 081	130 951	130 130	50,2	49,8
01.12.1905	294 426	145 324	149 102	49,4	50,6
01.12.1910	333 142	162 738	170 404	48,8	51,2
08.10.1919	352 679	165 860	186 819	47,0	53,0
16.06.1925	392 494	186 555	205 939	47,5	52,5
16.06.1933	410 438	192 804	217 634	47,0	53,0
17.05.1939	423 383	199 314	224 069	47,1	52,9
29.10.1946	312 338	139 587	172 751	44,7	55,3
13.09.1950	362 459	167 583	194 876	46,2	53,8
25.09.1956	424 306	193 841	230 465	45,7	54,3
06.06.1961	454 520	208 475	246 045	45,9	54,1
27.05.1970	473 555	219 781	253 774	46,4	53,6
25.05.1987	470 943	219 625	251 318	46,6	53,4

1) Die Angaben für 1812 entstammen einem amtlichen Kommissariatsbericht; ab 1840 sind es die Ergebnisse der Zählungen des Zollvereins, ab 1871 die der amtlichen Volkszählungen.

Vor 1925 ortsanwesende Bevölkerung (einschl. Militärpersonen), ab 1925 Wohnbevölkerung.

Die Wohnbevölkerung schließt 1939 außer der „ständigen Bevölkerung“ die ihrer Dienstpflicht genügenden Angehörigen der Wehrmacht und des Arbeitsdienstes ein. Ständige Bevölkerung 1939: 420 349, davon männlich 196 280 (46,7 %), weiblich 224 069 (53,3 %)

1987: Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung.



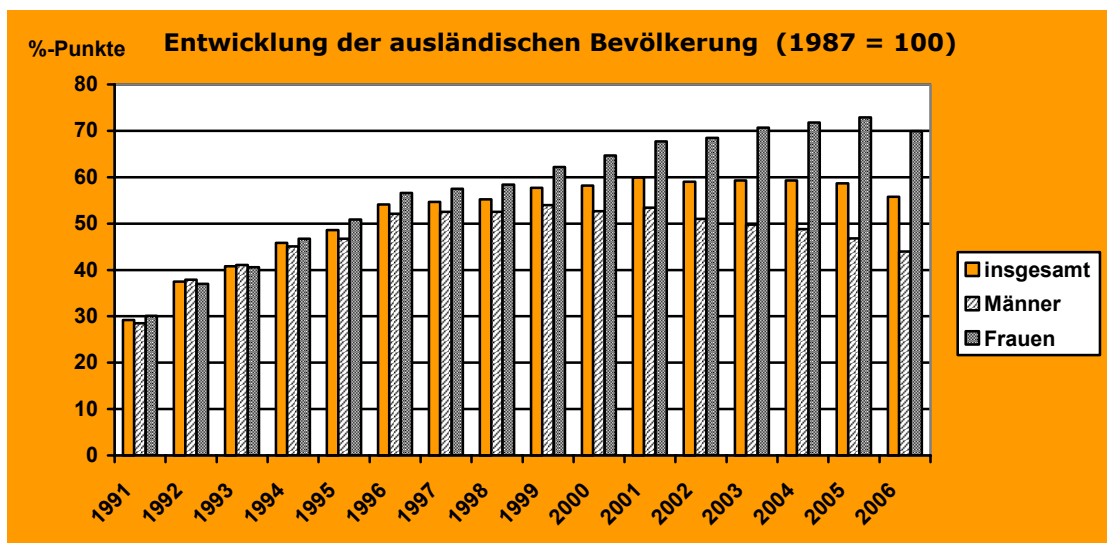
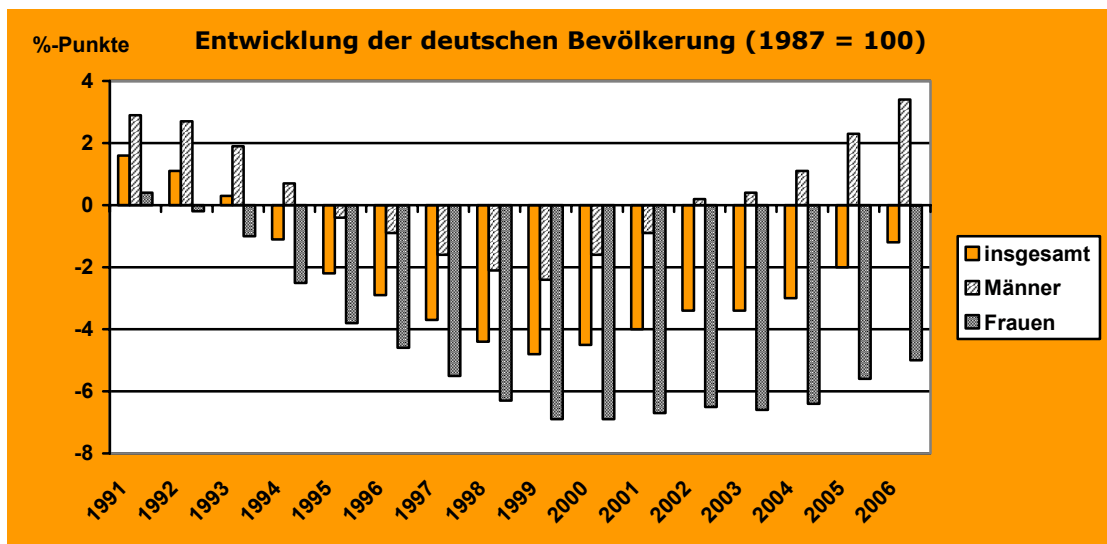
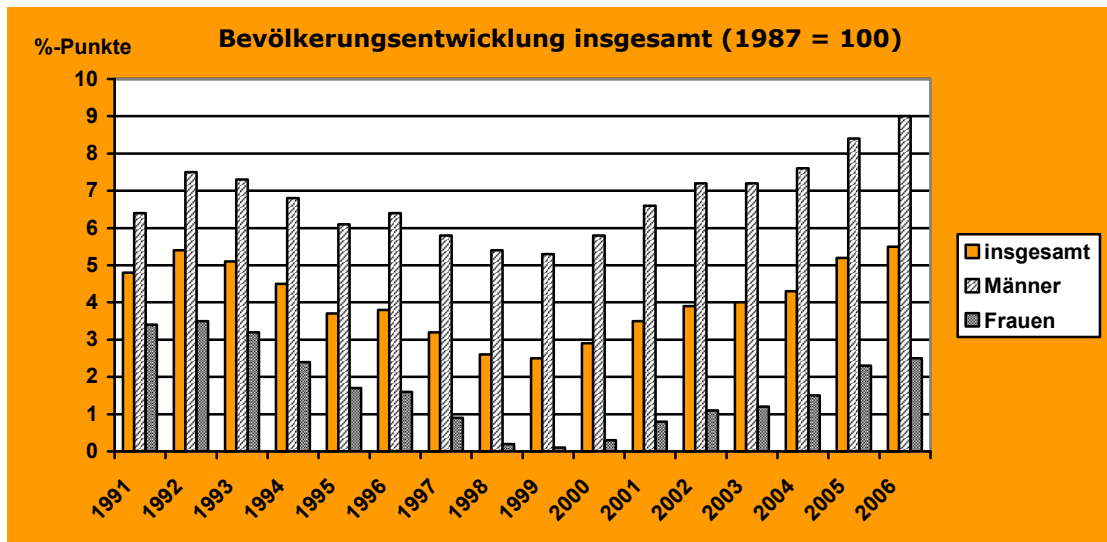
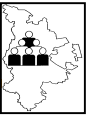
2 Gebiets- und Bevölkerungsstand

2.4 Die Entwicklung des Bevölkerungsstandes ab 1956 ¹⁾

Jahr	jeweiliger Gebietsstand			Bevölkerung im Jahresmittel ²⁾
	Bevölkerung am Jahresende			
	insgesamt	Deutsche	Nichtdeutsche	
	1	2	3	
1956	426 858	420 013	6 845	423 021
1957	434 398	427 793	6 605	430 474
1958	441 367	434 421	6 946	437 468
1959	448 900	441 768	7 132	444 800
1960	458 401	449 317	9 084	452 990
1961	459 477	447 240	12 237	458 378
1962	463 780	448 702	15 078	461 702
1963	466 178	449 278	16 900	465 499
1964	469 132	449 721	19 411	467 656
1965	472 262	451 903	20 359	471 415
1966	469 799	449 036	20 763	471 790
1967	465 797	447 860	17 937	467 342
1968	470 778	446 958	23 820	467 651
1969	477 108	444 107	33 001	474 271
1970	478 181	443 528	34 653	474 413
1971	480 407	440 566	39 841	479 697
1972	514 976	469 213	45 763	496 947
1973	514 657	462 647	52 010	514 874
1974	509 813	456 649	53 164	512 480
1975	499 060	451 183	47 877	504 154
1976	492 447	446 756	45 691	495 574
1977	488 755	442 180	46 575	490 455
1978	485 801	437 213	48 588	486 994
1979	484 184	432 052	52 132	484 785
1980	484 405	427 420	56 985	484 170
1981	482 552	423 676	58 876	483 472
1982	479 035	420 704	58 331	480 878
1983	474 290	417 662	56 628	476 408
1984	468 352	414 553	53 799	471 331
1985	465 255	412 676	52 579	466 438
1986	467 392	412 043	55 349	466 607
1987	474 673	418 816	55 857	472 203
1988	480 078	419 371	60 707	477 253
1989	485 717	421 215	64 502	482 363
1990	493 692	425 516	68 176	490 095
1991	497 496	425 311	72 185	495 201
1992	500 198	423 415	76 783	498 657
1993	498 945	420 275	78 670	499 692
1994	495 845	414 390	81 455	497 684
1995	492 425	409 415	83 010	493 978
1996	492 864	406 776	86 088	492 200
1997 ²⁾	489 758	403 325	86 433	491 460
1998	487 145	400 479	86 666	488 395
1999	486 628	398 544	88 084	486 694
2000	488 400	400 056	88 344	487 198
2001	491 307	401 973	89 334	489 935
2002	493 397	404 582	88 815	492 332
2003	493 553	404 561	88 992	493 640
2004	495 302	406 324	88 978	494 129
2005	499 237	410 587	88 650	497 255
2006	500 855	413 839	87 016	499 424

1) Fortschreibung für die Jahre 1956 bis 1960 nach den Ergebnissen der Wohnungsstatistik vom 25.09.1956
 Fortschreibung für die Jahre 1961 bis 1969 nach den Ergebnissen der Volkszählung vom 06.06.1961
 Fortschreibung für die Jahre 1970 bis 1986 nach den Ergebnissen der Volkszählung vom 27.05.1970
 Fortschreibung für die Jahre ab 1987 nach den Ergebnissen der Volkszählung vom 25.05.1987
 Bis 1983: Wohnbevölkerung, ab 1984: Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung

2) Jahresmittel berechnet aus den amtlichen Einwohnerzahlen zum 01.01., 31.03., 30.06., 30.09. und 31.12.

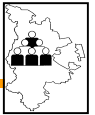




2 Gebiets- und Bevölkerungsstand

2.5 Die Veränderung der Gesamtbevölkerung

Jahr	Gesamtbevölkerung							
	Natürliche Bewegung			Wanderungen			Gesamt- veränderung	Endbestand
	Geburten	Sterbefälle	Saldo	Zuzüge	Fortzüge	Saldo		
	1	2	3	4	5	6	7	8
	i n s g e s a m t							
1985	3 798	6 137	-2 339	25 006	25 769	-763	-3 097	465 255
1990	5 040	6 142	-1 102	41 191	32 114	9 077	7 975	493 692
1995	4 391	5 894	-1 503	29 172	31 089	-1 917	-3 420	492 425
2000	4 462	5 744	-1 282	29 635	26 581	3 054	1 772	488 400
2005	4 177	5 563	-1 386	30 152	24 835	5 317	3 935	499 237
2006	4 267	5 419	-1 152	28 406	25 822	2 584	1 618	500 855
	auf 1 000 Einwohner/innen							
1985	8,1	13,1	-5,0	53,6	55,2	-1,6	-6,6	-
1990	10,3	12,5	-2,3	84,1	65,6	18,5	16,3	-
1995	8,9	11,9	-3,0	59,0	62,9	-3,9	-6,9	-
2000	9,2	11,8	-2,6	60,8	54,5	6,3	3,6	-
2005	8,4	11,2	-2,8	60,6	49,9	10,7	7,9	-
2006	8,5	10,8	-2,3	56,8	51,6	5,2	3,2	-
	m ä n n l i c h							
1985	1 979	2 817	-838	12 986	13 547	-561	-1 397	214 880
1990	2 582	2 773	-191	21 859	16 868	4 991	4 800	233 101
1995	2 236	2 676	-440	15 981	17 127	-1 146	-1 586	235 030
2000	2 273	2 568	-295	15 795	14 366	1 429	1 134	234 549
2005	2 126	2 553	- 427	15 598	13 412	2 186	1 762	240 326
2006	2 214	2 477	- 263	15 033	13 753	1 280	1 149	241 475
	auf 1 000 Einwohner							
1985	9,2	13,1	-3,9	60,2	62,8	-2,6	-6,5	-
1990	11,2	12,0	-0,8	94,8	73,1	21,6	20,8	-
1995	9,5	11,3	-1,9	67,8	72,6	-4,9	-6,7	-
2000	9,7	11,0	-1,3	67,5	61,4	6,1	4,8	-
2005	8,9	10,7	-1,8	65,1	56,0	9,1	7,4	-
2006	9,2	10,3	-1,1	62,4	57,1	5,3	4,8	-
	w e i b l i c h							
1985	1 819	3 320	-1 501	12 020	12 222	-202	-1 700	250 375
1990	2 458	3 369	-911	19 332	15 246	4 086	3 175	260 591
1995	2 155	3 218	-1 063	13 191	13 962	-771	-1 834	257 395
2000	2 189	3 176	-987	13 840	12 215	1 625	638	253 851
2005	2 051	3 010	- 959	14 556	11 423	3 133	2 173	258 911
2006	2 053	2 942	- 889	13 373	12 069	1 304	469	259 380
	auf 1 000 Einwohnerinnen							
1985	7,2	13,2	-6,0	47,8	48,6	-0,8	-6,8	-
1990	9,5	13,0	-3,5	74,6	58,9	15,8	12,3	-
1995	8,3	12,5	-4,1	51,1	54,1	-3,0	-7,1	-
2000	8,6	12,5	-3,9	54,6	48,2	6,4	2,5	-
2005	8,0	11,7	-3,7	56,5	44,3	12,2	8,4	-
2006	7,9	11,4	-3,4	51,6	46,6	5,0	1,8	-



2.6 Die Veränderung der deutschen Bevölkerung

Jahr	D e u t s c h e							
	Natürliche Bewegung			Wanderungen			Gesamtver- änderung ¹⁾	Endbestand
	Geburten	Sterbefälle	Saldo	Zuzüge	Fortzüge	Saldo		
	1	2	3	4	5	6	7	8
	i n s g e s a m t							
1985	3 145	6 058	-2 913	15 090	14 059	1 031	-1 877	412 676
1990	4 010	6 031	-2 021	23 224	16 902	6 322	4 301	425 516
1995	3 309	5 752	-2 443	14 523	18 469	-3 946	-4 975	409 415
2000	3 973	5 573	-1 600	16 344	15 998	346	1 512	400 056
2005	3 775	5 339	-1 564	19 756	15 544	4 212	4 263	410 587
2006	3 932	5 202	-1 270	18 481	16 361	2 120	3 252	413 839
	auf 1 000 deutsche Einwohner/innen							
1985	7,6	14,6	-7,0	36,5	34,0	2,5	-4,5	-
1990	9,5	14,2	-4,8	54,9	39,9	14,9	10,2	-
1995	8,0	14,0	-5,9	35,3	44,8	-9,6	-12,1	-
2000	9,9	13,9	-4,0	40,9	40,1	0,9	3,8	-
2005	9,2	13,1	-3,8	48,4	38,1	10,3	10,4	-
2006	9,5	12,6	-3,1	44,8	39,7	5,1	7,9	-
	m ä n n l i c h							
1985	1 655	2 764	-1 109	7 389	6 951	438	-669	187 021
1990	2 056	2 709	-653	12 109	8 503	3 606	2 953	196 388
1995	1 701	2 581	-880	7 448	9 315	-1 867	-2 078	190 450
2000	2 022	2 447	-425	8 462	7 965	497	1 519	188 157
2005	1 911	2 404	-493	9 876	7 820	2 056	2 374	195 717
2006	2 025	2 350	-325	9 399	8 181	1 218	2 020	197 737
	auf 1 000 deutsche Einwohner							
1985	8,8	14,8	-5,9	39,4	37,1	2,3	-3,6	-
1990	10,5	13,9	-3,4	62,1	43,6	18,5	15,2	-
1995	8,9	13,5	-4,6	38,9	48,6	-9,7	-10,9	-
2000	10,8	13,1	-2,3	45,2	42,5	2,7	8,1	-
2005	9,8	12,4	-2,5	50,8	40,2	10,6	12,2	-
2006	10,3	11,9	-1,7	47,8	41,6	6,2	10,3	-
	w e i b l i c h							
1985	1 490	3 294	-1 804	7 701	7 108	593	-1 208	225 655
1990	1 954	3 322	-1 368	11 115	8 399	2 716	1 348	229 128
1995	1 608	3 171	-1 563	7 075	9 154	-2 079	-2 897	218 965
2000	1 951	3 126	-1 175	7 882	8 033	-151	-7	211 899
2005	1 864	2 935	-1 071	9 880	7 724	2 156	1 889	214 870
2006	1 907	2 852	-945	9 082	8 180	902	1 232	216 102
	auf 1 000 deutsche Einwohnerinnen							
1985	6,6	14,6	-8,0	34,0	31,4	2,6	-5,3	-
1990	8,6	14,5	-6,0	48,7	36,8	11,9	5,9	-
1995	7,3	14,4	-7,1	32,1	41,5	-9,4	-13,1	-
2000	9,2	14,8	-5,5	37,2	37,9	-0,7	0,0	-
2005	8,7	13,7	-5,0	46,2	36,1	10,1	8,8	-
2006	8,8	13,2	-4,4	42,1	38,0	4,2	5,7	-

1) Ab 1991 sind in der Gesamtveränderung bei Deutschen und Ausländern Wechsel der Staatsangehörigkeit u. ä. berücksichtigt.

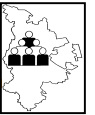


2 Gebiets- und Bevölkerungsstand

2.7 Die Veränderung der ausländischen Bevölkerung

Jahr	A u s l ä n d e r							
	Natürliche Bewegung			Wanderungen			Gesamtver- änderung ¹⁾	Endbestand
	Geburten	Sterbefälle	Saldo	Zuzüge	Fortzüge	Saldo		
	1	2	3	4	5	6	7	8
	i n s g e s a m t							
1985	653	79	574	9 916	11 710	-1 794	-1 220	52 579
1990	1 030	111	919	17 967	15 212	2 755	3 674	68 176
1995	1 082	142	940	14 649	12 620	2 029	1 555	83 010
2000	489	171	318	13 291	10 583	2 708	260	88 344
2005	402	224	178	10 396	9 291	1 105	- 328	88 650
2006	335	217	118	9 925	9 461	464	-1 634	87 016
	auf 1 000 ausländische Einwohner/innen							
1985	12,3	1,5	10,8	186,4	220,2	-33,7	-22,9	-
1990	15,5	1,7	13,9	270,8	229,3	41,5	55,4	-
1995	13,2	1,7	11,4	178,1	153,5	24,7	18,9	-
2000	5,5	1,9	3,6	150,7	120,0	30,7	2,9	-
2005	4,5	2,5	2,0	117,1	104,6	12,4	-3,7	-
2006	3,8	2,5	1,3	113,0	107,7	5,3	-18,6	-
	m ä n n l i c h							
1985	324	53	271	5 597	6 596	-999	-728	27 859
1990	526	64	462	9 750	8 365	1 385	1 847	36 713
1995	535	95	440	8 533	7 812	721	492	44 580
2000	251	121	130	7 333	6 401	932	-385	46 392
2005	215	149	66	5 720	5 592	128	- 612	44 609
2006	189	127	62	5 634	5 572	62	- 871	43 738
	auf 1 000 ausländische Einwohner							
1985	11,5	1,9	9,6	198,3	233,7	-35,4	-25,8	-
1990	14,7	1,8	12,9	272,4	233,7	38,7	51,6	-
1995	12,1	2,1	9,9	192,5	176,2	16,3	11,1	-
2000	5,4	2,6	2,8	157,4	137,4	20,0	-8,3	-
2005	4,8	3,3	1,5	127,4	124,5	2,8	-13,6	-
2006	4,3	2,9	1,4	127,5	126,1	1,4	-19,7	-
	w e i b l i c h							
1985	329	26	303	4 319	5 114	-795	-492	24 720
1990	504	47	457	8 217	6 847	1 370	1 827	31 463
1995	547	47	500	6 116	4 808	1 308	1 063	38 430
2000	238	50	188	5 958	4 182	1 776	645	41 952
2005	187	75	112	4 676	3 699	977	284	44 041
2006	148	90	58	4 291	3 889	402	- 763	43 278
	auf 1 000 ausländische Einwohnerinnen							
1985	13,2	1,0	12,1	173,0	204,8	-31,8	-19,7	-
1990	16,5	1,5	15,0	269,0	224,1	44,8	59,8	-
1995	14,4	1,2	13,2	161,4	126,9	34,5	28,0	-
2000	5,7	1,2	4,5	143,1	100,5	42,7	15,5	-
2005	4,3	1,7	2,6	106,5	84,3	22,3	6,5	-
2006	3,4	2,1	1,3	98,3	89,1	9,2	-17,5	-

1) Ab 1991 sind in der Gesamtveränderung bei Deutschen und Ausländern Wechsel der Staatsangehörigkeit u. ä. berücksichtigt.



2.8 Die Gesamtbevölkerung am Ort der Hauptwohnung nach sieben Altersgruppen

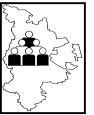
Jahr	Gesamtbevölkerung							
	insgesamt	davon im Alter von .. bis unter .. Jahren						
		0 - 6	6 - 15	15 - 25	25 - 45	45 - 60	60 - 65	65 und mehr
	1	2	3	4	5	6	7	8
insgesamt								
1985	465 255	22 371	34 108	71 615	132 623	95 220	27 826	81 492
1990	493 692	26 773	34 934	64 301	151 552	101 829	28 233	86 070
1995	492 425	26 813	37 781	51 128	158 861	101 869	28 033	87 940
2000	488 400	25 386	38 803	49 953	154 195	94 926	35 070	90 067
2005	499 237	24 821	37 614	55 179	152 738	98 947	29 658	100 280
2006	500 855	24 575	37 202	55 396	152 597	100 855	28 004	102 226
in Prozent								
1985	100,0	4,8	7,3	15,4	28,5	20,5	6,0	17,5
1990	100,0	5,4	7,1	13,0	30,7	20,6	5,7	17,4
1995	100,0	5,4	7,7	10,4	32,3	20,7	5,7	17,9
2000	100,0	5,2	7,9	10,2	31,6	19,4	7,2	18,4
2005	100,0	5,0	7,5	11,1	30,6	19,8	5,9	20,1
2006	100,0	4,9	7,4	11,1	30,5	20,1	5,6	20,4
männlich								
1985	214 880	11 412	17 162	35 400	66 960	46 001	10 773	27 172
1990	233 101	13 783	18 017	31 912	77 447	50 702	12 936	28 304
1995	235 030	13 909	19 478	25 387	81 900	50 460	13 270	30 626
2000	234 549	12 944	20 120	24 457	80 061	46 811	16 753	33 403
2005	240 326	12 782	19 413	26 654	78 267	48 712	14 549	39 949
2006	241 475	12 617	19 161	26 944	77 989	49 807	13 666	41 291
in Prozent								
1985	100,0	5,3	8,0	16,5	31,2	21,4	5,0	12,6
1990	100,0	5,9	7,7	13,7	33,2	21,8	5,5	12,1
1995	100,0	5,9	8,3	10,8	34,8	21,5	5,6	13,0
2000	100,0	5,5	8,6	10,4	34,1	20,0	7,1	14,2
2005	100,0	5,3	8,1	11,1	32,6	20,3	6,1	16,6
2006	100,0	5,2	7,9	11,2	32,3	20,6	5,7	17,1
weiblich								
1985	250 375	10 959	16 946	36 215	65 663	49 219	17 053	54 320
1990	260 591	12 990	16 917	32 389	74 105	51 127	15 297	57 766
1995	257 395	12 904	18 303	25 741	76 961	51 409	14 763	57 314
2000	253 851	12 442	18 683	25 496	74 134	48 115	18 317	56 664
2005	258 911	12 039	18 201	28 525	74 471	50 235	15 109	60 331
2006	259 380	11 958	18 041	28 452	74 608	51 048	14 338	60 935
in Prozent								
1985	100,0	4,4	6,8	14,5	26,2	19,7	6,8	21,7
1990	100,0	5,0	6,5	12,4	28,4	19,6	5,9	22,2
1995	100,0	5,0	7,1	10,0	29,9	20,0	5,7	22,3
2000	100,0	4,9	7,4	10,0	29,2	19,0	7,2	22,3
2005	100,0	4,6	7,0	11,0	28,8	19,4	5,8	23,3
2006	100,0	4,6	7,0	11,0	28,8	19,7	5,5	23,5



2 Gebiets- und Bevölkerungsstand

2.9 Die deutsche Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung nach sieben Altersgruppen

Jahr	D e u t s c h e							
	insgesamt	davon im Alter von .. bis unter .. Jahren						
		0 - 6	6 - 15	15 - 25	25 - 45	45 - 60	60 - 65	65 und mehr
	1	2	3	4	5	6	7	8
	i n s g e s a m t							
1985	412 676	17 868	25 042	62 197	113 092	87 781	26 726	79 970
1990	425 516	20 803	25 994	51 221	125 782	90 360	26 833	84 523
1995	409 415	20 065	28 249	35 329	127 901	86 745	25 636	85 490
2000	400 056	19 794	29 395	36 319	119 618	77 956	31 340	85 634
2005	410 587	22 167	29 233	42 738	117 249	80 857	25 417	92 926
2006	413 839	22 545	29 494	43 466	117 231	83 169	23 536	94 398
	i n P r o z e n t							
1985	100,0	4,3	6,1	15,1	27,4	21,3	6,5	19,4
1990	100,0	4,9	6,1	12,0	29,6	21,2	6,3	19,9
1995	100,0	4,9	6,9	8,6	31,2	21,2	6,3	20,9
2000	100,0	4,9	7,3	9,1	29,9	19,5	7,8	21,4
2005	100,0	5,4	7,1	10,4	28,6	19,7	6,2	22,6
2006	100,0	5,4	7,1	10,5	28,3	20,1	5,7	22,8
	m ä n n l i c h							
1985	187 021	9 106	12 712	29 911	56 843	41 762	10 206	26 481
1990	196 388	10 702	13 334	25 143	63 666	43 843	12 122	27 578
1995	190 450	10 448	14 564	17 262	64 777	42 149	11 823	29 427
2000	188 157	10 077	15 262	17 629	61 172	38 265	14 651	31 101
2005	195 717	11 390	15 036	20 551	60 297	40 024	12 258	36 161
2006	197 737	11 543	15 108	21 024	60 192	41 334	11 298	37 238
	i n P r o z e n t							
1985	100,0	4,9	6,8	16,0	30,4	22,3	5,5	14,2
1990	100,0	5,4	6,8	12,8	32,4	22,3	6,2	14,0
1995	100,0	5,5	7,6	9,1	34,0	22,1	6,2	15,5
2000	100,0	5,4	8,1	9,4	32,5	20,3	7,8	16,5
2005	100,0	5,8	7,7	10,5	30,8	20,4	6,3	18,5
2006	100,0	5,8	7,6	10,6	30,4	20,9	5,7	18,8
	w e i b l i c h							
1985	225 655	8 762	12 330	32 286	56 249	46 019	16 520	53 489
1990	229 128	10 101	12 660	26 078	62 116	46 517	14 711	56 945
1995	218 965	9 617	13 685	18 067	63 124	44 596	13 813	56 063
2000	211 899	9 717	14 133	18 690	58 446	39 691	16 689	54 533
2005	214 870	10 777	14 197	22 187	56 952	40 833	13 159	56 765
2006	216 102	11 002	14 386	22 442	57 039	41 835	12 238	57 160
	i n P r o z e n t							
1985	100,0	3,9	5,5	14,3	24,9	20,4	7,3	23,7
1990	100,0	4,4	5,5	11,4	27,1	20,3	6,4	24,9
1995	100,0	4,4	6,2	8,3	28,8	20,4	6,3	25,6
2000	100,0	4,6	6,7	8,8	27,6	18,7	7,9	25,7
2005	100,0	5,0	6,6	10,3	26,5	19,0	6,1	26,4
2006	100,0	5,1	6,7	10,4	26,4	19,4	5,7	26,5

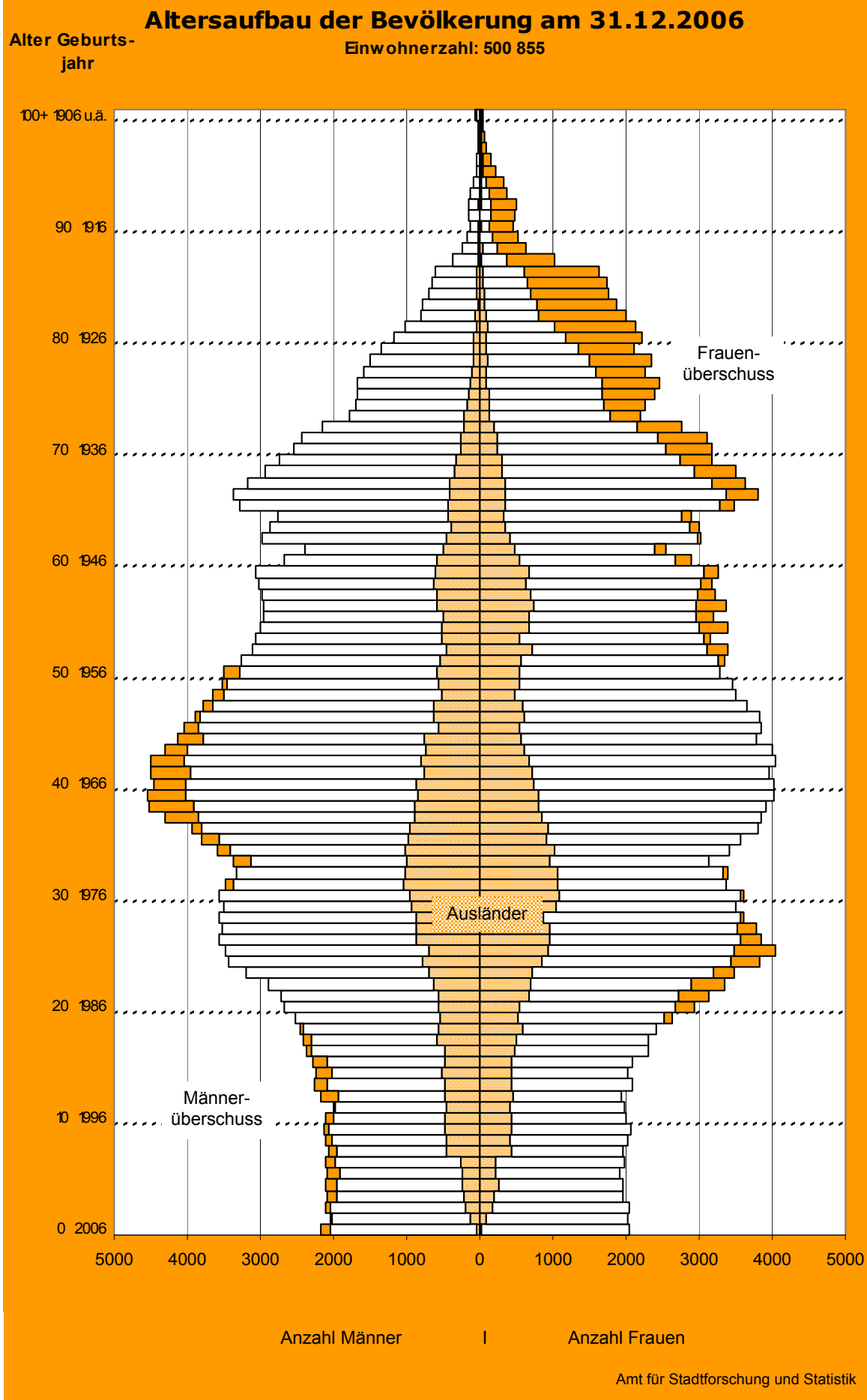


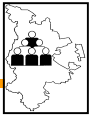
2.10 Die ausländische Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung nach sieben Altersgruppen

Jahr	A u s l ä n d e r							
	insgesamt	davon im Alter von .. bis unter .. Jahren						
		0 - 6	6 - 15	15 - 25	25 - 45	45 - 60	60 - 65	65 und mehr
	1	2	3	4	5	6	7	8
	i n s g e s a m t							
1985	52 579	4 503	9 066	9 418	19 531	7 439	1 100	1 522
1990	68 176	5 970	8 940	13 080	25 770	11 469	1 400	1 547
1995	83 010	6 748	9 532	15 799	30 960	15 124	2 397	2 450
2000	88 344	5 592	9 408	13 634	34 577	16 970	3 730	4 433
2005	88 650	2 654	8 381	12 441	35 489	18 090	4 241	7 354
2006	87 016	2 030	7 708	11 930	35 366	17 686	4 468	7 828
	i n P r o z e n t							
1985	100,0	8,6	17,2	17,9	37,1	14,1	2,1	2,9
1990	100,0	8,8	13,1	19,2	37,8	16,8	2,1	2,3
1995	100,0	8,1	11,5	19,0	37,3	18,2	2,9	3,0
2000	100,0	6,3	10,6	15,4	39,1	19,2	4,2	5,0
2005	100,0	3,0	9,5	14,0	40,0	20,4	4,8	8,3
2006	100,0	2,3	8,9	13,7	40,6	20,3	5,1	9,0
	m ä n n l i c h							
1985	27 859	2 306	4 450	5 489	10 117	4 239	567	691
1990	36 713	3 081	4 683	6 769	13 781	6 859	814	726
1995	44 580	3 461	4 914	8 125	17 123	8 311	1 447	1 199
2000	46 392	2 867	4 858	6 828	18 889	8 546	2 102	2 302
2005	44 609	1 392	4 377	6 103	17 970	8 688	2 291	3 788
2006	43 738	1 074	4 053	5 920	17 797	8 473	2 368	4 053
	i n P r o z e n t							
1985	100,0	8,3	16,0	19,7	36,3	15,2	2,0	2,5
1990	100,0	8,4	12,8	18,4	37,5	18,7	2,2	2,0
1995	100,0	7,8	11,0	18,2	38,4	18,6	3,2	2,7
2000	100,0	6,2	10,5	14,7	40,7	18,4	4,5	5,0
2005	100,0	3,1	9,8	13,7	40,3	19,5	5,1	8,5
2006	100,0	2,5	9,3	13,5	40,7	19,4	5,4	9,3
	w e i b l i c h							
1985	24 720	2 197	4 616	3 929	9 414	3 200	533	831
1990	31 463	2 889	4 257	6 311	11 989	4 610	586	821
1995	38 430	3 287	4 618	7 674	13 837	6 813	950	1 251
2000	41 952	2 725	4 550	6 806	15 688	8 424	1 628	2 131
2005	44 041	1 262	4 004	6 338	17 519	9 402	1 950	3 566
2006	43 278	956	3 655	6 010	17 569	9 213	2 100	3 775
	i n P r o z e n t							
1985	100,0	8,9	18,7	15,9	38,1	12,9	2,2	3,4
1990	100,0	9,2	13,5	20,1	38,1	14,7	1,9	2,6
1995	100,0	8,6	12,0	20,0	36,0	17,7	2,5	3,3
2000	100,0	6,5	10,8	16,2	37,4	20,1	3,9	5,1
2005	100,0	2,9	9,1	14,4	39,8	21,3	4,4	8,1
2006	100,0	2,2	8,4	13,9	40,6	21,3	4,9	8,7



2 Gebiets- und Bevölkerungsstand





2.11 Die Ausländer nach Staatsangehörigkeit und Aufenthaltsdauer am 31.12.2006 ¹⁾

Staatsangehörigkeit	insgesamt	davon (= 100 %)		Aufenthaltsdauer in Nürnberg von ... bis unter ... Jahre									
				0 – 1		1 – 3		3 – 5		5 – 8		8 und mehr	
				in P r o z e n t									
		männl.	weibl.	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
Staaten der Europäischen Union													
insgesamt	29 226	15 523	13 703	2,0	1,5	12,0	11,0	7,0	7,1	8,6	10,4	70,3	69,9
davon 0 bis unter 15 Jahre	2 734	1 398	1 336	1,8	1,9	13,3	13,2	12,6	10,4	18,6	19,2	53,7	55,3
15 bis unter 25 Jahre	3 718	1 870	1 848	2,5	2,4	12,8	16,6	6,0	5,7	5,4	6,0	73,3	69,4
25 bis unter 45 Jahre	12 057	6 295	5 762	2,9	1,9	16,7	13,8	8,4	9,7	10,3	13,2	61,8	61,4
45 bis unter 65 Jahre	8 271	4 559	3 712	1,3	0,8	7,8	5,3	5,3	3,7	6,0	6,4	79,7	83,8
65 und mehr Jahre	2 446	1 401	1 045	0,5	0,4	2,7	3,8	2,3	3,1	4,2	6,0	90,3	86,7
darunter Griechenland													
insgesamt	9 826	5 270	4 556	0,9	0,9	7,4	5,8	7,2	6,0	9,6	10,1	74,9	77,1
davon 0 bis unter 15 Jahre	1 206	633	573	1,3	1,4	10,2	8,6	12,9	10,6	20,6	20,8	54,9	58,6
15 bis unter 25 Jahre	1 210	636	574	1,5	1,1	7,7	7,7	8,2	7,2	7,7	10,7	75,0	73,3
25 bis unter 45 Jahre	3 721	2 029	1 692	1,3	0,9	9,2	6,9	7,7	6,4	10,3	10,9	71,5	74,8
45 bis unter 65 Jahre	2 743	1 434	1 309	0,3	0,6	5,3	2,9	5,3	3,8	6,6	5,5	82,5	87,2
65 und mehr Jahre	946	538	408	0,2	0,3	2,4	4,3	2,2	3,8	4,3	6,0	90,9	85,6
darunter Italien													
insgesamt	6 720	3 920	2 800	1,2	0,7	6,8	5,6	5,8	4,8	8,3	8,6	77,9	80,2
davon 0 bis unter 15 Jahre	785	392	393	0,8	0,8	6,7	9,2	12,5	10,6	15,0	18,1	65,0	61,4
15 bis unter 25 Jahre	938	498	440	1,8	0,7	7,0	6,5	4,6	2,5	5,0	3,2	81,6	87,1
25 bis unter 45 Jahre	2 403	1 387	1 016	1,3	1,1	10,4	7,1	7,6	6,8	10,8	11,3	69,9	73,7
45 bis unter 65 Jahre	1 965	1 217	748	0,9	0,1	4,0	2,0	3,8	1,6	6,4	4,5	84,9	91,7
65 und mehr Jahre	629	426	203	1,0	-	2,6	2,7	1,3	1,1	3,6	3,8	91,6	92,5
darunter Spanien													
insgesamt	1 410	701	709	0,7	0,8	8,9	7,3	3,6	3,4	4,4	7,4	82,4	81,1
davon 0 bis unter 15 Jahre	66	26	40	-	-	21,7	5,6	8,7	2,8	26,1	30,6	43,5	61,1
15 bis unter 25 Jahre	155	74	81	-	-	9,2	12,2	3,1	-	4,6	4,1	83,1	83,8
25 bis unter 45 Jahre	572	280	292	1,6	1,1	15,9	12,4	5,7	7,1	6,9	10,5	69,9	68,8
45 bis unter 65 Jahre	419	218	201	-	0,5	2,1	0,5	2,1	1,1	0,5	2,7	95,3	95,1
65 und mehr Jahre	198	103	95	-	1,1	1,1	2,3	-	-	-	1,1	98,9	95,4
Ausgewählte Gastarbeiterländer													
insgesamt	34 613	18 088	16 525	1,1	0,9	6,9	6,1	5,9	6,1	8,2	8,6	77,9	78,4
davon 0 bis unter 15 Jahre	4 583	2 419	2 164	1,7	1,2	9,4	9,8	8,3	8,7	16,2	16,0	64,5	64,3
15 bis unter 25 Jahre	5 025	2 549	2 476	1,0	1,4	6,3	9,7	4,6	7,7	5,3	7,0	82,9	74,2
25 bis unter 45 Jahre	13 460	7 427	6 033	1,4	1,1	9,5	6,7	8,3	7,7	10,1	11,2	70,8	73,3
45 bis unter 65 Jahre	8 925	4 192	4 733	0,5	0,3	3,0	2,3	2,7	2,6	3,6	3,4	90,1	91,3
65 und mehr Jahre	2 620	1 501	1 119	0,2	0,5	2,1	3,2	2,1	3,7	3,6	5,0	92,1	87,6
davon ehem. Jugoslawien													
insgesamt	13 079	6 707	6 372	1,0	1,0	7,1	7,1	6,9	7,1	8,7	8,2	76,3	76,5
davon 0 bis unter 15 Jahre	1 448	770	678	2,2	1,5	11,8	15,4	14,6	12,6	20,0	18,8	51,5	51,7
15 bis unter 25 Jahre	1 575	768	807	1,4	2,2	6,4	13,9	6,4	9,9	5,7	6,7	80,1	67,3
25 bis unter 45 Jahre	4 845	2 638	2 207	1,1	1,4	10,4	8,2	9,4	9,5	11,6	11,2	67,4	69,7
45 bis unter 65 Jahre	4 196	1 970	2 226	0,4	0,3	2,4	1,9	2,3	2,8	3,1	3,6	91,6	91,4
65 und mehr Jahre	1 015	561	454	0,4	0,2	1,9	2,5	1,3	3,8	2,7	3,6	93,7	89,8
davon Türkei													
insgesamt	21 534	11 381	10 153	1,1	0,8	6,8	5,4	5,4	5,4	7,9	8,8	78,8	79,5
davon 0 bis unter 15 Jahre	3 135	1 649	1 486	1,4	1,0	8,2	7,3	5,3	7,0	14,4	14,7	70,6	70,0
15 bis unter 25 Jahre	3 450	1 781	1 669	0,8	1,0	6,2	7,7	3,8	6,6	5,1	7,2	84,2	77,5
25 bis unter 45 Jahre	8 615	4 789	3 826	1,5	1,0	9,0	5,8	7,6	6,7	9,3	11,2	72,6	75,3
45 bis unter 65 Jahre	4 729	2 222	2 507	0,6	0,4	3,4	2,7	3,1	2,4	4,1	3,3	88,8	91,2
65 und mehr Jahre	1 605	940	665	0,1	0,6	2,1	3,7	2,5	3,5	4,2	6,0	91,1	86,1
Ausländer													
insgesamt	93 298	48 102	45 196	1,7	1,4	11,5	11,2	9,5	10,3	12,7	14,6	64,7	62,4
davon 0 bis unter 15 Jahre	11 298	6 008	5 290	2,0	1,7	14,7	14,6	14,0	13,8	19,8	19,2	49,6	50,8
15 bis unter 25 Jahre	12 631	6 366	6 265	2,0	2,4	12,1	15,4	8,3	10,0	9,9	9,7	67,8	62,5
25 bis unter 45 Jahre	38 955	20 175	18 780	2,1	1,7	14,4	13,3	10,7	12,1	13,5	16,8	59,3	56,0
45 bis unter 65 Jahre	22 994	11 610	11 384	1,0	0,7	7,0	5,8	6,7	6,4	9,8	10,9	75,6	76,3
65 und mehr Jahre	7 420	3 943	3 477	0,4	0,5	3,9	5,2	6,2	9,1	11,6	16,4	78,0	68,8

1) Quelle: Ausländerzentralregister des Bundesverwaltungsamtes Köln; Aufenthaltsdauer und Altersgruppen gem. Nürnberger Einwohnerdatei

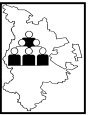


2 Gebiets- und Bevölkerungsstand

2.12 Die Ausländer nach ihrer Staatsangehörigkeit (Auswertung des Ausländerzentralregisters durch das Bundesverwaltungsamt)

	31.12.2002		31.12.2003		31.12.2004		31.12.2005		31.12.2006	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Europäische Staaten	76 834	82,6	77 138	82,3	77 774	82,4	78 880	82,8	77 105	82,6
dav. Staaten der EU	24 220	26,0	23 989	25,6	30 585	32,4	30 600	32,1	29 226	31,3
dar. Belgien	78	0,1	82	0,1	81	0,1	78	0,1	76	0,1
Dänemark	82	0,1	72	0,1	75	0,1	74	0,1	73	0,1
Finnland	81	0,1	89	0,1	86	0,1	86	0,1	84	0,1
Frankreich	626	0,7	604	0,6	599	0,6	595	0,6	602	0,6
Griechenland	10 846	11,7	10 771	11,5	10 676	11,3	10 572	11,1	9 826	10,5
Großbritannien und Nordirland	617	0,7	641	0,7	641	0,7	658	0,7	629	0,7
Irland	160	0,2	155	0,2	153	0,2	156	0,2	146	0,2
Italien	7 438	8,0	7 363	7,9	7 203	7,6	7 037	7,4	6 720	7,2
Luxemburg	17	0,0	14	0,0	14	0,0	16	0,0	17	0,0
Niederlande	264	0,3	281	0,3	270	0,3	281	0,3	282	0,3
Österreich	1 738	1,9	1 724	1,8	1 732	1,8	1 684	1,8	1 633	1,8
Polen 1)	3 559	3,8	3 515	3,8	3 884	4,1	4 172	4,4	4 401	4,7
Portugal	473	0,5	460	0,5	453	0,5	451	0,5	445	0,5
Schweden	119	0,1	118	0,1	122	0,1	114	0,1	107	0,1
Slowakische Republik 1)	267	0,3	255	0,3	237	0,3	259	0,3	402	0,4
Slowenien 1)	305	0,3	314	0,3	309	0,3	300	0,3	302	0,3
Spanien	1 681	1,8	1 615	1,7	1 558	1,7	1 502	1,6	1 410	1,5
Tschechische Republik 1)	696	0,7	682	0,7	720	0,8	785	0,8	808	0,9
Ungarn 1)	739	0,8	726	0,8	814	0,9	828	0,9	868	0,9
sonst. europäische Staaten	52 614	56,6	53 149	56,7	47 189	50,0	48 280	50,7	47 879	51,3
dar. Bosnien	2 303	2,5	2 293	2,4	2 328	2,5	2 319	2,4	2 302	2,5
Kroatien	3 512	3,8	3 496	3,7	3 449	3,7	3 392	3,6	3 332	3,6
Mazedonien	754	0,8	775	0,8	793	0,8	802	0,8	794	0,9
Russische Föderation	2 921	3,1	3 236	3,5	3 449	3,7	3 588	3,8	3 534	3,8
Serbien und Montenegro	6 849	7,4	6 793	7,3	6 634	7,0	6 687	7,0	6 651	7,1
Türkei	21 803	23,4	21 401	22,8	21 157	22,4	22 032	23,1	21 534	23,1
Ukraine	4 479	4,8	4 927	5,3	5 238	5,5	5 378	5,6	5 195	5,6
Amerikanische Staaten	2 131	2,3	2 192	2,3	2 255	2,4	2 261	2,4	2 197	2,4
dar. USA	1 352	1,5	1 383	1,5	1 372	1,5	1 350	1,4	1 276	1,4
Afrikanische Staaten	2 698	2,9	2 726	2,9	2 787	3,0	2 736	2,9	2 807	3,0
Asiatische Staaten	10 946	11,8	11 158	11,9	11 105	11,8	10 816	11,4	10 673	11,4
dar. Irak	3 911	4,2	3 862	4,1	3 639	3,9	3 337	3,5	3 080	3,3
Australien und Ozeanien	75	0,1	86	0,1	98	0,1	103	0,1	93	0,1
Staatenlose und Ausländer mit ungeklärter Staatsangehörigkeit	346	0,4	386	0,4	392	0,4	418	0,4	423	0,5
Ausländer insgesamt	93 030	100,0	93 686	100,0	94 411	100,0	95 214	100,0	93 298	100,0

1) EU-Beitritt ab 01.05.2004



2.13 Die wohnberechtigte Bevölkerung und die steuerrechtlichen Familienverbände ¹⁾

	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
	1	2	3	4	5	6	7
Wohnberechtigte Bevölkerung							
insgesamt	515 930	518 787	520 751	521 851	522 013	512 862	507 886
davon							
nach Art der Wohnung							
nur eine Wohnung	452 999	454 489	455 236	455 505	457 474	466 244	472 114
mit Hauptwohnung in Nürnberg	482 099	484 261	485 560	486 110	488 756	492 152	493 689
mit Nebenwohnung in Nürnberg	33 831	34 526	35 191	35 741	33 257	20 710	12 253
nach Familienstand							
ledig	200 201	203 168	205 084	207 061	208 213	205 797	205 189
verheiratet	236 689	236 307	235 761	234 330	232 797	226 754	222 551
verwitwet	41 649	41 124	40 571	40 174	39 681	38 966	38 432
geschieden	37 391	38 188	39 335	40 286	41 322	41 345	41 714
nach Religion							
katholisch	161 249	159 678	157 848	155 827	154 263	150 174	147 584
evangelisch	189 953	187 758	185 777	183 436	178 924	175 067	171 604
sonstige	164 728	171 351	177 126	182 588	188 826	187 621	188 698
Steuerrechtliche Familienverbände							
Insgesamt ²⁾	308 094	310 814	311 827	313 000	314 840	324 680	321 152
davon							
Alleinstehende	185 577	188 246	188 922	190 159	190 991	205 200	202 626
Familienverbände ohne Kinder unter 18 Jahren	73 874	73 649	73 556	73 509	73 465	69 712	69 552
Familienverbände mit Kindern unter 18 Jahren	48 643	48 919	49 349	49 332	49 041	48 418	47 797
davon							
mit 1 Kind unter 18 Jahren	26 725	27 007	27 287	27 159	27 002	26 737	26 437
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	17 186	17 130	17 259	17 291	17 134	16 820	16 552
mit 3 Kindern unter 18 Jahren	3 769	3 798	3 802	3 849	3 901	3 853	3 850
mit 4 u.m. Kindern unter 18 Jahren	963	984	1 001	1 033	1 004	1 008	958

1) Auszählung aus dem Melderegister; Personen mit mehreren Wohnungen in Nürnberg sind in diesen Zahlen mehrfach enthalten; Personen über 18 Jahre werden, auch wenn sie noch im elterlichen Haushalt leben, als eigene Haushalte geführt

2) ab 2005: aufgrund von Änderungen im Einwohnerverfahren konnten weniger Personen zu Haushalten zusammengeführt werden



2 Gebiets- und Bevölkerungsstand

2.14 Bevölkerungsvorausrechnung nach Alter und Geschlecht bis 2020 (in Tsd.) ¹⁾

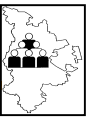
Alter von .. bis unter .. Jahren	J a h r a m 3 1 . 1 2 .								
	2004	2006	2008	2010	2012	2014	2016	2018	2020
insgesamt									
0 bis 3	12,7	12,4	12,3	12,4	12,4	12,5	12,5	12,5	12,5
3 bis 6	12,6	12,5	12,2	12,1	12,1	12,1	12,1	12,1	12,1
6 bis 10	16,6	16,9	16,8	16,5	16,2	16,1	16,0	16,0	16,0
10 bis 15	22,0	21,4	21,4	21,6	21,6	21,4	21,0	20,7	20,6
15 bis 18	13,9	14,1	13,8	13,5	13,4	13,6	13,5	13,4	13,2
18 bis 25	39,5	39,9	40,8	41,2	41,2	40,8	40,7	40,7	40,8
25 bis 45	152,7	151,3	149,1	146,3	144,0	142,5	142,1	142,5	142,9
45 bis 60	96,4	100,7	103,8	107,4	110,6	113,0	113,6	112,6	110,7
60 bis 65	32,4	28,2	28,4	29,2	29,6	30,0	30,9	32,2	33,9
65 bis 75	53,7	56,9	58,0	56,4	54,8	52,7	50,6	50,7	51,9
75 und älter	43,6	44,3	44,1	45,6	47,5	50,0	52,6	53,0	52,6
zusammen	496,1	498,5	500,5	502,1	503,4	504,6	505,5	506,4	507,1
männlich									
0 bis 3	6,6	6,4	6,4	6,4	6,4	6,4	6,4	6,5	6,5
3 bis 6	6,5	6,5	6,3	6,2	6,2	6,2	6,2	6,3	6,3
6 bis 10	8,5	8,7	8,6	8,6	8,4	8,3	8,2	8,2	8,2
10 bis 15	11,4	11,1	11,0	11,1	11,1	11,1	10,9	10,7	10,6
15 bis 18	7,2	7,2	7,1	7,0	6,8	6,9	7,0	7,0	6,8
18 bis 25	18,9	19,3	19,6	19,9	20,0	19,7	19,7	19,6	19,7
25 bis 45	78,4	77,4	76,2	74,5	73,2	72,2	72,0	72,2	72,3
45 bis 60	47,5	49,7	51,4	53,5	55,4	56,8	56,9	56,4	55,5
60 bis 65	15,9	13,8	13,8	14,0	14,2	14,4	15,0	15,8	16,7
65 bis 75	24,2	26,0	26,6	26,1	25,5	24,6	23,7	23,7	24,3
75 und älter	14,1	14,7	15,2	16,3	17,4	18,8	20,2	20,7	20,8
zusammen	239,1	240,7	242,2	243,5	244,6	245,5	246,3	247,0	247,6
weiblich									
0 bis 3	6,1	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,1	6,1	6,1
3 bis 6	6,1	5,9	5,9	5,8	5,8	5,8	5,9	5,9	5,9
6 bis 10	8,1	8,3	8,1	7,9	7,8	7,8	7,8	7,8	7,8
10 bis 15	10,6	10,3	10,4	10,5	10,4	10,3	10,1	10,0	10,0
15 bis 18	6,7	6,9	6,7	6,5	6,6	6,6	6,6	6,5	6,4
18 bis 25	20,5	20,6	21,1	21,3	21,2	21,1	21,0	21,0	21,0
25 bis 45	74,3	73,8	72,9	71,8	70,9	70,3	70,1	70,3	70,5
45 bis 60	48,9	51,0	52,4	53,9	55,2	56,3	56,7	56,2	55,3
60 bis 65	16,6	14,4	14,5	15,2	15,5	15,6	15,9	16,4	17,2
65 bis 75	29,6	30,9	31,4	30,3	29,3	28,0	26,9	26,9	27,6
75 und älter	29,6	29,5	28,9	29,4	30,1	31,2	32,4	32,3	31,9
zusammen	257,0	257,8	258,3	258,7	258,9	259,1	259,2	259,4	259,5

1) Differenzen in den Summen durch Rundung

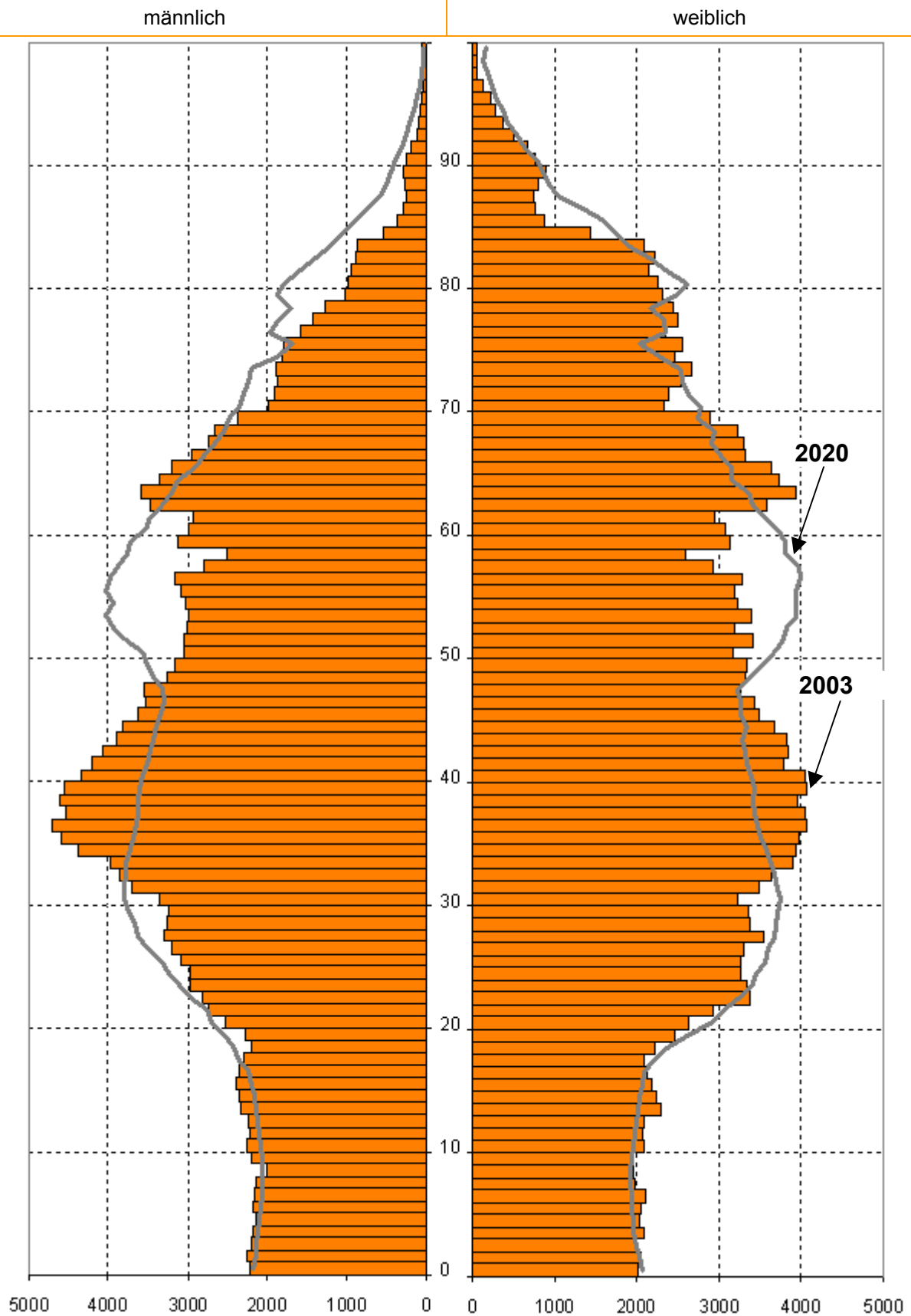
Für die Bevölkerungsvorausrechnung wurde das Prognosemodell SIKURS eingesetzt. Hiernach wird die Ausgangsbevölkerung, gegliedert nach Altersgruppen, Geschlecht und Deutsche/Nichtdeutsche jahrgangsweise fortgeschrieben. Die jährlichen Veränderungen setzen sich aus Geburten, Sterbefällen, Zuzügen und Wegzügen zusammen. Die Geburten werden aufgrund von Annahmen über die altersspezifische Fruchtbarkeit der Frauen, die Sterbefälle über Annahmen der altersspezifischen Sterberaten, durch Multiplikation mit dem zugrundeliegenden Bevölkerungsbestand ermittelt. Entsprechend errechnen sich die Fortzüge eines Jahres, indem der Bevölkerungsstand mit alters- und geschlechtsspezifischen Fortzugswahrscheinlichkeiten malgenommen wird. Die Zuzüge gehen als Annahmen über das Zuzugsvolumen und seine Gliederung nach Alter, Geschlecht und seiner Aufteilung nach Deutsche/Nichtdeutsche in die Prognose ein.

Bei der vorliegenden Bevölkerungsprognose wurde als Ausgangsbevölkerung die vom Bayerischen Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung ermittelte amtliche Bevölkerung zum 31.12.2003 zugrunde gelegt. Eine ausführliche Beschreibung des verwendeten Prognosemodells und der Prognoseannahmen ist zu finden in den vom Amt für Stadtforschung und Statistik herausgegebenen Statistischen Nachrichten für Nürnberg und Fürth, Heft N1/2005 „Bevölkerungsprognose 2005“

Eine aktuelle kleinräumige Bevölkerungsprognose für Nürnberg auf Basis der Hauptwohnbevölkerung aus dem Einwohnermelderegister zum 31.12.2005 wurde in den Statistischen Nachrichten für Nürnberg und Fürth, Heft N1/2007 „Kleinräumige Bevölkerungsprognose 2006-2025 für Nürnberg“ veröffentlicht und ist auch im Internetangebot des Amtes für Stadtforschung und Statistik zu finden.



Altersstruktur der Bevölkerung am 31.12.2003 und Prognose für 2020



Quelle: Statistisches Landesamt
und Bevölkerungsprognose der Stadt Nürnberg 2005
Amt für Stadtforschung und Statistik



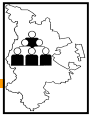
Daten zur Sozialstruktur

Zuverlässige Informationen über die Wohn- und Arbeitsbedingungen sowie die Sozialstruktur in Nürnberg werden normalerweise nur im Rahmen von Volkszählungen bereitgestellt. Sie finden jedoch nur in großen zeitlichen Abständen, zuletzt 1987, statt. Jährliche *Wohnungs- und Haushaltserhebungen* bei einem repräsentativen Teil der Bevölkerung können diese Informationslücke füllen. Aus diesen Erhebungen können außerdem Daten gewonnen werden, über die es ohnehin keine amtlichen „Statistiken“ gibt und die trotzdem für eine bürgernahe Verwaltung wichtig sind. Zum einen sind dies Ergebnisse von Meinungsfragen, bei denen sich die Bürgerinnen und Bürger über verschiedenste Aspekte des Lebens in Nürnberg äußern. Ebenso wichtig sind jedoch auch Faktenfragen, um festzustellen, wie sich die Nürnberger Bevölkerung nach den wichtigsten soziodemographischen Merkmalen überhaupt zusammensetzt.

Dementsprechend sind die nachfolgenden Tabellen als Ergänzungen des statistischen Informationssystems und Teil eines umfassenden Berichtssystems für Verwaltung und Politik zur Entscheidung über bedarfsgerechte Planungen und Maßnahmen zu betrachten. Auch von Seiten der Wirtschaft und Wissenschaft werden derartige Daten über die gesamte Nürnberger Bevölkerung oder in definierten Teilgebieten nachgefragt und können – immer unter Beachtung des Datenschutzes – nach Bedarf aufbereitet werden.

Nach der Satzung über die Wohnungs- und Haushaltserhebungen der Stadt Nürnberg werden die Erhebungen als Wiederholungsbefragungen im Rahmen eines 4-Jahres-Zyklus durchgeführt, wobei im ersten Jahr eine Basisstichprobe von netto etwa 10 000 Haushalten erhoben wird, aus der in den drei Folgejahren repräsentative Teilstichproben von 2 000, 4 000 und nochmals 2 000 Haushalten erneut befragt werden. Die Auswahl erfolgt nach einem definierten, zufallsgesteuerten Stichprobenverfahren mit zweistufiger Schichtung nach gebäude- und stadtgebietsbezogenen Gliederungsmerkmalen. Da auch die Auswahl der zu befragenden Personen (nur Personen über 18 Jahre) innerhalb des Haushalts nach dem Zufallsprinzip erfolgt, werden mit diesem Erhebungskonzept repräsentative Stichproben für Wohnungen, Haushalte und erwachsene Personen und damit eine hohe Zuverlässigkeit der Ergebnisse erzielt.

Dennoch sei daran erinnert, dass die Daten zur Person des Befragten und über die Mitglieder des Haushalts auf den freiwilligen Angaben, d. h. auch der Selbsteinschätzung der befragten Person beruhen. Kleinere Abweichungen zu den tatsächlichen Verhältnissen können sich daher insbesondere bei den Angaben zum höchsten Bildungsabschluss und der beruflichen Position sowie bei der Angabe der Einkommensverhältnisse zeigen.



2.15 Privathaushalte nach Nettoeinkommen und Haushaltsgröße

Mtl. Nettoeinkommen von... bis unter... 1) EUR bzw. DM		Oktober 2005						08.04.1997						30.09.1993 2)					
		Haushalte mit ... Personen						Haushalte mit ... Personen						Haushalte mit ... Personen					
		ins- ges.	1	2	3	4	5 und mehr	ins- ges.	1	2	3	4	5 und mehr	ins- ges.	1	2	3	4	5 und mehr
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
EUR	DM	in % der jeweiligen Einkommensgruppe																	
unter 500	unter 1000	100	84	14	2	0	0	100	81	14	3	1	1	100	74	19	4	2	1
500 – 1000	1000 – 2000	100	70	22	4	2	1	100	74	18	5	2	1	100	67	22	7	3	1
1000 – 1500	2000 – 3000	100	64	23	8	4	1	100	52	31	9	6	2	100	43	36	12	7	3
1500 – 2000	3000 – 4000	100	47	34	10	7	2	100	23	48	15	10	4	100	17	48	19	13	3
2000 – 2500	4000 – 5000	100	24	47	13	12	4	100	12	51	20	14	4	100	10	46	23	15	5
2500 – 3000	5000 – 6000	100	19	46	13	20	2	100	8	48	20	18	6	100	6	42	26	22	4
3000 u. mehr	6000 u. mehr	100	13	47	17	18	4	100	10	47	16	20	6	100	5	42	26	19	7
insgesamt	insgesamt	100	45	33	10	9	2	100	43	35	11	8	3	100	35	37	16	10	3
		in % der jeweiligen Haushaltsgröße																	
unter 500	unter 1000	6	11	3	1	0	1	6	11	2	2	1	1	5	10	2	1	1	1
500 – 1000	1000 – 2000	16	25	11	7	4	5	21	36	11	9	6	6	20	38	11	9	6	7
1000 – 1500	2000 – 3000	22	30	15	17	11	10	30	37	26	23	21	23	29	35	28	22	19	27
1500 – 2000	3000 – 4000	18	19	19	18	15	19	20	11	27	26	24	25	21	10	28	27	28	21
2000 – 2500	4000 – 5000	14	7	20	18	18	26	12	3	17	21	19	17	13	4	16	19	20	20
2500 – 3000	5000 – 6000	9	4	12	12	20	10	6	1	8	11	13	13	6	1	7	11	14	9
3000 u. mehr	6000 u. mehr	15	4	21	26	32	30	6	1	9	9	16	15	6	1	7	11	12	15
insgesamt	insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
		durchschnittliches monatliches Nettoeinkommen je Haushalt 3)																	
Durchschnittseinkommen in EUR		1900	1350	2200	2350	2650	2500	1600	1100	1850	1950	2200	2150	1600	1100	1800	1950	2050	2050

1) Daten für 2005 in Euro, 1997 und 1993 in DM. Da in den Wohnungs- und Haushaltserhebungen Einkommensklassen erhoben werden, ist eine Umrechnung von DM-Beträgen in Euro nur näherungsweise möglich.

2) 1993 ohne Personen in Wohnheimen, deshalb nur bedingt vergleichbar

3) Berechnet aus den Klassenmitten und gerundet auf 50 Euro. 1997 und 1993 berechnet in DM, umgerechnet in Euro (1 Euro = 1,95583 DM) und gerundet auf volle 50 Euro

Quelle: Wohnungs- und Haushaltserhebungen 1993, 1997 und 2005 (jeweils hochgerechnet).

2.16 Die Privathaushalte nach ihrer Größe (jeweiliger Gebietsstand)

Zählungs- stichtag	Haushalte mit ... Personen													Per- sonen je Haus- halt
	Insgesamt =100 %	1		2		3		4		5 und mehr				
		Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Haushalte		Personen		
										Zahl	%	Zahl	%	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
17.05.1939 ¹⁾	136 387	11 100	8,1	42 341	31,0	43 059	31,6	23 748	17,4	16 139	11,8	91 563	22,3	3,0
13.09.1950	137 548	31 931	23,2	41 863	30,4	33 911	24,7	18 381	13,4	11 462	8,3	64 372	18,1	2,6
25.09.1956	157 816	37 184	23,6	49 600	31,4	38 002	24,1	20 595	13,1	12 435	7,9	69 339	17,2	2,5
06.06.1961	180 216	46 620	25,9	58 135	32,3	42 341	23,5	21 644	12,0	11 478	6,4	62 950	14,3	2,4
27.05.1970	198 280	60 421	30,5	63 778	32,2	40 182	20,3	22 296	11,2	11 603	5,9	64 226	13,4	2,3
25.05.1981	223 900 ²⁾	81 200	36,6	73 200	32,9	35 600	16,0	22 600	10,2	9 500	4,3	51 300	10,8	2,1
08.05.1985	227 200	83 800	36,9	77 200	34,0	35 800	15,7	22 800	10,0	7 600	3,4	40 400	8,5	2,1
25.05.1987	235 304	99 180	42,1	73 289	31,1	35 020	14,9	20 614	8,8	7 201	3,1	38 716	8,2	2,0
1989	237 300	97 100	40,9	79 100	33,4	34 200	14,4	19 800	8,3	7 100	2,8	38 300	8,1	2,0
08.04.1997	251 200	113 390	45,1	84 980	33,8	27 130	10,8	19 370	7,7	6 310	2,5	32 600	6,9	1,9
31.12.2003	263 626	127 348	48,3	73 835	28,0	33 225	12,6	21 372	8,1	7 846	3,0	41 917	8,3	1,9
31.12.2004	264 975	128 652	48,6	74 323	28,0	32 869	12,4	21 237	8,0	7 894	3,0	42 122	8,4	1,9
31.12.2005	264 109	129 259	48,9	75 013	28,4	31 832	12,1	20 567	7,8	7 438	2,8	39 631	8,0	1,9
31.12.2006	262 242	128 415	49,0	74 626	28,5	31 451	12,0	20 275	7,7	7 475	2,9	39 844	8,1	1,9

1) Ein Vergleich mit den späteren Ergebnissen ist wegen der 1939 andersartigen Erfassung der Untermieter nur bedingt möglich.

2) einschließlich 1 700 Fälle (hochgerechnet) ohne Angabe

Quelle für 1985, 1989 und 1997: Wohnungs- und Haushaltserhebungen (hochgerechnet). 1989 erfolgte die Erhebung zu zwei Stichtagen (11.04.1989 und 12.10.1989), wobei Personen in Wohnheimen nicht berücksichtigt wurden. 1997 mit Wohnheimbewohnern.

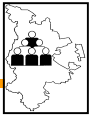
Quelle für 2003, 2004, 2005, 2006: Melderegister/ Haushaltegenerierung



2 Gebiets- und Bevölkerungsstand

2.17 Daten zur Sozialstruktur der Bevölkerung (ab 18 Jahre) und der Haushalte nach Stadtteilen (in Prozent)

	Stadtteil										
	0 Altstadt, engere Innenst.	1 Weitere Innenst. Süd	2 Weitere Innenst. W/N/O	3 Südöstl. Außen- stadt	4 Südl. Außen- stadt	5 Südwestl. Außen- stadt	6 Westl. Außen- stadt	7 Nordwestl. Außen- stadt	8 Nordöstl. Außen- stadt	9 Östl. Außen- stadt	Gesamt
Gesamtwert	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Geschlecht der/des Befragten ¹⁾											
Männer	50,2	47,8	45,6	44,4	56,2	50,9	56,7	43,4	45,5	44,2	48,3
Frauen	49,8	52,2	54,4	55,6	43,8	49,1	43,3	56,6	54,5	55,8	51,7
Altersgruppe											
18 - 24 Jahre	12,4	6,9	7,0	6,7	4,6	5,1	3,2	5,6	4,4	4,0	6,7
25 - 34 Jahre	27,6	21,5	19,3	6,4	15,8	11,7	17,5	10,4	14,2	14,7	17,6
35 - 44 Jahre	18,9	23,2	25,1	18,9	18,4	21,9	24,3	28,9	18,2	18,5	21,6
45 - 54 Jahre	15,3	15,1	16,7	21,5	15,7	15,3	15,2	20,3	16,5	16,6	16,5
55 - 64 Jahre	11,1	15,4	16,1	24,5	16,6	19,8	22,0	18,8	21,9	14,7	17,0
65 - 74 Jahre	8,2	10,4	9,6	15,2	13,6	15,0	12,0	9,2	14,7	21,4	12,2
75 Jahre und älter	6,5	7,7	6,1	6,8	15,4	11,2	5,9	6,8	10,2	10,1	8,3
Nationalität											
deutsch	78,9	77,6	79,3	88,3	89,7	93,9	81,1	92,6	91,6	93,7	84,5
nicht deutsch	21,1	22,4	20,7	11,7	10,3	6,1	18,9	7,4	8,4	6,3	15,5
Allgemein bildender Schulabschluss											
kein Abschluss	8,9	9,6	10,7	10,6	11,3	6,9	7,5	9,9	13,4	7,1	9,6
Volks-, Hauptschule	29,8	45,1	34,4	43,1	39,4	49,0	50,1	30,7	35,5	28,3	38,2
Mittlere Reife	20,6	21,2	24,9	27,1	29,7	23,6	19,7	29,9	29,8	28,0	24,6
Abitur, Hochschulreife	40,7	24,1	30,0	19,1	19,7	20,5	22,8	29,5	21,4	36,6	27,5
Berufsbildender Abschluss											
kein Abschluss	9,4	12,2	8,7	5,0	6,3	9,3	15,0	5,6	9,4	5,4	8,9
Berufsschule, Berufsfachschule	42,4	55,6	50,9	64,9	62,5	63,8	51,9	47,9	56,6	48,4	53,8
Fachschule (Meister, Techn., Fachakademie)	15,6	13,0	14,2	11,7	16,2	11,8	13,9	17,0	11,4	15,3	14,0
Fachhoch-, Hochschule	32,6	19,1	26,2	18,4	15,1	15,2	19,2	29,5	22,6	30,9	23,3
Erwerbstätigkeit											
erwerbstätig (=100 %)	64,8	56,3	60,5	52,2	57,3	59,0	57,8	66,8	47,7	50,0	57,9
davon Vollzeit	82,6	81,0	76,2	68,7	72,7	75,2	85,3	68,5	78,0	77,9	77,3
Teilzeit	17,4	19,0	23,8	31,3	27,3	24,8	14,7	31,5	22,0	22,1	22,7
nicht erwerbstätig (=100 %)	35,2	43,7	39,5	47,8	42,7	41,0	42,2	33,2	52,3	50,0	42,1
davon Rentner(in), Pensionär(in)	42,0	45,2	45,8	65,3	52,5	68,9	64,8	60,6	55,3	63,3	53,5
Schüler, Student, Wehr-, Zivildienst	29,7	13,6	14,6	4,5	8,5	2,9	9,6	7,9	7,0	7,9	12,2
arbeitslos	17,4	28,2	24,7	15,7	12,1	17,5	12,5	12,0	27,9	11,7	19,6
Hausfrau, -mann	10,9	13,0	14,9	14,5	26,9	10,8	13,1	19,4	9,7	17,0	14,7
Berufliche Stellung ²⁾											
Selbständige, mithelf. Familienangehörige	14,4	11,1	14,9	11,3	14,9	15,3	8,1	17,8	14,3	12,5	13,5
leitende Angestellte, Beamte höherer Dienst	13,8	5,4	10,3	9,8	7,9	9,7	6,8	15,7	7,5	18,7	10,3
Mittlere Angestellte, Beamte gehobener/ mittlerer Dienst, Meister	26,7	27,6	27,9	23,6	28,5	27,6	26,1	31,5	29,7	35,2	28,1
einfache Angestellte/Beamte, Facharbeiter, Auszubildende	32,8	37,6	35,2	44,1	37,2	38,9	44,5	32,0	31,0	28,3	36,0
un-/angelernte(r) ArbeiterIn	12,3	18,3	11,7	11,2	11,5	8,5	14,5	3,1	17,5	5,3	12,2


noch: 2.17 Daten zur Sozialstruktur der Haushalte nach Stadtteilen (in Prozent)

	Stadtteil										
	0 Altstadt, engere Innenst.	1 Weitere Innenst. Süd	2 Weitere Innenst. W/N/O	3 Südöstl. Außen- stadt	4 Südl. Außen- stadt	5 Südwestl. Außen- stadt	6 Westl. Außen- stadt	7 Nordwestl. Außen- stadt	8 Nordöstl. Außen- stadt	9 Östl. Außen- stadt	Gesamt
Gesamtwert	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Haushaltsgröße											
1-Personen-Haushalt	63,3	50,6	49,0	31,5	34,3	35,0	38,2	31,7	46,6	42,1	45,2
2-Personen-Haushalt	23,0	29,3	34,0	41,7	36,0	40,6	36,7	36,9	34,8	34,7	33,4
3-Personen-Haushalt	7,5	9,4	8,7	13,6	11,8	12,2	10,6	11,7	10,0	11,7	10,2
4-Personen-Haushalt	4,7	8,7	7,2	10,0	15,4	10,0	10,9	11,2	7,9	9,5	8,9
5 u.m. Personen-Haushalt	1,5	1,9	1,1	3,3	2,5	2,2	3,5	8,5	0,6	1,9	2,3
Haushaltstyp A											
1-Personen-Haushalt unter 35 Jahre	26,5	13,0	12,5	3,4	7,0	6,3	9,6	4,7	10,3	8,7	11,9
1-Personen-Haushalt 35 - 64 Jahre	26,0	28,5	27,7	21,2	15,2	18,4	22,6	22,1	23,2	19,7	23,7
1-Personen-Haushalt 65 Jahre und älter	11,0	9,5	8,9	6,9	12,2	10,5	6,4	5,8	13,4	13,7	9,9
2-Personen-Haushalt 18 - 64 Jahre	15,0	17,4	23,1	22,5	16,7	22,8	21,7	23,5	19,3	15,2	19,3
2-P.-Haush. mind. 1 P. 65 J. u. ält., ohne Kind	4,7	10,6	7,9	17,9	19,6	16,8	13,9	12,2	13,2	19,6	12,3
3 oder mehr Erwachsene	2,1	3,8	3,1	7,5	6,4	4,4	6,1	3,8	3,1	5,4	4,3
1 Erwachs., 1 o.m. Kinder (allein Erziehende)	4,6	2,6	4,2	2,4	0,7	3,4	2,1	3,3	3,8	1,7	3,1
2 Erwachsene, 1 o.m. Kinder	8,9	13,4	12,3	15,0	18,9	16,4	14,9	21,4	13,2	13,4	13,9
3 o.m. Erwachs., 1 o.m. Kinder	1,2	1,2	0,4	3,2	3,4	1,1	2,7	3,1	0,5	2,7	1,7
Haushaltstyp B											
"Single-Haushalt"	63,7	51,0	49,1	31,4	34,3	35,2	38,6	32,7	46,9	42,0	45,5
Allein Erziehende mit 1 o.m. Kind(ern)	4,6	2,6	4,2	2,4	0,7	3,4	2,1	3,3	3,8	1,7	3,1
Familie mit Kind(ern)	9,9	14,6	12,7	18,2	22,3	17,5	17,6	24,5	13,7	16,0	15,5
Mehrpersonen-Haushalt ohne Kind	21,9	31,7	34,1	48,0	42,6	43,9	41,7	39,4	35,6	40,2	35,9
Monatl. Nettoeinkommen des Haushaltes											
bis 500 EUR	7,9	6,9	8,1	1,0	7,3	3,0	5,3	2,1	11,6	4,9	6,2
500 bis 1000 EUR	20,9	19,9	18,9	16,4	9,0	15,1	10,9	9,1	15,1	10,5	16,2
1000 bis 1500 EUR	20,9	25,9	23,4	26,1	18,0	16,8	23,0	16,6	17,5	17,3	21,5
1500 bis 2000 EUR	20,9	19,0	17,8	17,5	14,1	16,4	24,9	14,9	22,0	16,9	18,4
2000 bis 2500 EUR	10,4	12,8	11,9	15,5	18,3	16,7	13,3	17,8	15,4	13,8	13,8
2500 bis 3000 EUR	4,8	6,5	9,2	8,6	13,1	13,3	11,2	10,3	5,2	11,9	8,8
3000 EUR und mehr	14,3	9,1	10,7	14,9	20,2	18,8	11,4	29,3	13,1	24,6	15,0
Durchschnittseinkommen je Haushalt ³⁾	1750	1650	1700	1950	2100	2100	1900	2450	1750	2250	1900
zum Vergleich:											
Durchschnittseinkommen je Haushalt 2001 ⁴⁾	1750	1650	1800	1900	2100	2000	1950	2200	1950	2450	1900

1) Prozentwerte beziehen sich auf die befragte Person im Haushalt.

2) nur Erwerbstätige

3) gerundet auf volle 50 EUR. Aufgrund anderer Datenbasis sind rundungsbedingte Abweichungen zu Tab. 2.15 möglich.

4) erhoben in DM, umgerechnet in EUR und gerundet auf volle 50 EUR. Quelle: Wohnungs- und Haushaltserhebung 2001

Quelle: Wohnungs- und Haushaltserhebung 2005



Ergebnisse des Mikrozensus

Der Mikrozensus wird seit 1957 jährlich als Haushaltsstichprobe über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt durchgeführt. Die Stichprobe betrifft ca. 1 % der Bevölkerung. Das Statistische Bundesamt erfasst dabei deutschlandweit Daten über die Bevölkerungsstruktur, die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung, der Familien, Lebensgemeinschaften und Haushalte, die Erwerbstätigkeit, Arbeitssuche, Aus- und Weiterbildung, Wohnverhältnisse und Gesundheit. Bisherige Rechtsgrundlage war das Mikrozensusgesetz vom 17. Januar 1996 (BGBl I S. 34). Ab 01.01.2005 ist es durch das Gesetz zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt sowie die Wohnsituation der Haushalte (Mikrozensusgesetz 2005 – MZG 2005) vom 24.06.2004 (BGBl I S. 1350) abgelöst worden.

In den Mikrozensus ist die Arbeitskräftestichprobe der Europäischen Union integriert (Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates vom 09.03.1998, zuletzt geändert durch Verordnung (EG) Nr. 2257/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25.11.2003 (Abl. EU Nr. L336 S. 6)).

Für die Erhebung besteht Auskunftspflicht.

Die in den nachfolgenden Tabellen mit den Mikrozensus-Ergebnissen für Nürnberg verwendeten Begriffe bedeuten in der Definition des Statistischen Bundesamtes (gekürzt; ausführliche Beschreibungen siehe Statistisches Bundesamt Wiesbaden, Fachserie 1 / Reihe 3 „Ergebnisse des Mikrozensus“), auch: Glossar in „Leben in Deutschland – Ergebnisse des Mikrozensus 2005“, Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2006:

Bevölkerung: Personen mit nur einer Wohnung oder mit mehreren Wohnungen am Ort der vorwiegend genutzten Wohnung (Hauptwohnung) einschließlich Bewohner von Gemeinschaftsunterkünften. Zur **Bevölkerung in Privathaushalten** zählen dagegen alle im Haushalt lebenden Personen.

(Privat)Haushalt: Zusammen wohnende und eine wirtschaftliche Einheit bildende Personengemeinschaft (Mehrpersonenhaushalt) oder Personen, die alleine wohnen und wirtschaften (Einpersonenhaushalt). Da eine Person in mehreren Haushalten wohnberechtigt sein kann (z. B. in Wohnungen am Familien- und am Arbeitsort), sind Doppelzählungen möglich.

Bezugsperson des Haushalts: Die erste im Erhebungsbogen eingetragene Person über 15 Jahre. Die Erhebungsmerkmale dieser Person wurden bis 2004 stellvertretend für die gesamte Einheit „Haushalt“ in der Statistik nachgewiesen. Die Reihenfolge im Erhebungsbogen: Ehegatten, Kinder, Verwandte, Familienfremde.

Ab dem Mikrozensus 2005 wird die gesamte Einheit „Haushalt“ durch die Erhebungsmerkmale des **Haupteinkommensbezieher**s des Haushalts statistisch nachgewiesen.

Erwerbstätige: Personen ab 15 Jahren, die zur Berichtszeit gegen Entgelt oder als Selbständige/r bzw. als mithelfende/r Familienangehörige/r gearbeitet haben oder in einem Ausbildungsverhältnis standen (inkl. Kranke und Beurlaubte).

Erwerbslose: Personen ohne Arbeitsverhältnis, die sich um eine Arbeitsstelle bemühen, unabhängig davon, ob sie als Arbeitslose gemeldet sind.

Erwerbspersonen: Erwerbstätige und Erwerbslose.

Nichterwerbspersonen: Personen ab 15 Jahren, die keine Erwerbstätigkeit ausüben oder suchen oder für den Arbeitsmarkt nicht verfügbar sind.

Familie: bis 2004: Ehepaare ohne und mit Kindern sowie allein erziehende Väter und Mütter, die mit ihren ledigen Kindern im gleichen Haushalt zusammen leben. Dabei ist es unerheblich, ob die allein erziehenden Elternteile mit oder ohne Lebenspartner/in leben.

Ab 2005 umfasst die Familie – abweichend von früheren Veröffentlichungen – alle Eltern-Kind-Gemeinschaften: Ehepaare, nichteheliche Lebensgemeinschaften sowie alle allein erziehenden Mütter und Väter mit ledigen Kindern im Haushalt. Nicht zu den statistischen Familien zählen Paare – Ehepaare und Lebensgemeinschaften – ohne Kinder sowie Alleinstehende.

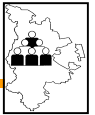
Kinder: Ledige Personen ohne Lebenspartner/in, die mit ihren (auch Pflege-, Stief-, Adoptiv-)Eltern oder einem Elternteil in einem Haushalt leben. Unterschieden werden minderjährige (unter 18 Jahren) und volljährige Kinder (18 Jahre und älter). Kinder, die noch gemeinsam mit den Eltern in einem Haushalt leben, dort aber eigene Kinder versorgen, nicht mehr ledig sind oder mit einem/r Partner/in in einer Lebensgemeinschaft leben, zählen statistisch als eigene Familie bzw. Lebensform.

Alleinstehende: Ledige, verheiratet getrennt lebende, geschiedene und verwitwete Personen ohne Lebenspartner/in und ohne ledige Kinder im Haushalt.

Alleinerziehende: Mütter und Väter ohne Ehe- oder Lebenspartner/in, die mit ihren minder- oder volljährigen Kindern in einem Haushalt zusammenleben.

Die Daten entstammen den vom Bayerischen Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung übermittelten Regionalergebnissen des Mikrozensus.

Neben stichprobenbedingten Unschärfen und Zufallsfehlern führen auch unterschiedliche definitorische Abgrenzungen zu Abweichungen gegenüber den Ergebnissen aus anderen statistischen Erhebungen. Vor allem beinhalten die dargestellten Privathaushalte auch Personen in Gemeinschaftsunterkünften, sofern diese selbständig wirtschaften.



2.18 Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung (in 1000)

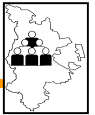
	Männer						Frauen					
	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2001	2002	2003	2004	2005	2006
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Bevölkerung insgesamt	235	236	238	238	237	238	255	255	256	256	255	259
dar. Ausländer	46	47	46	45	49	54	42	43	43	43	49	53
unter 15 Jahren	33	34	34	36	33	31	36	35	34	35	30	32
15 bis unter 45 Jahren	102	103	107	103	106	106	97	100	104	101	104	106
45 bis unter 65 Jahren	65	65	62	62	59	61	69	68	65	63	63	63
65 Jahre und älter	35	34	35	37	39	40	53	52	53	58	57	58
Erwerbspersonen zus.	137	137	139	134	134	138	113	116	117	112	114	119
dar. Ausländer	31	29	28	29	32	36	19	19	21	20	23	25
Erwerbstätige	125	122	122	116	115	121	103	105	102	95	100	106
Erwerbslose zus.	12	15	17	18	19	17	10	11	15	17	14	14
dar. sofort verfügbar	(9)	13	15	14	.	.	(8)	(9)	14	14	.	.
Nichterwerbspersonen	98	99	98	104	103	100	142	140	139	144	141	139
Bevölkerung nach überwiegendem Lebensunterhalt												
durch Erwerbstätigkeit	120	115	116	110	110	117	90	90	89	83	93	97
durch Angehörige	46	50	52	55	52	49	84	86	83	81	74	74
durch Rente, Pension	50	47	46	48	75	72	62	60	61	65	89	88
Bevölkerung nach monatlichem Nettoeinkommen (EUR; vor 2002 vergleichbarer DM-Betrag)												
bis 500 EUR	22	24	28	26	38	28	47	45	48	51	56	49
500 bis 900 EUR	27	27	25	25	27	31	53	49	47	49	49	48
900 bis 1500 EUR	69	61	61	58	57	58	63	65	67	64	70	73
1500 EUR und mehr	78	83	81	81	80	82	30	35	35	32	35	38
Bevölkerung nach allgemeinem Schulabschluss												
Haupt(Volks-)schule	93	92	91	86	94	95	98	101	98	94	101	101
Realschule und vgl.	25	29	28	30	33	32	42	42	42	44	50	49
Fach-/Hochschulreife	47	47	49	48	55	57	37	38	41	38	47	50
Bevölkerung nach beruflichem Ausbildungsabschluss												
berufl. Praktikum, Lehr-/Anlernausbildung	84	83	86	80	94	98	90	92	96	88	101	103
Meister-/Technikerausbildung, Fachschule	16	18	16	17	17	12	9	10	8	9	10	8
Fachhochschule, Hochschule, Promotion	29	27	30	27	34	34	19	19	19	18	23	26
	zusammen											
	2001	2002	2003	2004	2005	2006						
	13	14	15	16	17	18						
Bevölkerung insgesamt	489	491	493	493	492	497						
dar. Ausländer	88	90	89	89	98	107						
unter 15 Jahren	70	69	68	71	63	63						
15 bis unter 45 Jahren	198	203	211	203	211	212						
45 bis unter 65 Jahren	133	134	127	124	122	124						
65 Jahre und älter	88	86	88	95	96	98						
Erwerbspersonen zus.	250	252	256	246	248	257						
dar. Ausländer	50	48	49	48	55	61						
Erwerbstätige	228	226	223	210	215	227						
Erwerbslose zus.	22	26	33	35	33	31						
dar. sofort verfügbar	17	22	29	31	.	.						
Nichterwerbspersonen	239	239	237	248	244	239						
Bevölkerung nach überwiegendem Lebensunterhalt												
durch Erwerbstätigkeit	213	205	205	193	203	214						
durch Angehörige	131	136	134	136	125	123						
durch Rente, Pension	112	107	106	113	164	160						
Bevölkerung nach monatlichem Nettoeinkommen (EUR; vor 2002 vergleichbarer DM-Betrag)												
bis 500 EUR	69	69	76	77	94	76						
500 bis 900 EUR	79	76	72	74	76	79						
900 bis 1500 EUR	132	126	127	122	127	131						
1500 EUR und mehr	108	118	117	113	116	120						
Bevölkerung nach allgemeinem Schulabschluss												
Haupt(Volks-)schule	191	193	190	180	196	197						
Realschule und vgl.	68	71	70	74	84	81						
Fach-/Hochschulreife	85	85	90	86	102	107						
Bevölkerung nach beruflichem Ausbildungsabschluss												
berufl. Praktikum, Lehr-/Anlernausbildung	174	175	182	168	194	201						
Meister-/Technikerausbildung, Fachschule	25	28	25	26	27	20						
Fachhochschule, Hochschule, Promotion	48	46	49	45	57	60						



2 Gebiets- und Bevölkerungsstand

2.19 Erwerbstätige (in 1000)

	Männer						Frauen					
	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2001	2002	2003	2004	2005	2006
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Erwerbstätige insgesamt	125	122	122	116	115	121	103	105	102	95	100	106
Erwerbstätige nach dem Alter												
unter 25 J.	14	16	15	12	11	14	12	13	12	11	(10)	13
25 - 35 J.	32	27	27	25	27	28	25	25	25	21	24	25
35 - 45 J.	37	35	36	36	36	33	29	29	29	30	30	30
45 - 55 J.	25	25	25	27	26	29	25	25	23	21	23	26
55 J. u. älter	18	19	18	16	15	17	12	13	12	12	12	12
Erwerbstätige nach der Stellung im Beruf												
Selbständige	15	16	18	16	19	19	6	6	6	4	(5)	(7)
Beamte	7	6	6	5	(5)	(5)	6	5	5	5	(5)	(5)
Angestellte	60	57	55	49	52	57	65	68	68	61	66	69
Arbeiter/-innen	43	42	42	45	39	39	25	25	22	23	22	23
Erwerbstätige nach normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden												
bis 35 Stunden	22	22	24	22	22	24	47	48	44	46	45	51
36 und mehr Stunden	103	99	99	94	93	96	56	57	57	49	55	55
durchschnittlich geleistete Arbeitsstunden je Person	40,6	40,5	39,5	39,2	39	39	31,7	31,8	31,8	30,7	32	31
Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen												
Land- und Forstwirtsch.												
Prod. Gewerbe	49	48	48	45	41	43	21	20	19	17	18	16
unter 45 Jahren	33	31	32	29	26	27	13	14	13	11	12	(10)
dar. Bergbau und Verarb.	38	38	38	36	30	33	18	18	17	15	16	14
Gewerbe												
Handel, Gastgewerbe u.												
Verkehr	33	33	31	31	35	36	26	29	30	25	27	29
unter 45 Jahren	22	23	22	20	23	24	16	18	20	17	18	22
dar. Handel u. Gastgewerbe	22	22	19	19	24	24	22	25	25	22	23	26
Sonstige Dienstleistungen	42	40	41	39	38	40	55	55	52	52	55	59
unter 45 Jahren	27	23	24	23	24	24	36	35	33	34	35	37
dar. öffentl. u. private Dienstl.												
(ohne öffentl. Verwaltung)	14	13	13	11	12	13	31	31	31	30	30	33
Erwerbstätige nach Berufsbereichen												
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe												
Fertigungsberufe	36	36	35	34	33	33	11	12	12	11	11	(10)
technische Berufe	14	12	11	12	13	14						
Dienstleistungsberufe	71	70	72	65	66	70	87	87	85	79	84	91
Erwerbstätige nach allgemeinem Schulabschluss												
Haupt(Volks-)schule	56	54	52	47	46	50	39	41	36	35	36	40
Realschule oder gleichwertiger Abschluss	18	21	20	19	22	24	26	27	26	24	28	26
Fachhoch-/Hochschulreife	36	34	36	34	38	39	25	26	28	24	30	32
Erwerbstätige nach beruflichem Ausbildungsabschluss												
berufl. Praktikum, Lehr-/Anlernausbildung	53	51	52	47	52	57	47	51	48	45	51	53
Meister-/Technikerausbildung, Fachschule	12	13	11	11	10	9	6	7	6	6	6	5
Fachhochschule, Hochschule, Promotion	23	21	23	21	25	25	14	14	13	12	16	18
Erwerbstätige nach monatlichem Nettoeinkommen (EUR; vor 2002 vergleichbarer DM-Betrag)												
bis 500 EUR	8	(9)	10	(9)	(8)	(8)	19	19	18	18	15	15
500 bis 900 EUR	9	(9)	8	(9)	(10)	13	25	21	17	19	19	17
900 bis 1500 EUR	44	39	39	33	33	34	38	40	42	36	40	43
1500 EUR und mehr	63	64	63	63	63	64	20	24	23	20	24	27



noch 2.19 Erwerbstätige (in 1000)

	zusammen					
	2001	2002	2003	2004	2005	2006
	13	14	15	16	17	18
Erwerbstätige Insgesamt	228	226	223	210	215	227
Erwerbstätige nach dem Alter						
unter 25 J.	26	29	28	23	21	27
25 - 35 J.	56	51	52	46	51	53
35 - 45 J.	66	64	65	65	66	63
45 - 55 J.	49	50	48	48	50	54
55 J. u. älter	30	32	30	27	27	29
Erwerbstätige nach der Stellung im Beruf						
Selbständige	21	22	24	20	24	26
Beamte	13	11	11	10	10	11
Angestellte	125	125	123	110	118	126
Arbeiter/-innen	68	66	64	69	62	62
Erwerbstätige nach normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden						
bis 35 Stunden	69	70	68	68	67	75
36 und mehr Stunden	159	156	156	143	148	151
durchschnittlich geleistete Arbeitsstunden je Person	36,6	36,5	36,0	35,4	36	36
Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen						
Land- und Forstwirtsch.	.	.	.	.	.	.
Prod. Gewerbe	70	68	67	62	59	59
unter 45 Jahren	47	44	45	40	37	36
dar. Verarb. Gewerbe	56	56	55	51	46	47
Handel, Gastgewerbe u. Verkehr	59	62	62	56	62	66
unter 45 Jahren	38	41	42	37	41	45
dar. Handel u. Gastgewerbe	44	46	45	41	47	51
Sonstige Dienstleistungen	98	95	93	91	93	99
unter 45 Jahren	63	58	57	57	58	61
dar. öffentl. u. private Dienstl. (oh. öffentl. Verwal.)	45	44	44	41	42	46
Erwerbstätige nach Berufsbereichen						
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	.	.	.	.	.	.
Fertigungsberufe	48	48	47	45	44	42
technische Berufe	16	14	14	15	16	17
Dienstleistungsberufe	158	157	157	144	150	161
Erwerbstätige nach allgemeinem Schulabschluss						
Haupt (Volks-)schule	95	95	89	82	82	90
Realschule oder gleichwertiger Abschluss	44	47	46	45	51	50
Fachhoch-/Hochschulreife	61	60	63	58	69	72
Erwerbstätige nach beruflichem Ausbildungsabschluss						
berufl. Praktikum, Lehr-/Anlernausbildung	100	102	100	91	103	109
Meister-/Technikerausbildung, Fachschule	18	20	18	17	16	14
Fachhochschule, Hochschule, Promotion	37	35	36	33	41	43
Erwerbstätige nach monatlichem Nettoeinkommen (EUR; vor 2002 vergleichbarer DM-Betrag)						
bis 500 EUR	27	28	28	27	23	23
500 bis 900 EUR	34	30	25	27	28	30
900 bis 500 EUR	82	79	81	69	72	77
1500 EUR und mehr	83	88	86	83	88	92

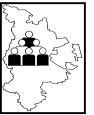


2 Gebiets- und Bevölkerungsstand

2.20 Privathaushalte (in 1000)

	2001	2002	2003	2004	2005	2006
	1	2	3	4	5	6
Privathaushalte insgesamt	260	253	257	251	257	263
davon mit ... Person(en)						
1	118	114	116	109	117	123
dar. Frauen	66	63	64	60	65	66
2	82	78	81	80	84	82
3	30	30	30	29	28	31
4	21	24	22	25	21	20
5 und mehr	8	8	8	(8)	(7)	(7)
dar. mit ausländ. Haupteinkommensbezieher*)	36	35	33	34	44	49
dar. mit weibl. Haupteinkommensbezieher*)	88	87	92	90	100	101
Privathaushalte nach Beteiligung am Erwerbsleben des Haupteinkommensbezieher*)						
Erwerbstätige	149	141	143	134	148	154
Selbständige, mithelfende Familienangehörige	18	17	20	18	20	21
Beamte/Beamtinnen	(9)	(8)	(7)	(6)	(8)	(8)
Angestellte	80	77	78	69	82	86
Arbeiter/-innen	43	39	38	41	39	39
Nichterwerbstätige	111	112	114	117	109	109
dar. mit überwieg. Lebensunterhalt durch Rente	81	79	76	80	73	73
Privathaushalte nach Familienstand des Haupteinkommensbezieher*)						
ledig	71	69	73	69	81	84
dar. in Einpersonenhaushalten	59	57	59	53	63	66
verheiratet zusammenlebend	114	110	108	107	106	117
geschieden/verh. getrenntlebend	37	40	42	42	40	43
dar. in Einpersonenhaushalten	25	26	28	27	26	28
verwitwet	39	34	34	33	31	32
dar. in Einpersonenhaushalten	35	31	29	29	28	28
Privathaushalte nach Altersgruppen des Haupteinkommensbezieher*)						
unter 25 Jahren	16	15	16	14	15	15
25 bis unter 45 Jahren	94	92	99	94	101	105
45 bis unter 65 Jahren	86	84	80	78	78	78
65 Jahre und mehr	64	63	63	65	63	66
dar. Frauen	31	30	31	31	.	.
dar. Einpersonenhaushalte	29	28	28	28	.	.
Privathaushalte nach Zahl der ledigen Kinder im Haushalt						
ohne Kinder	192	183	187	180	192	195
mit Kindern	67	70	69	70	66	68
mit 1 Kind	37	36	37	35	36	37
mit 2 Kindern	22	26	25	27	23	25
mit 3 und mehr Kindern	(8)	(8)	(8)	(8)	(7)	(6)
ledige Kinder im Haushalt	108	115	113	116	106	108
Privathaushalte nach monatl. Haushaltsnettoeinkommen (EUR; vor 2002 vergleichbarer DM-Betrag)						
bis 500 EUR	12	10	11	12	13	10
500 bis 900 EUR	31	30	30	29	31	32
900 bis 1300 EUR	42	45	45	46	45	48
1300 bis 1500 EUR	30	25	23	21	24	24
1500 bis 2000 EUR	48	41	47	45	47	47
2000 bis 2600 EUR	35	41	39	39	39	40
2600 EUR und mehr	59	60	59	55	55	57
Bevölkerung in Privathaushalten nach dem Familienstand						
insgesamt	498	497	498	496	492	498
ledig	188	194	199	197	198	202
verheiratet zusammenlebend	228	222	216	216	214	211
verwitwet	41	37	37	36	34	35
verheiratet getrenntlebend/ geschieden	40	43	46	47	45	50
dar. Frauen insgesamt	259	257	259	257	254	258
ledig	89	92	94	93	91	95
verheiratet zusammenleb.	114	111	108	108	107	106
verwitwet	34	31	31	30	28	28
verheiratet getrenntlebend/ geschieden	22	24	27	27	28	29

*) bis 2004: Bezugsperson



2.21 Familien, Paare ohne Kinder und Alleinstehende (in 1000)

	2005	2006				
	1	2	3	4	5	6
Familien	66	68				
davon Ehepaare mit ledigen Kindern	46	47				
mit 1 Kind	22	23				
mit 2 oder mehr Kindern	24	24				
beide Ehepartner erwerbstätig	24	25				
nur ein Ehepartner erwerbstätig	16	17				
Lebensgemeinschaften mit ledigen Kindern	.	.				
Alleinerziehende	17	18				
dar. alleinerziehende Mütter	15	16				
mit 1 Kind	11	11				
erwerbstätig	10	11				
Familien nach Alter der Kinder						
ledige Kinder in der Familie insgesamt	105	107				
Familien mit Kindern unter 3 Jahren	11	12				
Kinder ¹⁾	12	13				
Familien mit Kindern von 3 - 6 Jahren	11	11				
Kinder ¹⁾	12	12				
Familien mit Kindern von 6 - 15 Jahren	30	30				
Kinder ¹⁾	40	38				
Familien mit Kindern von 15 - 18 Jahren	13	15				
Kinder ¹⁾	15	16				
Familien mit Kindern v. 18 Jahren und älter	23	22				
Kinder ¹⁾	27	28				
Paare ohne ledige Kinder	71	69				
davon Ehepaare	60	58				
Lebensgemeinschaften	10	11				
Alleinstehende	122	127				
dar. in Einpersonenhaushalten	111	117				

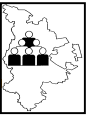
1) Kinder der jeweiligen Altersgruppe



2 Gebiets- und Bevölkerungsstand

2.22 Frauen (in 1000)

	2005	2006				
	1	2	3	4	5	6
Frauen Insgesamt	250	255				
Frauen mit ledigen Kindern in der Familie	64	66				
dar. Ehefrauen	46	47				
Lebenspartnerinnen	.	.				
Alleinerziehende	15	16				
Frauen ohne ledige Kinder in der Familie	186	189				
dar. Ehefrauen	60	58				
Lebenspartnerinnen	10	11				
Alleinstehende	68	69				
dar. in Einpersonenhaushalten	62	64				
ledige Töchter in der Familie	48	51				
dar. unter 15 Jahren	30	32				
Frauen im Alter von 15 bis unter 65 Jahren	167	169				
dar. Ehefrauen	85	82				
Lebenspartnerinnen	12	13				
Alleinerziehende	14	15				
Alleinstehende	39	40				
ledige Töchter in der Familie	18	19				
dar. mit ledigen Kindern unter 18 Jahren						
in der Familie	48	51				
dar. Ehefrauen	35	36				
Lebenspartnerinnen	.	.				
Alleinerziehende	11	12				
dar. Erwerbstätige	99	104				
dar. Ehefrauen	48	49				
Lebenspartnerinnen	9	11				
Alleinerziehende	9	(9)				
Alleinstehende	26	28				
ledige Töchter in der Familie	6	(7)				
dar. mit ledigen Kindern unter 18 Jahren in						
der Familie	28	30				
dar. Ehefrauen	20	22				
Lebenspartnerinnen	.	.				
Alleinerziehende	7	(7)				
Erwerbstätige Frauen	100	106				
ohne ledige Kinder unter 18 Jahren	72	75				
mit ledigen Kinder(n) unter 18 Jahren	28	30				
mit 1 ledigen Kind unter 18 Jahren	16	19				
mit 2 oder mehr ledigen Kindern unter 18						
Jahren	12	11				
nach normalerweise geleisteter						
Wochenarbeitszeit unter 21 Stunden	23	26				
- ohne ledige Kinder unter 18 Jahren	11	14				
- mit ledigen Kinder(n) unter 18 Jahren	11	12				
nach normalerweise geleisteter						
Wochenarbeitszeit von 21 bis unter 32 Std.	15	17				
- ohne ledige Kinder unter 18 Jahren	9	10				
- mit ledigen Kinder(n) unter 18 Jahren	6	(7)				
nach normalerweise geleisteter						
Wochenarbeitszeit von 32 oder mehr Std.	62	62				
- ohne ledige Kinder unter 18 Jahren	51	52				
- mit ledigen Kinder(n) unter 18 Jahren	11	11				
Nichterwerbstätige Frauen	150	150				
ohne ledige Kinder unter 18 Jahren	30	129				
mit ledigen Kinder(n) unter 18 Jahren	21	21				
mit 1 ledigen Kind unter 18 Jahren	10	10				
mit 2 oder mehr ledigen Kindern unter 18						
Jahren	10	10				



2.23 Männer (in 1000)

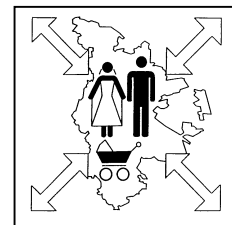
	2005	2006				
	1	2	3	4	5	6
Männer Insgesamt	233	235				
Männer mit ledigen Kindern in der Familie	51	52				
dar. Ehemänner	46	47				
Lebenspartner	.	.				
Alleinerziehende	.	.				
Männer ohne ledige Kinder in der Familie	182	183				
dar. Ehemänner	60	58				
Lebenspartner	10	11				
Alleinstehende	54	57				
dar. in Einpersonenhaushalten	49	53				
ledige Söhne in der Familie	58	56				
dar. unter 15 Jahren	33	31				
Männer im Alter von 15 bis unter 65 Jahren	163	165				
dar. Ehemänner	78	76				
Lebenspartner	12	13				
Alleinerziehende	.	.				
Alleinstehende	47	49				
ledige Söhne in der Familie	25	25				
dar. mit ledigen Kindern unter 18 Jahren in der Familie	38	40				
dar. Ehemänner	35	36				
Lebenspartner	.	.				
Alleinerziehende	.	.				
dar. Erwerbstätige	112	119				
dar. Ehemänner	58	59				
Lebenspartner	10	11				
Alleinerziehende	.	.				
Alleinstehende	33	35				
ledige Söhne in der Familie	10	12				
dar. mit ledigen Kindern unter 18 Jahren in der Familie	31	33				
dar. Ehemänner	29	30				
Lebenspartner	.	.				
Alleinerziehende	.	.				
Erwerbstätige Männer	114	121				
ohne ledige Kinder unter 18 Jahren	83	88				
mit ledigen Kinder(n) unter 18 Jahren	31	33				
mit 1 ledigen Kind unter 18 Jahren	16	18				
mit 2 oder mehr ledigen Kindern unter 18 Jahren	15	15				
nach normalerweise geleisteter Wochenarbeitszeit unter 21 Stunden	8	(9)				
- ohne ledige Kinder unter 18 Jahren	7	(8)				
- mit ledigen Kinder(n) unter 18 Jahren	.	.				
nach normalerweise geleisteter Wochenarbeitszeit von 21 bis unter 32 Std.	.	.				
- ohne ledige Kinder unter 18 Jahren	.	.				
- mit ledigen Kinder(n) unter 18 Jahren	.	.				
nach normalerweise geleisteter Wochenarbeitszeit von 32 oder mehr Std.	102	108				
- ohne ledige Kinder unter 18 Jahren	73	77				
- mit ledigen Kinder(n) unter 18 Jahren	29	30				
Nichterwerbstätige Männer	119	114				
ohne ledige Kinder unter 18 Jahren	111	106				
mit ledigen Kinder(n) unter 18 Jahren	8	(8)				
mit 1 ledigen Kind unter 18 Jahren	.	.				
mit 2 oder mehr ledigen Kindern unter 18 Jahren	.	.				



2 Gebiets- und Bevölkerungsstand

2.24 Ledige Kinder (in 1000)

	2005	2006				
	1	2	3	4	5	6
Ledige Kinder in der Familie insgesamt	105	107				
bei Ehepaaren	78	78				
bei Lebensgemeinschaften	.	.				
bei Alleinerziehenden	23	25				
dar. bei alleinerziehenden Müttern	21	22				
dar. ledige Kinder unter 18 Jahren	78	79				
bei Ehepaaren	58	58				
bei Lebensgemeinschaften	.	.				
bei Alleinerziehenden	16	17				
dar. bei alleinerziehenden Müttern	15	16				
ledige Kinder im Alter unter 3 Jahren	12	13				
von 3 bis unter 6 Jahren	12	12				
von 6 bis unter 15 Jahren	40	38				
von 15 bis unter 18 Jahren	15	16				
dar. mit Besuch einer allgemein bildenden Schule	12	13				
von 18 Jahren und älter	27	28				
dar. mit Besuch einer allgemein bildenden Schule	.	.				
dar. mit Besuch einer berufsbildenden Schule	11	11				
dar. Erwerbstätige	15	17				
Ledige Kinder unter 18 Jahren in der Familie nach Lebensform der Mutter						
Mutter ist Ehefrau	58	58				
dar. Erwerbstätige	31	32				
dar. Ehemann ebenfalls erwerbstätig	27	28				
Mutter ist Lebenspartnerin	.	.				
Mutter ist Alleinerziehende	16	17				
dar. Erwerbstätige	9	(9)				



Bevölkerungsbewegung 3

Inhalt		Seite
Text	Erläuterungen	48
Tabelle	3.1 Städtevergleich: Bevölkerungsbewegung	49
Tabelle	3.2 Die Geburten und Sterbefälle	50
Tabelle	3.3 Die Lebendgeborenen nach Staatsangehörigkeit und nach Ehelichkeit	50
Schaubild	Geburten und Sterbefälle seit 1980	50
Schaubild	Geburten und Sterbefälle im Jahreskreis	51
Tabelle	3.4 Die Lebendgeborenen nach dem Alter und der Staatsangehörigkeit der Mutter	51
Tabelle	3.5 Die Gestorbenen nach Geschlecht und Altersgruppen	52
Tabelle	3.6 Die Eheschließungen und Ehelösungen	52
Tabelle	3.7 Die Eheschließungen nach Gruppierungsmerkmalen	53
Tabelle	3.8 Die Ehescheidungen nach Ehedauer und Altersunterschied der Ehegatten	54
Tabelle	3.9 Die Ehelösungen durch Scheidung oder durch Tod	54
Schaubild	Eheschließungen in den Jahren 1980 - 2006	55
Schaubild	Ehelösungen in den Jahren 1980 - 2006	55
Tabelle	3.10 Die Komponenten der Nürnberger Wanderungen	56
Schaubild	Wanderungen in den Jahren 1996 bis 2006	57
Tabelle	3.11 Die Sozialstruktur der Wanderungen	58
Tabelle	3.12 Die Wanderungen nach Altersgruppen: Gesamtwanderungen	59
Tabelle	3.13 Die Wanderungen nach Altersgruppen: Deutsche	60
Tabelle	3.14 Die Wanderungen nach Altersgruppen: Ausländer	61
Tabelle	3.15 Die Wanderungen nach Altersgruppen: Gesamtwanderungen männlich	62
Tabelle	3.16 Die Wanderungen nach Altersgruppen: Wanderungen Deutsche männlich	63
Tabelle	3.17 Die Wanderungen nach Altersgruppen: Wanderungen Ausländer männlich	64
Tabelle	3.18 Die Wanderungen nach Altersgruppen: Gesamtwanderungen weiblich	65
Tabelle	3.19 Die Wanderungen nach Altersgruppen: Wanderungen Deutsche weiblich	66
Tabelle	3.20 Die Wanderungen nach Altersgruppen: Wanderungen Ausländer weiblich	67
Tabelle	3.21 Die Wanderungen Nürnbergs gegenüber ausgewählten bayerischen Kreisen und Gemeinden	68
Tabelle	3.22 Die Wanderungen Nürnbergs gegenüber dem Bundesgebiet nach Zonen	69
Tabelle	3.23 Die Herkunfts- und Zielgebiete der Nürnberger Wanderungen	70
Tabelle	3.24 Die Herkunfts- und Zielgebiete der Nürnberger Wanderungen gegenüber dem Ausland	71
Tabelle	3.25 Die Umzüge innerhalb des Stadtgebietes	72
Tabelle	3.26 Die Umzugsströme nach Stadtteilen insgesamt	72
Tabelle	3.27 Die Umzugsströme der Deutschen nach Stadtteilen	72
Tabelle	3.28 Die Umzugsströme der Ausländer nach Stadtteilen	72
Karte	Nürnberg - Statistische Stadtteile	73
Tabelle	3.29 Die Einbürgerungen nach Altersgruppen	74
Tabelle	3.30 Eingebürgerte nach bisheriger Staatsangehörigkeit	74
Tabelle	3.31 Einbürgerungen nach Aufenthaltsdauer	74
Tabelle	3.32 Eingebürgerte nach ausgewählten Rechtsgründen der Einbürgerung	74



Erläuterungen

Die **natürliche Bevölkerungsbewegung**, das sind Geburten, Sterbefälle und Eheschließungen, wird statistisch durch Auswertung der standesamtlichen Unterlagen erfasst. Für die Statistik der Ehescheidungen bilden die Unterlagen des zuständigen Landgerichts die Grundlage. Den hier veröffentlichten Tabellen liegen die so ermittelten Ergebnisse des Bayer. Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung und eigene Berechnungen zugrunde.

Bei den **Wanderungen** werden alle Personen gezählt, die bei einem Wohnsitzwechsel die Gemeindegrenzen überschreiten, und zwar bei der Gemeinde des bisherigen Wohnsitzes als Wegzüge, bei der Gemeinde des neuen Wohnsitzes als Zuzüge. Grundlage der Wanderungsstatistik bilden die An- und Abmeldungen bei den Gemeinden. Die amtliche Wanderungsstatistik berücksichtigt dabei grundsätzlich nur die Anmeldungen, die bei dem angegebenen neuen Wohnsitz als Zuzug, dem bisherigen Wohnsitz als Fortzug angerechnet werden. Die Abmeldungen sind allein in den Fällen heranzuziehen, in denen keine Anmeldungen erfolgen, d. h. bei Fortzügen ins Ausland und bei Aufgabe einer Hauptwohnung mit Rückkehr zur bayerischen Nebenwohnung, die damit alleinige Hauptwohnung wird.

Die hier vorgelegten Wanderungsdaten entstammen der landesamtlichen Statistik und eigenen Berechnungen.

Anschließend folgen 4 Übersichten über die **Umzüge**. Ein Umzug ist jeder Wohnungswechsel innerhalb Nürnbergs.

Den Abschluss dieses Abschnitts bilden Tabellen über die **Einbürgerungen** in Nürnberg lebender Personen. Die Daten entstammen einer Auswertung des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung.



3.1 Städtevergleich: Bevölkerungsbewegung

Stadt	Jahr	Lebendgeborene		Gestorbene		Zugezogene		Fortgezogene		Bewegungs- saldo
		insges.	Deutsche	insges.	Deutsche	insges.	Deutsche	insges.	Deutsche	
		1	2	3	4	5	6	7	8	
Nürnberg	2004	4 353	3 912	5 174	4 965	28 854	17 123	26 285	15 874	1 748
	2005	4 177	3 775	5 563	5 339	30 152	19 756	24 835	15 544	3 931
	2006	4 267	3 932	5 419	5 202	28 406	18 481	25 822	16 361	1 432
München	2004	12 707	10 196	10 545	9 703	92 819	45 405	82 387	40 955	12 594
	2005	13 196	11 054	10 464	9 641	90 226	47 114	75 294	42 301	17 664
	2006	13 027	11 059	10 848	9 913	92 390	51 361	81 535	47 787	13 034
Augsburg	2004	2 514	1 915	2 998	2 854	17 051	12 654	14 137	9 927	2 430
	2005	2 416	.	2 996	.	15 620	12 177	12 761	9 755	2 279
	2006	2 377	2 377	2 912	2 912	13 903	10 487	13 538	10 093	- 170
Würzburg	2004	1 008	890	1 313	1 279	10 783	7 293	10 279	6 804	199
	2005	999	895	1 391	1 357	11 027	8 523	10 057	7 767	578
	2006	973	863	1 385	1 343	11 560	9 150	9 456	7 480	1 692
Regensburg	2004	1 220	1 039	1 381	1 346	12 652	9 801	11 148	8 444	1 343
	2005	1 195	1 049	1 408	1 371	12 659	9 633	10 941	8 481	1 505
	2006	1 208	1 025	1 374	1 338	12 663	9 883	20 815	18 237	- 8 318
Ingolstadt	2004	1 271	.	1 117	.	6 886	4 423	6 411	4 226	629
	2005	1 150	1 106	1 181	1 142	7 699	5 095	6 498	4 232	1 170
	2006	1 178	.	1 130	.	7 006	4 664	6 226	4 282	828
Fürth	2004	849	799	1 069	1 030	6 222	4 580	5 577	3 664	425
	2005	961	901	1 218	1 181	7 556	5 184	6 332	4 259	967
	2006	990	952	1 167	1 132	7 501	5 330	7 124	4 873	200
Erlangen	2004	1 048	966	896	865	8 046	4 890	8 014	5 016	184
	2005	973	899	972	928	8 093	4 989	7 447	4 680	647
	2006	938	833	882	855	8 148	5 220	7 648	4 935	556
Berlin	2004	29 446	27 328	31 792	30 984	115 267	69 413	113 581	80 652	- 660
	2005	28 976	26 923	31 985	31 081	117 082	70 746	106 881	78 286	7 192
	2006	29 627	27 561	31 523	30 647	118 893	73 679	108 214	76 306	8 783
Hamburg	2004	16 103	14 789	17 562	16 991	84 590	57 962	82 139	52 095	992
	2005	16 179	14 993	17 374	16 766	81 726	54 133	71 602	51 119	8 929
	2006	16 089	15 022	17 101	16 541	82 443	55 876	70 713	48 918	10 718
Köln	2004	9 375	7 724	9 037	8 515	47 638	29 737	47 601	32 003	375
	2005	9 547	7 828	9 619	9 030	48 210	32 356	42 052	29 250	6 086
	2006	9 622	8 697	9 143	8 600	49 791	33 961	45 356	33 029	4 914
Frankfurt a. M.	2004	6 700	5 826	5 931	5 434	47 575	22 587	45 518	21 197	2 826
	2005	6 741	6 066	5 681	5 197	49 659	25 618	44 610	25 116	6 109
	2006	6 719	6 054	5 700	5 196	52 293	27 661	42 894	24 270	10 418
Essen	2004	4 874	4 521	7 359	7 190	20 407	14 588	18 882	14 880	- 960
	2005	4 716	4 377	7 296	7 140	19 704	13 748	19 663	15 217	- 2 539
	2006	4 751	4 384	7 469	7 286	20 192	14 205	20 424	15 972	- 2 950
Dortmund	2004	5 067	4 209	6 651	6 394	22 174	15 499	22 034	15 474	- 1 444
	2005	4 944	4 036	6 576	6 321	22 950	15 433	22 345	15 768	- 1 027
	2006	4 773	3 932	6 430	6 190	22 513	15 028	21 672	15 629	- 816
Düsseldorf	2004	5 581	4 510	6 405	6 068	34 662	20 624	30 957	19 202	2 881
	2005	5 451	4 480	6 390	6 015	34 976	21 143	31 162	20 594	2 875
	2006	5 189	4 240	5 867	5 532	35 449	21 708	30 329	19 888	4 442
Stuttgart	2004	5 445	4 036	5 430	5 024	42 416	25 490	41 238	24 963	1 193
	2005	5 495	4 097	5 551	5 168	42 651	25 364	40 928	25 053	1 667
	2006	5 434	4 110	5 338	4 924	41 589	24 961	42 170	25 921	- 485
Bremen	2004	4 460	3 708	6 023	5 847	24 721	16 790	22 086	15 973	1 072
	2005	4 487	3 941	6 031	5 881	23 769	16 611	21 308	15 874	917
	2006	4 451	4 018	5 765	5 604	47 893	40 995	47 903	42 023	- 1 324
Duisburg	2004	4 285	3 367	5 973	5 709	15 270	9 788	15 704	10 958	- 2 122
	2005	4 067	3 210	5 953	5 719	14 771	9 296	15 736	11 082	- 2 851
	2006	4 088	3 174	5 885	5 630	14 818	9 249	15 613	11 161	- 2 592
Hannover	2004	4 864	4 486	5 483	5 209	30 903	22 917	30 348	23 103	- 64
	2005	4 651	4 365	5 659	5 407	29 167	21 631	28 140	21 984	19
	2006	4 830	4 537	5 282	5 060	27 857	20 732	26 801	20 646	604
Dresden	2004	4 715	4 601	4 784	4 765	22 028	17 103	18 197	15 060	3 762
	2005	4 725	4 606	4 802	4 785	25 280	20 632	17 460	14 413	7 743
	2006	4 862	4 732	4 658	4 628	27 634	22 831	18 229	14 973	9 609
Leipzig	2004	4 274	4 105	5 186	5 154	23 306	17 665	21 463	14 453	931
	2005	4 312	4 136	5 530	5 493	23 878	18 897	18 525	14 504	4 135
	2006	4 410	4 243	5 422	5 372	23 969	19 072	19 030	14 495	3 927

Quelle: Angaben der städtestatistischen Ämter



3 Bevölkerungsbewegung

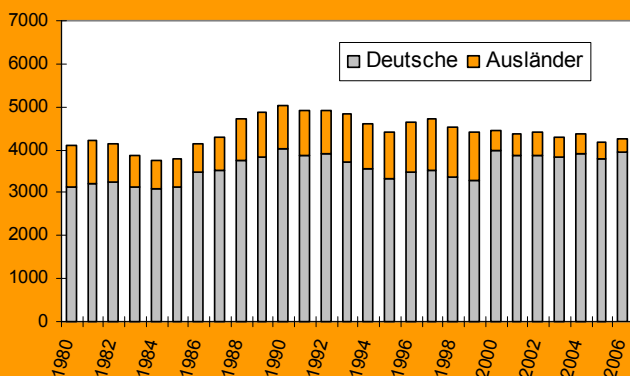
3.2 Die Geburten und Sterbefälle

Jahr	insgesamt			Deutsche			Ausländer		
	Geburten	Sterbefälle	Saldo	Geburten	Sterbefälle	Saldo	Geburten	Sterbefälle	Saldo
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1960	5 956	5 321	635	5 859	5 290	569	97	31	66
1965	6 438	5 624	814	5 994	.	.	444	.	.
1970	5 108	5 961	- 853	4 270	5 894	- 1 624	838	67	771
1975	4 220	6 705	- 2 485	2 790	6 610	- 3 820	1 430	95	1 335
1980	4 087	6 273	- 2 186	3 121	6 205	- 3 084	966	68	898
1985	3 798	6 137	- 2 339	3 145	6 058	- 2 913	653	79	574
1990	5 040	6 142	- 1 102	4 010	6 031	- 2 021	1 030	111	919
1995	4 391	5 894	- 1 503	3 309	5 752	- 2 443	1 082	142	940
2000	4 462	5 744	-1 282	3 973	5 573	-1 600	489	171	318
2001	4 364	5 559	-1 195	3 874	5 388	-1 514	490	171	319
2002	4 416	5 664	-1 248	3 873	5 462	-1 589	543	202	341
2003	4 287	5 738	-1 451	3 832	5 527	-1 695	455	211	244
2004	4 353	5 174	-821	3 912	4 965	-1 053	441	209	232
2005	4 177	5 563	-1 386	3 775	5 339	-1 564	402	224	178
2006	4 267	5 419	-1 152	3 932	5 202	-1 270	335	217	118

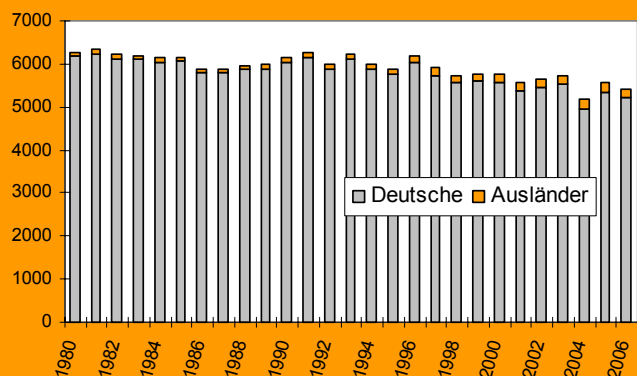
3.3 Die Lebendgeborenen nach Staatsangehörigkeit und Ehelichkeit

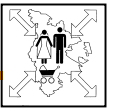
	Z a h l					%				
	2002	2003	2004	2005	2006	2002	2003	2004	2005	2006
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Lebendgeborene insgesamt	4 416	4 287	4 353	4 177	4 267	100,0	100,0	100,0	100	100,0
davon männlich	2 301	2 254	2 187	2 126	2 214	52,1	52,6	50,2	50,9	51,9
weiblich	2 115	2 033	2 166	2 051	2 053	47,9	47,4	49,8	49,1	48,1
darunter nichtehelich	1 135	1 013	1 119	1 083	1 129	25,7	23,6	25,7	25,9	26,5
Lebendgeborene Deutsche insgesamt	3 873	3 832	3 912	3 775	3 932	87,7	89,4	89,9	90,4	92,1
davon männlich	2 019	2 016	1 967	1 911	2 025	52,1	52,6	50,3	50,6	51,5
weiblich	1 854	1 816	1 945	1 864	1 907	47,9	47,4	49,7	49,4	48,5
darunter nichtehelich	930	849	936	953	964	24,0	22,2	23,9	25,2	24,5
Lebendgeborene Ausländer insgesamt	543	455	441	402	335	12,3	10,6	10,1	9,6	7,9
davon männlich	282	238	220	215	189	51,9	52,3	49,9	53,5	56,4
weiblich	261	217	221	187	146	48,1	47,7	50,1	46,5	43,6
darunter nichtehelich	205	164	183	130	165	37,8	36,0	41,5	32,3	49,3

Geburten seit 1980

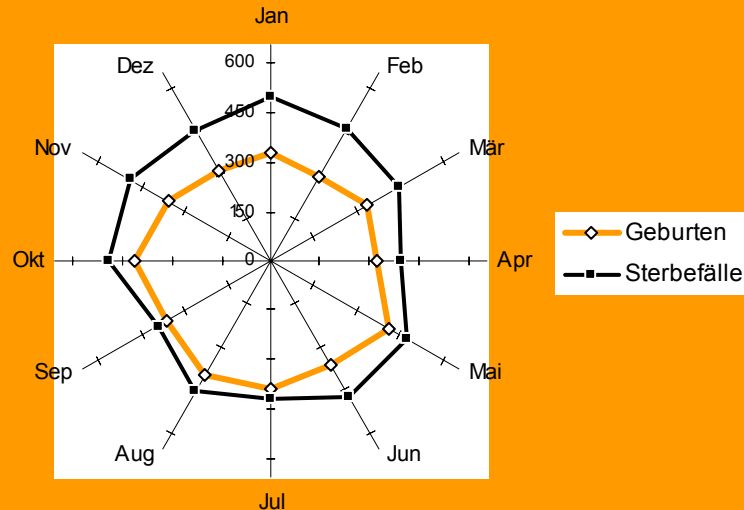


Sterbefälle seit 1980





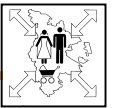
Geburten und Sterbefälle 2006 im Jahreskreis



3.4 Die Lebendgeborenen nach dem Alter und der Staatsangehörigkeit der Mutter

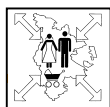
	Z a h l					auf 1 000 Frauen von 15 bis unter 45 Jahren bzw. der jeweils angegebenen Altersgruppe				
	2002	2003	2004	2005	2006	2002	2003	2004	2005	2006
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Lebendgeborene insgesamt	4 416	4 287	4 353	4 177	4 267	44	42	43	41	41
davon von einer Mutter im Alter von										
15 bis unter 20 Jahren	162	180	175	145	132	15	16	15	12	11
20 bis unter 25 Jahren	859	784	780	729	732	55	51	49	43	44
25 bis unter 30 Jahren	1 254	1 248	1 350	1 190	1 270	75	75	79	66	68
30 bis unter 35 Jahren	1 393	1 263	1 228	1 239	1 264	73	68	70	73	75
35 bis unter 40 Jahren	642	689	684	736	742	32	34	34	37	39
40 bis unter 45 Jahren	103	120	134	133	125	6	6	7	7	6
45 und mehr Jahren	3	3	2	5	2	.	.	.	.	.
Kinder deutscher Mütter insgesamt	2 920	2 793	2 820	2 687	2 778	37	36	36	34	35
davon von einer Mutter im Alter von										
15 bis unter 20 Jahren	107	119	120	97	89	13	14	14	11	10
20 bis unter 25 Jahren	497	436	449	404	432	43	37	37	31	33
25 bis unter 30 Jahren	739	747	794	696	770	64	64	65	53	55
30 bis unter 35 Jahren	988	869	848	849	842	70	63	68	72	72
35 bis unter 40 Jahren	507	530	519	539	549	31	32	33	35	37
40 bis unter 45 Jahren	80	90	89	99	95	5	6	5	6	6
45 und mehr Jahren	2	2	1	3	1	.	.	.	.	.
Kinder ausländischer Mütter insgesamt	1 496	1 494	1 533	1 490	1 489	65	64	65	62	63
davon von einer Mutter im Alter von										
15 bis unter 20 Jahren	55	61	55	48	43	21	23	20	18	17
20 bis unter 25 Jahren	362	348	331	325	300	94	90	88	88	87
25 bis unter 30 Jahren	515	501	556	494	500	100	99	112	100	105
30 bis unter 35 Jahren	405	394	380	390	422	84	81	75	76	81
35 bis unter 40 Jahren	135	159	165	197	193	36	42	41	46	45
40 bis unter 45 Jahren	23	30	45	34	30	8	10	14	11	9
45 und mehr Jahren	1	1	1	2	1	.	.	.	.	.





3.7 Die Eheschließungen nach Gruppierungsmerkmalen

		Z a h l					%				
		2002	2003	2004	2005	2006	2002	2003	2004	2005	2006
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Eheschließungen insgesamt		2 330	2 292	2 249	2 132	2 057	100	100	100	100	100
nach der Staatsangehörigkeit											
Mann	Frau										
deutsch	deutsch	1 463	1 446	1 482	1 466	1 485	62,8	63,1	65,9	68,8	72,2
	nicht deutsch	410	384	342	304	271	17,6	16,8	15,2	14,3	13,2
nicht deutsch	deutsch	247	269	266	247	185	10,6	11,7	11,8	11,6	9,0
	nicht deutsch	210	193	159	115	116	9,0	8,4	7,1	5,4	5,6
nach dem bisherigen Familienstand											
Mann	Frau										
ledig	ledig	1 379	1 342	1 313	1 228	1 260	59,2	58,6	58,4	57,6	61,3
	verwitwet	15	14	7	11	9	0,6	0,6	0,3	0,5	0,4
	geschieden	262	265	250	253	198	11,2	11,6	11,1	11,9	9,6
verwitwet	ledig	14	13	12	9	20	0,6	0,6	0,5	0,4	1,0
	verwitwet	10	5	7	7	5	0,4	0,2	0,3	0,3	0,2
	geschieden	39	35	27	28	32	1,7	1,5	1,2	1,3	1,6
geschieden	ledig	281	258	286	259	225	12,1	11,3	12,7	12,1	10,9
	verwitwet	22	20	16	18	13	0,9	0,9	0,7	0,8	0,6
	geschieden	308	340	331	319	295	13,2	14,8	14,7	15,0	14,3
nach der Religionszugehörigkeit											
Mann	Frau										
evangelisch	evangelisch	337	325	337	315	337	14,5	14,2	15,0	14,8	16,4
	röm.-katholisch	232	196	207	219	211	10,0	8,6	9,2	10,3	10,3
röm.-katholisch	evangelisch	202	205	215	205	182	8,7	8,9	9,6	9,6	8,8
	röm.-katholisch	325	271	289	278	243	13,9	11,8	12,9	13,0	11,8
sonstige Fälle		1 234	1 295	1 201	1 115	1 084	53,0	56,5	53,4	52,3	52,7
nach Altersgruppen											
unter 20 Jahren											
Männer		27	15	20	11	12	1,2	0,7	0,8	0,5	0,6
Frauen		90	73	71	47	59	3,9	3,2	3,2	2,2	2,9
von 20 bis unter 25 Jahren											
Männer		238	242	224	208	197	10,2	10,6	10,0	9,8	9,6
Frauen		492	462	454	384	363	21,1	20,2	20,2	18,0	17,6
von 25 bis unter 30 Jahren											
Männer		516	483	474	449	447	22,1	21,1	21,1	21,1	21,7
Frauen		614	579	546	543	568	26,4	25,3	24,3	25,5	27,6
von 30 bis unter 40 Jahren											
Männer		941	926	908	814	776	40,4	40,4	40,4	38,2	37,7
Frauen		713	737	734	712	628	30,6	32,2	32,6	33,4	30,5
von 40 und mehr Jahren											
Männer		608	626	623	650	625	26,1	27,3	27,7	30,5	30,4
Frauen		421	441	444	446	439	18,1	19,2	19,7	20,9	21,3
Durchschnittsalter											
Männer		36J3M	35J7M	36J7M	36J7M	36J9M	.	.	.	.	.
Frauen		31J8M	32J5M	32J6M	33J2M	33J1M	.	.	.	.	.



3 Bevölkerungsbewegung

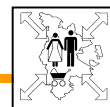
3.8 Die Ehescheidungen nach Ehedauer und Altersunterschied der Ehegatten

	Z a h l					%				
	2002	2003	2004	2005	2006	2002	2003	2004	2005	2006
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Ehescheidungen insgesamt	1 472	1 454	1 411	1 334	1 278	100	100	100	100	100
nach der Ehedauer										
unter 2 Jahren	27	19	19	11	8	1,8	1,3	1,3	0,8	0,6
von 2 bis unter 3 Jahren	40	67	49	44	38	2,7	4,6	3,5	3,3	3,0
von 3 bis unter 6 Jahren	298	277	274	262	280	20,2	19,1	19,4	19,6	21,9
von 6 bis unter 9 Jahren	326	332	293	285	251	22,1	22,8	20,8	21,4	19,6
von 9 bis unter 12 Jahren	199	205	213	182	184	13,5	14,1	15,1	13,6	14,4
von 12 bis unter 15 Jahren	177	152	137	158	127	12,0	10,5	9,7	11,8	9,9
von 15 bis unter 20 Jahren	163	169	172	173	158	11,1	11,6	12,2	13,0	12,4
von 20 und mehr Jahren	242	233	254	219	232	16,4	16,0	18,0	16,4	18,2
Altersunterschied der Ehegatten										
Mann älter	934	924	925	856	804	63,5	63,5	65,6	64,2	62,9
davon um 1 Jahr	156	141	143	117	113	10,6	9,7	10,1	8,8	8,8
2 Jahre	126	149	126	115	122	8,6	10,2	8,9	8,6	9,5
3 Jahre	109	136	124	106	93	7,4	9,4	8,8	7,9	7,3
4 Jahre	94	89	87	96	89	6,4	6,1	6,2	7,2	7,0
5 Jahre	86	79	89	82	61	5,8	5,4	6,3	6,1	4,8
6 bis 10 Jahre	244	226	223	228	212	16,6	15,5	15,8	17,1	16,6
11 bis 15 Jahre	76	56	73	69	60	5,2	3,9	5,2	5,2	4,7
16 und mehr Jahre	43	48	60	43	54	2,9	3,3	4,3	3,2	4,2
Frau älter	301	292	263	268	282	20,4	20,1	18,6	20,1	22,1
davon um 1 Jahr	73	68	61	61	56	5,0	4,7	4,3	4,6	4,4
2 Jahre	51	45	55	43	47	3,5	3,1	3,9	3,2	3,7
3 Jahre	33	38	26	24	28	2,2	2,6	1,8	1,8	2,2
4 Jahre	20	26	21	29	32	1,4	1,8	1,5	2,2	2,5
5 Jahre	23	23	14	26	16	1,6	1,6	1,0	1,9	1,3
6 bis 10 Jahre	51	60	55	53	59	3,5	4,1	3,9	4,0	4,6
11 bis 15 Jahre	28	18	22	22	26	1,9	1,2	1,6	1,6	2,0
16 und mehr Jahre	22	14	9	10	18	1,5	1,0	0,6	0,7	1,4
Mann und Frau gleichaltrig	237	238	223	210	192	16,1	16,4	15,8	15,7	15,0

3.9 Die Ehelösungen durch Scheidung oder durch Tod

		2002	2003	2004	2005	2006
		1	2	3	4	5
Ehelösungen durch Scheidung und durch Tod insgesamt		3 610	3 665	3 372	3 473	3 372
davon Ehelösungen durch Scheidung		1 472	1 454	1 411	1 334	1 278
Ehelösungen durch Tod		2 138	2 211	1 961	2 139	2 094
davon durch Tod des Mannes		1 499	1 584	1 403	1 528	1 470
durch Tod der Frau		639	627	558	611	624
Ehelösungen durch	Scheidung auf 100 Ehelösungen	40,8	39,7	41,8	38,4	37,9
	Tod auf 100 Ehelösungen	59,2	60,3	58,2	61,6	62,1
Ehelösungen durch Scheidung und durch Tod	auf 10 000 Einwohner ¹⁾	73,4	74,2	68,2	69,6	67,6
	auf 100 Eheschließungen	154,9	159,9	149,9	162,9	163,9
Ehelösungen durch Scheidung	auf 10 000 Einwohner ¹⁾	29,9	29,5	28,6	26,7	25,6
	auf 100 Eheschließungen	63,2	63,4	62,7	62,6	62,1
Ehelösungen durch Tod	auf 10 000 Einwohner ¹⁾	43,5	44,8	39,7	42,9	42,0
	auf 100 Eheschließungen	91,8	96,5	87,2	100,3	101,8

1) Einwohnerstand jeweils 30. Juni

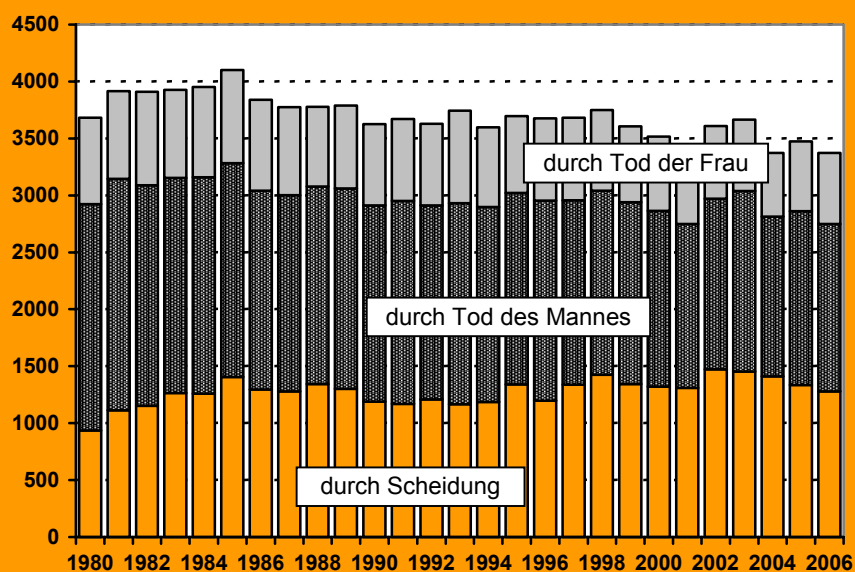


Eheschließungen in den Jahren 1980 bis 2006

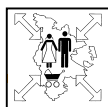


Amt für Stadtforschung und Statistik

Ehelösungen in den Jahren 1980 bis 2006



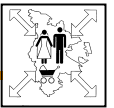
Amt für Stadtforschung und Statistik



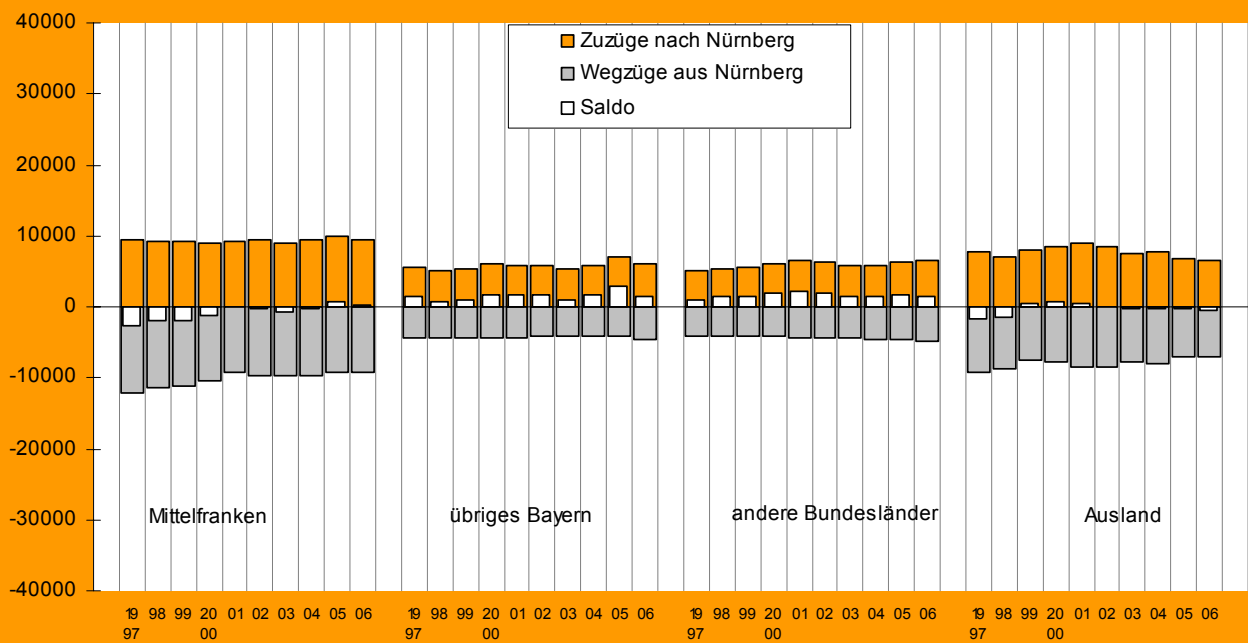
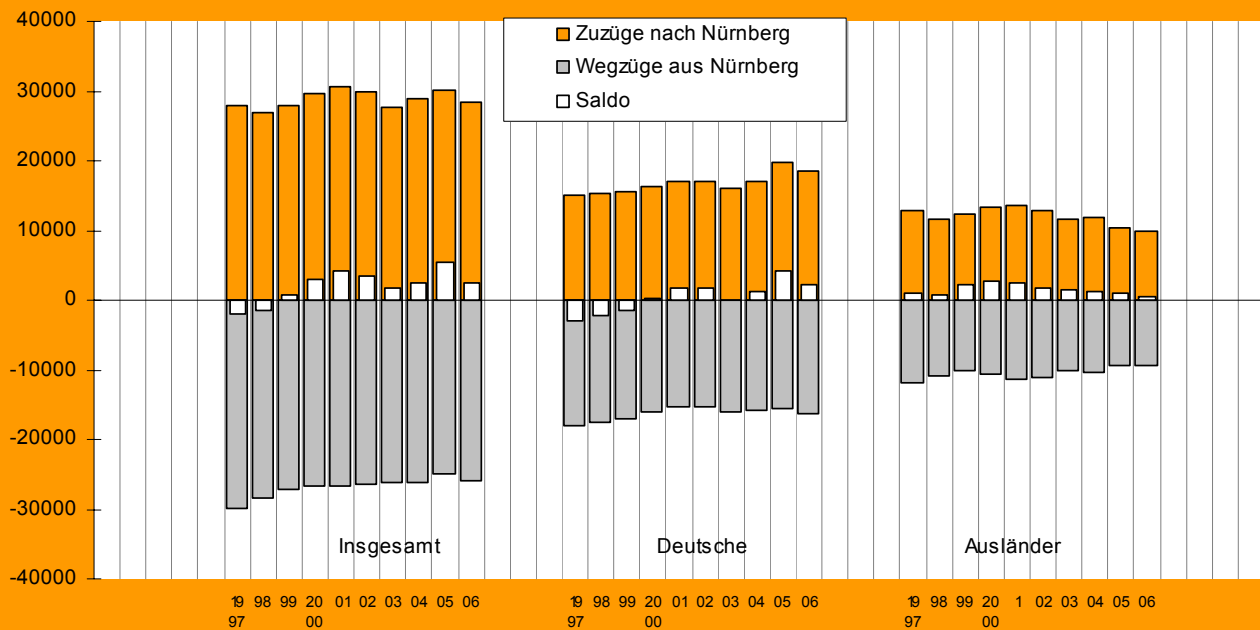
3 Bevölkerungsbewegung

3.10 Die Komponenten der Nürnberger Wanderungen

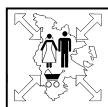
Jahr	Zuzüge nach Nürnberg				Fortzüge aus Nürnberg				Saldo			
	ins- gesamt	davon aus			ins- gesamt	davon nach			ins- gesamt	davon gegenüber		
		Bayern	übr. BRD	Ausland		Bayern	übr. BRD	Ausland		Bayern	übr. BRD	Ausland
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
insgesamt												
1990	41 191	14 419	4 312	22 460	32 114	14 408	3 651	14 055	9 077	11	661	8 405
1995	29 172	13 799	4 847	10 526	31 089	16 946	4 082	10 061	-1 917	-3 147	765	465
2000	29 635	15 060	6 118	8 457	26 581	14 609	4 212	7 760	3 054	451	1 906	697
2001	30 662	15 139	6 635	8 888	26 560	13 642	4 484	8 434	4 102	1 497	2 151	454
2002	29 821	15 134	6 274	8 413	26 483	13 716	4 300	8 467	3 338	1 418	1 974	-54
2003	27 695	14 291	5 827	7 577	26 086	13 987	4 281	7 818	1 609	304	1 546	-241
2004	28 854	15 258	5 881	7 715	26 285	13 825	4 485	7 975	2 569	1 433	1 396	-260
2005	30 152	17 053	6 312	6 787	24 835	13 383	4 529	6 923	5 317	3 670	1 783	-136
2006	28 406	15 372	6 447	6 587	25 822	13 803	4 876	7 143	2 584	1 569	1 571	-556
Deutsche insgesamt												
1990	23 224	12 568	3 651	7 005	16 902	12 845	3 117	940	6 322	-277	534	6 065
1995	14 523	10 034	3 646	843	18 469	14 486	3 345	638	-3 946	-4 452	301	205
2000	16 344	10 819	4 621	904	15 998	12 267	3 145	586	346	-1 448	1 476	318
2001	16 960	10 807	5 162	991	15 225	11 196	3 375	654	1 735	-389	1 787	337
2002	16 968	11 060	4 809	1 099	15 272	11 299	3 205	768	1 696	-239	1 604	331
2003	16 087	10 609	4 576	902	16 066	11 641	3 292	1 133	21	-1 032	1 284	-231
2004	17 123	11 786	4 564	773	15 874	11 486	3 356	1 032	1 249	300	1 208	-259
2005	19 756	13 894	5 152	710	15 544	11 121	3 390	1 033	4 212	2 773	1 762	-323
2006	18 481	12 632	5 132	717	16 361	11 571	3 594	1 196	2 120	1 061	1 538	-479
Ausländer insgesamt												
1990	17 967	1 851	661	15 455	15 212	1 563	534	13 115	2 755	288	127	2 340
1995	14 649	3 765	1 201	9 683	12 620	2 460	737	9 423	2 029	1 305	464	260
2000	13 291	4 241	1 497	7 553	10 583	2 342	1 067	7 174	2 708	1 899	430	379
2001	13 702	4 332	1 473	7 897	11 335	2 446	1 109	7 780	2 367	1 886	364	117
2002	12 853	4 074	1 465	7 314	11 211	2 417	1 095	7 699	1 642	1 657	370	-385
2003	11 608	3 682	1 251	6 675	10 020	2 346	989	6 685	1 588	1 336	262	-10
2004	11 731	3 472	1 317	6 942	10 411	2 339	1 129	6 943	1 320	1 133	188	-1
2005	10 396	3 159	1 160	6 077	9 291	2 262	1 139	5 890	1 105	897	21	187
2006	9 925	2 740	1 315	5 870	9 461	2 232	1 282	5 947	464	508	33	-77
darunter männlich insgesamt												
1990	21 859	7 582	2 363	11 914	16 868	7 325	1 971	7 572	4 991	257	392	4 342
1995	15 981	7 393	2 585	6 003	17 127	8 668	2 280	6 179	-1 146	-1 275	305	-176
2000	15 795	7 786	3 300	4 709	14 366	7 438	2 227	4 701	1 429	348	1 073	8
2001	16 262	7 877	3 484	4 901	14 446	7 053	2 424	4 969	1 816	824	1 060	-68
2002	15 809	7 803	3 297	4 709	14 205	6 974	2 254	4 977	1 604	829	1 043	-268
2003	14 404	7 359	2 978	4 067	14 068	7 130	2 327	4 611	336	229	651	-544
2004	15 248	7 859	3 014	4 375	14 067	6 941	2 388	4 738	1 181	918	626	-363
2005	15 596	8 636	3 222	3 738	13 412	6 885	2 339	4 188	2 184	1 751	883	-450
2006	15 033	7 900	3 371	3 762	13 753	6 975	2 563	4 215	1 280	925	808	-453
Deutsche männlich												
1990	12 109	6 461	1 936	3 712	8 503	6 365	1 644	494	3 606	96	292	3 218
1995	7 448	5 118	1 851	479	9 315	7 186	1 790	339	-1 867	-2 068	61	140
2000	8 462	5 477	2 406	579	7 965	6 053	1 569	343	497	-576	837	236
2001	8 628	5 404	2 589	635	7 733	5 611	1 753	369	895	-207	836	266
2002	8 710	5 577	2 410	723	7 551	5 581	1 582	388	1 159	-4	828	335
2003	8 223	5 366	2 274	583	8 280	5 817	1 743	720	-57	-451	531	-137
2004	8 636	5 923	2 235	478	7 902	5 620	1 697	585	734	303	538	-107
2005	9 876	6 899	2 578	399	7 820	5 621	1 676	523	2 056	1 278	902	-124
2006	9 399	6 399	2 618	382	8 181	5 754	1 821	606	1 218	645	797	-224
Ausländer männlich												
1990	9 750	1 121	427	8 202	8 365	960	327	7 078	1 385	161	100	1 124
1995	8 533	2 275	734	5 524	7 812	1 482	490	5 840	721	793	244	-316
2000	7 333	2 309	894	4 130	6 401	1 385	658	4 358	932	924	236	-228
2001	7 634	2 473	895	4 266	6 713	1 442	671	4 600	921	1 031	224	-334
2002	7 099	2 226	887	3 986	6 654	1 393	672	4 589	445	833	215	-603
2003	6 181	1 993	704	3 484	5 788	1 313	584	3 891	393	680	120	-407
2004	6 612	1 936	779	3 897	6 165	1 321	691	4 153	447	615	88	-256
2005	5 720	1 737	644	3 339	5 592	1 264	663	3 665	128	473	-19	-326
2006	5 634	1 501	753	3 380	5 572	1 221	742	3 609	62	280	11	-229



Wanderungen in den Jahren 1997 bis 2006



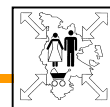
Amt für Stadtforschung und Statistik



3 Bevölkerungsbewegung

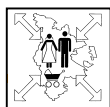
3.11 Die Sozialstruktur der Wanderungen

Jahr	Zuzüge				Wegzüge				Saldo			
	insgesamt	verheiratet	evangelisch	katholisch	insgesamt	verheiratet	evangelisch	katholisch	insgesamt	verheiratet	evangelisch	katholisch
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	insgesamt											
1995	29 172	10 225	6 899	9 377	31 089	12 063	8 653	10 376	-1 917	-1 838	-1 754	-999
2000	29 635	9 639	6 836	7 969	26 581	9 431	6 712	7 735	3 054	208	124	234
2005	30 152	7 896	7 450	9 466	24 835	8 051	5 872	7 152	5 317	-155	1 578	2 314
2006	28 406	7 526	7 134	8 529	25 822	7 927	5 922	7 311	2 584	-401	1 212	1 218
	in Prozent											
1995	100	35	24	32	100	39	28	33	.	.	.	.
2000	100	33	23	27	100	35	25	29	.	.	.	.
2005	100	26	25	31	100	32	24	29	.	.	.	.
2006	100	27	25	30	100	31	23	28	.	.	.	.
	darunter männlich											
1995	15 981	5 859	3 429	5 145	17 127	6 974	4 156	5 679	-1 146	-1 115	-727	-534
2000	15 795	5 462	3 340	4 284	14 366	5 356	3 213	4 138	1 429	106	127	146
2005	15 596	4 378	3 557	4 860	13 412	4 545	2 800	3 856	2 184	-167	757	1 004
2006	15 033	4 242	3 460	4 515	13 753	4 494	2 817	3 759	1 280	-252	643	756
	in Prozent											
1995	100	37	21	32	100	41	24	33	.	.	.	.
2000	100	35	21	27	100	37	22	29	.	.	.	.
2005	100	28	23	31	100	34	21	29	.	.	.	.
2006	100	28	23	30	100	33	21	27	.	.	.	.
	Deutsche											
1995	14 523	3 811	5 953	4 970	18 469	6 043	8 004	6 064	-3 946	-2 232	-2 051	-1 094
2000	16 344	3 801	6 313	5 062	15 998	4 750	6 341	5 026	346	-949	-28	36
2005	19 756	3 575	7 107	6 497	15 544	3 972	5 594	4 600	4 212	-397	1 513	1 897
2006	18 481	3 376	6 784	5 723	16 361	3 897	5 639	4 909	2 120	-521	1 145	814
	in Prozent											
1995	100	26	41	34	100	33	43	33	.	.	.	.
2000	100	23	39	31	100	30	40	31	.	.	.	.
2005	100	18	36	33	100	26	36	30	.	.	.	.
2006	100	18	37	31	100	24	35	30	.	.	.	.
	Ausländer											
1995	14 649	6 414	946	4 407	12 620	6 020	649	4 312	2 029	394	297	95
2000	13 291	5 838	523	2 907	10 583	4 681	371	2 709	2 708	1 157	152	198
2005	10 396	4 321	343	2 969	9 291	4 079	278	2 552	1 105	242	65	417
2006	9 925	4 088	350	2 806	9 461	4 030	283	2 402	464	58	67	404
	in Prozent											
1995	100	44	6	30	100	48	5	34	.	.	.	.
2000	100	44	4	22	100	44	4	26	.	.	.	.
2005	100	42	3	29	100	44	3	27	.	.	.	.
2006	100	41	4	28	100	43	3	25	.	.	.	.



3.12 Die Wanderungen nach Altersgruppen: Gesamtwanderungen

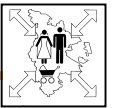
Jahr	Gesamtwanderungen							
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		0 – 6	6 – 15	15 – 25	25 – 45	45 – 60	60 – 65	65 und mehr
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zuzüge insgesamt								
1990	41 191	1 962	2 947	10 778	17 273	4 992	1 214	2 025
1995	29 172	1 566	1 792	7 290	13 931	2 836	568	1 189
2000	29 635	1 453	1 730	7 341	13 985	3 231	665	1 230
2001	30 662	1 374	1 717	8 149	14 490	3 051	647	1 234
2002	29 821	1 384	1 533	7 905	14 013	3 109	608	1 269
2003	27 695	1 299	1 426	7 386	12 934	2 912	555	1 183
2004	28 854	1 218	1 286	7 866	13 694	3 229	501	1 060
2005	30 152	1 161	1 209	8 608	14 460	3 185	445	1 084
2006	28 406	1 185	1 127	8 088	13 551	2 995	406	1 054
in Prozent								
1990	100,0	4,8	7,2	26,2	41,9	12,1	2,9	4,9
1995	100,0	5,4	6,1	25,0	47,8	9,7	1,9	4,1
2000	100,0	4,9	5,8	24,8	47,2	10,9	2,2	4,2
2001	100,0	4,5	5,6	26,6	47,3	10,0	2,1	4,0
2002	100,0	4,6	5,1	26,5	47,0	10,4	2,0	4,3
2003	100,0	4,7	5,1	26,7	46,7	10,5	2,0	4,3
2004	100,0	4,2	4,5	27,3	47,5	11,2	1,7	3,7
2005	100,0	3,9	4,0	28,5	48,0	10,6	1,5	3,6
2006	100,0	4,2	4,0	28,5	47,7	10,5	1,4	3,7
Wegzüge insgesamt								
1990	32 114	1 798	1 998	7 007	14 596	4 033	1 022	1 660
1995	31 089	1 948	1 814	5 617	16 189	3 281	674	1 566
2000	26 581	1 723	1 659	4 833	13 382	2 807	693	1 484
2001	26 560	1 659	1 471	5 151	13 306	2 917	686	1 370
2002	26 483	1 481	1 341	5 295	13 240	2 912	693	1 521
2003	26 086	1 569	1 295	5 229	13 058	2 901	654	1 380
2004	26 285	1 589	1 396	5 139	13 090	2 954	615	1 502
2005	24 835	1 478	1 287	4 657	12 705	2 825	511	1 372
2006	25 822	1 534	1 339	4 992	12 992	2 959	506	1 500
in Prozent								
1990	100,0	5,6	6,2	21,8	45,5	12,6	3,2	5,2
1995	100,0	6,3	5,8	18,1	52,1	10,6	2,2	5,0
2000	100,0	6,5	6,2	18,2	50,3	10,6	2,6	5,6
2001	100,0	6,2	5,5	19,4	50,1	11,0	2,6	5,2
2002	100,0	5,6	5,1	20,0	50,0	11,0	2,6	5,7
2003	100,0	6,0	5,0	20,0	50,1	11,1	2,5	5,3
2004	100,0	6,0	5,3	19,6	49,8	11,2	2,3	5,7
2005	100,0	6,0	5,2	18,8	51,2	11,4	2,1	5,5
2006	100,0	5,9	5,2	19,3	50,3	11,5	2,0	5,8
Saldo insgesamt								
1990	9 077	164	949	3 771	2 677	959	192	365
1995	-1 917	-382	-22	1 673	-2 258	-445	-106	-377
2000	3 054	-270	71	2 508	603	424	-28	-254
2001	4 102	-285	246	2 998	1 184	134	-39	-136
2002	3 338	-97	192	2 610	773	197	-85	-252
2003	1 609	-270	131	2 157	-124	11	-99	-197
2004	2 569	-371	-110	2 727	604	275	-114	-442
2005	5 317	-317	-78	3 951	1 755	360	-66	-88
2006	2 584	-349	-212	3 096	559	36	-100	-446



3 Bevölkerungsbewegung

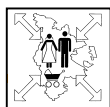
3.13 Die Wanderungen nach Altersgruppen: Deutsche

Jahr	Wanderungen Deutsche							
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		0 – 6	6 – 15	15 – 25	25 – 45	45 – 60	60 – 65	65 und mehr
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zuzüge insgesamt								
1990	23 224	1 255	1 513	6 664	9 951	2 216	495	1 130
1995	14 523	797	833	3 519	7 168	1 276	236	694
2000	16 344	814	790	4 268	7 890	1 570	309	703
2001	16 960	838	822	4 678	8 142	1 439	292	749
2002	16 968	897	758	4 743	7 877	1 600	306	787
2003	16 087	873	757	4 536	7 502	1 449	291	679
2004	17 123	823	671	5 125	7 870	1 669	293	672
2005	19 756	824	726	6 197	9 235	1 735	267	772
2006	18 481	878	717	5 787	8 424	1 670	259	746
in Prozent								
1990	100,0	5,4	6,5	28,7	42,8	9,5	2,1	4,9
1995	100,0	5,5	5,7	24,2	49,4	8,8	1,6	4,8
2000	100,0	5,0	4,8	26,1	48,3	9,6	1,9	4,3
2001	100,0	4,9	4,8	27,6	48,0	8,5	1,7	4,4
2002	100,0	5,3	4,5	28,0	46,4	9,4	1,8	4,6
2003	100,0	5,4	4,7	28,2	46,6	9,0	1,8	4,2
2004	100,0	4,8	3,9	29,9	46,0	9,7	1,7	3,9
2005	100,0	4,2	3,7	31,4	46,7	8,8	1,4	3,9
2006	100,0	4,8	3,9	31,3	45,6	9,0	1,4	4,0
Wegzüge insgesamt								
1990	16 902	1 252	930	4 053	8 125	1 412	309	821
1995	18 469	1 469	1 149	2 934	9 851	1 672	324	1 070
2000	15 998	1 203	955	2 820	8 048	1 529	391	1 052
2001	15 225	1 229	839	2 931	7 580	1 400	352	894
2002	15 272	1 127	801	2 932	7 524	1 466	388	1 034
2003	16 066	1 207	810	3 163	7 942	1 631	378	935
2004	15 874	1 225	820	3 140	7 792	1 544	357	996
2005	15 544	1 161	838	2 933	7 780	1 554	317	961
2006	16 361	1 215	840	3 314	8 086	1 544	296	1 066
in Prozent								
1990	100,0	7,4	5,5	24,0	48,1	8,4	1,8	4,9
1995	100,0	8,0	6,2	15,9	53,3	9,1	1,8	5,8
2000	100,0	7,5	6,0	17,6	50,3	9,6	2,4	6,6
2001	100,0	8,1	5,5	19,3	49,8	9,2	2,3	5,9
2002	100,0	7,4	5,2	19,2	49,3	9,6	2,5	6,8
2003	100,0	7,5	5,0	19,7	49,4	10,2	2,4	5,8
2004	100,0	7,7	5,2	19,8	49,1	9,7	2,2	6,3
2005	100,0	7,5	5,4	18,9	50,1	10,0	2,0	6,2
2006	100,0	7,4	5,1	20,3	49,4	9,4	1,8	6,5
Saldo insgesamt								
1990	6 322	3	583	2 611	1 826	804	186	309
1995	-3 946	-672	-316	585	-2 683	-396	-88	-376
2000	346	-389	-165	1 448	-158	41	-82	-349
2001	1 735	-391	-17	1 747	562	39	-60	-145
2002	1 696	-230	-43	1 811	353	134	-82	-247
2003	21	-334	-53	1 373	-440	-182	-87	-256
2004	1 249	-402	-149	1 985	78	125	-64	-324
2005	4 212	-337	-112	3 264	1 455	181	-50	-189
2006	2 120	-337	-123	2 473	338	126	-37	-320



3.14 Die Wanderungen nach Altersgruppen: Ausländer

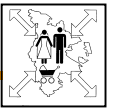
Jahr	Wanderungen Ausländer							
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		0 – 6	6 – 15	15 – 25	25 – 45	45 – 60	60 – 65	65 und mehr
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zuzüge insgesamt								
1990	17 967	707	1 434	4 114	7 322	2 776	719	895
1995	14 649	769	959	3 771	6 763	1 560	332	495
2000	13 291	639	940	3 073	6 095	1 661	356	527
2001	13 702	536	895	3 471	6 348	1 612	355	485
2002	12 853	487	775	3 162	6 136	1 509	302	482
2003	11 608	426	669	2 850	5 432	1 463	264	504
2004	11 731	395	615	2 741	5 824	1 560	208	388
2005	10 396	337	483	2 411	5 225	1 450	178	312
2006	9 925	307	410	2 301	5 127	1 325	147	308
in Prozent								
1990	100,0	3,9	8,0	22,9	40,8	15,5	4,0	5,0
1995	100,0	5,2	6,5	25,7	46,2	10,6	2,3	3,4
2000	100,0	4,8	7,1	23,1	45,9	12,5	2,7	4,0
2001	100,0	3,9	6,5	25,3	46,3	11,8	2,6	3,5
2002	100,0	3,8	6,0	24,6	47,7	11,7	2,3	3,8
2003	100,0	3,7	5,8	24,6	46,8	12,6	2,3	4,3
2004	100,0	3,4	5,2	23,4	49,6	13,3	1,8	3,3
2005	100,0	3,2	4,6	23,2	50,3	13,9	1,7	3,0
2006	100,0	3,1	4,1	23,2	51,7	13,4	1,5	3,1
Wegzüge insgesamt								
1990	15 212	546	1 068	2 954	6 471	2 621	713	839
1995	12 620	479	665	2 683	6 338	1 609	350	496
2000	10 583	520	704	2 013	5 334	1 278	302	432
2001	11 335	430	632	2 220	5 726	1 517	334	476
2002	11 211	354	540	2 363	5 716	1 446	305	487
2003	10 020	362	485	2 066	5 116	1 270	276	445
2004	10 411	364	576	1 999	5 298	1 410	258	506
2005	9 291	317	449	1 724	4 925	1 271	194	411
2006	9 461	319	499	1 678	4 906	1 415	210	434
in Prozent								
1990	100,0	3,6	7,0	19,4	42,5	17,2	4,7	5,5
1995	100,0	3,8	5,3	21,3	50,2	12,7	2,8	3,9
2000	100,0	4,9	6,7	19,0	50,4	12,1	2,9	4,1
2001	100,0	3,8	5,6	19,6	50,5	13,4	2,9	4,2
2002	100,0	3,2	4,8	21,1	51,0	12,9	2,7	4,3
2003	100,0	3,6	4,8	20,6	51,1	12,7	2,8	4,4
2004	100,0	3,5	5,5	19,2	50,9	13,5	2,5	4,9
2005	100,0	3,4	4,8	18,6	53,0	13,7	2,1	4,4
2006	100,0	3,4	5,3	17,7	51,9	15,0	2,2	4,6
Saldo insgesamt								
1990	2 755	161	366	1 160	851	155	6	56
1995	2 029	290	294	1 088	425	-49	-18	-1
2000	2 708	119	236	1 060	761	383	54	95
2001	2 367	106	263	1 251	622	95	21	9
2002	1 642	133	235	799	420	63	-3	-5
2003	1 588	64	184	784	316	193	-12	59
2004	1 320	31	39	742	526	150	-50	-118
2005	1 105	20	34	687	300	179	-16	-99
2006	464	- 12	- 89	623	221	- 90	- 63	- 126



3 Bevölkerungsbewegung

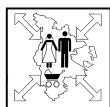
3.15 Die Wanderungen nach Altersgruppen: Gesamtwanderungen männlich

Jahr	Gesamtwanderungen männlich							
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		0 – 6	6 – 15	15 – 25	25 – 45	45 – 60	60 – 65	65 und mehr
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zuzüge männlich								
1990	21 859	1 016	1 522	5 295	10 342	2 532	504	648
1995	15 981	823	897	3 415	8 622	1 560	247	417
2000	15 795	726	893	3 256	8 306	700	316	418
2001	16 262	715	887	3 659	8 583	1 649	287	431
2002	15 809	717	777	3 491	8 266	1 814	290	454
2003	14 404	706	755	3 185	7 454	1 590	281	433
2004	15 248	640	677	3 402	7 996	1 909	235	389
2005	15 596	589	599	3 608	8 366	1 806	224	404
2006	15 033	573	580	3 530	7 903	1 820	211	416
in Prozent								
1990	100,0	4,6	7,0	24,2	47,3	11,6	2,3	3,0
1995	100,0	5,1	5,6	21,4	54,0	9,8	1,5	2,6
2000	100,0	4,6	5,7	20,6	52,6	11,9	2,0	2,6
2001	100,0	4,4	5,5	22,5	52,8	10,5	1,8	2,7
2002	100,0	4,5	4,9	22,1	52,3	11,5	1,8	2,9
2003	100,0	4,9	5,2	22,1	51,7	11,0	2,0	3,0
2004	100,0	4,2	4,4	22,3	52,4	12,5	1,5	2,6
2005	100,0	3,8	3,8	23,1	53,6	11,6	1,4	2,6
2006	100,0	3,8	3,9	23,5	52,6	12,1	1,4	2,8
Wegzüge männlich								
1990	16 868	899	1 042	3 326	8 559	2 061	450	531
1995	17 127	1 025	894	2 682	9 820	1 876	323	507
2000	14 366	873	819	2 296	7 899	1 674	313	492
2001	14 446	844	790	2 410	7 846	1 747	322	487
2002	14 205	744	667	2 383	7 801	1 715	365	530
2003	14 068	857	659	2 344	7 672	1 691	353	492
2004	14 067	811	710	2 313	7 653	1 751	309	520
2005	13 412	771	655	2 112	7 381	1 720	284	489
2006	13 753	814	690	2 210	7 418	1 789	252	580
in Prozent								
1990	100,0	5,3	6,2	19,7	50,7	12,2	2,7	3,1
1995	100,0	6,0	5,2	15,7	57,3	11,0	1,9	3,0
2000	100,0	6,1	5,7	16,0	55,0	11,7	2,2	3,4
2001	100,0	5,8	5,5	16,7	54,3	12,1	2,2	3,4
2002	100,0	5,2	4,7	16,8	54,9	12,1	2,6	3,7
2003	100,0	6,1	4,7	16,7	54,5	12,0	2,5	3,5
2004	100,0	5,8	5,0	16,4	54,4	12,4	2,2	3,7
2005	100,0	5,7	4,9	15,7	55,0	12,8	2,1	3,6
2006	100,0	5,9	5,0	16,1	53,9	13,0	1,8	4,2
Saldo männlich								
1990	4 991	117	480	1 969	1 783	471	54	117
1995	-1 146	-202	3	733	-1 198	-316	-76	-90
2000	1 429	-147	74	960	407	206	3	-74
2001	1 816	-129	97	1 249	737	-47	-35	-56
2002	1 604	-27	110	1 108	465	99	-75	-76
2003	336	-151	96	841	-218	-101	-72	-59
2004	1 181	-171	-33	1 089	343	158	-74	-131
2005	2 184	-182	-56	1 496	985	86	-60	-85
2006	1 280	-241	-110	1 320	485	31	-41	-164



3.16 Die Wanderungen nach Altersgruppen: Wanderungen Deutsche männlich

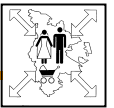
Jahr	Wanderungen Deutsche männlich							
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		0 – 6	6 – 15	15 – 25	25 – 45	45 – 60	60 – 65	65 und mehr
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zuzüge männlich								
1990	12 109	645	777	3 112	5 789	1 212	237	337
1995	7 448	426	411	1 456	4 085	713	114	243
2000	8 462	406	399	1 776	4 548	937	172	224
2001	8 628	431	426	1 914	4 660	798	148	251
2002	8 710	461	372	1 969	4 530	946	164	268
2003	8 223	473	404	1 910	4 234	799	165	238
2004	8 636	426	338	2 099	4 428	951	151	243
2005	9 876	413	371	2 505	5 188	957	148	294
2006	9 399	416	373	2 437	4 780	953	141	299
in Prozent								
1990	100,0	5,3	6,4	25,7	47,8	10,0	2,0	2,8
1995	100,0	5,7	5,5	19,5	54,8	9,6	1,5	3,3
2000	100,0	4,8	4,7	21,0	53,7	11,1	2,0	2,6
2001	100,0	5,0	4,9	22,2	54,0	9,2	1,7	2,9
2002	100,0	5,3	4,3	22,6	52,0	10,9	1,9	3,1
2003	100,0	5,8	4,9	23,2	51,5	9,7	2,0	2,9
2004	100,0	4,9	3,9	24,3	51,3	11,0	1,7	2,8
2005	100,0	4,2	3,8	25,4	52,5	9,7	1,5	3,0
2006	100,0	4,4	4,0	25,9	50,9	10,1	1,5	3,2
Wegzüge männlich								
1990	8 503	610	479	1 738	4 477	791	170	238
1995	9 315	786	557	1 258	5 310	930	161	313
2000	7 965	617	479	1 194	4 302	863	195	315
2001	7 733	628	449	1 272	4 120	794	190	328
2002	7 551	556	392	1 194	4 046	822	213	280
2003	8 280	671	399	1 344	4 413	948	203	302
2004	7 902	629	427	1 303	4 207	849	195	292
2005	7 820	602	430	1 227	4 175	901	184	301
2006	8 181	646	442	1 351	4 348	858	159	377
in Prozent								
1990	100,0	7,2	5,6	20,4	52,7	9,3	2,0	3,1
1995	100,0	8,4	6,0	13,5	57,0	10,0	1,7	3,0
2000	100,0	7,7	6,0	15,0	54,0	10,8	2,4	3,4
2001	100,0	8,1	5,8	16,4	53,3	10,3	2,5	3,6
2002	100,0	7,4	5,2	15,8	53,6	10,9	2,8	4,3
2003	100,0	8,1	4,8	16,2	53,3	11,4	2,5	3,6
2004	100,0	8,0	5,4	16,5	53,2	10,7	2,5	3,7
2005	100,0	7,7	5,5	15,7	53,4	11,5	2,4	3,8
2006	100,0	7,9	5,4	16,5	53,1	10,5	1,9	4,6
Saldo männlich								
1990	3 606	35	298	1 374	1 312	421	67	99
1995	-1 867	-360	-146	198	-1 225	-217	-47	-70
2000	497	-211	-80	582	246	74	-23	-91
2001	895	-197	-23	642	540	4	-42	-29
2002	1 159	-95	-20	775	484	124	-49	-60
2003	-57	-198	5	566	-179	-149	-38	-64
2004	734	-203	-89	796	221	102	-44	-49
2005	2 056	-189	-59	1 278	1 013	56	-36	-7
2006	1 218	-230	-69	1 086	432	95	-18	-78



3 Bevölkerungsbewegung

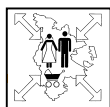
3.17 Die Wanderungen nach Altersgruppen: Wanderungen Ausländer männlich

Jahr	Wanderungen Ausländer männlich							
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		0 – 6	6 – 15	15 – 25	25 – 45	45 – 60	60 – 65	65 und mehr
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zuzüge männlich								
1990	9 750	371	745	2 183	4 553	1 320	267	311
1995	8 533	397	486	1 959	4 537	847	133	174
2000	7 333	320	494	1 480	3 758	943	144	194
2001	7 634	284	461	1 745	3 923	902	139	180
2002	7 099	256	405	1 522	3 736	868	126	186
2003	6 181	233	351	1 275	3 220	791	116	195
2004	6 612	214	339	1 303	3 568	958	84	146
2005	5 720	176	228	1 103	3 178	849	76	110
2006	5 634	157	207	1 093	3 123	867	70	117
in Prozent								
1990	100,0	3,8	7,6	22,4	46,7	13,5	2,7	3,2
1995	100,0	4,7	5,7	23,0	53,2	9,9	1,6	2,0
2000	100,0	4,4	6,7	20,2	51,2	12,9	2,0	2,6
2001	100,0	3,7	6,0	22,9	51,4	11,8	1,8	2,4
2002	100,0	3,6	5,7	21,4	52,6	12,2	1,8	2,6
2003	100,0	3,8	5,7	20,6	52,1	12,8	1,9	3,2
2004	100,0	3,2	5,1	19,7	54,0	14,5	1,3	2,2
2005	100,0	3,1	4,0	19,3	55,6	14,8	1,3	1,9
2006	100,0	2,8	3,7	19,4	55,4	15,4	1,2	2,1
Wegzüge männlich								
1990	8 365	289	563	1 588	4 082	1 270	280	293
1995	7 812	239	337	1 424	4 510	946	162	194
2000	6 401	256	340	1 102	3 597	811	118	177
2001	6 713	216	341	1 138	3 726	953	132	207
2002	6 654	188	275	1 189	3 755	893	152	202
2003	5 788	186	260	1 000	3 259	743	150	190
2004	6 165	182	283	1 010	3 446	902	114	228
2005	5 592	169	225	885	3 206	819	100	188
2006	5 572	168	248	859	3 070	931	93	203
in Prozent								
1990	100,0	3,5	6,7	19,0	48,8	15,2	3,3	3,5
1995	100,0	3,1	4,3	18,2	57,7	12,1	2,1	2,5
2000	100,0	4,0	5,3	17,2	56,2	12,7	1,8	2,8
2001	100,0	3,2	5,1	17,0	55,5	14,2	2,0	3,1
2002	100,0	2,8	4,1	17,9	56,4	13,4	2,3	3,0
2003	100,0	3,2	4,5	17,3	56,3	12,8	2,6	3,3
2004	100,0	3,0	4,6	16,4	55,9	14,6	1,8	3,7
2005	100,0	3,0	4,0	15,8	57,3	14,6	1,8	3,4
2006	100,0	3,0	4,5	15,4	55,1	16,7	1,7	3,6
Saldo männlich								
1990	1 385	82	182	595	471	50	-13	18
1995	721	158	149	535	27	-99	-29	-20
2000	932	64	154	378	161	132	26	17
2001	921	68	120	607	197	-51	7	-27
2002	445	68	130	333	-19	-25	-26	-16
2003	393	47	91	275	-39	48	-34	5
2004	447	32	56	293	122	56	-30	-82
2005	128	7	3	218	-28	30	-24	-78
2006	62	- 11	- 41	234	53	- 64	- 23	- 86



3.18 Die Wanderungen nach Altersgruppen: Gesamtwanderungen weiblich

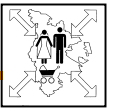
Jahr	Gesamtwanderungen weiblich							
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		0 – 6	6 – 15	15 – 25	25 – 45	45 – 60	60 – 65	65 und mehr
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zuzüge weiblich								
1990	19 332	946	1 425	5 483	6 931	2 460	710	1 377
1995	13 191	743	895	3 875	5 309	1 276	321	772
2000	13 840	727	837	4 085	5 679	1 351	349	812
2001	14 400	659	830	4 490	5 907	1 351	360	803
2002	14 012	667	756	4 414	5 747	1 295	318	815
2003	13 291	593	671	4 201	5 480	1 322	274	750
2004	13 606	578	609	4 464	5 698	1 320	266	671
2005	14 556	572	610	5 000	6 094	1 379	221	680
2006	13 373	612	547	4 558	5 648	1 175	195	638
in Prozent								
1990	100,0	4,9	7,4	28,4	35,9	12,7	3,7	7,1
1995	100,0	5,6	6,8	29,4	40,2	9,7	2,4	5,9
2000	100,0	5,3	6,0	29,5	41,0	9,8	2,5	5,9
2001	100,0	4,6	5,8	31,2	41,0	9,4	2,5	5,6
2002	100,0	4,8	5,4	31,5	41,0	9,2	2,3	5,8
2003	100,0	4,5	5,0	31,6	41,2	9,9	2,1	5,6
2004	100,0	4,2	4,5	32,8	41,9	9,7	2,0	4,9
2005	100,0	3,9	4,2	34,4	41,9	9,5	1,5	4,7
2006	100,0	4,6	4,1	34,1	42,2	8,8	1,5	4,8
Wegzüge weiblich								
1990	15 246	899	956	3 681	6 037	1 972	572	1 129
1995	13 962	923	920	2 935	6 369	1 405	351	1 059
2000	12 215	850	840	2 537	5 483	1 133	380	992
2001	12 114	815	681	2 741	5 460	1 170	364	883
2002	12 278	737	674	2 912	5 439	1 197	328	991
2003	12 018	712	636	2 885	5 386	1 210	301	888
2004	12 218	778	686	2 826	5 437	1 203	306	982
2005	11 423	707	632	2 545	5 324	1 105	227	883
2006	12 069	720	649	2 782	5 574	1 170	254	920
in Prozent								
1990	100,0	5,9	6,3	24,1	39,6	12,9	3,8	7,4
1995	100,0	6,6	6,6	21,0	45,6	10,1	2,5	7,6
2000	100,0	7,0	6,9	20,8	44,9	9,3	3,1	8,1
2001	100,0	6,7	5,6	22,6	45,1	9,7	3,0	7,3
2002	100,0	6,0	5,5	23,7	44,3	9,7	2,7	8,1
2003	100,0	5,9	5,3	24,0	44,8	10,1	2,5	7,4
2004	100,0	6,4	5,6	23,1	44,5	9,8	2,5	8,0
2005	100,0	6,2	5,5	22,3	46,6	9,7	2,0	7,7
2006	100,0	6,0	5,4	23,1	46,2	9,7	2,1	7,6
Saldo weiblich								
1990	4 086	47	469	1 802	894	488	138	248
1995	-771	-180	-25	940	-1 060	-129	-30	-287
2000	1 625	-123	-3	1 548	196	218	-31	-180
2001	2 286	-156	149	1 749	447	181	-4	-80
2002	1 734	-70	82	1 502	308	98	-10	-176
2003	1 273	-119	35	1 316	94	112	-27	-138
2004	1 388	-200	-77	1 638	261	117	-40	-311
2005	3 133	-135	-22	2 455	770	274	-6	-203
2006	1 304	-108	-102	1 776	74	5	-59	-282



3 Bevölkerungsbewegung

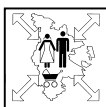
3.19 Die Wanderungen nach Altersgruppen: Wanderungen Deutsche weiblich

Jahr	Wanderungen Deutsche weiblich							
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		0 – 6	6 – 15	15 – 25	25 – 45	45 – 60	60 – 65	65 und mehr
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zuzüge weiblich								
1990	11 115	610	736	3 552	4 162	1 004	258	793
1995	7 075	371	422	2 063	3 083	563	122	451
2000	7 882	408	391	2 492	3 342	633	137	479
2001	8 332	407	396	2 764	3 482	641	144	498
2002	8 258	436	386	2 774	3 347	654	142	519
2003	7 864	400	353	2 626	3 268	650	126	441
2004	8 487	397	333	3 026	3 442	718	142	429
2005	9 880	411	355	3 692	4 047	778	119	478
2006	9 082	462	344	3 350	3 644	717	118	447
in Prozent								
1990	100,0	5,5	6,6	32,0	37,4	9,0	2,3	7,1
1995	100,0	5,2	6,0	29,2	43,6	8,0	1,7	6,4
2000	100,0	5,2	5,0	31,6	42,4	8,0	1,7	6,1
2001	100,0	4,9	4,8	33,2	41,8	7,7	1,7	6,0
2002	100,0	5,3	4,7	33,6	40,5	7,9	1,7	6,3
2003	100,0	5,1	4,5	33,4	41,6	8,3	1,6	5,6
2004	100,0	4,7	3,9	35,7	40,6	8,5	1,7	5,1
2005	100,0	4,2	3,6	37,4	41,0	7,9	1,2	4,8
2006	100,0	5,1	3,8	36,9	40,1	7,9	1,3	4,9
Wegzüge weiblich								
1990	8 399	642	451	2 315	3 648	621	139	583
1995	9 154	683	592	1 676	4 541	742	163	757
2000	8 033	586	476	1 626	3 746	666	196	737
2001	7 492	601	390	1 659	3 460	606	162	614
2002	7 721	571	409	1 738	3 478	644	175	706
2003	7 786	536	411	1 819	3 529	683	175	633
2004	7 972	596	393	1 837	3 585	695	162	704
2005	7 724	559	408	1 706	3 605	653	133	660
2006	8 180	569	398	1 963	3 738	686	137	689
in Prozent								
1990	100,0	7,6	5,4	27,6	43,4	7,4	1,7	6,9
1995	100,0	7,5	6,5	18,3	49,6	8,1	1,8	8,3
2000	100,0	7,3	5,9	20,2	46,6	8,3	2,4	9,2
2001	100,0	8,0	5,2	22,1	46,2	8,1	2,2	8,2
2002	100,0	7,4	5,3	22,5	45,0	8,3	2,3	9,1
2003	100,0	6,9	5,3	23,4	45,3	8,8	2,2	8,1
2004	100,0	7,5	4,9	23,0	45,0	8,7	2,0	8,8
2005	100,0	7,2	5,3	22,1	46,7	8,5	1,7	8,5
2006	100,0	7,0	4,9	24,0	45,7	8,4	1,7	8,4
Saldo weiblich								
1990	2 716	-32	285	1 237	514	383	119	210
1995	-2 079	-312	-170	387	-1 458	-179	-41	-306
2000	-151	-178	-85	866	-404	-33	-59	-258
2001	840	-194	6	1 105	22	35	-18	-116
2002	537	-135	-23	1 036	-131	10	-33	-187
2003	78	-136	-58	807	-261	-33	-49	-192
2004	515	-199	-60	1 189	-143	23	-20	-275
2005	2 156	-148	-53	1 986	442	125	-14	-182
2006	902	-107	-54	1 387	-94	31	-19	-242



3.20 Die Wanderungen nach Altersgruppen: Wanderungen Ausländer weiblich

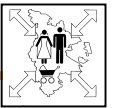
Jahr	Wanderungen Ausländer weiblich							
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		0 – 6	6 – 15	15 – 25	25 – 45	45 – 60	60 – 65	65 und mehr
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zuzüge weiblich								
1990	8 217	336	689	1 931	2 769	1 456	452	584
1995	6 116	372	473	1 812	2 226	713	199	321
2000	5 958	319	446	1 593	2 337	718	212	333
2001	6 068	252	434	1 726	2 425	710	216	305
2002	5 754	231	370	1 640	2 400	641	176	296
2003	5 427	193	318	1 575	2 212	672	148	309
2004	5 119	181	276	1 438	2 256	602	124	242
2005	4 676	161	255	1 308	2 047	601	102	202
2006	4 291	150	203	1 208	2 004	458	77	191
in Prozent								
1990	100,0	4,1	8,4	23,5	33,7	17,7	5,5	7,1
1995	100,0	6,1	7,7	29,6	36,4	11,7	3,3	5,2
2000	100,0	5,4	7,5	26,7	39,2	12,1	3,6	5,6
2001	100,0	4,2	7,2	28,4	40,0	11,7	3,6	5,0
2002	100,0	4,0	6,4	28,5	41,7	11,1	3,1	5,1
2003	100,0	3,6	5,9	29,0	40,8	12,4	2,7	5,7
2004	100,0	3,5	5,4	28,1	44,1	11,8	2,4	4,7
2005	100,0	3,4	5,5	28,0	43,8	12,9	2,2	4,3
2006	100,0	3,5	4,7	28,2	46,7	10,7	1,8	4,5
Wegzüge weiblich								
1990	6 847	257	505	1 366	2 389	1 351	433	546
1995	4 808	240	328	1 259	1 828	663	188	302
2000	4 182	264	364	911	1 737	467	184	255
2001	4 622	214	291	1 082	2 000	564	202	269
2002	4 557	166	265	1 174	1 961	553	153	285
2003	4 232	176	225	1 066	1 857	527	126	255
2004	4 246	182	293	989	1 852	508	144	278
2005	3 699	148	224	839	1 719	452	94	223
2006	3 889	151	251	819	1 836	484	117	231
in Prozent								
1990	100,0	3,8	7,4	20,0	34,9	19,7	6,3	8,0
1995	100,0	5,0	6,8	26,2	38,0	12,8	3,9	6,3
2000	100,0	6,3	8,7	21,8	41,5	11,2	4,4	6,1
2001	100,0	4,6	6,3	23,4	43,3	12,2	4,4	5,8
2002	100,0	3,6	5,8	25,8	43,0	12,1	3,4	6,3
2003	100,0	4,2	5,3	25,2	43,9	12,5	3,0	6,0
2004	100,0	4,3	6,9	23,3	43,6	12,0	3,4	6,5
2005	100,0	4,0	6,1	22,7	46,5	12,2	2,5	6,0
2006	100,0	3,9	6,5	21,1	47,2	12,4	3,0	5,9
Saldo weiblich								
1990	1 370	79	184	565	380	105	19	38
1995	1 308	132	145	553	398	50	11	19
2000	1 776	55	82	682	600	251	28	78
2001	1 446	38	143	644	425	146	14	36
2002	1 197	65	105	466	439	88	23	11
2003	1 195	17	93	509	355	145	22	54
2004	873	- 1	- 17	449	404	94	- 20	- 36
2005	977	13	31	469	328	149	8	- 21
2006	402	- 1	- 48	389	168	- 26	- 40	- 40



3 Bevölkerungsbewegung

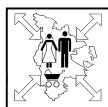
3.21 Die Wanderungen Nürnbergs gegenüber ausgewählten bayerischen Kreisen und Gemeinden

Schlüssel- nummer	Gebiet	Zuzüge nach Nürnberg			Wegzüge aus Nürnberg			Saldo		
		2004	2005	2006	2004	2005	2006	2004	2005	2006
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
9	Bayern insgesamt	15 258	17 053	15 372	13 825	13 383	13 803	1 433	3 670	1 569
91	Reg.-Bez. Oberbayern	1 264	1 511	1 411	1 192	1 284	1 503	72	227	-92
9161	Krsfr. Stadt Ingolstadt	48	87	87	50	55	64	-2	32	23
9162	Krsfr. Stadt München	494	538	582	604	621	775	-110	-83	-193
9176	Lkr. Eichstätt	50	88	76	36	40	56	14	48	20
9184	Lkr. München	94	118	105	84	97	94	10	21	11
92	Reg.-Bez. Niederbayern	351	517	392	191	175	235	160	342	157
93	Reg.-Bez. Oberpfalz	1 279	1 417	1 183	871	805	877	408	612	306
9361	Krsfr. Stadt Amberg	148	101	96	71	92	98	77	9	-2
9362	Krsfr. Stadt Regensburg	143	165	144	90	104	109	53	61	35
9363	Krsfr. Stadt Weiden i. d. Opf.	97	61	81	28	31	40	69	30	41
9371	Lkr. Amberg-Weizsach	195	225	156	134	110	105	61	115	51
9371151	dar. Sulzbach-Rosenberg, Stadt	94	65	47	28	25	14	66	40	33
9373	Lkr. Neumarkt i. d. Opf.	354	385	347	349	303	336	5	82	11
9373147	dar. Neumarkt i. d. Opf., Stadt	132	147	110	115	87	86	17	60	24
9373156	Pyrbaum, Markt	46	31	31	39	48	52	7	-17	-21
9375	Lkr. Regensburg	58	79	72	62	41	32	-4	38	40
9376	Lkr. Schwandorf	97	110	93	47	21	52	50	89	41
94	Reg.-Bez. Oberfranken	1 721	2 050	1 741	1 066	1 090	1 130	655	960	611
9461	Krsfr. Stadt Bamberg	190	213	167	104	118	100	86	95	67
9462	Krsfr. Stadt Bayreuth	261	267	226	159	182	170	102	85	56
9463	Krsfr. Stadt Coburg	66	79	61	32	32	39	34	47	22
9464	Krsfr. Stadt Hof	129	125	116	33	44	62	96	81	54
9471	Lkr. Bamberg	181	215	183	121	107	147	60	108	36
9472	Lkr. Bayreuth	123	194	175	109	98	114	14	96	61
9474	Lkr. Forchheim	341	417	391	326	298	310	15	119	81
9474126	dar. Forchheim, Stadt	99	128	86	83	61	87	16	67	-1
9475	Lkr. Hof	89	101	81	54	51	36	35	50	45
9477	Lkr. Kulmbach	61	109	67	28	40	30	33	69	37
9479	Lkr. Wunsiedel i. Fichtelgebirge	84	92	81	36	30	26	48	62	55
95	Reg.-Bez. Mittelfranken	9 393	10 002	9 391	9 723	9 307	9 254	-330	695	137
9561	Krsfr. Stadt Ansbach	177	178	178	128	107	115	49	71	63
9562	Krsfr. Stadt Erlangen	847	860	867	602	563	639	245	297	228
9563	Krsfr. Stadt Fürth	2 254	2 365	2 311	2 467	2 491	2 387	-213	-126	-76
9565	Krsfr. Stadt Schwabach	526	508	473	618	521	533	-92	-13	-60
9571	Lkr. Ansbach	386	495	497	355	343	292	31	152	205
9572	Lkr. Erlangen-Höchststadt	657	767	707	670	634	667	-13	133	40
9572121	dar. Eckental, Markt	121	136	127	142	120	125	-21	16	2
9572131	Heroldsberg, Markt	97	112	67	150	152	144	-53	-40	-77
9572132	Herzogenaurach, Stadt	127	136	128	69	88	88	58	48	40
9573	Lkr. Fürth	1 520	1 547	1 340	1 582	1 634	1 593	-62	-87	-253
9573114	dar. Cadolzburg, Markt	77	112	83	70	79	97	7	33	-14
9573120	Langenzenn, Stadt	45	74	76	60	71	67	-15	3	9
9573122	Oberasbach, Stadt	236	228	234	302	298	314	-66	-70	-80
9573125	Roßtal, Markt	78	113	117	142	120	96	-64	-7	21
9573127	Stein, Stadt	372	339	306	418	449	434	-46	-110	-128
9573134	Zirndorf, Stadt	529	492	335	392	407	399	137	85	-64
9574	Lkr. Nürnberger Land	1 494	1 743	1 567	1 799	1 680	1 620	-305	63	-53
9574112	dar. Altdorf b. Nürnberg, Stadt	154	202	160	191	165	179	-37	37	-19
9574117	Burgthann	94	115	123	146	135	140	-52	-20	-17
9574123	Feucht, Markt	178	184	188	221	217	186	-43	-33	2
9574132	Hersbruck, Stadt	67	79	92	69	91	74	-2	-12	18
9574138	Lauf a. d. Pegnitz, Stadt	233	261	205	212	205	222	21	56	-17
9574139	Leinburg	53	61	69	95	67	59	-42	-6	10
9574152	Röthenbach a. d. Pegnitz, Stadt	131	151	114	150	126	155	-19	25	-41
9574154	Rückersdorf	46	60	44	75	58	58	-29	2	-14
9574156	Schwaig b. Nürnberg	141	159	162	207	188	168	-66	-29	-6
9574157	Schwarzenbruck	125	121	106	135	126	117	-10	-5	-11
9575	Lkr. Neustadt a.d. Aisch-Bad Windsheim	331	308	277	269	248	250	62	60	27
9575153	dar. Neustadt a. d. Aisch, Stadt	53	52	46	35	34	31	18	18	15
9576	Lkr. Roth	938	915	920	993	933	945	-55	-18	-25
9576127	dar. Hilpoltstein, Stadt	61	60	61	60	51	74	1	9	-13
9576132	Schwanstetten, Markt	92	89	105	96	99	100	-4	-10	5
9576137	Rednitzhembach	70	69	49	70	86	75	-	-17	-26
9576143	Roth, Stadt	179	182	197	196	180	177	-17	2	20
9576151	Wendelstein, Markt	248	242	230	282	281	285	-34	-39	-55
9577	Lkr. Weißenburg-Gunzenhausen	263	316	254	240	153	213	23	163	41
9577136	dar. Gunzenhausen, Stadt	44	59	63	53	28	48	-9	31	15
96	Reg.-Bez. Unterfranken	789	973	793	468	358	467	321	615	326
9663	Krsfr. Stadt Würzburg	208	235	215	116	110	128	92	125	87
9673	Lkr. Rhön-Grabfeld	57	105	75	36	25	26	21	80	49
9679	Lkr. Würzburg	82	86	71	58	38	60	24	48	11
97	Reg.-Bez. Schwaben	461	583	461	314	364	337	147	219	124
9761	Krsfr. Stadt Augsburg	99	116	107	66	102	79	33	14	28
9772	Lkr. Augsburg	38	52	40	35	19	24	3	33	16
9779	Lkr. Donau-Ries	86	110	70	45	52	42	41	58	28



3.22 Die Wanderungen Nürnbergs gegenüber dem Bundesgebiet nach Zonen

Jahr	Zuzüge nach Nürnberg				Wegzüge aus Nürnberg				Saldo			
	Industrie- region Mittel- franken	übriges Mittel- franken, Ober- franken, Oberpfalz	übriges Bayern	übrige BRD	Industrie- region Mittel- franken	übriges Mittel- franken, Ober- franken, Oberpfalz	übriges Bayern	übrige BRD	Industrie- region Mittel- franken	übriges Mittel- franken, Ober- franken, Oberpfalz	übriges Bayern	übrige BRD
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	insgesamt											
1990	7 282	4 235	2 902	4 312	8 880	3 290	2 238	3 651	-1 598	945	664	661
1995	8 634	3 132	2 033	4 847	10 910	3 739	2 297	4 082	-2 276	-607	-264	765
2000	8 069	4 838	2 153	6 118	9 182	3 869	1 558	4 212	-1 113	969	595	1 906
2005	8 705	4 764	3 584	6 312	8 456	2 747	2 180	4 529	249	2 017	1 404	1 783
2006	8 185	4 130	3 057	6 447	8 384	2 877	2 542	4 876	-199	1 253	515	1571
	Deutsche insgesamt											
1990	6 234	3 788	2 546	3 651	7 956	2 977	1 912	3 117	-1 722	811	634	534
1995	6 177	2 374	1 483	3 646	9 229	3 351	1 906	3 345	-3 052	-977	-423	301
2000	6 019	3 426	1 374	4 621	7 824	3 208	1 235	3 145	-1 805	218	139	1 476
2005	6 893	4 088	2 913	5 152	7 094	2 314	1 713	3 390	-201	1 774	1 200	1 762
2006	6 587	3 521	2 524	5 132	7 080	2 432	2 059	3 594	-493	1 089	465	1 538
	Ausländer insgesamt											
1990	1 048	447	356	661	924	313	326	534	124	134	30	127
1995	2 457	758	550	1 201	1 681	388	391	737	776	370	159	464
2000	2 050	1 412	779	1 497	1 358	661	323	1 067	692	751	456	430
2005	1 812	676	671	1 160	1 362	433	467	1 139	450	243	204	21
2006	1 598	609	533	1 315	1 304	445	483	1 282	294	164	50	33
	darunter männlich insgesamt											
1990	3 782	2 236	1 564	2 363	4 476	1 682	1 167	1 971	-694	554	397	392
1995	4 586	1 660	1 147	2 585	5 497	1 962	1 209	2 280	-911	-302	-62	305
2000	4 184	2 509	1 093	3 300	4 614	2 007	817	2 227	-430	502	276	1 073
2005	4 481	2 371	1 784	3 222	4 243	1 508	1 134	2 339	238	863	650	883
2006	4 249	2 099	1 552	3 371	4 166	1 573	1 236	2 563	83	526	316	808
	Deutsche männlich											
1990	3 163	1 977	1 321	1 936	3 918	1 491	956	1 644	-755	486	365	292
1995	3 135	1 208	775	1 851	4 533	1 713	940	1 790	-1 398	-505	-165	61
2000	3 053	1 739	685	2 406	3 848	1 593	612	1 569	-795	146	73	837
2005	3 467	2 018	1 414	2 578	3 530	1 227	864	1 676	-63	791	550	902
2006	3 395	1 760	1 244	2 618	3 486	1 293	975	1 821	-91	467	269	797
	Ausländer männlich											
1990	619	259	243	427	558	191	211	327	61	68	32	100
1995	1 451	452	372	734	964	249	269	490	487	203	103	244
2000	1 131	770	408	894	766	414	205	658	365	356	203	236
2005	1 014	353	370	644	713	281	270	663	301	72	100	-19
2006	854	339	308	753	680	280	261	742	174	59	47	11



3 Bevölkerungsbewegung

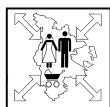
3.23 Die Herkunfts- und Zielgebiete der Nürnberger Wanderungen

Gebiet	Zuzüge nach Nürnberg			Wegzüge aus Nürnberg			Saldo		
	2004	2005	2006	2004	2005	2006	2004	2005	2006
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Kreisfreie Städte									
Ansbach	177	178	178	128	107	115	49	71	63
Erlangen	847	860	867	602	563	639	245	297	228
Fürth	2 254	2 365	2 311	2 467	2 491	2 387	-213	-126	-76
Schwabach	526	508	473	618	521	533	-92	-13	-60
Landkreise									
Ansbach	386	495	497	355	343	292	31	152	205
Erlangen-Höchststadt	657	767	707	670	634	667	-13	133	40
Fürth	1 520	1 547	1 340	1 582	1 634	1 593	-62	-87	-253
Nürnberger Land	1 494	1 743	1 567	1 799	1 680	1 620	-305	63	-53
Neustadt-Bad Windsheim	331	308	277	269	248	250	62	60	27
Roth	938	915	920	993	933	945	-55	-18	-25
Weißenburg-Gunzenhausen	263	316	254	240	153	213	23	163	41
Mittelfranken insgesamt	9 393	10 002	9 391	9 723	9 307	9 254	-330	695	137
Oberbayern	1 264	1 511	1 411	1 192	1 284	1 503	72	227	-92
Niederbayern	351	517	392	191	175	235	160	342	157
Oberpfalz	1 279	1 417	1 183	871	805	877	408	612	306
Oberfranken	1 721	2 050	1 741	1 066	1 090	1 130	655	960	611
Unterfranken	789	973	793	468	358	467	321	615	326
Schwaben	461	583	461	314	364	337	147	219	124
Bayern insgesamt	15 258	17 053	15 372	13 825	13 383	13 803	1 433	3 670	1 569
Schleswig-Holstein	138	143	146	153	185	178	-15	-42	-32
Hamburg	108	108	126	142	146	160	-34	-38	-34
Niedersachsen	590	582	522	280	271	295	310	311	227
Bremen	47	49	55	26	52	49	21	-3	6
Nordrhein-Westfalen	828	950	1 009	874	834	940	-46	116	69
Hessen	521	607	619	532	535	560	-11	72	59
Rheinland-Pfalz	253	248	286	220	181	267	33	67	19
Baden-Württemberg	1 181	1 230	1 276	984	1 099	1 105	197	131	171
Saarland	47	48	85	35	40	31	12	8	54
Berlin	387	373	449	349	370	406	38	3	43
Brandenburg	188	209	201	92	100	125	96	109	76
Mecklenburg-Vorpommern	83	85	90	41	40	45	42	45	45
Sachsen	768	856	780	434	349	407	334	507	373
Sachsen-Anhalt	244	250	255	87	95	95	157	155	160
Thüringen	498	574	548	236	232	213	262	342	335
Bundesgebiet insgesamt	21 139	23 365	21 819	18 310	17 912	18 679	2 829	5 453	3 140
außerhalb Bundesgebiet	7 715	6 787	6 587	7 975	6 923	7 143	-260	-136	-556
Insgesamt	28 854	30 152	28 406	26 285	24 835	25 822	2 569	5 317	2 584



3.24 Die Herkunfts- und Zielgebiete der Nürnberger Wanderungen gegenüber dem Ausland

Gebiet	Zuzüge nach Nürnberg			Wegzüge aus Nürnberg			Saldo		
	2004	2005	2006	2004	2005	2006	2004	2005	2006
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Staaten der Europäischen Union	3 495	3 346	3 359	3 500	3 195	3 214	-5	151	145
Europäisches Ausland insgesamt	6 212	5 632	5 329	6 216	5 368	5 621	-4	264	-292
dar. Belgien	10	11	15	20	17	28	-10	-6	-13
Bulgarien	227	180	153	221	151	182	6	29	-29
Dänemark	16	14	23	12	23	17	4	-9	6
Finnland	25	18	16	38	17	16	-13	1	-
Frankreich	111	112	129	109	110	116	2	2	13
Griechenland	323	183	219	576	491	574	-253	-308	-355
Großbritannien und Nordirland	102	86	132	160	156	217	-58	-70	-85
Irland	34	13	23	33	24	24	1	-11	-1
Italien	239	169	160	456	401	283	-217	-232	-123
ehem. Jugoslawien	650	501	430	720	564	522	-70	-63	-92
dav. Bosnien-Herzegowina	193	141	106	218	147	118	-25	-6	-12
Serbien und Montenegro	271	199	213	290	226	245	-19	-27	-32
Kroatien	127	98	61	147	138	103	-20	-40	-42
Slowenien	13	10	18	11	8	12	2	2	6
Mazedonien	46	53	32	54	45	44	-8	8	-12
Luxemburg	6	7	4	5	5	5	1	2	-1
Niederlande	52	34	44	60	26	40	-8	8	4
Österreich	150	126	142	184	176	162	-34	-50	-20
Polen	1 567	1 683	1 473	1 055	1 041	1 029	512	642	444
Portugal	28	21	11	38	24	19	-10	-3	-8
Rumänien	542	583	533	498	451	559	44	132	-26
Schweden	35	28	34	33	46	28	2	-18	6
Schweiz	37	42	53	91	104	166	-54	-62	-113
Spanien	118	120	130	191	191	139	73	-71	-9
ehem. Tschechoslowakei	352	346	513	345	221	310	7	125	203
dav. Slowakische Republik	122	120	321	127	87	146	-5	33	175
Tschechische Republik	230	226	192	218	134	164	12	92	28
Türkei	558	465	362	727	537	563	-169	-72	-201
Ungarn	244	298	268	125	197	191	119	101	77
ehem. UdSSR	765	573	441	494	371	413	271	202	28
dav. Estland	10	4	2	7	2	2	3	2	-
Lettland	8	20	14	9	8	13	-1	12	1
Litauen	50	41	38	27	11	25	23	30	13
Moldau	39	18	19	20	15	9	19	3	10
Russische Föderation	321	284	216	259	194	232	62	90	-16
Ukraine	287	174	114	138	101	106	149	73	8
Weißrussland	50	32	38	34	40	26	16	-8	12
Amerika	410	351	379	510	467	514	-100	-116	-135
dav. USA	213	180	181	338	283	343	-125	-103	-162
Kanada	29	30	40	30	49	46	-1	-19	-6
Mittel- und Südamerika	168	141	158	142	135	125	26	6	33
Afrika	191	158	172	182	203	175	9	-45	-3
Asien	737	610	662	878	814	784	-141	-204	-122
dar. ehem. UdSSR	146	105	92	140	147	149	6	-42	-57
dav. Armenien	8	9	9	18	28	21	-10	-19	-12
Aserbaidshan	19	12	17	22	34	40	-3	-22	-23
Georgien	41	24	19	56	52	27	-15	-28	-8
Kasachstan	65	38	38	35	20	48	30	18	-10
Kirgisistan	3	3	7	3	2	9	-	1	-2
Tadschikistan	-	1	1	1	1	2	-1	-	-1
Turkmenistan	-	7	-	2	1	-	-2	6	-
Usbekistan	10	11	1	3	9	2	7	2	-1
Australien und Ozeanien	28	34	41	35	52	41	-7	-18	-
Ausland insgesamt (einschl. unbekannt)	7 715	6 787	6 587	7 975	6 923	7 143	-260	-136	-556



3 Bevölkerungsbewegung

3.25 Die Umzüge innerhalb des Stadtgebietes

Jahr	umgezogene Personen						Umzüge im Familienverband		Umzüge von Einzel- personen
	Zahl			auf 1 000 Einwohner					
	insgesamt	Deutsche	Ausländer	insgesamt	Deutsche	Ausländer	Fälle	Personen	
	1	2	3	4	5	6	7	8	
1985	40 043	31 945	8 098	85,8	77,3	152,4	6 286	17 221	22 822
1990	34 075	27 391	6 684	69,5	64,7	100,5	5 460	15 093	18 982
1995	42 464	29 141	13 323	86,0	70,8	162,1	7 305	20 072	22 392
2000	41 306	28 569	12 737	84,8	71,6	144,7	6 892	19 269	22 037
2005	38 312	27 350	10 962	76,7	66,6	123,7	6 013	16 016	22 296
2006	38 672	27 677	10 995	77,2	66,9	126,4	6 048	16 227	22 445

3.26 Die Umzugsströme 2006 nach Stadtteilen insgesamt

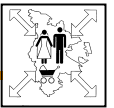
nach Stadtteil	von Stadtteil										insgesamt
	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
0	1 899	962	1 240	158	172	138	251	214	201	279	5 514
1	1 019	4 160	1 316	373	448	293	329	116	198	264	8 516
2	1 428	1 551	2 783	208	206	241	484	263	316	419	7 899
3	160	518	285	1 274	142	109	62	33	60	143	2 786
4	192	642	282	189	1 104	248	79	54	69	98	2 957
5	166	416	430	108	203	1 017	143	65	74	53	2 675
6	309	358	498	69	71	140	425	76	59	70	2 075
7	203	194	378	26	34	42	84	495	82	59	1 597
8	222	194	332	49	40	46	64	90	532	143	1 712
9	347	425	516	159	112	64	73	68	170	1 007	2 941
insgesamt	5 945	9 420	8 060	2 613	2 532	2 338	1 994	1 474	1 761	2 535	38 672

3.27 Die Umzugsströme 2006 der Deutschen nach Stadtteilen

nach Stadtteil	von Stadtteil										insgesamt
	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
0	1 323	585	847	128	123	105	149	174	149	218	3 801
1	624	2 500	822	275	278	213	171	85	123	179	5 270
2	1 009	977	1 864	169	148	152	306	205	241	329	5 400
3	125	369	212	1 114	126	89	44	32	50	115	2 276
4	138	438	183	161	947	222	49	48	54	78	2 318
5	118	285	312	97	172	899	102	56	53	46	2 140
6	189	230	325	59	52	113	286	56	40	64	1 414
7	158	136	315	23	31	37	61	452	70	49	1 332
8	161	127	241	39	36	31	37	79	429	116	1 296
9	269	322	417	144	65	58	61	59	143	892	2 430
insgesamt	4 114	5 969	5 538	2 209	1 978	1 919	1 266	1 246	1 352	2 086	27 677

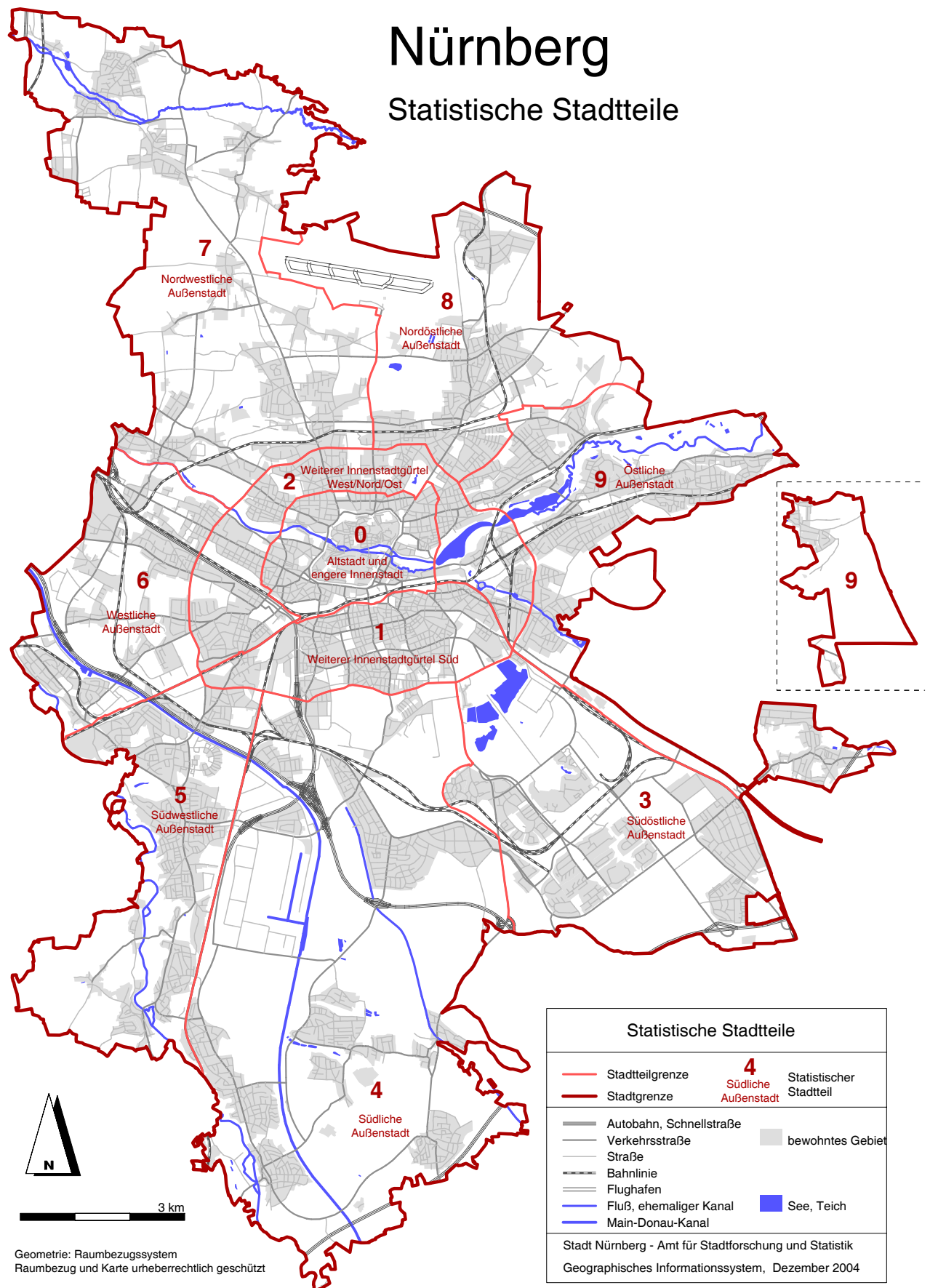
3.28 Die Umzugsströme 2006 der Ausländer nach Stadtteilen

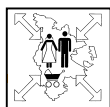
nach Stadtteil	von Stadtteil										insgesamt
	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
0	576	377	393	30	49	33	102	40	52	61	1 713
1	395	1 660	494	98	170	80	158	31	75	85	3 246
2	419	574	919	39	58	89	178	58	75	90	2 499
3	35	149	73	160	16	20	18	1	10	28	510
4	54	204	99	28	157	26	30	6	15	20	639
5	48	131	118	11	31	118	41	9	21	7	535
6	120	128	173	10	19	27	139	20	19	6	661
7	45	58	63	3	3	5	23	43	12	10	265
8	61	67	91	10	4	15	27	11	103	27	416
9	78	103	99	15	47	6	12	9	27	115	511
insgesamt	1 831	3 451	2 522	404	554	419	728	228	409	449	10 995



Nürnberg

Statistische Stadtteile





3 Bevölkerungsbewegung

3.29 Die Einbürgerungen nach Altersgruppen

Jahr	Einbürgerungen nach Altersgruppen von ... bis ... Jahren															insgesamt		
	unter 15			15 - 24			25 - 44			45 - 64			65 u. älter			insgesamt		
	insg.	männl.	weibl.	insg.	männl.	weibl.	insg.	männl.	weibl.	insg.	männl.	weibl.	insg.	männl.	weibl.			
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
2000	927	474	453	312	120	192	927	543	384	210	109	101	15	7	8	2 391	1 253	1 138
2001	634	328	306	264	101	163	812	455	357	152	77	75	11	4	7	1 873	965	908
2002	319	161	158	450	177	273	1068	599	469	170	98	72	7	3	4	2 014	1 038	976
2003	233	129	104	311	129	182	782	452	330	173	100	73	10	6	4	1 509	816	693
2004	201	108	93	335	150	185	731	414	317	189	102	87	16	9	7	1 472	783	689
2005	178	94	84	304	139	165	667	373	294	177	87	90	20	10	10	1 346	703	643
2006	161	.	.	397	.	.	879	.	.	330	.	.	78	.	.	1 845	858	987

3.30 Eingebürgerte nach bisheriger Staatsangehörigkeit

Jahr	Europa	darunter Türkei	darunter EU- Staaten	Afrika	Amerika	Asien	Staatenlos u. a.	Gesamt
	1	2	3	4	5	6	7	8
2000	1 647	1 056	53	192	24	489	39	2 391
2001	1 351	882	27	154	17	326	25	1 873
2002	1 457	1 041	33	165	16	356	20	2 014
2003	968	599	14	121	20	391	9	1 509
2004	851	384	96	135	16	456	14	1 472
2005	780	281	88	117	17	374	58	1 346
2006	1 421	569	286	119	21	271	13	1 845

3.31 Einbürgerungen nach Aufenthaltsdauer

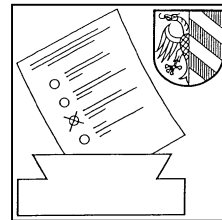
Jahr	Einbürgerung nach Aufenthaltsdauer in Deutschland von ... bis ... Jahren												insgesamt		
	unter 8			8 - 15			15 - 20			20 u. m.			insgesamt		
	insg.	männl.	weibl.	insg.	männl.	weibl.	insg.	männl.	weibl.	insg.	männl.	weibl.			
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
2000	903	449	454	816	479	337	225	128	97	447	197	250	2 391	1 253	1 138
2001	561	280	281	713	384	329	183	94	89	416	207	209	1 873	965	908
2002	361	194	167	698	354	344	259	126	133	696	364	332	2 014	1 038	976
2003	257	138	119	641	353	288	184	88	96	427	237	190	1 509	816	693
2004	213	100	113	743	428	315	209	95	114	307	160	147	1 472	783	689
2005	180	79	101	733	399	334	161	87	74	272	138	134	1 346	703	643
2006	143	60	83	932	447	485	251	114	137	519	237	282	1 845	858	987

3.32 Eingebürgerte nach ausgewählten Rechtsgründen der Einbürgerung

Jahr	insgesamt	davon Einbürgerung nach				
		§ 8 StAG (Einbürgerung von Ausländern, die rechtmäßig ihren gewöhnlichen Aufenthalt im Inland haben)	§ 9 StAG (Einbürgerung von Ehegatten oder Lebenspartnern Deutscher)	§ 10 Abs. 1 StAG (Anspruch auf Einbürgerung von Ausländern mit längerem Aufenthalt)	§ 10 Abs. 2 StAG (Miteinbürgerung von Ehegatten und Kindern von Ausländern mit längerem Aufenthalt)	sonstigen Rechtsgründen ¹⁾
	1	2	3	4	5	6
2000	2 391	126	132	743	221	1 169
2001	1 873	78	130	850	166	649
2002	2 014	142	137	1 278	311	146
2003	1 509	108	121	993	230	57
2004	1 472	84	115	1 052	203	18
2005	1 346	49	122	947	208	20
2006	1 845	75	99	1 467	181	23

1) § 10 Abs. 3 StAG; § 16 Abs. 2 StAG; §§ 13, 14 StAG; § 9 StAngRegG; Art. 116 Abs. 2 S. 1 GG; §§ 11, 12 Abs. 1 StAngRegG; § 40 b, c StAG; § 21 HAG; Art. 2 des Gesetzes zur Verminderung der Staatenlosigkeit

Quelle: Bayer. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung; Auswertung nach dem Wohnsitz



Wahlen 4

Inhalt			Seite	
Tabelle	4.1	Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Europawahlen	76	
Tabelle	4.2	Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Bundestagswahlen	77 - 79	
Tabelle	4.3	Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Landtagswahlen	80 - 82	
Tabelle	4.4	Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Bezirkswahlen	83	
Tabelle	4.5	Ergebnisse der Nürnberger Oberbürgermeisterwahlen	84	
Tabelle	4.6	Ergebnisse der Nürnberger Stadtratswahlen	85	
Schaubild		Sitzverteilung bei der Stadtratswahl 2002 in Nürnberg	85	
Tabelle	4.7	Volksentscheide	86 - 87	



4 Wahlen

4.1 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Europawahlen

Europawahl am 10.06.1979

Gebiet	Wahlbeteiligung %	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %					
		SPD	CDU	CSU	F.D.P.	Sonstige	dar. als stärkste
	1	2	3	4	5	6	7
Bund	65,7	40,8	39,1	10,1	6,0	4,0	DIE GRÜNEN: 3,2
Bayern	58,9	29,2	-	62,5	4,7	3,7	DIE GRÜNEN: 2,9
Nürnberg	58,2	43,4	-	45,6	5,9	5,0	DIE GRÜNEN: 4,1

Europawahl am 17.06.1984

Gebiet	Wahlbeteiligung %	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						
		SPD	CDU	CSU	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige	dar. als stärkste
	1	2	3	4	5	6	7	8
Bund	56,8	37,4	37,5	8,5	4,8	8,2	3,7	FRIEDEN: 1,3
Bayern	46,2	27,6	-	57,2	4,0	6,8	4,5	FRIEDEN: 1,0
Nürnberg	50,0	38,7	-	43,4	3,7	9,0	5,2	FRIEDEN: 1,6

Europawahl am 18.06.1989

Gebiet	Wahlbeteiligung %	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						
		CDU	SPD	CSU	GRÜNE	F.D.P.	Sonstige	dar. als stärkste
		1	2	3	4	5	6	7	8
Bund	62,3	29,5	37,3	8,2	8,4	5,6	10,9	REP: 7,1
Bayern	61,1	-	24,2	45,4	7,8	4,0	18,6	REP: 14,6
Nürnberg	60,1	-	32,0	32,5	9,5	4,4	21,6	REP: 17,6

Europawahl am 12.06.1994

Gebiet	Wahlbeteiligung %	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %								
		SPD	CDU	GRÜNE	CSU	REP	F.D.P.	Sonstige	dar. als stärkste	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Bund	60,0	32,2	32,0	10,1	6,8	3,9	4,1	11,0	PDS:	4,7
Bayern	56,4	23,7	-	8,7	48,9	6,6	3,3	8,7	ödp:	2,2
Nürnberg	57,3	30,1	-	11,7	39,9	7,2	3,3	7,8	BfB:	1,4

Europawahl am 13.06.1999

Gebiet	Wahlbeteiligung %	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %								
		CDU	SPD	GRÜNE	CSU	PDS	F.D.P.	REP	Sonstige	dar. als stärkste
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Bund	45,2	39,3	30,7	6,4	9,4	5,8	3,0	1,7	3,7	Tierschutz: 0,7
Bayern	44,8	-	21,6	6,1	64,0	0,7	1,9	1,9	4,3	ödp: 1,3
Nürnberg	43,0	-	29,7	8,2	53,3	1,6	1,9	1,7	3,6	ödp: 0,7

Europawahl am 13.06.2004

Gebiet	Wahlbeteiligung %	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %								
		CDU	SPD	GRÜNE	CSU	PDS	F.D.P.	REP	Sonstige	dar. als stärkste
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Bund	43,0	36,5	21,5	11,9	8,0	6,1	6,1	1,9	7,9	Tierschutz: 1,3
Bayern	39,7	-	15,3	11,7	57,4	0,9	4,2	2,3	8,3	ödp: 2,4
Nürnberg	41,0	-	22,5	16,0	45,9	2,0	3,7	2,0	7,9	ödp: 1,2

Quellen: Bayer. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, u. a. Heft 493 der Beiträge zur Statistik Bayerns „Wahlen in Bayern 1946 bis 1990, umgerechnet auf den Gebietsstand zum 31.12.1993“, Statistisches Bundesamt und eigene Daten



4.2 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Bundestagswahlen

1. Bundestagswahl am 14.08.1949

Gebiet	Wahlbeteiligung %	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						dar. als stärkste
		SPD	CDU	CSU	F.D.P.	Sonstige		
	1	2	3	4	5	6	7	
Bund	78,5	29,2	25,2	5,8	11,9	27,8	KPD:	5,7
Bayern	81,1	22,7	-	29,2	8,5	39,5	BP:	20,9
Nürnberg	79,1	38,1	-	15,2	14,1	32,5	WAV:	17,1

2. Bundestagswahl am 06.09.1953

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						
			CDU	SPD	F.D.P.	CSU	GB/BHE	Sonstige	dar. als stärkste
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Bund	86,0	E	34,8	29,5	10,8	8,9	5,9	10,1	DP: 3,9
		Z	36,4	28,8	9,5	8,8	5,9	10,6	DP: 3,3
Bayern	85,8	E	-	23,9	7,3	48,3	8,2	12,3	BP: 7,9
		Z	-	23,3	6,2	47,8	8,2	14,4	BP: 9,2
Nürnberg	85,4	E	-	41,0	11,1	33,6	2,4	11,8	DRP: 4,7
		Z	-	40,2	10,5	32,9	2,4	14,0	DRP: 4,9

3. Bundestagswahl am 15.09.1957

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						dar. als stärkste
			CDU	SPD	CSU	F.D.P.	Sonstige		
	1	2	3	4	5	6	7	8	
Bund	87,8	E	39,7	32,0	10,6	7,5	10,2	GB/BHE:	4,4
		Z	39,7	31,8	10,5	7,7	10,3	GB/BHE:	4,6
Bayern	87,7	E	-	25,1	57,9	4,8	12,3	GB/BHE:	6,8
		Z	-	26,4	57,2	4,6	11,8	GB/BHE:	6,8
Nürnberg	85,5	E	-	41,8	44,0	8,4	5,8	GB/BHE:	2,7
		Z	-	41,3	44,2	8,0	6,5	GB/BHE:	2,7

4. Bundestagswahl am 17.09.1961

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						dar. als stärkste
			SPD	CDU	F.D.P.	CSU	Sonstige		
	1	2	3	4	5	6	7	8	
Bund	87,7	E	36,5	36,3	12,1	9,7	5,4	GDP(DP-BHE):	2,7
		Z	36,2	35,8	12,8	9,6	5,7	GDP(DP-BHE):	2,8
Bayern	87,2	E	30,3	-	8,1	55,7	6,0	GDP(DP-BHE):	3,8
		Z	30,1	-	8,7	54,9	6,2	GDP(DP-BHE):	3,9
Nürnberg	83,6	E	40,6	-	13,9	39,8	5,7	DFU:	3,2
		Z	40,1	-	14,6	39,2	6,0	DFU:	3,3

5. Bundestagswahl am 19.09.1965

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						dar. als stärkste
			SPD	CDU	CSU	F.D.P.	Sonstige		
	1	2	3	4	5	6	7	8	
Bund	86,8	E	40,1	38,9	9,9	7,9	3,2	NPD:	1,8
		Z	39,3	38,0	9,6	9,5	3,6	NPD:	2,0
Bayern	85,9	E	33,9	-	56,8	5,7	3,5	NPD:	2,4
		Z	33,1	-	55,6	7,3	3,9	NPD:	2,7
Nürnberg	84,4	E	44,5	-	38,9	8,3	8,3	NPD:	5,4
		Z	43,6	-	37,6	9,6	9,2	NPD:	5,9

6. Bundestagswahl am 28.09.1969

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						dar. als stärkste
			SPD	CDU	CSU	F.D.P.	Sonstige		
	1	2	3	4	5	6	7	8	
Bund	86,7	E	44,0	37,1	9,5	4,8	4,7	NPD:	3,6
		Z	42,7	36,6	9,5	5,8	5,5	NPD:	4,3
Bayern	85,2	E	35,9	-	54,5	3,4	6,2	NPD:	4,5
		Z	34,6	-	54,4	4,1	7,0	NPD:	5,3
Nürnberg	84,1	E	50,5	-	37,0	4,8	7,8	NPD:	6,2
		Z	48,4	-	37,2	5,7	8,7	NPD:	7,0

*) E = Erststimmen, Z = Zweitstimmen



4 Wahlen

noch: 4.2 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Bundestagswahlen

7. Bundestagswahl am 19.11.1972

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %					
			SPD	CDU	CSU	F.D.P.	Sonstige	dar. als stärkste
	1	2	3	4	5	6	7	8
Bund	91,1	E	48,9	35,7	9,7	4,8	1,0	NPD: 0,5
		Z	45,8	35,2	9,7	8,4	0,9	NPD: 0,6
Bayern	89,8	E	39,4	-	55,5	4,0	1,2	NPD: 0,8
		Z	37,8	-	55,1	6,1	1,0	NPD: 0,7
Nürnberg	89,4	E	55,1	-	38,0	5,1	1,8	NPD: 1,0
		Z	52,0	-	37,5	9,0	1,5	NPD: 0,9

8. Bundestagswahl am 03.10.1976

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %					
			SPD	CDU	CSU	F.D.P.	Sonstige	dar. als stärkste
	1	2	3	4	5	6	7	8
Bund	90,7	E	43,7	38,3	10,6	6,4	1,0	DKP: 0,5
		Z	42,6	38,0	10,6	7,9	0,9	NPD: 0,3
Bayern	89,6	E	33,7	-	60,0	5,3	1,1	NPD: 0,5
		Z	32,8	-	60,0	6,2	1,0	NPD: 0,4
Nürnberg	88,2	E	49,1	-	43,6	5,7	1,6	NPD: 0,6
		Z	47,6	-	43,2	7,9	1,4	NPD: 0,6

9. Bundestagswahl am 05.10.1980

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %					
			SPD	CDU	CSU	F.D.P.	Sonstige	dar. als stärkste
	1	2	3	4	5	6	7	8
Bund	88,6	E	44,5	35,6	10,4	7,2	2,3	GRÜNE: 1,9
		Z	42,9	34,2	10,3	10,6	2,0	GRÜNE: 1,5
Bayern	87,6	E	33,4	-	58,4	6,1	2,1	GRÜNE: 1,8
		Z	32,7	-	57,6	7,8	1,8	GRÜNE: 1,3
Nürnberg	86,2	E	47,7	-	43,0	6,4	2,9	GRÜNE: 2,2
		Z	45,6	-	41,8	10,0	2,6	GRÜNE: 1,7

10. Bundestagswahl am 06.03.1983

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						dar. als stärkste
			SPD	CDU	CSU	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Bund	89,1	E	40,4	41,0	11,1	2,8	4,1	0,5	DKP: 0,2
		Z	38,2	38,2	10,6	7,0	5,6	0,5	NPD: 0,2
Bayern	87,6	E	30,2	-	62,2	3,1	4,0	0,6	NPD: 0,3
		Z	28,9	-	59,5	6,2	4,7	0,7	NPD: 0,3
Nürnberg	85,6	E	42,6	-	48,3	2,6	5,4	1,1	NPD: 0,6
		Z	40,7	-	45,5	6,1	6,5	1,2	NPD: 0,5

11. Bundestagswahl am 25.01.1987

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						dar. als stärkste
			SPD	CDU	CSU	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Bund	84,3	E	39,2	37,5	10,2	4,7	7,0	1,4	NPD: 0,5
		Z	37,0	34,5	9,8	9,1	8,3	1,4	NPD: 0,6
Bayern	81,7	E	28,5	-	57,6	4,8	7,3	1,8	NPD: 0,5
		Z	27,0	-	55,1	8,1	7,7	2,1	NPD: 0,6
Nürnberg	80,3	E	39,5	-	45,8	4,3	8,3	2,1	NPD: 1,1
		Z	36,5	-	43,0	8,1	10,3	2,2	NPD: 1,0

12. Bundestagswahl am 02.12.1990

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %								dar. als stärkste
			CDU	SPD	F.D.P.	CSU	GRÜNE	PDS	B90/Gr	Sonstige	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Bund	77,8	E	38,3	35,2	7,8	7,4	4,4	2,3	1,2	3,5	REP: 1,7
		Z	36,7	33,5	11,0	7,1	3,8	2,4	1,2	4,2	REP: 2,1
Bayern	74,4	E	-	27,6	6,0	54,0	5,4	0,0	-	7,0	REP: 4,4
		Z	-	26,7	8,7	51,9	4,6	0,2	-	8,0	REP: 5,0
Nürnberg	72,9	E	-	41,2	7,3	41,8	5,3	-	-	4,4	REP: 2,8
		Z	-	35,8	10,2	39,8	5,5	0,5	-	8,2	REP: 5,5

*) E = Erststimmen, Z = Zweitstimmen



noch: 4.2 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Bundestagswahlen

13. Bundestagswahl am 16.10.1994

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %							
			CDU	SPD	F.D.P.	CSU	GRÜNE	PDS	Sonstige	dar. als stärkste
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Bund	79,0	E	37,2	38,3	3,3	7,8	6,5	4,1	2,8	REP: 1,7
		Z	34,2	36,4	6,9	7,3	7,3	4,4	3,6	REP: 1,9
Bayern	76,9	E	-	30,7	3,1	54,8	6,0	0,2	5,1	REP: 2,9
		Z	-	29,6	6,4	51,2	6,3	0,5	5,9	REP: 2,8
Nürnberg	77,1	E	-	41,2	3,0	44,8	6,4	0,8	3,8	REP: 3,2
		Z	-	38,5	6,3	41,5	7,3	1,1	5,3	REP: 3,0

14. Bundestagswahl am 27.09.1998

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %								
			SPD	CDU	CSU	GRÜNE	F.D.P.	PDS	Sonstige	dar. als stärkste	
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Bund	82,2	E	43,8	32,2	7,3	5,0	3,0	4,9	3,7	REP:	2,3
		Z	40,9	28,4	6,7	6,7	6,2	5,1	5,9	REP:	1,8
Bayern	79,2	E	35,6	-	51,8	4,6	2,6	0,3	5,1	REP:	3,0
		Z	34,4	-	47,7	5,9	5,1	0,7	6,2	REP:	2,6
Nürnberg	78,7	E	46,7	-	42,6	4,0	1,9	1,0	3,8	REP:	2,7
		Z	43,3	-	38,6	7,0	4,4	1,2	5,4	REP:	2,0

15. Bundestagswahl am 22.09.2002

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %								dar. als stärkste
			SPD	CDU	CSU	GRÜNE	F.D.P.	PDS	Sonstige		
			1	2	3	4	5	6	7	8		9
Bund	79,1	E	41,9	32,1	9,0	5,6	5,8	4,3	1,3	Schill: 0,3	
		Z	38,5	29,5	9,0	8,6	7,4	4,0	3,0	Schill: 0,8	
Bayern	81,5	E	29,1	-	58,9	5,9	4,1	0,6	1,4	ödp: 0,6	
		Z	26,1	-	58,6	7,6	4,5	0,7	2,4	REP: 0,7	
Nürnberg	78,2	E	42,5	-	46,5	5,0	3,3	1,1	1,4	REP: 0,7	
		Z	37,6	-	44,9	9,2	4,5	1,2	2,6	REP: 0,7	

16. Bundestagswahl am 18.09.2005

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %								dar. als stärkste
			SPD	CDU	CSU	GRÜNE	F.D.P.	Die Linke.	Sonstige		
			1	2	3	4	5	6	7	8		9	10
Bund	77,7	E	38,4	32,6	8,2	5,4	4,7	8,0	2,7	NPD:	1,8
		Z	34,2	27,8	7,4	8,1	9,8	8,7	3,9	NPD:	1,6
Bayern	77,9	E	27,7	-	55,0	6,4	5,0	2,9	3,0	NPD:	1,8
		Z	25,5	-	49,2	7,9	9,5	3,4	5,1	NPD:	1,3
Nürnberg	75,3	E	39,8	-	42,8	6,1	3,8	4,1	3,0	NPD:	2,0
		Z	34,6	-	37,7	10,1	8,2	5,1	4,2	NPD:	1,6
Wahlkreis 245	76,1	E	39,9	-	42,0	7,2	3,9	4,2	2,9	NPD:	1,7
		Z	33,6	-	35,9	12,5	9,0	5,2	3,8	NPD:	1,4
Nürnberg-Nord	Das Direktmandat erhielt mit 57 917 Erststimmen Frau Dagmar Wöhl, CSU										
Wahlkreis 246	75,0	E	38,8	-	44,0	5,5	4,0	3,9	3,8	NPD:	2,2
		Z	35,3	-	40,1	7,5	7,6	4,9	4,7	NPD:	1,7
Nürnberg-Süd	Das Direktmandat erhielt mit 59 510 Erststimmen Frau Renate Blank, CSU										

*) E = Erststimmen, Z = Zweitstimmen

Quellen: Statistisches Bundesamt, Bayer. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung



4 Wahlen

4.3 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Landtagswahlen

1. Landtagswahl am 01.12.1946

Gebiet	Wahlbeteili- gung %	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %				
		CSU	SPD	F.D.P.	Sonstige	dar. als stärkste
	1	2	3	4	5	6
Bayern	75,7	52,3	28,6	5,7	13,5	WAV: 7,4
Nürnberg	80,9	24,2	43,4	9,3	23,1	KPD: 12,2

2. Landtagswahl am 26.11.1950

Gebiet	Wahlbeteili- gung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %					
			CSU	SPD	F.D.P.	Sonstige	dar. als stärkste	
			1	2	3	4	5	6	7
Bayern	79,9	E	26,8	28,3	7,1	37,7	BP:	18,3
		Z	27,9	27,7	7,1	37,4	BP:	17,6
		I	27,4	28,0	7,1	37,5	BP:	17,9
Nürnberg	78,3	E	15,8	49,3	13,8	21,1	WAV:	6,2
		Z	17,8	48,7	13,3	20,1	WAV:	5,8
		I	16,8	49,0	13,6	20,6	WAV:	6,0

3. Landtagswahl am 28.11.1954

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %				
			CSU	SPD	F.D.P.	Sonstige	dar. als stärkste
	1	2	3	4	5	6	7
Bayern	82,4	E	37,6	28,2	7,3	26,9	BP: 13,5
		Z	38,3	28,0	7,2	26,5	BP: 13,0
		I	38,0	28,1	7,2	26,7	BP: 13,2
Nürnberg	79,4	E	25,8	43,8	14,0	16,4	KPD: 5,8
		Z	26,5	43,7	13,6	16,1	KPD: 5,8
		I	26,1	43,8	13,8	16,3	KPD: 5,8

4. Landtagswahl am 23.11.1958

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %					
			CSU	SPD	F.D.P.	Sonstige	dar. als stärkste	
			1	2	3	4	5	6	7
Bayern	76,6	E	44,9	31,2	5,7	18,2	GB/BHE	8,5
		Z	46,3	30,5	5,4	17,8	GB/BHE	8,7
		I	45,6	30,8	5,6	18,0	GB/BHE	8,6
Nürnberg	73,9	E	31,4	50,0	11,4	7,3	GB/BHE	2,9
		Z	31,8	49,7	11,3	7,2	GB/BHE	2,8
		I	31,6	49,8	11,3	7,3	GB/BHE	2,9

5. Landtagswahl am 25.11.1962

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %					
			CSU	SPD	F.D.P.	Sonstige	dar. als stärkste	
	1	2	3	4	5	6	7	
Bayern	76,5	E	47,1	35,6	5,8	11,5	GDP	5,1
		Z	47,9	35,0	6,0	11,1	GDP	5,0
		I	47,5	35,3	5,9	11,3	GDP	5,1
Nürnberg	72,9	E	32,6	48,9	11,4	7,1	DFU:	2,8
		Z	33,0	48,6	11,4	7,0	DFU:	2,7
		I	32,8	48,7	11,4	7,0	DFU:	2,7

6. Landtagswahl am 20.11.1966

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %					
			CSU	SPD	F.D.P.	Sonstige	dar. als stärkste	
			1	2	3	4	5	6	7
Bayern	80,6	E	47,7	36,3	4,8	11,2	NPD:	7,5
		Z	48,6	35,2	5,4	10,8	NPD:	7,3
		I	48,1	35,8	5,1	11,0	NPD:	7,4
Nürnberg	78,7	E	31,0	47,2	8,7	13,1	NPD:	13,1
		Z	31,2	46,5	9,4	12,8	NPD:	12,8
		I	31,1	46,9	9,1	13,0	NPD:	13,0



noch: 4.3 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Landtagswahlen

7. Landtagswahl am 22.11.1970

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %					
			CSU	SPD	F.D.P.	Sonstige	dar. als stärkste	
			1	2	3	4	5	6	7
Bayern	79,5	E	56,2	33,8	5,2	4,8	NPD:	2,9
		Z	56,7	32,7	5,9	4,7	NPD:	2,8
		I	56,4	33,3	5,6	4,7	NPD:	2,9
Nürnberg	79,8	E	36,1	44,1	13,3	6,5	NPD:	4,7
		Z	36,2	41,2	16,1	6,5	NPD:	4,6
		I	36,1	42,7	14,7	6,5	NPD:	4,6

8. Landtagswahl am 27.10.1974

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %					
			CSU	SPD	F.D.P.	Sonstige	dar. als stärkste	
			1	2	3	4	5	6	7
Bayern	77,7	E	61,7	30,5	5,2	2,6	NPD:	1,1
		Z	62,5	30,0	5,2	2,4	NPD:	1,0
		I	62,1	30,2	5,2	2,5	NPD:	1,1
Nürnberg	75,6	E	44,9	43,4	8,3	3,3	NPD:	1,5
		Z	45,0	42,0	9,6	3,4	NPD:	1,5
		I	45,0	42,7	8,9	3,4	NPD:	1,5

9. Landtagswahl am 15.10.1978

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %				
			CSU	SPD	F.D.P.	Sonstige	dar. als stärkste
	1	2	3	4	5	6	7
Bayern	76,6	E	58,5	31,9	6,2	3,3	AUD: 1,9
		Z	59,8	30,8	6,2	3,2	AUD: 1,8
		I	59,1	31,4	6,2	3,3	AUD: 1,8
Nürnberg	76,6	E	43,1	45,9	7,5	3,5	AUD: 2,0
		Z	43,5	45,4	7,5	3,6	AUD: 2,0
		I	43,3	45,6	7,5	3,6	AUD: 2,0

10. Landtagswahl am 10.10.1982

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						
			CSU	SPD	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige	dar. als stärkste	
			1	2	3	4	5	6	7	8
Bayern	78,0	E	57,9	32,3	3,5	4,6	1,7	NPD:	0,6
		Z	58,7	31,4	3,6	4,6	1,8	NPD:	0,5
		I	58,3	31,9	3,5	4,6	1,7	NPD:	0,6
Nürnberg	77,0	E	43,3	46,1	3,3	5,6	1,7	NPD:	0,9
		Z	43,4	45,3	3,4	5,9	2,0	NPD:	0,8
		I	43,4	45,7	3,3	5,7	1,8	NPD:	0,8

11. Landtagswahl am 12.10.1986

Gebiet	Wahlbeteili- gung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						
			CSU	SPD	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige	dar. als stärkste	
			1	2	3	4	5	6	7	8
Bayern	70,1	E	54,9	28,1	3,9	7,4	5,6	REP:	3,0
		Z	56,6	26,8	3,6	7,6	5,3	REP:	3,0
		I	55,8	27,5	3,8	7,5	5,4	REP:	3,0
Nürnberg	68,9	E	43,7	37,8	3,8	9,6	5,1	REP:	3,1
		Z	43,9	37,5	3,7	9,9	5,1	REP:	3,3
		I	43,8	37,7	3,7	9,7	5,1	REP:	3,2

*) E = Erststimmen, Z = Zweitstimmen, I = Insgesamt



4 Wahlen

noch: 4.3 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Landtagswahlen

12. Landtagswahl am 14.10.1990

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %					
			CSU	SPD	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige	dar. als stärkste
			1	2	3	4	5	6
Bayern	65,9	E	53,8	26,7	5,3	6,3	7,8	REP: 5,0
		Z	56,0	25,2	5,0	6,5	7,3	REP: 4,7
		I	54,9	26,0	5,2	6,4	7,5	REP: 4,9
Nürnberg	63,3	E	41,5	36,9	6,7	7,7	7,1	REP: 5,5
		Z	42,2	36,8	6,2	8,1	6,7	REP: 5,3
		I	41,9	36,9	6,4	7,9	6,9	REP: 5,4

13. Landtagswahl am 25.09.1994

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %					
			CSU	SPD	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige	dar. als stärkste
			1	2	3	4	5	6
Bayern	67,8	E	52,2	30,1	2,8	6,3	8,6	REP: 4,0
		Z	53,4	30,0	2,8	5,9	7,8	REP: 3,8
		I	52,8	30,0	2,8	6,1	8,2	REP: 3,9
Nürnberg	67,6	E	42,7	42,6	2,7	6,0	6,1	REP: 3,6
		Z	42,0	43,1	3,0	6,4	5,6	REP: 3,4
		I	42,3	42,8	2,9	6,2	5,8	REP: 3,5

14. Landtagswahl am 13.09.1998

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %					
			CSU	SPD	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige	dar. als stärkste
			1	2	3	4	5	6
Bayern	69,8	E	51,7	29,4	1,7	5,5	11,7	Fr. Wähler 4,1
		Z	54,1	28,1	1,6	5,9	10,4	Fr. Wähler 3,2
		I	52,9	28,7	1,7	5,7	11,0	Fr. Wähler 3,7
Nürnberg	69,1	E	44,7	42,1	1,5	5,1	6,6	REP: 3,1
		Z	44,6	40,9	1,6	6,6	6,3	REP: 3,0
		I	44,7	41,5	1,5	5,8	6,4	REP: 3,0

15. Landtagswahl am 21.09.2003

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						
			CSU	SPD	GRÜNE	F.D.P.	Sonstige	dar. als stärkste	
			1	2	3	4	5	6	7	8
Bayern	57,1	E	59,3	20,1	7,8	2,7	10,1	FW:	4,4
		Z	62,0	19,2	7,7	2,5	8,6	FW:	3,6
		I	60,7	19,6	7,7	2,6	9,4	FW:	4,0
Nürnberg	55,0	E	52,1	29,4	9,7	2,6	6,3	REP:	2,1
		Z	52,1	29,3	10,2	2,6	5,9	REP:	2,4
		I	52,1	29,3	9,9	2,6	6,1	REP:	2,2
Stimmkreis 501 Nürnberg-Nord	55,5	E	50,7	29,1	12,0	2,7	5,5	REP:	2,1
		Z	47,5	29,1	14,3	3,2	6,0	REP:	2,1
		I	49,1	29,1	13,1	2,9	5,8	REP:	2,1
	Das Direktmandat erhielt Herr Dr. Günther Beckstein (CSU) mit 26 844 Erststimmen.								
Stimmkreis 502 Nürnberg-Ost	58,3	E	51,5	27,2	12,2	3,9	5,1	FW:	2,7
		Z	52,9	28,1	10,4	3,3	5,3	FW:	1,7
		I	52,2	27,7	11,3	3,6	5,2	FW:	2,2
	Das Direktmandat erhielt Herr Hermann Imhof (CSU) mit 27 757 Erststimmen.								
Stimmkreis 503 Nürnberg-Süd	57,6	E	51,8	29,9	7,9	2,2	8,2	REP:	3,0
		Z	53,9	29,5	7,7	2,2	6,7	REP:	2,5
		I	52,9	29,7	7,8	2,2	7,4	REP:	2,7
	Das Direktmandat erhielt Herr Karl Freller (CSU) mit 29 407 Erststimmen.								
Stimmkreis 504 Nürnberg-West	50,8	E	54,8	29,7	6,9	1,9	6,7	REP:	2,9
		Z	55,9	28,2	8,0	1,9	6,1	REP:	2,7
		I	55,3	29,0	7,4	1,9	6,4	REP:	2,8
	Das Direktmandat erhielt Herr Dr. Markus Söder (CSU) mit 26 012 Erststimmen.								

*) E = Erststimmen, Z = Zweitstimmen, I = Insgesamt

Quelle: Bayer. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, Landeswahlleiter



4.4 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Bezirkswahlen

Wahltag und Gebiet (jeweiliger Gebietsstand)		Wahlbeteili- gung %	*)	von den gültigen Stimmen zusammen entfielen auf ... in %							
				CSU		SPD		GRÜNE	F.D.P.	Sonstige	dar. als stärkste
				1	2	3	4	5	6	7	8
28.11.1954	Bayern	82,4	I	37,8	28,1	-	7,4	26,8	BP:	13,0	
	Mittelfranken	81,3	I	34,6	33,9	-	12,8	18,7	GB/BHE:	8,3	
	Nürnberg	79,3	I	25,6	44,0	-	14,1	16,3	KPD:	5,9	
23.11.1958	Bayern	76,0	I	45,6	31,0	-	5,6	17,8	GB/BHE:	8,7	
	Mittelfranken	75,3	I	40,0	38,9	-	11,1	10,0	GB/BHE:	6,5	
	Nürnberg	74,1	I	31,3	51,5	-	10,9	6,3	GB/BHE:	2,9	
25.11.1962	Bayern	76,6	I	47,0	35,5	-	5,8	11,7	GDP:	5,2	
	Mittelfranken	75,8	I	42,7	39,4	-	10,4	7,5	GDP:	3,6	
	Nürnberg	73,0	I	32,4	49,6	-	10,9	7,1	DFU:	2,8	
20.11.1966	Bayern	80,7	I	47,4	36,2	-	5,0	11,4	NPD:	7,6	
	Mittelfranken	80,2	I	40,4	39,0	-	8,4	12,3	NPD:	12,3	
	Nürnberg	79,0	I	30,5	48,2	-	8,3	13,0	NPD:	13,0	
22.11.1970	Bayern	79,4	I	55,7	33,9	-	5,3	5,1	NPD:	3,0	
	Mittelfranken	80,3	I	45,9	38,1	-	9,7	6,2	NPD:	4,9	
	Nürnberg	79,8	I	35,4	47,1	-	10,9	6,6	NPD:	4,7	
27.10.1974	Bayern	77,8	I	61,3	30,4	-	5,5	2,8	NPD:	1,2	
	Mittelfranken	76,9	I	52,8	36,8	-	7,5	2,9	NPD:	1,7	
	Nürnberg	75,6	I	44,3	44,4	-	7,8	3,6	NPD:	1,6	
15.10.1978	Bayern	76,7	I	57,9	32,0	2,2 ¹⁾	6,2	1,6	NPD:	0,7	
	Mittelfranken	77,3	I	49,5	39,3	2,0 ¹⁾	7,7	1,4	NPD:	0,8	
	Nürnberg	76,6	I	42,6	46,7	2,2 ¹⁾	6,8	1,8	DKP:	0,9	
11.10.1982	Bayern	78,0	I	57,7	32,1	5,1	3,4	1,7	NPD:	0,7	
	Mittelfranken	78,7	I	50,3	38,1	5,4	3,8	2,4	FW:	1,2	
	Nürnberg	77,0	I	43,6	45,4	6,2	3,1	1,7	NPD:	0,9	
12.10.1986	Bayern	70,1	I	54,9	27,5	8,0	3,8	5,9	REP:	3,1	
	Mittelfranken	71,0	I	49,2	32,1	9,2	4,5	4,9	REP:	3,8	
	Nürnberg	69,0	I	43,7	37,4	10,4	3,8	4,7	REP:	3,2	
14.10.1990	Bayern	65,8	I	52,8	26,4	7,3	5,3	8,2	REP:	4,9	
	Mittelfranken	66,3	I	46,8	31,1	8,1	6,7	7,2	REP:	4,8	
	Nürnberg	63,5	I	41,4	36,1	9,1	6,6	6,9	REP:	4,8	
25.09.1994	Bayern	67,8	I	51,7	29,1	7,7	3,3	8,3	ödp:	3,0	
	Mittelfranken	69,5	I	46,6	34,7	9,0	4,0	5,8	ödp:	3,1	
	Nürnberg	67,9	I	43,0	38,7	9,9	3,5	5,0	NPD:	2,1	
13.09.1998	Bayern	69,8	I	49,6	28,6	6,4	2,2	13,2	FW:	4,8	
	Mittelfranken	71,4	I	44,4	35,2	7,2	2,5	10,7	FW:	4,1	
	Nürnberg	69,1	I	42,7	39,4	8,0	2,0	8,0	REP:	3,5	
21.09.2003	Bayern	57,1	I	57,0	19,6	8,1	2,8	12,4	FW:	5,9	
	Mittelfranken	58,1	I	51,4	25,0	9,5	3,1	10,9	FW:	5,7	
	Nürnberg	55,0	I	49,2	28,7	11,0	3,2	7,9	REP:	2,9	
Stimmkreis 501 Nürnberg- Nord	55,6	E	46,3	28,1	14,0	3,8	7,9	FW:	3,2		
		Z	46,3	27,8	15,3	3,6	7,1	FW:	2,3		
		I	46,3	27,9	14,6	3,7	7,5	FW:	2,8		
Das Direktmandat erhielt Herr Jürgen Vogel (CSU) mit 24 166 Erststimmen											
Stimmkreis 502 Nürnberg- Ost	58,3	E	48,7	27,4	12,3	3,9	7,8	FW:	2,9		
		Z	47,9	28,4	12,2	4,5	7,0	FW:	2,5		
		I	48,3	27,9	12,2	4,2	7,4	FW:	2,7		
Das Direktmandat erhielt Frau Barbara Titzsch (CSU) mit 25 904 Erststimmen											
Stimmkreis 503 Nürnberg- Süd	57,6	E	49,1	31,1	7,4	2,6	9,9	FW:	3,5		
		Z	50,0	29,4	8,6	2,8	9,2	FW:	3,1		
		I	49,5	30,2	8,0	2,7	9,5	FW:	3,3		
Das Direktmandat erhielt Herr Andreas Krieglstein (CSU) mit 27 497 Erststimmen											
Stimmkreis 504 Nürnberg- West	50,9	E	52,9	28,2	8,2	2,3	8,5	REP:	3,7		
		Z	52,2	28,4	8,8	2,8	7,9	REP:	3,5		
		I	52,6	28,3	8,5	2,5	8,2	REP:	3,6		
Das Direktmandat erhielt Herr Franz J. Schmidhammer (CSU) mit 24 741 Erststimmen											

*) E = Erststimmen, Z = Zweitstimmen, I = Insgesamt 1) AUD mit Kennwort: Die Grünen

Quelle: Bayer. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe B VII 6-1/Z/98, Bezirk Mittelfranken und eigene Daten



4 Wahlen

4.5 Ergebnisse der Nürnberger Oberbürgermeisterwahlen ¹⁾

Wahltag	Wahl- beteiligung	Stimmenanteile für						sonstige Bewerber ²⁾
		CSU Bewerber	SPD Bewerber	andere Bewerber				
	1	2	3	4	5	6	7	8
30.03.1952	73,0	49,1 Dr. Zitzmann	50,9 <u>Bärnreuther</u>	-	-	-	-	-
17.11.1957	73,9	42,5 Dr. Bencker	57,5 <u>Dr. Urschlechter</u>	-	-	-	-	-
27.10.1963	70,3	34,4 Dr. Zimmermann	60,4 <u>Dr. Urschlechter</u>	5,2 Dr. Bergold F.D.P.	-	-	-	-
28.09.1969	84,5	27,6 Preu	67,4 <u>Dr. Urschlechter</u>	5,0 Dr. Huber NPD	-	-	-	-
12.10.1975	62,7	40,5 Holzbauer	56,9 <u>Dr. Urschlechter</u>	2,4 Stiefvater DKP	-	-	-	0,2
11.10.1981	62,9	44,3 Holzbauer	53,7 <u>Dr. Urschlechter</u>	2,0 Stiefvater DKP	-	-	-	-
18.10.1987 (Erstwahl)	63,7	43,2 Dr. Beckstein	49,8 Dr. Schönlein	3,2 Rieger GRÜNE	1,7 Fischer REP	-	-	2,1
08.11.1987 (Stichwahl)	66,8	42,4 Dr. Beckstein	57,6 <u>Dr. Schönlein</u>	-	-	-	-	-
18.03.1990	66,2	36,9 Dr. Schneider	51,8 <u>Dr. Schönlein</u>	2,8 Murawski GRÜNE	1,7 Dr. Doeblin F.D.P.	4,3 Heindl REP	-	2,6
10.03.1996 (Erstwahl)	56,8	44,1 Scholz	44,5 Dr. Schönlein	3,2 Dr. Krusche Freie Wähler	2,4 Rössner die Guten	2,3 Ulrich F.D.P.	2,1 Ritter REP	1,4
24.03.1996 (Stichwahl)	54,8	55,5 <u>Scholz</u>	44,5 Dr. Schönlein	-	-	-	-	-
03.03.2002 (Erstwahl)	55,4	45,9 Scholz	49,2 Dr. Maly	1,9 Wellhöfer GRÜNE	1,8 Beisig REP	-	-	1,2
17.03.2002 (Stichwahl)	52,1	44,0 Scholz	56,0 <u>Dr. Maly</u>	-	-	-	-	-

1) gewählte Bewerber sind unterstrichen

2) Bewerber mit weniger als 1,5 % sind unter „sonstige Bewerber“ aufgeführt



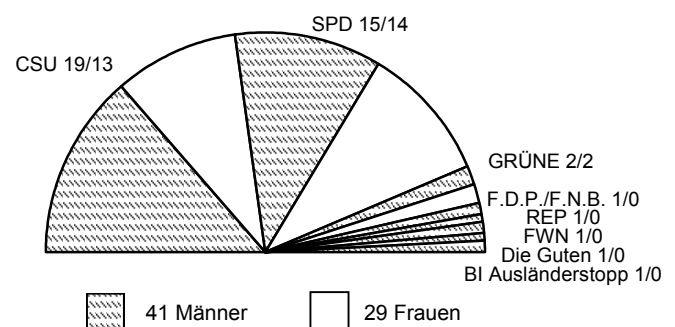
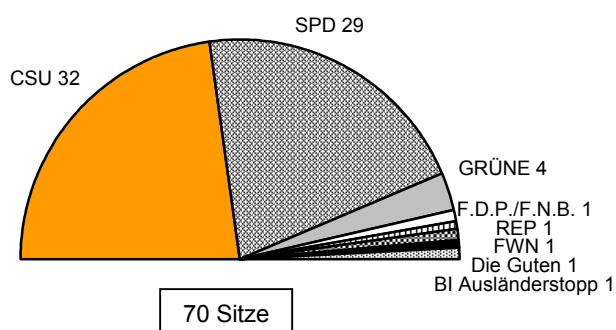
4.6 Ergebnisse der Nürnberger Stadtratswahlen

Wahltag	Wahlbeteiligung	Stimmenanteile						Sitze im Stadtrat						
		CSU	SPD	GRÜNE ¹⁾	F.D.P. 2)	REP	Sonst. zus.	Gesamt	davon					
									CSU	SPD	GRÜNE	F.D.P.	REP	Sonst. zus.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
26.05.1946	89,5	35,6	45,8	-	5,4	-	13,2	41	15	19	-	2	-	5
30.05.1948	76,1	13,7	38,3	-	13,2	-	34,8	50	7	20	-	7	-	16
30.03.1952	73,0	16,9	45,5	-	12,0	-	25,6	50	9	24	-	7	-	10
18.03.1956	70,5	26,0	46,5	-	10,8	-	16,7	50	14	25	-	6	-	5
27.03.1960	67,0	25,6	51,8	-	13,2	-	9,4	50	14	27	-	7	-	2
13.03.1966	63,0	28,1	51,4	0,1	6,9	-	13,5	50	14	27	-	4	-	5
11.06.1972	65,0	34,3	55,1	-	5,3	-	5,3	70	25	39	-	4	-	2
05.03.1978	66,9	45,4	46,8	0,3	3,6	-	3,9	70	33	34	-	2	-	1
18.03.1984	61,2	41,4	46,1	5,8	2,4	-	4,3	70	30	34	4	1	-	1
18.03.1990	66,2	36,3	43,1	8,3	3,4	6,7	2,1	70	26	32	6	2	4	-
10.03.1996	56,8	43,7	34,3	8,1	2,4	3,0	8,4	70	33	25	6	1	2	3
03.03.2002	55,2	43,6	39,5	5,8	2,1	1,4	7,6	70	32	29	4	1	1	3

1) 1966 und 1978: AUD

2) 1996, 2002: F.D.P./F.N.B.

Sitzverteilung bei der Stadtratswahl 2002 in Nürnberg





4 Wahlen

4.7 Volksentscheide

Volksentscheid über die Annahme oder Ablehnung der Bayerischen Verfassung am 1. Dezember 1946

	Stimmberechtigte	Wähler/ Wahlbeteiligung	Gültige Stimmzettel	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Ungültige Stimmzettel
	1	2	3	4	5	6
Bayern Anzahl	4 210 636	3 188 255	2 960 579	2 090 444	870 135	227 676
%		75,7	100	70,6	29,4	7,1
Nürnberg Anzahl	191 495	154 873	144 966	73 410	71 556	9 907
%		80,8	100	50,6	49,4	6,4

Volksentscheid über die Änderung der Art. 135 der Bayer. Verfassung (Schulartikel) am 7. Juli 1968

	Stimme- berechtigte	Wähler/ Wahlbe- teiligung	Gültige Stimme- zettel	Gesetzentwurf des Bayer. Landtags		Gesetzentwurf zum Volksbegehren der CSU		Gesetzentwurf zum Volksbegehren der SPD/F.D.P.		Ungültige Stimme- zettel
				Ja- Stimmen	Nein- Stimmen	Ja- Stimmen	Nein- Stimmen	Ja- Stimmen	Nein- Stimmen	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Bayern Anzahl	6 766 825	2 751 965	2 659 001	2 027 782	86 850	227 039	410 238	357 766	365 545	92 964
%		40,7	100	76,3	3,3	8,5	15,4	13,5	13,7	3,4
Nürnberg Anzahl	333 040	100 507	97 727	70 635	6 248	3 553	17 827	20 268	13 750	2 780
%		30,2	100	72,3	6,4	3,6	18,2	20,7	14,1	2,8

Hinweis: Der Gesetzentwurf des Bayer. Landtages wurde damit angenommen.

Volksentscheid über die Änderung der Art. 7 Abs. 1 und 14 Abs. 2 der Bayer. Verfassung (Herabsetzung der Altersgrenze für das aktive und passive Wahlrecht) am 24. Mai 1970

	Stimmberechtigte	Wähler/ Wahlbeteiligung	Gültige Stimmzettel	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Ungültige Stimmzettel
	1	2	3	4	5	6
Bayern Anzahl	6 839 403	2 617 220	2 598 109	1 423 270	1 174 839	19 111
%		38,3	100	54,8	45,2	0,7
Nürnberg Anzahl	334 268	128 190	127 327	81 516	45 811	863
%		38,3	100	64,0	36,0	0,7

Hinweis: Der Gesetzentwurf des Bayer. Landtages wurde damit angenommen.

Volksentscheide über die Änderung des Art. 14 (Landtagswahlrecht) und Einfügung des Art. 111a (Rundfunkfreiheit) der Bayer. Verfassung am 1. Juli 1973

	Stimmberechtigte	Wähler/ Wahlbeteiligung	Gültige Stimmzettel	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Ungültige Stimmzettel
	1	2	3	4	5	6
Art. 14						
Bayern Anzahl	7 351 704	1 713 743	1 686 361	1 429 558	256 803	27 382
%		23,3	100	84,8	15,2	1,6
Nürnberg Anzahl	364 568	105 367	103 909	90 933	12 976	1 458
%		28,9	100	87,5	12,5	1,4
Art. 111a						
Bayern Anzahl	7 351 704	1 713 739	1 691 103	1 473 604	217 499	22 636
%		23,3	100	87,1	12,9	1,3
Nürnberg Anzahl	364 568	105 354	104 395	93 877	10 518	959
%		28,9	100	89,9	10,1	0,9

Hinweis: Der Gesetzentwürfe wurden damit angenommen.

Volksentscheid über die Änderung der Art. 3, 131 Abs. 2 und 141 der Bayer. Verfassung (Umweltschutz) am 17. Juni 1984

	Stimmberechtigte	Wähler/ Wahlbeteiligung	Gültige Stimmzettel	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Ungültige Stimmzettel
	1	2	3	4	5	6
Bayern Anzahl	8 084 537	3 732 431	3 575 135	3 358 878	216 257	157 296
%		46,2	100	94,0	6,0	4,2
Nürnberg Anzahl	351 494	175 293	168 881	160 486	8 395	6 412
%		49,9	100	95,0	5,0	3,7

Hinweis: Der Gesetzentwurf des Bayer. Landtages wurde damit angenommen.



noch: 4.7 Volksentscheide

Volksentscheid über das Abfallrecht in Bayern am 17. Februar 1991

	Stimme- berechtigte	Wähler/Wahl- beteiligung	Stimmen für den Gesetzentwurf des					
			Landtags			Volksbegehrens		
			Ja- Stimmen	Nein- Stimmen	Ungültige Stimmen	Ja- Stimmen	Nein- Stimmen	Ungültige Stimmen
	1	2	3	4	5	6	7	8
Bayern Anzahl	8 613 840	3 773 763	1 925 940	1 626 523	221 300	1 640 432	1 856 139	277 192
%		43,8	51,0	43,1	5,9	43,5	49,2	7,3
Nürnberg Anzahl	364 038	117 434	47 678	59 582	10 174	62 366	44 043	11 025
%		32,3	40,6	50,7	8,7	53,1	37,5	9,4

Hinweis: Der Gesetzentwurf des Bayer. Landtages wurde damit angenommen.

Volksentscheid zur Einführung des kommunalen Bürgerentscheids in Bayern am 1. Oktober 1995

	Stimme- berechtigte	Wähler/Wahl- beteiligung	Zustimmungen zum Gesetzentwurf des		Ablehnungen beider Gesetz- entwürfe	Gültige Stimmen	Ungültige Stimmen
			Landtags	Volksbegehrens			
	1	2	3	4	5	6	7
Bayern Anzahl	8 769 945	3 230 353	1 244 886	1 857 919	110 462	3 213 267	17 086
%		36,8	38,7	57,8	3,4		0,5
Nürnberg Anzahl	348 756	128 700	40 992	82 918	3 865	127 775	925
%		36,9	32,1	64,9	3,0		0,7

Hinweis: Der Gesetzentwurf des Volksbegehrens wurde damit angenommen.

Volksentscheide am 8. Februar 1998

	Stimmbe- rechtigte	Wähler/Wahl- beteiligung	Gültige Zustimmungen		Gültige Ablehnungen	Gültige Stimmen	Ungültige Stimmen	Abgegebene Stimmen insgesamt
	1	2	3		4	5	6	7
1. Grundrechte und Staatsziele								
Bayern Anzahl	8 831 738	3 527 633	2 567 247		856 344	3 423 591	100 164	3 523 755
%		39,9	75,0		25,0		2,8	
Nürnberg Anzahl	340 362	135 771	94 894		35 413	130 307	5 239	135 546
%		39,9	72,8		27,3		3,9	
2. Landtag und Staatsregierung								
Bayern Anzahl	8 831 738	3 527 633	2 532 323		892 340	3 424 663	99 196	3 523 859
%		39,9	73,9		26,1		2,8	
Nürnberg Anzahl	340 362	135 771	92 782		37 580	130 362	5 154	135 516
%		39,9	71,2		28,8		3,8	
3. Bayerischer Senat								
	Stimm- berechtigte	Wähler/- Wahlbe- teiligung	Gültige Zustimmungen zum Gesetzentwurf des		Ablehnungen beider Gesetz- entwürfe	Gültige Stimmen	Ungültige Stimmen	Abgegebene Stimmen insgesamt
	1	2	Landtags	Volksbegehrens	5	6	7	8
Bayern Anzahl	8 831 738	3 527 633	823 462	2 412 944	249 141	3 485 547	40 610	3 526 157
%		39,9	23,6	69,2	7,1		1,2	
Nürnberg Anzahl	340 362	135 771	26 791	97 333	9 316	133 440	2 211	135 651
%		39,9	20,1	72,9	7,0		1,6	

Hinweis: Die Gesetzesbeschlüsse des Bayerischen Landtags zur Änderung der Bayer. Verfassung (Entscheide 1 und 2) und der Gesetzentwurf des Volksbegehrens zur Abschaffung des Bayer. Senats (Entscheid 3) wurden damit angenommen.

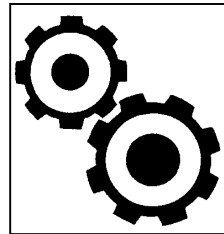
Volksentscheide am 21. September 2003

	Stimme- berechtigte	Wähler/Wahl- beteiligung	Gültige Ja- Stimmen	Gültige Nein- Stimmen	Gültige Stimmen insgesamt	Ungültige Stimmen	Abgegebene Stimmen insgesamt
	1	2	3	4	5	6	7
1. Gesetz über den Zusammenritt des Landtags nach der Wahl, über die Parlamentsinformation und zur Verankerung eines strikten Konnexitätsprinzips							
Bayern Anzahl	9 108 683	5 184 828	4 286 928	569 550	4 856 478	328 350	5 184 828
%		56,9	88,3	11,7		6,3	
Nürnberg Anzahl	335 035	183 029	155 032	19 788	174 820	8 209	183 029
%		54,6	88,7	11,3		4,5	
2. Gesetz zur Weiterentwicklung der Wahlgrundsätze, der Grundrechte und der Bestimmungen über das Gemeinschaftsleben							
Bayern Anzahl	9 108 683	5 185 056	4 175 520	728 885	4 904 405	280 651	5 185 056
%		56,9	85,1	14,9		5,4	
Nürnberg Anzahl	335 035	183 052	148 900	27 357	176 257	6 795	183 052
%		54,6	84,5	15,5		3,7	

Hinweis: Die Gesetzesbeschlüsse des Bayerischen Landtags wurden damit angenommen.

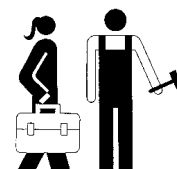


4 Wahlen

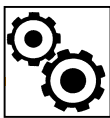


Wirtschaft 5

Arbeitsmarkt und Beschäftigte 5.1



Inhalt			Seite	
Text		Erläuterungen	90	
Karte		Bereich der Hauptagentur innerhalb des Bezirkes der Agentur für Arbeit Nürnberg	90	
Tabelle	5.1.1	Städtevergleich: Arbeitsmarkt und Beschäftigte	91	
Tabelle	5.1.2	Die Arbeitsmarktlage im Bereich der Hauptagentur der Agentur für Arbeit Nürnberg (Bestandszahlen am Jahres- bzw. Vierteljahresende)	92	
Schaubild		Arbeitslose, Stellenangebote und Kurzarbeiter im Bereich der Hauptagentur der Agentur für Arbeit Nürnberg	93	
Schaubild		Der Zugang an Arbeitsuchenden, Arbeitslosen und Stellenangeboten (Jahressummen) im Bereich der Hauptagentur der Agentur für Arbeit Nürnberg	93	
Tabelle	5.1.3	Die Arbeitslosen nach Geschlecht und ausgewählten Gruppierungen sowie die Stellenangebote im Bereich der Hauptagentur der Agentur für Arbeit Nürnberg (jeweils Jahres- bzw. Vierteljahresdurchschnitt)	94	
Tabelle	5.1.4	Der Bestand an arbeitslosen ausländischen Arbeitnehmern nach ihrer Staatsangehörigkeit	95	
Schaubild		Zusammensetzung der Arbeitslosen nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit	95	
Tabelle	5.1.5	Die Arbeitslosen und Stellenangebote im Bereich der Hauptagentur der Agentur für Arbeit Nürnberg nach Berufsgruppen	96	
Tabelle	5.1.6	Der Teilzeitarbeitsmarkt im Bereich der Hauptagentur der Agentur für Arbeit Nürnberg	97	
Tabelle	5.1.7	Die Arbeitslosen nach Geschlecht und ausgewählten Gruppierungen im Stadtgebiet Nürnberg	97	
Tabelle	5.1.8	Die Leistungsempfänger im Stadtgebiet Nürnberg bis 2004	98	
Tabelle	5.1.9	Die Leistungsempfänger im Stadtgebiet Nürnberg ab 2005	98	
Schaubild		Die Arbeitslosen im Stadtgebiet Nürnberg	98	
Tabelle	5.1.10	Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Nürnberg nach Wirtschaftsabteilungen bis 30.06.1998	99	
Tabelle	5.1.11	Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Nürnberg nach Wirtschaftsabteilungen ab 31.12.1998	100	
Tabelle	5.1.12	Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Nürnberg nach Geschlecht, Staatsangehörigkeit und Stellung im Betrieb	100	
Schaubild		Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Nürnberg	101	
Schaubild		Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Nürnberg nach Wirtschaftsabteilungen	101	
Tabelle	5.1.13	Beschäftigte im öffentlichen Dienst in Nürnberg	102	
Tabelle	5.1.14	Beschäftigte der Stadt Nürnberg	102	
Schaubild		Vollzeitbeschäftigte im öffentlichen Dienst der kreisfreien Städte je 1000 Einwohner im bayerischen Städtevergleich	102	



Erläuterungen

Arbeitsmarkt

Mit der **Einführung des Sozialgesetzbuches II (SGB II) am 01.01.2005** änderten sich die Grundlagen wichtiger Arbeitsmarktstatistiken in Deutschland.

Durch diese weitreichende Reform der deutschen Arbeitsmarktpolitik hat sich die Rechtslage im Sozialbereich, insbesondere durch die Zusammenlegung von Arbeitslosen- und Sozialhilfe, geändert. Seitdem erhalten alle erwerbsfähigen Hilfebedürftigen **Arbeitslosengeld II**. Ihre nichterwerbsfähigen Angehörigen, wie beispielsweise Kinder, bekommen das sogenannte **Sozialgeld**. Diese Leistungen, welche im Rahmen der Hartz-Reformen die alte Arbeitslosenhilfe bzw. die Sozialhilfe ersetzt haben und von der ARGE verwaltet werden, sind steuerfinanziert.

Daneben steht weiterhin das aus der Arbeitslosenversicherung finanzierte **Arbeitslosengeld (SGB III)** von der Arbeitsagentur.

Darüber hinaus werden ferner **Sozialhilfeleistungen** vom Sozialamt der Stadt Nürnberg im Rahmen des **SGB XII** bewilligt. Für eine umfassende Beurteilung des Sozialbereichs wird zudem auf das Kapitel 10 „Sozialwesen“ der vorliegenden Veröffentlichung verwiesen.

Die Tabellen zum **Arbeitsmarkt** wurden nach den von der Agentur für Arbeit Nürnberg (bis zum 31.12.2003 Arbeitsamt Nürnberg) monatlich zur Verfügung gestellten statistischen Unterlagen gefertigt. Die Tabellen 5.1.1 bis 5.1.6 beziehen sich auf den Bereich der **Hauptagentur der Agentur für Arbeit Nürnberg**. Dieser umfasst das Gebiet der Stadt Nürnberg mit 9 Umlandgemeinden (Altdorf, Burgthann, Feucht, Schwarzenbruck, Winkelhaid, Eckental, Kalchreuth, Heroldsberg und Wendelstein). Von der Einwohnerschaft dieses Bereiches (mit 588 944 Personen zum Stand 31.12.2004) entfallen 84,1 % auf die Stadt Nürnberg.

Die Arbeitmarkttabellen 5.1.7 bis 5.1.9 beziehen sich auf das **Stadtgebiet Nürnberg**.

Angaben über offene Stellen beziehen sich nur auf Stellenangebote für eine Beschäftigung von mehr als 7 Kalendertagen.

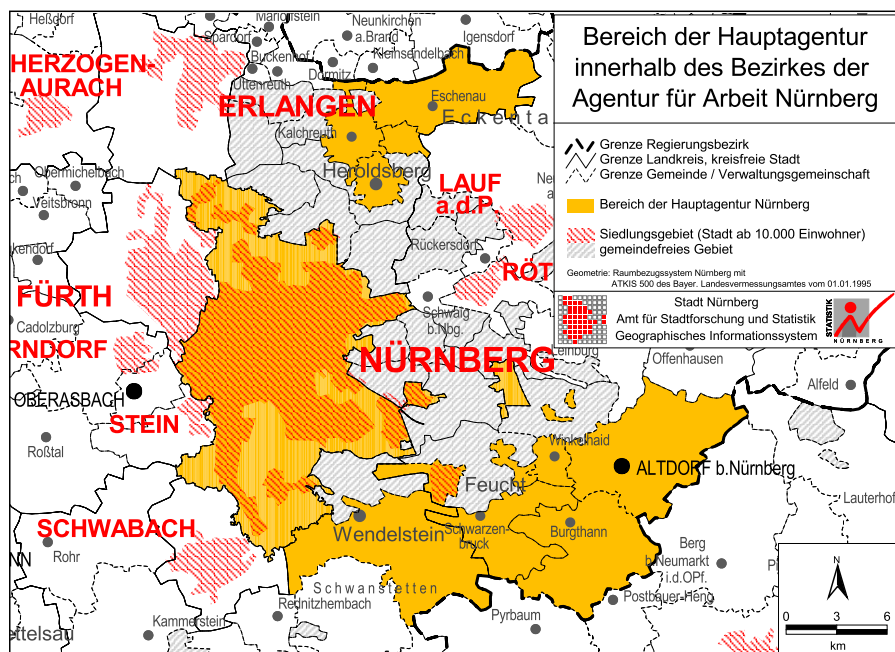
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

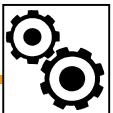
In die Statistik über die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (am Arbeitsort) sind Arbeitnehmer einschließlich der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten erfasst, die kranken-, renten- und/oder pflegeversicherungspflichtig oder beitragspflichtig nach dem Arbeitsförderungsgesetz sind oder für die Beitragsanteile zur Rentenversicherung zu entrichten sind. Nicht dazu zählen Selbständige, mithelfende Familienangehörige sowie Beamte.

Mit Stichtag **30.09.1998** werden erstmals die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach der neuen „Klassifikation der Wirtschaftszweige – Ausgabe 1993 (WZ 93)“ dargestellt. Mit dem Übergang auf die WZ 93 sind neue Kriterien für die Wirtschaftsklassifikation wirksam geworden. So werden z. B. die Zuordnungen ausschließlich nach funktionalen Aspekten getroffen. Eine Zuordnung der Trägerschaft entfällt. Daher ist u. a. die Abgrenzung des „Öffentlichen Dienstes“ nicht mehr möglich. Neben einer Reihe von Zuordnungsänderungen ist vor allem die Struktur des Dienstleistungssektors wesentlich verändert worden. Der Vergleich zwischen Ergebnissen nach neuer und alter Wirtschaftsgliederung ist deshalb nicht oder nur mit großen Einschränkungen möglich, d. h. es ist insofern von einem „Bruch in der Zeitreihe“ auszugehen. Deshalb wurde die Tabelle 5.1.11 neu eingefügt.

Weiterhin wurden die Datenaufbereitung zum Berichtsstichtag **30.06.1999** umgestellt, was wiederum die direkte Vergleichbarkeit einschränkt. Darüber hinaus wurde zum Stichtag **30.06.2003** eine behutsame Weiterentwicklung der Klassifikation eingeführt (WZ 2003), welche allerdings keine signifikanten Strukturveränderungen ergab.

Im übrigen wird auf die Statistischen Berichte des Bayer. Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe A VI 5 vj, verwiesen.



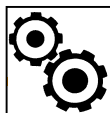


5.1.1 Städtevergleich: Arbeitsmarkt und Beschäftigte

Stadt	Jahr	Arbeitslose im Stadtgebiet	Arbeitslosenquote (bez. auf abhängige zivile Erwerbspers.)	Stellenangebote		Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (i.d.R. am 30.06.)	
				Zahl	Verändg. z. Vj.	insgesamt	Verändg. z. Vj.
		1	2	3	4	5	6
Nürnberg	2004	30 911	13,6	3 612	6,4 %	253 528	- 1,0 %
	2005	33 622	13,1	4 561	26,3 %	252 469	- 0,4 %
	2006	29 632	13,1	5 401	18,4 %	258 039	2,2 %
München	2004	46 362	.	.	.	663 961	- 1,5 %
	2005	60 771	9,9	.	.	665 407	0,2 %
	2006	54 533	8,8	10 111	.	664 222	- 0,2 %
Augsburg	2004	14 637	12,0	2 108	7,7 %	122 082	- 1,7 %
	2005	16 989	12,0	2 596	23,1 %	120 399	- 1,4 %
	2006	16 262	11,7	3 853	48,4 %	121 239	0,7 %
Würzburg	2004	5 416	9,6	731	-13,8 %	73 364	- 2,5 %
	2005	6 377	11,2	1 038	42,0 %	73 125	- 0,3 %
	2006	5 467	9,6	1 178	13,5 %	73 814	0,9 %
Regensburg	2004	6 024	9,9	1 165	2,9 %	92 356	0,3 %
	2005	6 662	10,9	1 623	39,3 %	92 565	0,2 %
	2006	6 173	10,1	1 738	7,1 %	94 004	1,6 %
Ingolstadt	2004	5 495	9,7	1 070	-32,3 %	72 907	- 0,7 %
	2005	4 831	8,5	1 162	8,6 %	73 280	0,5 %
	2006	4 601	8,1	1 155	-0,6 %	74 595	1,8 %
Fürth	2004	6 410	11,7	413	-34,5 %	42 115	- 1,5 %
	2005	7 400	13,5	597	44,6 %	40 495	- 3,8 %
	2006	6 916	12,5	749	25,5 %	38 863	- 4,0 %
Erlangen	2004	3 897	7,2	773	7,8 %	71 763	- 1,6 %
	2005	4 265	7,8	892	15,4 %	71 728	- 0,0 %
	2006	3 787	6,9	1 966	120,4 %	74 019	3,2 %
Berlin	2004	298 661	19,9	6 801	-26,8 %	1 042 262	- 2,2 %
	2005	319 178	21,5	19 056	180,2 %	1 013 758	- 2,7 %
	2006	293 178	20,1	30 591	60,5 %	1 024 464	1,1 %
Hamburg	2004	84 325	11,0	8 882	16,4 %	739 157	- 1,5 %
	2005	98 228	12,9	16 030	80,5 %	738 493	- 0,1 %
	2006	95 988	12,6	27 298	70,3 %	752 282	1,9 %
Köln	2004	60 176	13,2	3 194	1,4 %	439 882	- 2,8 %
	2005	68 313	15,1	3 657	14,5 %	435 199	- 1,1 %
	2006	66 513	14,6	6 366	74,1 %	434 341	- 0,2 %
Frankfurt a. M.	2004	29 956	10,3	4 087	.	463 980	- 2,4 %
	2005	34 386	11,8	7 269	77,9 %	460 363	- 0,8 %
	2006	36 790	12,6	11 407	56,9 %	461 477	0,2 %
Essen	2004	33 922	13,3	2 423	4,6 %	206 494	- 3,5 %
	2005	45 138	17,9	2 694	11,2 %	202 421	- 2,0 %
	2006	42 943	16,8	5 196	92,9 %	202 632	0,1 %
Dortmund	2004	42 461	16,8	2 415	2,5 %	191 801	- 0,2 %
	2005	49 836	19,6	5 419	124,4 %	188 919	- 1,5 %
	2006	48 324	18,7	6 888	27,1 %	185 310	- 1,9 %
Düsseldorf	2004	28 931	11,0	2 307	-2,1 %	333 561	- 2,8 %
	2005	37 645	14,2	5 761	149,7 %	335 361	0,5 %
	2006	33 448	12,4	6 890	19,6 %	338 238	0,9 %
Stuttgart	2004	21 649	8,1	2 869	-21,7 %	344 311	- 1,7 %
	2005	29 514	11,1	3 382	17,9 %	342 000	- 0,7 %
	2006	24 982	9,4	4 835	43,0 %	340 134	- 0,5 %
Bremen	2004	32 339	13,3	2 399	-13,4 %	231 372	- 2,6 %
	2005	40 527	16,8	2 504	4,4 %	227 983	- 1,5 %
	2006	36 428	15,0	5 274	110,6 %	229 167	0,5 %
Duisburg	2004	33 651	14,4	984	-29,6 %	154 292	- 0,3 %
	2005	41 269	17,7	1 236	25,6 %	150 010	- 2,8 %
	2006	42 056	14,8	3 012	143,7 %	149 532	- 0,3 %
Hannover	2004	34 038	12,9	1 166	-46,9 %	271 033	- 1,2 %
	2005	47 407	18,1	4 039	246,4 %	267 779	- 1,2 %
	2006	39 663	14,8	7 597	88,1 %	267 508	- 0,1 %
Dresden	2004	36 144	15,7	954	-45,0 %	208 026	- 2,3 %
	2005	37 223	16,3	1 710	79,2 %	206 079	- 0,9 %
	2006	36 465	16,2	3 901	128,1 %	211 582	2,7 %
Leipzig	2004	45 698	20,5	1 684	.	191 170	- 1,6 %
	2005	50 736	23,0	3 184	89,1 %	188 845	- 1,2 %
	2006	46 318	20,8	6 351	99,5 %	195 672	3,6 %

Quelle: Jahreszahlen der Bundesagentur für Arbeit und Angaben der städtestatistischen Ämter

Quelle: Jahreszahlen der Bundesagentur für Arbeit und Angaben der städtestatistischen Ämter



5 Wirtschaft

5.1 Arbeitsmarkt und Beschäftigte

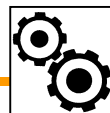
5.1.2 Die Arbeitsmarktlage im Bereich der Hauptagentur der Agentur für Arbeit Nürnberg (Bestandszahlen am Jahres- bzw. Vierteljahresende)

Jahr und Quartal	Arbeitsuchende			Arbeitslosenquote bezogen auf		Offene Stellen		Arbeitsver- mittlungen ¹⁾	Kurzarbeit	
	insgesamt	dar. Arbeitslose		alle ziv. Erwerbs- personen	abhängig ziv. Er- werbsper- sonen	Zahl	je 100 Arbeit- suchende		Beschäf- tigte	Betriebe
		Zahl	in % v. Sp. 1							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
1980	14 426	11 057	76,6	4,6	.	3 284	23	25 627	1 746	34
1985	25 796	20 882	81,0	8,8	.	1 853	7	26 962	1 195	58
1990	20 038	14 844	74,1	.	5,8	3 938	20	30 372	332	22
1995	33 554	26 437	78,8	.	9,9	2 435	9	5 920	2 964	130
1997 I	40 578	32 764	80,7	.	12,5	2 184	7	5 567	3 539	165
II	38 895	31 391	80,7	10,9	12,3	2 290	7	11 841	2 532	128
III	39 492	32 322	81,8	11,2	12,6	2 508	8	17 355	1 639	87
IV	40 972	32 994	80,5	11,4	12,9	2 065	6	24 893	1 672	96
1998 I	40 388	33 319	82,5	11,5	13,0	2 529	6	5 542	1 882	112
II	37 382	30 586	81,8	10,5	11,8	2 964	8	12 150	1 184	92
III	37 612	30 630	81,4	10,5	11,8	3 309	9	18 921	1 002	77
IV	39 153	31 276	79,9	10,7	12,1	2 433	6	25 671	1 100	79
1999 I	38 889	31 485	81,0	10,8	12,2	2 712	7	5 201	1 560	108
II	35 631	28 598	80,3	9,7	11,0	3 296	9	10 923	1 281	88
III	34 754	28 128	80,9	9,6	10,8	2 688	8	18 040	748	58
IV	35 102	27 973	79,7	9,5	10,8	2 552	7	26 845	923	53
2000 I	33 468	27 814	83,1	9,5	10,7	2 989	9	7 679	1 464	57
II	30 660	25 293	82,5	8,4	9,5	3 671	12	15 722	865	43
III	29 691	24 921	83,9	8,3	9,3	3 826	13	23 274	539	31
IV	30 389	25 035	82,4	8,3	9,4	3 634	12	31 096	700	36
2001 I	30 929	25 905	83,8	8,6	9,7	3 705	14	6 772	938	68
II	29 197	24 175	82,8	8,0	9,0	3 493	14	15 047	976	58
III	29 724	25 024	84,2	8,3	9,4	3 208	13	22 152	977	54
IV	32 385	26 908	83,1	8,9	10,1	2 754	10	29 966	1 421	80
2002 I	33 632	28 426	84,5	9,4	10,6	4 651	14	3 602	1 472	96
II	32 733	28 435	86,9	9,4	10,6	4 882	15	8 648	1 587	103
III	33 119	28 512	86,1	9,4	10,6	4 413	13	12 326	1 389	100
IV	35 999	30 506	84,7	10,0	11,4	3 294	9	18 235	1 378	114
2003 I	38 398	32 960	85,8	10,9	12,3	3 576	9	... ²⁾	1 935	146
II	37 114	31 507	84,9	10,3	11,7	4 002	11	... ²⁾	1 815	136
III	38 667	32 162	83,2	10,6	11,9	3 903	10	... ²⁾	2 076	130
IV	41 962	33 253	79,2	10,9	12,3	3 396	8	... ²⁾	2 224	129
2004 I	42 918	34 636	80,7	11,4	12,9	3 761	9	... ²⁾	2 385	163
II	42 051	32 422	77,1	10,7	12,1	3 930	9	... ²⁾	2 419	152
III	42 171	32 655	77,4	10,7	12,1	3 429	8	... ²⁾	1 283	122
IV	44 013	33 600	76,3	11,0	12,5	3 380	8	... ²⁾	1 217	124
2005 I	49 344	38 935	78,9	12,8	14,5	4 682	9	... ²⁾	1 486	178
II	50 309	37 066	73,7	12,2	13,8	5 270	10	... ²⁾	1 257	123
III	49 909	34 925	70,0	11,5	13,0	6 019	12	... ²⁾	797	96
IV	51 424	33 472	65,1	11,0	12,5	4 703	9	... ²⁾	795	89
2006 I	51 092	35 166	68,8	11,6	13,1	5 407	11	... ²⁾	929	104
II	48 667	31 247	64,2	10,2	11,6	7 000	14	... ²⁾	576	72
III	48 985	30 263	61,8	9,9	11,2	6 442	13	... ²⁾	966	68
IV	49 187	29 174	59,3	9,5	10,8	5 554	11	... ²⁾	1 255	90

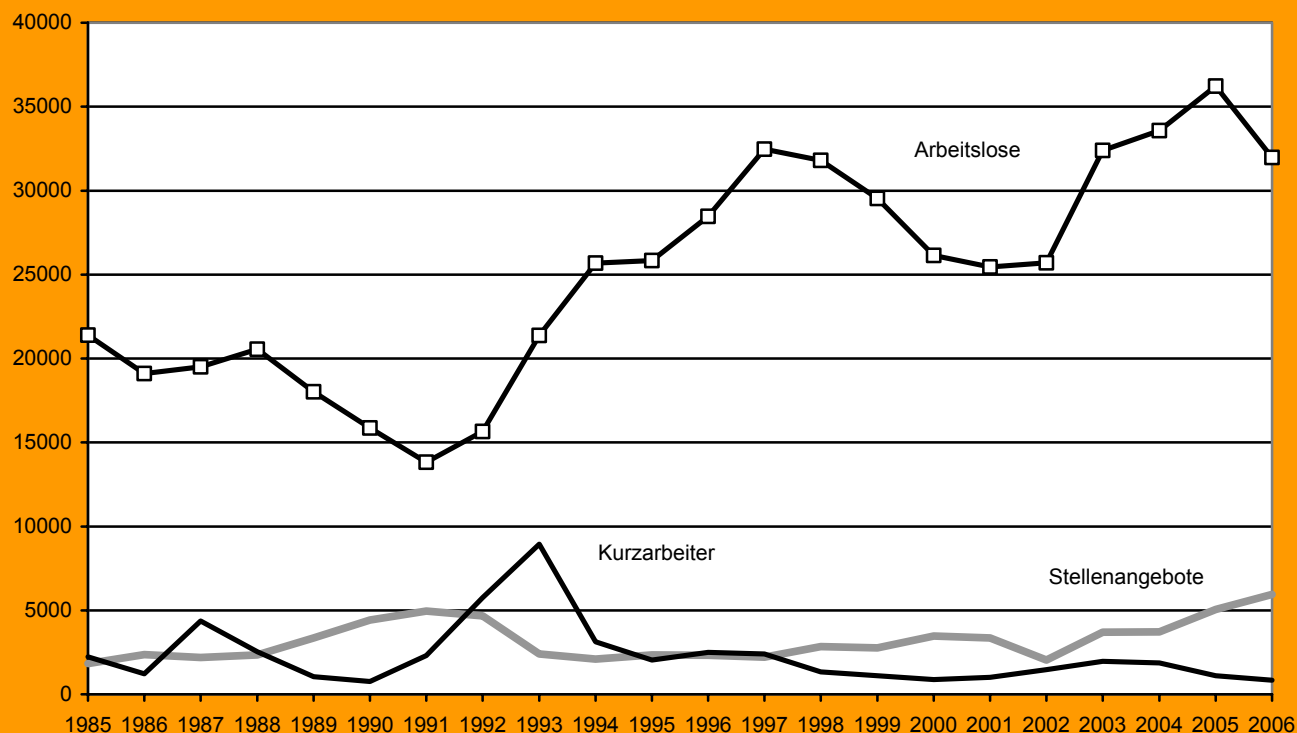
1) aufgelaufene Summe

2) Zahlen werden von der Agentur für Arbeit Nürnberg seit 01.03.2004 nicht mehr veröffentlicht

Quelle: Agentur für Arbeit Nürnberg

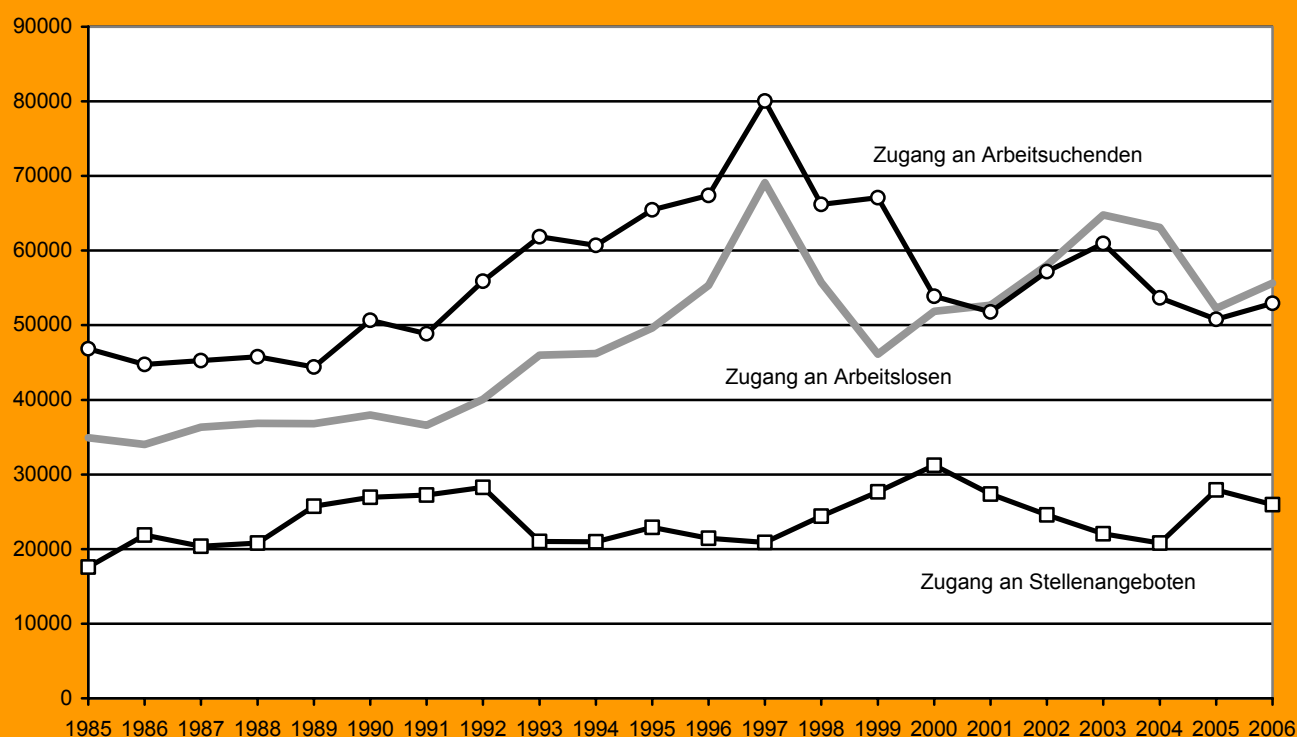


Arbeitslose, Stellenangebote und Kurzarbeiter im Bereich der Hauptagentur der Agentur für Arbeit Nürnberg (jeweils Jahresdurchschnitt)

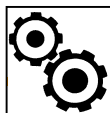


Amt für Stadtforschung und Statistik

Der Zugang an Arbeitsuchenden, Arbeitslosen und Stellenangeboten (Jahressummen) im Bereich der Hauptagentur der Agentur für Arbeit Nürnberg



Amt für Stadtforschung und Statistik



5 Wirtschaft

5.1 Arbeitsmarkt und Beschäftigte

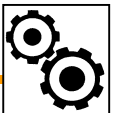
5.1.3 Die Arbeitslosen nach Geschlecht und ausgewählten Gruppierungen sowie die Stellenangebote im Bereich der Hauptagentur der Agentur für Arbeit Nürnberg (jeweils Jahres- bzw. Vierteljahresdurchschnitt)

Jahr und Quartal	Arbeitslose										Stellenangebote	
	ins-gesamt	davon		darunter							ins-gesamt	auf 100 Arbeitslose
		Männer	Frauen	Jugendliche unter 20 Jahren	55 Jahre und älter ¹⁾	Schwerbehinderte	Teilzeitarbeit-suchende	Ausländer	Aus-siedler	aus Ange-stellten-berufen		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1990	15 866	7 774	8 092	460	1 350	1 305	1 817	2 853	1 464	6 637	4 424	28
1995	25 826	14 316	11 510	777	6 558	1 687	2 255	6 619	1 025	9 969	2 338	9
1998	31 802	17 339	14 463	794	8 076	1 873	2 804	9 432	955	12 442	2 840	9
I	34 298	19 240	15 057	880	8 207	1 932	2 888	10 185	1 064	12 853	2 394	7
II	31 623	17 276	14 347	758	8 074	1 871	2 723	9 394	935	12 286	2 880	9
III	30 764	16 417	14 347	872	7 992	1 839	2 781	8 987	917	12 505	3 232	11
IV	30 523	16 420	14 103	666	8 029	1 850	2 824	9 163	905	12 125	2 853	9
1999	29 528	15 782	13 746	680	8 047	1 823	2 854	8 872	741	11 815	2 307	8
I	32 257	17 765	14 492	676	8 428	1 877	2 916	9 744	870	12 310	2 009	6
II	29 746	16 000	13 745	818	8 206	1 833	2 866	9 027	726	11 789	2 201	7
III	28 488	14 888	13 600	599	7 861	1 825	2 841	8 335	691	11 880	2 631	9
IV	27 623	14 476	13 147	626	7 692	1 756	2 794	8 380	677	11 283	2 388	9
2000	26 135	13 713	12 362	639	7 394	1 696	2 672	7 950	511	10 879	3 465	13
I	28 683	15 531	13 152	680	7 795	1 761	2 738	8 735	582	11 289	2 917	10
II	26 162	13 788	12 374	570	7 521	1 696	2 656	7 995	520	10 840	3 425	13
III	25 238	13 108	12 130	725	7 242	1 675	2 629	7 497	498	10 944	3 821	15
IV	24 457	12 666	11 790	580	7 019	1 650	2 664	7 572	445	10 442	3 698	15
2001	25 450	13 536	11 915	544	6 442	1 577	2 692	8 164	398	10 754	3 363	13
I	26 324	14 139	12 185	561	6 972	1 682	2 744	8 217	432	10 778	3 580	14
II	24 630	12 984	11 646	453	6 585	1 663	2 664	7 788	487	10 416	3 572	15
III	24 931	13 081	11 850	656	6 213	1 585	2 616	7 954	381	10 878	3 385	14
IV	25 916	13 939	11 977	508	5 999	1 379	2 744	8 697	392	10 944	2 914	11
2002	28 609	15 771	12 838	563	6 056	1 566	2 917	9 346	377	11 908	4 287	15
I	28 876	16 097	12 779	577	6 176	1 429	2 898	9 598	391	11 613	3 993	14
II	27 533	15 176	12 357	487	5 928	1 485	2 838	9 049	351	11 439	4 983	18
III	28 623	15 599	13 023	650	6 047	1 667	2 913	9 166	375	12 299	4 607	16
IV	29 405	16 212	13 193	540	6 073	1 681	3 019	9 572	390	12 280	3 565	12
2003	32 387	18 134	14 253	570	5 617	1 845	3 189	10 480	407	13 363	3 705	11
I	32 959	18 722	14 237	561	6 206	1 772	3 197	10 605	380	13 224	3 511	11
II	32 074	17 975	14 099	509	5 635	1 834	3 131	10 402	417	13 141	3 717	12
III	32 075	17 771	14 304	679	5 277	1 843	3 126	10 255	415	13 710	4 085	13
IV	32 441	18 068	14 373	529	5 348	1 931	3 303	10 656	414	13 377	3 507	11
2004	33 572	18 518	15 055	557	5 499	1 983	4 168	11 017	... ²⁾	13 804	3 710	11
I	34 936	19 843	15 093	580	5 618	1 992	4 097	11 371	... ²⁾	13 808	3 603	10
II	33 577	18 670	14 907	501	5 493	1 966	4 107	11 091	... ²⁾	13 628	3 897	12
III	32 892	17 905	14 987	597	5 400	1 986	4 165	10 723	... ²⁾	13 976	3 911	12
IV	32 886	17 652	15 233	549	5 486	1 988	4 305	10 883	... ²⁾	13 805	3 431	10
2005	36 311	19 172	17 140	856	5 660	2 187	... ²⁾	12 085	... ²⁾	14 578	5 052	14
I	37 776	20 549	17 227	639	6 106	2 196	... ²⁾	12 664	... ²⁾	14 987	4 255	11
II	38 758	20 883	17 874	734	6 240	2 255	... ²⁾	13 141	... ²⁾	15 311	4 962	13
III	38 934	20 760	18 174	786	6 266	2 289	... ²⁾	13 215	... ²⁾	14 725	5 591	14
IV	38 247	20 215	18 032	781	6 198	2 293	... ²⁾	12 951	... ²⁾	13 288	5 400	14
2006	31 968	16 482	15 486	948	4 295	1 974	... ²⁾	10 568	... ²⁾	11 977	5 956	19
I	35 452	18 981	16 471	1 046	4 799	2 050	... ²⁾	11 528	... ²⁾	13 379	4 952	14
II	32 505	16 863	15 642	955	4 422	1 972	... ²⁾	10 738	... ²⁾	12 123	6 149	19
III	30 822	15 521	15 301	1 021	4 101	1 952	... ²⁾	10 144	... ²⁾	11 619	6 629	22
IV	29 092	14 563	14 529	770	3 859	1 921	... ²⁾	9 862	... ²⁾	10 785	6 095	21

1) bis 1991: 59 Jahre und älter; nur 1992: bei Männern: 60 Jahre und älter

2) wird von der Agentur für Arbeit nicht mehr ausgewiesen

Quelle: Agentur für Arbeit Nürnberg



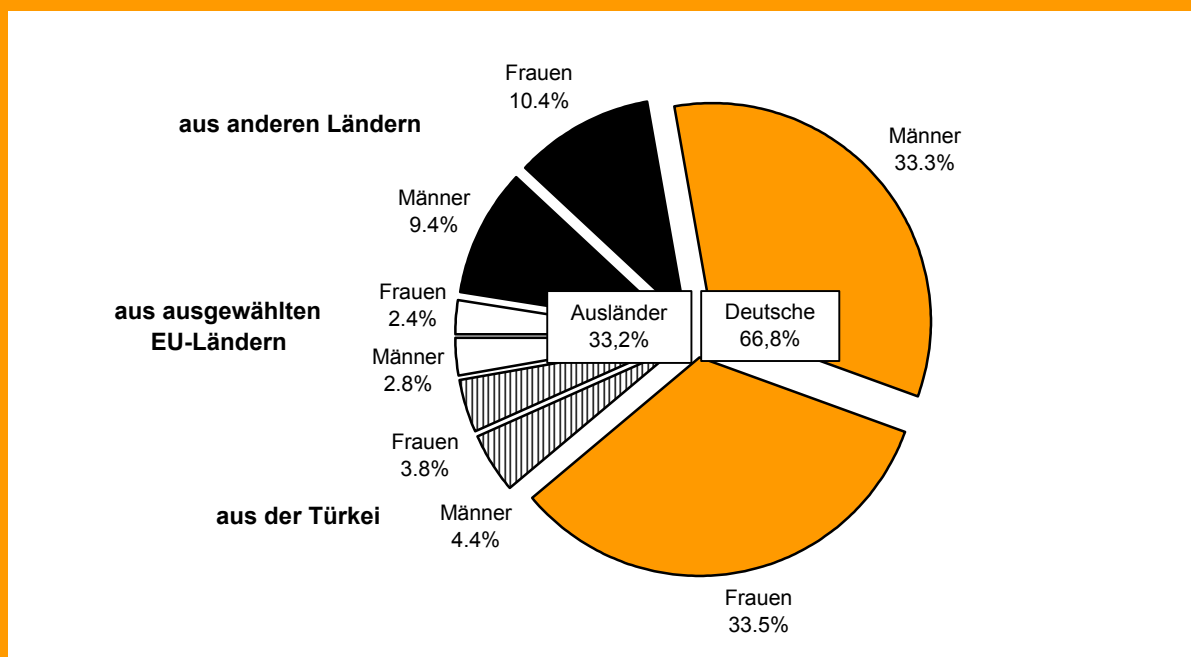
5.1.4 Der Bestand an arbeitslosen ausländischen Arbeitnehmern nach ihrer Staatsangehörigkeit (Stand jeweils Ende September)

	2002			2003			2004			2005			2006		
	insg.	Männer	Frauen	insg.	Männer	Frauen	insg.	Männer	Frauen	insg.	Männer	Frauen	insg.	Männer	Frauen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Belgien	2	2	-	4	3	1	4	3	1	3	.	.	.	.	.
Dänemark	3	3	-	3	2	1	2	-	2	3	.	.	3	-	3
Frankreich	26	15	11	29	14	15	29	14	15	34	13	21	22	8	14
Griechenland	730	379	351	883	471	412	875	466	409	905	485	420	792	408	384
Großbritannien	21	12	9	23	15	8	23	15	8	24	16	8	26	18	8
Irland	5	2	3	2	1	1	2	1	1	4	.	.	4	.	.
Italien	614	402	212	647	426	221	666	426	240	737	441	296	622	354	268
Luxemburg	-	-	-	1	1	-	-	-	-	0	0	0	.	.	.
Niederlande	16	9	7	21	10	11	23	15	8	31	17	14	19	14	5
Portugal	25	18	7	21	13	8	36	29	7	41	25	16	35	20	15
Spanien	86	46	40	95	57	38	85	42	43	81	45	36	59	25	34
Jugoslawien	504	308	196	567	342	225	591	356	235	600	332	268	547	291	256
Türkei	2 058	1 139	919	2 297	1 317	980	2 393	1 358	1 035	2 629	1 389	1 240	2 482	1 329	1 153
Marokko	15	10	5	21	14	7	19	9	10	22	9	13	19	11	8
Tunesien	21	18	3	35	30	5	31	29	2	38	33	5	33	29	4
Übrige	5 049	2 760	2 289	5 714	3 123	2 591	6 028	3 192	2 836	6 205	3 060	3 145	5 377	2 514	2 863
zusammen	9 175	5 123	4 052	10 363	5 839	4 524	10 807	5 955	4 852	11 422	5 908	5 514	10 043	5 025	5 018
davon aus ausgewählten EU-Ländern	1 528	888	640	1 729	1 013	716	2 356	1 285	1 071	2 598	1 348	1 250	1 585	851	734

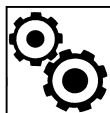
.) ab 2005 Datenschutz

Quelle: Agentur für Arbeit Nürnberg

Zusammensetzung der Arbeitslosen nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit (Bestandszahlen Ende September 2006 mit insgesamt 30211 Arbeitslosen)



Amt für Stadtforschung und Statistik



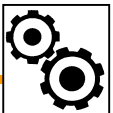
5 Wirtschaft

5.1 Arbeitsmarkt und Beschäftigte

5.1.5 Die Arbeitslosen und Stellenangebote im Bereich der Hauptagentur der Agentur für Arbeit Nürnberg nach Berufsgruppen (Stand jeweils 31. März)

Berufsgruppe	Arbeitslose						Stellenangebote			
	insgesamt		davon				insgesamt		darunter für Teilzeitarbeit	
			Männer		Frauen					
	2005	2006	2005	2006	2005	2006	2005	2006	2005	2006
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Pflanzbau, Tierzucht, Fischer	512	624	349	465	163	159	402	198	204	46
Bergleute, Mineralgewinner	9	7	7	6	2	1	0	0	-	-
Steinbearbeitung, Baustoffherstellung	33	53	30	50	3	3	1	2	-	-
Keramiker, Glasmacher	42	31	16	18	26	13	1	1	-	-
Chemiearbeiter, Kunststoffverarbeiter	589	466	294	239	295	227	53	79	-	-
Papierhersteller, -verarbeiter, Drucker	749	677	517	456	232	221	52	35	2	1
Holzaufbereiter, Holzwarenfertiger	103	85	53	48	50	37	0	12	-	-
Metallerzeuger, -bearbeiter	826	703	608	520	218	183	193	93	3	-
Schlosser, Mechaniker u. zug. Berufe	2 159	2 022	1 953	1838	206	184	330	293	2	-
Elektriker	789	664	685	567	104	97	206	277	19	1
Montierer, Metallberuf, a.n.g.	780	728	233	252	547	476	16	64	-	20
Textil-, Bekleidungsberuf	252	225	34	28	218	197	13	12	4	4
Lederherstellung, Leder- und Fellverarbeitung	69	56	36	29	33	27	1	0	-	-
Ernährungsberufe	1 935	1 949	966	939	969	1 010	206	247	37	14
Bauberufe	910	1 043	905	1 042	5	1	40	91	8	28
Bau-, Raumausstatter, Polsterer	432	452	416	439	16	13	17	17	1	-
Tischler, Modellbauer	330	294	313	279	17	15	62	64	2	-
Maler, Lackierer, verwandte Berufe	607	690	568	648	39	42	41	49	-	-
Warenprüfer, Versandfertigmacher	1 436	1 451	579	560	857	891	35	9	5	4
Hilfsarbeiter ohne Angaben	129	23	66	12	63	11	598	953	431	703
Maschinist und zugehörige Berufe	111	140	103	128	8	12	32	9	-	-
Ingenieure, Chemiker, Physiker, Mathematiker	1 033	735	679	491	354	244	323	383	1	1
Techniker, Techn. Sonderfachkräfte	736	645	462	397	274	248	104	94	1	3
Warenkaufleute	3 388	3 242	1 239	1 167	2 149	2 075	321	269	48	65
Dienstleistungskaufleute und zugeh. Berufe	907	883	440	423	467	460	897	882	116	153
Verkehrsberufe	3 646	3 660	3 174	3 220	472	440	228	122	57	29
Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe	4 995	4 526	1 455	1 390	3 540	3 136	425	634	40	43
Ordnungs- und Sicherheitsberufe	852	778	698	638	154	140	40	155	14	115
Künstler und zugeordnete Berufe	530	481	282	271	248	210	17	26	1	1
Gesundheitsdienstberufe	1145	1 015	174	132	971	883	98	78	28	13
Soz. u. Erziehung, geistlich und naturwis- sensschaftliche Berufe	1 777	1 598	465	422	1 312	1 176	115	117	33	35
Allg. Dienstleistungsberufe	3 810	3 930	1 114	1 124	2 696	2 806	186	141	87	65
sonstige Arbeitskräfte	685	1 288	257	576	428	712	-	1	-	1
keine Angabe	-	2	-	1	-	1	-	-	-	-
zusammen	36 311	35 166	19 172	18 815	17 136	16 351	5 052	5 407	1 144	1 345

Quelle: Agentur für Arbeit Nürnberg



5.1.6 Der Teilzeitarbeitsmarkt im Bereich der Hauptagentur der Agentur für Arbeit Nürnberg

Jahr	Teilzeitarbeitsuchende ¹⁾			Stellenangebote für Teilzeitarbeit ¹⁾		Vermittlungen in Teilzeitarbeit über 7 Tage		
	davon Arbeitslose			insgesamt	Sp. 4 in % der Stellen- angebote insgesamt	insgesamt	darunter Frauen	Sp. 6 in % der Vermittlungen insgesamt
	insgesamt	darunter Frauen	Sp. 1 in % der Arbeitslosen insgesamt					
1	2	3	4	5	6	7	8	
1985	2 395	2 380	11,2	143	8,4	1 487		5,5
1990	1 817	1 772	11,5	502	11,3	2 155	1 563	7,1
1995	2 255	2 187	8,7	382	16,3	3 520	1 976	13,5
2000	2 676	2 555	10,2	503	14,7	3 689	.	11,9
2001	2 692	2 450	10,6	498	14,8	2 888	.	.
2002	2 917	2 766	10,2	600	15,1	.	.	.
2003	3 178	3 002	9,8	509	13,8	.	.	.
2004	3 341	3 149	10,0	602	16,2	.	.	.
2005	4 500	4 219	12,4	1 144	22,6	.	.	.
2006	4 423	4 149	13,0	1 449	24,3	.	.	.

1) jeweils Jahresdurchschnitt

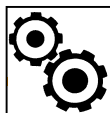
Quelle: Agentur für Arbeit Nürnberg

5.1.7 Die Arbeitslosen nach Geschlecht und ausgewählten Gruppierungen im Stadtgebiet Nürnberg (Jahres- bzw. Vierteljahresendstand)

Jahr und Quartal	Arbeitslosenquote bezogen auf		Arbeitslose									
	abhängig ziv. Erwerbspersonen	alle ziv. Erwerbspersonen	insgesamt	darunter								
				Männer	Frauen	Ausländer	unter 25 Jahren	55 Jahre und älter	Langzeit	Schwer-behind-erte	Teilzeit	Ange-stellte ¹⁾
				4	5	6	7	8	9	10	11	12
1995 IV	10,6	.	24 182	13 577	10 605	6 877	2 817	5 873	6 582	1 448	2 028	8 842
2000 IV	10,1	9,0	22 836	11 968	10 868	7 632	1 999	6 120	6 397	1 476	2 322	9 304
2001 IV	11,0	9,7	24 732	13 539	11 193	8 876	2 417	5 361	6 624	1 263	2 457	9 947
2002 IV	12,4	10,9	27 993	15 685	12 308	9 716	2 548	5 461	7 657	1 564	2 672	11 037
2003 IV	13,5	11,9	30 547	17 232	13 315	10 706	2 802	4 871	9 605	1 784	2 914	12 037
2004 IV	13,7	12,1	30 986	16 823	14 163	10 908	2 590	5 091	12 014	1 896	3 149	12 423
2005 IV	13,7	12,1	31 058	16 289	14 769	10 825	3 533	4 242	11 643	1 862	3 999	11 677
2006 I	14,4	12,7	32 455	17 380	15 075	11 272	3 981	4 145	12 475	1 846	4 067	.
2006 II	12,8	11,2	29 034	15 035	13 999	10 168	3 495	3 888	11 451	1 790	3 831	.
2006 III	12,4	10,9	28 153	14 193	13 960	9 845	3 383	3 616	10 753	1 803	3 905	.
2006 IV	12,0	10,5	27 143	13 753	13 390	9 775	2 819	3 478	10 080	1 801	3 748	.
SGB III												
2005 IV	4,7	4,2	10 701	5 182	5 519	2 585	1 235	2 021	2 652	631	1 553	5 074
2006 I	5,1	4,5	11 472	5 810	5 662	2 777	1 461	2 106	2 655	659	1 575	.
2006 II	4,0	3,5	9 094	4 168	4 926	2 158	1 008	1 899	2 507	578	1 447	.
2006 III	3,8	3,3	8 544	3 784	4 760	1 952	1 130	1 732	2 338	550	1 413	.
2006 IV	3,8	3,3	8 595	3 929	4 666	2 160	980	1 713	2 183	574	1 373	.
SGB II												
2005 IV	9,0	7,9	20 357	11 107	9 250	8 240	2 298	2 221	8 991	1 231	2 446	6 603
2006 I	9,3	8,2	20 983	11 570	9 413	8 495	2 520	2 039	9 820	1 187	2 492	.
2006 II	8,8	7,7	19 940	10 867	9 073	8 010	2 487	1 989	8 944	1 212	2 384	.
2006 III	8,6	7,6	19 609	10 409	9 200	7 893	2 253	1 884	8 415	1 253	2 492	.
2006 IV	8,2	7,2	18 548	9 824	8 724	7 615	1 839	1 765	7 897	1 227	2 375	.

1) ab 2006 nicht mehr ausgewiesen

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Arbeitslose nach Stadt- und Landkreisen



5 Wirtschaft

5.1 Arbeitsmarkt und Beschäftigte

5.1.8 Die Leistungsempfänger im Stadtgebiet Nürnberg (Vierteljahresendstand) bis 2004

Quartal	Arbeitslosengeld, Arbeitslosenhilfe, Eingliederungshilfe					Leistungssatz bis 300 EUR	Unterhaltsgeld	
	insgesamt	davon			darunter Frauen		insgesamt	Frauen
		Arbeitslosengeld	Arbeitslosenhilfe	Eingliederungshilfe				
	1	2	3	4	5		6	7	8
1999 IV	19 594	10 885	8 593	116	8 280	1 936	1 889	827
2000 IV	15 806	9 090	6 622	94	6 741	1 201	1 518	685
2001 IV	18 269	10 672	7 528	69	7 448	1 315	1 102	546
2002 IV	22 507	13 352	9 031	124	8 999	1 450	1 226	595
2003 IV	26 006	14 435	11 509	62	10 356	1 848	768	376
2004 IV	27 143	13 834	13 258	51	11 120	1 963	487	237

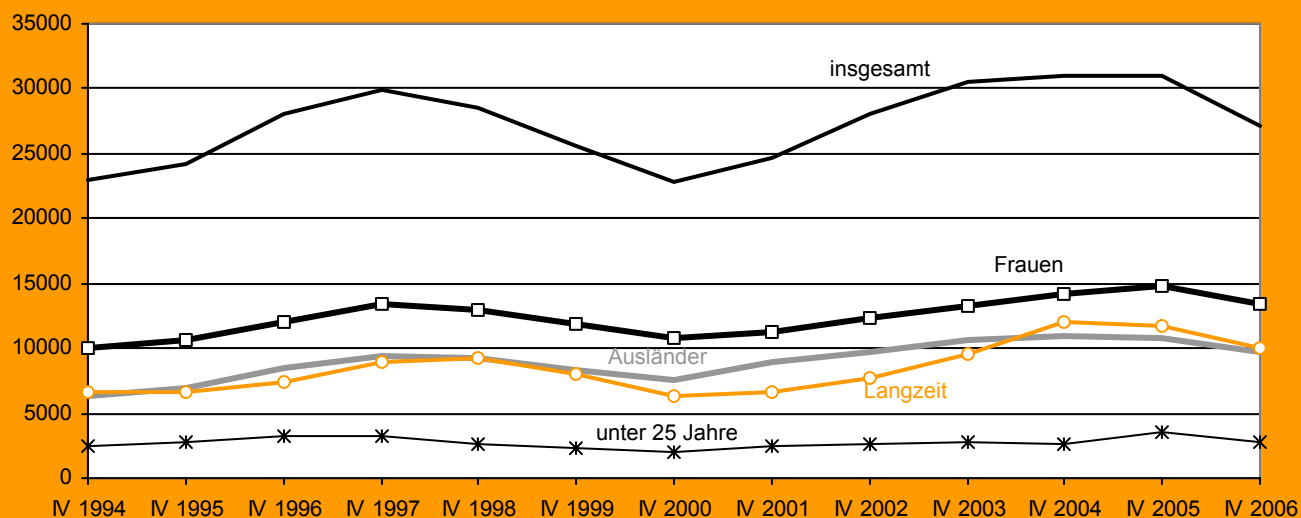
Quelle: Agentur für Arbeit Nürnberg

5.1.9 Die Leistungsempfänger im Stadtgebiet Nürnberg (Vierteljahresendstand) ab 2005

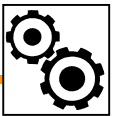
Gesetzes- änderung ab 2005	Rechtskreis SGB II (Grundsicherung)				Rechtskreis SGB III (Arbeitslosengeld)				
	insgesamt	darunter			insgesamt	darunter		Unterhalts- oder Arbeitslosen- geld bei Weiterbildung	
		Erwerbsfähige Hilfebedürftige		Nichterwerbs- fähige Hilfe- bedürftige		Frauen	Leistungssatz bis 300 EUR	insgesamt	Frauen
insgesamt		Frauen							
Quartal	1	2	3	4	5	6	7	8	9
2005 I	48 845	35 842	18 239	12 999	12 349	5 410	497	644	297
2005 II	51 062	37 483	19 027	13 574	10 372	4 956	454	618	260
2005 III	51 797	37 925	19 381	13 872	10 372	4 956	454	618	260
2005 IV	53 179	38 772	19 864	14 407	9 634	4 459	561	625	279
2006 I	55 885	40 419	20 576	15 466	10 589	4 656	642	535	248
2006 II	55 756	40 236	20 524	15 520	8 374	4 028	.	510	233
2006 III	53 821	39 025	20 214	14 796	7 696	3 847	544	564	279
2006 IV	53 745	38 904	20 214	14 841	7 560	3 699	446	581	284

Quelle: Agentur für Arbeit Nürnberg, Quartalsmeldungen

Die Arbeitslosen im Stadtgebiet Nürnberg von IV/1994 bis IV/2006



Amt für Stadtforschung und Statistik



5.1.10 Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Nürnberg nach Wirtschaftsabteilungen bis 30.06.1998 ¹⁾

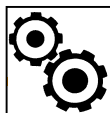
Stand 2)	Be- schäf- tigte insg. (=100%)	davon in der Wirtschaftsabteilung																			
		0		1		2		3		4		5		6		7		8		9	
		Land- u. Forst- wirtsch., Tierhaltung, Fischerei		Energie- wirtschaft, Wasserver- sorgung, Bergbau		Verarbei- tendes Gewerbe (ohne Bau- gewerbe)		Baugewerbe		Handel		Verkehr und Nach- richten- über- mittlung		Kredit- institute, Versiche- rungsge- werbe		Dienst- leistungen, soweit anderweitig nicht ge- nannt		Organisatio- nen ohne Erwerbs- charakter, private Haushalte		Gebiets- körper- schaften, Sozialver- sicherung	
		Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
1975 h	263363	936	0,4	2802	1,1	111679	42,4	18482	7,0	45206	17,2	22387	8,5	12370	4,7	30724	11,7	3746	1,4	15031	5,7
1980 h	271400	866	0,3	2727	1,0	107701	39,7	18348	6,8	51147	18,8	20736	7,6	13009	4,8	35902	13,2	3967	1,5	16997	6,3
1980 j	272081	733	0,3	2809	1,0	106635	39,2	17768	6,5	52260	19,2	20972	7,7	13380	4,9	33969	12,5	4177	1,5	19378	7,1
1985 h	255911	897	0,4	3423	1,3	92021	36,0	15029	5,9	46781	18,3	20407	8,0	13009	5,1	41069	16,0	4673	1,8	18602	7,3
1985 j	258991	713	0,3	3014	1,2	94633	36,5	14444	5,6	47279	18,3	20090	7,8	13239	5,1	42377	16,4	4779	1,8	18423	7,1
1990 h	278241	959	0,3	3075	1,1	93669	33,7	15628	5,6	49216	17,7	21013	7,6	14667	5,3	54959	19,8	5418	1,9	19637	7,1
1990 j	285847	931	0,3	3120	1,1	96518	33,8	15531	5,4	52606	18,4	21714	7,6	14302	5,0	54583	19,1	5561	1,9	19981	7,0
1991 h	290289	1060	0,4	3108	1,1	97247	33,5	16001	5,5	52927	18,2	22316	7,7	15449	5,3	56278	19,4	5673	2,0	20230	7,0
1991 j	292631	833	0,3	3159	1,1	95620	32,7	15767	5,4	53304	18,2	23050	7,9	16054	5,5	58351	19,9	5763	2,0	20730	7,1
1992 h	293895	1049	0,4	3160	1,1	94836	32,3	15993	5,4	52732	17,9	23162	7,9	16329	5,6	59886	20,4	6098	2,1	20650	7,0
1992 j	288926	837	0,3	3189	1,1	90315	31,3	15714	5,4	51846	17,9	23258	8,0	16626	5,8	60146	20,8	6220	2,2	20772	7,2
1993 h	285211	1129	0,3	3153	1,1	86362	30,3	15902	5,6	51039	17,9	22921	8,0	16552	5,8	61213	21,5	6314	2,2	20626	7,2
1993 j	282026	839	0,3	3147	1,1	83877	29,7	15267	5,4	50060	17,8	22825	8,1	16819	6,0	61971	22,0	6582	2,3	20639	7,3
1994 h	277808	1138	0,4	3002	1,1	79844	28,7	15053	5,4	49481	17,8	22023	7,9	16715	6,0	63534	22,9	6569	2,4	20449	7,4
1994 j	273708	857	0,3	2953	1,1	75989	27,8	14719	5,4	48996	17,9	21761	8,0	16880	6,2	64019	23,4	6974	2,5	20560	7,5
1995 h	268810	1156	0,4	2887	1,1	75366	28,0	14047	5,2	47161	17,5	19883	7,4	16584	6,2	64229	23,9	7031	2,6	20466	7,6
1995 j	266552	772	0,3	2953	1,1	73897	27,7	13249	5,0	46799	17,6	19950	7,5	16611	6,2	64725	24,3	7350	2,8	20246	7,6
1996 h	264593	1141	0,4	2893	1,1	71413	27,0	12663	4,8	46168	17,4	21439	8,1	16243	6,1	65108	24,6	7567	2,9	19958	7,5
1996 j	260826	742	0,3	2936	1,1	68970	26,4	11784	4,5	44790	17,2	20873	8,0	16285	6,2	66079	25,3	7743	3,0	20624	7,9
1997 h	257074	1138	0,4	2896	1,1	67507	26,3	11197	4,4	43807	17,0	20488	8,0	15946	6,2	65724	25,6	7722	3,0	20649	8,0
1997 j	255303	750	0,3	2815	1,1	66753	26,1	10611	4,2	43598	17,1	20365	8,0	15351	6,0	66504	26,0	7894	3,1	20661	8,1
1998 h	254599	1104	0,4	2700	1,1	66581	26,2	10286	4,0	42850	16,8	19888	7,8	15060	5,9	73505	28,9	7862	3,1	14763	5,8

1) Aufgrund der Umstellung der Statistik der Sozialversicherungspflichtig Beschäftigten auf die neue Klassifikation der Wirtschaftszweige WZ 93 ist eine Fortführung dieser Tabelle nicht mehr möglich. Die Fortsetzung nach der neuen Systematik ist in Tabelle 5.1.12 enthalten, vgl. auch die Erläuterungen

2) h = Halbjahresende (30.06.), j = Jahresende (31.12.)

*) ab 1998 Umwandlung des Klinikums in ein selbständiges Kommunalunternehmen: Zuordnung der Beschäftigten zur Wirtschaftsabteilung Dienstleistungen

Quelle: Statistische Berichte des Bayer. Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe A VI 5 - vj



5 Wirtschaft

5.1 Arbeitsmarkt und Beschäftigte

5.1.11 Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Nürnberg nach Wirtschaftsabteilungen ab 31.12.1998

Stand	Insgesamt ¹⁾	davon in der Wirtschaftsabteilung											
		Land- und Forstwirtschaft; Fischerei		Produzierendes Gewerbe		davon							
						Bergbau		Verarbeitendes Gewerbe		Energie- und Wasser- versorgung		Baugewerbe	
		Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
31.12.1998	255 487	868	0,3	78 209	30,6	30	0,0	63 455	24,8	2 812	1,1	11 912	4,7
30.06.1999 ²⁾	255 495	1 211	0,5	76 516	29,9	28	0,0	62 095	24,3	2 719	1,1	11 674	4,6
30.06.2000	262 245	1 176	0,4	78 313	29,9	29	0,0	64 199	24,5	2 622	0,9	11 463	4,4
30.06.2001	264 202	1 215	0,5	77 486	29,3	28	0,0	64 030	24,2	2 460	0,9	10 968	4,2
30.06.2002	263 654	1 265	0,5	75 462	28,6	28	0,0	62 389	23,6	2 917	1,1	10 128	3,8
30.06.2003	256 174	1 268	0,5	70 428	27,5	31	0,0	58 211	22,7	2 987	1,2	9 199	3,6
30.06.2004	253 528	1 217	0,5	67 508	26,6	34	0,0	56 007	22,1	3 063	1,2	8 404	3,3
30.06.2005	252 469	1 247	0,5	66 470	26,3	32	0,0	55 667	22,0	3 096	1,2	7 675	3,0
30.06.2006	258 039	1 267	0,5	66 191	25,7	31	0,0	55 656	21,6	3 136	1,2	7 368	2,9

Stand	davon in der Wirtschaftsabteilung																	
	Handel, Gast- gewerbe und Verkehr		davon								davon							
			Handel		Gast- gewerbe		Verkehr- und Nachrichten- übermittlung		Sonstige Dienstleis- tungen		Kredit- und Versiche- rungs- gewerbe		Grundstücks- wesen, Ver- mietung, Dienst- leistungen für Unternehmen		Öffentliche Verwaltung u.a..		Öffentliche und private Dienstleistun- gen (ohne öffentliche Verwaltung)	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
31.12.1998	70 471	27,3	44 470	17,4	5 940	2,3	20 061	7,9	105 897	41,4	15 474	6,1	41 192	16,1	14 151	5,5	35 080	13,7
30.06.1999 ²⁾	69 663	27,3	43 646	17,1	6 123	2,4	19 894	7,8	108 087	42,3	15 377	6,0	43 469	17,0	14 016	5,5	35 225	13,8
30.06.2000	69 423	26,5	42 291	16,1	6 447	2,5	20 685	7,9	113 320	43,2	16 022	6,1	47 458	18,1	14 039	5,4	35 801	13,7
30.06.2001	69 666	26,4	42 089	15,9	6 516	2,5	21 061	8,0	115 818	43,8	16 714	6,3	48 630	18,4	13 961	5,3	36 513	13,8
30.06.2002	69 259	26,2	40 693	15,4	7 046	2,7	21 520	8,2	117 666	44,6	16 775	6,4	49 260	18,7	14 178	5,4	37 453	14,2
30.06.2003	67 792	26,6	39 212	15,3	6 631	2,6	21 949	8,6	116 686	45,5	16 131	6,3	48 670	19,0	13 896	5,4	37 989	14,8
30.06.2004	67 365	26,6	38 740	15,3	6 738	2,7	21 887	8,6	117 437	46,3	15 513	6,1	49 086	19,4	14 147	5,6	38 691	15,3
30.06.2005	66 372	26,3	38 081	15,1	6 517	2,6	21 774	8,6	118 338	46,9	15 488	6,1	50 434	20,0	15 628	6,2	36 788	14,6
30.06.2006	65 853	25,5	36 648	14,2	6 860	2,7	22 345	8,7	124 705	48,3	16 845	6,5	54 647	21,2	15 956	6,2	37 257	14,4

1) Differenzen gegenüber der Gesamtsumme ergeben sich aus nicht zuordenbaren Fällen

2) Aus meldetechnischen Gründen haben sich ab 1. April 1999 Strukturverschiebungen in wirtschaftlicher Hinsicht ergeben, damit sind die Zahlen in den Wirtschaftsabteilungen nicht mehr mit den Vorjahren vergleichbar.

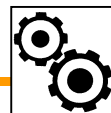
Quelle: Statistische Berichte des Bayer. Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe A VI 5 - vj

5.1.12 Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Nürnberg nach Geschlecht, Staatsangehörigkeit und Stellung im Betrieb (jeweils 30.06.)

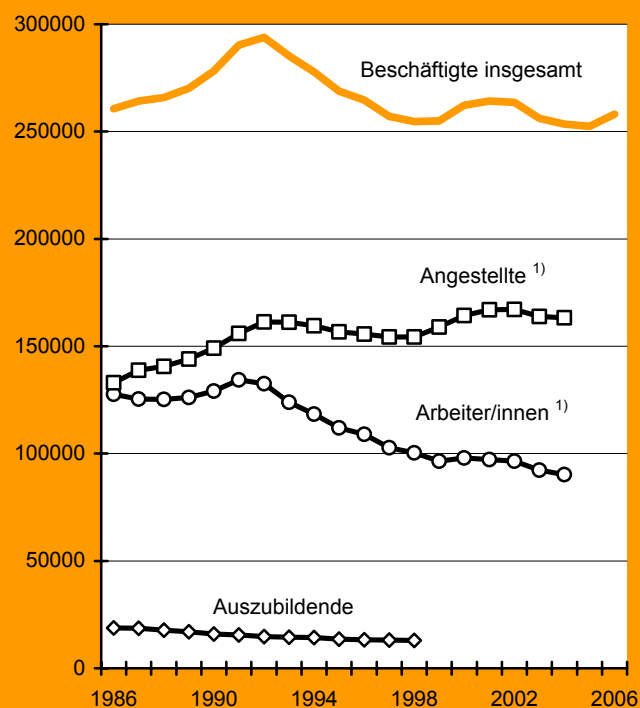
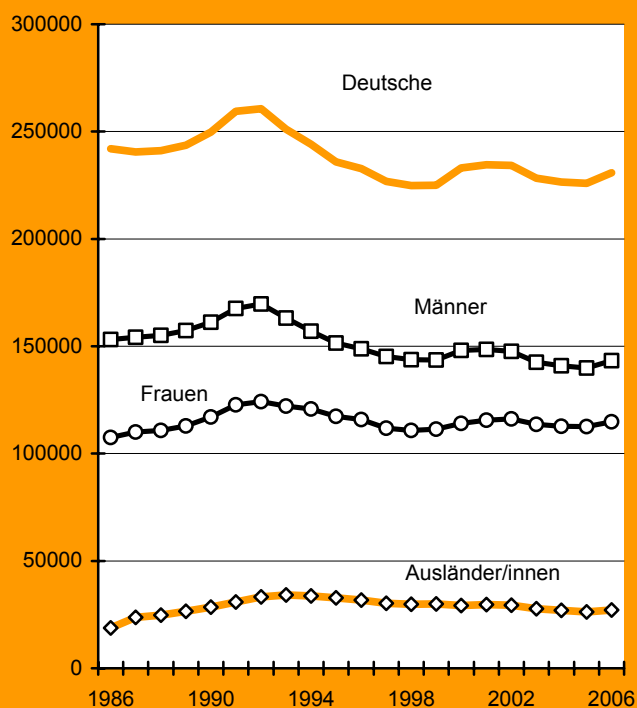
Stand	Beschäftigte insges. ¹⁾ (=100%)	darunter													
		Männer		Frauen		Deutsche		Ausländer		Arbeiter		Angestellte		Auszubildende	
		Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
1980	271 400	159 909	58,9	111 491	41,1	240 955	88,8	30 445	11,2	140 445	51,7	130 955	48,3	18 957	7,0
1985	255 911	150 027	58,6	105 884	41,4	233 400	91,2	22 511	8,8	125 175	48,9	130 736	51,1	18 556	7,3
1990	278 241	161 133	57,9	117 108	42,1	249 698	89,7	28 543	10,3	129 092	46,4	149 149	53,6	16 011	5,8
1995	268 810	151 485	56,4	117 325	43,6	235 959	87,8	32 851	12,2	112 038	41,7	156 772	58,3	13 540	5,0
2000	262 245	148 135	56,5	114 110	43,5	233 008	88,9	29 237	11,1	97 956	37,4	164 289	62,6	.	.
2001	264 202	148 579	56,2	115 623	43,8	234 485	88,8	29 717	11,2	97 201	36,8	167 001	63,2	.	.
2002	263 654	147 543	55,9	116 111	44,1	234 255	88,8	29 399	11,2	96 459	36,6	167 195	63,4	.	.
2003	256 174	142 607	55,7	113 567	44,3	228 305	89,1	27 716	10,8	92 277	36,0	163 897	64,0	.	.
2004	253 528	140 836	55,6	112 692	44,4	226 488	89,3	27 040	10,7	90 279	35,6	163 249	64,4	.	.
2005	252 469	139 904	55,4	112 565	44,6	225 953	89,5	26 277	10,4	.	.	.	.	.	.
2006	258 039	143 260	55,5	114 779	44,5	230 794	89,4	27 149	10,5	.	.	.	.	.	.

1) Differenzen gegenüber der Gesamtsumme ergeben sich aus nicht zuordenbaren Fällen

Quelle: Statistische Berichte des Bayer. Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe A VI 5 - vj

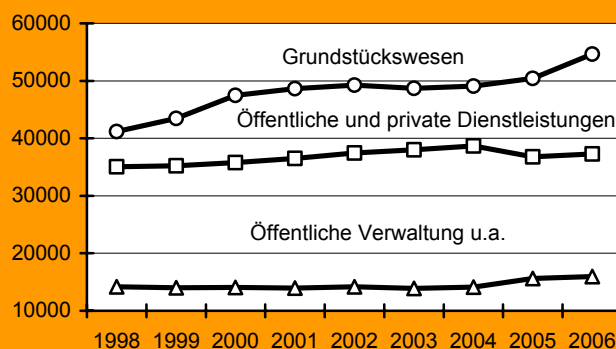
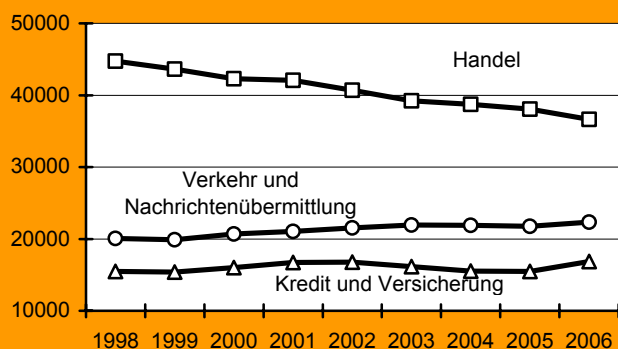
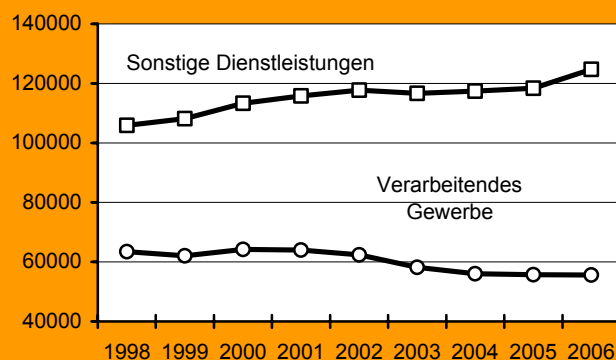
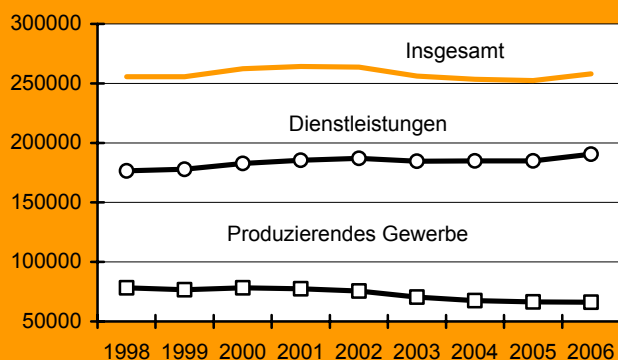


Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Nürnberg (Stand Ende Juni)



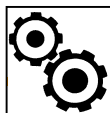
Amt für Stadtforschung und Statistik

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Nürnberg nach Wirtschaftsabteilungen (Stand Ende Juni)



Amt für Stadtforschung und Statistik

¹⁾ Die bisherige Differenzierung nach Arbeiter/innen und Angestellten wurde zum 1.1.2005 aufgegeben.



5 Wirtschaft

5.1 Arbeitsmarkt und Beschäftigte

5.1.13 Beschäftigte im öffentlichen Dienst in Nürnberg

Jahr (jeweils 30. Juni) v/t ¹⁾	insge- samt	Beschäftigungsbereich					Dienstverhältnis			
		Bund ²⁾	darunter Eisenbahn- vermögen	Land	Mittelbarer Öffentlicher Dienst ³⁾	Gemeinden/ Gemeinde- verbände	Beamte, Richter u. Soldaten	Angestellte	Arbeiter	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
1997	v	36 462	6 952	3 363	10 885	5 963	12 662	17 921	14 907	3 634
	t	7 176	543	119	1 990	1 270	3 373	1 880	4 531	765
1998	v	35 138	6 197	3 069	10 735	5 858	12 348	17 419	14 480	3 239
	t	7 604	532	93	2 093	1 386	3 593	1 997	4 878	729
1999	v	33 884	5 621	2 662	10 512	5 593	12 158	16 811	13 967	3 106
	t	8 151	633	112	2 219	1 496	3 803	2 254	5 156	741
2000	v	33 028	5 099	2 243	10 551	5 493	11 885	16 189	13 843	2 996
	t	8 670	661	105	2 389	1 614	4 006	2 431	5 494	745
2001	v	31 256	4 806	2 135	10 187	4 646	11 580	15 063	13 231	2 952
	t	9 026	766	149	2 534	1 463	4 227	2 815	5 518	693
2002	v	30 381	4 441	1 942	9 882	4 623	11 395	14 128	13 410	2 843
	t	9 503	768	168	2 723	1 533	4 445	3 081	5 772	650
2003	v	30 184	4 139	1 707	9 876	4 974	11 155	14 011	13 434	2 739
	t	10 396	854	214	2 956	1 768	4 787	3 442	6 266	688
2004	v	28 357	4 192	1 764	9 904	7 397	6 827	13 973	12 624	1 760
	t	10 321	867	160	3 101	3 309	3 013	3 537	6 376	408
2005	v	28 945	3 880	1 525	9 477	8 080	7 470	13 424	13 042	2 479
	t	11 149	898	176	3 164	3 873	3 180	3 753	6 648	748

1) v = vollzeitbeschäftigt, t = teilzeitbeschäftigt

2) einschl. Berufs- und Zeitsoldaten

3) einschl. Bundesagentur für Arbeit

Quelle: Statistische Berichte des Bayer. Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe L III 2 u. 3 - j

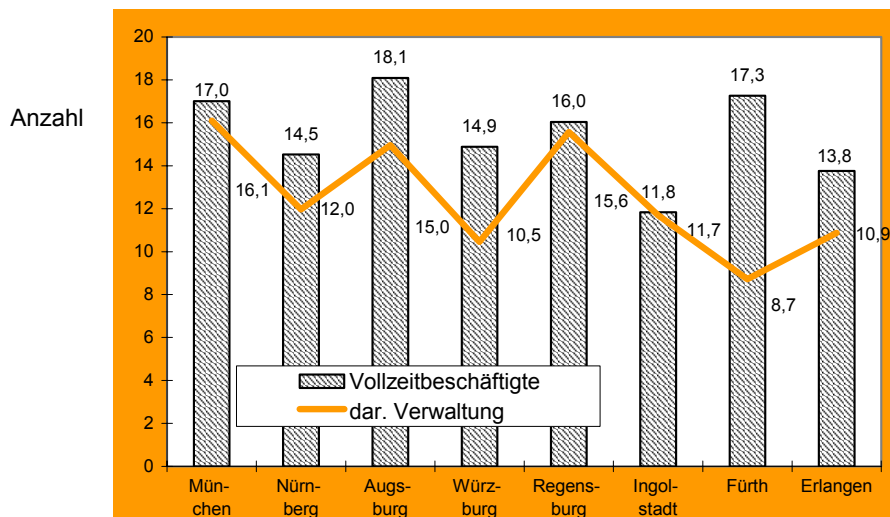
5.1.14 Beschäftigte der Stadt Nürnberg

Jahr (jeweils 30. Juni)	Einwohner (jeweils 30. Juni)	Vollzeitbeschäftigte							Teilzeitbeschäftigte ¹⁾	
		insgesamt	Verwaltung				Wirtschafts- unternehmen ²⁾	Kranken- häuser ³⁾	Verwaltung	Kranken- häuser ³⁾
			zusammen	Beamte	Angestellte	Arbeiter				
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1997	491 678	12 377	7 969	2 273	3 990	1 706	310	4 098	1 655	1 349
1998	488 221	12 066	7 731	2 219	3 852	1 660	299	4 036	1 803	1 421
1999	486 387	11 877	6 561	2 149	3 463	949	1 297	4 019	1 732	1 647
2000	486 935	11 614	6 548	2 149	3 477	922	1 110	3 956	1 868	1 670
2001	489 923	11 310	5 265	2 059	3 296	910	1 253	3 792	1 960	1 815
2002	491 991	11 123	6 227	2 045	3 317	865	1 188	3 708	2 091	1 871
2003	493 650	10 896	6 091	1 973	3 252	866	1 191	3 614	2 280	1 984
2004	494 079	6 578	5 951	1 978	3 160	813	627	-	2 367	231
2005	497 254	7 219	5 951	1 972	3 182	797	1 268	-	2 449	308

1) mit mind. der Hälfte der wöchentlichen Regelarbeitszeit 2) ohne eigene Rechtspersönlichkeit 3) mit kaufmännischem Rechnungswesen

Quelle: Statistische Berichte des Bayer. Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe L III 2 u. 3 - j

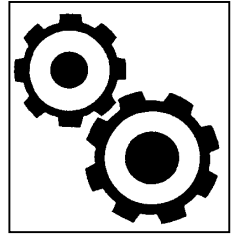
Vollzeitbeschäftigte im öffentlichen Dienst der kreisfreien Städte je 1000 Einwohner im bayerischen Städtevergleich



Stand: 30.06.2005

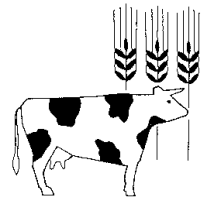


Amt für Stadtforschung und Statistik



Wirtschaft 5

Land- und Forstwirtschaft 5.2



Inhalt			Seite
Text			104
Erläuterungen			
Tabelle	5.2.1	Die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	105
Tabelle	5.2.2	Viehhalter und Viehbestände	105
Tabelle	5.2.3	Die Bodennutzung nach Hauptnutzungs- und Kulturarten nach den Ergebnissen der Bodennutzungserhebungen	106
Tabelle	5.2.4	Anbau auf dem Ackerland	106



Erläuterungen

Am 30. Juni 1998 wurde das neue Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) veröffentlicht. Ziel dieses Gesetzes ist es, weiterhin aktuelle und umfassende Ergebnisse für den Bereich Landwirtschaft bereitzustellen und gleichzeitig den Aufwand bei Erhebungsstellen und Auskunftspflichtigen zu verringern. Die Erhebung findet seit 1999 nur noch im Zwei-Jahres-Turnus statt.

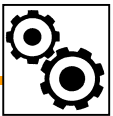
Die allgemeine Viehzählung wird ab 1999 im Rahmen der integrierten Erhebung zusammen mit der jährlich angeordneten Agrarstrukturserhebung am 3. Mai durchgeführt. Dabei werden allerdings nur alle zwei Jahre umfassende Bestände ermittelt.

Dargestellt werden die Struktur und die Viehhaltung der landwirtschaftlichen Betriebe.

Landwirtschaftliche Betriebe sind ab der Zählung 1999 Einheiten mit mindestens zwei Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche. Dabei sollte diese gleich oder größer als 10% ihrer Waldfläche sein sowie einen gegenüber der früheren Zählung angehobenen Mindestbestand an Erzeugungseinheiten haben. Ab 2003 wurde diese Untergliederung geringfügig verändert. Als landwirtschaftliche Betriebe gelten nunmehr Betriebe mit mindestens zwei Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche oder das Erreichen bzw. Überschreiten mindestens einer der im Agrarstatistikgesetz vorgegebenen Anbauflächen oder Tierbestände.

Viehbestände außerhalb der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (z. B. Schlachthöfe) werden nicht mehr erfasst.

Die Vergleichbarkeit der Ergebnisse ab dem 3. Mai 1999 mit denen vorausgegangener Erhebungen ist aus fachlichen und methodischen Gründen (neuer Erfassungsbereich, andere Zähltermine für die einzelnen Tierarten, neues Stichprobenkonzept, Datenübernahme von der Landwirtschaftsverwaltung) nur eingeschränkt gegeben.



5.2.1 Die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

Jahr	landwirtschaftlich genutzte Fläche von...												Betriebe insges.	landw. genutzte Flächen (ha) insges.
	unter 1 ha		1 bis unter 5 ha		5 bis unter 10 ha		10 bis unter 20 ha		20 bis unter 30 ha		30 bis u. 100 ha			
	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12			13	14
1980	127	40	192	519	139	1 037	75	1 009	20	479	10	392	563	3 475
1985	110	24	161	413	128	928	82	1 116	15	358	11	430	507	3 269
1990	123	21	148	383	106	767	75	1 051	13	307	15	658	480	3 186
1995	123	16	113	311	97	722	52	743	17	408	16	793	418	2 994
1996	117	13	111	305	94	699	57	845	13	325	16	895	408	3 082
1997	116	13	103	288	86	637	61	885	14	349	17	904	397	3 075
1998	121	13	101	296	82	613	59	862	13	322	19	942	395	3 049

Jahr	landwirtschaftlich genutzte Fläche von...												Betriebe insges.	landw. genutzte Flächen (ha) insges.
	unter 2 ha		2 bis unter 5 ha		5 bis unter 10 ha		10 bis unter 20 ha		20 bis unter 30 ha		30 bis u. 100 ha			
	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12			13	14
1999 ¹⁾	39	26	62	229	82	614	57	835	15	363	20	.	275	3 102
2001	43	27	65	237	66	485	63	912	12	.	21	.	271	3 119
2003	34	22	58	217	66	478	53	743	20	464	21	.	253	3 120
2005	35	27	38	139	62	442	57	825	19	438	24	.	236	3 345

1) Ab 1999 nicht mehr mit Vorjahren vergleichbar (vgl. Vorbemerkung zum Abschnitt).

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe C IV 7-(2j).

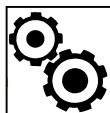
5.2.2 Viehhalter und Viehbestände

Zeitpunkt	Rinderhalter	Rinder		Schweinehalter	Schweine	Pferdehalter	Pferde
		insgesamt	dar. Milchkühe				
	1	2	3	4	5	6	7
3.12.1980	116	3 141	786	188	2 389	51	271
3.12.1982	111	2 021	750	179	2 127	44	268
3.12.1984	103	2 043	759	162	2 980	45	295
3.12.1986	94	2 944	692	142	1 887	44	302
2.12.1988	81	1 902	701	123	1 360	41	325
3.12.1990	70	1 864	642	109	1 989	44	479
3.12.1992	53	1 710	576	95	1 585	43	483
3.12.1994	47	1 538	565	81	1 084	43	481
3.12.1996	43	1 434	506	62	972	42	475
3.05.1999 ¹⁾	43	1 527	520	56	1 047	24	174
3.05.2001	40	1 489	473	31	569	25	200
3.05.2003	35	1 301	.	21	523	19	145

Zeitpunkt	Schafhalter	Schafe	Hühnerhalter	Hühner	Halter von sonst. Geflügel ²⁾	sonstiges Geflügel ²⁾
	8	9	10	11	12	13
3.12.1980	16	873	148	4 818	24	181
3.12.1982	20	1 082	133	4 861	34	298
3.12.1984	18	1 568	125	4 621	29	494
3.12.1986	19	1 240	113	3 546	21	212 ³⁾
2.12.1988	18	1 490	85	3 065	20	244
3.12.1990	16	1 463	83	3 064	19	327
3.12.1992	12	1 055	71	2 836	17	352
3.12.1994	12	1 093	69	2 626	25	391
3.12.1996	11	810	61	2 287	11	533
3.05.1999 ¹⁾	10	1 454	45	2 129	1	.
3.05.2001	6	2 014	44	2 650	.	122
3.05.2003	7	2 265	33	1 735	8	306

1) Ab 1999 nicht mehr mit Vorjahren vergleichbar (vgl. Vorbemerkung zum Abschnitt). 2) Gänse, Enten, Truthühner. 3) 1986 ohne Truthühner.

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik u. Datenverarbeitung, Reihe C III 1-1-(2j); Änderung 2005 auf 4-jährig.



5 Wirtschaft

5.2 Land- und Forstwirtschaft

5.2.3 Die Bodennutzung nach Hauptnutzungs- und Kulturarten nach den Ergebnissen der Bodennutzungserhebungen ¹⁾

Art der Nutzung	Fläche in ha						
	1979	1983	1987	1991	1995	1999	2003
	1	2	3	4	5	6	7
landwirtschaftlich genutzte Fläche insgesamt	3 468	3 313	3 273	3 105	3 006	3 102	3 120
Ackerland	2 792	2 686	2 610	2 490	2 390	2 448	2 490
Gartenland (Haus-, Nutz-, Kleingärten)	17	13	15	13	10	2	1
Obstanlagen	0	1	.	.	1	1	.
Baumschulen	14	10	11	6	9	12	14
Wiesen	566	528	509	481	509	512	484
Mähweiden	54	50	49	15	75	65	.
Weiden ohne Hutungen	12	15	70	D	4	8	9
Hutungen und Streuwiesen	9	9	.	A	7	53	.
Korbweiden-, Pappelanlagen und Weihnachtsbaumkulturen	1	1	.	A	1	1	.
nicht mehr genutzte landwirtschaftliche Fläche	52	44	40	D	39	.	.
Waldflächen, Forsten und Holzungen	9 424	9 459	9 546	9 259	9 246	.	.
Gewässer	12	25	25	A	7	.	.
Öd- und Unland	68	64	79	33	27	.	.
Gebäude- und Hofflächen, Wegeland und sonstige Flächen der Betriebe	187	1 007	986	1 258	1 330	.	.
Gesamtwirtschaftsfläche	13 210	13 913	13 950	13 713	13 656	.	.

1) Enthalten sind sämtliche Flächen von Betrieben der Land- und Forstwirtschaft mit Betriebssitz in Nürnberg, auch wenn sich die Flächen nicht in Nürnberg befinden. Nicht enthalten sind Flächen außerhalb des land- und forstwirtschaftlichen Bereichs und der landwirtschaftlichen Kleinstbetriebe mit im allgemeinen unter 1 ha land- und forstwirtschaftlicher Fläche und Flächen von Betrieben, deren Betriebssitz sich nicht in Nürnberg befindet.

Die Zahlen für 1999 enthalten in der Regel **nicht** die Flächen

- der forstwirtschaftlichen Betriebe mit einer Waldfläche von mindestens 10 Hektar,
- der Betriebe unter 2 Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche sowie
- sonstiger Einheiten ohne Betriebseigenschaft.

Ein Vergleich mit den Ergebnissen früherer Jahre ist nur bedingt möglich.

Zeichenerklärung zu A und D:

Aus Gründen der Geheimhaltung kein genauer Nachweis, aber Hinweis zur Größenordnung.

A = 0 bis unter 10 ha; D = 50 bis unter 100 ha.

Quelle: Statistische Berichte des Bayer. Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe C I 1 – 4j.

5.2.4 Anbau auf dem Ackerland

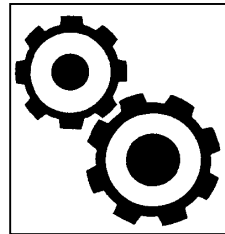
Jahr	Fläche in ha														
	Brotgetreidearten	Futter- u. Industriegetreidearten	Körnermais	Hülsenfrüchte	Kartoffeln	Zuckerrüben	Gemüse und Erdbeeren	Blumen und Zierpflanzen	Winter-raps	Sonnenblumen	Tabak	Heil- und Gewürzpflanzen	Futterpflanzen	Stille-gungsflächen u. ä.	Anbau von Zwischenfrüchten
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
1999	511	F	A	8	298	29	645	42	30	2	44	3	231	199	382
2003	456	387	17	12	268	28	.	.	44	5	59	.	201	198	314

Quelle: Statistische Berichte des Bayer. Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe C I 1-4j.

Zeichenerklärung zu A und F:

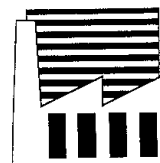
Aus Gründen der Geheimhaltung kein genauerer Nachweis, aber Hinweise zur Größenordnung.

A = 0 bis unter 10 ha F = 200 bis unter 500 ha.

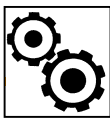


Wirtschaft 5

Verarbeitendes Gewerbe 5.3



Inhalt			Seite	
Text		Erläuterungen	108	
Tabelle	5.3.1	Städtevergleich: Verarbeitendes Gewerbe	109	
Tabelle	5.3.2	Verarbeitendes Gewerbe (einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden): Städtevergleich in Bayern	110	
Tabelle	5.3.3	Betriebe und Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe nach Beschäftigtengrößenklassen	111	
Tabelle	5.3.4	Betriebe, Beschäftigte und Arbeitsstunden im Verarbeitenden Gewerbe nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	111	
Tabelle	5.3.5	Bruttolohn- und Gehaltssumme, Gesamtumsatz und Auslandsumsatz im Verarbeitenden Gewerbe nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	112	
Tabelle	5.3.6	Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	113	
Tabelle	5.3.7	Verhältniszahlen für das Verarbeitende Gewerbe	114	
Schaubild		Kennzahlen zur Entwicklung des Verarbeitenden Gewerbes	114	



Erläuterungen

Berichtskreis:

Die vorliegenden Daten beziehen sich, soweit nicht anderweitig bezeichnet, auf Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten sowie auf die produzierenden Betriebe mit im allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten von Unternehmen der übrigen Wirtschaftsbereiche.

Die den Ergebnissen zugrundeliegende Darstellungseinheit ist der **Betrieb** als örtliche Einheit, im Unterschied zum **Unternehmen** als wirtschaftlich-rechtliche Einheit, die aus mehreren Betrieben bestehen kann. Hinsichtlich der branchenmäßigen Zuordnung der Ergebnisse werden alle Angaben eines Betriebes (örtliche Einheit) unter dem Zweig nachgewiesen, bei dem der Schwerpunkt des Betriebes - gemessen an der Zahl der Beschäftigten - liegt. Die Zuordnung der Betriebe und fachliche Gliederung der Ergebnisse erfolgt nach der "Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)", - Abschnitte C und D -, die auf der Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev. 1.1) basiert.

Vergleichbarkeit der Ergebnisse:

Seit der Umstellung der Statistik des Verarbeitenden Gewerbes auf die neue WZ 93 sind die Ergebnisse **ab 1995** nur noch sehr eingeschränkt mit den Daten vor 1995 vergleichbar. Die im Interesse der internationalen Vergleichbarkeit von wirtschaftsstatischen Daten entstandenen Verschiebungen in der wirtschaftsfachlichen Zuordnung lassen selbst bei Ergebnissen für den Bergbau und das Verarbeitende Gewerbe als Gesamtgröße nur einen eingeschränkten Vergleich zu. So ist z.B. einerseits das KFZ-Reparaturgewerbe nach neuer Systematik dem Handel und andererseits das Verlagsgewerbe sowie das Recyclinggewerbe neuerdings dem Verarbeitenden Gewerbe zuzuordnen. In tieferer wirtschaftszweigsystematischer Gliederung ist selbst bei vordergründig begrifflicher Übereinstimmung von Wirtschaftsgruppen ein Vergleich von Daten nach alter und neuer Systematik nicht möglich.

Aus diesen Gründen werden die Ergebnisse für das Verarbeitende Gewerbe, beginnend mit dem Berichtsjahr 1995, in neuer Form dargestellt. Die Ergebnisse bis zum Berichtsjahr 1994 sind letztmalig im Statistischen Jahrbuch der Stadt Nürnberg 1997 veröffentlicht worden.

Ab Januar **2003** ändert sich die Zuordnung zu den Wirtschaftshauptgruppen. Zusätzlich wird eine neue Hauptgruppe „Energie“ gebildet. Die Erhebung der Energiemerkmale entfällt.

Begriffserläuterungen:

Beschäftigte: Alle im Betrieb tätigen Personen, wie tätige Inhaber und Mitinhaber, alle in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis stehenden Personen, ferner unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit tätig sind.

Arbeiter: Alle zur Arbeiterrentenversicherung Pflichtigen, auch die infolge Überschreitens der Altersgrenze nicht mehr Pflichtigen, also Facharbeiter, angelernte Arbeiter, Hilfsarbeiter, ferner Umschüler und gewerblich Auszubildende.

Angestellte: Alle zur Angestelltenversicherung Pflichtigen, auch die infolge Überschreitens der Versicherungspflichtgrenze oder der Altersgrenze nicht mehr versicherungspflichtigen Angestellten, einschließlich der tätigen Inhaber und Mitinhaber sowie der kaufmännisch und technisch Angestellten.

Geleistete Arbeiterstunden (bis 2002): Die Summe aller geleisteten Stunden der Arbeiter und der gewerblich Auszubildenden unter Einbeziehung von Überstunden, Sonn- und Feiertagsstunden und dgl..

Geleistete Arbeitsstunden (ab 2003): Die Summe aller geleisteten Stunden der Beschäftigten unter Einbeziehung von Überstunden, Sonn- und Feiertagsstunden und dgl..

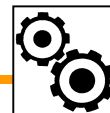
Löhne und Gehälter: Die Bruttobezüge der Arbeiter und Angestellten. Nicht einbezogen sind die Pflichtbeiträge des Arbeitgebers zur Sozialversicherung sowie andere Aufwendungen, die kein Arbeitseinkommen darstellen.

Umsatz: Alle in Rechnung gestellten Lieferungen und Leistungen im Berichtszeitraum ohne Rücksicht auf den Zeitpunkt der Lieferung. Angegeben sind die Rechnungsendbeträge ohne Mehrwertsteuer, jedoch einschließlich der darin enthaltenen Verbrauchssteuer sowie die Kosten für Fracht, Verpackung, Porto usw. Die regionale Darstellung der Umsätze ist bei Mehrbetriebsunternehmen etwas problematisch. Der Umsatz wird häufig nur vom Unternehmen und nicht von den produzierenden örtlichen Betrieben getätigt und daher auch absatzorientiert vom Hauptbetrieb des Unternehmens ausgewiesen. Der Umsatz kann daher in anderen Gebieten nachgewiesen sein als die an der Produktion beteiligten Betriebe und deren Tatbestände wie z. B. Beschäftigte oder Energieverbrauch.

Investitionen: Bruttozugänge an Produktionsmitteln; erfasst werden

1. der Wert der Sachanlagen, die im Geschäftsjahr erworben oder selbsterstellt und auf Anlagekonten aktiviert wurden,
2. der Wert der im Geschäftsjahr neu gemieteten oder gepachteten neuen Sachanlagen (seit Berichtsjahr 1988).

Einbezogen unter Nr. 1 sind Großreparaturen, im Bau befindliche Anlagen und geringwertige Wirtschaftsgüter, soweit aktiviert, außerdem auch solche sog. Leasing-Güter, die beim Leasing-Nehmer zu aktivieren sind (Finanzierungs-Leasing). Nicht berücksichtigt sind die Anzahlungen für Anlagen, die Investitionen in Zweigniederlassungen des Unternehmens im Ausland, Zugänge durch den Kauf ganzer Unternehmen oder Betriebe, die mit den Investitionen zusammenhängenden Finanzierungskosten, Umbuchungen aus Anlagekonten auf andere Anlagekonten, der Erwerb von Beteiligungen, Wertpapieren usw. (Finanzanlagen) sowie der Erwerb von Konzessionen, Patenten, Lizenzen usw..

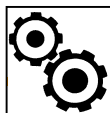


5.3.1 Städtevergleich: Verarbeitendes Gewerbe

sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

Stadt	Jahr	Betriebe	Veränderung zum Vorjahr	Beschäftigte	Veränderung zum Vorjahr	Umsatz (1000 EUR)	Veränderung zum Vorjahr
		1	2	3	4	5	6
Nürnberg	2004	281	-3,4 %	52 688	-3,3 %	10 728 321	17,0 %
	2005	276	-1,8 %	51 079	-3,1 %	9 846 194	-8,2 %
	2006	265	-4,0 %	49 776	-2,6 %	9 825 813	-0,2 %
München	2004	368	-3,7 %	118 200	-4,2 %	54 227 230	10,6 %
	2005	349	-5,2 %	116 367	-1,6 %	.	.
	2006	332	-4,9 %	111 346	-4,3 %	52 316 900	.
Augsburg	2004	130	-3,0 %	28 061	-4,3 %	6 743 216	5,6 %
	2005	125	-3,8 %	27 497	-2,0 %	7 538 897	11,8 %
	2006	116	-7,2 %	27 790	1,1 %	7 850 562	4,1 %
Würzburg	2004	77	1,3 %	9 504	-5,0 %	1 797 738	-5,1 %
	2005	72	-6,5 %	8 945	-5,9 %	1 864 184	3,7 %
	2006	65	-9,7 %	8 514	-4,8 %	1 805 983	-3,1 %
Regensburg	2004	77	0,0 %	29 411	2,0 %	10 516 550	-9,5 %
	2005	77	0,0 %	29 707	1,0 %	12 113 466	15,2 %
	2006	76	-1,3 %	29 613	-0,3 %	12 064 822	-0,4 %
Ingolstadt	2004	54	-1,8 %	38 337	-0,1 %	13 772 122	4,0 %
	2005	55	1,9 %	38 358	0,1 %	14 594 890	6,0 %
	2006	59	7,3 %	38 411	0,1 %	.	.
Fürth	2004	63	0,0 %	8 809	-0,3 %	2 044 409	7,7 %
	2005	59	-6,3 %	8 791	-0,2 %	1 868 935	-8,6 %
	2006	59	0,0 %	8 446	-3,9 %	1 636 032	-12,5 %
Erlangen	2004	54	-3,6 %	27 596	-0,5 %	7 933 315	8,7 %
	2005	55	1,9 %	27 669	0,3 %	8 153 116	2,8 %
	2006	52	-5,5 %	28 192	1,9 %	8 662 845	6,3 %
Berlin	2004	847	-5,7 %	101 002	-3,1 %	30 555 701	1,7 %
	2005	816	-3,7 %	98 670	-2,3 %	30 398 653	-0,5 %
	2006	802	-1,7 %	97 914	-0,8 %	30 981 418	1,9 %
Hamburg	2004	536	0,9 %	94 725	-2,7 %	64 266 307	-7,1 %
	2005	507	-5,4 %	93 496	-1,3 %	65 293 897	1,6 %
	2006	518	2,2 %	95 427	2,1 %	72 514 648	11,1 %
Köln	2004	315	2,6 %	56 835	-4,8 %	25 638 841	33,7 %
	2005	310	-1,6 %	55 584	-2,2 %	25 466 087	-0,7 %
	2006	302	-2,6 %	52 118	-6,2 %	25 295 272	-0,7 %
Frankfurt a. M.	2004	200	.	49 432	.	13 783 729	.
	2005	194	-3,0 %	48 452	-2,0 %	15 118 801	9,7 %
	2006	189	-2,6 %	46 750	-3,5 %	15 831 902	4,7 %
Essen	2004	208	1,0 %	21 884	-2,7 %	5 005 996	4,8 %
	2005	198	-4,8 %	20 770	-5,1 %	5 165 074	3,2 %
	2006	190	-4,0 %	20 771	0,0 %	5 639 351	9,2 %
Dortmund	2004	200	1,0 %	22 067	-14,6 %	4 638 714	16,7 %
	2005	200	0,0 %	22 015	-0,2 %	5 380 733	16,0 %
	2006	193	-3,5 %	21 667	-1,6 %	5 972 148	11,0 %
Düsseldorf	2004	195	-1,0 %	39 106	-1,0 %	12 134 340	7,2 %
	2005	191	-2,1 %	40 126	2,6 %	12 333 081	1,6 %
	2006	177	-7,3 %	38 371	-4,4 %	12 375 964	0,3 %
Stuttgart	2004	240	-2,0 %	78 907	-1,1 %	19 210 007	17,7 %
	2005	238	-0,8 %	76 102	-3,6 %	20 697 988	7,7 %
	2006	232	-2,5 %	71 861	-5,6 %	21 304 236	2,9 %
Bremen	2004	277	2,6 %	54 469	-2,1 %	20 027 600	2,3 %
	2005	268	-3,2 %	52 526	-3,6 %	17 859 200	-10,8 %
	2006	268	0,0 %	49 931	-4,9 %	16 855 300	-5,6 %
Duisburg	2004	161	1,3 %	39 339	-0,1 %	9 770 017	9,4 %
	2005	151	-6,2 %	38 238	-2,8 %	11 162 789	14,3 %
	2006	150	-0,7 %	38 061	-0,5 %	11 872 220	6,4 %
Hannover	2004	180	-2,7 %	43 148	-4,2 %	10 692 903	-1,2 %
	2005	185	2,8 %	42 772	-0,9 %	12 584 308	17,7 %
	2006	178	-3,8 %	40 628	-5,0 %	13 696 248	8,8 %
Dresden	2004	239	5,8 %	25 475	2,7 %	6 933 249	18,9 %
	2005	238	-0,4 %	25 751	1,1 %	6 824 717	-1,6 %
	2006	235	-1,3 %	26 375	2,4 %	7 481 633	9,6 %
Leipzig	2004	171	6,2 %	13 648	5,0 %	1 887 463	9,9 %
	2005	169	-1,2 %	15 625	14,5 %	3 282 816	73,9 %
	2006	168	-0,6 %	15 967	2,2 %	5 428 316	65,4 %

Quelle: Angaben der städtestatistischen Ämter



5 Wirtschaft

5.3 Verarbeitendes Gewerbe

5.3.2 Verarbeitendes Gewerbe (einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden)¹⁾: Städtevergleich in Bayern

Gebiet und Jahr	Betriebe		Beschäftigte		Gesamtumsatz				Investitionen			
	Anzahl	Änd. z. Vj. in %	Anzahl	Änd. z. Vj. in %	in 1000 EUR	Änd. z. Vj. in %	Auslandsumsatz in %	je Beschäftigten in EUR	in 1000 EUR	Änd. z. Vj. in %	je Beschäftigten in EUR	je Einwohner in EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Nürnberg												
2002	291	-2,0	55 324	-6,3	9 726 591	-15,4	37,9	175 811	317 227	-24,2	5 646	645
2003	291	0,0	54 489	-1,5	9 166 794	-5,7	38,1	168 232	262 402	-17,3	5 038	532
2004	281	-3,4	52 688	-3,3	10 728 321	17,0	34,7	203 620	256 526	-2,3	5 010	519
2005	276	-1,8	51 079	-3,1	9 846 194	-8,2	35,8	192 764	248 386	-3,2	5 001	500
2006	265	-4,0	49 776	-2,6	9 825 813	-2,1	35,1	197 401	.	.	.	.
München												
2002	377	-2,8	125 367	-3,6	48 624 087	9,4	59,1	387 854	1 585 354	-8,9	13 246	1 349
2003	381	1,1	123 370	-1,6	48 473 929	-0,3	59,6	392 915	1 568 062	-1,1	12 879	1 278
2004	366	-4,0	117 826	-4,5	54 043 959	11,5	62,5	458 676	1 812 544	15,6	15 381	1 458
2005	349	-4,6	116 270	-1,3	54 075 915	0,1	63,2	465 089	1 472 207	-18,8	12 682	1 174
2006	332	-4,9	108 458	-6,7	49 169 040	-9,1	63,4	453 346	.	.	.	.
Augsburg												
2002	127	-3,8	30 111	-3,7	6 774 556	-7,2	29,8	224 986	154 738	-9,2	5 085	598
2003	134	5,5	29 332	-2,6	6 393 133	-5,6	27,8	217 958	131 923	-14,7	4 584	509
2004	130	-3,0	28 061	-4,4	6 743 216	5,5	29,5	240 306	140 779	6,7	5 027	543
2005	125	-3,8	27 497	-2,1	7 538 897	11,8	30,1	274 172	136 556	-3,0	5 031	521
2006	116	-7,2	27 790	1,1	7 850 562	4,1	32,5	282 496	.	.	.	.
Würzburg												
2002	76	-6,2	10 309	-3,2	2 019 550	2,3	43,5	195 902	60 019	11,1	5 797	460
2003	76	0,0	10 003	-2,9	1 893 912	-6,2	46,8	189 334	58 014	-3,3	5 827	440
2004	77	1,3	9 504	-5,0	1 797 738	-5,1	49,3	189 156	46 058	-20,6	4 901	347
2005	72	-6,5	8 945	-5,9	1 864 184	3,7	45,9	208 405	50 017	8,6	5 708	376
2006	65	-9,7	8 514	-4,8	1 805 983	-3,1	43,7	212 119	.	.	.	.
Regensburg												
2002	81	-3,6	28 000	-6,8	11 628 107	15,8	57,3	415 290	405 532	-5,7	14 438	3 180
2003	77	-4,9	28 830	2,9	11 620 045	-0,1	61,0	403 054	528 732	30,4	18 219	4 115
2004	77	0,0	29 411	2,0	10 516 550	-9,5	60,0	357 572	389 328	-26,4	13 163	3 017
2005	77	0,0	29 707	1,0	12 113 466	15,2	53,1	407 765	295 001	-24,2	9 898	2 284
2006	76	-1,3	29 613	-0,3	12 064 822	-0,4	54,3	407 416	.	.	.	.
Ingolstadt												
2002	53	-1,9	38 003	-1,3	13 236 371	2,9	.	348 298	.	.	.	.
2003	55	3,8	38 366	1,0	13 242 435	0,0	.	345 160	.	.	.	.
2004	54	-1,0	38 197	-0,5	13 772 122	4,0	.	360 555	.	.	.	.
2005	55	1,9	38 358	0,4	14 594 890	6,0	.	380 491	.	.	.	.
2006	57	3,6	38 322	-0,1	.	.	.	.	.	.	.	.
Fürth												
2002	66	1,5	8 858	-3,0	1 814 394	-0,1	41,8	204 831	30 006	-20,0	3 521	270
2003	64	3,0	9 056	2,2	1 899 101	4,7	42,8	209 706	35 085	16,9	3 949	313
2004	65	1,6	8 960	-1,1	2 062 020	8,6	42,5	230 136	41 836	19,2	4 728	374
2005	59	-9,3	8 836	-1,4	1 845 841	-10,5	40,3	208 900	38 438	-8,1	4 304	340
2006	59	0,0	8 426	-4,6	1 599 962	-13,3	35,9	189 884	.	.	.	.
Erlangen												
2001	58	-6,5	26 473	-5,8	8 012 296	-16,3	66,9	302 659	88 611	-42,4	3 377	873
2002	56	-3,4	27 049	2,2	7 329 430	-8,5	70,0	270 969	74 546	-15,9	2 773	732
2003	56	0,0	27 721	2,5	7 298 667	-0,4	68,9	263 290	73 779	-1,1	2 669	720
2004	54	-3,6	27 596	-0,5	7 933 315	8,7	69,3	287 481	77 383	4,9	2 812	755
2005	55	1,9	27 669	0,3	8 153 116	2,8	70,9	294 666	76 739	-0,8	2 808	747
2006	52	-5,5	28 192	1,9	8 662 845	6,3	71,1	307 280	.	.	.	.
Bayern												
2002	7 915	-1,2	1 186 283	-2,7	255 764 056	1,0	43,8	215 601	9 761 873	-14,2	8 190	790
2003	7 934	0,2	1 180 751	-0,5	261 103 370	2,1	44,3	221 133	9 178 493	-6,0	7 870	740
2004	7 786	-1,9	1 164 433	-1,4	280 843 623	7,6	44,9	241 185	9 094 973	-0,9	7 808	732
2005	7 658	-1,6	1 151 264	-1,1	290 252 207	3,4	45,4	252 116	8 982 919	-1,2	7 816	721
2006	7 488	-2,2	1 155 240	0,3	312 303 830	7,6	46,9	270 337	.	.	.	.

1) Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten.

Betriebe, Beschäftigte: Jahresdurchschnittswerte.

Umsatz, Investitionen: bereinigte Jahressummenwerte.

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe E I 1 – j und E I 6 – j.



5.3.3 Betriebe und Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe nach Beschäftigtengrößenklassen ¹⁾

Jahr	insgesamt		Beschäftigtengrößenklassen											
	Betrie- be	Beschäf- tigte	unter 50 Besch.		50 – 99 Besch.		100 – 199 Besch.		200 – 499 Besch.		500 – 999 Besch.		1000 u. m. Besch.	
			Betrie- be	Beschäf- tigte	Betrie- be	Beschäf- tigte	Betrie- be	Beschäf- tigte	Betrie- be	Beschäf- tigte	Betrie- be	Beschäf- tigte	Betrie- be	Beschäf- tigte
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
2000	299	60 307	147	3 860	54	3 926	42	5 687	27	8 360	15	11 058	14	27 416
2001	300	59 688	141	3 559	59	4 075	43	5 837	28	8 463	16	11 513	13	26 241
2002	289	54 924	139	3 448	58	4 022	42	5 677	25	8 270	14	10 373	11	23 134
							100 - 249 Besch.		250 - 499 Besch.					
2003	292	54 479	144	3 651	62	4 472	45	7 367	19	7 025	8	6 225	14	25 739
2004	285	52 428	137	3 596	59	4 233	52	8 313	14	4 624	10	7 201	13	24 461
2005	277	51 615	139	3 787	55	4 095	45	7 112	14	4 496	10	6 631	14	25 494
2006	265	50 022	130	3 658	50	3 515	48	7 371	17	6 017	7	5 224	13	24 237

1) Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten.

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung Datenbank.

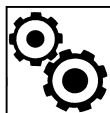
5.3.4 Betriebe, Beschäftigte und Arbeitsstunden im Verarbeitenden Gewerbe nach ausgewählten Wirtschaftszweigen ¹⁾

Jahr	insgesamt	darunter								
		Ernährungs-gewerbe	Verlags-, Druck-gewerbe, Vervielfältigung	Herstellung von chem. Erzeug-nissen	Herstellung von Metall-erzeug-nissen	Maschinen-bau	Herstellung von Geräten der Elek-trizitäts-erzeugung	Rundfunk-, Nachrichten- und Fernseh-technik	Medizin-, Mess-, Steuer- u. Regelungs-technik, Optik	Herstellung v. Möbeln, Schmuck, Musikinstr., Sportger., Spielwaren usw.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	Betriebe									
2002	291	22	37	12	45	40	25	18	23	12
2003	291	22	37	12	41	41	27	18	22	13
2004	281	23	35	11	37	43	25	19	23	10
2005	276	22	33	11	35	44	24	19	23	9
2006	265	23	34	10	34	40	22	14	24	9
	Beschäftigte									
2002	55 324	2 894	6 142	2 350	2 012	8 606	10 938	5 723	2 824	2 018
2003	54 489	4 238	5 571	2 457	2 007	7 820	10 959	5 619	2 716	2 022
2004	52 688	4 078	5 206	2 456	1 965	8 195	10 318	4 983	2 599	1 842
2005	51 079	3 777	5 210	2 487	1 868	7 769	10 543	4 144	2 626	1 777
2006	49 776	3 788	5 128	2 571	1 804	7 196	10 980	3 011	2 746	1 748
	Beschäftigte je Betrieb									
2002	190	132	166	196	45	215	438	318	123	168
2003	187	193	151	205	49	191	406	312	123	156
2004	188	177	149	223	53	191	413	262	113	184
2005	185	172	158	226	53	177	439	218	114	197
2006	188	165	151	257	53	180	499	215	114	194
	Arbeitsstunden (1000 Std.) ²⁾									
2002	42 966	3 378	4 388	378	2 386	7 078	6 998	1 633	1 730	1 828
2003	81 745	6 219	8 307	4 013	3 186	11 385	16 968	7 766	4 080	3 383
2004	80 132	5 929	7 990	4 042	3 150	11 905	16 235	7 090	4 109	3 116
2005	76 983	5 538	7 831	4 097	2 959	10 053	16 493	6 510	4 112	3 043
2006	73 043	5 560	7 788	4 007	2 886	8 950	17 101	4 320	4 282	2 937
	Arbeitsstunden je Beschäftigten ²⁾									
2002	777	1 167	714	161	1 186	822	640	285	613	906
2003	1 500	1 467	1 491	1 633	1 587	1 456	1 548	1 382	1 502	1 673
2004	1 521	1 454	1 535	1 646	1 603	1 453	1 573	1 423	1 581	1 692
2005	1 507	1 466	1 503	1 647	1 584	1 294	1 564	1 571	1 566	1 712
2006	1 467	1 468	1 519	1 559	1 600	1 244	1 557	1 435	1 559	1 680

1) Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten

2) bis 2002: Arbeiterstunden

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe E I 1 1 - j



5 Wirtschaft

5.3 Verarbeitendes Gewerbe

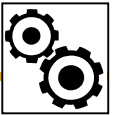
5.3.5 Bruttolohn- und Gehaltssumme, Gesamtumsatz und Auslandsumsatz im Verarbeitenden Gewerbe nach ausgewählten Wirtschaftszweigen ¹⁾

Jahr	insgesamt	darunter								
		Ernährungs- gewerbe	Verlags-, Druck- gewerbe, Vervielfältigung	Herstellung von chem. Erzeug- nissen	Herstellung von Metall- erzeugnissen	Maschinen- bau	Herstellung von Geräten der Elektrizitäts- erzeugung	Rundfunk-, Nachrichten- und Fernseh- technik	Medizin-, Mess-, Steuer- u. Regelungs- technik, Optik	Herstellung v. Möbeln, Schmuck, Musikinstr., Sportger., Spielwaren usw.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Bruttolohn- und Gehaltssumme (1 000 EUR)										
2001	2 451 515	72 110	255 469	119 699	67 236	497 564	510 248	392 074	140 467	64 383
2002	2 318 635	72 274	254 855	125 977	64 137	378 407	499 788	291 537	128 560	66 012
2003	2 243 195	119 633	231 397	134 027	64 613	335 696	512 009	232 640	124 565	66 797
2004	2 266 793	119 062	219 629	137 834	62 435	376 559	507 338	236 592	122 368	62 206
2005	2 270 540	112 768	222 354	151 893	60 122	350 379	534 825	202 760	125 289	60 336
2006	2 217 315	110 281	217 372	172 851	58 854	313 840	561 016	134 745	132 148	59 975
Bruttolohn- und Gehaltssumme je Beschäftigten (EUR)										
2001	41 532	24 304	40 055	53 270	31 956	43 143	46 189	48 699	41 532	24 304
2002	41 910	24 974	41 494	53 607	31 877	43 970	45 693	50 941	45 524	32 712
2003	41 168	28 229	41 536	54 549	32 194	42 928	46 720	41 402	45 863	33 035
2004	43 023	29 196	42 188	56 121	31 774	45 950	49 170	47 480	47 083	33 771
2005	44 452	29 857	42 678	61 075	32 185	45 100	50 728	48 929	47 711	33 954
2006	44 546	29 113	42 389	67 231	32 624	43 613	51 094	44 751	48 124	34 311
Gesamtumsatz (1 000 EUR)										
2001	11 491 569	516 983	1 276 856	264 608	254 910	2 025 247	2 143 140	2 902 978	325 295	240 683
2002	9 726 591	522 228	1 153 563	197 888	244 468	1 692 549	2 238 926	1 631 039	306 058	237 501
2003	9 166 794	752 912	1 001 770	246 116	253 798	1 545 915	2 365 138	1 046 507	322 363	226 136
2004	10 728 321	1 427 173	989 600	1 087 592	261 063	1 638 094	2 311 588	949 912	344 765	223 841
2005	9 846 194	760 639	990 059	1 192 696	248 093	1 470 111	1 781 597	846 011	365 700	205 602
2006	9 825 813	793 756	1 003 429	1 151 334	256 761	1 212 278	2 014 804	696 588	398 937	203 963
Umsatz je Beschäftigten (EUR)										
2001	194 683	174 244	200 196	117 760	121 154	175 604	194 002	360 574	100 992	118 155
2002	175 811	180 452	187 816	84 208	121 505	196 667	204 692	284 997	108 377	117 691
2003	168 232	177 657	179 819	100 169	126 456	197 687	215 817	186 244	118 690	111 838
2004	203 620	349 969	190 088	442 831	132 856	199 889	224 035	190 631	132 653	121 521
2005	192 764	201 387	190 031	479 572	132 812	189 228	168 984	204 153	139 261	115 702
2006	197 401	209 545	195 676	447 816	142 329	168 466	183 498	231 348	145 279	116 684
Gesamtumsatz je Arbeitsstunde ²⁾ (EUR)										
2001	242	149	275	592	105	191	292	840	152	127
2002	226	155	263	524	102	239	320	999	177	130
2003	112	121	121	61	80	136	139	135	79	67
2004	134	241	124	269	83	138	142	134	84	72
2005	128	137	126	291	84	146	108	130	89	68
2006	135	143	129	287	89	135	118	161	93	69
Auslandsumsatz (1 000 EUR)										
2001	4 196 488	31 494	146 157	69 903	40 508	1 127 366	886 175	1 148 889	114 298	136 950
2002	3 682 467	33 448	129 698	39 499	39 925	888 385	1 038 888	603 036	127 337	144 144
2003	3 493 909	38 380	108 974	39 972	42 630	880 934	1 083 104	376 853	131 446	142 755
2004	3 721 573	108 338	111 975	60 029	52 429	922 202	1 146 204	375 857	128 852	142 636
2005	3 522 647	52 038	111 765	55 808	60 170	894 377	708 839	430 846	132 424	129 146
2006	3 450 979	52 911	124 975	57 193	53 818	722 514	799 583	356 197	144 228	128 239
Anteil Auslandsumsatz am Gesamtumsatz (%)										
2001	36,5	6,1	11,4	26,4	15,9	55,7	41,3	39,6	35,1	56,9
2002	37,9	6,4	11,2	20,0	16,3	52,5	46,4	37,0	41,6	60,7
2003	38,1	5,1	10,9	16,2	16,8	57,0	45,8	36,0	40,8	63,1
2004	34,7	7,6	11,3	5,5	20,1	56,3	49,6	39,6	37,4	63,7
2005	35,8	6,8	11,3	4,7	24,3	60,8	39,8	50,9	36,2	62,8
2006	35,1	6,7	12,5	5,0	21,0	59,6	39,7	51,1	36,2	62,9

1) Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten

2) bis 2002: Arbeiterstunden

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe E I 1 1-j



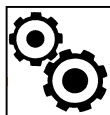
5.3.6 Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden ¹⁾ 2006

Wirtschaftszweig	Betriebe	Be- schäf- tigte	geleistete Arbeits- stunden ²⁾	Bruttolohn- und Gehalts- summe	Gesamtumsatz				
					Insgesamt	darunter Auslandsumsatz		je Be- schäftigten	je Arbeits- stunde ²⁾
	absolut	in % vom Gesamt- umsatz							
	Jahresdurchschnitt	Jahressumme				Verhältniszahlen			
	Anzahl	1 000	1 000 EUR		%	EUR	EUR		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Verarbeitendes Gewerbe insgesamt	265	49 776	73 043	2 217 315	9 825 813	3 450 979	35,1	197 401	135
darunter									
Ernährungsgewerbe	23	3 788	5 560	110 281	793 756	52 911	6,7	209 545	143
Textilgewerbe	1	.	.	.	.	.	.	.	.
Bekleidungsgewerbe	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ledergewerbe	2	.	.	.	.	.	.	.	.
Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	1	.	.	.	.	.	.	.	.
Papiergewerbe	6	310	484	10 513	40 770	10 477	25,7	131 516	84
Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung	34	5 128	7 788	217 372	1 003 429	124 975	12,5	195 676	129
Herstellung von chemi- schen Erzeugnissen	10	2 571	4 007	172 851	1 151 334	57 193	5,0	447 816	287
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	11	564	842	16 075	72 529	9 159	12,6	128 598	86
Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	15	100	186	3 227	31 318	.	.	313 180	168
Metallerzeugung und -bearbeitung	5	1 347	2 048	54 791	291 788	50 230	17,2	216 621	142
Herstellung von Metall- erzeugnissen	34	1 804	2 886	58 854	256 761	53 818	21,0	142 329	89
Maschinenbau	40	7 196	8 950	313 840	1 212 278	722 514	59,6	168 466	135
Herstellung von Büromaschinen, DV- Geräten u. –einricht.	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Herst. v. Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä.	22	10 980	17 101	561 016	2 014 804	799 583	39,7	183 498	118
Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	14	3 011	4 320	134 745	696 588	356 197	51,1	231 348	161
Medizin, Mess-, Steuer- u. Regeltechnik, Optik	24	2 746	4 282	132 148	398 937	144 228	36,2	145 279	93
Herst. v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	7	7 164	9 825	320 675	1 365 185	766 673	56,2	190 562	139
Sonst. Fahrzeugbau	6	1 136	1 571	44 613	114 223	42 235	37,0	100 548	73
Herst. v. Möbeln, Schmuck, Musikinstr., Sportgeräten usw.	9	1 748	2 937	59 975	203 963	128 239	62,9	116 684	69
Recycling	2	.	.	.	.	.	.	.	.
INSGESAMT	265	49 776	73 043	2 217 315	9 825 813	3 450 979	35,1	197 401	135

1) Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten

2) bis 2002: Arbeiterstunden

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe E I 1 1-j



5 Wirtschaft

5.3 Verarbeitendes Gewerbe

5.3.7 Verhältniszahlen für das Verarbeitende Gewerbe (einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) ¹⁾

Jahr	Betriebe	Beschäftigte				Gesamtumsatz					Arbeitsstunden ²⁾		
		insge- samt	Veränd. zum Vorjahr	je Betrieb	je 1000 Einw.	insgesamt	Veränd. zum Vorjahr	Anteil Auslands- umsatz	je Beschäf- tigten	je Arbeits- stunde ²⁾	insge- samt	Veränd. zum Vorjahr	
		Anzahl		in %	Anzahl		1000 EUR	in %	in %	EUR	EUR	in 1000	in %
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
2001	297	59 027	0,6	199	120	11 491 569	1,2	36,5	194 683	242	47 502	-3,1	
2002	291	55 324	-6,3	190	112	9 726 591	-15,4	37,9	175 811	226	42 966	-9,5	
2003	291	54 489	-1,5	187	110	9 166 794	-5,8	38,1	168 232	112	81 745	-	
2004	281	52 688	-3,4	188	106	10 728 321	17,0	34,7	203 620	134	80 132	-2,0	
2005	276	51 079	-3,1	185	102	9 846 194	-8,2	35,8	192 764	128	76 983	-3,9	
2006	265	49 776	-2,6	188	99	9 825 813	-2,1	35,1	197 401	135	73 043	-5,1	

Jahr	Bruttolohn- und Gehaltssumme			Investitionen					Energieverbrauch ³⁾			
	insgesamt	Veränd. zum Vorjahr	je Beschäftigten	insgesamt	Veränd. zum Vorjahr	je Betrieb	je Beschäftigten	je Einw.	insgesamt	Veränd. zum Vorjahr	je Betrieb	je Beschäftigten
	1000 EUR	in %	EUR	1000 EUR	in %	1000 EUR	EUR		1000 MJ	in %	1000 MJ	
	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
2001	2 451 515	5,7	41 532	418 571	+33,9	1 409	7 621	856	7 784 360	0,8	27 410	130
2002	2 318 635	-5,4	41 910	317 227	-24,2	1 129	5 646	645	7 312 242	-6,1	25 302	133
2003	2 243 195	-3,3	41 168	262 402	-17,3	1 002	5 038	532	-	-	-	-
2004	2 266 793	1,1	43 023	256 526	-2,3	950	5 010	519	-	-	-	-
2005	2 270 540	0,2	44 452	248 386	-3,2	937	5 001	500	-	-	-	-
2006	2 217 315	-2,3	44 546	.	.	.	.	.	-	-	-	-

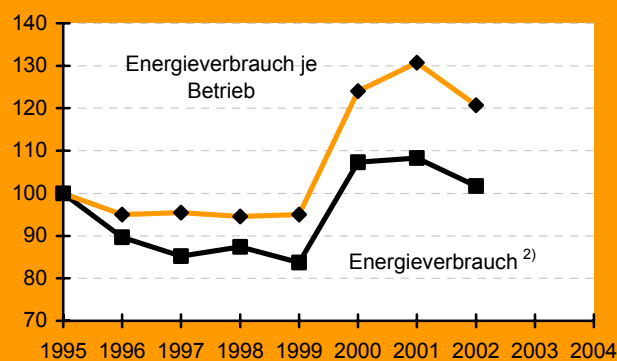
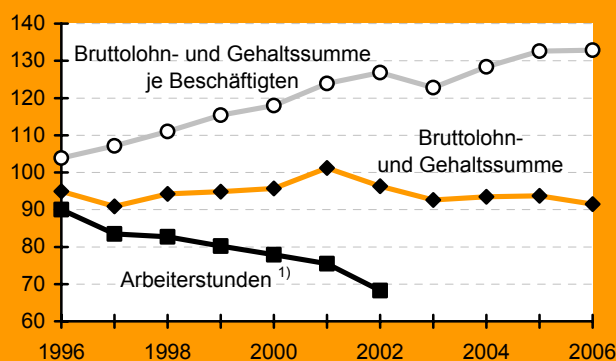
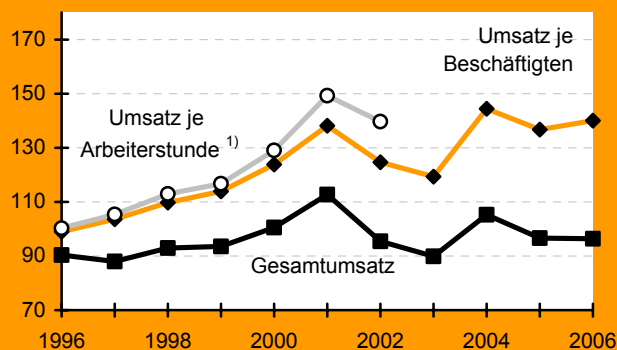
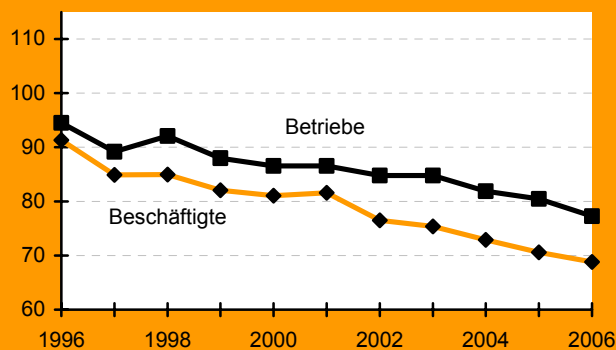
1) Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten

2) bis 2002: Arbeiterstunden

3) ab 2003 wird der Energieverbrauch im Verarbeitenden Gewerbe nicht mehr erhoben.

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe E | 1 1-j und E | 6-j

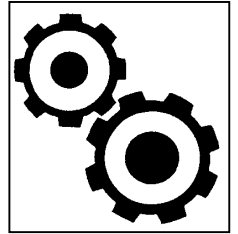
Kennzahlen zur Entwicklung des Verarbeitenden Gewerbes Indexwerte 1995 = 100



Amt für Stadtforschung und Statistik

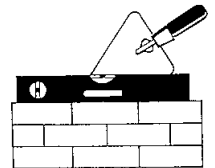
1) ab 2003: Arbeiterstunden

2) ab 2003 wird der Energieverbrauch im Verarbeitenden Gewerbe nicht mehr erhoben

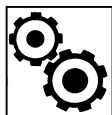


Wirtschaft 5

Baugewerbe 5.4



Inhalt			Seite
Text		Erläuterungen	116
Tabelle	5.4.1	Verhältniszahlen für das Bauhauptgewerbe	117
Schaubild		Entwicklung des Bauhauptgewerbes	117
Tabelle	5.4.2	Das Bauhauptgewerbe	118
Schaubild		Umsatz und Investitionen bei Unternehmen des Bauhauptgewerbes	119
Tabelle	5.4.3	Die Unternehmen des Bauhauptgewerbes und ihre Investitionen	119
Tabelle	5.4.4	Das Ausbaugewerbe	120
Tabelle	5.4.5	Die Unternehmen des Ausbaugewerbes und ihre Investitionen	120



Erläuterungen

Im Zuge der Harmonisierung der Statistiken in den Staaten der Europäischen Union wurde zum 01.01.96 die für die Baugewerbestatistiken bislang in Deutschland gültige "Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO)" durch die neue "Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93)" ersetzt.

Zwischen der SYPRO und der WZ 93 bestehen gravierende Unterschiede. Im Gegensatz zur SYPRO enthält die WZ 93 für das Baugewerbe keine Untergliederung nach Bauhauptgewerbe und Ausbaugewerbe, vielmehr werden die Betriebe des Baugewerbes in die Gruppen "Vorbereitende Baustellenarbeiten" und "Hoch- und Tiefbau" sowie "Bauinstallation" und "Sonstiges Baugewerbe" eingeordnet. Um aber auch den nationalen Bestimmungen gerecht zu werden, werden hier in einer Kompromisslösung dem Bauhauptgewerbe im Sinne des Gesetzes über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewG) die Gruppen "Vorbereitende Baustellenarbeiten" und "Hoch- und Tiefbau", dem Ausbaugewerbe im Sinne des ProdGewG die Gruppen "Bauinstallation" und "Sonstiges Baugewerbe" zugeordnet. Neben diesem prinzipiellen Unterschied gibt es eine Reihe von veränderten Zweigzuordnungen gegenüber der bisherigen Klassifikation nach SYPRO. Wesentlichen Einfluss hat dabei z. B. die "Umsetzung" des Zweiges "Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei" vom Bauhauptgewerbe i. S. d. SYPRO in die Gruppe "Sonstiges Baugewerbe". Außerdem wurden bei der Umstellung auf die WZ 93 eine Reihe von Betrieben dem Verarbeitenden Gewerbe zugeordnet, die vorher dem Bauhauptgewerbe zugeordnet waren und umgekehrt, wodurch sich der zur Berichterstattung verpflichtete Betriebskreis, der zum Bauhauptgewerbe gehört, verkleinert und umgekehrt der dem Ausbaugewerbe zuzurechnen ist, vergrößert. Die systematische Zuordnung zu den vier Teilbereichen erfolgt nach der WZ 93 und kann den Statistischen Berichten des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung Reihe E II 3 - j/95 und E III 3 - j/95 entnommen werden.

Aufgrund der tiefgreifenden strukturellen Veränderungen, können die vorliegenden Ergebnisse nicht mit den Ergebnissen zurückliegender Jahre verglichen werden. In den folgenden Tabellen ist daher der Zeitpunkt der Umstellung kenntlich gemacht.

1. Bauhauptgewerbe (nach WZ 93: "Vorbereitende Baustellenarbeiten" und "Hoch- und Tiefbau")

Betriebe: Nachgewiesen sind alle baugewerblichen Betriebe einschließlich Arbeitsgemeinschaften, die bauhauptgewerblich tätig sind und 20 oder mehr Beschäftigte zählen. Bis 1995 erfolgte die Zuordnung der Erhebungseinheiten zum Bauhauptgewerbe anhand der SYPRO unter Anwendung des Schwerpunktprinzips. Ab 1996 erfolgt die Zuordnung zu den "Vorbereitenden Baustellenarbeiten" und zum "Hoch- und Tiefbau" anhand der WZ 93.

Beschäftigte: Alle im Betrieb beschäftigten Personen, wie tätige Inhaber, tätige Mitinhaber und unbezahlt mithelfende Familienangehörige (sofern sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit im Betrieb tätig sind) sowie alle in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis stehenden Personen.

Löhne und Gehälter: Summe der jeweiligen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge ohne jeden Abzug) ausschließlich Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung.

Arbeitsstunden: Summe aller auf Baustellen und Bauhöfen im Inland geleisteten Arbeitsstunden. Eingeschlossen sind auch die Arbeitsstunden solcher Arbeitskräfte, die von anderen Unternehmen gegen Entgelt zur Arbeitsleistung überlassen wurden. Die für Bürotätigkeiten geleisteten Arbeitsstunden, Berufsschulstunden und bezahlte oder abgerechnete, aber nicht geleistete Stunden sind nicht enthalten.

Gesamtumsatz: Als Gesamtumsatz gilt unabhängig vom Zahlungseingang der Gesamtbetrag jedweder im Geschäftsjahr fakturierten Umsätze ohne Umsatz-/Mehrwertsteuer einschließlich nichtbaugewerblicher Umsätze.

2. Ausbaugewerbe (nach WZ 93: "Bauinstallation" und "Sonstiges Baugewerbe")

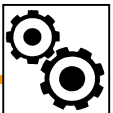
Betriebe: Nachgewiesen sind alle baugewerblichen Betriebe einschließlich Arbeitsgemeinschaften, die nach dem Schwerpunkt ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit dem Ausbaugewerbe zugeordnet werden und entweder mindestens 10 Beschäftigte zählen oder als Zweigniederlassung zu einem Unternehmen des produzierenden Gewerbes dieser Größenordnung gehören. Bis 1995 erfolgte die Zuordnung nach der SYPRO, ab 1996 erfolgt die Zuordnung zur "Bauinstallation" und zum "Sonstigen Baugewerbe" nach der WZ 93.

Beschäftigte: Als Beschäftigte gelten die tätigen Personen, Inhaber und Mitinhaber sowie alle im Betrieb beschäftigten Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb stehen. Unbezahlt mithelfende Familienangehörige werden hierzu ebenfalls gezählt, sofern sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit im Betrieb tätig sind.

Löhne und Gehälter: Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) ohne Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung. Die Entgelte für Poliere und Meister sind in der Bruttolohnsumme enthalten.

Geleistete Arbeitsstunden: Alle auf den Baustellen und in Werkstätten tatsächlich angefallenen Arbeitsstunden, gleichgültig ob sie von Arbeitern, Polieren, Meistern, Familienangehörigen oder Auszubildenden geleistet wurden. Einbezogen sind auch die Arbeitsstunden solcher Arbeitskräfte, die von anderen Unternehmen gegen Entgelt überlassen worden sind. Nicht erbrachte - wenn auch abgerechnete - Arbeitsstunden sind ebenso wie die für Bürotätigkeiten angefallenen Stunden nicht enthalten.

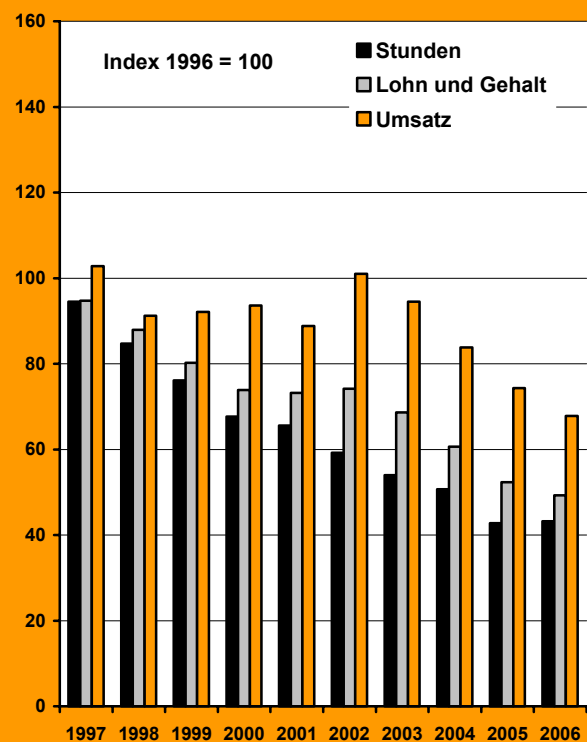
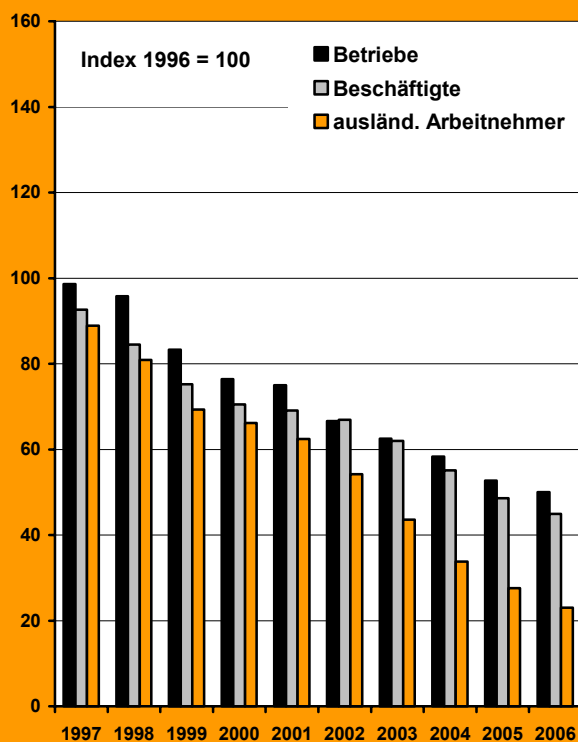
Umsatz: Als Gesamtumsatz gilt der Gesamtbetrag aller im Geschäftsjahr fakturierten steuerbaren Umsätze ohne Umsatz-/Mehrwertsteuer.



5.4.1 Verhältniszahlen für das Bauhauptgewerbe ¹⁾

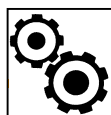
Jahr	Beschäftigte			Arbeitsstunden je Beschäftigten	Lohn- u. Ge- haltssumme je Arbeits- stunde in EUR	Monatslohn für Arbeiter in EUR	Monatsgehalt für Angestellte in EUR	Umsatz je Beschäftigten in EUR
	je 1 000 Einwohner	je Betrieb	Anteil der ausländ. Be- schäft. in %					
	1	2	3	4	5	6	7	8
1980	22	82	14,4	1 332	12,40	1 317	1 734	44 475
1985	17	73	11,8	1 244	15,65	1 513	2 213	51 859
1990	17	77	12,2	1 249	19,05	1 869	2 590	70 081
1991	18	79	12,2	1 233	19,29	1 841	2 721	78 204
1992	18	86	12,2	1 261	20,39	1 981	2 996	86 823
1993	18	89	12,2	1 195	22,09	2 010	3 148	82 103
1994	17	85	12,6	1 199	22,75	2 081	3 188	84 367
1995	15	80	12,6	1 145	24,28	2 093	3 273	91 549
1996 ²⁾	10	71	12,0	1 160	25,37	2 197	3 377	94 968
1997	10	67	11,5	1 183	25,44	2 227	3 503	15 398
1998	9	62	11,5	1 163	26,32	2 250	3 564	102 578
1999	8	64	11,0	1 172	26,74	2 451	3 549	116 229
2000	7	65	11,3	1 113	27,70	2 288	3 468	126 124
2001	7	65	10,8	1 102	28,31	2 309	3 553	122 189
2002	7	71	9,7	1 025	31,82	2 320	3 567	143 259
2003	6	70	8,4	1 009	32,27	2 365	3 637	144 692
2004	6	67	7,4	1 066	30,31	2 376	3 520	144 361
2005	5	65	6,8	1 021	31,01	2 252	3 590	145 041
2006	5	64	6,1	1 113	28,95	2 369	3 529	143 317

Entwicklung des Bauhauptgewerbes ¹⁾



Amt für Stadtforschung und Statistik

- 1) Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten einschließlich Arbeitsgemeinschaften
2) ab 1996 nicht mehr mit Vorjahren vergleichbar, vgl. Vorbemerkung zum Abschnitt



5 Wirtschaft

5.4 Baugewerbe

5.4.2 Das Bauhauptgewerbe ¹⁾

Jahr	Betriebe ²⁾	Beschäftigte ²⁾				Arbeitsstunden (in 1000)			
		insgesamt	davon		darunter ausländ. Arbeit- nehmer	insgesamt	darunter		
			Arbeiter	Angestellte			Wohnungsbau	Gewerbl. u. Ind.Bau	Öffentl. u. Verk.Bau
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1980	129	10 594	9 091	1 504	1 523	14 113	2 957	4 013	7 140
1985	109	7 971	6 736	1 235	942	9 913	1 958	3 209	4 741
1990	110	8 520	7 188	1 332	1 039	10 638	1 702	4 185	4 726
1991	112	8 832	7 427	1 405	1 079	10 889	1 814	4 225	4 847
1992	105	8 993	7 560	1 433	1 099	11 343	1 788	4 193	5 361
1993	103	9 179	7 650	1 528	1 118	10 968	1 898	3 716	5 347
1994	101	8 552	7 063	1 490	1 074	10 257	1 987	3 252	5 009
1995	96	7 633	6 191	1 442	960	8 736	1 592	3 150	3 984
1996 ³⁾	72	5 102	4 000	1 102	612	5 916	1 001	2 400	2 515
1997	71	4 724	3 684	1 040	544	5 589	940	2 050	2 599
1998	69	4 310	3 327	983	495	5 013	651	1 825	2 537
1999	60	3 838	2 956	882	424	4 500	612	1 697	2 190
2000	55	3 597	2 740	857	405	4 003	497	1 523	1 981
2001	54	3 523	2 647	876	382	3 882	438	1 546	1 838
2002	48	3 416	2 506	910	332	3 500	379	1 493	1 626
2003	45	3 163	2 294	869	267	3 192	380	1 243	1 567
2004	42	2 813	2 031	782	207	3 000	408	956	1 636
2005	38	2 481	1 766	715	169	2 532	372	760	1 399
2006	36	2 293	1 666	627	141	2 553	411	857	1 284

Jahr	Bruttolohn- u. -gehaltssumme (in 1000 EUR)			baugewerblicher Gesamtumsatz (o. MWSt) (in 1000 EUR)				Auftrags- einkänge insgesamt in 1000 EUR	Auftrags- bestände am Jahres- ende in 1000 EUR
	insgesamt	davon		insgesamt	darunter				
		Brutto- lohnsumme	Bruttoge- haltssumme		Wohnungsbau	Gewerbl. u. Ind.Bau	Öffentl. u. Verk.Bau		
10	11	12	13	14	15	16	17	18	
1980	174 949	143 656	31 293	471 169	79 068	144 434	247 276	399 086	180 364
1985	155 146	122 347	32 799	413 371	73 143	140 959	198 847	391 810	143 694
1990	202 581	161 188	41 393	597 090	75 566	254 975	265 335	526 523	246 048
1991	209 981	164 106	45 876	690 694	92 949	276 400	320 093	602 648	278 548
1992	231 281	179 760	51 521	780 801	103 042	287 838	389 920	675 544	333 352
1993	242 235	184 521	57 714	753 620	111 406	264 372	377 472	744 785	373 106
1994	233 393	176 382	57 011	721 507	129 610	259 840	331 514	714 158	376 175
1995	212 119	155 484	56 634	698 791	114 164	265 029	319 378	591 437	299 013
1996 ³⁾	150 089	105 427	44 661	484 528	86 566	204 894	193 068	368 842	161 719
1997	142 181	98 463	43 718	497 903	87 004	185 426	225 473	427 926	164 920
1998	131 923	89 832	42 091	442 115	68 601	159 825	213 689	387 463	219 688
1999	120 323	82 719	37 604	446 089	63 429	153 214	229 446	443 508	234 833
2000	110 877	75 214	35 664	453 669	53 901	216 833	182 935	367 975	186 894
2001	109 887	73 307	36 580	430 471	38 676	205 471	186 325	387 022	207 316
2002	111 382	71 495	39 887	489 374	48 500	230 737	210 137	445 292	178 722
2003	103 018	65 092	37 926	457 660	64 285	190 665	202 711	329 523	159 911
2004	90 936	57 908	33 028	406 088	53 562	142 886	209 551	290 867	141 602
2005	78 526	47 725	30 801	359 846	52 213	139 131	168 502	345 542	124 931
2006	73 919	47 369	26 550	328 626	51 296	122 523	154 808	312 215	160 893

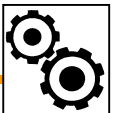
1) Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten einschl. der Anteile an Arbeitsgemeinschaften.

2) im Jahresdurchschnitt.

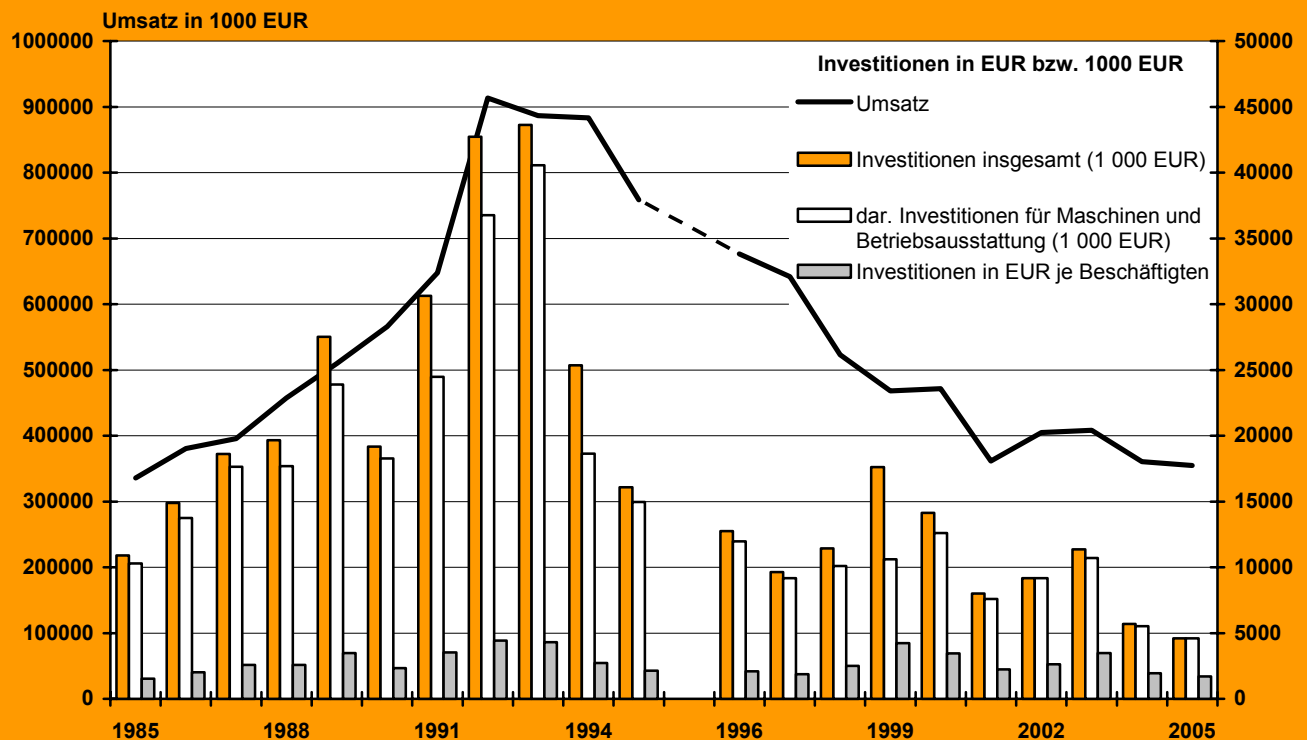
3) ab 1996 nicht mehr mit Vorjahren vergleichbar, vgl. Vorbemerkung zum Abschnitt.

Differenzen in den Summen durch Runden.

Quelle: Statistische Berichte des Bayer. Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe E II 1/S1- j für Spalten 1 bis 17, Reihe E II 1-m für Spalte 18.



Umsatz und Investitionen bei Unternehmen des Bauhauptgewerbes ¹⁾



Amt für Stadtforschung und Statistik

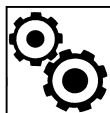
5.4.3 Die Unternehmen des Bauhauptgewerbes und ihre Investitionen ¹⁾

Jahr	Unternehmen		Beschäftigte insgesamt	Gesamt- umsatz	Bruttoanlageinvestitionen			
	insgesamt	mit Investi- tionen			insgesamt	dar. Maschi- nen und Be- triebsaus- stattung	EUR je Beschäf- tigten	in % zum Gesamt- umsatz
Anzahl			1 000 EUR					
1	2	3	4	5	6	7	8	
1980	108	93	8 410	358 290	17 919	16 372	2 131	5,0
1985	88	72	7 090	335 707	10 891	10 302	1 536	3,2
1990	95	78	8 229	565 887	19 165	18 282	2 329	3,4
1991	92	77	8 686	647 583	30 641	24 470	3 527	4,7
1992	87	71	9 632	913 277	42 723	36 755	4 435	4,7
1993	88	72	10 146	886 707	43 624	40 549	4 299	4,9
1994	78	62	9 311	833 212	25 356	18 630	2 723	3,0
1995	64	52	7 518	758 641	16 093	14 965	2 141	2,1
1996 ²⁾	64	45	6 115	676 363	12 751	11 982	2 085	1,9
1997	57	43	5 146	642 077	9 626	9 169	1 871	1,5
1998	51	42	4 579	522 937	11 431	10 093	2 497	2,2
1999	48	42	4 150	468 134	17 616	10 613	4 245	3,8
2000	48	43	4 052	471 485	14 037	12 597	3 487	3,0
2001	41	37	3 569	361 399	8 001	7 595	2 242	2,2
2002	37	30	3 496	404 655	9 180	9 176	2 626	2,3
2003	36	29	3 274	408 503	11 364	10 717	3 471	2,8
2004	33	24	2 937	360 800	5 690	5 516	1 937	1,6
2005	30	25	2 694	354 860	4 597	4 597	1 706	1,3

1) Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten einschl. der Anteile an Arbeitsgemeinschaften

2) ab 1996 nicht mehr mit Vorjahren vergleichbar, vgl. Vorbemerkung zum Abschnitt
Differenzen in den Summen durch Runden

Quelle: Statistische Berichte des Bayer. Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe E II 3/ E III 3 – j



5 Wirtschaft

5.4 Baugewerbe

5.4.4 Das Ausbaugewerbe ¹⁾

Jahr	Betriebe	Beschäftigte	geleistete Arbeits- stunden (in 1000)	Bruttolohn- u. -gehaltssumme (in 1000 EUR)			Gesamtumsatz (in 1000 EUR)	
				insgesamt	davon			
					Löhne	Gehälter		
	Ende Juni		im Juni					im Jahr
1	2	3	4	5	6	7	8	
1980	135	4 224	484	4 512	3 495	1 017	12 601	166 514
1985	133	4 556	465	5 949	4 140	1 809	17 261	229 737
1990	155	5 431	549	9 081	6 219	2 861	27 092	361 333
1991	152	5 662	602	10 102	6 798	3 304	31 137	417 548
1992	153	5 833	614	11 359	7 812	3 548	36 212	469 141
1993	148	5 853	621	11 844	7 952	3 892	32 574	417 870
1994	142	5 684	588	11 645	7 809	3 836	39 521	450 028
1995	149	5 548	537	11 725	7 792	3 933	35 652	.
1996 ²⁾	174	6 130	572	12 627	8 314	4 313	36 155	495 064
1997	183	5 839	.	.	.	.	.	474 700
	Ende Juni		April bis Juni					im Jahr
1998	171	5 452	1 559	34 581	23 097	11 484	92 626	362 982
1999	156	4 684	1 437	28 670	21 394	7 276	79 904	300 864
2000	142	4 124	1 251	25 165	18 555	6 610	69 832	325 056
2001	144	4 108	1 198	25 710	18 605	7 105	80 653	288 236
2002	133	3 487	1 054	21 883	15 853	6 030	59 656	254 823
2003	119	3 093	956	19 811	14 300	5 511	56 208	249 967
2004	119	3 017	909	19 038	13 760	5 278	54 671	229 566
2005	111	2 843	877	17 832	12 883	4 949	51 343	255 666
2006	110	2 790	821	17 930	13 089	4 841	54 476	.

1) Betriebe von Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten. Die Zahlen beziehen sich auf die jeweils im Juni erfolgte Totalerhebung.

2) ab 1996 nicht mehr mit Vorjahren vergleichbar, vgl. Vorbemerkung zum Abschnitt.

Differenzen in den Summen durch Runden.

Quelle: Statistische Berichte des Bayer. Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe E III 2 – j.

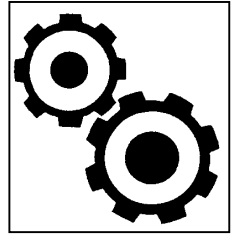
5.4.5 Die Unternehmen des Ausbaugewerbes und ihre Investitionen ¹⁾

Jahr	Unternehmen		Beschäftigte insgesamt	Umsatz insgesamt	Bruttoanlageinvestitionen			
	insgesamt	mit Investitionen			insgesamt	dar. Maschinen und Betriebs- ausstattung	EUR je Beschäftigten	in % zum Umsatz insgesamt
Anzahl		1 000 EUR						
1	2	3	4	5	6	7	8	
1980	136	113	4 468	155 912	2 654	2 418	594	1,7
1985	132	103	4 652	223 273	3 416	3 258	734	1,5
1990	149	119	5 455	339 582	8 783	6 001	1 610	2,6
1991	152	123	5 881	405 176	10 224	7 621	1 738	2,5
1992	146	116	5 954	448 752	7 640	6 763	1 283	1,7
1993	144	115	5 898	421 755	6 666	5 737	1 130	1,6
1994	139	115	5 665	440 315	8 022	5 495	1 416	1,8
1995	167	129	6 158	526 037	8 170	6 536	1 327	1,6
1996 ²⁾	154	115	5 453	399 869	5 386	5 284	986	1,3
1997	66	55	3 983	351 140	3 805	3 773	955	1,1
1998	68	55	3 124	224 177	3 585	2 200	1 148	1,6
1999	68	54	3 152	216 723	2 606	2 026	827	1,2
2000	62	51	3 129	226 333	2 072	2 015	662	0,9
2001	57	49	2 596	189 083	4 724	1 846	1 820	2,5
2002	53	43	2 253	152 064	2 192	1 584	973	1,4
2003	53	43	2 348	169 107	1 426	1 425	607	0,8
2004	48	42	2 158	156 039	1 185	1 180	549	0,7
2005	45	37	2 095	168 623	1 743	1 534	832	1,0

1) bis 1996 Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten, ab 1997 Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten.

2) ab 1996 nicht mehr mit Vorjahren vergleichbar, vgl. Vorbemerkung zum Abschnitt.

Quelle: Statistische Berichte des Bayer. Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe E II 3/ E III 3 – j.

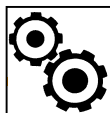


Wirtschaft 5

Fremdenverkehr 5.5



Inhalt			Seite
Tabelle	5.5.1	Städtevergleich: Fremdenverkehr	122
Tabelle	5.5.2	Fremdenverkehrsergebnisse nach Betriebsarten	123 - 124
Schaubild		Der Fremdenverkehr in Nürnberg	125
Tabelle	5.5.3	Ankünfte und Übernachtungen nach dem Wohnsitz der Gäste	126



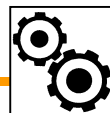
5 Wirtschaft

5.5 Fremdenverkehr

5.5.1 Städtevergleich: Fremdenverkehr

Stadt	Jahr	Betten	Ankünfte			Übernachtungen		
			insgesamt	Veränderung zum Vorjahr	dar. Auslandsgäste	insgesamt	Veränderung zum Vorjahr	dar. Auslandsgäste
		1	2	3	4	5	6	7
Nürnberg	2004	12 835	1 022 693	2,6 %	292 577	1 875 285	2,8 %	559 556
	2005	13 272	1 072 980	4,9 %	309 845	1 956 393	4,3 %	601 860
	2006	13 457	1 145 573	6,8 %	356 677	2 129 507	8,8 %	702 333
München	2004	41 627	3 744 929	8,2 %	1 584 943	7 685 217	8,9 %	3 448 561
	2005	42 041	4 122 156	10,1 %	1 734 096	8 355 517	8,7 %	3 722 777
	2006	45 277	4 371 322	6,0 %	1 925 236	8 858 818	6,0 %	4 183 177
Augsburg	2004	3 226	274 785	8,0 %	70 003	459 842	3,3 %	129 505
	2005	3 496	274 337	-0,2 %	70 932	461 467	0,4 %	126 971
	2006	3 648	290 706	6,0 %	77 586	503 481	9,1 %	146 973
Würzburg	2004	4 266	396 571	10,9 %	80 457	638 140	10,1 %	135 456
	2005	4 483	401 221	1,2 %	82 410	646 722	1,3 %	140 376
	2006	4 494	423 382	5,5 %	85 785	667 477	3,2 %	134 071
Regensburg	2004	4 006	377 946	8,8 %	85 762	637 212	1,5 %	159 393
	2005	4 155	385 937	2,1 %	83 288	660 176	3,6 %	159 730
	2006	4 260	418 220	8,4 %	92 638	715 798	8,4 %	174 711
Ingolstadt	2004	2 340	177 988	3,6 %	47 673	325 814	1,4 %	93 696
	2005	2 437	200 531	12,7 %	49 429	354 231	8,7 %	91 130
	2006	.	224 802	12,1 %	67 480	280 511	-20,8 %	115 163
Fürth	2004	1 756	131 810	8,3 %	36 093	226 513	9,8 %	66 579
	2005	1 799	144 698	9,8 %	37 927	244 688	8,0 %	65 734
	2006	1 791	138 534	-4,3 %	36 059	231 765	-5,3 %	63 928
Erlangen	2004	3 087	213 804	5,2 %	57 620	427 201	9,1 %	141 501
	2005	3 132	215 962	1,0 %	61 348	431 353	1,0 %	144 481
	2006	3 222	233 108	7,9 %	69 889	467 066	8,3 %	163 922
Berlin	2004	79 567	5 923 793	19,6 %	1 645 862	13 260 393	17,0 %	4 224 825
	2005	84 328	6 464 522	9,1 %	1 956 645	14 620 315	10,3 %	5 025 996
	2006	87 816	7 077 275	9,5 %	2 322 069	15 910 372	8,8 %	5 925 193
Hamburg	2004	33 439	3 263 114	9,7 %	618 622	5 945 507	9,2 %	1 221 432
	2005	33 848	3 450 864	5,8 %	635 526	6 435 106	8,2 %	1 311 136
	2006	35 364	3 843 850	11,4 %	738 752	7 177 327	11,5 %	1 561 569
Köln	2004	24 351	2 128 686	13,5 %	648 517	3 850 084	12,3 %	1 331 182
	2005	24 458	2 329 055	9,4 %	705 548	4 211 579	9,4 %	1 456 735
	2006	25 013	2 423 256	4,0 %	792 724	4 382 428	4,1 %	1 633 189
Frankfurt a. M.	2004	26 532	2 477 243	11,7 %	1 228 114	4 219 775	10,2 %	2 186 900
	2005	28 098	2 668 519	7,7 %	1 292 968	4 472 534	6,0 %	2 240 431
	2006	30 736	3 010 225	12,8 %	1 425 872	4 980 100	11,3 %	2 457 838
Essen	2004	6 355	415 816	8,2 %	73 140	970 367	8,8 %	170 842
	2005	6 392	422 352	1,6 %	71 497	966 235	-0,4 %	169 572
	2006	6 318	461 892	9,4 %	85 470	989 061	2,4 %	185 384
Dortmund	2004	5 397	443 230	4,7 %	74 023	711 145	5,8 %	130 371
	2005	5 324	460 913	4,0 %	79 586	695 604	-2,2 %	127 980
	2006	5 502	489 198	6,1 %	102 164	773 274	11,2 %	173 019
Düsseldorf	2004	17 251	1 415 025	11,5 %	529 426	2 533 969	10,4 %	1 059 796
	2005	19 228	1 536 910	8,6 %	547 672	2 687 762	6,1 %	1 086 373
	2006	19 894	1 658 170	7,9 %	615 645	2 902 350	8,0 %	1 201 599
Stuttgart	2004	14 697	1 201 625	3,0 %	299 277	2 184 293	1,8 %	606 998
	2005	15 205	1 259 028	4,8 %	309 726	2 282 440	4,5 %	648 470
	2006	15 487	1 389 446	10,4 %	391 191	2 527 904	10,8 %	802 036
Bremen	2004	7 603	680 816	10,0 %	134 491	1 217 362	11,5 %	272 731
	2005	7 488	671 348	-1,4 %	141 818	1 165 410	-4,3 %	269 052
	2006	7 473	680 446	1,4 %	149 781	1 174 864	0,8 %	296 200
Duisburg	2004	2 158	142 198	4,3 %	24 990	273 781	10,0 %	62 917
	2005	2 130	148 638	4,5 %	25 793	266 413	-2,7 %	60 248
	2006	2 152	149 685	0,7 %	29 613	274 450	3,0 %	68 920
Hannover	2004	11 863	744 296	5,4 %	150 173	1 335 707	5,9 %	321 104
	2005	11 728	805 428	8,2 %	175 443	1 509 444	13,0 %	408 433
	2006	12 030	859 414	6,7 %	190 801	1 564 786	3,7 %	415 589
Dresden	2004	15 396	1 235 326	11,9 %	194 335	2 639 020	12,3 %	390 487
	2005	15 353	1 346 787	9,0 %	207 143	2 949 215	11,8 %	443 704
	2006	16 510	1 592 002	18,2 %	226 843	3 499 145	18,6 %	486 797
Leipzig	2004	11 272	954 230	8,5 %	114 806	1 757 514	9,0 %	240 673
	2005	11 253	926 180	-2,9 %	126 770	1 731 109	-1,5 %	258 615
	2006	11 177	997 038	7,7 %	151 618	1 848 913	6,8 %	307 298

Quelle: Angaben der städtestatistischen Ämter



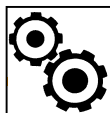
5.5.2 Fremdenverkehrsergebnisse nach Betriebsarten

Jahr	Beherbergungsbetriebe ^{1) 2)}	Betten ¹⁾	Ankünfte			Übernachtungen			Bettenausnutzung in %	Durchschnittl. Verweildauer in Tagen	
			insgesamt	Ausland		insgesamt	Ausland				
				Zahl	%		Zahl	%			
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
	Insgesamt (gewerbl. Beherbergung - einschl. Jugendherberge und Erholungsheime)										
	1985	132	6 902	640 334	178 344	27,9	1 156 113	307 014	26,6	44,4	1,8
	1990	138	8 723	804 595	241 238	30,0	1 460 546	443 908	30,4	45,0	1,8
	1995	146	11 931	849 254	205 654	24,2	1 555 770	385 804	24,8	36,0	1,8
	1996	148	11 806	860 597	218 030	25,3	1 570 460	398 664	25,4	36,3	1,8
	1997	147	11 580	856 997	203 671	23,8	1 547 872	388 310	25,1	36,4	1,8
	1998	147	12 422	944 538	233 388	24,7	1 772 068	455 510	25,7	40,0	1,9
	1999	145	12 204	973 789	247 408	25,4	1 829 515	489 736	26,8	41,0	1,9
	2000	145	11 954	1 031 077	277 662	26,9	1 951 342	538 217	27,6	44,8	1,9
	2001	143	12 019	995 268	246 123	24,7	1 890 268	491 635	26,0	42,3	1,9
	2002	141	12 453	971 475	254 877	26,2	1 813 413	490 567	27,1	39,9	1,9
	2003	146	12 862	996 459	273 203	27,4	1 824 323	523 160	28,7	39,2	1,8
	2004	143	12 835	1 022 693	292 577	28,6	1 875 285	559 556	29,8	40,4	1,8
	2005	142	13 272	1 072 980	309 845	28,8	1 956 393	601 860	30,8	41,0	1,8
	2006	142	13 457	1 145 573	356 677	31,1	2 129 507	702 333	32,9	42,7	1,9
	Insgesamt (gewerbl. Beherbergung - ohne Jugendherberge und Erholungsheime)										
	1985	131	6 562	597 929	164 190	27,5	1 073 822	283 032	26,4	44,1	1,8
	1990	136	8 128	763 153	209 661	27,5	1 382 175	386 462	28,0	44,6	1,8
	1995	145	11 543	818 273	192 545	23,5	1 492 722	362 989	24,3	35,8	1,8
	1996	147	11 506	824 933	205 207	24,9	1 500 438	379 531	25,3	36,1	1,8
1997	145	11 180	824 353	190 073	23,1	1 486 080	369 880	24,9	36,1	1,8	
1998	144	11 755	909 518	221 095	24,3	1 702 996	435 006	25,5	39,6	1,9	
1999	143	11 804	938 005	241 812	25,8	1 766 855	486 053	27,5	40,9	1,9	
2000	143	11 554	991 715	267 926	27,0	1 881 549	526 881	28,0	44,5	1,9	
2001	141	11 619	957 834	236 033	24,6	1 820 700	474 170	26,0	42,2	1,9	
2002	139	12 053	933 707	246 607	26,4	1 737 376	479 187	27,6	39,9	1,9	
2003	143	12 394	952 699	260 430	27,3	1 737 341	500 758	28,8	38,8	1,8	
2004	140	12 357	978 945	280 358	28,6	1 788 163	538 245	30,1	40,1	1,8	
2005	138	12 756	1 026 713	295 603	28,8	1 860 324	573 814	30,8	40,9	1,8	
2006	138	12 957	1 096 182	343 494	31,3	2 031 914	679 925	33,5	42,3	1,9	
Hotels											
1985	21	2 380	278 994	97 859	35,1	435 673	141 226	32,4	48,3	1,5	
1990	29	3 855	435 250	135 523	31,1	700 440	225 612	32,2	46,2	1,6	
1995	36	5 599	453 388	114 062	25,2	774 042	201 378	26,0	38,2	1,7	
1996	36	5 266	452 573	122 635	27,1	766 831	207 281	27,0	39,7	1,7	
1997	34	5 001	431 754	101 534	23,5	734 179	188 808	25,7	39,4	1,7	
1998	34	5 313	475 468	122 399	25,7	867 649	235 756	27,2	44,6	1,8	
1999	34	5 360	474 268	130 946	27,6	867 659	255 992	29,5	44,0	1,8	
2000	33	5 142	483 042	142 032	29,4	875 011	259 135	29,6	46,5	1,8	
2001	33	5 298	472 636	127 008	26,9	864 241	238 553	27,6	43,4	1,8	
2002	34	5 608	473 120	140 768	29,8	842 924	256 863	30,5	41,2	1,8	
2003	35	5 795	505 051	154 888	30,7	890 425	279 234	31,4	42,3	1,8	
2004	43	6 144	544 255	172 174	31,6	955 729	310 365	32,5	42,8	1,8	
2005	42	6 787	606 096	188 385	31,1	1 075 564	357 787	33,2	42,5	1,8	
2006	50	8 117	749 418	243 451	32,5	1 354 627	469 446	34,6	44,0	1,8	

1) Stand jeweils 1. April

2) Betriebe mit mehr als 8 Betten

Quelle: Statistische Berichte des Bayer. Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe G IV 1 – m



5 Wirtschaft

5.5 Fremdenverkehr

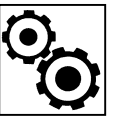
noch: 5.5.2 Fremdenverkehrsergebnisse nach Betriebsarten

Jahr	Beherbergungsbetriebe 1) 2)	Betten 1)	Ankünfte			Übernachtungen			Bettenausnutzung in %	Durchschnittl. Verweildauer in Tagen		
			insgesamt	Ausland		insgesamt	Ausland					
				Zahl	%		Zahl	%				
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		
	Hotels garnis											
	1985	48	2 685	234 856	50 718	21,6	436 584	99 230	22,7	44,1	1,9	
	1990	56	2 974	249 779	57 093	22,9	483 208	113 660	23,6	37,4	2,0	
	1995	67	4 918	314 248	67 987	21,6	594 288	130 298	21,9	33,7	1,9	
	1996	62	4 734	319 320	72 114	22,6	609 434	140 690	23,1	34,0	1,9	
	1997	66	4 973	339 643	78 354	23,1	624 030	147 718	23,7	34,2	1,9	
	1998	67	5 275	380 173	89 291	23,5	710 884	170 296	24,0	36,6	1,9	
	1999	69	5 360	406 552	99 234	24,4	767 746	195 001	25,4	39,3	1,9	
	2000	68	5 287	442 965	111 986	25,3	849 065	226 706	26,7	43,8	1,9	
	2001	68	5 360	419 697	96 588	23,0	796 681	196 227	24,6	41,2	1,9	
	2002	66	5 341	398 160	94 680	23,8	742 824	185 364	25,0	38,9	1,9	
	2003	68	5 482	393 049	93 962	23,9	728 326	191 974	26,4	36,7	1,9	
	2004	69	5 404	391 210	98 378	25,2	737 362	202 797	27,5	38,6	1,9	
	2005	68	5 156	382 099	99 394	26,0	703 531	196 765	28,0	40,3	1,9	
	2006	62	4 130	312 232	92 487	29,6	602 577	191 697	31,8	40,7	1,9	
		Gasthöfe										
		1985	35	777	34 477	4 957	14,4	85 141	17 282	20,3	30,8	2,5
		1990	32	812	42 136	6 027	14,3	106 218	15 449	14,6	36,8	2,5
		1995	27	458	31 910	6 583	20,6	70 130	15 505	22,1	28,6	2,2
		1996	29	742	35 247	6 561	18,6	74 676	15 463	20,7	25,7	2,1
1997		30	829	34 980	6 252	17,9	75 623	16 205	21,4	25,5	2,2	
1998		29	816	36 029	5 853	16,2	73 238	13 326	18,2	25,4	2,0	
1999		27	769	37 251	6 696	18,0	77 016	14 952	19,4	27,0	2,1	
2000		28	783	43 835	8 334	19,0	97 068	20 808	21,4	34,1	2,2	
2001		27	761	42 633	6 746	15,8	97 193	17 975	18,5	35,3	2,3	
2002		26	770	39 530	5 752	14,6	92 754	16 996	18,3	33,7	2,4	
2003		27	769	36 810	7 214	19,6	77 931	16 363	21,0	29,1	2,1	
2004		19	581	31 172	5 679	18,2	68 545	13 773	20,1	30,6	2,2	
2005		19	584	27 673	3 854	13,9	57 745	9 062	15,7	28,3	2,1	
2006		18	503	25 638	4 584	17,9	51 258	9 380	18,3	29,5	2,0	
		Pensionen										
		1985	27	720	49 602	10 656	21,5	116 424	25 294	21,7	43,5	2,4
		1990	19	487	35 988	11 018	30,6	92 276	31 741	34,4	51,5	2,6
		1995	15	368	18 737	3 913	20,9	54 262	15 808	29,1	40,3	2,9
		1996	15	368	17 793	3 897	21,9	49 497	16 097	32,5	35,7	2,8
	1997	15	377	17 930	3 910	21,8	52 190	17 116	32,8	38,9	2,9	
	1998	14	351	17 848	3 552	19,9	51 225	15 628	30,5	41,0	2,9	
	1999	13	315	19 934	4 936	24,8	54 434	20 108	36,9	46,8	2,8	
	2000	14	342	21 873	5 574	25,5	60 405	20 232	33,5	49,2	2,8	
	2001	13	329	22 868	5 691	24,9	62 585	21 415	34,2	52,3	2,8	
	2002	13	334	22 897	5 407	23,6	58 874	19 964	33,9	48,6	2,6	
	2003	13	348	17 789	4 366	24,5	40 659	13 187	32,4	33,9	2,3	
	2004	9	228	12 308	4 127	33,5	26 527	11 310	42,6	30,6	2,2	
	2005	9	229	10 845	3 970	36,6	23 484	10 200	43,4	29,2	2,2	
	2006	8	207	8 894	2 972	33,4	23 452	9 402	40,1	33,0	2,7	

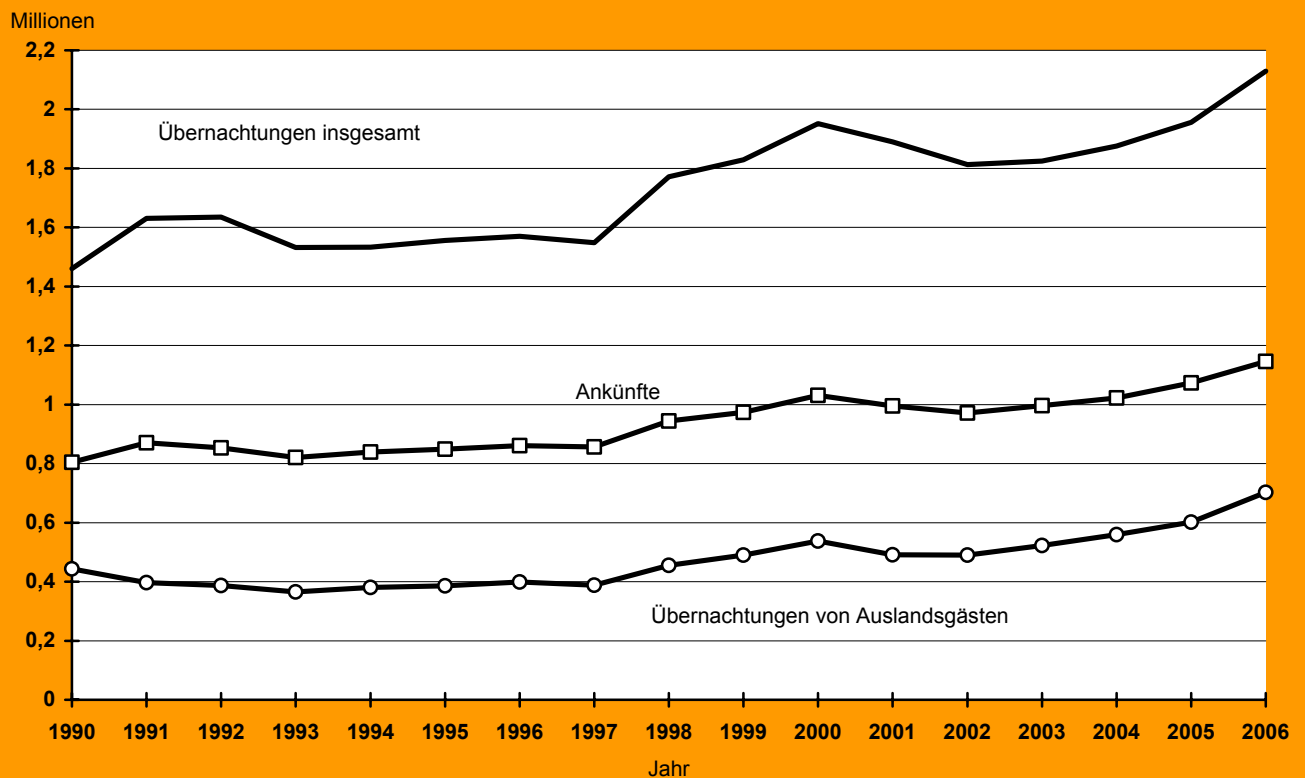
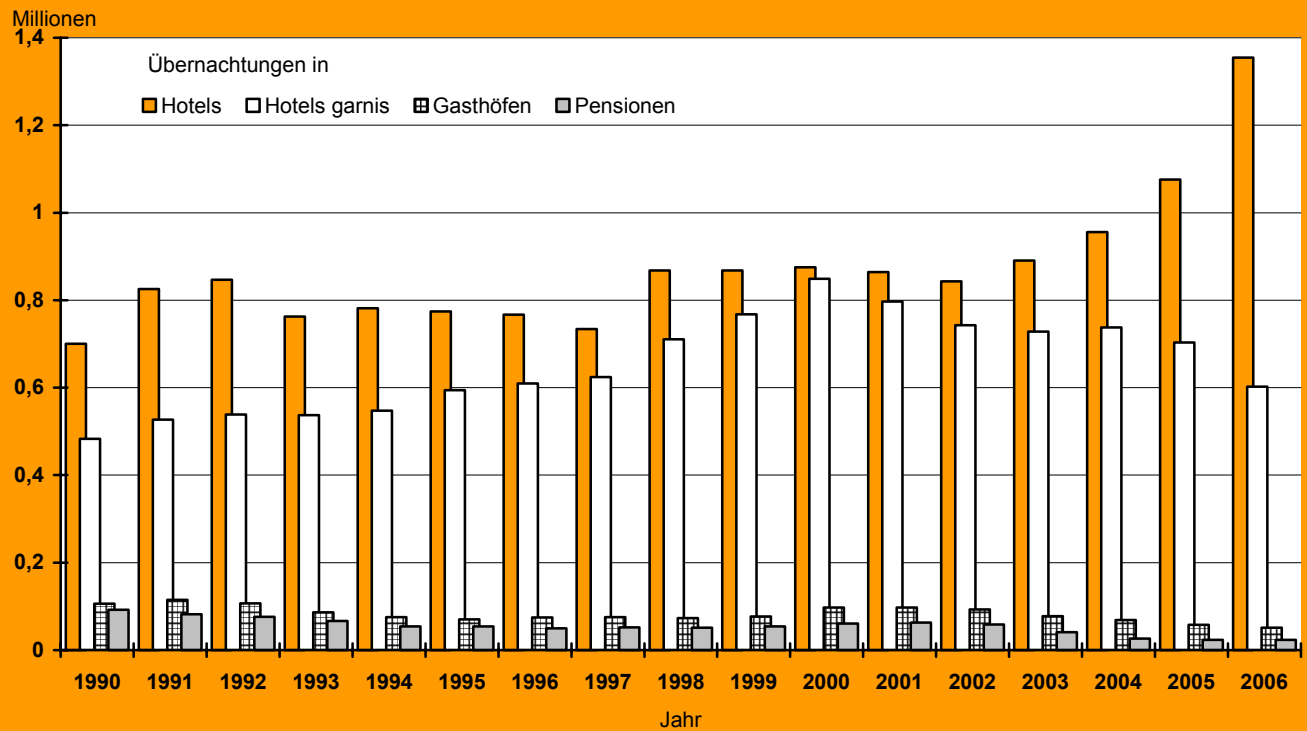
1) Stand jeweils 1. April

2) Betriebe mit mehr als 8 Betten

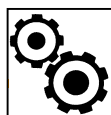
Quelle: Statistische Berichte des Bayer. Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe G IV 1 – m



Der Fremdenverkehr in Nürnberg



Amt für Stadtforschung und Statistik



5 Wirtschaft

5.5 Fremdenverkehr

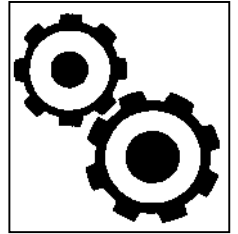
5.5.3 Ankünfte und Übernachtungen nach dem Wohnsitz der Gäste ¹⁾

Wohnsitz der Gäste	2005					2006					Veränderung 2005/2006 in % ²⁾	
	Ankünfte		Übernachtungen		durch- schn. Verw.- dauer (Tage)	Ankünfte		Übernachtungen		durch- schn. Verw.- dauer (Tage)	An- künfte	Über- nach- tungen
	Zahl	%	Zahl	%		Zahl	%	Zahl	%			
	1	2	3	4		6	7	8	9			
DEUTSCHLAND zusammen	763 135	71,1	1 354 533	69,2	1,8	788 896	68,9	1 427 174	67,0	1,8	3,4	5,4
EUROPA zusammen	216 654	20,2	397 687	20,3	1,8	242 783	21,2	453 006	21,3	1,9	12,1	13,9
davon												
Baltische Staaten	2 558	0,2	4 342	0,2	1,7	2 695	0,2	4 217	0,2	1,6	5,4	-2,9
Belgien	6 410	0,6	11 047	0,6	1,7	6 489	0,6	11 158	0,5	1,7	1,2	1,0
Dänemark	5 533	0,5	9 292	0,5	1,7	5 953	0,5	9 857	0,5	1,7	7,6	6,1
Finnland	2 526	0,2	4 961	0,3	2,0	2 432	0,2	4 693	0,2	1,9	-3,7	-5,4
Frankreich	19 386	1,8	32 393	1,7	1,7	19 976	1,7	33 480	1,6	1,7	3,0	3,4
Griechenland	3 312	0,3	8 336	0,4	2,5	4 229	0,4	10 618	0,5	2,5	27,7	27,4
Großbritannien und Nordirland	23 003	2,1	45 213	2,3	2,0	29 867	2,6	62 818	2,9	2,1	29,8	38,9
Irland, Republik	1 174	0,1	2 578	0,1	2,2	1 618	0,1	3 464	0,2	2,1	37,8	34,4
Island	953	0,1	1 471	0,1	1,5	557	0,0	1 309	0,1	2,4	-41,6	-11,0
Italien	32 905	3,1	58 712	3,0	1,8	35 797	3,1	63 905	3,0	1,8	8,8	8,8
Luxemburg	1 366	0,1	2 349	0,1	1,7	1 182	0,1	2 100	0,1	1,8	-13,5	-10,6
Niederlande	16 930	1,6	27 347	1,4	1,6	20 860	1,8	34 119	1,6	1,6	23,2	24,8
Norwegen	2 916	0,3	5 142	0,3	1,8	2 702	0,2	4 922	0,2	1,8	-7,3	-4,3
Österreich	22 167	2,1	43 185	2,2	1,9	23 739	2,1	44 423	2,1	1,9	7,1	2,9
Polen	4 095	0,4	8 582	0,4	2,1	5 471	0,5	11 132	0,5	2,0	33,6	29,7
Portugal	1 897	0,2	3 888	0,2	2,0	2 646	0,2	5 247	0,2	2,0	39,5	35,0
Russland	5 814	0,5	12 621	0,6	2,2	7 358	0,6	17 863	0,8	2,4	26,6	41,5
Schweden	6 632	0,6	13 181	0,7	2,0	6 849	0,6	11 783	0,6	1,7	3,3	-10,6
Schweiz	21 038	2,0	35 573	1,8	1,7	21 825	1,9	37 060	1,7	1,7	3,7	4,2
Spanien	14 109	1,3	26 008	1,3	1,8	13 646	1,2	27 503	1,3	2,0	-3,3	5,7
Tschechische Republik	5 140	0,5	9 244	0,5	1,8	6 178	0,5	10 606	0,5	1,7	20,2	14,7
Türkei	3 387	0,3	7 807	0,4	2,3	3 656	0,3	9 155	0,4	2,5	7,9	17,3
Ungarn	3 633	0,3	6 756	0,3	1,9	3 304	0,3	6 201	0,3	1,9	-9,1	-8,2
sonstige europäische Länder	9 770	0,9	17 659	0,9	1,8	13 754	1,2	25 373	1,2	1,8	40,8	43,7
AFRIKA zusammen	1 958	0,2	7 417	0,4	3,8	2 611	0,2	8 211	0,4	3,1	33,4	10,7
davon												
Republik Südafrika	819	0,1	3 520	0,2	4,3	678	0,1	1 733	0,1	2,6	-17,2	-50,8
sonstige afrik. Länder	1 139	0,1	3 897	0,2	3,4	1 933	0,2	6 478	0,3	3,4	69,7	66,2
ASIEN zusammen	37 118	3,5	83 901	4,3	2,3	40 048	3,5	90 596	4,3	2,3	7,9	8,0
davon												
Arabische Golfstaaten	1 479	0,1	6 097	0,3	4,1	1 724	0,2	5 036	0,2	2,9	16,6	-17,4
China Volksrep. u. Hongkong	7 854	0,7	19 176	9,8	2,4	7 570	0,7	19 425	0,9	2,6	-3,6	1,3
Israel	1 399	0,1	3 014	0,2	2,2	1 847	0,2	4 056	0,2	2,2	32,0	34,6
Japan	17 849	1,7	31 435	1,6	1,8	19 361	1,7	33 202	1,6	1,7	8,5	5,6
Südkorea	2 148	0,2	4 065	0,2	1,9	2 019	0,2	4 239	0,2	2,1	-6,0	4,3
Taiwan	1 889	0,2	4 422	0,2	2,3	1 576	0,1	3 621	0,2	2,3	-16,6	-18,1
sonstige asiatische Länder	4 500	0,4	15 692	0,8	3,5	5 951	0,5	21 017	1,0	3,5	32,2	33,9
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SÜDAMERIKA zusammen	40 320	3,8	84 062	4,3	2,1	53 559	4,7	111 278	5,2	2,1	32,8	32,4
davon												
Kanada	3 135	0,3	6 775	0,3	2,2	3 494	0,3	8 119	0,4	2,3	11,5	19,8
USA	32 789	3,1	65 754	3,4	2,0	38 895	3,4	76 820	3,6	2,0	18,6	16,8
Mittelamerika und Karibik	1 023	0,1	3 019	0,2	3,0	4 769	0,4	10 155	0,5	2,1	366,2	236,4
Brasilien	1 904	0,2	4 779	0,2	2,5	2 271	0,2	5 977	0,3	2,6	19,3	25,1
sonstige amerik. Länder	1 469	0,1	3 735	0,2	2,5	4 130	0,4	10 207	0,5	2,5	181,1	173,3
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN zusammen	3 377	0,3	7 493	0,4	2,2	3 854	0,3	8 474	0,4	2,2	14,1	13,1
ohne Angabe	10 418	1,0	21 300	1,1	2,0	13 822	1,2	30 768	1,4	2,2	32,7	44,5
INSGESAMT	1 072 980	100,0	1 956 393	100,0	1,8	1 145 573	100,0	2 129 507	100,0	1,9	6,8	8,8

1) Betriebe mit mehr als 8 Betten, inkl. Jugendherberge und Erholungsheime

2) positive Veränderungen sind ohne Vorzeichen dargestellt

3) rundungsbedingt auf 0,0 Prozent gesetzt



Wirtschaft 5

Messezentrum 5.6



Inhalt			Seite
Text		Erläuterungen	128
Tabelle	5.6.1	Das Messezentrum - Gesamtüberblick	129
Schaubild		Messezentrum Nürnberg	129
Tabelle	5.6.2	Bedeutende Fachmessen und Ausstellungen im Messezentrum	130



Erläuterungen

Das Messezentrum Nürnberg ging 1974 mit rund 60.000 m² an den Start und wurde seither von der NürnbergMesse Schritt für Schritt ausgebaut. Es bietet seit Anfang 2007 rund 160.000 m² Ausstellungsfläche in Hallen und Foyers, sowie Kongress- und Tagungskapazitäten für bis zu 11.000 Teilnehmer.

Von den 12 Hallen gruppieren sich zehn Hallen um den zentralen Messepark. Das bedeutet kurze Wege für Aussteller und Besucher.

Architektur, Infrastruktur und Technik des Geländes sind kein Selbstzweck. Sie orientieren sich an einer klaren Priorität: Effizienz für Aussteller und Besucher.

Ausstellungsfläche:

160.000 m² brutto, darunter 155.000 m² in Hallen
4.000 m² in Foyers

Kongress- und Tagungskapazitäten:

15 bis 11.000 Teilnehmer

Gelände- und Hallenkonzept:

Kompaktes Messegelände, gut unterteilbar, großzügige Grünanlagen
Überwiegend ebenerdige Ausstellungshallen

Logistik:

Konsequente Trennung von Besucher- und Lieferverkehr

Eingänge:

Sieben Eingangsbereiche mit allen messetypischen Serviceeinrichtungen

Gastronomie:

6 Restaurants mit über 2.100 Plätzen
10 Cafeterien mit über 600 Plätzen

Parkplätze:

7.000 Parkplätze im Fußwegbereich
3.000 im Parkhaus
6.000 im näheren Umkreis

Verkehrsanbindung:

- Vierspurige Magistralen verbinden Messezentrum und Autobahnen
- Ihr Navigationssystem findet die NürnbergMesse unter der Adresse **Karl-Schönleben-Straße** oder als Sonderziel **Messezentrum**
- Ein in Europa führendes Verkehrs- und Parkleitsystem sorgt für eine komfortable Anreise
- Airport Nürnberg wird von den bedeutenden europäischen Metropolen aus nonstop angeflogen
- U-Bahn vom Flughafen über Hauptbahnhof zur Messe
- MesseAirport-ExpressBus bei Bedarf
- Optimale Erreichbarkeit mit der Bahn per ICE, EC und IC im Einstunden-Takt

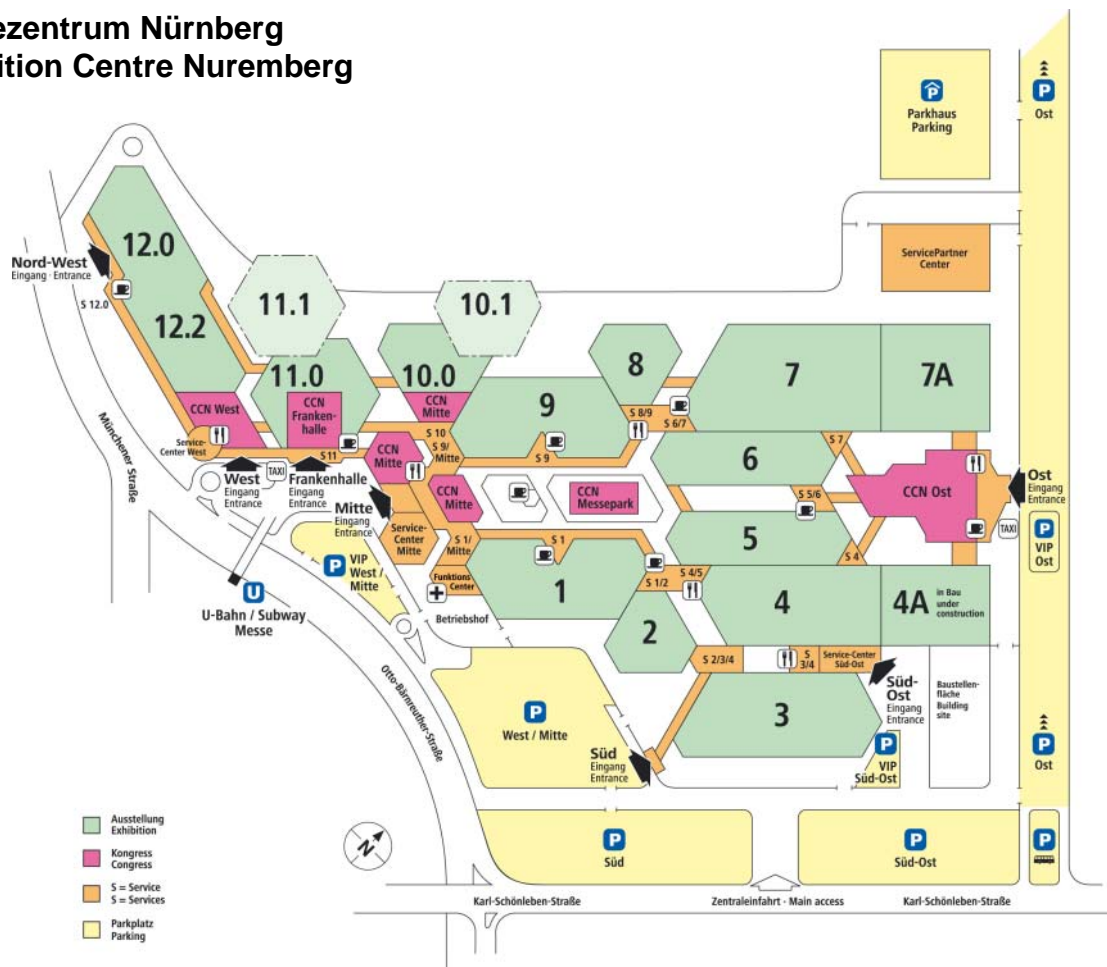
Quelle: <http://www.nuernbergmesse.de>

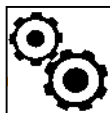


5.6.1 Das Messezentrum - Gesamtüberblick

Jahr	Veranstaltungen insgesamt		davon									
			Messen, Fachausstellungen		Regionale Fachausstellungen		Kongresse/ Tagungen, z. T. mit Fachausstellungen		Verbraucher-ausstellungen		Sonstige Veranstaltungen	
	Zahl	Besucher	Zahl	Besucher	Zahl	Besucher	Zahl	Besucher	Zahl	Besucher	Zahl	Besucher
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1990	149	1 028 201	13	245 351	4	50 103	13	12 080	11	506 534	108	214 133
1991	126	1 446 555	13	243 568	7	97 116	7	21 631	10	647 115	89	437 125
1992	145	1 185 000	16	330 502	4	47 155	30	113 775	12	487 073	83	203 739
1993	133	1 261 253	13	230 682	7	94 664	23	39 282	7	492 444	83	404 181
1994	123	1 400 711	18	409 324	4	62 054	19	110 778	9	627 809	73	190 746
1995	118	1 264 509	19	356 034	8	124 778	27	130 435	5	450 698	59	202 564
1996	113	1 334 356	20	390 977	6	88 411	25	214 344	6	473 636	56	166 988
1997	110	1 394 430	16	327 185	8	111 546	30	251 323	7	537 965	49	166 411
1998	142	1 344 447	25	499 138	6	79 157	32	137 740	8	439 439	71	188 973
1999	126	1 510 233	21	385 326	7	98 174	39	299 549	7	596 324	52	130 860
2000	131	1 338 182	26	541 427	4	69 972	42	146 864	10	479 253	49	100 666
2001	127	1 138 572	23	415 640	7	63 104	50	148 620	5	426 683	42	84 525
2002	113	1 291 925	26	502 231	6	73 480	36	222 299	5	429 996	40	63 919
2003	111	1 148 734	24	515 880	5	43 891	37	118 466	4	402 475	41	68 022
2004	106	1 129 864	26	525 486	5	69 773	41	92 897	3	371 050	31	70 658
2005	125	1 068 620	22	386 586	6	49 945	47	183 434	5	369 819	45	78 836
2006	139	1 193 408	28	587 756	6	87 365	47	102 390	5	347 265	53	68 632

Messezentrum Nürnberg Exhibition Centre Nuremberg





5 Wirtschaft

5.6 Messezentrum

5.6.2 Bedeutende Fachmessen und Ausstellungen im Messezentrum (Auswahl)

Messe Bruttofläche (qm) ¹⁾ Besucherzahlen ²⁾	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Messezentrum insgesamt									
Bruttofläche	133 000	133 000	133 000	150 000	152 000	152 000	152 000	152 000	152 000
Besucherzahl	1 344 447	1 510 233	1 338 182	1 138 572	1 291 925	1 148 734	1 129 864	1 068 620	1 193 408
BioFach - Weltleitmesse für Bio-Produkte									
Bruttofläche	-	33 054	35 062	47 000	61 325	66 200	65 000	67 700	70 350
Besucherzahl	-	20 119	17 841	24 912	27 787	29 752	29 556	33 002	37 426
BRAU Bevale - Europäische Fachmesse für die Getränkewirtschaft									
Bruttofläche	73 000	74 000	77 000	*	77 000	77 000	80 900	*	80 000
Besucherzahl	37 307	36 804	37 482	*	36 270	37 908	36 933	*	36 260
Consumenta									
Bruttofläche	80 000	88 690	84 500	87 300	87 000	88 600	86 200	84 800	84 300
Besucherzahl	196 878	234 563	223 298	204 667	211 399	214 209	189 104	178 570	174 563
embedded world - Exhibition&Conference Nürnberg									
Bruttofläche	-	-	-	-	-	16 000	18 500	23 000	23 000
Besucherzahl	-	-	-	-	-	8 801	10 521	10 863	13 234
EUROPEAN COATINGS SHOW - plus Adhesives, Sealants, Construction Chemicals									
Bruttofläche	**	33 400	**	38 000	**	40 000	**	44 000	**
Besucherzahl	**	10 682	**	14 866	**	16 229	**	19 886	**
FachPack - Fachmesse für Verpackungslösungen (ab 2001 mit PrintPack und ab 2003 mit LogIntern)									
Bruttofläche	50 000	*	60 100	62 000	*	71 500	72 500	*	85 774
Besucherzahl	20 992	*	22 933	25 468	*	29 811	29 260	*	33 056
Freizeit, Garten + Touristik									
Bruttofläche	77 400	74 400	69 600	65 550	61 900	61 600	65 500	64 900	68 100
Besucherzahl	203 114	202 861	180 900	193 169	185 997	163 616	178 746	143 249	150 002
GaLaBau - Internationale Fachmesse Urbanes Grün und Freiräume									
Bruttofläche	65 900	**	74 500	**	90 000	**	93 000	**	95 000
Besucherzahl	38 858	**	46 837	**	49 219	**	49 451	**	53 179
Interzoo - Internationale Fachmesse für den Heimtier-Bedarf									
Bruttofläche	60 225	**	64 450	**	65 700	**	68 695	**	78 900
Besucherzahl	23 249	**	21 224	**	22 718	**	31 072	**	34 181
IWA & Outdoor Classics - Internationale Fachmesse für Jagd- und Sportwaffen, Outdoor und Zubehör									
Bruttofläche	38 600	44 500	45 500	45 700	45 670	46 400	47 500	48 380	48 400
Besucherzahl	15 447	15 216	15 060	24 089	24 741	27 009	26 924	27 639	27 571
Spielwarenmesse - International Toy Fair Nürnberg³⁾									
Bruttofläche	144 000	145 000	145 000	163 000	158 238	155 000	155 000	157 095	162 000
Besucherzahl	55 650	50 787	52 615	54 934	74 600	74 100	78 033	77 000	80 224
SPS/IPC/DRIVES - Internationale Fachmesse & Kongress Elektrische Automatisierung - Systeme und Komponenten									
Bruttofläche	25 000	26 500	33 400	40 250	42 750	53 000	65 000	73 000	77 500
Besucherzahl	13 821	16 401	18 704	21 114	22 938	27 642	31 821	34 653	43 891
Stone+tec - Internationale Fachmesse für Naturstein und Natursteinbearbeitung									
Bruttofläche	**	86 850	**	91 000	**	81 900	**	72 000	**
Besucherzahl	**	46 052	**	46 102	**	40 261	**	40 282	**

1) Die Bruttofläche beinhaltet lediglich die Hallenflächen ohne 80 000 qm Freifläche.

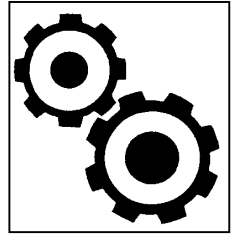
2) Ab 2001 nach neuer FKM-Zählmethode.

3) Zur Spielwarenmesse wird zusätzlich noch eine mobile Halle aufgebaut, die in der Bruttofläche des Messezentrums nicht enthalten ist.

* pausiert immer in den drinktec bzw interpack Jahren

** 2-jähriger Turnus

Quelle: NürnbergMesse GmbH



Wirtschaft 5

Zahlungsschwierigkeiten 5.7



Inhalt			Seite
Text		Erläuterungen	132
Tabelle	5.7.1	Die Insolvenzverfahren	133
Schaubild		Die Insolvenzen der Erwerbsunternehmen nach Unternehmensgruppen	134
Schaubild		Entwicklung der Insolvenzen und der Höhe der Forderungen	134

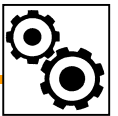


Erläuterungen

Die Statistik der Zahlungsschwierigkeiten besteht im wesentlichen aus der Insolvenzstatistik und beruht auf Meldungen der Insolvenzgerichte bei den Amtsgerichten. Rechtsgrundlage ist § 39 des Einführungsgesetzes zum Gerichtsverfassungsgesetz, veröffentlicht als Artikel 1 des Gesetzes vom 15.12.1999 (BGBl I, S. 2398). Methodische Einzelheiten können dem Statistischen Bericht des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe D III 1 – j entnommen werden.

Mit der Einführung des neuen Insolvenzrechts ist das alte Konkurs- und Vergleichsrecht einer grundlegenden Reform unterzogen worden. Während nach der alten Konkursordnung die Gläubigerbefriedigung im Mittelpunkt stand, was sehr oft zur Zerschlagung des insolventen Unternehmens führte, sind in der neuen Insolvenzordnung Gläubigerbefriedigung und Unternehmenssanierung gleichgewichtige Ziele.

Neu geschaffen wurde auch das Verbraucherinsolvenzverfahren. Dieses gibt überschuldeten Privatpersonen die Möglichkeit, unter ganz bestimmten Bedingungen, die in einer siebenjährigen (seit 01.12.2001: sechsjährigen) sogenannten Wohlverhaltensphase einzuhalten sind, und anschließender Restschuldbefreiung wieder schuldenfrei zu werden.

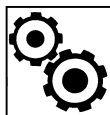


5.7.1 Die Insolvenzverfahren (bis 31.12.1998 Konkursverfahren)

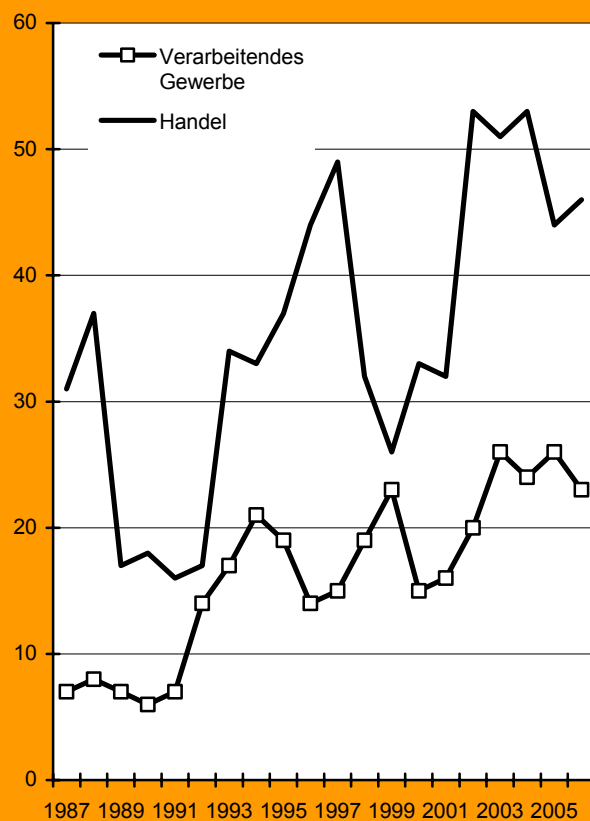
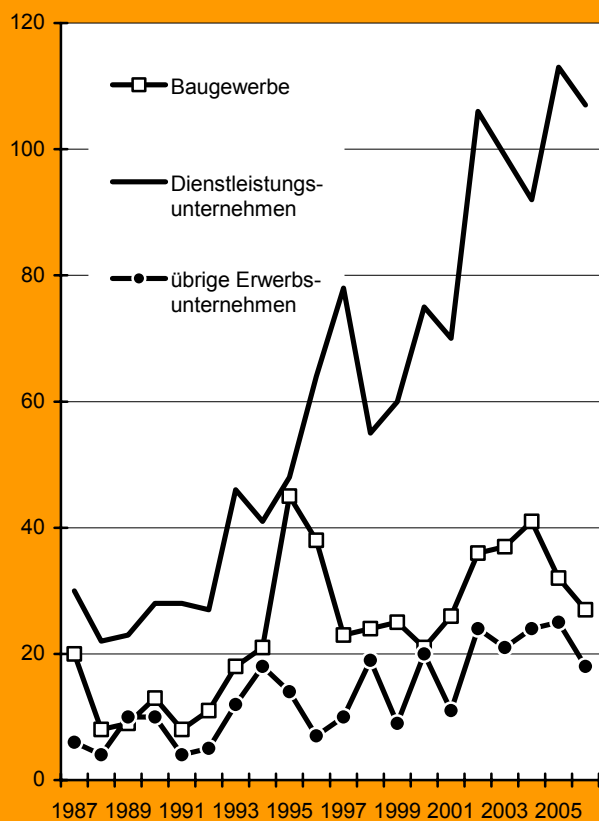
Jahr	I n s o l v e n z e n (bis 31.12.1998 Konkurse)											
	insge- samt ¹⁾	darunter mangels Masse abge- lehnt ¹⁾	Höhe der geltend gemachten Forderung (1000 EUR) ¹⁾	darunter Erwerbsunternehmen								betroffene Arbeit- nehmer
				zu- sammen	darunter mangels Masse abgelehnt	Höhe der geltend gemachten Forderung (1000 EUR)	d a v o n					
							Verarbei- tendes Gewerbe	Bau- gewerbe	Handel	Dienst- leistungs- unter- nehmen	übrige Erwerbs- unter- nehmen	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1975	133	86	75 849	103	62	75 144	17	30	23	31	2	925
1980	115	84	19 445	76	51	18 094	7	18	21	26	4	813
1985	214	173	60 448	118	93	54 541	14	18	27	53	6	370
1990	126	108	15 330	75	67	12 354	6	13	18	28	10	136
1991	96	83	17 691	63	54	16 036	7	8	16	28	4	154
1992	108	99	27 711	74	69	19 899	14	11	17	27	5	355
1993	166	145	229 368	127	110	225 566	17	18	34	46	12	2 178
1994	162	139	62 828	134	113	61 515	21	21	33	41	18	510
1995	201	171	184 064	163	142	177 763	19	45	37	48	14	2 450
1996	198	174	73 482	167	145	70 829	14	38	44	64	7	730
1997	229	190	82 605	175	145	79 323	15	23	49	78	10	318
1998	193	141	113 433	149	112	98 251	19	24	32	55	19	366
1999	192	111	165 045	143	92	158 001	23	25	26	60	9	882
2000	267	131	182 724	164	108	134 241	15	21	33	75	20	942
2001	262	110	438 879	155	94	409 861	16	26	32	70	11	2 226
2002	536	152	218 338	239	126	150 219	20	36	53	106	24	1 973
2003	539	155	586 203	234	110	507 178	26	37	51	99	21	3 117
2004	616	140	235 603	234	108	170 399	24	41	53	92	24	1 828
2005	722	139	353 983	240	104	260 444	26	32	44	113	25	1 406
2006	814	116	358 215	221	93	274 949	23	27	46	107	18	1 615

1) ab 1. Januar 1999 Zahlen der Verbraucherinsolvenzen enthalten

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe J I 1 – j bzw. D III 1 - j

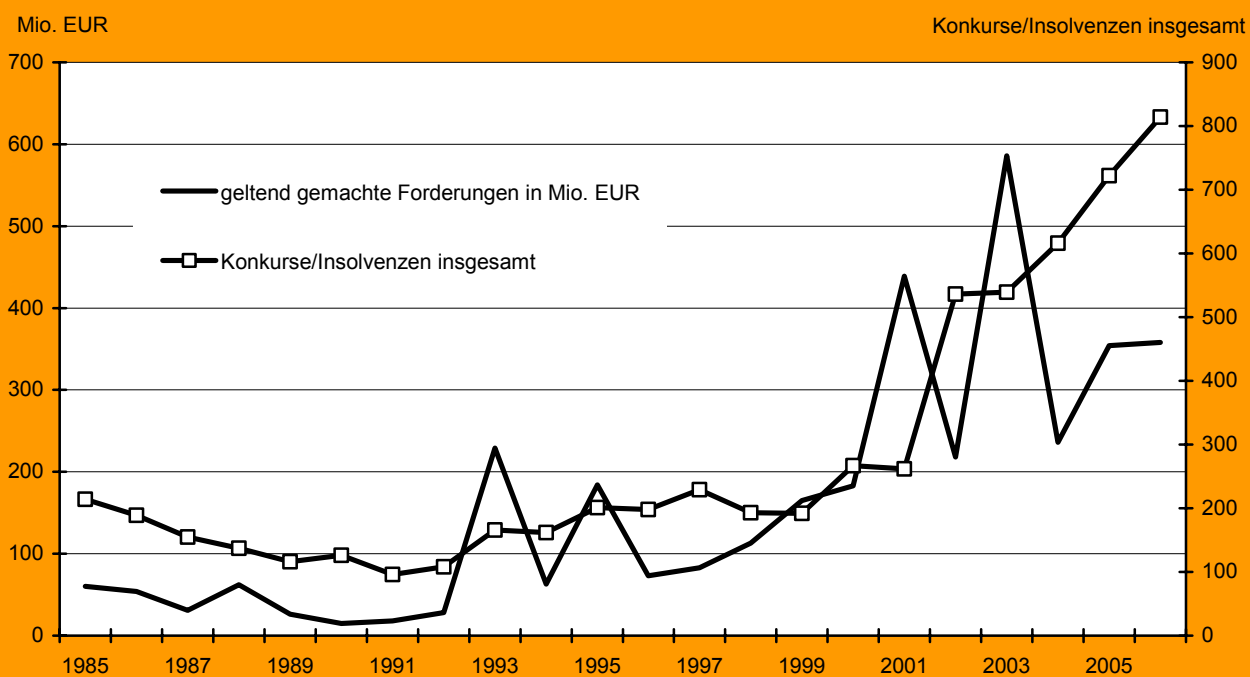


Die Insolvenzen (bis 1998 Konkurse) der Erwerbsunternehmen nach Unternehmensgruppen

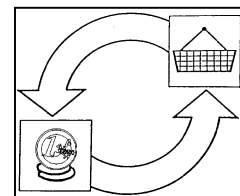


Amt für Stadtforschung und Statistik

Entwicklung der Insolvenzen (bis 1998 Konkurse) und der Höhe der Forderungen

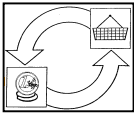


Amt für Stadtforschung und Statistik



Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung **6**

Inhalt			Seite
Text		Erläuterungen	136
Tabelle	6.1	Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	137
Tabelle	6.2	Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen nach Wirtschaftsbereichen	138



Erläuterungen

Die nachfolgenden Daten wurden nach dem Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen 1995 (ESVG 1995) berechnet, welches durch eine Ratsverordnung für alle Mitgliedsstaaten der Europäischen Union auf nationaler und regionaler Ebene rechtsverbindlich vorgeschrieben ist.

Die vom Bayerischen Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung veröffentlichten Ergebnisse wurden 2004 im Zuge einer umfassenden Revision der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen vollständig neu berechnet. Die Berechnungen wurden dabei an die aktualisierten europäischen Vorgaben und Standards angepasst, wobei zugleich einige methodische Verbesserungen sowie neue Datenquellen eingearbeitet wurden.

Eine Darstellung durchgängiger Zeitreihen ab 1991 ist für die Dienstleistungsbereiche nur zusammen möglich.

Bei der Vorabrechnung des Berichtsjahres 2005 wurden zum Teil die Kreisstrukturen der Vorjahre an die neuen, fortgeschriebenen Länderwerte angelegt.

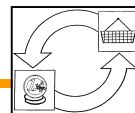
Begriffserläuterungen:

Das **Bruttoinlandsprodukt (BIP)** misst die gesamte Produktion von Waren und Dienstleistungen im Inland nach Abzug der (in diese Produktion einfließenden) Vorleistungen und stellt demzufolge einen gesamtwirtschaftlichen Produktionsindikator dar, der die in einer bestimmten Periode erbrachte wirtschaftliche Gesamtleistung zum Ausdruck bringt. Die Bewertung erfolgt zu Marktpreisen, was bedeutet, dass im BIP Produktions- und Importabgaben enthalten sind. Die genannten Positionen werden in den Veröffentlichungen üblicherweise als saldierte Position „Produktionssteuern abzüglich Subventionen“ dargestellt.

Die **Bruttowertschöpfung (BWS)** ergibt sich als Differenz aus den Produktionswerten und den Vorleistungen in den einzelnen Wirtschaftsbereichen; sie umfasst – wie das Bruttoinlandsprodukt – also jeweils nur den im Produktionsprozeß geschaffenen Mehrwert. Die BWS ist bewertet zu Herstellungspreisen. Damit sind in der BWS zwar die empfangenen Gütersubventionen berücksichtigt, nicht jedoch die auf die Güter zu zahlenden Steuern (Gütersteuern wie z. B. Mineralöl- oder Tabaksteuer, als Teil der Produktionsabgaben). Die BWS zu Herstellungspreisen ist daher für regionale Leistungsvergleiche gut geeignet.

Quelle: Heft "Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung in Bayern" der Statistischen Berichte des Bayer. Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe P I 3 j

Wegen weiterer methodischer, konzeptioneller und systematischer Erläuterungen wird auf die genannte Veröffentlichung verwiesen.

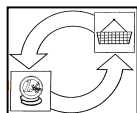


6.1 Bruttoinlandsprodukt (BIP) zu Marktpreisen

Gebietseinheit	Jahr	Bruttoinlandsprodukt (BIP) zu Marktpreisen				
		Millionen Euro	Veränderung zum Vorjahr in %	1980 = 100	Anteil am Land in %	Anteil am Regierungsbezirk in %
		1	2	3	4	5	6
Nürnberg	1980	8 414	.	100	6,2	42,4
	1990	14 490	.	172	6,1	42,6
	2000	19 433	2,8	231	5,4	39,4
	2001	19 434	0,0	231	5,3	39,4
	2002	20 154	3,7	240	5,3	39,4
	2003	19 860	-1,5	236	5,2	38,5
	2004	21 355	7,5	254	5,4	39,5
	2005	21 288	-0,3	253	5,3	38,9
Erlangen	1980	1 784	.	100	1,3	9,0
	1990	3 290	.	184	1,4	9,7
	2000	5 085	5,5	285	1,4	10,3
	2001	4 496	-11,6	252	1,2	9,1
	2002	4 839	7,6	271	1,3	9,5
	2003	5 342	10,4	299	1,4	10,4
	2004	5 911	10,7	331	1,5	10,9
	2005	6 317	6,9	354	1,6	11,5
Fürth	1980	2 301	.	100	1,7	11,6
	1990	2 804	.	122	1,2	8,2
	2000	4 131	6,0	180	1,1	8,4
	2001	4 167	0,9	181	1,1	8,4
	2002	4 354	4,5	189	1,1	8,5
	2003	4 272	1,9	186	1,1	8,3
	2004	4 365	2,2	190	1,1	8,1
	2005	4 345	-0,5	189	1,1	7,9
Kreisfreie Städte in Mittelfranken zusammen	1980	13 527	.	100	10,0	68,2
	1990	22 628	.	167	9,5	66,6
	2000	31 298	3,6	231	8,7	63,4
	2001	30 868	-1,4	228	8,4	62,6
	2002	32 164	4,2	238	8,5	63,0
	2003	32 362	0,6	239	8,5	62,7
	2004	34 497	6,6	255	8,8	63,8
	2005	34 887	1,1	258	8,8	63,8
Industrieregion Mittelfranken *)	1980	16 025	.	100	11,8	.
	1990	27 437	.	171	11,5	.
	2000	39 973	4,2	249	11,1	.
	2001	39 598	-0,9	247	10,7	.
	2002	41 164	4,0	257	10,9	.
	2003	41 544	0,9	259	10,9	.
	2004	43 810	5,5	273	11,1	.
	2005	44 388	1,3	277	11,1	.
Bayern	1980	135 799	.	100	100,0	.
	1990	239 352	.	176	100,0	.
	2000	359 376	4,4	265	100,0	.
	2001	369 518	2,8	272	100,0	.
	2002	379 035	2,6	279	100,0	.
	2003	381 591	0,7	281	100,0	.
	2004	393 175	3,0	290	100,0	.
	2005	398 450	1,3	293	100,0	.

*) Industrieregion Mittelfranken: kreisfreie Städte Erlangen, Fürth, Nürnberg, Schwabach und Landkreise Erlangen-Höchstädt, Fürth, Nürnberger Land, Roth

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe P I 3 - j



6 Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung

6.2 Bruttowertschöpfung (BWS) zu Herstellungspreisen nach Wirtschaftsbereichen

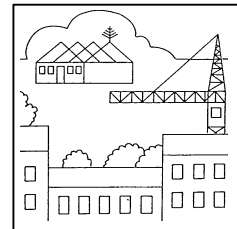
Gebietseinheit	Jahr	Bruttowertschöpfung (BWS) zu Herstellungspreisen								
		insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		Produzierendes Gewerbe				Dienstleistungs- bereiche ²⁾ zusammen	
					zusammen		darunter			
							Verarbeitendes Gewerbe			
			Mill. Euro	% ¹⁾	Mill. Euro	% ¹⁾	Mill. Euro	% ¹⁾	Mill. Euro	% ¹⁾
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Nürnberg	1980	7 638	20	0,3	2 944	38,5	.	.	4 674	61,2
	1990	13 177	23	0,2	4 664	35,4	.	.	8 490	64,4
	2000	17 489	33	0,2	4 971	28,4	4 005	22,9	12 486	71,4
	2001	17 515	37	0,2	4 634	26,5	3 755	21,4	12 844	73,3
	2002	18 180	37	0,2	4 770	26,2	3 827	21,1	13 373	73,6
	2003	17 891	38	0,2	4 438	24,8	3 499	19,6	13 415	75,0
	2004	19 294	39	0,2	5 132	26,6	4 213	21,8	14 123	73,2
	2005	19 212	33	0,2	5 214	27,1	4 303	22,4	13 965	72,7
Erlangen	1980	1 619	7	0,4	1 012	62,5	.	.	600	37,1
	1990	2 992	7	0,2	1 773	59,3	.	.	1 212	40,5
	2000	4 576	7	0,1	2 231	48,8	2 038	44,5	2 338	51,1
	2001	4 052	8	0,2	1 567	38,7	1 387	34,2	2 477	61,1
	2002	4 365	9	0,2	1 748	40,0	1 577	36,1	2 608	59,8
	2003	4 812	8	0,2	1 863	38,7	1 707	35,5	2 940	61,1
	2004	5 341	10	0,2	2 060	38,6	1 903	35,6	3 271	61,2
	2005	5 701	9	0,2	1 991	34,9	1 840	32,3	3 702	64,9
Fürth	1980	2 088	5	0,2	564	27,0	.	.	1 520	72,8
	1990	2 550	5	0,2	811	31,8	.	.	1 734	68,0
	2000	3 718	8	0,2	890	23,9	765	20,6	2 820	75,9
	2001	3 755	9	0,2	801	21,3	675	18,0	2 945	78,4
	2002	3 928	8	0,2	835	21,3	690	17,6	3 084	78,5
	2003	3 848	8	0,2	859	22,3	735	19,1	2 981	77,5
	2004	3 944	9	0,2	948	24,0	832	21,1	2 987	75,7
	2005	3 921	7	0,2	866	22,1	760	19,4	3 048	77,7
Kreisfreie Städte in Mittelfranken	1980	12 280	46	0,4	4 813	39,2	.	.	7 421	60,4
	1990	20 578	51	0,2	7 871	38,2	.	.	12 657	61,5
zusammen	2000	28 167	60	0,2	8 824	31,3	7 420	26,3	19 284	68,5
	2001	27 820	67	0,2	7 805	28,1	6 510	23,4	19 947	71,7
	2002	29 013	64	0,2	8 187	28,2	6 823	23,5	20 762	71,6
	2003	29 152	63	0,2	8 034	27,6	6 719	23,0	21 055	72,2
	2004	31 169	69	0,2	8 961	28,8	7 670	24,6	22 139	71,0
	2005									
Industrieregion Mittelfranken *)	1980	14 548	140	1,0	5 978	41,1	.	.	8 430	57,9
	1990	24 951	149	0,6	9 712	38,9	.	.	15 090	60,5
	2000	35 974	170	0,5	11 846	32,9	9 944	27,6	23 958	66,6
	2001	35 688	194	0,5	10 593	29,7	8 769	24,6	24 901	69,8
	2002	37 131	178	0,5	10 938	29,5	9 050	24,4	26 015	70,1
	2003	37 423	165	0,4	10 918	29,2	9 102	24,3	26 340	70,4
	2004	39 582	191	0,5	11 873	30,0	10 097	25,5	27 518	69,5
	2005	40 060	160	0,4	11 956	29,8	10 230	25,5	27 944	69,8
Bayern	1980	123 280	4 122	3,3	49 610	40,2	.	.	69 548	56,4
	1990	217 671	4 196	1,9	83 209	38,2	.	.	130 267	59,8
	2000	323 430	4 338	1,3	102 894	31,8	81 549	25,2	216 198	66,8
	2001	333 029	4 949	1,5	103 639	31,1	82 443	24,8	224 441	67,4
	2002	341 897	4 421	1,3	103 200	30,2	81 999	24,0	234 275	68,5
	2003	343 742	4 084	1,2	102 618	29,9	82 500	24,0	237 040	69,0
	2004	355 235	4 900	1,4	107 865	30,4	87 875	24,7	242 470	69,3
	2005	359 596	3 980	1,1	110 205	30,6	90 856	25,3	245 411	68,2

1) Anteil an BWS insgesamt in %

2) Handel, Gastgewerbe, Verkehr (einschl. Nachrichtenübermittlung); Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister; Öffentliche und private Dienstleister

*) Industrieregion Mittelfranken: kreisfreie Städte Erlangen, Fürth, Nürnberg, Schwabach und Landkreise Erlangen-Höchststadt, Fürth, Nürnberger Land, Roth

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe P I 3 - j



Bautätigkeit und Wohnungswesen **7**

Inhalt			Seite
Text		Erläuterungen	140
Unterabschnitt	7.1	Bautätigkeitsstatistik	141 - 149
Tabelle	7.1.1	Städtevergleich: Bautätigkeit und Wohnungswesen	141
Tabelle	7.1.2	Fertiggestellte, genehmigte sowie bewilligte öffentlich geförderte Wohnungen im Vergleich zum Landesdurchschnitt	142
Schaubild		Fertiggestellte Wohnungen auf 10 000 Einwohner	142
Tabelle	7.1.3	Die Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau	143
Tabelle	7.1.4	Der Bauüberhang im Wohnbau am Jahresende	143
Tabelle	7.1.5	Der Bauüberhang im Nichtwohnbau am Jahresende	143
Tabelle	7.1.6	Der Zu- und Abgang sowie der Bestand an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen	144
Tabelle	7.1.7	Die fertiggestellten Wohngebäude nach Bauherren	145
Tabelle	7.1.8	Die Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Gebäudearten	146 - 147
Tabelle	7.1.9	Genehmigte Wohnungen sowie bewilligte öffentlich geförderte Wohnungen in ganzen Wohngebäuden nach Bauherren, Gebäudeart, Eigentumswohnungen und Wohnungsgröße	148
Schaubild		Entwicklung der fertiggestellten, genehmigten und öffentlich geförderten Wohnungen	148
Tabelle	7.1.10	Die Förderungsmittel nach Gebäudearten im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau	149
Unterabschnitt	7.2	Wohnungsstruktur und -versorgung	150 - 154
Tabelle	7.2.1	Kennzahlen für den Wohnungsbestand nach Gebäudeart und Baualtersklassen	150
Tabelle	7.2.2	Kennzahlen zur Wohnraumversorgung nach Haushaltstypen und Nationalität	150
Tabelle	7.2.3	Bewohnte Wohnungen nach Ausstattung und Beheizungsart, verwendeter Heizenergie und Gebäudeart	151
Tabelle	7.2.4	Bewohnte Wohnungen nach Anzahl der Wohnräume und Wohnflächengrößen, gegliedert nach Strukturmerkmalen des Haushalts	151
Schaubild		Die Entwicklung der Nettokaltmieten	152
Tabelle	7.2.5	Die Entwicklung der Nettokaltmieten nach Baujahr und Wohnflächengröße der bewohnten Mietwohnungen	152
Tabelle	7.2.6	Nettokaltmieten der bewohnten Mietwohnungen nach Strukturmerkmalen der Mieterhaushalte	153



Erläuterungen

Bautätigkeitsstatistik (Tabellen 7.1.1 bis 7.1.10):

Die Bautätigkeitsstatistik erfasst alle genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigepflichtigen Baumaßnahmen im Hochbau, bei denen Wohn- oder Nutzraum zu- oder abgeht, baulich verändert oder einem anderen Verwendungszweck zugeführt wird. Nichtwohnbauten werden nur erfasst, wenn durch sie Wohnraum zu- oder abgeht oder wenn sie mindestens 350 cbm umbauten Raum aufweisen bzw. wenn dieser nicht anzugeben ist, mehr als 18 000 EUR reine Baukosten verursachen.

Die Baumaßnahmen werden dabei nach den Feststellungen der Bauordnungsbehörde in verschiedenen Stadien erfasst:

- a) als **Baugenehmigungen** aufgrund der Bauanträge;
- b) als **Baufertigstellungen** bzw. als **Abgänge** (durch Brand, Abbruch oder Umbau);
- c) als **Bauüberhang** am Jahresende, wenn ein Bauvorhaben begonnen, aber noch nicht fertiggestellt oder wenn es genehmigt, aber noch nicht begonnen ist.

Die in den Tabellen verwendeten **Begriffe** haben folgenden Inhalt:

Gebäude ist jedes freistehende oder durch Brandmauer von einem nebenstehenden Gebäude getrennte Bauwerk, bei Doppel-, Gruppen- oder Reihenhäusern jeder Teil, der von dem anderen durch eine vom Keller bis zum Dach reichende Trennwand geschieden ist. Wohngebäude sind Gebäude, bei denen mindestens die Hälfte der Gesamtnutzfläche Wohnzwecken dient.

Als **ganze** Gebäude werden Neu- und Wiederaufbau sowie der Umbau ganzer Gebäude ausgewiesen.

Sonstige Baumaßnahmen sind die Wiederherstellung eines beschädigten Gebäudes, der Umbau bzw. Anbau eines Gebäudeteiles sowie der Ausbau, die Erweiterung und Aufstockung eines bereits bestehenden Gebäudes.

Als **Fertigstellungen** werden sowohl bei ganzen Gebäuden als auch bei sonstigen Baumaßnahmen die Rohzugänge ohne Abzug des Abganges ausgewiesen.

Wohneinheiten sind als nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte und in der Regel zusammenhängende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. **Wohnungen** sind Wohneinheiten, die mit Küche oder Kochnische ausgestattet sind

Als **Wohnräume** werden alle zum Wohnen bestimmten und geeigneten Räume (ohne Nebenräume wie Abort, Speisekammer usw.) mit 6 und mehr qm Wohnfläche und die Küchen innerhalb von Wohnungsabschlüssen ausgewiesen. Kellerwohnungen und deren Räume gelten nicht als Wohnungen bzw. Wohnräume. Als **Zimmer** einer Wohneinheit zählen Wohn- und Schlafräume und gewerblich genutzte oder zweckentfremdete Wohnräume mit 6 oder mehr m² Wohnfläche. Nebenräume wie Bad, WC, Flur und Küche gelten nicht als Zimmer.

Umbauter Raum - nach DIN 277 - wird nur für ganze Gebäude angegeben.

Bruttowohnfläche - nach DIN 283 - ist die gesamte Fläche der Wohnungen und der Einzelzimmer außerhalb von Wohnungen, ohne die Flächen von Keller und Dachboden sowie die Grundflächen von Treppen innerhalb von Wohnungen.

Nutzfläche - nach DIN 283 - ist die für andere als Wohnzwecke, d. h. für gewerbliche, landwirtschaftliche und sonstige Nichtwohnzwecke nutzbare Fläche eines Gebäudes ohne Keller- und Dachbodenflächen. Bei Wohngebäuden gilt nur die für Nichtwohnzwecke bestimmte Fläche außerhalb von Wohnungen als Nutzfläche.

Veranschlagte reine Baukosten - nach DIN 276 - sind sämtliche bei der Baugenehmigung festgestellten Kosten für Bauleistungen einschließlich der Lieferung von Baustoffen. Für Eigenleistungen werden dabei die ersparten Sach- und Arbeitskosten eingesetzt.

Öffentlich gefördert ist eine Wohnung, wenn zu ihrer Finanzierung Mittel des Bundes, des Landes, der Gemeinden oder Gemeindeverbände oder nach dem Lastenausgleichsgesetz für Wohnraumhilfe bestimmte Mittel des Ausgleichsfonds mitverwendet sind.

Wohnungsstruktur und -versorgung (Tabellen 7.2.1 bis 7.2.6):

Detaillierte und verlässliche Daten zur Wohnungsstruktur und -versorgung sind zuletzt in der **Gebäude- und Wohnungszählung 1987** erhoben worden. Die Ergebnisse der im Jahr 1993 in den alten Bundesländern durchgeführten 1%-Wohnungsstichprobe wurden in Bayern nicht auf die Ebene der kreisfreien Städte und Landkreise regionalisiert. Um diese Lücke zu schließen, führt das Amt für Stadtforschung und Statistik regelmäßige **Wohnungs- und Haushaltserhebungen** durch und bereitet die Ergebnisse so auf, dass sie mit den Daten der Gebäude- und Wohnungszählung 1987 vergleichbar sind. Auf diese Weise stehen nicht nur aktuelle Strukturdaten zur Wohnraumversorgung und zur Wohnungsausstattung, sondern auch Vergleichsdaten mit 1987 zur Verfügung.

Die Wohnungs- und Haushaltserhebungen sind so angelegt, dass sie repräsentative Ergebnisse für die nach Gebäudeart, Baujahr und Stadtteilen geschichtete Grundgesamtheit aller Nürnberger Wohnungen liefert. Basis ist die mit Hilfe der Baustatistik fortgeschriebene Statistische Gebäudedatei (vgl. dazu die methodischen Erläuterungen in Kap. 2). In die Auswertungen wurden nur die **bewohnten Wohnungen** mit Angaben zu den Haushalts- und Wohnverhältnissen einbezogen. Die Daten für 1987 wurden aus der Gebäude- und Wohnungszählung vom 25.05.1987 gewonnen. Bei dieser Gesamterhebung wurden alle Gebäude und Wohnungen in Nürnberg einzeln erfasst.

Die Angaben zur Entwicklung der Nettokaltmieten nach Baujahren, Wohnflächengrößen und Strukturmerkmalen der Mieterhaushalte (Tabellen 7.2.5 und 7.2.6) beruhen ebenfalls auf den Wohnungs- und Haushaltserhebungen. Im Unterschied zum Mietenspiegel, der nur Aussagen für freifinanzierte Wohnungen mit neu vereinbarten Mieten der letzten vier Jahre macht, werden hier **alle vermieteten Wohnungen**, einschließlich der Sozialwohnungen und der vermieteten Ein- oder Zweifamilienhäuser sowie der Bestandsmieten dargestellt.



7.1.1 Städtevergleich: Bautätigkeit und Wohnungswesen

Stadt	Jahr	Baugenehmigungen		Baufertigstellungen		Bestand	
		neue Wohngebäude	Wohnungen ¹⁾	neue Wohngebäude	Wohnungen ¹⁾	Wohngebäude	Wohnungen ¹⁾
		1	2	3	4	5	6
Nürnberg	2004	667	1 675	548	1 636	66 743	259 394
	2005	474	1 218	381	1 091	67 105	260 428
	2006	791	2 716	721	1 866	67 744	261 963
München	2004	1 675	6 669	1 709	7 465	128 323	715 342
	2005	1 567	8 574	1 117	4 952	129 368	719 628
	2006	1 567	7 188	3 360	15 908	132 088	734 397
Augsburg	2004	307	685	233	665	35 313	138 810
	2005	198	627	379	1 081	35 686	139 619
	2006	268	822	256	889	35 934	140 459
Würzburg	2004	105	334	157	366	18 694	69 110
	2005	98	164	88	163	18 776	69 263
	2006	128	360	103	187	18 968	69 407
Regensburg	2004	250	1 055	291	545	19 401	76 587
	2005	358	1 249	228	744	19 629	77 344
	2006	292	1 232	245	904	19 853	78 207
Ingolstadt	2004	423	973	378	857	23 656	55 621
	2005	355	913	387	1 112	24 024	56 693
	2006	365	802	277	508	24 377	56 878
Fürth	2004	133	429	146	488	17 060	57 345
	2005	93	342	102	280	17 177	57 624
	2006	154	543	100	445	17 310	58 068
Erlangen	2004	153	485	212	309	16 886	52 962
	2005	213	602	141	359	17 027	53 239
	2006	160	605	173	566	17 199	53 801
Berlin	2004	2 329	3 270	2 408	3 557	305 230	1 878 538
	2005	2 320	2 721	2 151	3 249	307 377	1 881 837
	2006	2 824	4 657	2 303	2 850	309 630	1 884 276
Hamburg	2004	1 970	4 194	1 699	3 893	231 360	873 645
	2005	1 508	3 596	1 442	3 251	232 581	876 366
	2006	1 690	3 832	1 882	4 278	234 329	880 019
Köln	2004	669	2 685	1 030	3 267	128 107	526 798
	2005	982	3 184	788	2 306	128 784	528 693
	2006	997	3 072	823	2 881	129 491	530 961
Frankfurt a. M.	2004	587	2 617	461	1 767	70 282	348 714
	2005	506	2 498	479	2 456	70 728	351 024
	2006	838	2 246	622	2 647	71 295	353 464
Essen	2004	566	1 003	300	545	85 207	319 110
	2005	404	758	457	863	85 614	319 798
	2006	452	638	374	782	85 923	320 326
Dortmund	2004	574	854	806	1 195	88 937	310 019
	2005	493	802	602	834	89 570	310 570
	2006	905	1 359	789	1 275	90 312	311 967
Düsseldorf	2004	273	1 076	333	1 153	67 130	327 071
	2005	337	1 167	196	795	67 314	327 833
	2006	278	1 094	318	1 037	67 623	328 829
Stuttgart	2004	433	1 773	371	1 187	71 548	292 359
	2005	256	889	302	1 122	71 771	293 068
	2006	400	1 445	355	1 494	72 040	294 288
Bremen	2004	580	892	408	966	110 687	285 328
	2005	457	1 124	654	1 131	111 330	286 419
	2006	421	774	517	1 246	111 827	287 149
Duisburg	2004	540	1 008	596	948	78 068	260 674
	2005	447	760	415	773	78 435	261 165
	2006	364	851	404	674	78 775	261 465
Hannover	2004	565	872	607	937	63 773	286 797
	2005	406	625	331	661	64 116	287 471
	2006	429	878	393	678	64 519	288 154
Dresden	2004	509	5 119	536	5 552	54 309	294 014
	2005	525	3 333	488	3 718	54 780	293 619
	2006	627	4 781	508	3 479	55 218	293 330
Leipzig	2004	725	1 146	662	1 112	53 960	316 358
	2005	489	749	455	881	54 350	316 027
	2006	500	1 288	531	1 016	54 682	314 973

1) in Wohn- und Nichtwohngebäuden

Quelle: Angaben der städtestatistischen Ämter



7 Bautätigkeit und Wohnungswesen

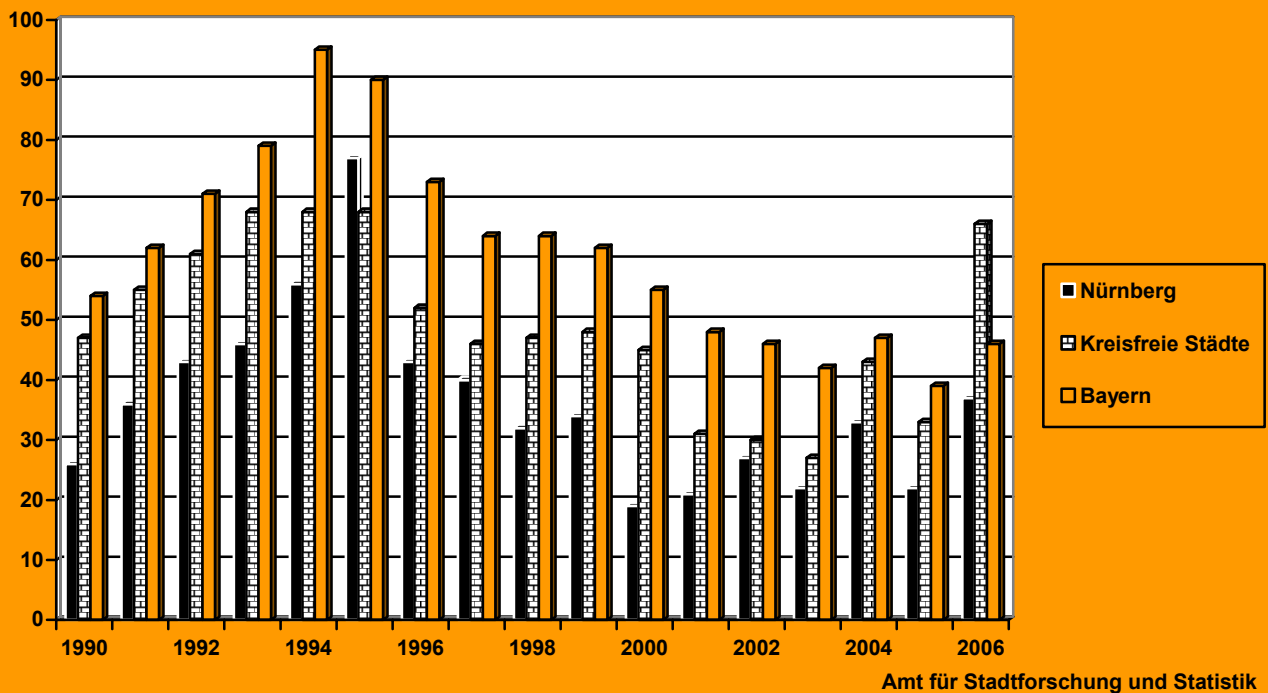
7.1 Bautätigkeitsstatistik

7.1.2 Fertiggestellte, genehmigte sowie bewilligte öffentlich geförderte Wohnungen im Vergleich zum Landesdurchschnitt

Jahr	fertig- gestellte Wohnungen insgesamt 1)	fertiggestellte Wohnungen auf 10 000 Einwohner 2)			genehmigte Wohnungen insgesamt 1)	Bewilligte öffentlich geförderte Wohnungen 3)			
		Nürnberg	Bayern			Anzahl	Anzahl der öffentl. geförderten Wohnungen je 100 genehmigte Wohnungen		
			Kreisfreie Städte	Kreisfreie Städte und Landkreise			Nürnberg	Bayern	
								Krsfr. Städte (ab 2003: Krsfr. Städte in Mittel- franken)	Kreisfreie Städte und Landkreise
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
1990	1 272	26	47	54	2 310	623	27	17	14
1995	3 812	77	68	90	2 242	508	23	16	13
1996	2 104	43	52	73	1 732	644	37	20	13
1997	1 962	40	46	64	1 043	289	28	25	16
1998	1 552	32	47	64	1 042	421	40	26	18
1999	1 650	34	48	62	788	301	38	27	11
2000	944	19	45	55	1 249	385	31	25	13
2001	1 014	21	31	48	1 303	494	38	.	.
2002	1 316	27	30	46	1 231	324	26	.	.
2003	1 082	22	27	42	1 404	314	22	28	7
2004	1 636	33	43	47	1 675	220	13	14	6
2005	1 091	22	33	39	1 218	277	23	21	6
2006	1 866	37	66	46	2 716	325	12	13	5

1) Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden. 2) Bevölkerung am Jahresende. 3) in voll- und teilgeforderten Baumaßnahmen.

Fertiggestellte Wohnungen auf 10 000 Einwohner





7.1.3 Die Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau ¹⁾

Jahr	Wohnbau				Nichtwohnbau				Wohnungen insgesamt
	Gebäude	umbauter Raum 1 000 cbm	Wohnungen	veranschlagte Baukosten 1 000 EUR	Gebäude	umbauter Raum 1 000 cbm	Wohnungen	veranschlagte Baukosten 1 000 EUR	
	1	2	3	4	5	6	7	8	
1990	435	898	2 052	171 469	132	1 640	86	227 564	2 310
1995	336	764	2 028	193 075	81	1 006	7	176 095	2 242
2000	515	630	1 167	133 364	74	685	25	100 930	1 249
2001	354	572	1 226	127 718	88	1 768	12	244 046	1 303
2002	358	651	1 205	152 722	56	1 130	8	118 201	1 231
2003	644	760	1 264	161 509	70	1 011	10	139 089	1 404
2004	667	900	1 659	187 252	88	1 001	34	145 110	1 675
2005	474	602	1 043	130 584	67	694	2	89 231	1 218
2006	791	1 180	2 265	256 276	184	2 779	92	379 899	2 716

1) Die Angaben in den Spalten 1 bis 8 beziehen sich nur auf Neubauten ganzer Gebäude, in Spalte 9 sind dagegen auch alle übrigen Baumaßnahmen (Gebäudeteile) enthalten.

7.1.4 Der Bauüberhang im Wohnbau (nur Neubau) am Jahresende

Jahr	unter Dach (= rohbaufertig)		noch nicht unter Dach		noch nicht begonnen	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	1	2	3	4	5	6
1990	313	1 390	190	1 240	139	603
1995	414	2 845	137	920	292	1 912
2000	182	648	40	172	490	1 805
2001	202	970	182	458	278	1 330
2002	250	985	152	312	255	1 000
2003	228	701	197	354	468	1 388
2004	283	684	260	489	418	1 220
2005	346	643	316	635	326	940
2006	409	1 023	189	501	373	918

7.1.5 Der Bauüberhang im Nichtwohnbau (nur Neubau) am Jahresende ¹⁾

Jahr	unter Dach (= rohbaufertig)			noch nicht unter Dach			noch nicht begonnen		
	Gebäude	umbauter Raum 1 000 m³	Wohnungen	Gebäude	umbauter Raum 1 000 m³	Wohnungen	Gebäude	umbauter Raum 1 000 m³	Wohnungen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1990	111	1 967	93	53	937	18	86	517	55
1995	88	1 398	160	33	467	6	98	1 111	11
2000	38	1 193	7	7	119	-	65	809	18
2001	35	870	9	22	505	1	62	1 124	3
2002	40	1 332	6	10	130	-	55	1 343	8
2003	35	857	4	15	193	2	64	1 556	10
2004	47	1 024	26	15	221	16	56	858	4
2005	35	742	3	24	288	1	47	374	4
2006	54	939	6	27	488	1	69	877	26

1) nicht erfasst wurden Baumaßnahmen, bei denen kein Wohnraum zu- oder abging und die weniger als 350 cbm umbauten Raum, bzw. wenn dieser nicht angegeben werden konnte, weniger als 18 000 EUR veranschlagte reine Baukosten aufwiesen.



7 Bautätigkeit und Wohnungswesen

7.1 Bautätigkeitsstatistik

7.1.6 Der Zu- und Abgang sowie der Bestand an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen

Jahr	Wohngebäude ¹⁾		Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden ¹⁾						Wohn- räume insgesamt ²⁾	
			insgesamt	davon mit ... Wohnräumen einschließlich Küchen						
				1 oder 2	3	4	5 oder 6	7 oder mehr		
	1	2	3	4	5	6	7	8		
Zugang (Baufertigstellungen durch Neu- und Umbau)										
1998	321	2 786	620	787	791	471	117	9 873		
dar. Neubau	316	1 477	444	383	349	256	45	4 831		
1999	430	2 249	227	690	621	570	141	9 014		
dar. Neubau	423	1 375	163	454	340	369	49	5 291		
2000	356	1 664	146	439	475	469	135	7 040		
dar. Neubau	351	887	37	235	224	309	82	3 980		
2001	379	1 750	207	405	511	536	91	7 271		
dar. Neubau	376	1 045	115	236	258	387	49	4 450		
2002	331	1 586	218	357	468	475	68	6 272		
dar. Neubau	329	1 274	144	274	410	399	47	5 081		
2003	388	1 779	53	367	616	627	116	7 845		
dar. Neubau	381	1 008	24	220	236	438	90	4 661		
2004	551	2 038	184	434	508	682	230	9 082		
dar. Neubau	543	1 327	131	210	298	514	174	6 131		
2005	388	1 753	161	457	473	486	176	7 545		
dar. Neubau	381	957	65	174	280	325	113	4 395		
2006	749	4 255	378	970	1 408	1 197	302	18 019		
dar. Neubau	719	1 562	55	228	430	697	152	7 463		
Abgang (durch Abbruch, Umbau und Nutzungsänderung)										
1998	13	1 279	251	445	371	171	41	4 448		
1999	7	762	85	195	257	176	47	3 065		
2000	13	750	129	217	228	140	36	2 817		
2001	5	738	186	210	185	135	22	2 574		
2002	2	272	64	66	51	77	14	1 051		
2003	32	788	89	191	339	149	20	3 027		
2004	53	866	167	280	228	157	34	3 137		
2005	26	719	88	233	203	148	47	2 824		
2006	112	2 720	398	851	957	425	89	9 933		
Reinzugang										
1998	308	1 507	369	342	420	300	76	5 425		
1999	423	1 487	142	495	364	394	94	5 949		
2000	343	914	17	222	247	329	99	4 223		
2001	374	1 012	21	195	326	401	69	4 697		
2002	329	1 314	154	291	417	398	54	5 221		
2003	356	991	-36	176	277	478	96	4 818		
2004	498	1 172	17	154	280	525	196	5 945		
2005	362	1 034	73	224	270	338	129	4 721		
2006	637	1 535	-20	119	451	772	213	8 086		
Bestand am Jahresende										
	mit Wohnheime	ohne Wohnheime	mit Wohnheime	ohne Wohnheime						
1998	64 505	64 420	256 508	252 504	27 368	71 529	90 986	51 204	11 017	980 098
1999	64 928	64 843	257 995	253 991	27 510	72 422	91 350	51 598	11 111	986 047
2000	65 431	65 186	258 870	254 905	27 527	72 644	91 597	51 927	11 210	990 270
2001	65 805	65 560	259 882	255 917	27 548	72 839	91 923	52 328	11 279	994 967
2002	66 134	65 889	261 196	257 231	27 702	73 130	92 340	52 726	11 333	1 000 188
2003	66 491	66 245	262 187	258 222	27 666	73 306	92 617	53 204	11 429	1 005 006
2004	66 994	66 743	263 669	259 394	27 683	73 460	92 897	53 729	11 625	1 010 951
2005	67 356	67 105	264 739	260 428	27 756	73 684	93 167	54 067	11 754	1 015 672
2006	67 993	67 744	266 366	261 963	27 736	73 803	93 618	54 839	11 967	1 023 758

1) Die amtliche Fortschreibung des Bestands an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen auf der Basis der Volkszählung vom 25. Mai 1987 enthält nicht mehr die Wohnheime und die darin befindlichen Wohnungen. Aus Vergleichsgründen werden ab 1987 die Bestandszahlen ohne bzw. mit Wohnungen in Gebäuden mit vollständiger bzw. teilweiser Wohnheimnutzung aufgeführt. In der Aufgliederung nach Anzahl der Wohnräume sowie der Wohnräume insgesamt werden die Wohnungen in Wohnheimen ab 1987 nicht mehr berücksichtigt.

2) Mit 6 und mehr qm, ohne Einzelzimmer außerhalb von Wohnungen.

7.1.7 Die fertiggestellten Wohngebäude nach Bauherren ¹⁾

Jahr	insgesamt	Gebietskörperschaften ²⁾ und Organisationen ohne Erwerbscharakter		Wohnungs- unternehmen ³⁾		Erwerbs- und Wirt- schaftsunternehmen		Private Haushalte	
		Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Wohngebäude								
1995	344	4	1,2	162	47,1	11	3,2	167	48,5
2000	353	2	0,6	183	51,8	8	2,3	160	45,3
2001	378	1	0,3	214	56,6	2	0,5	161	42,6
2002	329	1	0,3	200	60,8	4	1,2	124	37,7
2003	382	3	0,8	237	62,0	5	1,3	137	35,9
2004	548	4	0,7	336	61,3	14	2,6	194	35,4
2005	381	4	1,0	198	52,0	6	1,6	173	45,4
2006	721	6	0,8	472	65,5	8	1,1	235	32,6
	Wohnungen								
1995	3 451	37	1,1	2 938	85,1	38	1,1	438	12,7
2000	840	1	0,1	588	70,0	14	1,7	237	28,2
2001	1 023	2	0,2	767	75,0	2	0,2	252	24,6
2002	1 267	120	9,5	867	68,4	7	0,6	273	21,5
2003	1 002	15	1,5	765	76,3	10	1,0	212	21,2
2004	1 633	7	0,4	1 200	73,5	71	4,3	355	21,7
2005	957	6	0,6	676	70,6	8	0,8	267	27,9
2006	1 562	4	0,3	1 241	79,4	12	0,8	305	19,5
	Bruttowohnfläche (100 m²)								
1995	2 071	23	1,1	1 629	78,7	34	1,6	384	18,5
2000	785	1	0,1	503	64,1	14	1,8	267	34,0
2001	946	2	0,2	669	70,7	1	0,1	274	29,0
2002	1 062	23	2,1	756	71,2	7	0,7	276	26,0
2003	947	12	1,2	677	71,5	13	1,4	245	25,8
2004	1 509	11	0,7	982	65,1	114	7,6	403	26,7
2005	950	11	1,2	613	64,5	8	0,8	318	33,5
2006	1 590	5	0,3	1 188	74,7	12	0,8	384	24,2
	Umbauter Raum (1 000 m³)								
1995	1 169	14	1,2	863	73,8	62	5,3	229	19,6
2000	455	1	0,2	278	61,1	13	2,9	163	35,8
2001	553	1	0,2	373	67,4	11	2,0	168	30,4
2002	534	16	3,0	368	68,9	4	0,7	146	27,3
2003	535	10	1,9	368	68,7	8	1,4	150	28,0
2004	848	7	0,8	552	65,1	63	7,4	226	26,7
2005	510	7	1,4	323	63,3	5	1,0	175	34,3
2006	873	10	1,2	634	72,6	7	0,8	222	25,4
	Veranschlagte reine Baukosten (1 000 EUR)								
1995	271 901	4 555	1,7	194 692	71,6	15 929	5,9	56 725	20,9
2000	103 418	409	0,4	61 540	59,5	2 324	2,2	39 145	37,9
2001	118 659	279	0,2	78 044	65,8	2 888	2,4	37 448	31,6
2002	116 380	4 141	3,6	77 397	66,5	1 031	0,9	33 811	29,1
2003	114 828	4 926	4,3	75 582	65,8	2 075	1,8	32 245	28,1
2004	181 789	1 516	0,8	113 042	62,2	14 016	7,7	53 215	29,3
2005	109 723	1 935	1,8	65 369	59,6	1 112	1,0	41 307	37,6
2006	186 306	6 088	3,3	127 235	68,3	1 477	0,8	51 506	27,6

1) Nur Neu- und Wiederaufbau einschließlich Umbau ganzer Gebäude ohne Zugang in Gebäudeteilen. 2) Öffentliche Bauherren. 3) Die Aufgliederung der Angaben nach ehemals gemeinnützigen bzw. sonstigen Wohnungsunternehmen kann nicht mehr vorgenommen werden. Die Angaben für ehemals gemeinnützige und sonstige Wohnungsunternehmen sind letztmalig im Statistischen Jahrbuch 1994 enthalten.



7 Bautätigkeit und Wohnungswesen

7.1 Bautätigkeitsstatistik

7.1.8 Die Baufertigstellungen im Wohn-

Jahr	insgesamt		Wohnbau					
	Neu- und Wiederaufbau ¹⁾	sonst. Bau- maßnahmen (Gebäudeteile)	Neu- und Wiederaufbau ¹⁾				sonst. Bau- maßnahmen (Gebäudeteile)	
			zusammen	Mehrfamilienhäuser		Ein- u. Zweifamilienhäuser		
				Zahl	%	Zahl	%	
1	2	3	4	5	6	7	8	
Gebäude								
1998	417	300	316	69	22	247	78	237
1999	501	276	426	81	19	345	81	238
2000	442	224	353	49	14	304	86	178
2001	451	188	378	58	15	320	85	156
2002	394	87	329	70	21	259	79	62
2003	436	165	382	55	14	327	86	136
2004	625	197	548	64	11	484	88	164
2005	456	209	381	50	13	331	87	175
2006	846	604	721	80	11	639	89	496
Wohnungen								
1998	1 477	75	1 426	1 148	81	278	19	74
1999	1 530	120	1 519	1 143	75	376	25	108
2000	887	57	840	513	61	327	39	50
2001	1 045	-31	1 023	680	66	343	34	-35
2002	1 274	42	1 267	996	79	271	21	33
2003	1 008	74	1 002	665	66	337	34	50
2004	1 637	-1	1 633	1 134	69	499	31	48
2005	997	94	957	612	64	345	36	91
2006	1 627	239	1 562	903	58	659	42	252
Bruttowohnfläche (100 m²)								
1998	1 017	193	988	661	67	327	33	185
1999	1 165	162	1 156	719	62	437	38	149
2000	891	99	785	387	49	398	51	93
2001	966	84	946	529	56	417	44	80
2002	1 068	38	1 062	732	69	330	31	34
2003	952	152	947	532	56	415	44	110
2004	1 515	105	1 509	898	60	612	41	117
2005	977	129	950	494	52	456	48	122
2006	1 636	477	1 590	754	47	836	53	493
Nutzfläche (100 m²)								
1998	2 215	83	137	78	57	59	43	-22
1999	699	322	164	76	46	88	54	-14
2000	1 903	64	186	38	20	148	80	-7
2001	2 508	162	220	70	32	149	68	2
2002	1 625	116	153	42	27	111	73	-1
2003	2 051	-7	234	100	43	134	57	-11
2004	2 525	111	352	130	37	223	63	-24
2005	1 859	6	238	77	32	160	67	-25
2006	3 260	211	349	108	31	233	67	-78
umbauter Raum (1 000 m³)								
1998	1 784	-	565	358	63	207	37	-
1999	922	-	644	383	59	261	41	-.
2000	1 486	-	455	220	48	235	52	-
2001	1 868	-	553	288	52	254	46	-
2002	1 328	-	534	338	63	196	37	-
2003	1 679	-	535	298	56	237	44	-
2004	2 039	-	848	487	57	361	43	-
2005	1 424	-	510	249	49	261	51	-
2006	2 558	-	873	391	45	475	54	-
veranschlagte reine Baukosten (1 000 EUR)								
1998	292 568	62 703	137 985	87 365	63	50 621	37	29 976
1999	208 427	40 240	155 108	99 691	64	55 417	36	23 001
2000	311 270	33 290	103 418	52 004	51	51 414	49	14 154
2001	369 376	35 509	118 659	61 657	52	54 114	46	18 118
2002	243 340	18 399	116 380	74 966	64	41 414	36	4 901
2003	352 857	31 844	114 828	63 790	56	51 038	44	18 783
2004	334 358	80 692	181 789	100 936	56	77 593	43	13 253
2005	257 328	23 799	109 723	53 921	49	55 802	51	14 074
2006	451 074	120 752	186 306	83 281	45	97 536	52	60 286

1) Neu- und Wiederaufbau einschl. Umbau ganzer Gebäude ohne Zugang in Gebäudeteilen. 2) Nicht erfasst wurden Baumaßnahmen, bei denen kein Wohnraum zu- oder abging oder die weniger als 350 cbm umbauten Raum bzw. wenn dieser nicht angegeben werden konnte, weniger als 18 000 EUR veranschlagte reine Baukosten aufwiesen. 3) einschließlich Schulen.



und Nichtwohnbau nach Gebäudearten

Nichtwohnbau ²⁾							Jahr
Neu- und Wiederaufbau ¹⁾					sonst. Bau- maßnahmen (Gebäudeteile)		
zusammen	Anstalts- gebäude	Büro- gebäude	gewerbliche Betriebsgebäude	sonst. Nicht- wohngebäude ³⁾		landwirtschaftl. Betriebsgeb.	
9	10	11	12	13	14	15	
Gebäude							
101	2	15	69	11	4	63	1998
75	3	13	49	4	6	38	1999
89	-	18	65	4	2	46	2000
73	1	17	41	10	4	33	2001
65	1	21	39	3	1	25	2002
54	2	14	28	8	2	29	2003
77	-	12	50	10	5	33	2004
75	3	7	46	13	6	34	2005
125	4	15	79	15	12	108	2006
Wohnungen							
51	30	45	4	2	-	1	1998
11	-	6	5	-	-	12	1999
47	-	44	3	-	-	7	2000
22	-	4	16	2	-	4	2001
7	-	2	5	-	-	9	2002
6	-	1	-	5	-	24	2003
4	-	-	3	1	-	-49	2004
40	15	-	15	10	-	3	2005
65	58	5	-	1	1	-13	2006
Bruttowohnfläche (100 m²)							
29	13	12	3	1	-	8	1998
9	-	6	3	-	-	13	1999
46	-	42	4	-	-	6	2000
21	-	4	14	2	-	3	2001
6	-	2	4	-	-	4	2002
6	-	1	-	5	-	42	2003
5	-	-	4	1	-	-12	2004
26	9	-	14	3	-	7	2005
46	38	6	-	1	1	-15	2006
Nutzfläche (100 m²)							
2 078	51	291	1 594	125	17	105	1998
536	26	116	341	38	15	79	1999
1 717	-	720	930	12	55	71	2000
2 289	2	1 419	757	91	20	160	2001
1 472	17	489	922	40	4	118	2002
1 817	194	478	872	139	135	4	2003
2 173	-	329	1 699	93	53	135	2004
1 622	77	299	853	147	246	30	2005
2 912	130	345	2 018	144	276	288	2006
umbauter Raum (1 000 m³)							
1 219	25	173	938	75	8	.	1998
278	18	54	180	18	8	.	1999
1 031	-	424	577	5	25	.	2000
1 315	1	691	567	43	13	.	2001
794	20	290	463	17	4	.	2002
1 145	164	272	551	86	72	-	2003
1 191	-	186	903	66	36	-	2004
914	60	143	515	66	129	-	2005
1 686	84	220	1 155	86	141	-	2006
veranschlagte reine Baukosten (1 000 EUR)							
154 583	6 828	39 912	87 520	19 891	432	32 727	1998
53 320	7 549	15 288	25 376	4 550	556	17 239	1999
207 852	-	101 196	105 337	1 045	274	19 136	2000
250 716	357	175 923	60 064	13 664	707	17 391	2001
126 960	8 692	54 574	59 208	4 346	140	13 498	2002
238 029	83 852	51 975	78 809	22 735	658	13 061	2003
152 569	-	46 265	74 939	29 963	1 402	67 439	2004
147 605	20 047	22 450	65 735	37 069	2 304	9 725	2005
264 768	21 640	41 458	181 042	18 369	2 259	60 466	2006



7 Bautätigkeit und Wohnungswesen

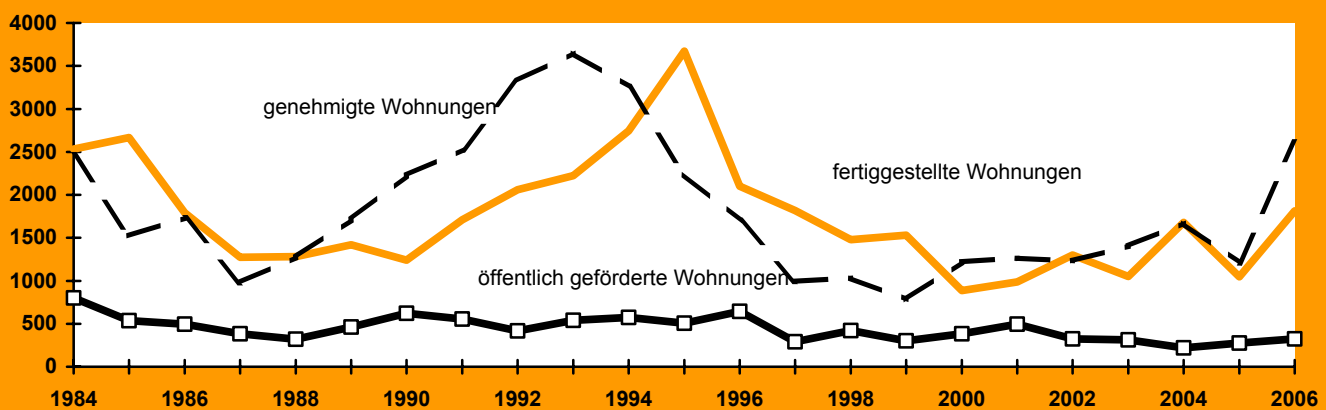
7.1 Bautätigkeitsstatistik

7.1.9 Genehmigte Wohnungen sowie bewilligte öffentlich geförderte Wohnungen in ganzen Wohngebäuden nach Bauherren, Gebäudeart, Eigentumswohnungen und Wohnungsgröße ¹⁾

Jahr	Zum Vergleich: fertiggestellte Wohnungen (in Wohngebäuden einschl. Umbau) ²⁾	Wohnbau – Neubauten						Wohnbau Neu- und Umbau			
		insgesamt	darunter erbaut durch		davon in		darunter in Gebäuden mit Eigentumswohnungen	insgesamt	dav. Wohnungen mit ... Räumen		
			Wohnungsunternehmen	Private Haushalte	Ein- und Zweifamilienhäusern	Mehrfamilienhäusern			1 - 3	4	5 und mehr
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
genehmigte Wohnungen insgesamt											
1993	2 224	3 499	2 696	672	271	3 228	2 713	3 651	2 347	841	463
1994	2 745	3 014	2 130	773	362	2 652	2 055	3 257	1 881	925	451
1995	3 671	2 028	1 688	307	263	1 765	1 398	2 239	1 373	567	299
1996	2 101	1 648	1 303	291	296	1 352	845	1 702	749	543	410
1997	1 817	948	703	185	224	724	495	994	385	274	335
1998	1 477	961	604	237	274	687	550	1 031	325	289	417
1999	1 530	758	572	169	266	492	334	781	276	133	372
2000	887	1 167	861	293	473	694	375	1 222	315	362	545
2001	988	1 226	845	250	297	929	350	1 261	352	359	550
2002	1 300	1 205	866	311	317	888	422	1 231	116	474	641
2003	1 052	1 264	884	362	618	646	396	1 404	308	278	818
2004	1 681	1 659	1 288	339	611	1 048	697	1 672	310	496	866
2005	1 048	1 043	598	332	432	611	462	1 208	263	284	661
2006	1 814	2 265	1 757	462	675	1 590	1 519	2 618	598	725	1 295
darunter bewilligte öffentlich geförderte Wohnungen											
1993	643	397	131	266	33	345	19	540	278	194	68
1994	390	436	168	164	34	391	11	574	306	213	55
1995	446	499	247	61	30	451	18	508	323	130	55
1996	609	450	104	40	104	330	16	644	214	208	222
1997	360	202	66	-	72	99	31	289	90	63	136
1998	412	347	75	66	70	254	23	421	143	110	168
1999	304	296	72	99	81	202	13	301	.	.	.
2000	159	384	95	109	67	293	24	385	85	128	172
2001	413	352	125	213	132	207	13	494	65	160	269
2002	274	293	10	259	151	115	27	324	12	65	247
2003	651	314	147	151	115	183	16	.	.	.	.
2004	231	220	147	49	49	167	4	.	.	.	.
2005	345	277	138	133	33	238	6	.	.	.	.
2006	150	325	265	56	24	297	4	.	.	.	.

1) Das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung liefert ab 1993 keine Zahlen mehr über die Baufertigstellungen im öffentlich geförderten Wohnungsbau, da die unterschiedliche zeitliche Meldung der Baufertigstellungen von der Bauordnungsbehörde einerseits und der Bewilligungen der Landesbodenkreditanstalt andererseits zu Verschiebungen führt, die einen Vergleich der Wohnungsfertigstellungen insgesamt und der fertiggestellten öffentlich geförderten Wohnungen nur sehr eingeschränkt zulassen. Aus diesem Grund wird die bisher veröffentlichte Tabelle der Wohnungsfertigstellungen nach öffentlicher Förderung nicht weitergeführt und durch einen methodisch eher zulässigen Vergleich der Wohnungsgenehmigungen insgesamt und der Bewilligungen im öffentlich geförderten Wohnungsbau ersetzt. 2) Bezogen auf die Wohnungen insgesamt: Amtliche Bautätigkeitsstatistik. Bezogen auf öffentlich geförderte Wohnungen: nach Angaben des Amtes für Wohnen und Stadterneuerung.

Entwicklung der fertiggestellten, genehmigten und öffentlich geförderten Wohnungen



Amt für Stadtforschung und Statistik


7.1.10 Die Förderungsmittel nach Gebäudearten im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau (in 1 000 EUR) ¹⁾

Jahr	Wohngebäude ohne Eigentumswohnungen											
	mit 1 Wohnung				mit 2 Wohnungen				mit 3 und mehr Wohnungen			
	1., 2. und 3. Förderungs- weg	objekt- bezogene Beihilfen insges.	d a v o n		1., 2. und 3. Förderungs- weg	objekt- bezogene Beihilfen insges.	d a v o n		1., 2. und 3. Förderungs- weg	objekt- bezogene Beihilfen insges.	d a v o n	
			Aufwen- dungs- darlehen	Aufwen- dungs- zuschüsse			Aufwen- dungs- darlehen	Aufwen- dungs- zuschüsse			Aufwen- dungs- darlehen	Aufwen- dungs- zuschüsse
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1991	1 200	105	92	13	73	3	3	-	21 327	265	-	265
1992	1 220	92	77	16	25	-	-	-	17 172	195	-	195
1993	887	44	41	3	98	5	5	-	21 959	222	-	222
1994	574	96	95	1	33	-	-	-	13 614	231	-	231
1995	780	60	54	6	-	-	-	-	17 571	131	-	131
1996	3 684	127	106	21	-	-	-	-	17 163	92	-	92
1997	3 274	6	4	2	33	-	-	-	6 777	48	-	48
1998	3 613	-	-	-	-	-	-	-	16 618	164	-	164
1999	4 162	-	-	-	-	-	-	-	12 466	49	-	49
2000	3 232	-	-	-	63	-	-	-	13 441	92	-	92
2001	6 596	-	-	-	-	-	-	-	20 705	197	-	197
2002	7 372	-	-	-	-	-	-	-	9 384	16	-	16

Jahr	Wohngebäude mit Eigentumswohnungen				Wohnheime				alle Gebäudearten zusammen			
	1., 2. und 3. Förderungs- weg	objekt- bezogene Beihilfen insges.	d a v o n		1., 2. und 3. Förderungs- weg	objekt- bezogene Beihilfen insges.	d a v o n		1., 2. und 3. Förderungs- weg	objekt- bezogene Beihilfen insges.	d a v o n	
			Aufwen- dungs- darlehen	Aufwen- dungs- zuschüsse			Aufwen- dungs- darlehen	Aufwen- dungs- zuschüsse			Aufwen- dungs- darlehen	Aufwen- dungs- zuschüsse
	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
1991	981	69	60	10	1 991	41	-	41	25 571	484	155	329
1992	403	18	15	4	-	-	-	-	18 820	305	91	214
1993	603	20	17	3	-	-	-	-	23 547	292	63	228
1994	322	10	9	1	-	-	-	-	14 543	336	104	233
1995	676	7	3	4	-	-	-	-	19 027	197	57	140
1996	616	13	10	4	-	-	-	-	21 463	232	115	117
1997	1 076	8	8	-	-	-	-	-	11 159	62	12	50
1998	921	-	-	-	-	-	-	-	22 045	180	-	180
1999	717	-	-	-	-	-	-	-	17 345	49	-	49
2000	1 061	-	-	-	669	-	-	-	18 466	92	-	92
2001	724	-	-	-	341	-	-	-	28 365	197	-	197
2002	1 144	-	-	-	1 590	-	-	-	19 490	16	-	16

1) Ab 2003 stehen die Daten der Tabelle 7.1.10 nicht mehr zur Verfügung. Die Tabelle kann in dieser Form nicht fortgesetzt werden.



7 Bautätigkeit und Wohnungswesen

7.2 Wohnungsstruktur und -versorgung

7.2.1 Kennzahlen für den Wohnungsbestand nach Gebäudeart und Baualtersklassen

Gebäudeart Baualtersklasse	Zimmer je Wohnung ¹⁾			Fläche je Wohnung in m ²			Person je Wohnung			Zimmer je Person ¹⁾			Fläche je Person in m ²		
	1987	1997	2005	1987	1997	2005	1987	1997	2005	1987	1997	2005	1987	1997	2005
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
alle Wohnungen ²⁾															
Ein-/Zweifamilienhäuser	4,2	4,3	4,9	103,3	106,0	119,5	2,6	2,4	2,5	1,6	1,8	2,0	39,9	44,4	48,2
Mehrfamilienhäuser															
bis 1948	2,8	2,8	2,9	66,1	68,3	73,0	2,0	1,9	1,8	1,4	1,5	1,6	34,4	35,3	40,6
1949 bis 1978	2,5	2,6	2,6	63,0	64,8	66,2	1,9	1,8	1,7	1,4	1,5	1,6	34,0	36,6	38,9
ab 1979	2,7	2,5	2,6	72,3	67,7	73,8	2,0	1,9	1,8	1,3	1,3	1,5	36,0	35,7	41,6
insgesamt	2,9	3,0	3,1	72,4	74,4	78,6	2,0	2,0	1,9	1,4	1,5	1,7	35,5	38,1	41,9
Wohnungen von Eigentümern ²⁾															
Ein-/Zweifamilienhäuser	4,5	4,6	5,1	112,6	113,2	126,5	2,7	2,4	2,5	1,7	1,9	2,0	41,5	46,6	50,4
Mehrfamilienhäuser															
bis 1948	3,5	3,5	3,8	86,6	90,8	98,7	2,0	2,0	2,2	1,7	1,8	1,7	42,4	45,6	44,2
1949 bis 1978	3,0	2,9	3,4	77,6	75,5	87,6	2,0	1,8	2,0	1,5	1,6	1,7	39,5	42,0	44,8
ab 1979	3,1	2,9	3,2	86,1	80,6	90,6	2,1	1,9	1,9	1,4	1,5	1,7	40,1	41,5	47,1
insgesamt	4,0	3,9	4,2	100,2	97,7	108,1	2,4	2,2	2,3	1,4	1,8	1,9	41,1	44,9	48,1
Mietwohnungen ²⁾															
Ein-/Zweifamilienhäuser	3,4	3,5	4,0	82,8	84,0	93,6	2,3	2,3	2,4	1,5	1,5	1,7	35,5	36,8	39,6
Mehrfamilienhäuser															
bis 1948	2,7	2,8	2,8	64,7	66,0	68,6	2,0	1,9	1,7	1,4	1,4	1,6	32,8	34,2	39,8
1949 bis 1978	2,5	2,5	2,5	61,0	62,8	61,8	1,8	1,8	1,6	1,3	1,4	1,5	33,2	35,6	37,5
ab 1979	2,6	2,3	2,3	68,4	61,9	65,6	2,0	1,9	1,7	1,3	1,2	1,4	34,7	33,0	38,5
insgesamt	2,6	2,6	2,7	64,3	65,1	66,0	1,9	1,9	1,7	1,4	1,4	1,5	33,4	35,0	38,5

1) Wohn- und Schlafräume ohne Küche 2) bewohnte Wohnungen mit Angaben zu den Haushalts- und Wohnverhältnissen
Quelle: Gebäude- und Wohnungszählung 1987, Wohnungs- und Haushaltserhebung 1997 und 2005.

7.2.2 Kennzahlen zur Wohnraumversorgung nach Haushaltstypen und Nationalität

Haushaltstypen Nationalität	Zimmer je Wohnung		Fläche je Wohnung in m ²		Person je Wohnung		Zimmer je Person		Fläche je Person in m ²	
	1997	2005	1997	2005	1997	2005	1997	2005	1997	2005
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Haushaltstypen										
1-Personen-Haushalt bis 35 Jahre	2,0	2,0	50,3	52,1	1,0	1,0	2,0	2,0	50,3	52,1
1-Personen-Haushalt 35 – 64 J.	2,4	2,5	62,2	63,5	1,0	1,0	2,4	2,5	62,2	63,5
1-Personen-Haushalt 65 J. u.ä.	2,6	2,8	64,8	70,3	1,0	1,0	2,6	2,8	64,8	70,3
2-Personen-Haushalt 18 – 64 J.	3,2	3,1	80,1	80,7	2,0	2,0	1,6	1,6	40,0	40,3
2 Personen-Haushalt 65 J. u.ä. ¹⁾	3,4	3,6	84,3	89,6	2,0	2,0	1,7	1,8	42,1	44,8
3 oder mehr Erwachsene	4,1	4,4	97,1	103,6	3,3	3,3	1,3	1,3	29,8	31,3
Alleinerzieh. m. 1 o.m. Kind(ern)	2,9	3,2	70,9	77,1	2,5	2,4	1,2	1,3	28,6	32,1
2 Erwachsene, 1 o.m. Kind(er)	3,7	4,2	90,0	102,7	3,7	3,7	1,0	1,1	24,6	27,9
3 o.m. Erwachs., 1 o.m. Kind(er)	4,4	4,5	101,2	109,8	4,5	4,0	1,0	1,1	22,3	27,5
Haushalte nach Nationalität ²⁾										
Deutsche	3,1	3,2	76,0	80,2	1,9	1,9	1,6	1,7	40,4	43,2
Ausländer	2,6	2,7	62,5	66,1	2,5	2,1	1,0	1,3	25,0	30,8
Haushalte insgesamt	3,0	3,1	74,4	78,6	2,0	1,9	1,5	1,7	38,1	41,9

1) davon mindestens eine Person 65 Jahre und älter 2) Unterscheidung nach Nationalität der/des Befragten
Quelle: Wohnungs- und Haushaltserhebung 1997 und 2005.



7.2.3 Bewohnte Wohnungen nach Ausstattung und Beheizungsart, verwendeter Heizenergie und Gebäudeart

Sanitärausstattung Heizungsart --- Heizenergie	Wohnungen insgesamt			Wohnungen in Ein- und Zweifamilienhäusern			Wohnungen in Mehrfamilienhäusern		
	1987	1997	2005	1987	1997	2005	1987	1997	2005
	Anteile in Prozent								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Sanitärausst.-/ Heizungsart									
Bad, WC, Sammelheizung ¹⁾	63,5	76,8	86,7	77,2	86,7	94,2	60,0	74,0	85,2
Bad, WC, Einzel-/Mehrraumöfen	32,9	20,5	12,5	18,3	10,5	(5,1)	36,7	23,2	14,1
ohne Bad, und/oder ohne WC	3,6	2,7	(0,8)	4,5	2,8	(0,7)	3,3	2,7	(0,8)
Heizenergie									
Fernwärme	14,3	15,1	19,9	5,5	5,1	8,5	16,6	18,0	22,5
Gas	35,9	46,7	48,3	28,8	44,3	51,4	37,8	47,4	47,6
Heizöl	34,5	27,2	21,5	53,3	43,6	34,9	29,6	22,5	18,5
Strom	10,4	9,2	9,5	8,4	4,8	(3,6)	10,9	10,5	10,8
Kohle, Holz	4,9	1,7	(0,8)	4,0	2,2	(1,5)	5,1	1,5	(0,6)

1) Sammelheizung: Wohnung wird durch Fern-, Block-, Zentral- oder Etagenheizung beheizt
Werte in Klammern: wegen geringer Fallzahl (unter 50) nur eingeschränkte Aussagefähigkeit
Quelle: Gebäude- und Wohnungszählung 1987, Wohnungs- und Haushaltserhebung 1997 und 2005.

7.2.4 Bewohnte Wohnungen nach Anzahl der Wohnräume und Wohnflächengrößen, gegliedert nach Strukturmerkmalen des Haushalts (in Zeilen%)

Strukturmerkmale des Haushalts	Anzahl der Räume ¹⁾					Wohnfläche von ... bis unter ... m ²					
	1	2	3	4	5 u.m	bis 40	40-60	60-80	80-100	100-120	120 u. m.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Haushaltstypen											
1-Personen-Haushalt bis 35 Jahre	25,0	54,9	13,9	4,8	1,3	23,8	50,2	19,0	3,8	2,1	1,1
1-Personen-Haushalt 35 – 64 J.	13,7	46,3	27,5	8,0	4,6	11,9	37,4	30,1	11,8	4,0	4,7
1-Personen-Haushalt 65 J. u.ä.	5,7	36,8	35,9	15,3	6,4	5,0	32,3	35,0	18,1	4,3	5,3
2-Personen-Haushalt 18 – 64 J.	3,3	24,1	46,5	15,6	10,5	2,5	19,9	34,6	21,5	9,4	12,1
2 Personen-Haushalt 65 J. u.ä. 2)	0,8	16,9	42,8	17,4	22,2	0,1	11,9	37,8	18,2	11,9	20,0
3 oder mehr Erwachsene	-	6,6	32,3	24,8	36,3	-	5,1	38,7	14,6	14,4	27,2
Alleinerzieh. m. 1 o.m. Kind(ern)	2,4	21,9	56,7	9,9	9,1	1,4	18,9	52,9	11,8	5,1	9,9
2 Erwachsene, 1 o.m. Kind(er)	0,5	4,8	34,9	27,2	32,6	0,5	5,4	23,8	25,7	15,7	28,9
3 o.m. Erwachs., 1 o.m. Kind(er)	-	-	27,6	36,5	35,9	-	2,9	15,9	31,5	13,6	36,1
Haushaltsnettoeinkommen (EUR)											
unter 500	33,4	41,8	12,4	10,9	1,5	31,6	44,3	12,8	10,1	1,2	-
500 bis unter 1000	17,6	46,9	27,3	5,9	2,3	14,5	44,7	27,6	9,4	1,9	1,9
1000 bis unter 1500	7,2	42,0	35,2	10,5	5,1	6,4	36,3	38,1	11,4	3,8	3,8
1500 bis unter 2000	4,5	30,9	41,6	15,3	7,7	4,4	22,6	42,0	16,8	6,5	7,7
2000 bis unter 2500	2,2	18,5	42,3	18,1	18,9	2,1	11,5	36,0	23,1	11,3	16,0
2500 bis unter 3000	0,7	13,3	39,6	24,7	21,6	1,0	10,1	26,1	27,1	15,3	20,5
3000 und mehr	0,5	8,6	27,9	22,4	40,6	0,2	5,3	15,5	19,7	18,3	41,0
Berufliche Stellung ³⁾											
Selbständige, mithelf. Fam.angeh.	2,7	23,0	30,5	16,8	27,0	1,9	20,4	23,3	15,2	13,2	26,0
höhere Angestellte/Beamte	6,1	23,6	25,2	14,7	30,4	6,6	17,8	20,8	13,6	9,4	31,8
mittlere Angestellte/Beamte, Meister	4,8	26,8	35,2	17,0	16,3	4,2	17,9	31,5	20,7	11,2	14,5
einf. Angest./Beamte, Facharbeiter	9,2	35,7	34,2	13,4	7,5	7,8	32,7	28,5	18,1	5,7	7,2
un-/angelernte Arbeiter(innen)	21,0	35,3	30,5	9,4	3,8	21,5	33,5	27,5	12,0	3,1	2,4
Haushalte insgesamt	7,7	29,4	34,0	14,9	14,0	6,8	24,8	30,8	16,5	8,1	13,0

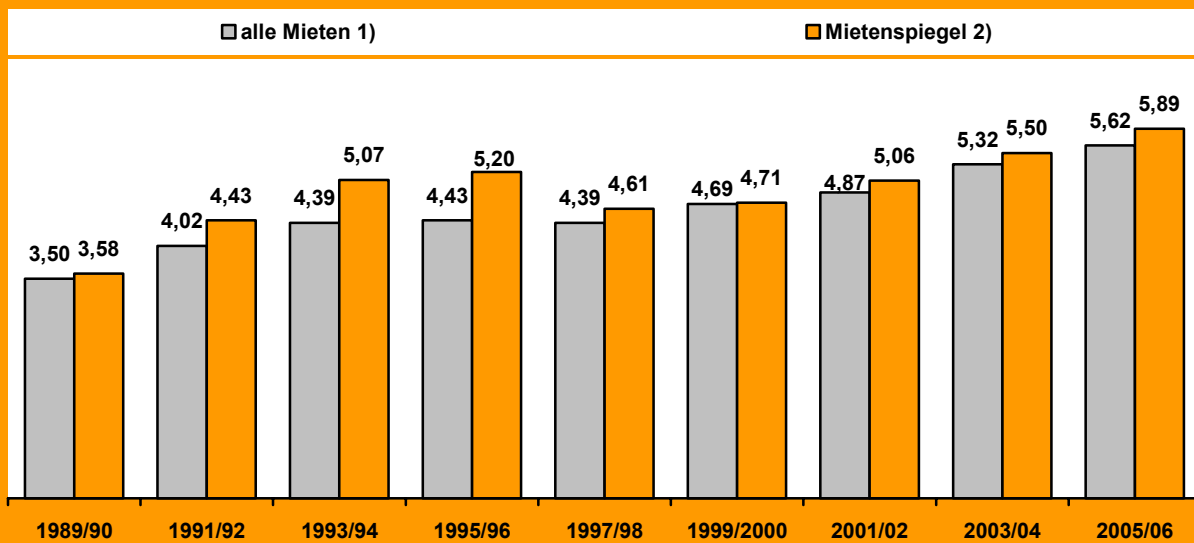
1) Räume mit 6 m² und mehr ohne Küche, Bad, Flur 2) davon mindestens eine Person 65 Jahre und älter 3) nach Merkmalen der/des Befragten
Quelle: Wohnungs- und Haushaltserhebung 2005.



7 Bautätigkeit und Wohnungswesen

7.2 Wohnungsstruktur und -versorgung

Die Entwicklung der Nettokaltmieten 1989/90 bis 2005/06 (alle Mieten/Mietenspiegel) durchschnittliche Nettokaltmiete in EUR je m²



1) Nettokaltmieten ohne Nebenkosten, alle Mietwohnungen einschl. Sozialwohnungen 2) Nettokaltmieten ohne Nebenkosten, nur freifinanzierte Mietwohnungen, Neuvermietungen der jeweils letzten 4 Jahre

Quelle: Wohnungs- und Haushaltserhebung 1989 bis 2005

7.2.5 Entwicklung der Nettokaltmieten nach Baujahr und Wohnflächengröße der bewohnten Mietwohnungen

Baujahrsgruppen --- Wohnflächengrößenklassen	Durchschnittliche Nettokaltmiete je qm Wohnfläche in EUR ¹⁾								
	1989 1	1991 2	1993 3	1995 4	1997 5	1999 6	2001 7	2003 8	2005 9
Durchschnittliche Nettokaltmiete in EUR insgesamt	3,50	4,02	4,39	4,43	4,39	4,69	4,87	5,32	5,62
Baujahr vor 1949									
unter 40 m ²	4,09	4,15	5,51	5,36	5,19	5,39	5,25	6,78	6,33
40 bis unter 60 m ²	3,06	3,71	3,88	3,93	4,11	4,25	4,59	5,17	5,43
60 bis unter 80 m ²	3,06	3,42	3,70	3,83	3,75	3,86	4,25	4,76	5,06
80 m ² und mehr	3,00	3,49	3,82	3,85	3,75	4,11	4,39	4,53	4,71
Baujahr 1949 – 1959									
unter 40 m ²	4,07	5,09	5,15	5,37	4,98	5,18	6,44	5,86	6,17
40 bis unter 60 m ²	3,13	3,72	3,97	4,11	4,10	4,52	4,72	5,28	5,59
60 bis unter 80 m ²	3,13	3,79	3,78	4,00	3,69	4,06	4,58	5,05	5,42
80 m ² und mehr	3,29	3,58	4,12	4,38	3,88	4,21	4,61	5,20	5,24
Baujahr 1960 – 1979									
unter 40 m ²	4,71	5,14	5,69	6,43	5,49	6,04	5,71	6,76	6,97
40 bis unter 60 m ²	3,97	4,49	4,83	5,06	4,84	5,14	4,79	5,42	5,54
60 bis unter 80 m ²	3,63	4,25	4,42	4,51	4,32	4,78	4,66	4,93	5,26
80 m ² und mehr	3,66	4,31	4,54	4,80	4,40	4,89	4,66	5,16	5,46
Baujahr 1980 und später									
unter 40 m ²	6,96	5,86	8,70	8,75	7,09	7,30	7,66	8,11	8,39
40 bis unter 60 m ²	4,35	5,01	5,98	6,31	5,87	6,48	6,17	6,48	6,75
60 bis unter 80 m ²	4,52	4,71	5,88	5,76	5,65	6,02	6,04	6,16	6,78
80 m ² und mehr	4,20	5,05	5,71	5,55	5,41	5,95	6,08	6,20	6,40
Anteil der Wohnungen mit einer Nettokaltmiete von ... bis ... in EUR je qm									
	in Prozent								
unter 2,50	20,7	8,2	6,3	5,4	8,4	5,9	3,1	1,5	0,8
2,50 bis unter 4,00	56,0	49,6	42,5	40,7	35,0	29,6	24,4	17,8	11,5
4,00 bis unter 5,50	19,1	30,1	31,1	32,7	35,0	37,4	42,5	39,1	37,2
5,50 bis unter 7,00	3,2	8,4	13,4	14,5	16,1	20,1	23,1	28,7	34,0
7,00 und mehr	1,0	3,6	6,8	6,7	5,5	7,0	6,9	12,9	16,5

1) Nettokaltmieten ohne Nebenkosten, alle Mietwohnungen einschl. Sozialwohnungen

Quelle: Wohnungs- und Haushaltserhebung 1989 bis 2005



7.2.6 Nettokaltmieten der bewohnten Mietwohnungen nach Strukturmerkmalen der Mieterhaushalte

Strukturmerkmale des Haushalts	Nettokaltmiete ¹⁾ von ... bis unter ... EUR									Durch- schnittl. Netto- kalt- miete je Whg.	Durch- schnittl. Netto- kalt- miete je qm
	unter 250	250 - 300	300 - 350	350 - 400	400 - 450	450 - 500	500 - 550	550 - 600	600 und mehr		
	in % der jeweiligen Haushaltsgruppe										
	1	2	3	4	5	6	7	8	9		
EUR											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Haushaltstypen											
1-Personen-Haushalt bis 35 Jahre	30,7	28,5	18,5	11,8	4,9	3,2	0,6	0,8	1,2	290	6,03
1-Personen-Haushalt 35 – 64 J.	21,8	21,1	22,2	12,6	8,6	3,6	3,5	2,7	3,8	329	5,78
1-Personen-Haushalt 65 J. u.ä.	30,5	21,9	18,3	11,1	7,5	4,3	2,7	0,9	2,9	317	5,19
2-Personen-Haushalt 18 – 64 J.	11,4	14,2	14,8	17,5	11,2	7,4	7,0	3,9	12,6	404	5,70
2 Personen-Haushalt 65 J. u.ä. ²⁾	16,6	18,6	21,4	15,3	11,4	7,1	1,3	3,3	5,0	349	4,92
3 oder mehr Erwachsene	4,9	23,3	8,8	14,7	9,7	3,4	12,0	3,5	19,8	455	5,27
Alleinerzieh. m. 1 o.m. Kind(ern)	8,6	15,8	13,4	22,6	8,9	7,7	7,7	6,1	9,4	411	5,68
2 Erwachsene, 1 o.m. Kind(er)	1,8	3,3	17,1	15,7	13,0	12,2	12,8	6,2	17,8	474	5,51
3 o.m. Erwachs., 1 o.m. Kind(er)	.	.	.	.	.	.	.	.	.	(535)	(5,52)
Haushaltsnettoeinkommen (EUR)											
unter 500	52,1	23,9	13,5	5,4	2,8	0,6		0,9	0,8	258	5,69
500 bis unter 1000	30,1	26,9	15,7	12,4	8,5	3,2	1,5	0,9	0,8	296	5,63
1000 bis unter 1500	18,9	21,8	24,0	15,8	8,0	4,6	4,1	1,8	1,0	324	5,47
1500 bis unter 2000	11,8	19,9	19,9	16,6	10,8	7,8	4,2	2,8	6,1	366	5,66
2000 bis unter 2500	8,8	13,6	15,1	19,7	13,0	7,6	9,6	3,9	8,7	398	5,60
2500 bis unter 3000	9,4	4,8	13,0	15,8	9,5	13,0	8,1	8,1	18,3	455	5,58
3000 und mehr	3,0	6,6	14,5	8,4	7,5	7,5	8,1	8,2	36,2	542	5,84
Berufliche Stellung ³⁾											
Selbständige, mithelf. Fam.angeh.	14,4	9,7	13,4	14,8	11,5	5,7	6,8	8,6	15,0	431	5,75
höhere Angestellte/Beamte	13,7	11,8	11,3	14,2	9,4	6,4	4,8	4,8	23,5	454	6,07
mittlere Angestellte/Beamte, Meister	10,4	15,4	18,0	13,4	11,6	8,2	7,3	3,0	12,8	402	5,70
einf. Angest./Beamte, Facharbeiter	17,3	19,5	18,5	15,9	9,1	6,5	4,5	3,6	5,1	351	5,70
un-/angelernte Arbeiter(innen)	29,6	25,3	19,1	9,3	9,3	3,2	2,2	1,3	0,8	298	5,60
Haushalte nach Nationalität ³⁾											
Deutsche	16,2	18,5	19,3	15,0	9,5	5,9	4,5	3,4	7,7	367	5,59
Ausländer	28,3	19,2	13,6	10,5	8,0	5,7	6,6	1,6	6,5	341	5,75
Haushalte insgesamt	18,4	18,7	18,3	14,2	9,2	5,9	4,8	3,1	7,5	362	5,62

1) Nettokaltmieten ohne Nebenkosten, alle bewohnten Mietwohnungen einschl. Sozialwohnungen 2) davon mindestens eine Person 65 Jahre und älter 3) nach Merkmalen der/des Befragten

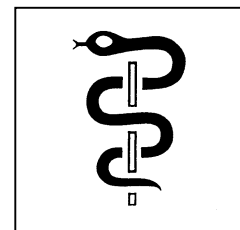
Ein Punkt: keine Angabe wegen zu geringer Fallzahl; Werte in Klammern: wegen geringer Fallzahl (unter 50) nur eingeschränkte Aussagefähigkeit

Quelle: Wohnungs- und Haushaltserhebung 2005



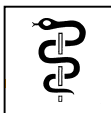
7 Bautätigkeit und Wohnungswesen

7.2 Wohnungsstruktur und -versorgung



Gesundheitswesen 8

Inhalt			Seite
Tabelle	8.1	Die berufsausübenden Ärzte in freier Praxis	156
Schaubild		Die berufsausübenden Ärzte in freier Praxis	156
Tabelle	8.2	Die berufsausübenden Heil- und Heilhilfspersonen	157
Tabelle	8.3	Die Krankenhäuser	157
Tabelle	8.4	Die wichtigsten Einrichtungen und Maßnahmen zur gesundheitlichen Versorgung der Bevölkerung	158
Tabelle	8.5	Die Gestorbenen nach den wichtigsten Todesursachen nach der internationalen Klassifikation der Krankheiten (ICD)	158
Tabelle	8.6	Die Säuglingssterblichkeit und die Totgeburten	158



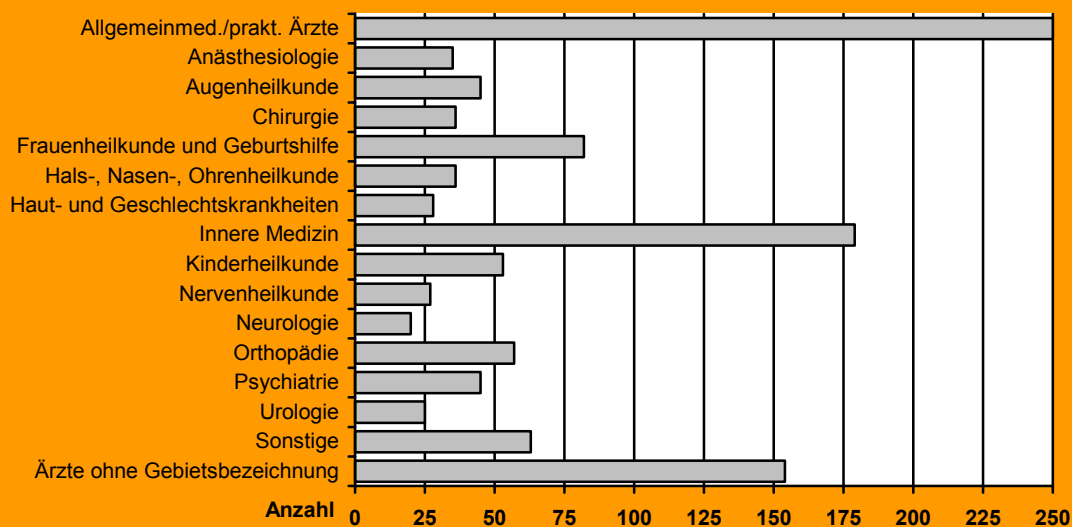
8.1 Die berufsausübenden Ärzte in freier Praxis

Gebietsbezeichnung	31.12. 2001	31.12. 2002	31.12. 2003	31.12. 2004	31.12. 2005	31.12. 2006
	1	2	3	4	5	6
Ärzte insgesamt	1 063	966	890	1 119	1 137	1 135
davon						
Ärzte für Allgemeinmedizin und praktische Ärzte	225	217	205	250	246	250
Anästhesiologie	27	24	23	34	35	35
Arbeitsmedizin	2	1	1	7	7	6
Augenheilkunde	37	34	31	44	45	45
Chirurgie	30	30	22	35	38	36
Diagnostische Radiologie	18	16	14	15	14	14
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	83	79	74	83	81	82
Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	39	32	28	35	36	36
Haut- und Geschlechtskrankheiten	26	24	23	29	28	28
Innere Medizin	146	136	126	167	174	179
Jugendpsychiatrie	2	2	2	3	6	6
Kinderheilkunde	50	44	40	52	52	53
Laboratoriumsmedizin	4	3	3	6	6	3
Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie	7	7	6	10	9	8
Nervenheilkunde	9	7	7	19	28	27
Neurochirurgie	3	3	3	5	5	5
Neurologie	26	25	24	27	20	20
Nuklearmedizin	2	2	2	8	10	10
Orthopädie	48	46	44	52	58	57
Pathologie	2	2	2	1	1	1
Plastische Chirurgie	2	2	2	9	10	10
Psychiatrie	33	31	30	35	44	45
Urologie	24	21	19	25	25	25
Ärzte ohne Gebietsbezeichnung und angestellte Ärzte	212	172	153	168	159	154
Zahnärzte insgesamt	685	684	691	446	442	478
darunter						
Fachzahnärzte für Kieferorthopädie	18	18	18	25	31	35
Oralchirurgie	23	23	23	.	.	14

Quelle: bis 2003 Städtisches Gesundheitsamt

ab 2004 Kassenärztliche Vereinigung Bayerns, Kassenzahnärztliche Vereinigung Bayerns; mit früheren Zahlen nicht vergleichbar

Die berufsausübenden Ärzte in freier Praxis am 31.12.2006



Amt für Stadtforschung und Statistik



8.2 Die berufsausübenden Heil- und Heilhilfspersonen ¹⁾

Bezeichnung	31.12. 2001	31.12. 2002	31.12. 2003	31.12. 2004	31.12. 2005	31.12. 2006
	1	2	3	4	5	6
Altenpfleger	.	.	59	69	.	.
Krankenschwestern, -pfleger ²⁾	223	350	78	92	89	75
Kinderkrankenschwestern, -pfleger	23	37	24	24	23	23
Hebammen	63	69	72	79	79	111
Heilpraktiker	247	270	292	316	305	349
Heilpraktiker „Psychotherapie“	177	185	198	209	205	229
Rettungsassistenten	96	89	160	140	140	121
Rettungsassistenten	90	74	76	78	78	78

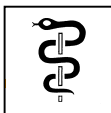
1) ohne Personal von Krankenhäusern 2) ab 2003 ohne Personal von öffentlichen Trägern

Quelle: Städtisches Gesundheitsamt

8.3 Die Krankenhäuser

Jahr	Anzahl	aufgestellte Betten		Vollkräfte im Jahresdurchschnitt			Berechnungs-/ Belegungst- tage	Patientenbewegung (vollstationäre Fälle)		
		insge- samt	dar. Planbetten	ärztliches Personal	nicht- ärztliches Personal	dar. Pflege- dienst		Aufnahmen von außen	Ent- lassungen	Tod
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1993	14	3 982	3 930	724	5 626	2 468	1 233 860	116 285	113 286	3 233
1994	14	3 958	3 920	759	5 525	2 526	1 234 213	121 598	117 632	3 253
1995	17	3 955	3 919	833	5 632	2 538	1 223 350	128 791	124 818	3 157
1996	17	3 852	3 812	851	5 857	2 534	1 200 712	126 115	123 002	3 192
1997	17	3 797	3 755	861	5 837	2 655	1 192 485	129 687	126 652	3 093
1998	17	3 777	3 740	897	5 813	2 632	1 192 082	133 386	130 236	3 099
1999	16	3 775	3 740	872	5 916	2 661	1 189 851	133 960	131 309	3 163
2000	16	3 767	3 735	886	5 983	2 699	1 161 516	134 353	131 089	3 265
2001	16	3 744	3 713	863	5 680	2 637	1 129 349	134 192	130 898	3 218
2002	14	3 700	.	872	5 591	2 549	1 113 604	135 563	132 751	3 232
2003	14	3 638	.	888	5 544	2 400	1 037 341	133 888	130 848	3 219
2004	14	3 564	.	950	5 359	2 295	987 472	131 514	128 557	2 934
2005	15	3 480	.	998	5 249	2 266	969 395	134 078	130 876	3 096
2006	13	3 361	.	1 015	5 230	2 272	940 452	128 853	125 754	3 086

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung



8.4 Die wichtigsten Einrichtungen und Maßnahmen zur gesundheitlichen Versorgung der Bevölkerung

Jahr	Kranken- Transporte durch Hilfs- organisa- tionen ¹⁾	öffentliche Apotheken ²⁾	Maßnahmen des Gesundheitsamtes						Lebensmittelüberwachung durch das Amt für öffentliche Ordnung	
			öffentliche Impfungen		Hilfen für Psychisch Kranke, Suchtkranke und deren Angehörige ⁵⁾					
			insge- samt ³⁾	dar. Polio- impfungen ⁴⁾	Zahl der		Beratungen, Hausbesuche	Gutachten, Atteste, rechtl. Maßnahmen	durchge- führte Kontrollen	Beanstan- dungen hierbei
					Klienten	Angehörigen				
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1995	90 060	144	2 914	2 245	.	.	.	.	12 007	5 936
1996	90 047	146	1 259	698	.	.	.	.	12 122	5 705
1997	93 346	146	1 727	1 238	.	.	.	.	12 107	5 852
1998	89 105	146	116	104	.	.	.	.	11 669	5 311
1999	89 329	145	-	-	.	.	.	.	11 353	4 549
2000	94 924	149	521	34	.	.	.	.	10 778	4 280
2001	93 929	147	656	337	.	.	.	.	9 441	3 696
2002	94 722	145	514	261	.	.	.	.	11 247	2 060
2003	93 191	146	1 198	238	.	.	.	.	11 397	1 804
2004	91 741	145	1 186	233	1 380	259	2 315	424	13 153	1 717
2005	93 361	152	1 110	123	1 369	351	3 551	444	11 925	1 555
2006	98 756	149	789	80	1 285	282	3 492	436	11 223	1 498

1) Bayer. Rotes Kreuz, Arbeiter-Samariter-Bund, Malteser-Hilfsdienst, Johanniter-Unfall-Hilfe

2) Quelle: bis 2004 Städtisches Gesundheitsamt, ab 2005 Bayerische Landesapothekenkammer

3) ab 1998 keine Impfungen gegen Röteln

4) ab 1998 Übernahme der Polioimpfungen durch niedergelassene Ärzte

5) Tätigkeit des sozialpsychiatrischen Dienstes am Gesundheitsamt

Quelle: Rettungsdienste, Städtisches Gesundheitsamt, Amt für öffentliche Ordnung

8.5 Die Gestorbenen nach den wichtigsten Todesursachen (ohne Totgeburten) nach der internationalen Klassifikation der Krankheiten (ICD)

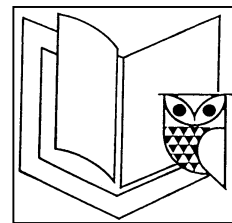
	Zahl					%				
	2002	2003	2004	2005	2006	2002	2003	2004	2005	2006
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Gestorbene insgesamt	5 664	5 738	5 174	5 563	5 419	100	100	100	100	100
darunter als Todesursachen										
A00-B99 Infektiöse und parasitäre Krankheiten	71	79	88	122	95	1,3	1,4	1,7	2,2	1,8
A15-A19 darunter Tuberkulose	4	8	8	5	2	0,1	0,1	0,2	0,1	0,0
C00-C97 Bösartige Neubildungen	1454	1 432	1 278	1 410	1 417	25,7	25,0	24,7	25,3	26,1
I00-I99 Krankheiten des Kreislaufsystems	2610	2 639	2 411	2 577	2 423	46,1	46,0	46,6	46,3	44,7
I20-I25, I30-I52 darunter Herzkrankheiten	1747	1 688	1 581	1 643	1 574	30,8	29,4	30,6	29,5	29,0
J00-J99 Krankheiten des Atmungssystems	386	403	307	410	379	6,8	7,0	5,9	7,4	7,0
J09-J18 darunter Grippe und Pneumonie	104	139	105	172	130	1,8	2,4	2,0	3,1	2,4
K00-K93 Krankheiten des Verdauungssystems	354	357	350	332	366	6,3	6,2	6,8	6,0	6,8
N00-N99 Krankheiten des Urogenitalsystems	61	87	63	50	59	1,1	1,5	1,2	0,9	1,1
S00-T98 Verletzungen, Vergiftungen und andere Folgen äußerer Ursachen	206	206	189	191	179	3,6	3,6	3,7	3,4	3,3
V01-V99 Transportmittelunfälle	31	39	32	19	25	0,5	0,7	0,6	0,3	0,5
X60-X84 Vorsätzliche Selbstbeschädigung	89	88	84	68	72	1,6	1,5	1,6	1,2	1,3
X85-Y09 Tötlicher Angriff	4	10	7	6	4	0,1	0,2	0,1	0,1	0,1

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

8.6 Die Säuglingssterblichkeit und die Totgeburten

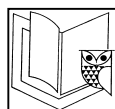
	Zahl					auf 100 Lebendgeborene				
	2002	2003	2004	2005	2006	2002	2003	2004	2005	2006
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Gestorbene Säuglinge insgesamt	25	22	23	25	21	0,6	0,5	0,5	0,6	0,5
davon männlich	19	12	9	15	13	0,8	0,5	0,4	0,7	0,6
weiblich	6	10	14	10	8	0,3	0,5	0,6	0,5	0,4
Totgeborene insgesamt	22	18	23	26	17	0,5	0,4	0,5	0,6	0,4

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe A II 1j und eigene Berechnungen



Bildung, Kultur, Sport **9**

Inhalt			Seite
Tabelle	9.1	Die Schüler an allgemein bildenden Schulen nach der Schulart	160
Tabelle	9.2	Die Schüler an beruflichen Schulen nach der Schulart	160
Tabelle	9.3	Lehrkräfte und Schüler/Lehrer-Relation an allgemein bildenden Schulen	161
Tabelle	9.4	Lehrkräfte und Schüler/Lehrer-Relation an beruflichen Schulen	161
Tabelle	9.5	Die Absolventen und Abgänger aus allgemein bildenden Schulen	162
Tabelle	9.6	Die Absolventen und Abgänger aus beruflichen Schulen	162
Tabelle	9.7	Die Volksschulen	163
Tabelle	9.8	Die Volksschulen zur sonderpädagogischen Förderung	164
Tabelle	9.9	Die Realschulen	165
Tabelle	9.10	Die Gymnasien	165
Tabelle	9.11	Die Freie Waldorfschule und die Ausländische Schule	166
Tabelle	9.12	Der zweite Bildungsweg	166
Tabelle	9.13	Das Telekolleg	167
Tabelle	9.14	Die Berufsschulen und Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung	167
Tabelle	9.15	Die Berufsfachschulen	167
Tabelle	9.16	Die Fachschulen, Berufsoberschulen und Fachoberschulen	168
Tabelle	9.17	Die Fachakademien	168
Tabelle	9.18	Die Fachhochschulen	169
Tabelle	9.19	Die Kunsthochschulen	169
Tabelle	9.20	Die Nürnberger Fakultäten der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg	169
Tabelle	9.21	Die Studenten an der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät	170
Tabelle	9.22	Die Studenten an der Erziehungswissenschaftlichen Fakultät	170
Tabelle	9.23	Das Bildungszentrum	171
Tabelle	9.24	Kinobesuch	171
Tabelle	9.25	Das Staatstheater Nürnberg	172
Tabelle	9.26	Alter Rathaussaal	172
Tabelle	9.27	Die Meistersingerhalle	173
Tabelle	9.28	Die Archive	173
Tabelle	9.29	Die Büchereien	174
Tabelle	9.30	Die Besucher der Sehenswürdigkeiten	174
Tabelle	9.31	Weitere kommunale Kultureinrichtungen und Veranstaltungen	175
Tabelle	9.32	Die Turn-, Sport- und Spielanlagen	176



9.1 Die Schüler an allgemein bildenden Schulen in Nürnberg nach der Schulart ¹⁾

Schul-jahr	Grundschulen				Hauptschulen				Volksschulen zur sonder-pädagogischen Förderung				Realschulen			
	Schüler insge-samt	dar.		Schüler je Klasse	Schüler insge-samt	dar.		Schüler je Klasse	Schüler insge-samt	dar.		Schüler je Klasse	Schüler insge-samt	dar.		Schüler je Klasse
		männ-lich	Aus-länder			männ-lich	Aus-länder			männ-lich	Aus-länder			männ-lich	Aus-länder	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
1990/91	15 191	7 667	3 496	23,2	9 846	5 233	4 115	22,7	2 488	1 517	440	10,2	2 946	1 364	476	25,0
1995/96	16 341	8 230	4 038	25,7	10 374	5 542	3 924	25,1	3 260	2 010	792	11,5	3 169	1 517	388	26,6
2000/01	16 493	8 425	4 521	24,3	10 447	5 626	3 881	23,9	3 627	2 254	973	12,0	3 699	1 751	382	27,8
2005/06	16 186	8 144	4 122	23,9	9 779	5 246	3 965	22,5	3 389	2 080	913	11,4	5 599	2 802	691	28,0
2006/07	16 191	8 178	3 839	23,3	9 417	5 019	3 809	22,4	3 279	2 032	867	11,3	5 657	2 850	662	27,5

Schul-jahr	Gymnasien				Gesamtschulen ³⁾				Abendrealschule, Abendgymnasium und Kolleg				allgemein bildende Schulen insgesamt			
	Schüler insge-samt	dar.		Schüler je Klas-se ²⁾	Schüler insge-samt ⁴⁾	dar.		Schüler je Klas-se ²⁾	Schüler insge-samt	dar.		Schüler je Klas-se ²⁾	Schüler insge-samt	dar.		Schüler je Klas-se ²⁾
		männ-lich	Aus-länder			männ-lich	Aus-länder			männ-lich	Aus-länder			männ-lich	Aus-länder	
	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32
1990/91	10 163	4 887	906	24,8	2 774	1 407	740	24,2	441	214	26	16,8	43 849	22 289	10 199	21,8
1995/96	10 257	4 701	776	26,4	2 590	1 282	547	23,8	489	242	52	16,7	46 480	23 524	10 517	23,4
2000/01	11 185	5 046	892	27,3	2 251	1 129	330	.	538	273	71	.	48 240	24 504	11 050	23,2
2005/06	12 738	5 834	1 251	27,4	1 147	549	238	30,2	812	429	145	25,8	49 650	25 084	11 325	23,0
2006/07	13 077	6 062	1 276	27,5	1 117	527	224	30,2	913	460	202	23,2	49 651	25 128	10 879	22,8

1) zu Beginn des Schuljahres 2) ohne Schüler der Kollegstufe 3) Integrierte Gesamtschule, Freie Waldorfschule u. Ausländ. Schule

4) 2005/06 Rückgang wegen Umstrukturierung der Bertolt-Brecht-Gesamtschule

9.2 Die Schüler an beruflichen Schulen in Nürnberg nach der Schulart ¹⁾

Schul-jahr	Berufsschulen und Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung				Berufsaufbauschulen				Berufsoberschulen				Berufsfachschulen und Wirtschaftsschulen			
	Schüler insge-samt	dar.		Schüler je Klasse	Schüler insge-samt	dar.		Schüler je Klasse	Schüler insge-samt	dar.		Schüler je Klasse	Schüler insge-samt	dar.		Schüler je Klasse
		männ-lich	Aus-länder			männ-lich	Aus-länder			männ-lich	Aus-länder			männ-lich	Aus-länder	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
1990/91	20 512	10 617	2 679	23,1	257	161	34	23,4	437	257	10	20,8	1 869	476	274	21,0
1995/96	19 974	10 388	.	23,8	145	87	48	20,7	218	113	.	19,8	2 276	643	408	23,2
2000/01	20 017	10 171	.	23,9	-	-	-	-	794	454	57	24,8	2 720	870	336	23,1
2005/06	20 522	10 845	2 549	22,6	-	-	-	-	971	507	43	25,6	3 695	1 315	560	24,3
2006/07	20 381	10 768	2 516	22,1	-	-	-	-	887	474	53	25,3	3 666	1 349	582	23,5

Schul-jahr	Fachoberschulen				Fach- und Technikerschulen				Berufsfachschulen des Gesundheitswesens				berufliche Schulen insgesamt			
	Schüler insge-samt	dar.		Schüler je Klasse	Schüler insge-samt	dar.		Schüler je Klasse	Schüler insge-samt	dar.		Schüler je Klasse	Schüler insge-samt	dar.		Schüler je Klasse
		männ-lich	Aus-länder			männ-lich	Aus-länder			männ-lich	Aus-länder			männ-lich	Aus-länder	
	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32
1990/91	1 300	787	112	22,0	1 809	1 475	46	23,5	1 082	180	52	21,2	27 266	13 953	3 207	22,8
1995/96	1 508	777	.	24,3	1 459	1 078	77	20,0	1 221	261	87	23,0	26 801	13 347	.	23,4
2000/01	1 524	759	182	26,3	1 202	884	74	20,0	1 408	195	72	23,9	27 665	13 333	.	23,8
2005/06	1 445	671	178	26,8	1 080	965	60	20,8	1 504	238	112	21,2	29 217	14 541	3 502	22,9
2006/07	1 495	669	168	26,7	985	928	42	20,5	1 506	259	101	21,5	28 920	14 447	3 462	22,5

1) zu Beginn des Schuljahres



9.3 Lehrkräfte und Schüler/Lehrer-Relation an allgemein bildenden Schulen in Nürnberg ^{1) 2)}

Schul-jahr	Grund- und Hauptschulen				Volksschulen zur sonderpädagogischen Förderung				Realschulen			
	Lehrkräfte insg.	davon		Schüler je Lehrkraft	Lehrkräfte insg.	davon		Schüler je Lehrkraft	Lehrkräfte insg.	davon		Schüler je Lehrkraft
		männlich	weiblich			männlich	weiblich			männlich	weiblich	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1990/91	1 547	446	1 101	16,2	399	131	268	6,2	243	112	131	12,1
1995/96	1 506	419	1 087	17,7	415	130	285	7,9	240	104	136	13,2
2000/01	1 532	388	1 144	17,6	445	129	316	8,2	242	106	136	15,3
2005/06	1 597	368	1 229	16,3	446	110	336	7,6	337	144	193	16,6
2006/07	1 610	351	1 259	15,9	448	107	341	7,3	345	142	203	16,4

Schul-jahr	Gymnasien				Gesamtschulen ^{3) 4)}				Abendrealschule, Abendgymnasium und Kolleg				allgemein bildende Schulen insgesamt			
	Lehrkräfte insg.	davon		Schüler je Lehrkraft	Lehrkräfte insg.	davon		Schüler je Lehrkraft	Lehrkräfte insg.	davon		Schüler je Lehrkraft	Lehrkräfte insg.	davon		Schüler je Lehrkraft
		männlich	weiblich			männlich	weiblich			männlich	weiblich			männlich	weiblich	
	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28
1990/91	832	534	298	12,2	246	119	127	11,3	36	20	16	12,3	3 303	1 362	1 941	13,3
1995/96	795	505	290	12,9	226	119	107	11,5	37	24	13	13,2	3 219	1 301	1 918	14,4
2000/01	821	500	321	13,6	182	93	89	12,4	32	21	11	16,8	3 254	1 237	2 017	14,8
2005/06	899	488	411	14,2	82	35	47	14,0	33	18	15	24,6	3 394	1 163	2 231	14,6
2006/07	925	479	446	14,1	82	33	49	13,6	38	23	15	24,0	3 448	1 135	2 313	14,4

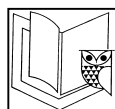
1) zu Beginn des Schuljahres 2) Lehrkräfte, die nur an einer dieser Schulen unterrichten oder den größeren Teil ihrer Unterrichtspflichtzeit dort ableisten; einschl. Teilzeitbeschäftigter mit mindestens der Hälfte der Unterrichtspflichtzeit sowie der mit Dienstbezügen abwesenden Lehrer
3) Integrierte Gesamtschule, Freie Waldorfschule u. Ausland. Schule 4) 2005/06 Rückgang wegen Umstrukturierung der Bertolt-Brecht-Gesamtschule

9.4 Lehrkräfte und Schüler/Lehrer-Relation an beruflichen Schulen in Nürnberg ^{1) 2)}

Schul-jahr	Berufsschulen und Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung				Berufsaufbauschulen				Berufsoberschulen				Berufsfachschulen und Wirtschaftsschulen			
	Lehrkräfte insg.	davon		Schüler je Lehrkraft	Lehrkräfte insg.	davon		Schüler je Lehrkraft	Lehrkräfte insg.	davon		Schüler je Lehrkraft	Lehrkräfte insg.	davon		Schüler je Lehrkraft
		männlich	weiblich			männlich	weiblich			männlich	weiblich			männlich	weiblich	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
1990/91	542	412	130	37,8	18	13	5	14,3	43	28	15	10,2	182	64	118	10,3
1995/96	546	405	141	36,6	10	6	4	14,5	31	20	11	7,0	190	63	127	12,0
2000/01	536	377	159	37,3	-	-	-	-	58	36	22	13,7	222	77	145	12,3
2005/06	603	384	219	34,0	-	-	-	-	67	36	31	14,5	263	101	162	14,0
2006/07	600	383	217	34,0	-	-	-	-	71	39	32	12,5	265	103	162	13,8

Schul-jahr	Fachoberschulen				Fach- und Technikerschulen				Berufsfachschulen des Gesundheitswesens				berufliche Schulen insgesamt			
	Lehrkräfte insg.	davon		Schüler je Lehrkraft	Lehrkräfte insg.	davon		Schüler je Lehrkraft	Lehrkräfte insg.	davon		Schüler je Lehrkraft	Lehrkräfte insg.	davon		Schüler je Lehrkraft
		männlich	weiblich			männlich	weiblich			männlich	weiblich			männlich	weiblich	
	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32
1990/91	89	75	14	14,6	94	73	21	19,2	93	35	58	11,6	1 061	700	361	25,7
1995/96	89	69	20	16,9	94	62	32	15,5	107	39	68	11,4	1 067	664	403	25,1
2000/01	81	58	23	18,8	70	53	17	17,2	132	43	89	10,7	1 099	644	455	25,2
2005/06	77	53	24	18,8	61	52	9	17,7	128	36	92	11,8	1 199	662	537	24,4
2006/07	77	49	28	19,4	59	49	10	16,7	118	33	85	12,8	1 190	656	534	24,3

1) zu Beginn des Schuljahres 2) Lehrkräfte, die nur an einer dieser Schulen unterrichten oder den größeren Teil ihrer Unterrichtspflichtzeit dort ableisten; einschl. Teilzeitbeschäftigter mit mindestens der Hälfte der Unterrichtspflichtzeit sowie der mit Dienstbezügen abwesenden Lehrer



9.5 Die Absolventen und Abgänger aus allgemein bildenden Schulen in Nürnberg ¹⁾

Schuljahr	insgesamt	darunter		davon					
		männlich	ausländisch	ohne Hauptschulabschluss ²⁾			mit Hauptschulabschluss ³⁾		
				insgesamt	darunter		insgesamt	darunter	
					männlich	ausländisch		männlich	ausländisch
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
2002/03	4 402	2 281	1 060	670	400	323	1 600	874	510
2003/04	4 573	2 329	1 079	686	414	317	1 656	912	525
2004/05	4 489	2 275	1 019	584	345	261	1 539	843	516
2005/06	4 602	2 299	1 084	623	383	277	1 550	838	525

Schuljahr	davon								
	mit mittlerem Schulabschluss			mit Fachhochschulreife			mit allgemeiner Hochschulreife		
	insgesamt	darunter		insgesamt	darunter		insgesamt	darunter	
		männlich	ausländisch		männlich	ausländisch		männlich	ausländisch
	10	11	12	13	14	15	16	17	18
2002/03	1 149	568	166	-	-	-	983	439	61
2003/04	1 205	572	180	-	-	-	1 026	431	57
2004/05	1 261	610	171	3	3	2	1 102	474	69
2005/06	1 322	624	219	1	1	-	1 106	453	63

1) einschl. Übertritte an weiterführende allgemein bildende Schulen mit dem Abschluss der jeweiligen Schulart

2) Abgänger mit erfüllter Vollzeitschulpflicht

3) einschl. qualifizierender Hauptschulabschluss

9.6 Die Absolventen und Abgänger aus beruflichen Schulen in Nürnberg ¹⁾

Schuljahr	insgesamt	darunter		und zwar					
		männlich	ausländisch	ohne berufliches Abschlusszeugnis			mit beruflichem Abschlusszeugnis		
				insgesamt	darunter		insgesamt	darunter	
					männlich	ausländisch		männlich	ausländisch
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
2002/03	12 874	6 208	1 631	3 170	1 598	655	7 950	3 668	836
2003/04	12 407	6 026	1 589	3 474	1 909	1 107	7 226	3 242	722
2004/05	12 869	6 308	1 639	3 175	1 652	673	7 817	3 659	787
2005/06	13 418	6 509	1 807	3 690	1 961	775	7 722	3 562	815

Schuljahr	und zwar nach erworbenen allgemein bildenden Abschluss								
	ohne Hauptschulabschluss ²⁾			mit Hauptschulabschluss			mit mittlerem Schulabschluss ³⁾		
	insgesamt	darunter		insgesamt	darunter		insgesamt	darunter	
		männlich	ausländisch		männlich	ausländisch		männlich	ausländisch
	10	11	12	13	14	15	16	17	18
2002/03	21	12	-	67	42	11	868	481	65
2003/04	15	8	-	404	259	87	851	409	81
2004/05	22	14	3	412	241	89	849	427	83
2005/06	13	9	4	419	237	96	939	454	123

Schuljahr	und zwar nach erworbenen allgemein bildenden Abschluss					
	mit Fachhochschulreife ⁴⁾			mit Hochschulreife ⁵⁾		
	insgesamt	darunter		insgesamt	darunter	
		männlich	ausländisch		männlich	ausländisch
	19	20	21	22	23	24
2002/03	825	427	53	122	48	1
2003/04	784	395	40	170	65	3
2004/05	950	605	69	199	79	2
2005/06	963	510	70	244	114	3

1) einschl. Übertritte an weiterführende allgemein bildende Schulen mit dem Abschluss der jeweiligen Schulart

2) Abgänger mit erfüllter Vollzeitschulpflicht

3) einschl. Fachschulreife

4) einschl. fachgebundener Fachhochschulreife

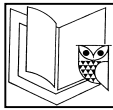
5) Fachgebundene und allgemeine Hochschulreife



9.7 Die Volksschulen

Bezeichnung	insgesamt			davon					
				öffentliche Volksschulen			private Volksschulen		
	04/05	05/06	06/07	04/05	05/06	06/07	04/05	05/06	06/07
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Schulbetriebe	77	77	77	69	69	69	8	8	8
Klassen insgesamt	1 116	1 111	1 116	1 037	1 030	1 034	79	81	82
davon an Grundschulen	669	677	695	629	636	653	40	41	42
an Hauptschulen	447	434	421	408	394	381	39	40	40
Schüler insgesamt	26 264	25 965	25 608	24 320	23 997	23 629	1 944	1 968	1 979
davon an Grundschulen	16 112	16 186	16 191	15 113	15 185	15 178	999	1 001	1 013
und zwar männlich	8 138	8 144	8 178	7 736	7 734	7 762	402	410	416
Ausländer	4 265	4 122	3 839	3 895	3 767	3 490	370	355	349
an Hauptschulen	10 152	9 779	9 417	9 207	8 812	8 451	945	967	966
und zwar männlich	5 488	5 246	5 019	5 020	4 750	4 524	468	496	495
Ausländer	4 036	3 965	3 809	3 561	3 502	3 349	475	463	460
dar. Schulanfänger	4 032	4 019	4 010	.	3 755	3 763	.	264	247
Abgänge mit erfüllter Vollzeitschulpflicht	2 018	2 011	.	.	.	.	.	.	.
dar. mit Hauptschulabschluss	1 426	1 427	.	.	.	.	.	.	.
mit mittlerem Abschluss	292	301	.	.	.	.	.	.	.
Lehrer und Fachlehrer insgesamt ¹⁾	1 587	1 597	1 610	1 474	1 487	1 493	113	110	117
davon männlich	380	368	351	345	335	315	35	33	36
weiblich	1 207	1 229	1 259	1 129	1 152	1 178	78	77	81
dar. Lehrer insgesamt ¹⁾	1 394	1 407	1 426	1 289	1 304	1 319	105	103	107
davon männlich	351	343	330	317	311	296	34	32	34
weiblich	1 043	1 064	1 096	972	993	1 023	71	71	73
Schüler je Klasse insgesamt	23,5	23,4	22,9	23,5	22,7	22,9	24,6	24,3	24,1
davon je Grundschulklasse	24,1	23,9	23,3	24,0	23,9	23,2	25,0	24,4	24,1
je Hauptschulklasse	22,7	22,5	22,4	22,6	22,4	22,2	24,2	24,2	24,2
Schüler je Lehrer und Fachlehrer ¹⁾	16,5	16,3	15,9	16,5	15,7	15,8	17,2	17,9	16,9

1) Lehrkräfte, die nur an einer dieser Schulen unterrichten oder den größeren Teil ihrer Unterrichtspflichtzeit dort ableisten; einschl. Teilzeitbeschäftigter mit mindestens der Hälfte der Unterrichtspflichtzeit sowie der mit Dienstbezügen abwesenden Lehrer



9.8 Die Volksschulen zur sonderpädagogischen Förderung

Bezeichnung	Insgesamt			davon					
				öffentlich			privat		
	04/05	05/06	06/07	04/05	05/06	06/07	04/05	05/06	06/07
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Schulbetriebe	19	16	16	13	11	11	6	5	5
Klassen insgesamt	304	297	290	227	223	217	77	74	73
dav. nach dem Förderschwerpunkt (Fsp)									
Sehen	26	23	22	-	-	-	26	23	22
Hören	23	24	25	23	24	25	-	-	-
Körperliche und motorische Entwicklung	7	8	8	7	8	8	-	-	-
Geistige Entwicklung	44	44	44	10	10	10	34	34	34
Sprache	19	18	17	19	18	17	-	-	-
Lernen	16	19	12	16	19	12	-	-	-
Soziale und emotionale Entwicklung	18	18	14	4	4	-	14	14	14
Ohne Zuordnung	43	45	44	40	42	41	3	3	3
Fsp. übergreifende Klasse an SFZ	86	76	82	86	76	82	-	-	-
Geistige Entwicklung und weiterer Fsp.	7	7	7	7	7	7	-	-	-
Klassen für Kranke	15	15	15	15	15	15	-	-	-
Schüler insgesamt	3 498	3 389	3 279	2 796	2 693	2 588	702	696	691
dav. in Klassen nach dem Förderschwerpunkt									
Sehen	212	202	206	-	-	-	212	202	206
Hören	216	220	229	216	220	229	-	-	-
Körperliche und motorische Entwicklung	84	92	91	84	92	91	-	-	-
Geistige Entwicklung	399	399	391	91	89	89	308	310	302
Sprache	238	226	217	238	226	217	-	-	-
Lernen	228	275	146	228	275	146	-	-	-
Soziale und emotionale Entwicklung	183	186	150	34	34	-	149	152	150
Ohne Zuordnung	496	512	515	463	480	482	33	32	33
Fsp. übergreifende Klasse an SFZ	1 200	1 037	1 092	1 200	1 037	1 092	-	-	-
Geistige Entwicklung und weiterer Fsp.	52	50	52	52	50	52	-	-	-
in Klassen für Kranke	190	190	190	190	190	190	-	-	-
Lehrer insgesamt ¹⁾	448	446	448	328	334	332	120	112	116
davon männlich	116	110	107	77	72	69	39	38	38
weiblich	332	336	341	251	262	263	81	74	78
Schüler je Klasse	11,5	11,4	11,3	12,3	12,1	11,9	9,1	9,4	9,5
Schüler je Lehrer ¹⁾	7,8	7,6	7,3	8,5	8,1	7,8	5,9	6,2	6,0

1) Lehrkräfte, die nur an einer dieser Schulen unterrichten oder den größeren Teil ihrer Unterrichtspflichtzeit dort ableisten; einschl. Teilzeitbeschäftigter mit mindestens der Hälfte der Unterrichtspflichtzeit sowie der mit Dienstbezügen abwesenden Lehrer



9.9 Die Realschulen

Bezeichnung	insgesamt			davon								
				staatlich			städtisch			privat		
	04/05	05/06	06/07	04/05	05/06	06/07	04/05	05/06	06/07	04/05	05/06	06/07
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Schulbetriebe	10	10	10	2	2	2	4	4	4	4	4	4
Klassen	195	200	206	51	52	56	92	94	94	52	54	56
Schüler insgesamt	5 448	5 599	5 657	1 454	1 518	1 595	2 655	2 665	2 607	1 339	1 416	1 455
davon männlich	2 714	2 802	2 850	757	785	844	1 439	1 460	1 434	518	557	572
weiblich	2 734	2 797	2 807	697	733	751	1 216	1 205	1 173	821	859	883
Lehrkräfte insgesamt ¹⁾	345	337	345	86	88	93	177	168	161	82	81	91
davon männlich	145	144	142	36	36	36	76	74	70	33	34	36
weiblich	200	193	203	50	52	57	101	94	91	49	47	55
Schüler je Klasse	27,9	28,0	27,5	28,5	29,2	28,5	28,9	28,4	27,7	25,8	26,2	26,0
Schüler je Lehrkraft ¹⁾	15,8	16,6	16,4	16,9	17,3	17,2	15,0	15,9	16,2	16,3	17,5	16,0

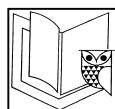
1) Lehrkräfte, die nur an einer dieser Schulen unterrichten oder den größeren Teil ihrer Unterrichtspflichtzeit dort ableisten; einschl. Teilzeitbeschäftigter mit mindestens der Hälfte der Unterrichtspflichtzeit sowie der mit Dienstbezügen abwesenden Lehrer

9.10 Die Gymnasien

Bezeichnung	insgesamt			davon								
				staatlich			städtisch			privat		
	04/05	05/06	06/07	04/05	05/06	06/07	04/05	05/06	06/07	04/05	05/06	06/07
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Schulbetriebe	15	15	15	8	8	8	5	5	5	2	2	2
Ausbildungsrichtungen insgesamt	35	36	37	19	19	20	11	12	12	5	5	5
davon:												
Humanistisch	2	2	2	2	2	2	-	-	-	-	-	-
Sprachlich	13	13	13	7	7	7	4	4	4	2	2	2
Naturwissenschaftlich-technologisch	10	10	11	5	5	6	4	4	4	1	1	1
Musisch	1	1	1	-	-	-	1	1	1	-	-	-
Wirtschaftswissenschaftlich	1	1	1	-	-	-	1	1	1	-	-	-
Sozialwissenschaftlich	3	3	3	-	-	-	1	1	1	2	2	2
Schulversuch												
„Europäisches Gymnasium“	5	6	6	5	5	5	-	1	1	-	-	-
Klassen insgesamt ¹⁾	380	383	387	209	212	216	119	119	118	52	52	53
Schüler insgesamt	12 475	12 738	13 077	7 021	7 131	7 392	3 744	3 861	3 925	1 710	1 746	1 760
davon männlich	5 686	5 834	6 062	3 584	3 661	3 858	1 654	1 709	1 729	448	464	475
weiblich	6 789	6 904	7 015	3 437	3 470	3 534	2 090	2 152	2 196	1 262	1 282	1 285
davon in Kolleggruppen	2 063	2 231	2 417	1 132	1 150	1 294	622	724	768	309	357	355
Lehrkräfte insgesamt ²⁾	894	899	925	466	463	477	301	309	316	127	127	132
davon männlich	494	488	479	277	267	260	162	163	161	55	58	58
weiblich	400	411	446	189	196	217	139	146	155	72	69	74
Schüler je Klasse ¹⁾	27,4	27,4	27,5	28,2	28,2	28,2	26,2	26,4	26,8	26,9	26,7	26,5
Schüler je Lehrkraft ²⁾	14,0	14,2	14,1	15,1	15,4	15,5	12,4	12,5	12,4	13,5	13,7	13,3

1) ohne Kolleggruppen

2) Lehrkräfte, die nur an einer dieser Schulen unterrichten oder den größeren Teil ihrer Unterrichtspflichtzeit dort ableisten; einschl. Teilzeitbeschäftigter mit mindestens der Hälfte der Unterrichtspflichtzeit sowie der mit Dienstbezügen abwesenden Lehrer



9.11 Die Freie Waldorfschule und die Ausländische Schule

Bezeichnung	insgesamt			davon					
				Rudolf-Steiner-Schule			Lyzeum der Republik Griechenland		
	04/05	05/06	06/07	04/05	05/06	06/07	04/05	05/06	06/07
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Klassen insgesamt	38	38	37	27	27	27	11	11	10
davon 1. – 4. Klassen insgesamt	8	8	9	8	8	9	-	-	-
5. – 6. Klassen insgesamt	4	4	4	4	4	4	-	-	-
7. – 10. Klassen insgesamt	11	12	11	8	8	8	3	4	3
11. – 13. Klassen insgesamt	15	14	13	7	7	6	8	7	7
dar. Realschulabschlussklassen (11.)	1	1	1	1	1	1	-	-	-
dar. Abiturabschlussklassen (13.)	2	2	1	2	2	1	-	-	-
Schüler insgesamt	1 154	1 147	1 117	937	922	907	217	225	210
davon männlich	555	549	527	448	444	429	107	105	98
weiblich	599	598	590	489	478	478	110	120	112
davon Schüler in 1. – 4. Klassen insgesamt	283	283	283	283	283	283	-	-	-
dav. männlich	136	141	135	136	141	135	-	-	-
weiblich	147	142	148	147	142	148	-	-	-
Schüler in 5. – 6. Klassen insgesamt	142	142	140	142	142	140	-	-	-
dav. männlich	70	68	59	70	68	59	-	-	-
weiblich	72	74	81	72	74	81	-	-	-
Schüler in 7. – 10. Klassen insgesamt	350	370	337	284	278	274	66	92	63
dav. männlich	159	171	165	128	130	132	31	41	33
weiblich	191	199	172	156	148	142	35	51	30
Schüler in 11. – 13. Klassen insgesamt	379	352	357	228	219	210	151	133	147
dav. männlich	190	169	168	114	105	103	76	64	65
weiblich	189	183	189	114	114	107	75	69	82
dar. Realschulab- männlich	15	11	15	15	11	15	-	-	-
schlussklassen (11.) weiblich	16	19	10	16	19	10	-	-	-
dar. Abiturabschlus- männlich	25	32	31	25	32	31	-	-	-
klassen (13.) weiblich	33	29	30	33	29	30	-	-	-
Lehrkräfte insgesamt ¹⁾	81	82	82	60	59	60	21	23	22
davon männlich	35	35	33	25	24	24	10	11	9
weiblich	46	47	49	35	35	36	11	12	13
Schüler je Klasse	30,4	30,2	30,2	34,7	34,1	33,6	19,7	20,5	21,0
Schüler je Lehrkraft ¹⁾	14,2	14,0	13,6	15,6	15,6	15,1	10,3	9,8	9,5

1) Lehrkräfte, die nur an einer dieser Schulen unterrichten oder den größeren Teil ihrer Unterrichtspflichtzeit dort ableisten; einschl. Teilzeitbeschäftigter mit mindestens der Hälfte der Unterrichtspflichtzeit sowie der mit Dienstbezügen abwesenden Lehrer

9.12 Der zweite Bildungsweg

Bezeichnung	Abendrealschule			Privates Abendgymnasium			Hermann-Kesten-Kolleg		
	04/05	05/06	06/07	04/05	05/06	06/07	04/05	05/06	06/07
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Schulbetriebe	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Klassen insgesamt ¹⁾	7	7	7	7	8	10	6	6	6
davon mit Vollzeitunterricht	-	-	-	-	-	-	6	6	6
mit Teilzeitunterricht	7	7	7	7	8	10	-	-	-
Schüler insgesamt	158	141	148	314	380	471	284	291	294
davon männlich	79	73	70	167	211	238	148	145	152
weiblich	79	68	78	147	169	233	136	146	142
davon mit Vollzeitunterricht	-	-	-	-	-	-	284	291	294
mit Teilzeitunterricht	158	141	148	314	380	471	-	-	-
Lehrkräfte insgesamt ²⁾	8	7	7	2	3	8	24	23	23
davon männlich	7	6	5	1	1	6	11	11	12
weiblich	1	1	2	1	2	2	13	12	11
Schüler je Klasse insgesamt ¹⁾	22,6	20,1	21,1	27,1	29,0	30,1	26,7	28,0	25,5
Schüler je Klasse mit Vollzeitunterricht ¹⁾	-	-	-	-	-	-	26,7	28,0	25,5
Schüler je Klasse mit Teilzeitunterricht ¹⁾	22,6	20,1	21,1	27,1	29,0	30,1	-	-	-
Schüler je Lehrkraft ²⁾	19,8	20,1	21,1	157,0	126,7	58,9	11,8	12,7	12,8

1) ohne Kolleggruppen

2) Lehrkräfte, die nur an einer dieser Schulen unterrichten oder den größeren Teil ihrer Unterrichtspflichtzeit dort ableisten; einschl. Teilzeitbeschäftigter mit mindestens der Hälfte der Unterrichtspflichtzeit sowie der mit Dienstbezügen abwesenden Lehrer



9.13 Das Telekolleg

Bezeichnung	2000/01	2001/02	2002/03	2003/04	2004/05	2005/06	2006/07
	1	2	3	4	5	6	7
Kurse	4	3	5	3	4	4	3
Teilnehmer insgesamt	86	55	105	55	66	97	51
davon männlich	36	22	54	29	33	53	24
weiblich	50	33	51	26	33	44	27
ausgestellte Abschlusszeugnisse	-	47	-	43	45	.	.
davon für männliche Teilnehmer	-	19	-	20	23	.	.
für weibliche Teilnehmer	-	28	-	23	22	.	.
Lehrkräfte insgesamt	8	8	9	9	9	8	8
davon männlich	5	5	5	5	5	4	5
weiblich	3	3	4	4	4	4	3
Teilnehmer je Kurs	21,5	18,3	21,0	18,3	16,5	24,3	17,0
Teilnehmer je Lehrkraft	10,8	6,9	11,7	6,1	7,3	12,1	6,4

9.14 Die Berufsschulen und Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung

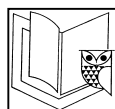
Bezeichnung	insgesamt			davon					
				städtisch			sonstige		
	04/05	05/06	06/07	04/05	05/06	06/07	04/05	05/06	06/07
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Schulbetriebe	13	13	13	9	9	9	4	4	4
Klassen insgesamt	928	910	921	782	768	772	146	142	149
dar. Vollzeitklassen	44	50	52	27	33	35	17	17	17
Schüler insgesamt	20 896	20 522	20 381	19 145	18 639	18 564	1 751	1 883	1 817
davon männlich	11 006	10 845	10 768	9 951	9 694	9 671	1 055	1 151	1 097
weiblich	9 890	9 677	9 613	9 194	8 945	8 893	696	732	720
dar. Vollzeitschüler	906	1 014	1 011	696	810	814	210	204	197
Lehrkräfte insgesamt 1)	601	603	600	493	497	496	108	106	104
davon männlich	398	384	383	334	324	324	64	60	59
weiblich	203	219	217	159	173	172	44	46	45
Schüler je Klasse insgesamt	22,5	22,6	22,1	24,5	24,3	24,0	12,0	13,3	12,2
Schüler je Lehrkraft 1)	34,8	34,0	34,0	38,8	37,5	37,4	16,2	17,8	17,5

1) Lehrkräfte, die nur an einer dieser Schulen unterrichten oder den größeren Teil ihrer Unterrichtspflichtzeit dort ableisten; einschl. Teilzeitbeschäftigter mit mindestens der Hälfte der Unterrichtspflichtzeit sowie der mit Dienstbezügen abwesenden Lehrer

9.15 Die Berufsfachschulen

Bezeichnung	insgesamt			davon								
				sonstige Berufsfachschulen			Berufsfachschulen des Gesundheitswesens			zwei, drei- und vierstufige Wirtschaftsschulen		
	04/05	05/06	06/07	04/05	05/06	06/07	04/05	05/06	06/07	04/05	05/06	06/07
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Schulbetriebe	41	43	44	21	22	23	16	17	17	4	4	4
Klassen	210	223	226	92	91	95	60	71	70	58	61	61
Schüler insgesamt	4 950	5 199	5 172	1 948	2 006	1 994	1 388	1 504	1 506	1 614	1 689	1 672
davon männlich	1 449	1 553	1 608	383	429	457	226	238	259	840	886	892
weiblich	3 501	3 646	3 564	1 565	1 577	1 537	1 162	1 266	1 247	774	803	780
davon Deutsche	4 349	4 527	4 489	1 673	1 721	1 680	1 291	1 392	1 405	1 385	1 414	1 404
Ausländer	601	672	683	275	285	314	97	112	101	229	275	268
Lehrkräfte insgesamt 1)	380	391	383	151	152	161	121	128	118	108	111	104
davon männlich	128	137	136	43	50	54	36	36	33	49	51	49
weiblich	252	254	247	108	102	107	85	92	85	59	60	55
Schüler je Klasse	23,6	23,3	24,6	21,2	22,0	21,0	23,1	21,2	21,5	27,8	27,7	27,4
Schüler je Lehrkraft 1)	13,0	13,3	13,5	12,9	13,2	12,4	11,5	11,8	12,8	14,9	15,2	16,1

1) Lehrkräfte, die nur an einer dieser Schulen unterrichten oder den größeren Teil ihrer Unterrichtspflichtzeit dort ableisten; einschl. Teilzeitbeschäftigter mit mindestens der Hälfte der Unterrichtspflichtzeit sowie der mit Dienstbezügen abwesenden Lehrer



9.16 Die Fachschulen, Berufsoberschulen und Fachoberschulen

Bezeichnung	insgesamt			davon								
				Berufsoberschulen			Fachoberschulen					
	04/05	05/06	06/07	04/05	05/06	06/07	04/05	05/06	06/07			
	1	2	3	4	5	6	7	8	9			
Schulbetriebe	18	15	14	3	3	3	3	3	3			
Klassen insgesamt	152	144	139	38	38	35	53	54	56			
Schüler insgesamt	3 688	3 496	3 367	959	971	887	1 440	1 445	1 495			
davon männlich	2 262	2 143	2 071	556	507	474	660	671	669			
weiblich	1 426	1 353	1 296	403	464	413	780	774	826			
davon Deutsche	3 377	3 215	3 104	913	928	834	1 267	1 267	1 327			
Ausländer	311	281	263	46	43	53	173	178	168			
Lehrkräfte insgesamt 1)	211	205	207	70	67	71	75	77	77			
davon männlich	145	141	137	39	36	39	52	53	49			
weiblich	66	64	70	31	31	32	23	24	28			
Schüler je Klasse insgesamt	30,6	24,3	24,2	25,2	25,6	25,3	27,2	26,8	26,7			
Schüler je Lehrkraft 1)	17,5	17,1	16,3	13,7	14,5	12,5	19,2	18,8	19,4			
Bezeichnung	davon Fachschulen											
	Rudolf-Diesel-Fachschule			Sonstige Technikerschulen			Meisterschulen			Sonstige Fachschulen		
	04/05	05/06	06/07	04/05	05/06	06/07	04/05	05/06	06/07	04/05	05/06	06/07
	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
Schulbetriebe	1	1	1	4	4	4	2	2	2	5	2	1
Klassen insgesamt	22	21	21	27	26	24	2	2	2	10	3	1
Schüler insgesamt	484	474	466	540	493	458	49	54	50	216	59	11
davon männlich	459	455	453	489	449	417	48	48	48	50	13	10
weiblich	25	19	13	51	44	41	1	6	2	166	46	1
davon Deutsche	469	458	456	497	460	432	47	53	46	184	49	9
Ausländer	15	16	10	43	33	26	2	1	4	32	10	2
Lehrkräfte insgesamt 1)	32	33	32	27	28	26	2	-	1	5	-	-
davon männlich	28	29	28	23	23	20	2	-	1	1	-	-
weiblich	4	4	4	4	5	6	-	-	-	4	-	-
Schüler je Klasse insgesamt	22,0	22,6	22,2	20,0	19,0	19,1	24,5	27,0	25,0	21,6	19,7	11,0
Schüler je Lehrkraft 1)	15,1	14,4	14,6	20,0	17,6	17,6	24,5	-	50	43,2	-	-

1) Lehrkräfte, die nur an einer dieser Schulen unterrichten oder den größeren Teil ihrer Unterrichtspflichtzeit dort ableisten; einschl. Teilzeitbeschäftigter mit mindestens der Hälfte der Unterrichtspflichtzeit sowie der mit Dienstbezügen abwesenden Lehrer

9.17 Die Fachakademien

Bezeichnung	insgesamt			darunter Städtische Fachakademie für								
				Sozialpädagogik			Wirtschaft			Hauswirtschaft		
	04/05	05/06	06/07	04/05	05/06	06/07	04/05	05/06	06/07	04/05	05/06	06/07
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Schulbetriebe	5	5	5	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Klassen	20	20	19	6	6	6	4	4	4	2	2	2
Studierende insgesamt	474	477	472	146	148	149	95	96	82	49	47	58
davon männlich	124	118	115	11	9	10	43	32	39	5	5	4
weiblich	350	359	357	135	139	139	52	64	43	44	42	54
davon Deutsche	451	448	451	134	135	141	90	91	76	48	43	56
Ausländer	23	29	21	12	13	8	5	5	6	1	4	2
Lehrkräfte insgesamt ¹⁾	53	53	50	23	23	22	7	6	5	6	7	6
davon männlich	20	18	17	8	9	8	4	3	3	1	-	-
weiblich	33	35	33	15	14	14	3	3	2	5	7	6
Schüler je Klasse	23,7	23,9	24,8	24,3	24,7	24,8	23,8	24,0	20,5	24,5	23,5	29,0
Schüler je Lehrkraft ¹⁾	8,9	9,0	9,4	6,3	6,4	6,8	13,6	16,0	16,4	8,2	6,7	9,7

1) Lehrkräfte, die nur an einer Fachakademie unterrichten oder den größeren Teil ihrer Unterrichtspflichtzeit dort ableisten; einschl. Teilzeitbeschäftigter mit mindestens der Hälfte der Unterrichtspflichtzeit sowie der mit Dienstbezügen abwesenden Lehrer



9.18 Die Fachhochschulen

Jahr	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer/-innen	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer/-innen	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer/-innen
	Studenten insgesamt					Evangelische Fachhochschule Nürnberg ¹⁾					Fachhochschule Nürnberg ²⁾				
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
99/00	7 621	4 687	2 934	7 113	508	711	166	545	699	12	6 910	4 521	2 389	6 414	496
00/01	7 683	4 660	3 023	7 106	577	746	170	576	732	14	6 937	4 490	2 447	6 374	563
01/02	7 903	4 681	3 222	7 278	625	791	169	622	777	14	7 112	4 512	2 600	6 501	611
02/03	8 046	4 686	3 360	7 323	723	777	171	606	768	9	7 269	4 515	2 754	6 555	714
03/04	8 540	5 022	3 518	7 734	806	743	161	582	732	11	7 797	4 861	2 936	7 002	795
04/05	8 746	5 032	3 714	7 859	887	830	193	637	816	14	7 916	4 839	3 077	7 043	873
05/06	8 987	5 225	3 762	7 947	1 040	761	175	586	746	15	8 226	5 050	3 176	7 201	1 025
06/07	8 975	5 277	3 698	7 943	1 032	771	184	587	756	15	8 204	5 093	3 111	7 187	1 017

1) Fachhochschule für Sozialwesen

2) Fachhochschule für Technik, Wirtschaft, Sozialwesen und Gestaltung

9.19 Die Kunsthochschulen

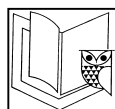
Jahr	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer/-innen	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer/-innen	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer/-innen
	Studenten insgesamt ¹⁾					Akademie der Bildenden Künste					Hochschule für Musik Nürnberg-Augsburg ²⁾				
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
99/00	551	224	327	484	67	322	124	198	284	38	229	100	129	200	29
00/01	594	242	352	504	90	334	129	205	291	43	260	113	147	213	47
01/02	647	278	369	533	114	342	143	199	297	45	305	135	170	236	69
02/03	622	271	351	497	125	315	134	181	278	37	307	137	170	219	88
03/04	626	269	357	493	133	303	133	170	267	36	323	136	187	226	97
04/05	626	265	361	469	157	298	129	169	253	45	328	136	192	216	112
05/06	624	265	359	466	158	295	128	167	249	46	329	137	192	217	112
06/07	594	239	355	435	159	271	108	163	227	44	323	131	192	208	115

1) ohne Gasthörer 2) nur Standort Nürnberg

9.20 Die Nürnberger Fakultäten der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg ¹⁾

Jahr	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer/-innen	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer/-innen	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer/-innen
	Studenten insgesamt					Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät					Erziehungswissenschaftliche Fakultät				
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
99/00	5 416	2 637	2 779	5 005	411	4 101	2 397	1 704	3 720	381	1 315	240	1 075	1 285	30
00/01	5 448	2 550	2 898	4 943	505	4 189	2 324	1 865	3 719	470	1 259	226	1 033	1 224	35
01/02	5 618	2 555	3 063	4 989	629	4 315	2 307	2 008	3 717	598	1 303	248	1 055	1 272	31
02/03	5 818	2 628	3 190	5 130	688	4 533	2 366	2 167	3 893	640	1 285	262	1 023	1 237	48
03/04	6 419	2 905	3 514	5 645	774	4 908	2 559	2 349	4 187	721	1 511	346	1 165	1 458	53
04/05	6 601	2 948	3 653	5 766	835	4 965	2 559	2 406	4 202	763	1 636	389	1 247	1 564	72
05/06	6 669	2 900	3 769	5 864	805	4 932	2 487	2 445	4 197	735	1 737	413	1 324	1 667	70
06/07	6 463	2 815	3 648	5 724	739	4 795	2 405	2 390	4 114	681	1 668	410	1 258	1 610	58

1) Kopfzahlen, ohne Gasthörer



9.21 Die Studenten an der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät ¹⁾

Jahr	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer/-innen	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer/-innen
	Betriebswirtschaftslehre (D)					Internationale Betriebswirtschaftslehre (D)				
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
00/01	2 516	1 494	1 022	2 186	330	110	50	60	102	8
01/02	2 496	1 405	1 091	2 146	350	132	66	66	124	8
02/03	2 636	1 448	1 188	2 280	356	152	72	80	144	8
03/04	2 815	1 544	1 271	2 414	401	172	80	92	157	15
04/05	2 835	1 554	1 281	2 430	405	169	69	100	152	17
05/06	2 784	1 506	1 278	2 388	396	164	63	101	142	22
06/07	2 343	1 247	1 096	2 011	332	132	52	80	116	16
	Volkswirtschaftslehre (D)					Internationale Volkswirtschaftslehre (D)				
	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
00/01	279	186	93	225	54	16	5	11	16	-
01/02	247	162	85	190	57	31	12	19	29	2
02/03	255	160	95	204	51	44	17	27	42	2
03/04	283	167	116	228	55	55	23	32	53	2
04/05	303	189	114	226	77	59	25	34	55	4
05/06	320	210	110	262	58	81	36	45	77	4
06/07	242	157	85	198	44	61	28	33	57	4
	Sozialwissenschaften (D)					Wirtschaftspädagogik (D)				
	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
00/01	506	211	295	472	34	558	242	316	554	4
01/02	475	167	308	443	32	500	209	291	497	3
02/03	499	174	325	471	28	470	189	281	468	2
03/04	535	183	352	501	34	507	210	297	505	2
04/05	544	177	367	503	41	528	204	324	526	2
05/06	534	157	377	488	46	555	207	348	552	3
06/07	437	134	303	402	35	445	179	266	443	2
	Wirtschaftsinformatik (D)					International Business (M)				
	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40
00/01	172	151	21	162	10	30	13	17	1	29
01/02	163	140	23	150	13	59	20	39	1	58
02/03	181	144	37	154	27	83	31	52	2	81
03/04	213	175	38	182	31	91	30	61	3	88
04/05	226	182	44	184	42	91	32	59	4	87
05/06	221	178	43	172	49	83	23	60	4	79
06/07	171	138	33	129	42	89	24	65	6	83

1) Fallzahlen, ohne Gasthörer (D) = Diplomstudiengang (M) = Master-Studiengang

9.22 Die Studenten an der Erziehungswissenschaftlichen Fakultät ¹⁾

Jahr	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer/-innen	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer/-innen
	Lehramt an Grundschulen					Lehramt an Hauptschulen				
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
00/01	731	45	686	724	7	260	101	159	253	7
01/02	729	41	688	725	4	239	81	158	235	4
02/03	695	37	658	688	7	254	87	167	247	7
03/04	723	36	687	716	7	376	122	254	366	10
04/05	722	46	676	708	14	484	172	312	472	12
05/06	709	39	670	696	13	548	189	359	530	18
06/07	707	45	662	691	16	664	214	450	636	28
	Lehramt an Realschulen					Multimedia-Didaktik (Master-Studiengang)				
	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
00/01	46	46	-	45	1	15	4	11	15	-
01/02	46	19	27	44	2	27	12	15	27	-
02/03	132	58	74	129	3	28	12	16	28	-
03/04	191	74	117	187	4	23	8	15	23	-
04/05	212	73	139	210	2	19	5	14	17	2
05/06	315	98	217	311	4	10	3	7	8	2
06/07	308	105	203	305	3	-	-	-	-	-

1) Fallzahlen, ohne Gasthörer



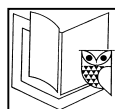
9.23 Das Bildungszentrum

Bezeichnung	2002	2003	2004	2005	2006
	1	2	3	4	5
Hörer insgesamt	184 089	165 594	167 877	172 275	161 084
davon männlich	51 858	47 459	46 804	46 549	45 393
weiblich	132 231	118 135	121 073	125 726	115 691
davon unter 25 Jahre	47 587	38 020	39 686	4 359	51 756
25 - 50 Jahre	90 553	83 294	84 593	126 088	72 214
über 50 Jahre	45 949	44 280	43 598	41 828	37 114
davon Hörer für langfristige Kurse	59 626	45 886	39 065	71 287	75 323
Hörer für Sonderveranstaltungen, Einzelveranstaltungen, Wochenendveranstaltungen usw.	124 463	119 708	128 812	100 988	85 761
durchgeführte Veranstaltungen	8 191	6 749	6 745	6 888	6 827
Doppelstunden insgesamt	81 054	69 074	65 806	65 753	68 163
Teilnehmerdoppelstunden insgesamt	1 220 303	1 085 348	1 176 677	1 187 206	1 161 038
davon Doppelstunden für langfristige Kurse	71 725	50 086	52 204	58 573	61 544
Teilnehmerdoppelstd. für langfristige Kurse	952 080	671 396	687 650	959 025	1 022 410
Doppelstunden für Sonderveranstaltungen	9 329	18 988	13 602	7 180	6 619
Teilnehmerdoppelstd. für Sonderveranstaltungen	268 223	413 952	489 027	228 181	138 628
Lehrgänge für Prüfungen zu einem nachträglichen Hauptschulabschluss	7	7	14	7	7
Belegung	168	157	339	163	163
Prüfungsteilnehmer	132	131	249	94	147
Lehrgänge für Prüfungen bei Industrie- und Handelskammer, Berufsverbänden, Handwerkskammern	3	3	3	4	3
Belegung	57	54	56	45	32
Prüfungsteilnehmer	47	52	35	39	29
Lehrgänge für Prüfungen bei sonstigen Institutionen (z.B. für Fremdsprachen)	12	11	25	28	33
Belegung	207	114	252	273	311
Prüfungsteilnehmer	558	599	559	643	689
Vorbereitungskurse zur Erlangung eines VHS-Zertifikates	12	26	13	15	17
Belegung	358	223	185	275	271
Prüfungsteilnehmer	333	195	177	466	1 096

9.24 Kinobesuch

Jahr	Spielstätten	Kinosäle/ Leinwände	Einwohner pro Leinwand	Besucher	Besucher pro Leinwand	Plätze	Besucher pro Sitzplatz	Einwohner pro Sitzplatz	Kinobesuch pro Einwohner
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1989	.	38	12 782	1 163 615	30 621	.	.	.	2,4
1990	.	38	12 992	1 164 438	30 643	.	.	.	2,4
1991	.	40	12 437	1 199 203	29 980	.	.	.	2,4
1992	.	36	13 894	1 028 598	28 572	.	.	.	2,1
1993	.	37	13 485	1 235 682	33 397	6 448	192	77	2,5
1994	.	37	13 401	1 228 157	33 193	6 446	191	77	2,5
1995	.	50	9 849	1 334 696	26 694	8 946	149	55	2,7
1996	.	47	10 486	1 934 167	41 152	8 696	222	57	3,9
1997	15	49	9 995	2 180 430	44 499	8 873	246	55	4,5
1998	15	48	10 149	2 114 695	44 056	9 285	228	52	4,3
1999	14	38	12 806	2 051 983	54 000	9 476	217	51	4,2
2000	13	35	13 903	1 997 395	57 068	7 158	279	67	4,1
2001	12	38	12 852	2 219 974	58 420	7 823	284	62	4,5
2002	11	41	11 983	2 236 261	54 543	7 549	296	65	4,6
2003	10	39	12 651	2 054 036	52 668	7 345	280	67	4,2
2004	11	41	12 037	2 187 851	53 362	7 512	291	65	4,4
2005	11	42	11 793	1 801 742	42 899	7 544	239	66	3,6
2006	11	43	11 610	1 916 795	44 577	8 035	239	62	3,8

Quelle: Filmförderungsanstalt Berlin und eigene Berechnungen



9 Bildung, Kultur, Sport

9.25 Das Staatstheater Nürnberg ¹⁾

	Spielzeit						
	2000/01	2001/02	2002/03	2003/04	2004/05	2005/06	2006/07
	1	2	3	4	5	6	7
Opernhaus							
Vorstellungen insgesamt	202	197	193	190	216	197	178
dar. Opern-Vorstellungen	129	117	111	124	118	106	99
Operetten- / Musical-Vorstellungen	22	28	36	34	49	52	37
Ballett-Vorstellungen	30	35	22	16	33	25	29
Konzerte/Kinderkonzerte	18	17	14	16	16	14	13
Besucher insgesamt	134 998	132 018	130 182	129 313	140 904	138 694	116 197
Platzausnützung in %	65,9	67,5	66,6	66,5	67,5	72,4	66,4
Schauspielhaus							
Vorstellungen	197	187	190	203	213	218	211
Besucher	78 543	73 379	85 782	85 541	86 659	89 353	90 555
Platzausnützung in %	75,4	74,5	84,4	79,1	76,1	75,6	80,7
Kammerspiele							
Vorstellungen	164	150	172	170	160	156	157
Besucher	24 275	22 592	24 873	24 860	24 766	24 768	24 837
Platzausnützung in %	80,9	81,6	76,6	76,4	81,5	83,3	83,3
Sonstige Spielstätten ²⁾							
Vorstellungen	167	207	165	157	134	171	198
Besucher	18 571	16 152	11 849	13 583	10 135	20 335	24 779
Platzausnützung in %	76,3	67,0	72,7	77,3	69,4	66,4	67,8

1) seit Januar 2004 Staatstheater
2) Blue Box, Probebühnen, Foyer

9.26 Alter Rathaussaal

Jahr	Veranstaltungen insgesamt			davon								Führungen, Besichtigungen	
				Vermietungen						Veranstaltungen des Oberbürger- meisters			
				Jubiläen, Empfänge		kulturelle Veranstaltungen		sonst. Verant. (Ausstellungen, Präsentationen u.a.)					
	Anzahl	dar. städtisch	Besucher	Anzahl	Besucher	Anzahl	Besucher	Anzahl	Besucher	Anzahl	Besucher	Anzahl	Besucher
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1986	30	9	8 000	21	5 400	8	1 600	1	1 000	.	.	15	10 000
1987	36	9	21 800	29	7 350	3	650	4	13 800	.	.	26	3 200
1988	86	25	14 700	50	10 140	36	4 560	-	-	.	.	40	7 600
1989	61	50	23 400	25	4 900	35	6 500	1	12 000	.	.	12	5 600
1990	84	36	17 850	51	9 900	31	7 650	2	300	.	.	30	8 500
1991	50	10	19 780	40	10 180	9	1 600	1	1 000	.	.	36	7 600
1992	35	11	9 680	20	2 260	4	1 160	1	1 000	10	2 630	34	9 170
1993	37	12	8 670	23	4 840	6	1 850	-	-	8	1 980	25	10 100
1994	44	17	10 510	17	3 570	12	3 280	-	-	15	3 660	19	6 590
1995	41	10	11 250	24	7 610	7	2 020	1	150	9	1 470	13	5 385
1996	45	13	10 770	30	6 870	4	1 200	-	-	11	2 700	22	8 550
1997	45	14	11 650	23	5 640	11	3 260	1	100	10	2 650	24	9 500
1998	52	24	17 120	21	4 750	6	1 990	3	5 840	22	4 540	35	8 200
1999	51	21	13 760	27	6 070	3	1 100	4	3 100	17	3 490	30	10 880
2000	58	24	20 850	22	5 810	7	2 010	8	6 730	21	6 300	19	7 100
2001	58	20	13 750	27	6 120	5	1 910	10	1 600	16	4 120	16	2 850
2002	62	26	15 610	21	4 830	4	1 400	15	3 910	22	5 470	13	3 750
2003	64	33	15 340	15	3 410	8	2 880	11	3 100	22	5 950	13	3 750
2004	68	36	17 455	18	4 408	5	1 848	11	2 410	34	8 789	20	4 500
2005	64	33	15 930	17	4 210	5	1 860	13	3 330	29	6 530	14	4 200
2006	79	14	18 420	23	4 630	13	4 180	11	3 270	32	6 340	14	4 850



9.27 Die Meistersingerhalle

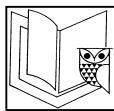
Jahr	Veranstaltungen insgesamt		darunter					
			Konzerte und Vorträge		Tagungen und Kongresse		sonstige Veranstaltungen	
	Anzahl	Besucher	Anzahl	Besucher	Anzahl	Besucher	Anzahl	Besucher
	1	2	3	4	5	6	7	8
1980	970	475 370	165	276 210	565	60 440	195	138 720
1985	823	457 950	156	284 200	526	81 150	119	92 600
1990	1 072	437 963	145	258 734	751	73 887	148	105 342
1995	955	370 025	166	216 680	645	58 635	116	94 710
2000	979	399 116	213	237 290	551	70 822	215	91 004
2001	854	375 430	195	224 440	505	68 425	154	82 565
2002	930	352 016	273	213 126	307	37 515	350	101 375
2003	855	346 073	225	211 706	288	37 510	342	96 857
2004	862	380 086	253	255 456	312	42 190	297	82 440
2005	830	355 955	258	234 820	282	31 390	290	89 745
2006	779	316 322	263	219 227	240	29 215	276	67 880

9.28 Die Archive

	2001	2002	2003	2004	2005	2006
	1	2	3	4	5	6
Staatsarchiv Nürnberg ¹⁾						
Umfang (lfd. Meter)	30 983	31 502	32 127	33 225	32 366	32 225
Benutzungen insgesamt	3 169	3 755	3 758	3 404	3 006	2 999
dar. amtlich	798	815	901	952	1 007	1 100
Fotografien	1 034	1 076	1 136	916	760	1 040
Benutzertage	2 878	2 639	3 088	3 104	2 696	2 557
Stadtarchiv Nürnberg						
Umfang (lfd. Meter)	13 391	13 692	14 057	14 305	14 539	14 628
Benutzungen insgesamt	27 323	25 130	26 570	26 960	26 552	25 469
dar. amtlich	2 760	2 588	2 949	2 830	2 841	3 183
Fotografien	968	894	942	818	852	823
Benutzertage	4 713	4 037	5 397	5 898	6 018	5 955
Landeskirchliches Archiv Nürnberg						
Umfang (lfd. Meter)	11 868	12 193	12 386	12 600	12 769	12 851
Benutzungen insgesamt	2 069	2 136	2 122	1 966	2 012	750
Reproduktionsaufträge (Aufnahmen)	39 931	27 160	30 774	27 187	16 591	23 054
Benutzertage	1 968	1 739	1 832	1 797	1 810	1 330
Archiv des Germanischen Nationalmuseums						
Umfang (lfd. Meter)	2 910	2 950	2 985	3 000	3 065	3 105
Benutzungen insgesamt	1 328	1 413	1 334	1 359	1 254	1 371
Benutzertage	689	704	517	637	620	674
Dokumentationsstelle im DB-Museum						
Umfang (lfd. Meter) ²⁾	20	20	2 520	2 520	2 523	2 523
Benutzungen schriftlich	481	468	464	709	720	598
persönlich	888	418	435	393	414	274
telefonisch (geschätzt)	2 500	2 400	2 500	3 400	3 500	3 550
Museum für Kommunikation ⁸⁾						
Archivalien	30 000	30 000	30 000	30 000	30 000	30 000

1) mit Außenstelle Lichtenau

2) bis 2002 sind nur die Aktenbestände des ehem. Verkehrsarchivs erfasst, die aufgrund des Bundesarchivgesetzes an das Hauptstaatsarchiv München abgegeben werden mussten; somit sind nur noch Restakten vorhanden. Ab 2003 werden auch die sonstigen dokumentarischen Sammlungsbestände erfasst, die nach der Abgabe das eigentliche Sammlungsgut der Dokumentationsstelle bilden.



9.29 Die Büchereien

	2002	2003	2004	2005	2006
	1	2	3	4	5
Stadtbibliothek Nürnberg					
Entleihungen insgesamt	2 119 523	2 147 992	2 249 199	2 283 996	2 283 247
davon durch Zentralbibliothek	1 362 801	1 361 174	1 427 316	1 454 870	1 468 681
Bibliothek Egidienplatz	48 681	40 537	34 171	39 562	46 020
Musikbibliothek	105 029	128 285	136 151	142 745	142 470
Verwaltungsbibliothek ¹⁾	24 554	21 618	9 223	-	-
Stadtteilbibliotheken	413 079	417 422	425 888	425 595	398 557
Fahrbibliotheken	129 327	142 770	168 727	173 563	177 475
Schulbibliotheken	36 052	36 186	47 723	47 661	50 044
Bibliothek der Universität Erlangen-Nürnberg					
Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften					
ausgeliehene Bände	48 364	75 499	124 406	140 007	137 914
Fachbereich Erziehungs- und Kulturwissenschaften					
ausgeliehene Bände	32 430	59 450	68 689	75 579	80 354
Bibliothek des Germanischen Nationalmuseums					
ausgeliehene Bände (Fernausleihe)	15	9	9	16	8
Lesesaalbesucher (Präsenzbibliothek)	8 173	4 396	7 619	7 930	7 601
Bayerische Landesgewerbeanstalt					
Lesesaalbenutzer der Patentschriften- und Normenauslage					
und telefonische Beratungen	10 770	10 554	8 114	9 794	6 561
Benutzer der Bibliothek ²⁾	625	-	-	-	-
Bibliothek des Amerika-Hauses					
ausgeliehene Bände	9 088	9 724	9 441	10 215	11 484
Lesesaalbesucher	4 642	6 200	6 350	6 643	6 032

1) seit Juli 2004 dem Rechtsamt angegliedert; Statistik wurde ab diesem Zeitpunkt eingestellt 2) ab 2003 geschlossen

9.30 Die Besucher der Sehenswürdigkeiten ¹⁾

	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
	1	2	3	4	5	6	7	8
Museen der Stadt Nürnberg	305 127	409 086	433 934	601 936	492 395	591 436	515 860	578 433
davon:								
Spielzeugmuseum	125 098	128 564	124 945	110 224	101 195	104 438	108 016	106 528
Museum Industriekultur	25 862	48 168	42 731	120 131	41 575	112 963	38 114	103 851
Ehem. Reichsparteitagsgelände	30 407	31 754	32 123	-	-	-	-	-
Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände	-	-	41 680	212 947	169 491	163 330	175 255	177 081
Albrecht-Dürer-Haus	51 795	59 913	56 463	53 028	56 219	68 475	64 776	67 572
Stadtmuseum Fembohaus	5 061	53 728	41 614	39 285	41 201	52 911	44 311	41 426
Historische Lochgefängnisse	57 089	49 923	53 958	42 490	48 377	45 385	42 045	41 935
Historischer Kunstbunker	2 823	4 855	5 755	6 065	6 247	5 692	4 313	4 058
Museum Tucherschloss	6 992	28 533	12 415	7 275	17 517	26 946	25 892	25 064
Schwurgerichtssaal 600	-	3 648	8 885	9 889	10 573	11 296	13 138	10 918
Kunsthau im Künstlerhaus	-	-	-	602	-	-	-	-
Sonderausstellung: „Michael Mathias Precht“	-	-	13 365	-	-	-	-	-
Germanisches Nationalmuseum	340 733	408 487	410 114	355 699	351 280	372 459	434 057	445 154
dar. Kaiserburgmuseum	89 800	90 796	86 708	79 828	93 193	96 202	95 347	97 697
DB Museum im Verkehrsmuseum	213 766	158 292	169 754	170 192	151 591	146 514	135 935	126 688
dar. Museum für Kommunikation im Verkehrsmuseum	-	-	110 796	91 423	85 946	92 872	86 519	73 990
Neues Museum	-	140 265	111 216	90 086	83 766	65 231	57 610	46 769
Naturhistorisches Museum	-	13 009	61 208	17 690	12 939	12 638	13 392	31 549
Burg	154 631	172 559	173 111	153 826	152 179	161 528	150 825	155 823
Kunsthalle	9 611	17 806	7 744	17 687	13 102	27 117	15 355	10 464
Kunsthau	5 215	5 392	5 311	18 346	7 094	15 000	14 451	12 138
Tiergarten	1 056 126	941 011	1 007 163	1 023 496	1 054 667	1 100 664	1 130 454	1 101 717
dar. Delphinarium	385 773	377 684	415 964	333 347	399 089	371 319	422 078	419 104
Planetarium	19 451	44 166	75 064	66 048	67 876	57 995	103 037	54 808
Sternwarte	6 617	5 460	6 756	2 792	16 682	6 643	7 425	4 487

1) *Kursivschrift*: nicht ganzjährig geöffnet

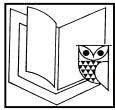


9.31 Weitere kommunale Kultureinrichtungen und Veranstaltungen

Einrichtung	2002		2003		2004		2005		2006	
	Besucher	Veran- staltungen	Besucher	Veran- staltungen	Besucher	Veran- staltungen	Besucher	Veran- staltungen	Besucher	Veran- staltungen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Kulturläden insgesamt	528 191	20 486	561 703	20 087	554 828	19 942	574 576	20 423	566 923	21 567
davon										
Südstadtläden	97 950	1 505	84 410	1 383	76 955	1 377	89 872	1 397	39 202	1 426
Vischers Kulturläden	79 410	1 396	77 945	1 330	78 073	1 210	80 278	1 347	80 880	1 521
Loni-Übler-Haus	55 849	2 965	60 575	2 922	65 126	3 081	65 462	3 019	62 304	2 997
Villa Leon bzw. KURO (vor 2001)	60 570	3 714	61 808	2 538	58 669	2 198	60 651	2 081	65 238	2 511
Kulturladen Zeltnerschloss	19 034	505	24 803	744	16 178	593	19 248	709	19 670	677
Kulturladen Röthenbach	43 178	2 712	49 693	3 102	58 581	3 914	56 938	3 707	58 356	4 014
Kulturladen Schloss Almoshof	25 833	752	25 915	792	22 970	863	20 816	830	22 946	880
Kulturtreff Bleiweiß	18 858	1 377	16 448	1 346	16 004	1 123	12 455	827	53 012	982
Kulturladen Gartenstadt	19 247	1 344	20 445	1 455	18 488	1 093	17 998	1 076	17 690	1 280
Kulturladen Ziegelstein	17 145	813	15 356	821	10 726	745	10 211	920	10 646	829
Gemeinschaftshaus Langwasser	91 117	3 403	112 209	3 484	117 039	3 523	112 411	4 138	111 800	3 866
Sternenhaus (seit 2003 bei KuF)	-	-	12 096	170	14 911	171	14 006	157	14 021	142
UFO Kinderkulturforum	-	-	-	-	1 108	51	14 230	215	11 158	442
Inter-Kultur-Büro ¹⁾	13 974	103	31 240	165	17 231	128	16 372	108	14 824	120
Tafelhalle	40 192	168	39 354	164	33 710	132	19 700	92	20 720	80
Festivals insg.	.	595	451 561	683	450 229	845	461 336	760	421 241	487
davon										
st. katharina openair	10 200	37	13 139	44	25 229	72	22 959	53	9 041	34
Bardentreffen ²⁾	200 000	60	200 000	60	200 000	56	200 000	58	200 000	60
Klassik Openair ²⁾	85 000	2	100 000	2	110 000	2	100 000	2	85 000	2
Jazz Ost-West	5 012	11	-	-	-	-	-	-	-	-
Internat. Figurentheaterfestival	-	-	3 422	17	-	-	3 377	24	-	-
Blaue Nacht ²⁾	130 000	34	130 000	40	130 000	65	110 000	65	120 000	60
Stadtverführungen ²⁾	.	451	25 000	520	25 000	650	25 000	558	7 200	331
Jugendzentrum für kulturelle und politische Bildung (mit Erfahrungsfeld zur Entfaltung der Sinne)	122 725	253	155 274	359	133 787	249	181 212	293	142 484	244
Künstlerhaus insgesamt	135 024	4 280	156 225	4 398	163 434	4 619	183 838	5 417	197 798	5 234
davon K4	109 549	2 826	121 340	2 633	126 765	2 681	142 310	3 372	161 018	3 142
Filmhaus	25 475	1 454	34 885	1 765	36 669	1 938	41 528	2 045	36 780	2 092
Kulturinformation	27 017	295	36 180	303	39 400	306	42 385	306	40 907	312
KUF-Kooperationsprojekte	-	-	-	-	12 300	1	18 600	21	48 810	345

1) 2003 inkl. Großraumfestival Moving Cultures 2) beim Kulturreferat/Projektbüro

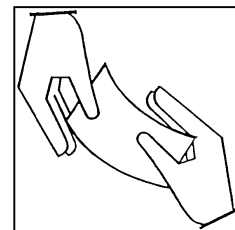
Quellen: Amt für Kultur und Freizeit, Kulturreferat/Projektbüro



9.32 Die Turn-, Sport- und Spielanlagen ¹⁾

Art	Anlagen insgesamt		davon							
			Kommunale Anlagen		sonstige öffentliche Hand		Vereinsanlagen		Sonstige Anlagen	
	2005	2006	2005	2006	2005	2006	2005	2006	2005	2006
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Sporthallen	183	190	121	122	9	9	53	59	-	-
davon 1215 qm und mehr	3	4	2	3	-	-	1	1	-	-
968 bis unter 1215 qm	11	11	5	5	2	2	4	4	-	-
648 bis unter 968 qm	11	17	8	8	-	7	3	2	-	-
405 bis unter 648 qm	23	24	14	14	3	3	6	7	-	-
200 bis unter 405 qm	98	98	72	72	3	3	23	23	-	-
unter 200 qm	37	42	20	20	1	1	16	21	-	-
Freisportanlagen	368	369	125	125	13	13	230	231	-	-
davon Großspielfelder										
7000 qm und mehr	35	35	6	6	-	-	29	29	-	-
5000 bis unter 7000 qm	128	128	18	18	3	3	107	107	-	-
Spielfelder										
1300 bis unter 5000 qm	62	62	8	8	2	2	52	52	-	-
unter 1300 qm	84	84	49	49	5	5	30	30	-	-
Laufbahnen										
90 m und mehr	40	41	36	36	1	1	3	4	-	-
Rundlaufbahnen										
400 m	17	17	7	7	1	1	9	9	-	-
Rundlaufbahnen										
unter 400 m	2	2	1	1	1	1	-	-	-	-
Schwimmballen										
einschließlich Lehrschwimmbecken	17	17	8	8	7	7	2	2	-	-
Hallenfreibäder	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Freibäder	8	8	3	3	-	-	5	5	-	-
dar. künstlich angelegte Freibäder	7	7	3	3	-	-	4	4	-	-
Beach-Anlagen	20	21	4	4	-	-	16	17	-	-
BMX-Bahnen	1	1	1	1	-	-	-	-	-	-
Golfplätze	1	1	-	-	-	-	1	1	-	-
Kart-Hallenanlage	1	1	-	-	-	-	-	-	1	1
Kunsteisbahnen	1	1	-	-	-	-	-	-	1	1
Minigolfplätze	8	8	1	1	-	-	1	1	6	6
Radrennbahnen	1	1	-	-	-	-	1	1	-	-
Reithallen	10	10	-	-	-	-	2	2	8	8
Rodelbahnen	1	1	1	1	-	-	-	-	-	-
Rollschuhbahnen	1	1	-	-	-	-	1	1	-	-
Schießanlagen	20	20	-	-	1	1	19	19	-	-
Skateboardanlagen	6	6	6	6	-	-	-	-	-	-
Skatehallen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Squashhallen	3	3	-	-	-	-	-	-	3	3
Tennisfelder	329	329	-	-	2	2	269	269	58	58
Tennishallen	14	14	-	-	-	-	11	11	3	3

1) Stand jeweils 31.12.



Sozialwesen **10**

Inhalt			Seite
Text		Erläuterungen	178
Tabelle	10.1	Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II	179
Schaubild		Zusammensetzung der erwerbsfähigen Hilfebedürftigen	179
Tabelle	10.2	Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen	180
Tabelle	10.3	Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	180
Tabelle	10.4	Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	180
Tabelle	10.5	Ausgaben Nürnbergs als örtlicher Träger der Sozialhilfe und der Asylbewerberleistungen	181
Tabelle	10.6	Ausgaben der Kriegsopferfürsorgestelle	182
Tabelle	10.7	Wohngeld	182
Tabelle	10.8	Empfänger von Allgemeinem Wohngeld	182
Tabelle	10.9	Öffentliche Jugendhilfe	183
Tabelle	10.10	Krippen, Kindergärten und Horte	183
Tabelle	10.11	Heime der Altenhilfe	184
Tabelle	10.12	Heime der Altenhilfe	184



Erläuterungen

Rechtsgrundlage für die Statistik der Sozialhilfe ist **seit 1994** das **Bundessozialhilfegesetz (BSHG)** in der Fassung vom 23. März 1994 in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz. Die neue Fassung des Bundessozialhilfegesetzes reformierte und erweiterte die Statistik der Sozialhilfe, was im Hinblick auf Defizite beim Inhalt und bei der Aktualität Verbesserungen brachte.

Das Hauptgewicht der Reform lag dabei eindeutig bei der Empfängerstatistik und hier wiederum in erster Linie im Teil Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt. Die neuen Ergebnisse ab 1994 bzw. 1995 sind vor allem aus zwei Gründen mit den früheren Daten bis 1993 nicht vergleichbar. Einerseits haben nämlich vor allem die Asylbewerber **seit November 1993** keinen Anspruch mehr auf Sozialhilfe nach dem Bundessozialhilfegesetz, sondern erhalten seither Leistungen aufgrund des „Gesetzes zur Neuordnung der Leistungen an Asylbewerber – **Asylbewerberleistungsgesetz**“ vom 30. Juni 1993. Andererseits handelt es sich bei den neuen Zahlen über die Sozialhilfeempfänger ausschließlich (Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt) bzw. hauptsächlich (Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen) um Bestandszahlen zu einem bestimmten Stichtag (31.12. des jeweiligen Berichtsjahres) und nicht mehr in erster Linie um Zeitraumzahlen (Empfänger „im Laufe des Jahres“) wie bei der früheren Sozialhilfestatistik vor 1994.

Die Zahlen über Empfänger und Bedarfsgemeinschaften nach den neuen gesetzlichen Bestimmungen ab 1995 finden sich in den Tabellen 10.2 bis 10.4.

Die Ausgaben Nürnbergs als örtlicher Träger der Sozialhilfe und Asylbewerberleistungen werden auch über den Bruch von 1994 weitergeführt. Ab diesem Jahr werden die Asylbewerberleistungen gesondert ausgewiesen (Tabelle 10.5).

Seit 01.01.2003 erhalten Personen, die das 65. Lebensjahr vollendet haben oder dauerhaft voll erwerbsgemindert sind und ihren Lebensunterhalt nicht selbst bestreiten können, Leistungen nach dem **Grundsicherungsgesetz (GSiG)**. Die Leistungen orientieren sich zwar an der Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem BSHG, allerdings ist häufig zusätzlich zur Grundsicherung noch laufende Hilfe zum Lebensunterhalt erforderlich. Der überwiegende Teil der Empfänger von Leistungen nach dem GSiG hat vor der Einführung dieses Gesetzes laufende Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem BSHG erhalten.

Das Sozialhilferecht wurde **ab Januar 2005** grundlegend reformiert und als **Zwölftes Buch in das Sozialgesetzbuch (SGB XII)** aufgenommen.

Die ab Januar 2005 geltenden rechtlichen Änderungen – besonders die Übernahme von erwerbsfähigen Leistungsberechtigten und deren Angehörigen in den Leistungsbereich des **SGB II** als Grundsicherung für Arbeitssuchende – lassen eine Vergleichbarkeit der Daten zu den Vorjahren nur bedingt zu. Bei der Sozialhilfestatistik hat dies beispielsweise einen drastischen Rückgang der Empfängerzahlen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt zur Folge. Dieser Zusammenlegung von Sozial- und Arbeitslosenhilfe wird durch die Neu-Aufnahme (Tabelle 10.1) bzw. die Überarbeitung vorhandener Tabellen Rechnung getragen. Für eine umfassende Beurteilung des Sozialwesens wird zudem auf das Kapitel 5.1 der vorliegenden Veröffentlichung verwiesen.

Rechtsgrundlage für die Statistik der Sozialhilfe im Bereich Ausgaben und Einnahmen bildet § 121 Nr. 2 SGB XII (vom 27.12.2003, zuletzt geändert durch Art. 8 G vom 20.07.2006) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (BStatG) vom 22.1.1987 (zuletzt geändert durch Art. 2 G vom 09.06.2005). Die Empfängerstatistik hingegen beruht auf § 121 Nr. 1 SGB XII.

Von Nürnberg werden dem Bayerischen Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung die Empfängerzahlen sowie die Ausgaben und Einnahmen aus dem Bereich des **SGB XII** in verschiedenen Differenzierungen gemeldet. Nach Prüf- und Korrekturläufen werden dort die Ergebnisse für ganz Bayern und auch in räumlicher Gliederung der kreisfreien Städte und Landkreise zusammengestellt und veröffentlicht. Die Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem **SGB II** hingegen stammen von der Bundesagentur für Arbeit und beruhen auf dem § 53 SGB II.



10.1 Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II

Quartals- endstand	nach Bedarfsgemeinschaften							
	insgesamt	darunter mit						
		1 Person	2 Personen	3 und mehr Personen	1 EHB ¹⁾	2 und mehr EHB ¹⁾	1 Kind	2 und mehr Kindern
		1	2	3	4	5	6	7	8
2005 II	28 277	16 101	5 889	6 287	20 176	8 101	4 610	3 610
2005 IV	29 243	16 467	6 167	6 609	20 842	8 401	4 911	3 813
2006 II	30 225	17 214	6 170	6 841	21 689	8 536	4 963	3 972
2006 IV	28 025	14 633	6 172	7 220	19 063	8 962	5 001	3 928

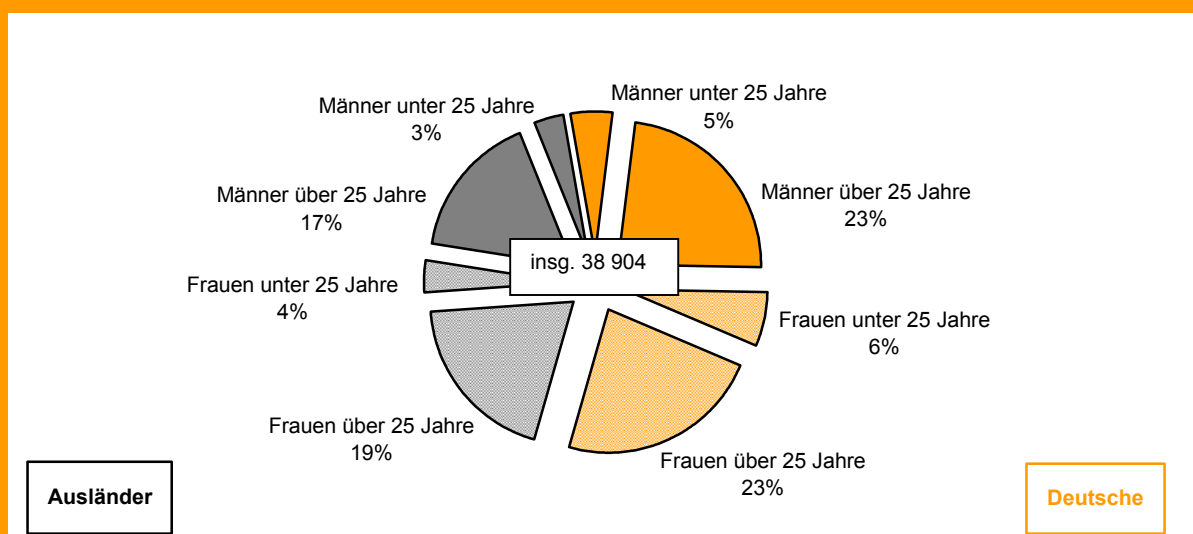
Quartals- endstand	nach Personen								
	insgesamt	davon							NEHB ²⁾
		erwerbsfähige Hilfebedürftige (EHB)							
		darunter							
		insgesamt	männlich	nicht deutsch	unter 25 Jahre	arbeitslose EHB ¹⁾	allein- erziehende EHB ¹⁾	mit Vorbezug von Arbeitslosen -geld ³⁾	insgesamt
	9	10	11	12	13	14	15	16	17
2005 II	51 062	37 483	18 423	15 975	6 633	22 818	3 743	.	13 574
2005 IV	53 179	38 772	18 905	16 494	7 119	20 357	4 189	.	14 407
2006 II	55 756	40 236	19 701	16 983	7 471	18 773	4 430	9 242	15 520
2006 IV	53 745	38 904	18 674	16 589	6 848	17 914	4 603	9 050	14 841

Quartals- endstand	nach Leistungsbezug								
	davon								
	nach Bedarfsgemeinschaften			nach Leistungshöhe (in 1000 Euro)					
	zum Lebens- unterhalt	für Unterkunft	mit Sozialgeld	SGB II- Leistungen insgesamt	davon				
					zum Lebens- unterhalt (AIG II)	für Unterkunft	Sozialgeld	Sozialver- sicherungs- beiträge	sonstige Leistungen
18	19	20	21	22	23	24	25	26	
2005 II	25 947	26 555	4 665	25 118	10 054	8 462	454	5 932	216
2005 IV	26 832	27 583	5 031	25 823	10 238	8 822	489	6 060	215
2006 II	27 793	26 681	5 211	26 325	10 434	9 144	492	6 031	224
2006 IV	25 381	26 958	5 093	25 274	9 667	9 202	488	5 655	262

1) erwerbsfähige Hilfebedürftige (EHB) 2) nichterwerbsfähige Hilfebedürftige (NEHB) 3) 2005 nicht ausweisbar

Quelle: vierteljährliche Meldungen der Bundesagentur für Arbeit

Zusammensetzung der erwerbsfähigen Hilfebedürftigen (Bestandszahlen Ende Dezember 2006)





10.2 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen

Stand 31.12.	insgesamt	davon		und zwar		darunter nach der besonderen sozialen Situation				darunter mit Haupteinkommensart		
		mit Personen unter 18 Jahren	ohne Personen unter 18 Jahren	mit Vorleistungen	mit deutschem Haushaltsvorstand	Tod eines Familienmitglieds	Trennung/ Scheidung	Freiheits-entzug/ Haftentlassung	ohne eigene Wohnung	Erwerbseinkommen	Renten u. ä.	Arbeitslosen-geld/-hilfe
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1997	16 521	5 972	10 549	745	11 291	73	788	217	581	1 902	1 979	2 369
1998	16 032	5 956	10 076	371	10 605	44	631	104	340	2 103	1 999	2 259
1999	15 660	5 720	9 940	117	10 226	48	693	229	331	2 001	1 951	1 767
2000	14 942	5 379	9 563	85	9 310	59	838	222	366	1 765	1 972	1 311
2001	14 878	5 283	9 595	83	8 869	70	947	315	514	1 559	1 820	1 290
2002	15 429	5 413	10 016	95	8 962	73	1 056	223	642	1 362	1 833	1 357
2003	14 469	5 650	8 819	109	8 318	51	1 221	254	759	1 382	1 059	1 878
2004	14 701	6 020	8 681	180	8 598	64	1 289	285	881	1 447	730	2 138
2005 ¹⁾	1 116	169	947	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2006	1 089	169	920	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Quelle: Statistische Berichte des Bayer. Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung (Reihe K I 1) und Geschäftsstatistik des Sozialamtes

10.3 Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt

Stand 31.12.	ins- ge- samt	davon										
		in Einrich- tungen	außerhalb von Einrichtungen									
			zu- sam- men	davon								
				Vor- leistungs- empfänger	andere Hilfeempfänger und zwar							
					zu- sammen	im Alter von ... bis unter ... Jahren			und zwar			
							unter 18	18 - 65	65 u. älter	Deutsche	männlich	Arbeitslose
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
1997	30 547	723	29 824	1 188	28 636	9 537	17 414	1 685	18 633	13 369	9 233	
1998	29 681	392	29 289	609	28 680	9 675	17 221	1 784	17 912	13 250	9 506	
1999	28 828	322	28 506	201	28 305	9 353	16 929	2 023	17 365	12 932	9 426	
2000	27 237	254	26 983	141	26 842	8 798	15 760	2 284	15 741	12 018	8 386	
2001	27 185	229	26 956	143	26 813	8 712	15 687	2 414	15 043	12 134	8 652	
2002	28 176	227	27 949	163	27 786	8 885	16 166	2 735	15 378	12 614	9 145	
2003	27 622	230	27 392	187	27 205	9 319	16 382	1 504	14 951	12 649	9 982	
2004	28 552	275	28 277	306	27 971	9 957	17 619	395	15 698	13 005	10 844	
2005 ¹⁾	2 574	1 352	1 222	-	1 222	191	1 016	15	921	585	-	
2006	.	.	1 182	-	1 182	187	973	22	908	592	-	

Quelle: Statistische Berichte des Bayer. Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung (Reihe K I 1) und Geschäftsstatistik des Sozialamtes

10.4 Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Stand 31.12.	Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen ²⁾						Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung				
	insgesamt	und zwar					insgesamt	und zwar			
		Nicht- deutsche	männ- lich	im Alter von ... Jahren				Nicht- deutsche	männ- lich	im Alter von ... Jahren	
				unter 18	18 bis unter 65	65 und älter				18 bis unter 65	65 und älter
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
1997	12 053	3 191	5 215	2 294	6 057	3 702	-	-	-	-	-
1998	13 768	4 174	6 098	2 757	7 121	3 890	-	-	-	-	-
1999	14 780	4 983	6 506	2 844	7 639	4 197	-	-	-	-	-
2000	15 647	5 831	6 929	2 984	8 319	4 344	-	-	-	-	-
2001	16 288	6 589	7 339	3 255	8 676	4 357	-	-	-	-	-
2002	15 244	6 521	6 853	2 707	8 227	4 310	-	-	-	-	-
2003	15 256	6 625	6 858	2 699	8 272	4 285	3 618	1 697	1 496	568	3 050
2004	6 627	.	.	742	2 802	3 083	4 338	2 131	1 804	893	3 445
2005 ¹⁾	5 483	702	2 135	105	2 482	2 896	4 874	2 253	2 072	1 009	3 865
2006	.	.	.	.	.	.	5 302	2 373	2 257	1 132	4 170

1) grundlegende Reform des Sozialrechts (SGB XII und SGB II); vgl. Erläuterungen

2) 2004: ohne Hilfe bei Krankheit; ab 2005 Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII

Quelle: Statistische Berichte des Bayer. Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe K I 1
Geschäftsstatistik des Sozialamtes



10.5 Ausgaben Nürnbergs als örtlicher Träger der Sozialhilfe und der Asylbewerberleistungen (in 1000 EUR) ¹⁾

Jahr	Hilfe zum Lebensunterhalt			Hilfe in besonderen Lebenslagen ⁸⁾				Brutto- Ausgaben
	insgesamt	darunter außerhalb von Einrichtungen		insgesamt	darunter			
		laufende Hilfe	einmalige Hilfe		Kranken- hilfe ⁹⁾	Eingliede- rungshilfe für Behinderte	Hilfe zur Pflege	
								1	2	3	4	5	6	7	8
1980	13 694,0	6 712,2	4 460,4	4 172,5	1 804,7	56,7	1 078,7	17 866,5
1985	28 706,0	21 259,9	7 416,7	3 795,8	1 304,3	748,1	1 640,1	32 501,8
1990 ²⁾	43 757,1	34 093,3	9 650,1	8 063,1	2 857,9	2 240,8	2 696,4	51 820,3
1991	41 108,4	32 327,5	8 763,8	8 573,9	2 989,4	2 660,0	2 511,2	49 682,5
1992	44 015,5	34 274,6	9 729,9	9 167,9	3 302,4	2 975,1	2 457,3	53 183,4
1993	51 117,0	39 275,0	11 833,3	10 566,1	3 747,3	3 390,8	2 589,5	61 683,1
1994 ³⁾	52 084,4	39 562,4	12 522,0	8 321,1	2 254,0	2 764,2	2 705,9	60 405,6
1995	59 161,7	44 485,3	14 676,5	6 765,6	1 693,7	2 494,1	1 674,0	65 927,3
1996	60 059,1	45 183,6	14 875,5	6 683,4	2 281,2	2 415,0	1 144,1	66 742,5
1997	62 234,6	47 034,6	15 199,9	7 500,5	2 600,9	2 543,8	1 477,8	69 735,1
1998	65 151,0	50 577,1	14 573,9	7 331,2	2 631,0	2 413,4	1 250,4	72 482,2
1999	62 232,1	48 789,0	13 443,1	7 542,0	2 602,8	2 405,0	1 322,3	69 774,1
2000	58 109,8	47 031,7	11 078,1	8 598,8	3 297,0	2 618,6	1 503,5	66 708,6
2001	52 339,6	43 945,1	8 394,5	8 414,8	3 324,4	2 321,7	1 576,4	60 754,5
2002	53 150,5	44 826,7	8 323,7	9 012,8	3 547,5	2 709,3	1 638,4	62 163,3
2003	50 146,6	37 215,5	8 093,9	9 376,4	3 827,0	2 728,0	1 514,6	59 523,0
2004	53 318,2	38 215,0	9 032,3	13 084,7	7 064,5	2 862,3	1 632,5	66 402,9
2005 ⁷⁾	2 290,0	-	-	-	2 445,2	2 671,7	1 636,7	38 142,7
2006 ¹¹⁾	4 775,9	-	-	-	3 454,9	2 512,3	3 337,4	44 524,9

Jahr	reine Ausgaben			Belastung je Einwohner in EUR		
	Sozialhilfe	Grundsicherung ¹⁰⁾	Asylbewerberleistungen	Hilfe zum Lebensunterhalt	Hilfe in besonderen Lebenslagen	Grundsicherung
	9	10	11	12	13	14
1980	13 861,5	-	-	28,3	8,6	-
1985	27 410,7	-	-	61,6	8,1	-
1990 ²⁾	41 621,1	-	-	89,2	15,6	-
1991	41 610,9	-	-	83,0	16,3	-
1992	46 269,1	-	-	88,3	16,6	-
1993	54 434,2	-	-	102,3	18,9	-
1994 ³⁾	53 139,6	-	13 133,0	105,0	16,8	-
1995 ⁴⁾	59 788,8	-	6 271,0	120,1	13,7	-
1996	58 099,3	-	5 509,8	121,9	13,6	-
1997	62 759,8	-	5 862,9	127,1	15,3	-
1998	66 180,4	-	4 135,0	133,4	15,0	-
1999	63 271,6	-	2 824,5	127,9	15,5	-
2000	60 511,5	-	1 782,0	119,3	17,6	-
2001	55 592,2	-	1 341,3	106,8	17,2	-
2002 ⁵⁾	56 540,1	-	3 105,0	108,0	18,3	-
2003 ⁶⁾	54 141,8	12 599,1	5 131,0	91,0	18,7	25,5
2004	59 994,1	18 254,1	5 789,8	107,9	26,5	36,5
2005 ⁷⁾	10 820,2	24 587,3	5 458,4	4,6	-	49,2
2006 ¹¹⁾	15 780,7	26 626,9	5 302,3	9,6	-	53,3

- 1) ab 1983 ist grundsätzlich für alle stationären und teilstationären Hilfen der Bezirk als überörtlicher Träger Kostenträger; außerhalb von Einrichtungen bleibt der Bezirk weiterhin Kostenträger für Hilfe an Ausländer, Aussiedler, Zuwanderer und Staatenlose
- 2) ab 1990 sind Ausgaben für Asylbewerber, die vom Land Bayern zurückerstattet werden, in den Summen enthalten
- 3) 1994 Inkrafttreten des Asylbewerberleistungsgesetzes; Ausgaben werden zu 100% vom Land Bayern erstattet
- 4) ab 1995 Übernahme der Unterbringungskosten durch die Reg. von Mittelfranken; Auflösung der städtischen Gemeinschaftsunterkünfte
- 5) ab 01.07.2002 übernimmt der Freistaat Bayern die gesamten Leistungsausgaben nach dem Asylbewerberleistungsgesetz
- 6) ab 2003 bedarfsorientierte Grundsicherung für Personen im Alter von über 65 Jahren und für dauerhaft voll Erwerbsgeminderte
- 7) *grundlegende Reform des Sozialrechts (SGB XII und SGB II); vgl. Erläuterungen*
- 8) ab 2005 Abschaffung des Begriffes „Hilfe in besonderen Lebenslagen“, da nunmehr separate Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel des SGB XII
- 9) ab 2005 Hilfen zur Gesundheit einschließlich Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung
- 10) ab 2005 incl. Kosten für abgeschlossene Gutachten
- 11) ab 2006 Verlagerung der Sonderzuständigkeit für Leistungen an Ausländer und Aussiedler von den Bezirken auf die Städte/Landkreise

Quelle: Statistische Berichte des Bayer. Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe K I 1 j und K VI 1 j



10.6 Ausgaben der Kriegsopferfürsorgestelle

Jahr	Kranken- hilfe	Hilfe zur Pflege	Hilfe zur Weiter- führung des Haushalts	Altenhilfe	Ergän- zende Hilfe zum Lebens- unterhalt	Erholungs hilfe	Wohn- ungs hilfe	Hilfe in beson- deren Lebens- lagen	Brutto- ausgaben insgesamt	Brutto- ausgaben je Ein- wohner	Reine Ausgaben
	EUR										
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1990	24 843	233 547	38 386	5 498	983 536	173 619	-	3 751	1 465 715	2,99	1 056 882
1995	17 924	73 535	67 570	8 834	857 849	123 145	-	3 114	1 151 972	2,33	773 063
1996	11 950	27 889	69 789	17 423	779 702	107 692	-	3 804	1 018 250	2,07	656 175
1997	5 604	33 222	70 091	21 322	800 307	93 141	-	11 698	1 035 385	2,11	761 707
1998	6 254	43 663	68 512	22 619	663 113	81 656	-	9 759	895 575	1,82	637 939
1999	3 654	30 978	59 085	22 192	657 855	85 877	-	2 513	862 154	1,77	597 387
2000	5 182	27 990	50 645	27 383	588 060	58 217	12 728	9 010	779 215	1,60	525 105
2002	5 104	31 679	46 612	40 662	498 363	47 162	1 500	3 105	674 187	1,37	479 589
2004	2 107	49 348	34 734	35 473	423 548	26 743	7 996	7 146	587 094	1,19	426 100
2006	549	49 992	25 213	34 440	284 107	23 765	-	5 489	423 555	0,86	365 138

Quelle: Statistische Berichte des Bayer. Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe K III 3 (erscheint z. Zt. zweijährig)

10.7 Wohngeld (bis 2004)

Jahr	Anträge		Auszahlungsbeträge in 1000 EUR
	eingereicht	bewilligt	
	1	2	3
1980	24 608	21 378	8 075
1985	29 795	23 906	11 196
1986 1)	37 426	31 815	16 439
1990	33 455	26 387	17 921
1991 2)	22 012	26 790	17 271
1995	19 385	23 380	21 484
2000	16 528	27 550	27 122
2001 3)	22 755	17 698	33 097
2002	22 325	17 784	36 007
2003	25 523	20 863	39 089
2004	29 031	24 360	43 620

1) Novellierung des Wohngeldgesetzes zum 01.01.1986

2) bei den Wohngeldzahlungen wird ab 01.04.1991 unterschieden zwischen spitz berechneten Wohngeldzahlungen durch das Amt für Wohnen und Stadterneuerung und pauschalierten Wohngeldzahlungen an Sozialhilfeempfänger durch das Sozialamt; Sp. 1: Anträge ohne Empfänger von pauschalierten Wohngeldzahlungen, Sp. 2 u. 3: einschließlich Empfänger von pauschalierten Wohngeldzahlungen

3) ab 01.01.2001 neue Wohngeldregelungen. Gewährung des jetzt "Allgemeines Wohngeld (AWG)" genannten Mietzuschusses durch das Amt für Wohnen und Stadterneuerung. Der besondere Mietzuschuss (BMZ) des Sozialamtes löst das pauschalierte Wohngeld ab. Sp. 1 u. 2: nur Allgemeines Wohngeld, Sp. 3: Allgemeines Wohngeld und besonderer Mietzuschuss

10.8 Empfänger von Allgemeinem Wohngeld (im Dezember des jeweiligen Jahres)

Jahr	insge- samt	je 1000 Einwohner	nach der sozialen Stellung in %					durchschnittlicher monatlicher Mietzuschuss in EUR
			Erwerbstätige	Arbeitslose	Nichterwerbstätige			
					Rentner	Studenten	sonstige	
	1	2	3	4	5	6	7	8
2001	9 188	19	26,7	26,2	32,0	2,6	12,4	100
2002	10 375	21	26,6	31,0	28,3	2,4	11,6	102
2003	12 660	26	21,9	31,8	30,6	1,5	14,1	109
2004	15 186	31	21,6	35,4	27,7	1,6	13,7	113
2005 ¹⁾	5 267	11	40,9	9,3	40,9	4,3	4,6	94
2006	4 523	9	41,4	8,0	41,1	4,6	4,9	94

1) aufgrund der ab 01.01.2005 geltenden Änderungen im Wohngeldrecht mit dem Ausschluss bestimmter Transferleistungsempfänger (z.B. bei Bezug von Arbeitslosengeld II, Sozialgeld, Sozialhilfe oder Grundsicherungsleistungen im Alter und Erwerbsminderung) hat sich der Kreis der Anspruchsberechtigten verändert und ist nicht mehr mit den Vorjahren vergleichbar

Quelle: Wohngeldstammdatensätze des Amtes für Wohnen und Stadterneuerung



10.9 Öffentliche Jugendhilfe

	31.12. 1998	31.12. 1999	31.12. 2000	31.12. 2001	31.12. 2002	31.12. 2003	31.12. 2004	31.12. 2005	31.12. 2006
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Amtspflegschaft/Amtsvormundschaft									
Pflegschaften (§§ 1706, 1909 BGB) ¹⁾	281	442	421	627	629	703	739	822	193
Vormundschaften	268	251	198	248	230	243	252	223	188
Beistandschaften ¹⁾	5 844	5 738	5 626	5 654	5 739	5 998	6 126	5 819	5 650
Kinder in Pflegefamilien ²⁾									
Pflegekinder in eigener Zuständigkeit	230	189	181	191	173	155	156	139	146
darunter in Nürnberg	135	114	104	103	89	88	86	80	80
Hilfen nach dem SGB VIII									
Betreute Kinder, Jugendliche und junge Volljährige	7 153	7 285	6 734	6 210	6 364	6 548	6 959	7 284	5 783
Hilfe zur Erziehung, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche, Hilfe für junge Volljährige in Heimen	420	552	559	561	570	601	502	460	465
Jugendgerichtshilfe Fälle	1 863	1 791	1 816	1 965	1 843	1 899	1 822	1 711	1 706

1) 1998 wurden Pflegschaften aufgrund Kindschaftsrechtsreform in Beistandschaften übergeleitet

2) Jahresdurchschnitt; ausschließlich Vollzeitbetreuung in Form von Hilfe zur Erziehung, Hilfe für junge Volljährige und Inobhutnahmen

10.10 Krippen, Kindergärten und Horte

	31.12. 1998	31.12. 1999	31.12. 2000	31.12. 2001	31.12. 2002	31.12. 2003	31.12. 2004	31.12. 2005	31.12. 2006
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Krippen insgesamt									
Zahl	16	16	16	16	17	21	22	32	38
Plätze	212	210	234	234	243	292	316	476	575
darunter städtisch									
Zahl	5	5	5	5	5	5	5	5	5
Plätze	80	80	80	80	80	92	92	92	90
Kindergärten insgesamt ¹⁾									
Zahl	229	220	218	219	221	227	228	231	231
Plätze	11 627	11 757	11 844	11 912	12 110	12 368	12 406	12 619	12 684
betreute Kinder	11 697	11 693	11 821	12 058	12 194	12 181	12 251	.	.
darunter städtisch									
Zahl	68	52	53	52	54	56	55	53	53
Plätze	3 117	2 877	2 922	2 904	2 934	2 985	2 967	2 952	2 881
betreute Kinder	3 056	2 963	2 848	2 888	2 924	2 870	2 753	.	.
Horte insgesamt									
Zahl	75	75	74	71	72	77	78	79	80
Plätze	3 271	3 240	3 280	3 250	3 284	3 401	3 451	3 588	3 774
darunter städtisch									
Zahl	63	63	61	60	61	63	64	63	61
Plätze	2 887	2 865	2 861	2 843	2 848	2 867	2 882	2 924	2 986

1) ohne Netz für Kinder und schulvorbereitende Einrichtungen



10.11 Heime der Altenhilfe (bis 2001)

	01.07. 1994	01.07. 1995	01.07. 1996	01.07. 1997	01.07. 1998	01.07. 1999	01.07. 2000	01.07. 2001
	1	2	3	4	5	6	7	8
Einrichtungen insgesamt	52	52	53	53	54	54	54	55
Plätze	7 087	7 162	7 156	7 212	7 232	7 241	7 229	7 440
dar. in städtischen Einrichtungen	1159	1 134	1 101	1 091	1 063	1 088	1 071	1 069
untergebrachte Personen	6 663	6 672	6 688	6 823	6 797	6 834	6 761	6 979
dar. in städtischen Einrichtungen	1 121	1 083	1 058	1 060	1 025	1 087	1 038	1 063
Appartements								
Plätze	2 309	2 247	2 264	2 211	2 173	2 198	2 117	2 121
dar. in städtischen Einrichtungen	300	300	300	300	285	310	238	238
untergebrachte Personen	2 039	1 969	1 985	1 953	1 888	1 899	1 883	.
dar. in städtischen Einrichtungen	285	284	280	285	276	309	229	214
Wohnplätze								
Plätze	1 067	1 190	1 120	950	908	817	837	746
dar. in städtischen Einrichtungen	107	107	107	107	107	107	162	160
untergebrachte Personen	1 029	1 117	1 067	908	851	769	699	.
dar. in städtischen Einrichtungen	107	101	93	95	86	107	154	180
Wohnschlafräume								
Plätze	286	221	185	148	101	75	70	60
dar. in städtischen Einrichtungen	79	54	21	11	-	-	-	-
untergebrachte Personen	241	204	182	141	100	73	66	.
dar. in städtischen Einrichtungen	56	39	21	11	-	-	-	-
Pflegeabteilung								
Plätze	3 425	3 504	3 587	3 903	4 050	4 151	4 205	4 513
dar. in städtischen Einrichtungen	673	673	673	673	671	671	671	671
untergebrachte Personen	3 354	3 382	3 454	3 821	3 958	4 093	4 113	.
dar. in städtischen Einrichtungen	673	659	664	669	663	671	655	669

Quelle: Verzeichnis der Heime der Altenhilfe des Bayer. Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung

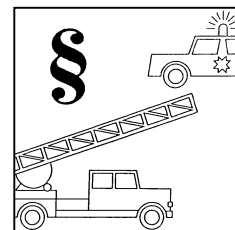
10.12 Heime der Altenhilfe (ab 2002) ¹⁾

Stand 15.12.	Heime	verfügbare Heimplätze					Heimbewohner/innen			Personal	
		im Wohn- bereich	im Pflegebereich		insge- samt	auf 1000 Einwohner ²⁾	insge- samt	davon im		insge- samt	dar. Teilzeit- beschäf- tigte
			zu- sammen	auf 1000 Einwohner ²⁾				Wohn- bereich	Pflege- bereich		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
2002	58	2 677	4 968	54	7 645	83	7 060	2 337	4 723	3 766	1 381
2004	57	2 226	5 108	54	7 334	77	6 626	1 877	4 749	3 595	1 487
2006	60	2 115	5 461	54	7 576	76	6 742	1 841	4 901	3 782	1 844

1) mit dem Erhebungsjahr 2002 wurde die Statistik zu den Heimen der Altenhilfe in Bayern wesentlich überarbeitet; dies betrifft insbesondere den Inhalt der Erhebung und den Erhebungsturnus (zum Stichtag 15.12. alle zwei Jahre)

2) mit 65 oder mehr Jahren am 31.12. des Vorjahres

Quelle: Statistische Berichte des Bayer. Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe K81003 (erscheint zweijährig)

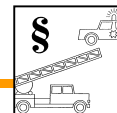


Öffentliche Sicherheit **11**

Inhalt			Seite
Tabelle	11.1	Feuerwehr	187
Tabelle	11.2	Straftaten und Aufklärungsquoten	188 - 189
Schaubild		Straftaten in Nürnberg seit 1983	190



11 Öffentliche Sicherheit

11.1 Feuerwehr ¹⁾

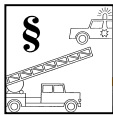
Jahr	Einsätze im abwehrenden Brandschutz													
	insgesamt ²⁾	dar. Fehlalarmierungen ²⁾	geschätzte Schadenshöhe in 1000 EUR	ausgewählte Brandobjekte					ausgewählte Brandursachen				dabei	
				Wohnungen	Industrie	Handel und Gewerbe	Fahrzeuge	Freiflächen	elektr. Anlagen und Geräte	Brandstiftung	Feuerungsanlagen	Brandursache unbekannt	gerettete Personen	tot geborgene Personen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1980	1 423	539	4 286	329	20	32	147	96	46	27	44	589	.	.
1985	1 304	688	2 664	216	14	27	138	47	66	50	43	295	.	.
1990	1 404	665	11 453	230	16	49	135	75	114	196	37	254	53	9
1991	1 665	884	7 772	206	11	52	140	65	101	230	28	306	107	3
1992	1 496	818	30 780	193	13	45	137	56	87	201	31	231	41	1
1993	1 359	657	43 204	165	14	54	106	69	85	251	26	198	283	6
1994	1 485	868	23 571	187	14	49	79	52	74	239	34	153	116	2
1995	1 495	864	40 188	181	21	48	91	51	85	196	29	176	95	2
1996	1 603	863	38 296	131	31	34	114	93	103	253	30	307	124	4
1997	1 482	666	23 991	200	22	37	85	60	86	201	21	234	73	10
1998	1 593	815	29 802	157	12	36	74	57	62	165	14	259	127	4
1999	1 639	904	92 305	157	17	39	82	40	70	215	12	215	76	-
2000	1 708	856	158 326	198	17	33	82	35	98	167	13	319	352	2
2001	1 781	922	108 722	177	14	33	102	50	84	163	24	223	139	7
2002	1 644	861	45 129	164	20	37	101	21	75	142	13	210	164	1
2003	1 847	920	4 949	227	24	50	88	83	79	265	32	242	189	2
2004	1 481	759	33 757	227	12	51	103	61	80	216	24	221	132	1
2005	1 487	796	51 087	224	20	47	92	56	90	203	21	184	189	1
2006	1 605	867	4 287	241	40	43	98	57	93	202	22	215	128	4

Jahr	Einsätze im technischen Hilfsdienst										
	insge- samt ²⁾	dar. Fehl- alarmie- rungen ²⁾	ausgewählte Schadensereignisse							dabei	
			Unfälle mit Straßenfahr- zeugen, Verkehrs- hindernisse	Wasser- schäden (z. B. Rohr- leitungen)	Hochwasser, Überschwem- mungen, gefährdete Dämme	Sturm- schäden	Insekten	Freiwerden, bzw. Gefahr von Freiwer- den gefähr- licher Stoffe	verspernte Räume bzw. Wohnun- gen	gerettete Personen ³⁾	tot ge- borgene Personen
15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	
1980	3 696	95	62	317	.	37	204	129	858	197	29
1985	3 901	346	54	505	.	84	97	147	926	192	66
1990	2 752	414	189	255	9	636	59	173	345	285	61
1991	1 968	308	162	253	16	21	86	162	310	275	78
1992	2 193	371	180	147	20	153	97	155	335	350	75
1993	2 554	438	194	283	150	80	257	142	386	430	90
1994	2 344	395	211	222	157	98	94	120	391	384	87
1995	2 352	474	170	229	137	82	94	126	390	353	66
1996	2 138	401	141	281	28	79	34	83	437	368	55
1997	2 266	80	84	425	16	65	23	114	482	376	80
1998	2 360	99	81	268	46	139	30	97	403	379	64
1999	2 309	128	78	249	33	183	35	112	465	240	29
2000	2 306	144	92	303	23	35	67	113	466	337	50
2001	2 426	74	77	267	13	143	90	120	475	411	40
2002	2 631	72	81	325	58	255	35	109	455	382	51
2003	2 638	75	70	286	146	109	61	107	462	464	51
2004	2 364	53	57	209	40	147	73	82	459	391	74
2005	2 702	32	59	247	68	198	71	100	504	441	41
2006	3 033	38	48	214	-	204	74	91	484	405	87

1) ab 1986 Umstellung des Erfassungssystems; mit früheren Zahlen teilweise nicht mehr vergleichbar

2) ab 1997 ohne Fälle, bei denen der Einsatz beim Eintreffen der Feuerwehr nicht mehr erforderlich war

3) ab 2005 durch die Feuerwehr gerettete Personen ohne First Responder



11 Öffentliche Sicherheit

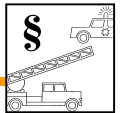
11.2 Straftaten und

Jahr	erfasste Straftaten insgesamt ²⁾	davon Straftaten gemäß StGB											
		insgesamt	davon gegen das Leben		davon gegen die sexuelle Selbstbestimmung	davon Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit					davon Diebstahl		
			insgesamt	darunter Mord		insgesamt	darunter			insgesamt	darunter		
							Raub, räub. Erpressung, räub. Angr. auf Kraftf.	Hand- taschen- raub	gefährl. u. schwere Körper- verletzung		Mißhand- lung von Kindern	Laden- dieb- stahl	Fahr- rad- dieb- stahl
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
	Anzahl der Straftaten												
1980	26 200	24 217	36	11	309	2 656	335	53	829	4	14 726	3 336	1 310
1985	29 894	28 128	26	7	358	2 615	265	55	765	5	16 152	4 015	1 518
1990	36 734	34 082	14	4	383	3 308	303	56	771	4	19 693	6 174	2 005
1991	35 283	32 503	37	7	354	3 496	321	50	832	8	19 099	5 459	2 042
1992	38 894	35 606	26	14	307	3 540	343	50	872	8	22 101	6 159	2 431
1993	39 572	34 878	24	12	383	3 917	298	27	952	9	20 331	5 851	2 428
1994	40 291	35 275	23	3	410	4 207	404	68	1 008	11	19 267	5 364	2 372
1995	40 868	35 781	25	14	444	4 270	344	45	951	14	19 975	5 867	2 029
1996	42 971	38 402	18	9	403	5 217	419	26	1 096	7	20 300	6 699	1 841
1997	44 022	39 430	39	19	503	5 649	439	32	1 201	14	19 760	6 907	1 753
1998	42 249	36 902	34	14	564	5 416	449	33	1 159	7	17 974	6 155	1 469
1999	41 421	36 885	26	9	462	5 327	413	31	1 095	6	17 663	5 489	1 410
2000	42 453	37 623	26	9	451	5 665	358	30	1 138	10	17 564	5 831	1 426
2001	43 472	39 276	17	7	378	5 631	333	20	1 185	7	17 925	5 645	1 577
2002	44 849	40 011	28	13	339	6 351	382	50	1 322	5	17 344	5 225	1 578
2003	46 434	41 507	19	4	450	6 502	125	25	1 359	9	17 677	5 583	2 043
2004	45 754	40 355	32	12	388	6 410	390	57	1 327	3	17 031	5 466	1 923
2005	44 286	39 698	15	5	374	6 704	338	34	1 372	13	16 395	4 740	1 973
2006	46 587	42 589	22	10	338	7 525	311	20	1 483	9	17 112	5 573	1 821
	Zahl der aufgeklärten Straftaten in % der Zahl der bekanntgewordenen Straftaten												
1980	58,9	55,7	97,2	100,0	65,7	84,5	47,5	41,5	84,6	100,0	43,1	96,7	12,8
1985	57,8	55,4	96,2	85,7	66,5	85,8	49,1	29,1	86,1	100,0	40,8	95,8	10,0
1990	61,1	58,2	100,0	100,0	66,3	86,3	53,5	32,1	84,0	100,0	45,9	97,9	11,8
1991	58,0	54,6	94,6	85,7	61,3	83,9	46,1	14,0	79,1	100,0	42,9	97,8	10,5
1992	56,2	52,3	92,3	85,7	58,0	83,8	51,6	24,0	77,6	100,0	40,1	97,9	8,2
1993	60,5	55,3	87,5	83,3	69,7	86,6	62,1	33,3	81,9	100,0	41,3	96,9	8,8
1994	62,2	57,0	100,0	100,0	74,4	85,1	54,0	32,4	81,6	100,0	41,8	97,7	9,5
1995	61,7	56,3	108,0	100,0	76,6	86,0	56,1	26,7	81,7	100,0	42,9	97,9	10,3
1996	65,8	61,8	94,4	77,8	74,9	89,1	71,4	26,9	85,8	100,0	49,7	98,0	20,6
1997	65,2	61,3	92,3	89,5	71,8	87,4	59,7	25,0	83,8	92,9	47,3	97,5	11,5
1998	66,5	61,8	100,0	92,9	74,5	87,2	63,9	27,3	86,1	100,0	47,8	97,8	17,1
1999	64,4	60,2	96,2	88,9	79,7	88,0	66,1	22,6	83,4	100,0	45,2	97,0	12,4
2000	64,4	59,9	96,2	100,0	69,8	87,7	64,8	30,0	83,5	100,0	44,2	97,2	8,8
2001	63,5	59,8	88,2	71,4	63,2	87,9	65,2	25,0	83,5	100,0	42,2	97,1	9,1
2002	64,7	60,6	89,3	84,6	74,9	88,6	68,1	50,0	84,0	100,0	41,8	97,0	8,9
2003	66,1	62,2	105,3	125,0	74,2	89,5	69,9	40,0	86,7	88,9	43,2	97,3	8,7
2004	66,4	62,2	100,0	100,0	80,2	88,7	71,0	47,4	84,9	100,0	43,9	97,2	10,6
2005	66,2	62,5	106,7	100,0	82,4	88,2	65,7	52,9	84,5	100,0	41,2	96,8	9,0
2006	66,1	63,1	90,9	100,0	72,8	87,9	57,2	35,0	83,0	100,0	44,4	97,2	13,4

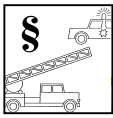
1) ab 2006 sind die Zahlen mit früheren Jahren nicht mehr vergleichbar, da diese nicht wie bisher die Delikte in Zuständigkeit der bayer. Polizeibehörden beinhalten, sondern zusätzlich auch Delikte aus Zuständigkeit der Bundesbehörden (Bundespolizei, Zoll, Steuerfahndung).

2) der Kriminalpolizei erstmals bekanntgewordene Verbrechen und Vergehen nach deutschem Strafrecht mit Tatort Nürnberg, ohne Verkehrsdelikte und Staatsschutzdelikte

Quelle: Kriminalstatistik des Bayerischen Landeskriminalamtes

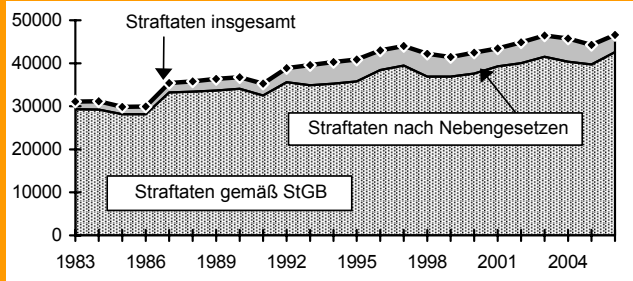
Aufklärungsquoten ¹⁾

noch Straftaten gemäß StGB										davon nach strafrechtlichen Nebengesetzen			Jahr
noch Diebstahl			davon Vermögens- und Fälschungsdelikte				davon sonstige Straftaten						
darunter			insgesamt	darunter			insgesamt	darunter		insgesamt	darunter		
Taschen- dieb- stahl	von/aus Auto- maten	aus Kraft- fahr- zeugen		Betrug	Geld- und Wert- zeichen- fälschung	Insol- venz- straf- taten		Sachbe- schädi- gung	Straft. gegen die Umwelt		nach WaffenG und KWKG	nach Betäu- bungs- mittelG	
14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	
Anzahl der Straftaten													
192	536	1 347	2 409	1 950	6	6	4 089	1 935	.	1 983	359	607	1980
69	550	2 200	4 642	3 966	5	17	4 335	2 252	5	1 766	174	789	1985
164	330	2 152	5 165	4 343	1	6	5 519	2 974	42	2 652	177	916	1990
153	538	2 213	3 972	3 151	1	7	5 545	3 026	28	2 780	152	708	1991
194	569	2 928	4 316	3 301	1	7	5 316	2 939	28	3 288	160	815	1992
172	418	2 553	4 759	3 675	2	10	5 464	2 844	38	4 694	191	881	1993
185	789	2 144	5 600	4 435	1	5	5 768	2 973	30	5 016	233	984	1994
240	1 045	2 287	5 115	3 885	4	14	5 952	3 268	29	5 087	203	1 632	1995
203	692	2 016	5 746	4 353	-	7	6 718	3 431	40	4 569	230	1 510	1996
207	714	2 183	5 920	4 501	13	16	7 559	3 952	55	4 592	263	1 523	1997
291	317	1 649	5 649	4 428	3	20	7 265	3 770	70	5 347	307	1 530	1998
356	507	1 806	6 154	4 322	20	31	7 253	4 015	29	4 536	234	1 449	1999
375	218	1 558	6 272	4 808	6	40	7 645	4 313	39	4 830	222	1 627	2000
624	97	1 897	7 371	5 862	-	84	7 954	4 711	14	4 196	238	1 771	2001
946	165	1 538	7 652	6 168	2	66	8 297	4 964	13	4 838	200	1 859	2002
669	107	1 625	8 601	6 900	4	49	8 258	4 729	9	4 927	351	1 899	2003
744	138	1 553	8 272	6 872	3	32	8 222	4 760	13	5 399	551	2 310	2004
652	133	1 654	8 486	6 754	2	23	7 724	4 258	9	4 588	383	2 232	2005
1 036	102	1 195	8 906	7 244	4	21	8 686	5 079	8	3 998	388	2 198	2006
Zahl der aufgeklärten Straftaten in % der Zahl der bekanntgewordenen Straftaten													
9,9	34,3	31,6	96,9	98,4	100,0	100,0	57,1	25,3	.	98,2	99,7	94,7	1980
11,6	36,4	15,5	95,0	96,5	100,0	94,1	47,7	17,1	40,0	97,1	99,4	95,6	1985
7,9	30,6	18,9	91,8	92,4	100,0	100,0	53,0	23,9	78,6	98,0	98,3	97,5	1990
15,0	23,8	15,0	90,8	91,2	100,0	100,0	49,8	21,3	78,6	97,9	100,0	93,9	1991
8,2	46,9	9,6	90,3	90,2	100,0	100,0	50,5	22,4	82,1	98,7	99,4	96,2	1992
9,3	18,2	11,0	89,6	89,5	100,0	100,0	53,9	22,4	57,9	99,1	96,9	97,4	1993
9,2	44,6	11,5	90,1	90,2	100,0	100,0	53,5	23,6	73,3	99,3	97,9	98,3	1994
5,0	27,8	10,5	84,2	82,7	100,0	100,0	54,3	26,4	79,3	99,1	98,0	98,6	1995
7,4	57,7	13,6	84,0	82,7	-	100,0	57,5	28,4	75,0	99,1	97,8	99,0	1996
10,6	15,8	10,7	84,5	83,7	100,0	100,0	59,2	31,1	78,2	99,0	98,9	98,8	1997
5,2	26,8	18,0	82,0	79,8	100,0	100,0	60,8	34,4	85,7	99,0	98,4	98,8	1998
5,3	26,6	15,0	81,7	85,6	100,0	96,8	57,1	31,0	75,9	98,3	100,0	99,0	1999
3,7	37,6	14,3	84,7	84,4	100,0	100,0	54,3	27,5	92,3	99,0	97,7	98,5	2000
4,5	23,7	6,9	84,8	83,9	-	100,0	56,1	33,3	78,6	98,9	98,7	98,4	2001
2,6	14,5	15,1	84,4	83,7	100,0	100,0	55,6	32,4	76,9	98,9	97,5	98,5	2002
4,8	39,3	12,7	84,7	83,8	100,0	100,0	57,1	33,1	55,6	99,2	98,9	98,8	2003
6,5	26,8	16,3	85,5	85,4	100,0	100,0	54,8	30,1	76,9	98,4	98,7	97,6	2004
3,7	26,3	5,7	87,4	87,3	100,0	100,0	56,7	30,1	66,7	98,3	99,0	97,5	2005
3,3	19,6	12,4	85,7	86,5	100,0	100,0	55,0	30,0	87,5	98,0	99,0	97,1	2006

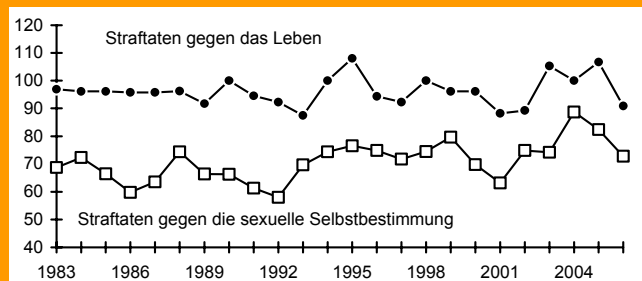
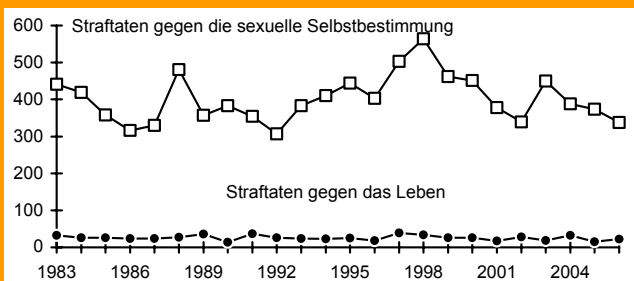
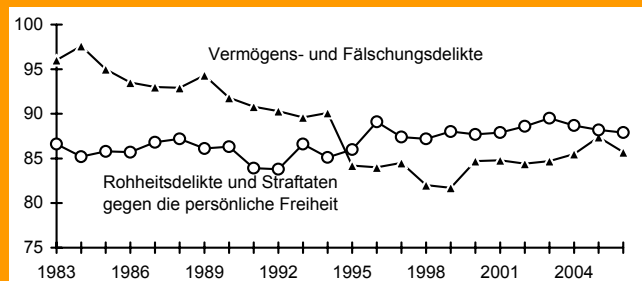
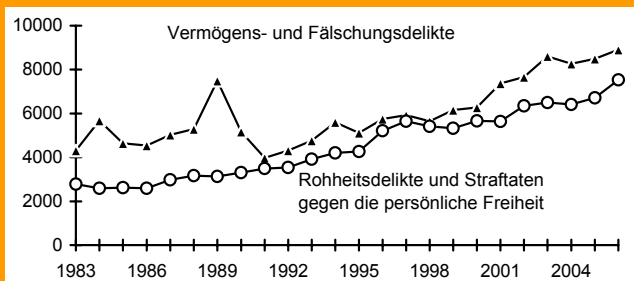
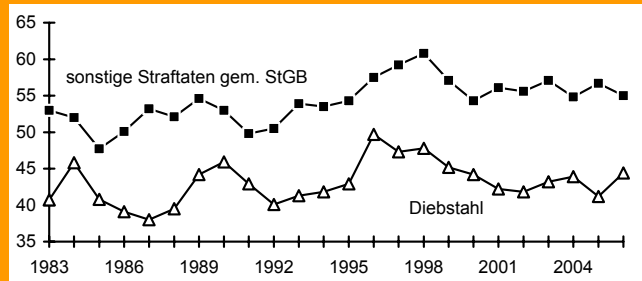
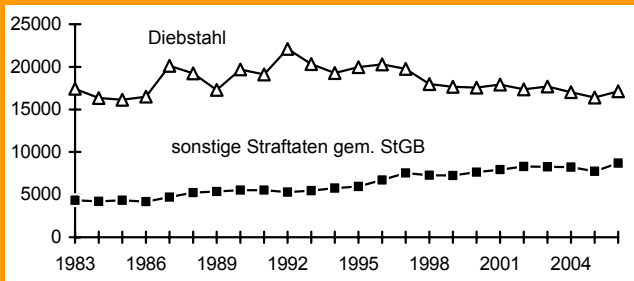
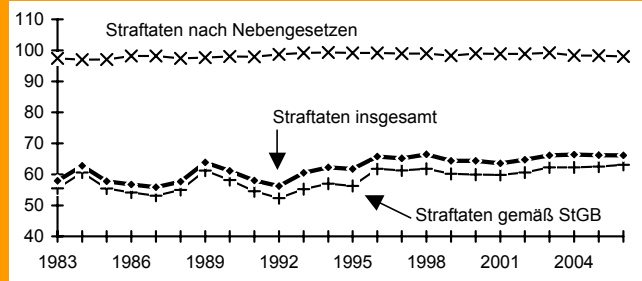


Straftaten in Nürnberg seit 1983 ¹⁾

Anzahl der Straftaten

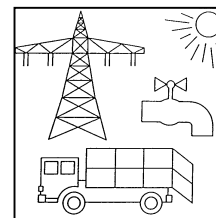


Zahl der aufgeklärten Straftaten in % der Zahl der bekanntgewordenen Straftaten



Amt für Stadtforschung und Statistik

¹⁾ siehe Fußnoten auf Seite 188



Versorgung und Entsorgung 12

Inhalt			Seite
Tabelle	12.1	Energie- und Wasserversorgung	192
Schaubild		Energie- und Wasserversorgung in 1000 kWh bzw. 1000 m³	192
Schaubild		Entwicklung der Restmüll- und Wertstoffmengen der privaten Haushalte	192
Tabelle	12.2	Müllbeseitigung	193
Tabelle	12.3	Restmüll- und Wertstoffmengen von privaten Haushalten	193
Schaubild		Die Entwicklung der Wertstoffe der privaten Haushalte	194
Tabelle	12.4	Großmarkt	194



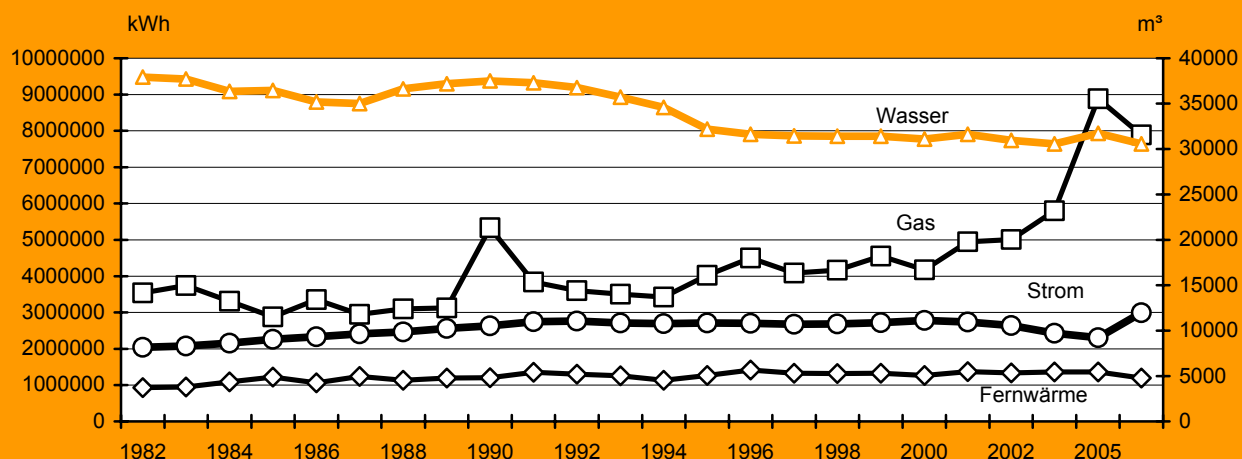
12 Versorgung und Entsorgung

12.1 Energie- und Wasserversorgung

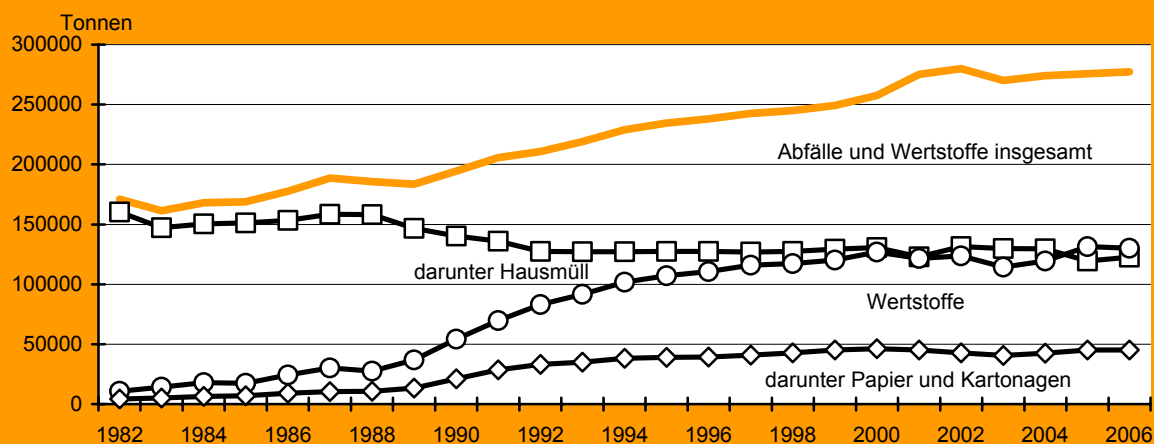
Jahr	Stromabgabe in 1000 kWh ¹⁾				Gasabgabe in 1000 kWh			Fernwärme- abgabe in 1000 kWh	Wasser- abgabe in 1000 m³
	insgesamt	davon			insgesamt	davon an			
		an Haushalte	an Gewerbe, Industrie, Land- wirtschaft	für öffentl. Beleuchtung		Haushalte	Gewerbe, Industrie u. abschaltbare Abnehmer		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1985	2 261 862	775 462	1 460 323	26 077	2 876 033	1 225 132	1 650 901	957 172	36 452
1990	2 634 118	724 436	1 883 431	26 254	5 330 353	1 205 306	4 125 047	1 072 363	37 511
1995	2 711 113	633 268	2 054 686	23 159	4 026 828	1 586 625	2 440 203	1 265 145	32 191
1996	2 698 136	631 585	2 043 479	23 069	4 495 773	1 759 444	2 736 327	1 418 791	31 604
1997	2 675 347	745 552	1 907 659	22 136	4 084 611	1 460 526	2 624 085	1 327 526	31 435
1998	2 688 537	820 317	1 845 634	22 586	4 160 732	1 426 135	2 734 597	1 317 853	31 418
1999	2 717 401	823 480	1 872 286	21 635	4 548 791	1 631 414	2 917 377	1 330 540	31 423
2000	2 785 136	801 249	1 962 697	21 190	4 169 011	1 586 547	2 582 464	1 268 071	31 074
2001	2 741 179	722 057	2 000 495	18 627	4 950 460	1 767 212	3 183 248	1 375 751	31 617
2002	2 640 682	2)	2)	2)	5 012 930	2)	2)	1 338 379	30 959
2003	.	2)	2)	2)	.	2)	2)	.	.
2004	2 427 770	2)	2)	2)	5 803 526	2)	2)	1 363 408	30 574
2005	2 306 879	2)	2)	2)	8 884 117	2)	2)	1 367 833	31 731
2006	2 989 241	2)	2)	2)	7 887 393	2)	2)	1 199 364	30 558

1) bis 1994 durch EWAG und FÜW, ab 1995 nur noch EWAG bzw. ab 2000 N-ERGIE 2) Aufschlüsselung nicht mehr möglich

Energie- und Wasserversorgung in 1000 kWh bzw. 1000 m³

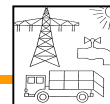


Entwicklung der Restmüll- und Wertstoffmengen der privaten Haushalte ¹⁾



1) incl. Gewerbemüll von Betrieben mit unter 50 t/Jahr

Amt für Stadtforschung und Statistik



12.2 Müllbeseitigung

Jahr	angefahrener Müll				bereitgestellte Müllbehälter ¹⁾				
	insgesamt (t)	davon			insgesamt (Stück)	darunter			
		Hausmüll ²⁾		Gewerbemüll 3)		Behälter mit 60 l	Behälter mit 110 l	Behälter mit 120 l	Behälter mit 240 l
		insgesamt	kg je Einwohner						
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1990	244 362	140 237	286	104 125	82 099	.	41 499	.	27 788
1991	223 833	135 870	274	87 963	78 577	.	40 573	.	26 635
1992	196 132	127 501	256	68 631	76 910	.	39 591	.	25 995
1993	181 028	127 195	255	53 833	74 697	7 372	34 983	421	24 770
1994	186 002	127 156	255	58 846	72 145	9 772	27 622	1 278	23 052
1995	175 801	127 354	258	48 447	77 427	12 480	24 177	3 376	22 488
1996	167 395	127 503	259	39 892	82 620	14 935	21 164	5 515	21 976
1997	162 382	126 792	258	35 590	81 363	15 238	18 416	6 079	21 638
1998	160 593	127 479	261	33 114	79 398	20 037	12 625	7 577	21 147
1999	171 431	129 205	266	42 226	80 710	22 426	11 952	8 285	20 664
2000	168 784	130 740	268	38 044	79 924	23 057	11 044	8 366	20 491
2001	151 224	122 862	252	28 362	78 067	23 640	9 290	8 623	20 251
2002	173 645	131 543	267	42 102	89 408	35 485	7 990	9 865	20 167
2003	169 976	129 796	263	40 180	80 244	27 636	6 245	11 064	20 009
2004	165 196	129 571	262	35 625	81 079	29 046	5 105	12 420	19 975
2005	169 837	119 489	239	50 348	81 211	30 331	4 230	12 857	19 920
2006	172 888	122 527	245	50 361	81 368	31 240	3 599	13 197	19 941

1) Jahresdurchschnitt

2) incl. Gewerbeabfälle von Betrieben mit unter 50 t/Jahr

3) ab 1998 einschl. Abfälle zur energetischen Verwertung

Quelle: Abfallwirtschaft und Stadtreinigungsbetrieb Nürnberg, Abfallmengenstatistik und monatliche Mitteilungen

12.3 Restmüll- und Wertstoffmengen von privaten Haushalten

Jahr	Abfall und Wertstoffe insgesamt (t)	davon												
		Hausmüll ^{1) 2)}		Wertstoffe ³⁾										
		insgesamt	dar. Sperrmüll	insgesamt	davon									
					Papier, Pappe, Kartonagen	Glas	Biomüll	Gartenabfälle	Elektrogeräte ⁵⁾	Metalle	Textilien	Kunst-/Verbundstoffe ⁴⁾	sonst. Wertstoffe	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13		
1990	194 346	140 237	9 605	54 109	21 115	13 645	1 347	14 608	.	1 578	1 119	.	697	
1991	205 663	135 870	12 950	69 793	28 684	17 060	4 009	14 846	.	3 138	1 069	.	987	
1992	210 667	127 501	13 410	83 166	33 014	17 965	8 050	17 186	.	3 574	1 139	.	2 238	
1993	219 185	127 195	15 909	91 624	35 044	18 044	10 511	17 081	.	5 826	1 304	1 197	2 616	
1994	228 888	127 156	18 159	101 732	38 198	18 068	10 692	20 258	775	7 312	1 469	3 011	1 949	
1995	234 583	127 354	19 905	107 229	38 908	18 147	11 827	21 047	1 560	8 071	1 505	4 270	1 894	
1996	238 140	127 503	21 966	110 637	39 274	18 161	12 894	19 909	2 254	9 333	1 394	4 875	2 543	
1997	242 649	126 792	24 060	115 857	40 820	18 460	15 499	18 961	2 348	11 622	1 454	4 572	2 121	
1998	244 865	127 479	25 352	117 386	42 617	17 210	16 459	19 145	2 427	11 436	1 530	4 712	1 850	
1999	249 289	129 205	26 876	120 084	45 087	17 364	16 763	20 067	1 978	11 094	1 745	4 885	1 101	
2000	257 591	130 740	27 815	126 851	46 276	17 087	17 654	24 047	2 118	11 904	1 940	4 707	1 118	
2001	275 223	122 862	26 716	121 570	45 206	16 379	17 136	22 437	2 024	10 606	2 089	4 586	1 107	
2002	280 084	131 543	27 179	123 672	42 745	14 957	17 927	26 935	1 842	10 507	2 211	5 150	1 398	
2003	270 129	129 796	27 785	114 390	40 652	14 528	17 118	22 429	1 390	9 972	2 128	4 729	1 444	
2004	274 190	129 571	26 408	119 505	42 459	13 926	17 872	22 172	2 051	9 402	2 637	4 564	1 386	
2005	275 574	119 489	16 994	131 342	45 101	13 535	17 908	22 023	2 180	8 889	2 784	4 005	1 510	
2006	277 402	122 527	19 054	130 031	45 247	13 515	18 184	22 009	.	8 795	2 762	5 357	1 713	

1) incl. Gewerbeabfälle von Betrieben mit unter 50 t/Jahr

2) ohne Problemmüll aus Haushalten

3) ohne verwertete MVA-Schlacke

4) Verkaufsverpackungen DSD, seit Mai 1993; die Sortierreste sind im Gewerbemüll enthalten

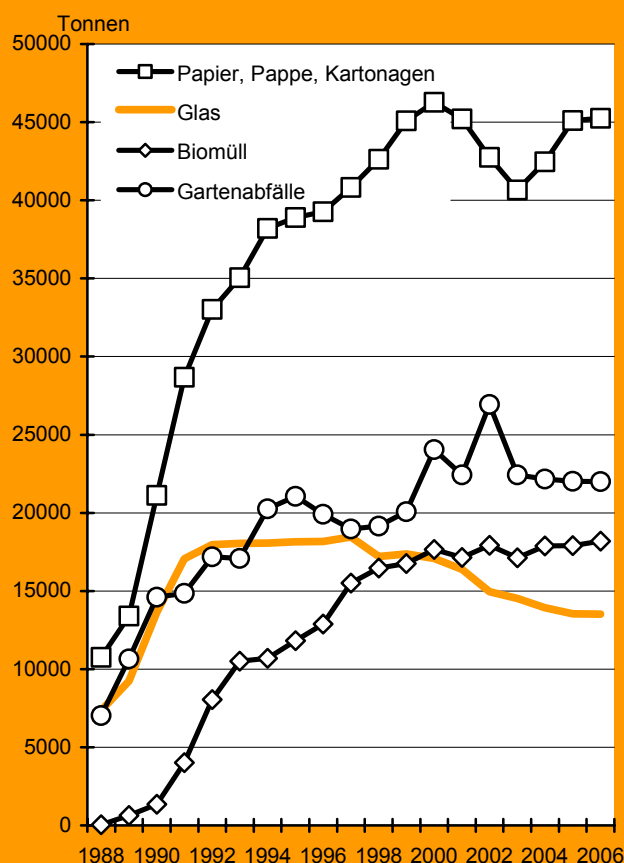
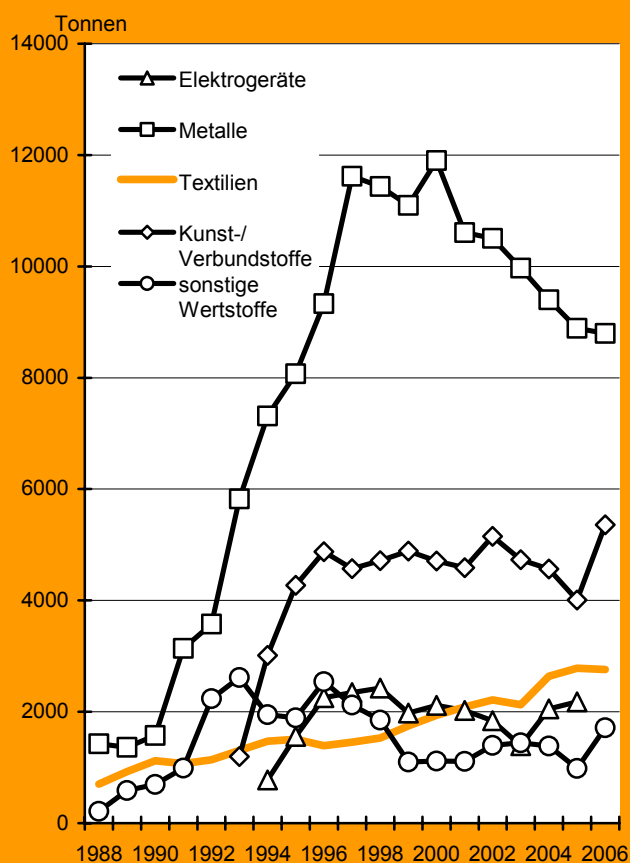
5) Mengen liegen der Kommune ab 2006 nach Inkrafttreten des Elektro- und Elektronikgesetzes nicht mehr vor

Quelle: Abfallwirtschaft und Stadtreinigungsbetrieb Nürnberg, Abfallmengenstatistik und monatliche Mitteilungen



12 Versorgung und Entsorgung

Die Entwicklung der Wertstoffe der privaten Haushalte ¹⁾



1) incl. Gewerbemüll von Betrieben mit unter 50 t/Jahr

Amt für Stadtforschung und Statistik

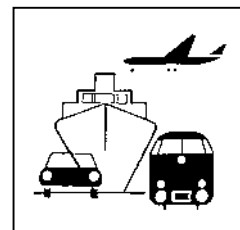
12.4 Großmarkt ¹⁾

Jahr	Anlieferungen (in t)					
	insgesamt	d a v o n			mit Lkw	mit Bahn ²⁾
		Obst	Gemüse	Südfrüchte		
	1	2	3	4	5	6
1980	91 242	26 877	30 392	33 973	46 319	44 923
1985	70 136	20 926	22 165	27 045	43 929	25 207
1990	84 515	20 194	21 070	43 251	63 219	21 296
1991	85 014	17 303	21 681	46 030	58 498	26 516
1992	90 912	12 469	22 917	55 526	66 592	24 320
1993	94 178	12 743	30 252	51 183	74 810	19 368
1994	109 519	13 020	40 698	55 801	88 175	21 344
1995	110 888	12 750	40 887	57 251	86 435	24 453
1996	93 694	11 101	35 774	46 819	71 782	21 912
1997	96 059	9 008	39 838	47 213	76 245	19 814
1998	86 549	8 060	35 209	43 280	69 072	17 477
1999	83 202	7 653	32 123	43 426	69 952	13 250
2000	86 332	7 287	37 136	41 909	74 261	12 071
2001	91 575	8 238	42 065	41 272	84 953	6 622
2002	72 056	6 658	36 215	29 183	70 547	1 509
2003	88 058	5 981	49 232	32 845	88 058	-
2004	96 020	6 585	48 632	40 803	96 020	-
2005	102 254	7 569	51 564	43 121	102 254	-
2006	92 738	6 619	50 466	35 653	92 738	-

1) ohne Verkauf eigener Erzeugnisse durch Landwirte

2) ab Juli 2002 Anlieferung nur noch per Lkw

Quelle: Marktamt und Landwirtschaftsbehörde, monatliche Mitteilungen



Verkehr 13

Inhalt		Seite
Tabelle	13.1	Städtevergleich: Verkehr
Tabelle	13.2	Kennzahlen zum Verkehrsaufkommen
Schaubild		Kraftfahrzeuge und Straßenverkehrsunfälle in Nürnberg
Tabelle	13.3	Kraftfahrzeuge
Tabelle	13.4	Führerscheine
Tabelle	13.5	Straßenverkehrsunfälle
Tabelle	13.6	VAG-Linienverkehr, Straßenbahn, U-Bahn und Bus
Tabelle	13.7	VGN-Fahrten im Stadtgebiet Nürnberg
Tabelle	13.8	Verkehrszählung an den Ein- und Ausfahrten der Altstadt am jeweiligen Zähltag von 6.00 bis 22.00 Uhr
Karte		Zählstellen der Verkehrszählung an den Ein- bzw. Ausfahrten der Altstadt
Tabelle	13.9	Anzahl der gezählten Kraftfahrzeuge auf den Straßen des Außenkordons und der Pegnitzbrücken am jeweiligen Zähltag von 6.00 bis 22.00 Uhr
Karte		Zählstellen der jährlichen Verkehrszählungen an den Ausfallstraßen und Pegnitzbrücken
Tabelle	13.10	Flughafen Nürnberg
Tabelle	13.11	Güterverkehrszentrum Hafen Nürnberg
Tabelle	13.12	Straßenlängen im Stadtgebiet Nürnberg



13 Verkehr



13.1 Städtevergleich: Verkehr

Stadt	Jahr	Kfz-Bestand ¹⁾		Kfz-Erst- zulassungen	Straßenverkehrsunfälle		
		insgesamt	je 1000 Einwohner		insgesamt	Verletzte	Getötete
		1	2	3	4	5	6
Nürnberg	2004	288 178	582	21 843	5 973	2 703	11
	2005	288 426	578	22 861	5 478	2 558	7
	2006	289 077	.	25 758	5 160	2 443	8
München	2004	796 247	637	.	41 399	6 905	21
	2005	785 544	610	6 402	41 098	6 436	17
	2006	794 475	599	9 817	41 702	6 603	12
Augsburg	2004	148 541	570	13 465	3 560	1 521	7
	2005	148 982	565	15 337	3 680	1 262	2
	2006	149 437	567	14 113	3 464	1 511	7
Würzburg	2004	75 513	565	9 057	778	830	4
	2005	75 386	563	6 786	845	855	7
	2006	75 575	560	6 748	820	823	4
Regensburg	2004	89 080	691	11 173	4 597	909	5
	2005	87 992	678	11 313	4 211	808	3
	2006	88 762	676	12 396	4 303	860	3
Ingolstadt	2004	105 207	876	.	798	869	3
	2005	104 378	860	.	752	746	5
	2006	106 255	870	.	839	876	4
Fürth	2004	67 754	602	5 541	1 241	637	1
	2005	68 265	602	5 528	1 178	568	2
	2006	69 173	609	6 018	1 246	600	.
Erlangen	2004	62 757	612	4 669	1 611	714	6
	2005	62 639	607	4 356	1 699	700	6
	2006	63 097	608	4 918	1 902	781	4
Berlin	2004	1 419 217	419	97 395	16 027	16 529	70
	2005	1 416 379	417	99 458	15 940	16 407	67
	2006	1 421 687	418	96 106	16 220	16 683	74
Hamburg	2004	961 043	554	153 708	55 198	11 260	48
	2005	959 687	550	155 381	56 060	11 201	43
	2006	956 009	545	155 137	57 093	10 285	28
Köln	2004	536 268	551	57 809	35 690	5 238	20
	2005	.	.	.	34 518	5 435	26
	2006	544 746	546	46 860	34 923	5 241	21
Frankfurt a. M.	2004	378 550	578	.	16 868	3 173	9
	2005	378 655	581	.	16 413	3 032	13
	2006	383 698	580	.	17 159	3 347	19
Essen	2004	332 135	566	23 893	6 367	2 327	10
	2005	331 778	568	25 841	6 322	2 311	11
	2006	.	.	26 331	6 466	2 302	15
Dortmund	2004	324 538	553	.	3 216	2 778	9
	2005	.	.	.	3 157	2 684	6
	2006	.	.	.	2 926	2 564	6
Düsseldorf	2004	341 573	595	34 877	.	3 264	22
	2005	337 922	585	35 497	.	3 235	14
	2006	339 853	584	36 398	.	3 088	13
Stuttgart	2004	354 428	.	46 003	3 261	2 956	13
	2005	352 974	.	42 959	3 360	3 222	13
	2006	353 167	.	43 856	3 361	3 139	9
Bremen	2004	281 294	515	23 867	2 927	2 976	5
	2005	279 826	512	22 100	2 791	2 894	13
	2006	277 216	.	21 803	2 902	2 967	13
Duisburg	2004	273 832	544	17 370	2 284	2 106	18
	2005	272 155	543	17 330	2 424	2 044	16
	2006	272 101	546	17 214	2 285	1 883	12
Hannover	2004	248 104	489	22 982	3 519	3 865	20
	2005	245 341	483	20 608	3 862	4 012	17
	2006	244 129	481	22 912	3 497	3 657	15
Dresden	2004	242 826	498	19 498	16 310	2 577	23
	2005	246 276	497	21 125	16 048	2 733	9
	2006	250 189	496	22 445	16 394	2 620	20
Leipzig	2004	222 167	446	18 628	2 515	2 038	11
	2005	223 589	445	.	2 694	2 217	17
	2006	226 273	447	.	2 644	2 128	11

1) Stand zum 1.1. des Folgejahres; incl. vorübergehend stillgelegte Kfz

Quelle: Angaben der städtestatistischen Ämter u. Kraftfahrt-Bundesamt



13 Verkehr

13.2 Kennzahlen zum Verkehrsaufkommen

Jahr	zugelassene Kraftfahrzeuge ¹⁾		ausgegebene Fahrerlaubnisse ²⁾	Straßenverkehrs-unfälle ³⁾		Flughafen		Hafen	
	insgesamt	dar. Pkw und Kombi-wagen		registrierte Unfälle insgesamt	getötete Personen	Starts und Landungen insgesamt	Passagieraufkommen insgesamt ⁴⁾	Schiffe an	Frachtumschlag insgesamt (t) ⁵⁾
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1980	179 308	164 076	13 920	.	50	57 268	810 826	762	4 581 394
1985	190 924	175 107	12 919	7 724	22	56 093	927 485	952	5 320 061
1990	223 353	203 773	12 782	7 194	27	71 740	1 509 345	1 212	6 570 492
1991	228 985	208 433	10 435	6 683	28	75 327	1 467 024	825	6 183 480
1992	234 530	212 694	9 967	6 642	26	77 363	1 705 395	907	6 498 794
1993	235 078	212 116	10 733	6 247	24	74 485	1 851 630	1 013	6 503 912
1994	237 152	212 285	9 691	6 177	22	75 162	1 907 810	1 200	6 963 169
1995	238 521	211 151	9 511	5 889	14	79 424	2 272 252	1 199	6 949 678
1996	238 277	211 042	9 188	5 843	16	78 836	2 242 957	1 037	7 124 410
1997	239 871	208 989	10 518	5 799	12	82 984	2 432 098	859	6 961 290
1998	242 576	209 695	8 664	5 828	11	84 041	2 529 307	833	8 057 329
1999	247 453	212 938	10 768	6 102	8	83 728	2 789 831	842	8 210 269
2000	251 352	215 588	7 514	6 213	14	86 704	3 158 048	1 006	9 194 201
2001	255 404	218 159	7 468	6 211	7	83 811	3 203 329	695	9 003 567
2002	255 570	218 121	7 949	6 151	14	77 854	3 213 444	489	9 048 931
2003	255 563	217 525	7 543	5 941	14	73 233	3 296 267	543	8 702 839
2004	254 097	215 932	7 784	5 973	11	71 818	3 654 419	612	9 729 670
2005	254 063	214 837	7 030	6 139	9	76 110	3 847 423	.	.
2006	⁶⁾ 255 125	⁶⁾ 215 045	8 342	6 195	11	78 048	3 965 878	.	.

1) Quelle: Kfz-Register, Statistik-Datensatz

2) ab 1999 neue Führerscheinklassen nach EU-Recht

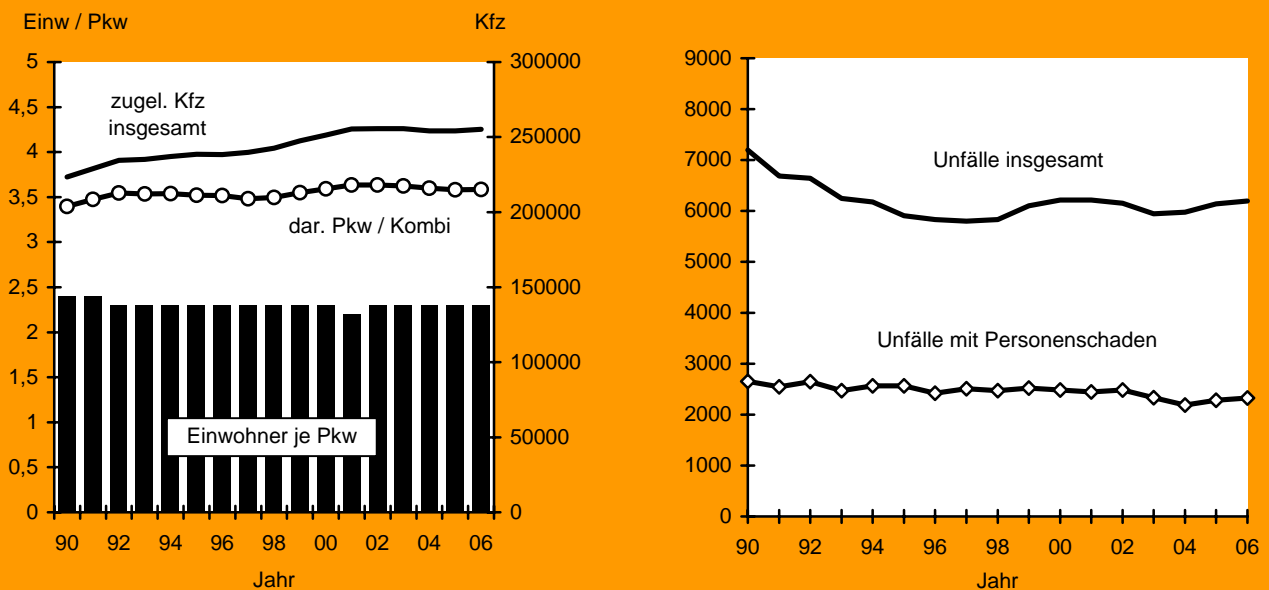
3) aufgrund des geänderten Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes ist die Gesamtzahl der Unfälle ab 1995 mit den Vorjahren nicht mehr vergleichbar

4) einschließlich Transit und ab 1989 einschließlich nichtgewerblichem Verkehr

5) einschließlich LKW- und Bahnfrachtumschlag

6) Stand: 30.11.2006

Kraftfahrzeuge und Straßenverkehrsunfälle 1990-2006



Amt für Stadtforschung und Statistik



13.3 Kraftfahrzeuge

Jahr	Zugelassene Kraftfahrzeuge				Einwohner je		Kraftfahrzeug-Erstzulassungen			
	insgesamt	darunter			Kfz insgesamt	Pkw und Kombi-wagen	insgesamt	darunter		
		Krafträder	Pkw und Kombi-wagen	Lkw				Krafträder	Pkw und Kombi-wagen	Lkw
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1975	.	.	.	.	.	.	18 177	416	16 618	970
1980	179 308	1 821	164 076	10 333	2,7	3,0	22 180	1 180	19 232	1 460
1985	190 924	2 574	175 107	9 529	2,4	2,7	20 567	1 077	17 955	1 281
1990	223 353	3 757	203 773	11 160	2,2	2,4	27 929	806	25 124	1 589
1991	228 985	4 373	208 433	11 404	2,2	2,4	30 084	1 002	26 547	2 104
1992	234 530	5 219	212 694	11 588	2,1	2,4	28 073	1 235	24 583	1 769
1993	235 078	6 328	212 116	11 530	2,1	2,4	21 649	1 487	18 586	1 222
1994	237 152	7 503	212 285	12 046	2,1	2,3	21 914	1 489	18 954	1 160
1995	238 521	9 769	211 151	12 128	2,1	2,3	21 621	1 346	18 558	1 390
1996	238 277	9 746	211 042	12 102	2,1	2,3	23 345	1 460	20 101	1 428
1997	239 871	11 579	208 989	13 636	2,0	2,3	22 665	1 773	18 848	1 596
1998	242 576	13 255	209 695	14 034	2,0	2,3	24 019	1 691	20 092	1 829
1999	247 453	14 307	212 938	14 670	2,0	2,3	25 281	1 539	21 182	2 140
2000	251 352	15 130	215 588	15 123	1,9	2,3	24 393	1 398	20 514	2 021
2001	255 404	15 997	218 159	15 728	1,9	2,2	25 726	1 307	21 334	2 448
2002	255 570	16 491	218 121	15 463	1,9	2,3	22 859	1 195	19 496	1 771
2003	255 563	16 985	217 525	15 451	1,9	2,3	21 373	1 177	18 112	1 773
2004	254 097	17 315	215 932	15 184	2,0	2,3	21 843	1 179	18 317	1 966
2005	254 063	17 488	214 837	15 171	2,0	2,3	22 861	.	.	.
2006	255 125	17 914	215 045	15 654	2,0	2,3	25 758	.	.	.

Quelle: Kfz-Register, Statistik-Datensatz

13.4 Führerscheine

Jahr	ausgegebene Fahrerlaubnisse ¹⁾		entzogene Fahrerlaubnisse		
	insgesamt	darunter für Klasse 3	insgesamt	davon durch	
				Verwaltungsbehörde ²⁾	Gericht ³⁾
	1	2	3	4	5
1975	12 494	9 261	1 102	89	1 013
1980	13 920	9 365	1 200	90	1 110
1985	12 919	9 980	2 154	93	2 061
1990	12 782	9 328	1 710	121	1 589
1991	10 435	8 105	1 558	144	1 414
1992	9 967	7 390	1 339	136	1 203
1993	10 733	6 787	1 225	145	1 080
1994	9 691	6 095	1 136	150	986
1995	9 511	6 444	1 254	181	1 073
1996	9 188	6 316	1 183	181	1 002
1997	10 518	7 204	1 372	202	1 170
1998	8 664	6 124	937	146	791
1999	10 768	9 854	930	138	792
2000	7 514	6 847	832	131	701
2001	7 468	*6 527	854	127	727
2002	7 949	6 662	1 200	207	993
2003	7 543	6 144	1 214	210	1 004
2004	7 734	6 106	1 335	290	1 045
2005	7 030	5 341	1 288	280	1 008
2006	8 342	5 356	1 237	315	922

1) ab 1999 neue Führerscheinklassen nach EU-Recht: statt Klasse 3 jetzt Klasse B (bis 3 500 kg zul. Gesamtgewicht)

2) bei Mehrfachtätern oder geistigen und körperlichen Gebrechen

3) wegen Alkohol-Trunkenheit am Steuer, Drogensucht * nachträglich berichtigt

Quelle: Amt für öffentliche Ordnung



13.5 Straßenverkehrsunfälle ¹⁾

Jahr	registrierte Unfälle				getötete Personen	verletzte Personen	Unfälle in Verbindung mit		Unfälle auf	
	insge- samt	dar. mit Perso- nen- schäden	mit nur Sachschaden ²⁾				Straßenkreu- zungen und Einmündungen	Fußgänger- überwegen und Fußgänger- furten		
			ab ... DM-Grenze	unter ... DM-Grenze						
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1985	7 724	2 531	1 473	3 720	22	3 181	2 453	395	3 534	171
1990	7 194	2 654	957	3 583	27	3 360	3 048	451	3 026	134
1991	6 683	2 550	678	3 455	28	3 188	2 843	438	2 776	162
1992	6 642	2 648	771	3 223	26	3 354	2 647	397	2 875	167
1993	6 247	2 472	767	3 008	24	3 158	2 378	399	2 624	142
1994	6 177	2 567	742	2 868	22	3 316	2 176	339	2 672	151
1995	5 906	2 569		3 337	14	3 325	2 240	301	2 474	182
1996	5 828	2 419		3 409	16	3 086	2 271	334	2 462	135
1997	5 799	2 512		3 287	12	3 291	2 154	309	2 534	172
1998	5 833	2 469		3 364	11	3 275	2 143	298	2 629	156
1999	6 102	2 523		3 579	8	3 318	2 236	316	2 791	168
2000	6 213	2 483		3 194	14	3 194	2 497	297	2 676	142
2001	6 211	2 449		3 762	7	3 129	2 539	303	2 637	131
2002	6 151	2 484		3 667	14	3 219	2 559	311	2 649	130
2003	5 941	2 331		3 610	14	2 978	2 587	284	2 648	153
2004	5 973	2 190		3 783	11	2 703	2 569	285	2 597	161
2005	6 139	2 283		3 856	9	2 846	2 711	264	2 536	116
2006	6 195	2 325		3 870	11	2 897	2 751	269	2 627	107

Jahr	Unfallbeteiligte									Unfallursachen bei(m)				
	insgesamt	davon								Fahrzeugführer	Fahrzeug	Strassen- u. Witte-rungsverh.	Fußgänger	
		Pkw, Kombi	Lkw, Lieferwagen	Kraft-räder	Moped, Mofa	Rad-fahrer	Stras-sen-bahn	landw. Zugm. u. sonst. Fahrz.	Fuß-gän-ger				insge-samt	dar. unter 16 Jahren
	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
1985	15 794	12 007	845	502	99	532	57	1 282	470	8 819	21	469	317	107
1990	14 695	10 768	718	275	51	671	52	1 750	410	8 166	21	123	219	85
1991	13 565	9 750	742	219	44	623	54	1 705	428	7 640	25	144	258	84
1992	13 721	9 921	696	249	22	649	62	1 674	448	7 538	25	47	235	91
1993	12 761	9 283	628	267	32	604	61	1 492	394	7 100	24	124	242	75
1994	12 714	9 447	572	246	50	647	58	1 349	345	7 142	21	100	224	74
1995	12 085	8 957	453	218	59	602	68	1 334	353	6 696	20	128	238	81
1996	11 825	8 522	617	226	86	562	59	1 448	305	6 688	15	272	187	77
1997	11 823	8 513	641	238	82	583	52	1 390	324	6 561	25	219	244	112
1998	11 894	8 624	642	242	108	530	59	1 362	327	6 497	12	122	226	76
1999	12 348	9 094	690	267	84	618	54	1 204	337	6 789	15	163	204	81
2000	12 646	9 168	788	263	86	570	66	1 333	372	6 824	15	75	211	63
2001	12 582	9 193	708	236	89	578	57	1 355	366	6 849	11	182	212	85
2002	12 530	8 967	692	249	92	599	68	1 480	383	6 773	14	128	237	69
2003	12 098	8 609	657	258	117	634	54	1 392	377	6 568	22	82	210	62
2004	12 041	8 553	700	230	93	692	41	1 419	313	6 589	26	83	173	81
2005	12 352	8 507	747	270	102	742	58	1 583	343	6 745	19	116	211	65
2006	12 452	8 557	718	245	127	785	56	1 563	401	6 833	10	61	196	51

1) aufgrund des geänderten Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes ist die Gesamtzahl der Unfälle ab 1995 mit den Vorjahren nicht mehr vergleichbar; außerdem wurden Änderungen bei der Eingruppierung der Verkehrsunfälle vorgenommen

2) eine Untergliederung nach der Sachschadensgrenze ist nicht mehr möglich; bis 1990 betrug die Sachschadengrenze 3 000 DM bzw. ab 1991 4 000 DM.

Quelle: Verkehrsplanungsamt, Polizeipräsidium Mittelfranken



13.6 VAG-Linienverkehr, Straßenbahn, U-Bahn und Bus

Jahr	Platzkilometer der VAG in 1 000 ¹⁾				Linienlänge in km ²⁾			
	insgesamt	Straßenbahn	U-Bahn	Bus	insgesamt	davon		
						Straßenbahn	U-Bahn	Bus
	1	2	3	4	5	6	7	8
1990	2 947 617	792 769	1 461 471	693 376	521,387	50,465	21,919	449,003
1991	3 070 146	804 422	1 553 838	711 886	545,481	52,844	21,919	470,718
1992	3 044 507	800 617	1 502 262	741 628	574,156	52,800	21,919	499,437
1993	3 168 667	799 035	1 576 004	793 628	547,287	47,188	23,179	476,920
1994	3 146 419	751 357	1 592 588	802 474	440,527	46,948	23,179	370,400
1995	3 088 463	705 254	1 577 761	805 448	441,613	46,884	23,179	371,550
1996	3 076 500	598 496	1 667 704	810 300	438,070	42,098	24,916	371,056
1997	3 106 389	577 872	1 723 584	804 933	438,499	42,098	24,916	371,485
1998	3 129 347	568 336	1 731 641	829 370	439,474	42,098	26,441	370,935
1999	3 147 809	548 755	1 753 289	845 765	443,024	42,098	26,441	374,485
2000	3 318 880	571 876	1 900 760	846 244	444,898	41,953	29,774	373,171
2001	3 376 010	575 882	1 935 783	864 345	453,624	41,953	29,774	381,897
2002	3 420 230	514 108	2 002 462	903 660	453,985	43,104	29,774	381,107
2003	3 431 573	544 295	1 996 389	890 889	438,250	43,104	29,774	365,372
2004	3 378 240	553 018	1 969 740	855 482	438,250	43,104	29,774	365,372
2005	3 378 989	537 853	1 974 308	866 828	442,056	40,276	30,731	371,049
2006	3 401 400	560 595	1 977 808	862 997	458,349	42,951	30,731	384,667

1) durchschnittl. Platzbedarf 0,25 m²

2) einschließlich Verkehr nach und in Nachbarorten

13.7 VGN-Fahrten im Stadtgebiet Nürnberg

Jahr	Fahrgäste insgesamt in 1 000 ¹⁾	darunter		Fahrgäste in 1 000 nach Betriebszweigen ²⁾				
		Binnen- verkehr	Quell- und Zielverkehr	insgesamt ³⁾	Straßenbahn	U-Bahn	Bus ³⁾	DB
	1	2	3	4	5	6	7	8
2000	141 516	102 033	39 483	198 377	34 788	93 911	42 368	27 309
2001	144 361	104 084	40 277	202 366	35 489	95 803	43 230	27 844
2002	145 285	104 750	40 534	203 662	35 717	96 418	43 508	28 020
2003	146 038	105 293	40 745	204 809	35 982	97 135	43 815	27 877
2004	147 006	105 991	41 015	206 185	36 222	97 799	44 102	28 063
2005	147 671	106 471	41 200	207 119	36 386	98 243	44 312	28 178
2006	151 367	109 136	42 232	212 368	37 354	100 855	45 493	28 666

1) Umsteigefahrten gelten als eine Fahrt

2) Umsteigefahrten zwischen verschiedenen Betriebszweigen gelten als neue Fahrt

3) einschl. Stadtbuss Wutzel, OVF und sonst. private Verkehrsunternehmen



13.8 Verkehrszählung an den Ein- und Ausfahrten der Altstadt am jeweiligen Zähltag von 6.00 bis 22.00 Uhr

Zählstellen	Juli 1991		Juli 1997		Juli 2002	
	Kraftfahrzeuge	Fahrräder	Kraftfahrzeuge	Fahrräder	Kraftfahrzeuge	Fahrräder
	1	2	3	4	5	6
7 Laufer Tor	8 205	1 919	8 872	1 627	7 584	953
7 a Wöhrder Tor	13 600	550	9 985	350	10 299	282
R 7 Hübnerstor	-	954	-	1 052	-	907
R 8 Kasemattentor	-	1 510	-	1 691	-	1 309
R 6 Norishalle	-	1 172	-	1 840	-	2 113
105 Rosa-Luxemburg-Platz	4 214	698	1 919	621	3 113	872
106 Katharinengasse	2 265	458	4 137	277	1 095	244
70 Marientor	13 734	1 166	11 869	1 655	12 919	1 710
71 Königstor	5 752	1 398	4 399	1 230	3 965	1 058
R 9 Sterntor (Rampe)	-	728	-	567	-	513
107 Grasersgasse	9 076	498	8 055	555	7 891	499
108 Kartäuserstor	*	310	*	-	*	589
109 Färbertor	14 186	740	14 418	755	13 698	550
103 Spittlertor	*	-	*	-	*	173
102 Ludwigstor	6 761	1 006	5 829	1 740	5 629	1 226
101 Fürther Tor	7 393	1 040	8 213	801	6 627	757
66 b Westtor	8 521	933	6 765	852	7 187	860
R 3 Hallertürlein	-	2 322	-	2 579	-	2 555
66 Hallertor	10 099	919	9 013	958	9 398	783
3 a Neutor	2 154	221	1 772	250	1 531	194
3 Tiergärtnerstor	-	783	-	-	-	659
5 Maxtor ¹⁾ (Tetzelgasse, Webersplatz, Lange Gasse)	12 819	1 536	9 384	779	10 250	1 946
142 Maxtorgraben / Maxtormauer	*	399	*	196	*	205
zusammen	118 779	21 260	104 630	20 375	101 186	20 957

Zählstellen	Juli 1991		Juli 1997		Juli 2002	
	Gesamtverkehr	dav. Fahrradanteil in %	Gesamtverkehr	dav. Fahrradanteil in %	Gesamtverkehr	dav. Fahrradanteil in %
	7	8	9	10	11	12
7 Laufer Tor	10 124	19,0	10 499	15,5	8 537	11,2
7 a Wöhrder Tor	14 150	3,9	10 335	3,4	10 581	2,7
R 7 Hübnerstor	954	100,0	1 052	100,0	907	100,0
R 8 Kasemattentor	1 510	100,0	1 691	100,0	1 309	100,0
R 6 Norishalle	1 172	100,0	1 840	100,0	2 113	100,0
105 Rosa-Luxemburg-Platz	4 912	14,2	2 540	24,4	3 985	21,9
106 Katharinengasse	2 723	16,8	4 414	6,3	1 339	18,2
70 Marientor	14 900	7,8	13 524	12,2	14 629	11,7
71 Königstor	7 150	19,6	5 629	21,9	5 023	26,9
R 9 Sterntor (Rampe)	728	100,0	567	100,0	513	100,0
107 Grasersgasse	9 574	5,2	8 610	6,4	8 390	5,9
108 Kartäuserstor	310	100,0	-	-	589	100,0
109 Färbertor	14 926	5,0	15 173	5,0	14 248	3,9
103 Spittlertor	*	-	*	-	173	100,0
102 Ludwigstor	7 767	13,0	7 569	23,0	6 855	17,9
101 Fürther Tor	8 433	12,3	9 014	8,9	7 384	10,3
66 b Westtor	9 454	9,9	7 617	11,2	8 047	10,7
R 3 Hallertürlein	2 322	100,0	2 579	100,0	2 555	100,0
66 Hallertor	11 018	8,3	9 971	9,6	10 181	7,7
3 a Neutor	2 375	9,3	2 022	12,4	1 725	11,2
3 Tiergärtnerstor	783	100,0	-	-	659	100,0
5 Maxtor ¹⁾ (Tetzelgasse, Webersplatz, Lange Gasse)	14 355	10,7	10 163	7,7	12 196	16,0
142 Maxtorgraben / Maxtormauer	399	100,0	196	100,0	205	100,0
zusammen	140 039	15,2	125 005	16,3	122 143	17,2

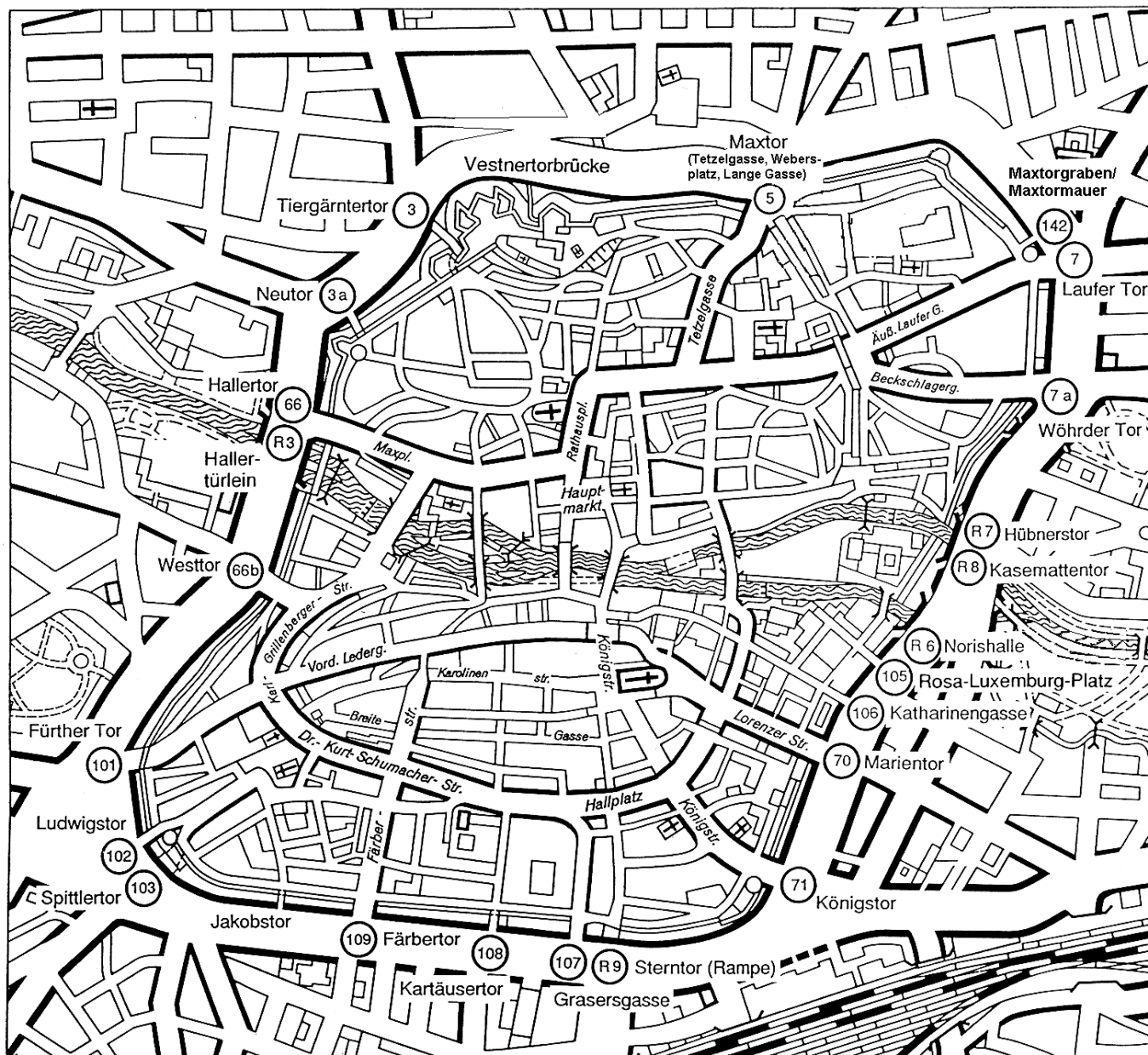
1) durch Änderungen im Erschließungssystem oder der Lage der Zählstelle ist die direkte Vergleichbarkeit nicht möglich

* Straßensperrung - keine Zählung

Quelle: Verkehrsplanungsamt



Zählstellen der Verkehrszählung an den Ein- bzw. Ausfahrten der Altstadt



Kartengrundlage: Stadtvermessungsamt
 Bearbeitung: Amt für Stadtforschung und Statistik



13.9 Anzahl der gezählten Kraftfahrzeuge auf den Straßen des Außenkordons und der Pegnitzbrücken am jeweiligen Zähltag von 6.00 bis 22.00 Uhr

Zählstelle	Anzahl						Index (2000 = 100)					
	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2001	2002	2003	2004	2005	2006
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
60 e Kurgartenbrücke Wahlerstraße ¹⁾	14 680	15 637	14 129	14 422	15 228	13 702	93	99	90	92	97	87
60 f (Muggenhof)	13 981	17 070	15 316	15 954	15 296	15 678	98	120	107	112	107	110
77 Th.-Heuss-Brücke ¹⁾	36 714	39 801	36 406	30 887	36 371	33 265	107	116	106	90	106	97
63 Johannisbrücke ¹⁾	14 493	**	11 279	13 587	12 841	12 490	102	**	79	95	90	88
65 Hallertorbrücke ¹⁾	32 222	37 288	32 914	30 464	34 163	31 079	95	110	97	90	101	92
66 a Maxbrücke	1 284	1 225	1 164	1 017	1 089	987	125	119	113	99	106	96
68 a Obere Karlsbrücke ⁴⁾	788	874	874	714	898	690	99	109	109	89	112	86
95 Spitalbrücke ^{2) 4)}	1 547	1 547	2 415	1 310	1 897	1 385	100	100	156	85	123	89
19 Steubenbrücke	40 060	37 417	41 671	38 182	31 266	34 013	103	96	107	98	80	88
20 Adenauerbrücke Dr.-Gustav-Heinemann- Brücke	31 216	31 096	32 376	27 840	34 346	27 384	93	92	96	83	102	81
128 Ludwig-Erhard-Brücke	34 079	32 851	34 046	32 243	33 272	32 828	99	96	99	94	97	95
15 insg. Pegnitzbrücken	9 962	10 566	9 931	9 634	10 349	10 944	100	106	100	97	104	110
	231 026	225 372	232 521	216 254	227 016	214 445	100	97	100	93	98	93
83 Erlanger Straße Obere Dorfstraße (Neunhof)	29 562	31 726	30 172	29 485	30 503	29 101	96	103	98	95	99	94
149 Kalchreuther Straße	6 659	6 632	6 401	6 197	5 061	5 881	105	105	101	98	80	93
84 Äuß. Bayreuther Str.	2 852	2 485	2 520	2 772	2 785	2 731	114	99	101	111	111	109
10 d Erlengestegstraße	35 824	35 358	36 441	36 927	36 654	35 837	100	99	102	103	103	100
13 Laufamholzstraße	19 660	18 883	18 369	19 566	18 831	19 615	99	95	92	99	95	99
17 a Fischbach-Ost	22 927	23 589	22 284	22 429	21 100	20 116	104	107	101	102	96	91
87 Regensburger Straße	5 010	4 867	4 936	4 804	4 799	4 920	121	118	119	116	116	119
86 Oelser Straße	20 958	21 287	20 528	21 050	22 054	19 477	104	105	102	104	109	96
29 b Gleiwitzer Straße	7 815	7 673	7 816	7 408	7 624	8 016	90	88	90	85	88	92
88 Am Zollhaus	12 667	13 555	12 958	12 906	13 058	12 829	98	105	101	100	101	100
89 Südwesttangente A 73	7 647	10 078	10 002	9 880	10 675	10 203	78	102	101	100	108	104
145 Kornburger Hauptstr. ³⁾	88 318	84 739	85 446	85 946	81 395	83 550	114	110	111	111	106	108
90 Hirschenholzstraße ³⁾	11 371	13 155	10 439	10 124	10 877	9 978	104	121	96	93	100	92
191 Rennmühlstraße ³⁾	6 034	**	5 407	5 639	6 793	6 580	92	**	82	86	103	100
91 Mühlhofer Hauptstr. ³⁾	12 613	13 621	12 434	12 383	11 854	12 609	101	109	99	99	95	101
121 Nürnberger Str. (Stein)	14 875	15 797	15 666	15 434	14 699	14 080	101	108	107	105	100	96
52 Gebersdorfer Straße	34 981	34 748	33 445	32 598	32 524	31 467	101	101	97	95	94	91
578 Rothenburger Straße	11 658	11 444	11 292	11 218	12 114	11 218	108	106	104	104	112	104
577 SWT Stadtgr. Fü.	34 979	32 759	33 332	33 527	34 394	33 133	106	100	101	102	105	101
137 Leyher Straße	43 301	52 083	52 121	52 713	53 049	56 755	94	113	113	114	115	123
134 Karl-Martell-Straße Frankenschnellweg	11 642	12 338	10 855	10 791	12 166	10 362	98	104	91	91	102	87
60 g (Leibsteg)	2 955	3 152	3 405	3 134	2 914	2 810	97	104	112	103	96	93
60 Fürther Straße	56 738	51 927	53 413	52 946	58 017	53 432	103	94	97	96	105	97
75 Schnieglinger Straße ⁴⁾	24 980	26 080	26 809	23 555	24 713	24 749	96	100	103	90	94	95
76 Brettergartenstr.	820	820	1 191	1 191	1 161	1 006	65	65	94	94	92	80
93 Marktackerstraße	18 902	20 126	19 090	18 670	19 942	17 917	92	98	93	91	97	88
94 Höfleser Hauptstraße	7 355	6 842	6 475	6 456	5 798	5 854	108	101	95	95	85	86
302 Virnsberger Straße	4 928	5 130	4 885	3 680	4 826	4 571	96	100	95	71	94	89
insg. Außenkordon	9 750	11 110	12 102	12 251	12 163	12 162	163	186	203	205	204	204
	567 781	572 004	570 234	565 680	572 543	560 959	102	103	103	102	103	101

1) höheres Verkehrsaufkommen durch Sperrung der Johannisbrücke (2002)

2) Ausfahrt Lorenzer Straße gesperrt (2002)

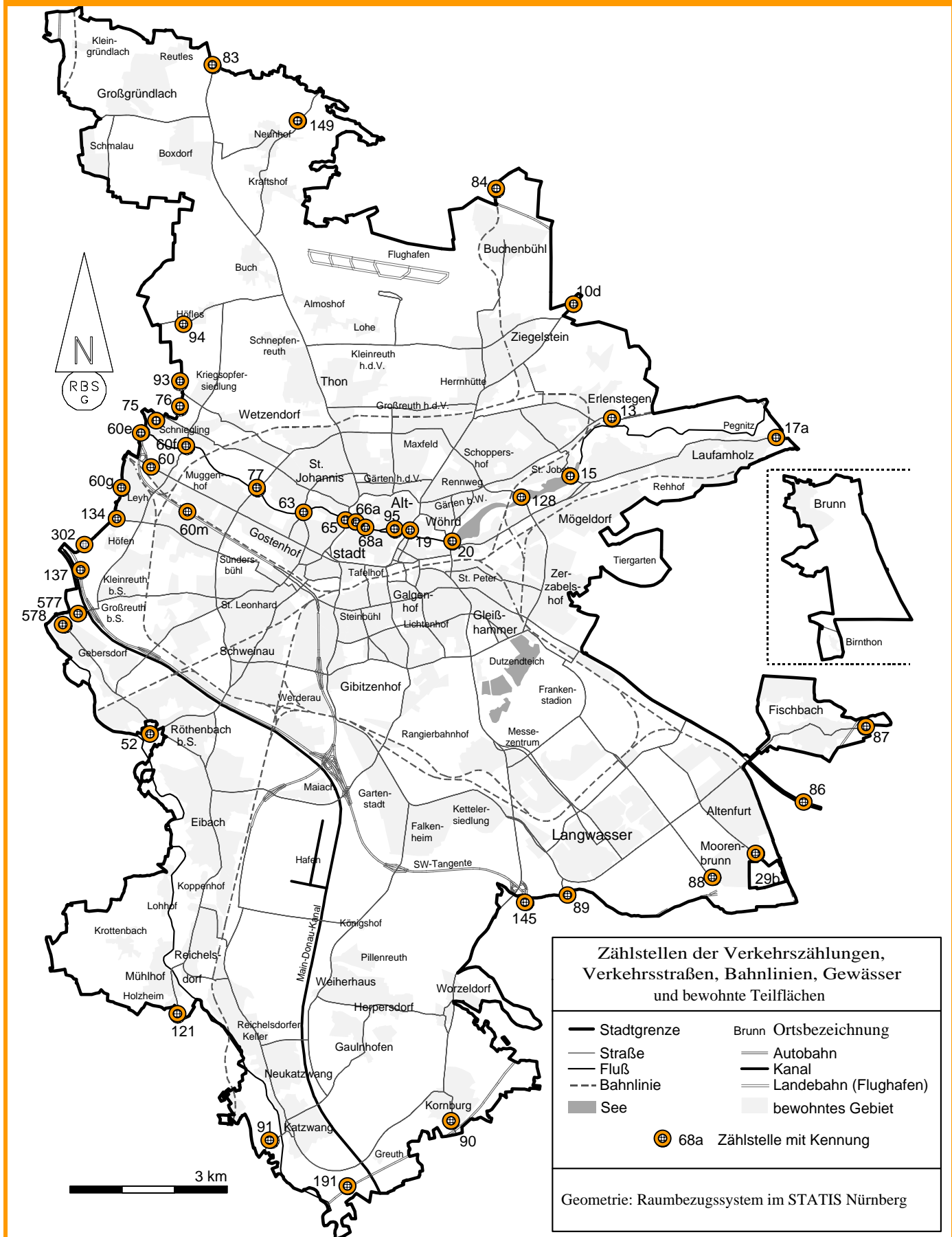
3) höheres Verkehrsaufkommen durch Sperrung der Hirschenholzstr. (2002)

4) für das Jahr 2002 Vorjahreswert

** keine Daten auf Grund Straßensperrung bzw. Brückensperrung



Zählstellen der jährlichen Verkehrszählungen an den Ausfallstraßen und Pegnitzbrücken





13 Verkehr

13.10 Flughafen

Jahr	Starts und Landungen				Passagier- aufkommen insgesamt ^{1) 2)}	Gesamt- frachturnschlag in t ¹⁾	Luftpost- aufkommen insgesamt in t ^{1) 3)}
	insgesamt	davon					
		im gewerblichen Flugverkehr		im nicht gewerblichen Flugverkehr			
		insgesamt	dar. im Linienverkehr				
1	2	3	4	5	6	7	
1990	71 740	40 697	27 611	31 043	1 472 226	33 916	8 225
1995	79 424	57 582	33 817	21 842	2 250 694	40 233	12 205
2000	86 704	67 432	45 335	19 272	3 158 048	21 301	6 348
2001	83 811	64 743	37 067	19 068	3 203 329	18 250	4 440
2002	77 854	59 723	31 829	18 131	3 213 444	16 174	4 446
2003	73 233	56 427	30 032	16 806	3 296 267	12 994	2 916
2004	71 818	56 893	31 045	14 925	3 654 419	13 327	548
2005	76 110	59 319	34 945	16 971	3 847 423	12 034	.
2006	78 048	61 972	39 353	16 076	3 965 878	14 167	.

1) einschl. Transit 2) ab 1989 einschließlich nichtgewerblichem Verkehr 3) wird ab April 2005 nicht mehr erhoben

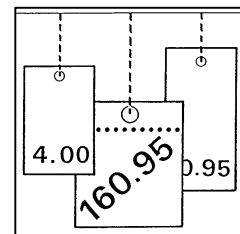
13.11 Güterverkehrszentrum Hafen

Jahr	Schiffe an	Frachturnschlag in t						
		insgesamt	davon					
			Schiffsverkehr		Lkw-Verkehr		Bahnverkehr	
			insgesamt	dar. Empfang	insgesamt	dar. Empfang	insgesamt	dar. Empfang
	1	2	3	4	5	6	7	8
1990	1 212	6 570 492	1 111 582	824 466	4 316 653	1 629 949	1 142 257	850 771
1995	1 199	6 949 678	1 110 695	795 016	4 921 600	1 855 426	917 383	653 535
2000	1 006	9 194 201	1 048 685	660 623	6 831 836	2 513 800	1 313 680	1 140 996
2001	695	9 003 567	720 655	481 022	6 818 001	2 574 169	1 464 911	1 290 887
2002	489	9 048 931	553 094	393 097	7 035 273	2 695 990	1 460 564	.
2003	543	8 702 839	446 930	340 751	6 814 713	2 569 274	1 441 196	.
2004	612	9 729 670	523 045	408 148	7 523 037	2 994 111	1 683 588	.
2005	662	10 242 763	626 081	430 459	7 952 531	3 142 314	1 664 151	.
2006	612	11 306 321	216 646	180 606	4 849 560	1 922 162	1 844 035	.

Quelle: Güterverkehrszentrum Hafen Nürnberg

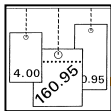
13.12 Straßenlängen im Stadtgebiet

Jahr	Gesamtlänge der Straßen in km						
	insgesamt	d a v o n					
		Bundes- autobahn	Bundes- straßen	Staats- straßen	Kreis- straßen	Frankenschnell- weg und Süd- westtangente	Gemeinde- straßen
		2	3	4	5	6	7
1995	1 108,360	11,303	53,754	31,043	25,254	19,200	967,806
1996	1 116,210	11,303	53,754	31,043	25,254	19,200	975,656
1997	1 116,371	11,303	53,754	31,043	25,254	19,200	975,817
1998	1 123,893	11,303	56,509	31,043	25,254	19,200	980,584
1999	1 133,167	13,417	56,221	31,378	25,254	19,200	987,697
2000	1 135,343	13,194	56,221	31,378	25,254	19,200	990,096
2001	1 137,316	13,417	56,221	31,377	25,254	19,200	991,847
2002	1 137,800	13,417	56,221	31,377	22,037	19,200	995,548
2003	1 139,626	13,417	56,221	31,377	22,037	19,200	997,374
2004	1 137,447	13,417	56,221	31,377	22,037	19,200	995,195
2005	1 138,775	13,417	56,221	31,377	22,037	19,200	996,523
2006	1 142,906	13,417	56,221	31,377	22,037	19,200	1 000,654

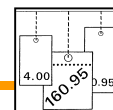


Preise und Preisindizes 14

Inhalt			Seite
Tabelle	14.1	Einzelhandelspreise	209
Tabelle	14.2	Gaststättenpreise	210
Tabelle	14.3	Mietpreise	210
Tabelle	14.4	Preisindizes für die Lebenshaltung und Verbraucherpreisindizes	210



14 Preise und Preisindizes

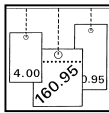


14.1 Einzelhandelspreise (jeweils Durchschnittspreise in EUR)¹⁾

		1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Roggenmischbrot dunkel	1 kg	1,68	1,79	1,72	1,69	1,77	1,86	1,96	2,14	2,00	1,89
Weizenmehl	1 kg	0,71	0,69	0,69	0,66	0,65	0,62	0,65	0,69	0,69	0,62
Kristallzucker	1 kg	1,00	1,01	1,01	0,97	0,97	0,98	0,99	1,00	1,04	1,02
Rindfleisch zum Schmoren	1 kg	9,62	9,78	9,92	9,91	9,34	9,52	9,68	9,95	9,90	9,81
Schweinebraten	1 kg	6,91	7,11	6,72	6,73	7,13	7,05	7,05	7,20	6,97	6,95
Kalbfleisch	1 kg	16,48	16,82	17,04	17,22	17,18	16,95	17,89	18,72	16,43	15,77
Deutsche Markenbutter	250 g	0,98	1,02	1,02	1,02	1,07	1,07	1,06	1,04	0,97	0,97
Margarine	500 g	0,79	0,78	0,75	0,70	0,67	0,66	0,64	0,64	0,82	0,83
Frische Vollmilch	1 l	0,63	0,64	0,62	0,62	0,67	0,74	0,73	0,72	0,65	0,65
Eier, deutsche Güteklasse A, Gewichtsklasse 3	10 St.	1,54	1,55	1,76	1,39	1,35	1,33	1,36	1,39	1,20	1,31
Kartoffeln, Handelsklasse I	2,5 kg	1,41	1,56	1,84	1,60	1,74	1,57	1,64	1,75	1,50	1,86
Straßenanzug für Herren	1 St.	261,67	270,53	281,15	255,70	254,27	249,70	235,86	228,68	223,12	211,56
Damenkostüm	1 St.	254,56	256,10	249,36	241,61	239,93	223,28	219,92	215,34	190,94	179,71
Herrenschuhe klassisch	1 Paar	91,89	94,43	95,53	97,34	98,37	87,62	83,52	84,15	83,34	83,76
Damenschuhe klassisch	1 Paar	73,80	76,42	75,88	75,24	74,29	71,52	69,82	71,04	69,29	67,47
Braunkohlenbriketts (ca. 1 000 kg Abnahme)	100 kg	35,49	37,26	37,66	39,21	38,52	39,55	39,15	38,83	39,15	37,65
Extraleichtes Heizöl (3 000 l Abnahme)	1 hl	28,58	23,74	28,01	42,58	40,76	35,62	37,42	40,92	58,96	70,65
Reparatur an Unterhaltungselektronik	1 Std.	40,40	42,03	43,66	43,74	45,47	45,36	46,42	46,32	43,27	43,96
Große Inspektion eines PKW 1500 bis 2000 ccm, incl. Material		228,89	235,68	239,19	257,27	256,37	246,83	253,00	268,78	285,95	294,38
VAG-Einzelfahrkarte/Erwachsene		1,69	1,69	1,69	1,69	1,74	1,75	1,80	1,80	1,80	1,80
Mehrfahrtenkarte/Erwachsene (je Fahrt)		1,30	1,32	1,38	1,39	1,45	1,45	1,50	1,56	1,64	1,66

1) aufgrund geringfügiger Abweichungen bei den Einzelmerkmalen der Produkte sind langfristige Preisvergleiche nur mit diesem Vorbehalt möglich

Quelle: Bayer. Statistisches Landesamt, Statistik der Verbraucherpreise



14 Preise und Preisindizes

14.2 Gaststättenpreise in EUR (jeweils Durchschnittspreise)

Jahr	ÜBERNACHTUNG mit Frühstück für		SPEISEN (in gutbürgerl. Gaststätte)		GETRÄNKE (in gutbürgerl. Gaststätte)		
	1 Person in gutem Hotel	1 Person in mittlerem Hotel	Tagessuppe	Wiener Schnitzel mit Beilage	Erfrischungsgetränk, koffeinhaltig, 0,2 l	Bier, 0,5 l	Bohnenkaffee, 1 Kännchen
	1	2	3	4	5	6	7
1990	38,09	33,24	1,40	9,31	1,08	1,84	2,44
1995	61,36	51,02	1,69	11,34	1,26	2,45	2,66
Jahr	ÜBERNACHTUNG mit Frühstück für Doppelzimmer im mittleren Hotel		SPEISEN (in gutbürgerl. Gaststätte)		GETRÄNKE (in gutbürgerl. Gaststätte)		
			Tagessuppe	Fleischgericht/Beilage ¹⁾	Erfrischungsgetränk, koffeinhaltig, 0,2 l	Bier, 0,3 l	Bohnenkaffee, 1 Tasse
	1		2	3	4	5	6
2000	99,40		2,52	11,15	1,41	2,09	1,74
2001	100,87		2,60	11,81	1,43	2,14	1,74
2002	104,00		2,65	12,61	1,39	2,23	1,85
2003	104,63		2,69	13,40	1,45	2,18	1,86
2004	105,30		2,74	13,12	1,52	2,13	1,85
2005	105,26		2,80	8,73	1,64	1,88	1,84
2006	108,50		2,92	9,43	1,67	1,90	1,88

1) ab 2005 z. B. Schweineschnitzel mit Beilage

Quelle: Bayer. Statistisches Landesamt, Statistik der Verbraucherpreise, Änderung in der Zusammensetzung des Warenkorb ab 2000

14.3 Mietpreise in EUR (je qm Wohnfläche, ohne Nebenkosten)

Jahr	Altbauwohnungen (vor 1949 erbaut)	Neubauwohnungen			Einfamilienhäuser
		Baujahr 1949-1969	Baujahr 1970-1979	Baujahr 1980 u. später	
		1	2	3	4
2004	4,49	4,68	5,05	5,95	.
2005	4,89	4,66	5,20	5,93	5,77
2006	5,05	4,85	5,23	5,92	5,58

Quelle: Vorgaben des Bayer. Statistischen Landesamtes sowie eigene Berechnungen

14.4 Preisindizes für die Lebenshaltung und Verbraucherpreisindizes ¹⁾

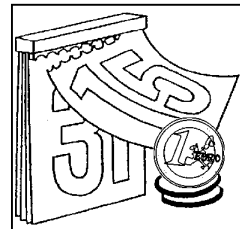
Jahr	Preisindex für die Lebenshaltung im früheren Bundesgebiet (Gebietsstand vor dem 03. Oktober 1990)				Preisindex für die Lebenshaltung in Deutschland
	Preisindex für die Gesamtlebenshaltung (1995 = 100)				
	aller privaten Haushalte	von 4-Personen-Haushalten von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen	von 4-Personen-Haushalten von Arbeitern und Angestellten mit mittlerem Einkommen	von 2-Personen-Rentnerhaushalten mit geringem Einkommen	aller privaten Haushalte
	1	2	3	4	5
1995	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2000	106,9	106,2	106,5	107,1	106,9
2001	109,4	108,5	109,1	110,0	109,6
2002	110,9	109,9	110,6	111,4	111,0

Die Berechnung aller Preisindizes für die Lebenshaltung im früheren Bundesgebiet bzw. in den neuen Ländern und Berlin-Ost wurde ab dem Jahr 2003 eingestellt. Fortgeführt wird nur der Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte in Deutschland insgesamt, umbenannt in „Verbraucherpreisindex“ und bezogen auf die Verbrauchsgewohnheiten des Jahres 2000.

Jahr	Verbraucherpreisindex für Deutschland (2000 = 100)			Verbraucherpreisindex für Bayern (2000 = 100)		
	insgesamt	Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	insgesamt	Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe
	1	2	3	4	5	6
1995	93,9	99,0	90,5	94,0	.	.
2000	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2001	102,0	104,5	102,4	102,1	104,1	102,5
2002	103,4	105,3	103,4	103,7	105,4	103,4
2003	104,5	105,2	104,9	105,0	105,2	105,2
2004	106,2	104,8	106,5	107,1	105,3	107,0
2005	108,3	105,3	109,5	109,5	106,0	110,4
2006	110,1	107,3	112,7	111,8	108,2	114,5

1) Jahresdurchschnitt

Quelle: Statistische Berichte des Bayer. Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, Reihen M I 3/S und M I 3



Einkommen, Umsätze und Steuern **15**

Inhalt			Seite
Text		Erläuterungen	212
Tabelle	15.1	Umsatzsteuerpflichtige sowie Lieferungen und Leistungen nach Wirtschaftsbereichen im bayerischen Städtevergleich	213 - 215
Tabelle	15.2	Primäreinkommen sowie verfügbares Einkommen der privaten Haushalte	216 - 217



Erläuterungen

Zu Tabelle 15.1:

Die **Umsatzsteuerstatistik** beruht auf der Auswertung monatlicher und vierteljährlicher Voranmeldungen, zu denen Unternehmer verpflichtet sind, deren Umsatz über 17 500 Euro und deren Steuer über 512 Euro im Jahr beträgt.

Unterhält ein Unternehmen mehrere Betriebe oder örtliche Einheiten – wie Filialen, Zweigbetriebe, Tochterunternehmen – wird der gesamte Jahresumsatz grundsätzlich dort erfasst, wo das Unternehmen ganz oder überwiegend betrieben wird.

Ab 1994 erfolgt die wirtschaftliche Zuordnung der Betriebe entsprechend der für alle Staaten der EU gültigen Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993, in der speziellen Tiefengliederung für die Steuerstatistiken.

Weitere methodische Erläuterungen sind der Reihe LIV 1 - j der Statistischen Berichte des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung zu entnehmen.

Zu Tabelle 15.2:

Das **Primäreinkommen** (früher: Bruttoerwerbs- und Vermögenseinkommen) der privaten Haushalte (einschl. private Organisationen ohne Erwerbszweck) setzt sich zusammen aus dem empfangenen Arbeitnehmerentgelt (enthält auch die Sozialbeiträge der Arbeitgeber), den Einkommen aus selbständiger Tätigkeit (hierzu zählen auch unterstellte Mieten für selbstgenutztes Wohneigentum) und dem u.a. positiven Saldo aus empfangenen und geleisteten Vermögenseinkommen.

Die Abgrenzung erfolgt dabei jeweils nach dem sogenannten Inländerkonzept, welches sich auf Einkommen bezieht, die den inländischen Privathaushalten zugeflossen sind, unabhängig davon, in welcher Region diese Einkommen entstanden.

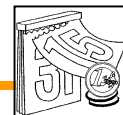
Das **verfügbare Einkommen** der privaten Haushalte (einschl. private Organisationen ohne Erwerbszweck) ergibt sich aus den empfangenen Primäreinkommen, nach Abzug der geleisteten laufenden Transfers und nach Hinzufügung der empfangenen laufenden Transfers.

Es ist als der Beitrag zu verstehen, der für Konsumzwecke oder zur Ersparnisbildung zur Verfügung steht.

Im Zuge der Revision 2005 wurden alle Jahre der Reihe P I 4j des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung bis 2002 zurück überarbeitet und auf die ebenfalls aktualisierten Länder- und Bundesergebnisse abgestimmt.

Die neuen Ergebnisse entsprechen den Konzepten des neuen Europäischen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 1995). Alle früher veröffentlichten Daten sind als überholt anzusehen.

Im übrigen wird auf die Erläuterungen des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung verwiesen.



15.1 Umsatzsteuerpflichtige sowie Lieferungen und Leistungen nach Wirtschaftsbereichen im bayerischen Städtevergleich

Gebiet und Jahr	Wirtschaftsbereiche A - O insgesamt				
	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen ¹⁾		Umsatzsteuer vor Abzug der Vorsteuer (1000 Euro)	Umsatzsteuer-vorauszahlung (1000 Euro)
		insgesamt (1000 Euro)	Euro je Einwohner ²⁾		
	1	2	3	4	5
Nürnberg					
1999	19 454	27 663 401	56 875	3 393 104	914 579
2000	19 318	28 955 487	59 465	3 531 344	797 972
2001	19 352	29 153 945	59 507	3 643 044	921 059
2002	19 470	26 796 691	54 464	3 321 264	963 489
2003	19 445	27 287 484	55 277	3 460 681	1 009 856
2004	19 778	27 612 462	55 887	3 365 367	949 152
2005	20 412	29 010 256	58 341	3 665 567	1 021 298
München					
1999	72 990	201 024 167	168 425	20 829 204	3 939 907
2000	73 873	216 896 422	180 566	21 969 992	2 987 557
2001	74 420	234 999 223	192 501	22 515 757	1 894 377
2002	74 759	236 146 257	191 663	22 122 064	2 589 064
2003	74 656	241 448 641	196 732	21 473 408	1 692 441
2004	76 782	231 220 328	186 012	22 375 834	1 096 694
2005	79 125	238 145 036	189 863	24 122 824	522 499
Augsburg					
1999	9 182	14 731 150	57 888	1 898 405	453 911
2000	9 243	14 435 584	56 699	1 848 055	427 352
2001	9 228	15 993 495	62 499	2 073 963	682 463
2002	8 180	14 440 505	66 814	1 911 046	597 894
2003	9 169	16 335 039	62 999	2 074 533	578 952
2004	9 380	16 099 367	62 111	2 011 063	576 756
2005	9 562	16 044 491	61 206	1 982 623	443 674
Regensburg					
1999	4 963	5 306 152	42 387	670 672	183 253
2000	5 058	5 558 317	44 464	691 560	175 412
2001	5 125	5 534 574	43 805	671 711	166 422
2002	5 166	5 455 890	42 804	640 759	176 701
2003	5 215	5 328 063	41 467	620 840	178 187
2004	5 357	5 334 743	41 335	635 151	205 696
2005	5 530	5 756 567	44 564	693 394	212 763
Würzburg					
1999	4 893	7 070 772	56 119	910 832	207 477
2000	4 954	7 245 584	56 888	915 536	166 797
2001	4 915	7 476 350	58 204	921 778	141 714
2002	5 016	7 073 471	54 168	857 197	159 078
2003	5 059	6 747 627	51 202	795 957	138 779
2004	5 158	6 893 109	51 944	774 840	119 265
2005	5 233	7 456 289	55 983	884 189	138 717
Erlangen					
1999	3 637	4 276 793	42 531	534 500	144 995
2000	3 675	4 280 422	42 508	513 655	164 238
2001	3 695	5 166 215	51 009	631 034	181 610
2002	3 756	6 207 766	51 104	623 378	196 429
2003	3 758	5 383 223	52 529	660 249	204 724
2004	3 841	5 348 765	52 192	672 153	226 656
2005	3 920	7 740 820	75 340	746 760	215 948
Fürth					
1999	4 238	9 378 848	85 533	1 199 632	246 103
2000	4 302	6 996 219	63 660	801 677	93 394
2001	4 366	7 129 853	64 341	819 284	114 353
2002	4 377	7 666 589	68 886	859 836	140 669
2003	4 383	8 051 571	71 926	880 724	145 071
2004	4 562	7 654 925	68 399	873 584	134 533
2005	4 629	7 915 279	70 000	904 479	131 150

1) aufgrund der Umsatzsteuer-Voranmeldungen, ab 1994 „Lieferungen und Leistungen“, nicht europäische Definition des steuerbaren Umsatzes

2) Bevölkerungsstand jeweils 30.06.

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, zuletzt Reihe L IV 1- j



15 Einkommen, Umsätze und Steuern

noch: 15.1 Umsatzsteuerpflichtige sowie Lieferungen und Leistungen

Gebiet und Jahr	davon Wirtschaftsbereiche (in 1 000 Euro)									
	Energie-, Wasser- versorgung, Bergbau (C, E)		Verarbeitendes Gewerbe (D)		Baugewerbe (F)		Handel (G)			
							insgesamt		dar. Großhandel	
	Steuer- pflichtige	Lieferungen und Leistungen	Steuer- pflichtige	Lieferungen und Leistungen	Steuer- pflichtige	Lieferungen und Leistungen	Steuer- pflichtige	Lieferungen und Leistungen	Steuer- pflichtige	Lieferungen und Leistungen
	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Nürnberg										
1999	39	1 231 494	1 644	10 088 418	1 260	1 087 549	5 141	8 519 675	1 033	4 829 123
2000	48	1 823 807	1 606	10 194 858	1 268	1 075 466	5 007	7 873 636	1 008	4 605 020
2001	41	2 034 843	1 621	8 754 925	1 284	1 122 783	4 904	8 478 253	975	4 974 065
2002	37	1 977 194	1 573	7 932 196	1 313	1 116 253	4 794	6 876 684	951	3 832 122
2003	39	2 111 032	1 502	7 518 306	1 309	1 085 844	4 775	6 325 337	924	3 603 135
2004	38	2 069 620	1 472	8 879 880	1 255	883 137	4 852	6 406 507	941	3 684 533
2005	41	2 483 959	1 485	8 977 970	1 352	1 033 153	4 876	6 852 735	898	4 052 776
München										
1999	83	4 112 966	5 571	93 685 032	4 140	4 038 135	14 714	36 595 083	3 550	28 305 461
2000	98	6 840 444	5 524	106 016 219	4 197	3 653 006	14 465	38 942 032	3 486	29 961 836
2001	112	5 927 524	5 421	118 875 925	4 224	3 581 178	13 995	36 808 311	3 351	27 932 553
2002	111	7 422 964	5 261	111 900 630	4 202	3 427 298	13 737	44 911 660	3 296	35 796 695
2003	109	8 106 331	5 068	135 908 917	4 141	2 635 705	13 675	35 418 249	3 232	26 147 933
2004	120	8 799 736	4 940	121 072 273	3 955	2 121 643	13 842	38 228 124	3 276	28 999 124
2005	119	7 262 898	4 896	121 144 445	4 262	2 810 775	14 024	41 820 418	3 266	32 250 970
Augsburg										
1999	14	830 213	819	5 825 963	619	1 245 321	2 221	3 218 249	389	1 753 342
2000	18	1 093 352	801	4 683 754	611	1 881 490	2 200	2 818 560	375	1 223 455
2001	13	1 258 124	796	4 095 682	607	2 085 496	2 157	2 607 684	359	1 082 441
2002	17	991 503	767	3 383 035	578	2 133 150	2 127	2 329 855	357	1 026 917
2003	15	1 017 514	737	3 175 111	575	2 036 645	2 078	3 144 115	351	1 716 081
2004	14	1 072 646	708	3 217 478	555	1 450 319	2 115	3 255 869	339	1 815 944
2005	16	1 207 808	685	2 850 361	608	752 750	2 089	3 182 575	326	1 762 243
Regensburg										
1999	28	235 433	403	975 770	301	718 156	1 358	1 365 606	235	563 686
2000	33	232 858	408	1 048 632	288	648 639	1 354	1 518 868	234	704 770
2001	35	285 393	405	1 158 410	294	525 250	1 319	1 418 652	223	576 993
2002	36	303 247	398	1 210 921	279	408 309	1 277	1 364 890	222	552 033
2003	42	285 606	369	1 089 889	262	348 030	1 287	1 359 258	208	579 796
2004	47	310 897	357	1 108 001	260	305 180	1 297	1 437 721	203	631 340
2005	61	323 727	330	1 161 223	265	304 923	1 321	1 543 819	206	628 311
Würzburg										
1999	9	647 035	433	2 062 180	292	221 439	1 246	2 820 011	215	1 405 330
2000	8	456 508	419	2 196 954	298	205 136	1 216	2 729 251	204	1 443 692
2001	8	426 542	401	2 306 772	289	188 588	1 171	2 881 605	201	1 587 086
2002	7	103 699	403	2 143 384	275	268 177	1 183	2 937 876	192	1 587 853
2003	5	103 671	384	2 021 787	280	186 295	1 165	2 724 242	183	1 278 093
2004	8	97 906	401	2 232 274	276	178 303	1 137	2 713 358	171	1 091 261
2005	10	109 063	384	2 110 650	286	212 079	1 144	2 935 402	162	1 111 321
Erlangen										
1999	7	108 286	296	939 560	186	185 975	904	1 335 146	125	866 823
2000	9	98 547	309	989 432	197	235 741	880	1 402 359	129	964 201
2001	9	115 473	304	1 572 036	192	301 249	879	1 575 168	127	1 098 527
2002	13	119 921	307	2 164 052	192	255 549	857	1 022 833	122	519 899
2003	12	124 950	306	2 125 668	196	264 786	844	696 886	110	291 084
2004	14	126 553	301	1 507 079	189	210 792	828	710 844	117	292 612
2005	15	139 773	293	1 694 115	199	199 671	816	707 615	98	328 119
Fürth										
1999	6	108 812	422	1 779 120	379	151 308	1 124	6 346 826	208	677 107
2000	8	106 696	423	1 671 507	377	146 879	1 137	3 881 878	203	1 104 027
2001	7	119 589	408	1 655 109	384	149 122	1 124	3 836 226	205	1 062 430
2002	7	119 893	407	2 000 289	384	164 351	1 128	3 980 949	205	1 123 885
2003	7	125 951	379	2 512 515	401	157 882	1 146	4 077 813	195	1 031 580
2004	16	130 790	375	2 036 568	371	133 909	1 176	4 164 840	193	1 046 791
2005	18	142 157	368	2 004 221	385	134 169	1 191	4 231 639	206	1 121 701



nach Wirtschaftsbereichen im bayerischen Städtevergleich

Gebiet und Jahr	noch: davon Wirtschaftsbereiche (in 1 000 Euro)									
	noch Handel (G)		Verkehr und Nachrichtenübermittlung (I)		Dienstleistungen (einschl. freier Berufe) (H,K,M,N,O)				übrige Wirtschaftsbereiche (A,B,J,L)	
	dar. Einzelhandel				insgesamt		dar. Gastgewerbe (H)			
	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen
	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25
Nürnberg										
1999	3 244	3 179 693	1 154	574 017	9 960	6 067 157	1 602	388 176	256	95 093
2000	3 127	2 697 558	1 103	675 942	10 030	7 212 213	1 561	392 487	256	99 563
2001	3 040	2 890 986	1 074	908 956	10 198	7 756 528	1 535	383 682	230	97 658
2002	2 974	2 482 133	1 096	868 222	10 423	7 921 495	1 559	389 200	234	103 549
2003	3 017	2 223 106	1 090	714 333	10 497	9 433 535	1 579	364 431	233	99 098
2004	3 091	2 240 668	1 092	684 332	10 822	8 589 327	1 550	367 889	247	99 659
2005	3 145	2 379 840	1 142	675 736	11 248	8 880 207	1 563	386 571	268	106 496
München										
1999	9 238	7 354 627	3 466	2 778 522	44 228	57 702 392	3 595	3 468 837	788	2 112 037
2000	9 022	7 901 443	3 494	3 694 795	45 281	55 247 022	3 548	3 696 800	814	2 502 904
2001	8 686	7 758 151	3 430	4 700 226	46 432	62 251 035	3 515	3 759 887	806	2 855 026
2002	8 539	7 804 766	3 406	3 899 963	47 266	61 396 604	3 567	3 389 999	776	3 188 340
2003	8 501	7 898 460	3 333	4 205 230	47 587	52 053 926	3 668	3 284 795	743	3 120 285
2004	8 618	7 663 183	3 428	4 985 881	49 752	52 913 313	3 784	3 396 425	745	3 099 358
2005	8 786	8 084 859	3 502	5 674 506	51 523	56 283 667	3 776	3 595 477	799	3 148 327
Augsburg										
1999	1 488	1 217 761	382	187 239	5 004	3 355 262	774	154 248	123	68 904
2000	1 476	1 223 455	370	193 601	5 121	3 688 717	774	163 508	122	76 111
2001	1 450	1 344 098	370	205 583	5 177	5 667 679	759	165 853	108	73 247
2002	1 433	1 157 068	385	306 038	5 198	5 206 513	739	164 698	108	90 412
2003	1 411	1 264 799	400	299 743	5 254	6 585 582	733	130 898	110	76 330
2004	1 448	1 265 485	413	267 906	5 467	6 759 991	735	137 239	108	75 158
2005	1 432	1 225 022	431	296 705	5 628	7 671 596	745	146 006	105	82 695
Regensburg										
1999	971	741 176	233	211 351	2 579	1 711 305	410	97 295	61	88 529
2000	961	752 112	236	232 430	2 677	1 847 052	408	103 912	62	29 837
2001	947	774 810	224	231 854	2 780	1 890 783	418	110 009	68	24 231
2002	915	736 674	236	243 364	2 852	1 883 276	417	104 615	67	41 983
2003	934	726 337	228	214 766	2 963	2 009 250	427	106 545	64	21 264
2004	947	753 192	225	207 501	3 102	1 943 714	425	109 564	69	21 730
2005	962	862 445	237	211 653	3 233	2 039 389	439	122 566	83	171 833
Würzburg										
1999	878	1 288 168	199	113 972	2 623	1 086 924	424	123 465	91	119 210
2000	863	1 162 107	208	320 306	2 716	1 208 895	416	124 616	98	128 534
2001	827	1 178 189	206	354 385	2 754	1 190 188	401	124 475	86	128 271
2002	840	1 270 673	198	348 031	2 871	1 146 916	400	122 708	79	125 386
2003	833	1 371 168	208	356 718	2 932	1 266 323	407	125 460	85	88 591
2004	830	1 560 516	200	364 539	3 057	1 221 942	423	187 662	79	84 788
2005	830	1 757 588	202	453 896	3 129	1 546 263	411	128 006	78	88 935
Erlangen										
1999	677	419 632	151	33 492	2 052	1 653 634	319	83 189	41	21 212
2000	654	390 140	139	35 772	2 098	1 501 277	323	85 358	43	17 294
2001	649	421 812	127	34 052	2 146	1 551 494	321	93 454	38	16 744
2002	636	453 019	129	34 158	2 216	1 594 262	343	91 276	43	16 990
2003	640	362 949	124	30 093	2 234	2 124 117	342	87 010	42	16 724
2004	623	374 061	124	34 663	2 340	2 738 643	349	89 712	45	20 191
2005	633	332 470	138	37 925	2 411	4 941 387	363	93 712	48	20 334
Fürth										
1999	765	5 610 433	270	44 081	1 988	933 957	320	51 691	49	14 745
2000	766	2 712 109	265	58 205	2 049	1 116 341	330	48 933	43	14 713
2001	747	2 702 842	269	64 869	2 125	1 289 422	341	51 437	49	15 514
2002	759	2 777 807	267	71 959	2 137	1 312 860	337	51 548	47	16 259
2003	771	2 963 936	257	65 666	2 146	1 094 466	329	48 660	47	17 279
2004	799	3 043 561	271	72 035	2 296	1 101 415	335	51 820	57	15 368
2005	802	3 043 936	273	81 014	2 337	1 306 857	333	53 885	57	15 222



15.2 Primäreinkommen sowie verfügbares Einkommen der privaten Haushalte

Gebiet und Jahr	Primäreinkommen					verfügbares Einkommen					
	insgesamt			je Einwohner ¹⁾		insgesamt			je Einwohner ¹⁾		
	Millionen EURO	1991 ≈ 100	Anteil an Bayern in %	EURO	Bayern ≈ 100	Millionen EURO	1991 ≈ 100	Anteil an Bayern in %	EURO	Bayern ≈ 100	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Nürnberg	1991	8 261	100	4,2	16 681	99	6 986	100	4,4	14 107	103
	1999	9 434	114	3,8	19 386	95	8 293	119	4,1	17 043	103
	2000	9 685	117	3,8	19 882	94	8 425	121	4,1	17 296	102
	2001	9 833	119	3,7	20 068	93	8 670	124	4,0	17 694	101
	2002	9 875	120	3,7	20 056	93	8 781	126	4,0	17 835	101
	2003	10 017	121	3,7	20 293	93	8 980	129	4,0	18 192	101
	2004	10 117	122	3,7	20 479	93	9 110	130	4,0	18 440	100
	2005	10 319	125	3,7	20 871	93	9 243	132	4,0	18 693	100
München	1991	27 115	100	13,9	21 942	130	20 972	100	13,2	16 971	124
	1999	32 580	120	13,2	27 326	134	24 353	116	12,2	20 426	124
	2000	34 297	126	13,4	28 539	136	25 034	119	12,2	20 831	123
	2001	35 774	132	13,5	29 322	136	26 220	125	12,2	21 491	123
	2002	35 877	132	13,5	29 123	135	26 602	127	12,2	21 594	122
	2003	36 268	134	13,4	29 499	134	27 138	129	12,1	22 073	122
	2004	36 621	135	13,4	29 405	134	27 776	132	12,1	22 303	121
	2005	37 335	138	13,3	29 767	136	28 362	135	12,1	22 613	120
Augsburg	1991	3 887	100	2,0	15 049	89	3 364	100	2,1	13 024	95
	1999	4 442	114	1,8	17 448	86	3 896	116	1,9	15 303	93
	2000	4 579	118	1,8	17 974	85	3 961	118	1,9	15 545	92
	2001	4 671	120	1,8	18 229	84	4 080	121	1,9	15 922	91
	2002	4 712	121	1,8	18 218	85	4 151	123	1,9	16 051	91
	2003	4 794	123	1,8	18 492	85	4 261	127	1,9	16 436	91
	2004	4 833	124	1,8	18 638	84	4 312	128	1,9	16 629	90
	2005	4 907	126	1,8	18 732	83	4 359	130	1,9	16 639	89
Regensburg	1991	1 888	100	1,0	15 433	91	1 640	100	1,0	13 403	98
	1999	2 457	130	1,0	19 655	97	2 103	128	1,1	16 820	102
	2000	2 573	136	1,0	20 559	98	2 159	132	1,0	17 256	102
	2001	2 662	141	1,0	21 066	97	2 248	137	1,0	17 792	102
	2002	2 671	141	1,0	20 950	97	2 285	139	1,0	17 924	102
	2003	2 712	144	1,0	21 132	97	2 342	143	1,0	18 244	101
	2004	2 740	145	1,0	21 290	97	2 370	145	1,0	18 416	100
	2005	2 793	148	1,0	21 613	96	2 408	147	1,0	18 631	99
Würzburg	1991	2 153	100	1,1	16 813	100	1 870	100	1,2	14 604	106
	1999	2 390	111	1,0	18 975	93	2 085	112	1,0	16 555	100
	2000	2 444	114	1,0	19 186	91	2 104	113	1,0	16 520	98
	2001	2 485	115	0,9	19 346	90	2 170	116	1,0	16 888	96
	2002	2 491	116	0,9	19 097	89	2 200	118	1,0	16 868	96
	2003	2 530	118	0,9	19 205	88	2 260	121	1,0	17 152	95
	2004	2 563	119	0,9	19 303	88	2 303	123	1,0	17 347	94
	2005	2 619	122	0,9	19 650	87	2 341	125	1,0	17 559	94
Erlangen	1991	1 989	100	1,0	19 400	115	1 509	100	1,0	14 715	107
	1999	2 251	113	0,9	22 375	110	1 726	114	0,9	17 158	104
	2000	2 359	119	0,9	23 431	111	1 777	118	0,9	17 650	104
	2001	2 451	123	0,9	24 204	112	1 875	124	0,9	18 515	106
	2002	2 468	124	0,9	24 188	112	1 905	126	0,9	18 689	106
	2003	2 486	125	0,9	24 296	111	1 935	128	0,9	18 912	105
	2004	2 508	126	0,9	24 484	111	1 970	131	0,9	19 235	104
	2005	2 546	128	0,9	24 746	110	2 000	133	0,9	19 443	104


noch: 15.2 Primäreinkommen sowie verfügbares Einkommen der privaten Haushalte

Gebiet und Jahr	Primäreinkommen					verfügbares Einkommen				
	insgesamt			je Einwohner ¹⁾		insgesamt			je Einwohner ¹⁾	
	Millionen EURO	1991 ≈ 100	Anteil an Bayern in %	EURO	Bayern ≈ 100	Millionen EURO	1991 ≈ 100	Anteil an Bayern in %	EURO	Bayern ≈ 100
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Fürth										
1991	1 910	100	1,0	18 314	109	1 620	100	1,0	15 531	113
1999	2 272	119	0,9	20 734	102	1 932	119	1,0	17 625	107
2000	2 416	126	0,9	21 971	104	2 037	126	1,0	18 518	110
2001	2 549	133	1,0	22 998	106	2 177	134	1,0	19 644	112
2002	2 558	134	1,0	22 952	107	2 200	136	1,0	19 738	112
2003	2 599	136	1,0	23 221	107	2 251	139	1,0	20 118	112
2004	2 629	138	1,0	23 470	106	2 290	141	1,0	20 440	111
2005	2 700	141	1,0	23 824	106	2 351	145	1,0	20 742	110
kreisfreie Städte in Bayern										
1991	63 072	100	32,4	18 428	109	51 658	100	32,6	15 093	110
1999	74 406	118	30,2	21 967	108	60 603	117	30,3	17 892	108
2000	77 441	123	30,2	22 770	108	62 011	120	30,1	18 233	108
2001	79 906	127	30,1	23 282	108	64 523	125	30,0	18 800	107
2002	80 250	127	30,1	23 205	108	65 506	127	30,0	18 942	107
2003	81 312	129	30,1	23 480	108	66 986	130	30,0	19 343	107
2004	82 167	130	30,0	23 602	107	68 241	132	29,8	19 602	106
2005	83 805	133	29,9	23 971	107	69 505	135	29,7	19 880	106
Landkreise in Bayern										
1991	131 480	100	67,6	16 225	96	106 638	100	67,4	13 159	96
1999	171 908	131	69,8	19 691	97	139 659	131	69,7	15 997	97
2000	179 152	136	69,8	20 389	97	144 028	135	69,9	16 392	97
2001	185 495	141	69,9	20 964	97	150 728	141	70,0	17 035	97
2002	185 959	141	69,9	20 895	97	152 630	143	70,0	17 150	97
2003	188 890	144	69,9	21 141	97	156 648	147	70,0	17 533	97
2004	192 024	146	70,0	21 460	97	160 676	151	70,2	17 957	97
2005	196 077	149	70,1	21 885	97	164 352	154	70,3	18 344	98

1) jahresdurchschnittliche Einwohnerzahl

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe P I 4 – j





Kommunal финанzen 16

Inhalt			Seite
Text		Erläuterungen	220
Tabelle	16.1	Städtevergleich: Kommunalfinanzen	221
Tabelle	16.2	Der Gesamthaushalt, die Schulden und die Steuerkraftzahlen der Stadt Nürnberg	222
Schaubild		Entwicklung des Haushaltsvolumens, der Schulden je Einwohner und der Steuerkraft je Einwohner	222
Schaubild		Schulden je Einwohner (Nürnberg im Vergleich mit Großstädten über 500 000 Einwohner)	223
Schaubild		Entwicklung der Schulden je Einwohner in Nürnberg im Vergleich mit der Entwicklung der Schulden je Einwohner in Großstädten sowie dem Preisindex für Deutschland	223
Tabelle	16.3	Die Steuereinnahmen, Finanzzuweisungen und Umlagen der Stadt Nürnberg nach Rechnung	224 - 225
Tabelle	16.4	Der Verwaltungshaushalt der Stadt Nürnberg nach Rechnung	226 - 227
Tabelle	16.5	Der Vermögenshaushalt der Stadt Nürnberg nach Rechnung	228 - 229
Tabelle	16.6	Das Gesamtvermögen der Stadt Nürnberg	230
Schaubild		Das Anlagevermögen der Stadt Nürnberg	230
Tabelle	16.7	Bilanz der Stadt Nürnberg	231
Schaubild		Die Sachanlagen der Stadt Nürnberg	231



Erläuterungen

Zum **01.01.2005** hat die Stadt Nürnberg ihr bislang **kamerales Buchführungssystem auf die kaufmännische Buchführung** (Doppik) umgestellt.

Daraus ergeben sich gegenüber dem gewohnten kameralen Haushaltsbild folgende Veränderungen:

Der wesentliche Unterschied zwischen den beiden Buchführungssystemen liegt in den *Rechnungsgrößen*.

Die Kameralistik bildet den Geldverbrauch durch Gegenüberstellung von Einnahmen und Ausgaben ab. Die Doppik hingegen stellt den Ressourcenverbrauch durch den periodengerechten Ausweis von Aufwendungen und Erträgen dar und schließt damit auch den Ausweis nicht zahlungswirksamer Größen, wie Abschreibungen und Pensionsrückstellungen, ein.

Mit der Umstellung des Rechnungswesens auf die Doppik ändert sich zwangsläufig auch der *Aufbau des Haushaltsplanes*.

Dieser besteht zunächst aus dem Gesamtergebnisplan und dem Gesamtfinanzplan. Daneben werden Teilergebnis- und Teilfinanzpläne nach den unterschiedlichen Organisationseinheiten, wie z.B. Dienststellen bzw. Profitcentern, aufgestellt. Dabei ist ein Profitcenter die kleinste Organisationseinheit der Ergebnisrechnung. Es bildet somit die bisherige Unterabschnittslogik nach, d.h. ein Unterabschnitt wird in der Regel zu einem Profitcenter.

Im Rahmen dieser systematischen Änderungen ist eine Ausweisung der Tabellen 16.4 - 16.6 nicht mehr möglich. Stattdessen wurde die Tabelle 16.7 neu eingefügt.



16.1 Städtevergleich: Kommunal финанzen

Stadt	Jahr	Grund- steuer (A+B)	Gewerbe- steuer	Einkommen- steuer (Gem. Anteil)	Umsatz- steuer (Gem. Anteil)	sonstige Gemeinde- steuern	Gewerbe- steuer- umlage	Steuerein- nahmen (netto) insg.	Schulden	
									Bestand	je Einwohner
									1 000 EUR	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nürnberg	2004	79 052	255 261	152 871	34 126	1 117	54 438	467 988	938 001	1 894
	2005	94 814	284 796	153 983	34 646	1 233	55 179	514 293	940 466	1 884
	2006	96 964	418 442	157 975	36 187	2 210	65 058	646 720	914 190	1 825
München	2004	204 778	1 179 042	550 655	100 374	1 903	.	2 036 778	3 379 900	2 706
	2005	263 836	1 359 837	558 627	102 069	1 904	.	2 286 274	3 414 300	2 650
	2006	263 574	1 527 099	603 770	107 176	1 913	.	2 503 540	3 334 600	2 514
Augsburg	2004	36 920	118 550	74 244	13 459	345	26 457	155 815	276 745	1 063
	2005	40 249	128 996	74 784	13 690	562	17 952	169 807	259 541	984
	2006	39 884	124 914	79 905	14 277	1 160	19 840	165 957	261 578	993
Würzburg	2004	17 399	50 116	36 745	7 015	210	10 663	100 823	230 596	1 727
	2005	20 243	66 750	37 017	7 150	214	12 591	118 783	229 191	1 712
	2006	20 521	64 691	39 084	7 493	210	11 651	120 349	239 927	1 778
Regensburg	2004	22 938	76 413	39 803	7 500	211	15 164	131 700	278 243	2 158
	2005	23 373	84 922	40 092	7 649	209	15 334	140 911	277 963	2 140
	2006	22 911	111 762	44 968	8 026	219	18 354	169 531	287 147	2 186
Ingolstadt	2004	16 189	37 082	37 998	5 351	142	- 2 977	99 739	153 380	2 316
	2005	21 733	52 035	38 247	5 457	180	10 500	107 152	110 542	2 291
	2006	21 970	80 936	42 819	5 726	185	14 587	137 049	116 084	2 350
Fürth	2004	17 778	41 007	34 382	4 883	365	7 198	91 217	198 195	1 762
	2005	18 489	36 997	34 632	4 964	544	7 573	88 053	189 540	1 671
	2006	18 573	49 077	37 691	5 168	625	8 625	102 509	203 366	1 790
Erlangen	2004	16 517	55 347	40 725	6 089	213	8 392	110 499	126 128	1 230
	2005	16 843	52 336	41 021	6 187	219	12 433	104 173	137 958	1 337
	2006	20 040	77 980	44 086	6 434	261	9 118	139 683	126 853	1 223
Berlin	2004	581 905	778 789	753 297	125 090	24 601	33 362	2 230 320	.	.
	2005	587 576	897 436	718 815	128 635	24 488	43 130	2 313 821	.	.
	2006	579 791	1 265 119	769 702	132 385	22 079	47 596	2 721 481	.	.
Hamburg	2004	367 970	1 370 903	812 835	107 791	14 783	257 061	2 417 221	.	.
	2005	384 240	1 734 071	797 092	111 463	13 002	288 349	2 751 519	.	.
	2006	387 223	2 078 955	857 309	113 575	11 905	334 269	3 114 698	.	.
Köln	2004	185 124	576 469	302 626	61 412	11 620	104 556	1 032 695	2 558 522	2 627
	2005	192 240	854 110	297 530	62 552	11 107	156 329	1 261 210	2 511 083	2 533
	2006	192 322	1 020 073	315 231	65 444	9 973	186 710	1 416 333	2 446 392	2 451
Frankfurt a. M.	2004	156 171	1 078 716	228 809	102 120	4 505	204 839	1 365 482	1 659 662	2 534
	2005	150 056	1 095 632	224 759	104 015	4 205	187 385	1 391 282	1 485 107	2 279
	2006	160 591	1 533 386	266 211	109 923	4 239	222 784	1 972 989	1 350 923	2 041
Essen	2004	96 972	257 442	170 865	22 626	7 059	30 855	524 109	1 085 090	1 851
	2005	93 739	297 514	170 313	30 525	6 941	50 711	548 321	1 054 978	1 806
	2006	93 876	320 164	168 333	31 936	5 556	54 598	565 267	1 049 679	1 804
Dortmund	2004	79 207	182 453	144 346	21 208	21 573	36 759	412 028	978 857	1 668
	2005	83 190	213 483	141 915	21 602	20 238	33 167	447 261	976 507	1 667
	2006	83 534	340 651	148 714	22 637	17 402	54 018	558 920	930 057	.
Düsseldorf	2004	131 647	700 895	200 203	55 748	5 693	66 384	1 004 101	977 120	1 701
	2005	136 685	738 355	196 832	56 783	5 581	70 269	1 069 644	969 652	1 679
	2006	130 070	912 128	203 969	59 408	3 946	93 515	1 167 029	551 643	948
Stuttgart	2004	116 781	628 011	207 582	44 911	2 455	127 945	871 735	445 982	.
	2005	112 863	543 412	205 944	45 147	3 922	118 196	793 092	393 031	.
	2006	115 116	629 493	190 689	47 525	4 134	77 532	909 475	347 281	.
Bremen	2004	123 716	299 381	138 458	26 570	25 516	55 794	557 847	.	.
	2005	122 820	277 040	133 699	27 101	23 296	51 001	532 955	.	.
	2006	125 656	348 720	151 323	28 373	36 170	58 648	631 594	.	.
Duisburg	2004	70 456	160 397	115 264	15 777	6 135	10 081	357 948	543 846	1 080
	2005	66 723	208 172	113 323	16 070	4 777	21 634	387 431	541 041	1 080
	2006	69 943	258 665	115 577	16 813	5 799	17 883	448 914	540 586	1 084
Hannover	2004	125 074	315 666	119 819	36 886	5 023	57 845	544 623	699 693	1 378
	2005	122 328	419 749	116 260	37 565	5 106	61 690	639 318	696 737	1 373
	2006	120 689	468 878	127 089	38 792	5 238	89 355	671 331	697 850	1 374
Dresden	2004	61 817	148 301	54 205	23 208	2 445	15 925	274 051	749 622	1 538
	2005	72 619	208 911	56 975	23 545	2 442	19 300	345 192	747 992	1 511
	2006	76 702	196 438	63 614	24 447	2 751	18 564	345 388	35 285	70
Leipzig	2004	64 544	122 634	47 135	25 055	2 355	11 312	250 408	911 691	1 829
	2005	65 544	148 450	49 543	25 418	2 188	15 657	275 486	904 878	1 800
	2006	65 039	189 422	53 609	26 392	2 177	18 771	317 868	900 371	1 777

Quelle: Angaben der städtestatistischen Ämter, Ergebnisse der Vierteljahresstatistik der Kommunal финанzen



16.2 Der Gesamthaushalt, die Schulden und die Steuerkraftzahlen der Stadt Nürnberg

Jahr	Gesamthaushalt nach Rechnung in 1000 EUR ^{1) 2) 5)}				Schulden gemäß GFSchu-Statistik ²⁾		Steuerkraftzahlen der Stadt Nürnberg			
	insgesamt ⁴⁾	darunter			in 1000 EUR (Stand 31.12.)	in EUR je Einwohner (Stand 31.12.)	in EUR insgesamt	in EUR je Einwohner	maßgebende Einwohnerzahl ³⁾	
		Steuer-einnahmen (brutto)	Personal-ausgaben	Leistungen der Sozial-hilfe					Zahl	zum Stand 31.12.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
1980	889 546	363 997	243 177	50 465	325 095	671	193 123 338	397,53	485 801	1978
1985	990 799	378 378	291 555	79 817	460 508	990	222 084 065	468,25	474 290	1983
1990	1 158 619	441 463	351 785	124 037	566 894	1 119	286 549 804	596,22	480 609	1988
1995	1 591 160	476 260	441 029	156 271	863 519	1 754	355 989 497	713,48	498 945	1993
1996	1 543 721	509 265	411 101	162 537	844 770	1 714	340 674 843	687,06	495 845	1994
1997	1 428 666	500 727	414 586	179 729	832 858	1 700	317 759 197	645,30	492 425	1995
1998	1 540 785	525 102	423 062	182 143	844 093	1 729	345 075 241	700,14	492 864	1996
1999	1 515 982	579 041	408 176	175 952	857 191	1 761	342 440 983	699,21	489 758	1997
2000	1 485 433	581 364	410 404	182 452	878 468	1 797	361 187 127	741,43	487 146	1998
2001	1 515 109	511 777	420 644	185 024	864 447	1 760	388 769 644	798,90	486 628	1999
2002	1 685 792	519 109	430 014	188 606	863 961	1 758	408 081 835	835,35	488 400	2000
2003	1 748 333	484 513	441 144	202 691	910 410	1 842	351 993 453	716,42	491 307	2001
2004	1 615 477	541 382	440 562	214 194	936 320	1 893	339.242.441	687,56	493 397	2002
2005 ⁵⁾	1 183 474	583 299	410 207	219 022	946 808	1 897	327 919 281	664,41	493 553	2003
2006	1 236 640	694 083	431 765	232 741	939 336	1 875	353 970 913	714,66	495 302	2004

1) Anordnungssoll gemäß KommHV

2) ab 1996 ohne Stadtentwässerungsbetrieb (StEB) und ab 1999 ohne Abfallwirtschaft und Stadtreinigungsbetrieb Nürnberg (ASN) und Nürnberg Stift (NüSt), ab 2002 ohne Frankenstadion Nürnberg

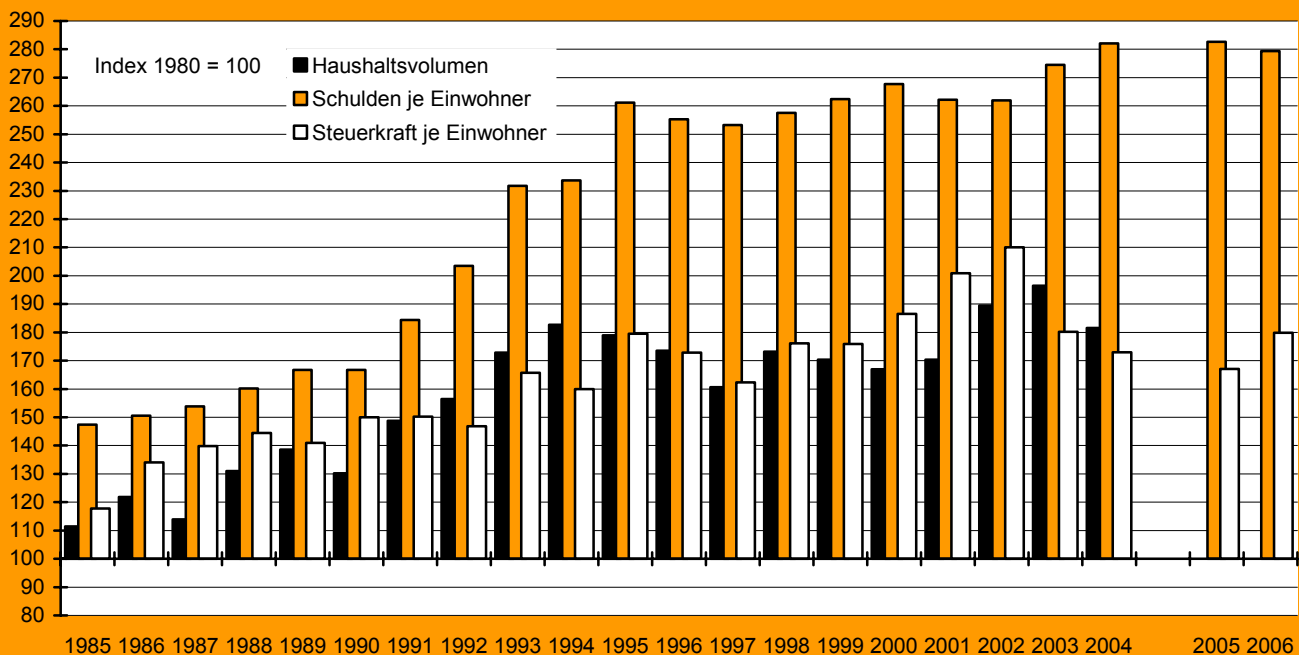
3) nach der FAGDV in der jeweils gültigen Fassung, Abweichungen von der amtlichen Bevölkerungszahl möglich

4) *Einnahmen = Ausgaben*, ausgen. 1990 (Saldo: -25 047 Tsd. EUR), 1992 (Saldo: -19 643 Tsd. EUR), 1993 (Saldo: -12 921 Tsd. EUR), 1995 (Saldo: -52 957 Tsd. EUR), 1996 (Saldo: -41 486 Tsd. EUR), 1997 (Saldo: -22 632 Tsd. EUR), 1998 (Saldo: -33 636 Tsd. EUR), 1999 (Saldo: -8 386 Tsd. EUR), 2000 (Saldo: -37 410 Tsd. EUR), 2001 (Saldo: -70 608 Tsd. EUR), 2002 (Saldo: -46 184 Tsd. EUR), 2003 (Saldo: -41 838 Tsd. EUR) und 2004 (Saldo: -42 688 Tsd. EUR)

Saldo aus Erträgen und Aufwendungen: 2005 (42 555 Tsd. EUR), 2006 (14 717 Tsd. EUR)

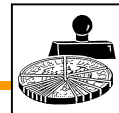
5) durch die Umstellung auf die Doppik werden Erträge und Aufwendungen aus der Gesamtergebnisrechnung ausgegeben

Quelle: Finanzreferat der Stadt Nürnberg, überwiegend aus: Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung

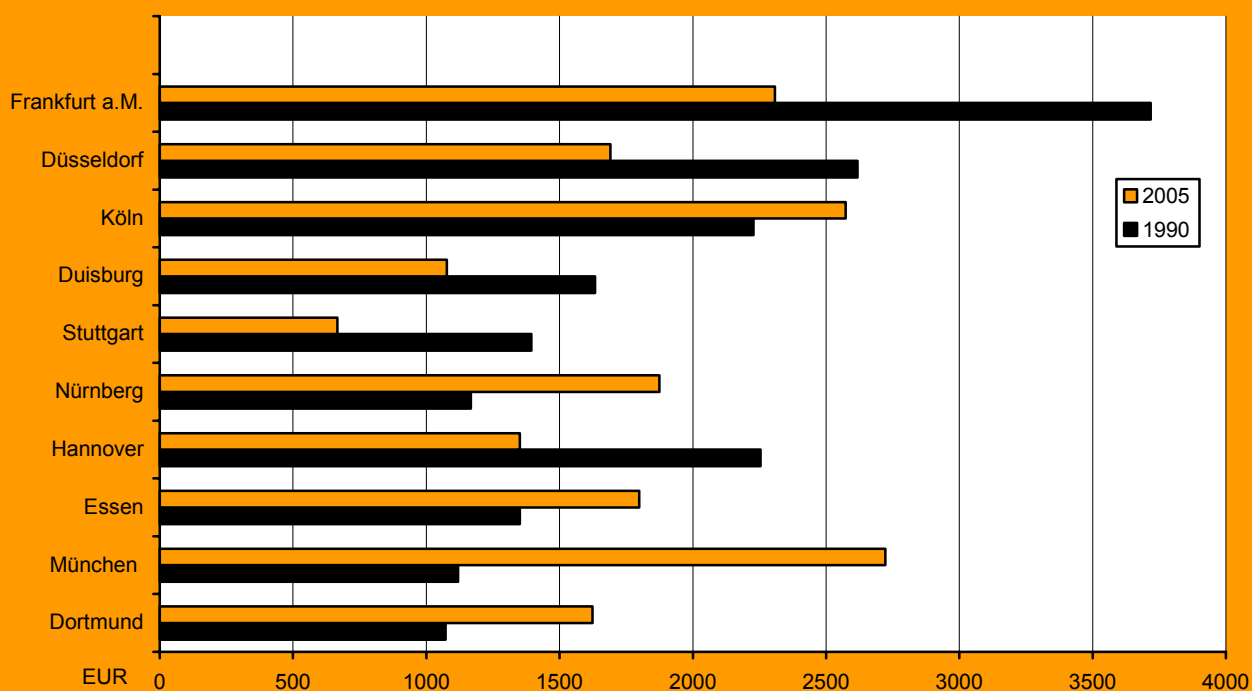
Entwicklung des Haushaltsvolumens, der Schulden je Einwohner und der Steuerkraft je Einwohner ¹⁾

Amt für Stadtforschung und Statistik

1) durch die Umstellung auf die Doppik ist das Haushaltsvolumen ab 2005 nicht mehr vergleichbar



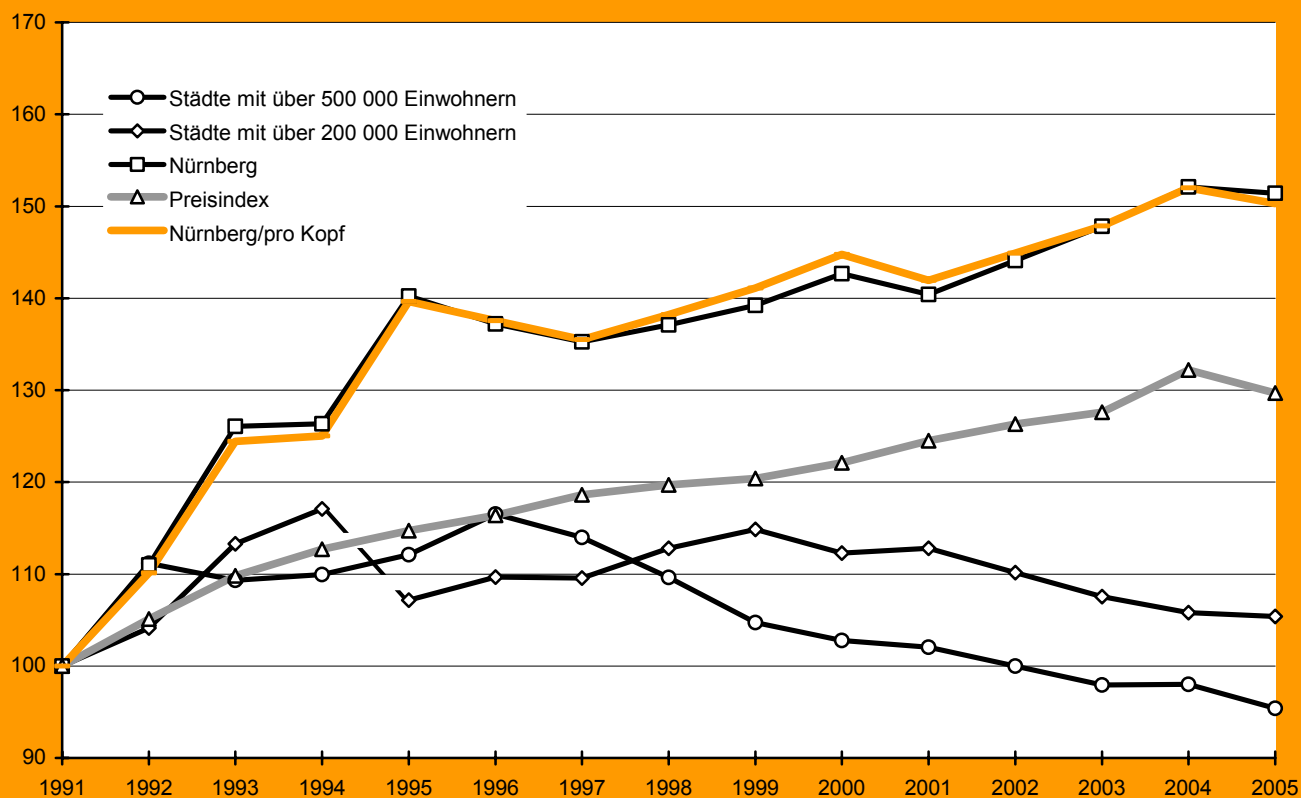
Schulden je Einwohner (Nürnberg im Vergleich mit Großstädten über 500 000 Einwohner)



Amt für Stadtforschung und Statistik

Quelle: Statistisches Jahrbuch Deutscher Gemeinden

Entwicklung der Schulden je Einwohner in Nürnberg im Vergleich mit der Entwicklung der Schulden je Einwohner in Großstädten¹⁾ sowie dem Preisindex für Deutschland



Amt für Stadtforschung und Statistik

1) Zuordnung der Städte zu den Einwohnerklassen Stand 31.12.1980; ab 1995 Städte der alten und neuen Bundesländer insgesamt

Quelle: Statistisches Jahrbuch Deutscher Gemeinden

Statistische Berichte des Bayer. Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe M I 3/ S m (Preisindex)



16.3 Die Steuereinnahmen, Finanzaufweisungen und

Jahr	Steuereinnahmen u. Finanzzuweisungen insgesamt	davon Steuereinnahmen								
		insgesamt	darunter							
			Grundsteuer A	Grundsteuer B	Gewerbesteuer (brutto)	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	Zuschläge zur Grundsteuererwerbsteuer	Zweitwohnungssteuer	Hundesteuer
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	in 1 000 EUR									
1975	258 133	249 657	105	35 880	129 256	-	75 964	4 399	-	585
1980	383 963	363 997	139	40 756	193 948	-	121 198	6 830	-	657
1985	413 940	378 378	183	50 045	199 752	-	126 864	798	-	734
1990	507 783	441 463	189	57 245	235 077	-	147 199	952	-	798
1991	565 860	496 766	194	58 066	268 263	-	169 207	265	-	774
1992	585 236	507 199	203	60 649	257 462	-	187 431	695	-	753
1993	612 456	533 480	204	61 924	281 594	-	188 415	402	-	938
1994	625 074	514 954	201	66 469	264 411	-	182 894	82	-	900
1995	562 285	476 260	216	68 847	229 936	-	176 311	59	-	891
1996	612 227	509 265	212	70 671	269 590	-	167 840	71	-	890
1997	620 164	500 727	213	72 634	271 073	-	155 953	-10	-	864
1998	626 671	525 102	215	71 777	251 774	32 815	167 651	11	-	861
1999	695 898	579 041	227	73 471	290 910	34 841	178 718	1	-	873
2000	700 888	581 364	222	76 670	291 989	34 812	176 792		-	879
2001	628 505	511 777	224	77 438	217 970	34 701	175 013	8	-	885
2002	627 570	519 109	232	77 821	223 814	34 163	172 175	0	-	903
2003	622 644	484 513	228	82 189	206 435	34 068	160 663	0	-	930
2004	679 733	541 382	219	79 200	273 099	34 407	153 376	0	-	1 081
2005	797 247	583 299	232	95 088	297 162	29 927	154 764	0	-	1 330
2006	926 590	694 083	246	97 173	400 576	31 520	157 519	0	792	1 535
	in %									
1975	100	96,7	0,0	13,9	50,1	-	29,4	1,7	1,4	0,2
1980	100	94,8	0,0	10,6	50,5	-	31,6	1,8	0,1	0,2
1985	100	91,4	0,0	12,1	48,3	-	30,6	0,2	0,0	0,2
1990	100	86,9	0,0	11,3	46,3	-	29,0	0,2	0,0	0,2
1991	100	87,8	0,0	10,3	47,4	-	29,9	0,1	0,0	0,1
1992	100	86,7	0,0	10,4	44,0	-	32,0	0,1	0,0	0,1
1993	100	87,1	0,0	10,1	46,0	-	30,8	0,1	0,0	0,2
1994	100	82,4	0,0	10,6	42,3	-	29,3	0,0	-	0,1
1995	100	84,7	0,0	12,2	40,9	-	31,4	0,0	0,0	0,2
1996	100	83,2	0,0	11,5	44,0	-	27,4	0,0	0,0	0,1
1997	100	80,7	0,0	11,7	43,7	-	25,1	0,0	-	0,1
1998	100	83,8	0,0	11,5	40,2	5,2	26,8	0,0	-	0,1
1999	100	83,2	0,0	10,6	41,8	5,0	25,7	0,0	-	0,1
2000	100	82,9	0,0	10,9	41,7	5,0	25,2	-	-	0,1
2001	100	81,4	0,0	12,3	34,7	5,5	27,8	0,0	-	0,1
2002	100	81,2	0,0	12,4	36,1	5,4	27,3	0,0	-	0,1
2003	100	77,8	0,0	13,2	33,2	5,5	25,8	0,0	-	0,1
2004	100	79,7	0,0	11,7	40,2	5,1	22,6	0,0	-	0,2
2005	100	73,2	0,0	11,9	37,3	3,8	19,4	0,0	-	0,2
2006	100	74,9	0,0	10,5	43,2	3,4	17,0	0,0	0,1	0,2

1) Anordnungssoll gemäß KommHV; im Gegensatz zu den in den Statistischen Nachrichten der Stadt Nürnberg, Vierteljahresbericht, unter Kommunalfinanzen veröffentlichten Ist-Einnahmen und Ist-Ausgaben

2) durch die Umstellung auf die Doppik ab 2005 werden Erträge (aus Steuern und Zuweisungen bzw. Zuschüssen) und Aufwendungen aus der Gesamtergebnisrechnung angegeben

Differenzen in den Summen durch Runden

Quelle: Finanzreferat der Stadt Nürnberg, überwiegend aus: Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung



Umlagen der Stadt Nürnberg nach Rechnung ^{1) 2)}

davon Finanzzuweisungen					Umlagen (Ausgabe)			Jahr
insgesamt	darunter				insgesamt	darunter		
	Schlüssel- u. Bedarfszuweisungen	Zuweisung zum Verwaltungsaufwand	Grunderwerbsteuer	sonstige Zuweisungen		Bezirksumlage	Gewerbesteuerumlage	
11	12	13	14	15	16	17	18	
in 1 000 EUR								
8 476	1 659	3 491	3 299	27	60 242	21 082	39 160	1975
19 966	2 233	9 266	4 989	3 478	76 267	32 048	44 219	1980
35 562	14 164	10 636	9 219	1 543	61 483	40 020	21 463	1985
66 321	34 805	13 589	17 639	288	90 349	62 402	27 947	1990
69 094	39 064	13 980	15 764	287	92 528	63 339	29 189	1991
78 037	43 629	14 299	19 664	445	102 335	66 303	36 032	1992
78 976	44 483	14 665	19 370	558	103 547	82 395	21 152	1993
110 117	73 661	14 718	21 133	606	120 707	88 439	32 268	1994
86 024	55 661	14 778	14 915	669	154 458	104 227	42 373	1995
102 961	60 854	14 958	13 260	13 889	137 367	92 911	43 244	1996
119 437	77 363	14 981	14 590	12 503	127 865	83 988	48 046	1997
101 569	59 723	14 994	14 577	12 274	139 778	93 277	46 358	1998
116 858	71 966	16 327	15 980	12 584	140 489	89 439	51 020	1999
119 524	73 575	16 240	17 136	12 572	155 203	94 995	60 207	2000
122 273	76 931	16 223	16 448	12 670	155 352	113 604	41 748	2001
117 577	70 383	16 313	17 093	13 520	137 781	107 638	30 143	2002
137 295	89 219	17 120	18 223	12 733	162 208	99 664	62 544	2003
137 458	89 662	16 584	18 520	12 692	165 499	109 430	56 069	2004
213 947	95 753	16 833	13 811	12 498	152 553	100 945	51 608	2005
232 507	99 430	16 892	20 375	12 662	160 984	91 712	69 272	2006
in %								
3,3	0,6	1,4	1,3	0,0	100	35,0	65,0	1975
5,2	0,6	2,4	1,3	0,9	100	42,0	58,0	1980
8,6	3,4	2,6	2,2	0,4	100	65,1	34,9	1985
13,1	6,9	2,7	3,5	0,1	100	69,1	30,9	1990
12,2	6,9	2,5	2,8	0,1	100	68,5	31,5	1991
13,3	7,5	2,4	3,4	0,1	100	64,8	35,2	1992
12,9	7,3	2,4	3,2	0,1	100	79,6	20,4	1993
17,6	11,8	2,4	3,4	0,1	100	73,3	26,7	1994
15,3	9,9	2,6	2,7	0,1	100	67,5	27,4	1995
16,8	9,9	2,4	2,2	2,3	100	67,6	31,5	1996
19,3	12,5	2,4	2,4	2,0	100	65,7	37,6	1997
16,2	9,5	2,4	2,3	2,0	100	66,7	33,2	1998
16,8	10,3	2,3	2,3	1,8	100	63,7	36,3	1999
17,1	10,5	2,3	2,4	1,8	100	61,2	38,8	2000
19,4	12,2	2,6	2,6	2,0	100	73,1	26,9	2001
18,7	11,2	2,6	2,7	2,1	100	78,1	21,9	2002
22,1	14,3	2,8	2,9	2,0	100	61,4	38,6	2003
20,2	13,2	2,4	2,7	1,9	100	66,1	33,9	2004
26,8	12,0	2,1	1,7	1,6	100	66,2	33,8	2005
25,1	10,7	1,8	2,2	1,4	100	57,0	43,0	2006



16.4 Der Verwaltungshaushalt der Stadt Nürnberg

Jahr	insgesamt	davon Einzelplan				
		0	1	2	3	4
		Allgemeine Verwaltung	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	Schulen	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	Soziale Sicherung
	1	2	3	4	5	6
Einnahmen						
1985	799 681	19 001	7 103	49 919	15 021	72 045
1990	982 428	26 883	9 253	53 058	16 949	104 309
1991	1 082 459	30 137	10 307	55 495	18 696	101 363
1992	1 126 269	31 843	10 251	59 689	19 290	113 634
1993	1 208 918	34 745	10 334	57 658	20 017	132 160
1994	1 348 673	30 655	11 403	56 985	20 519	123 981
1995	1 276 660	21 611	12 341	60 203	21 379	119 887
1996	1 245 537	21 368	13 845	58 911	22 097	105 330
1997	1 260 858	21 876	14 048	59 902	23 605	112 348
1998	1 272 970	18 525	13 596	60 616	23 276	110 292
1999	1 268 736	26 018	15 770	65 602	27 583	107 278
2000	1 284 499	26 535	17 875	62 052	30 974	112 482
2001	1 216 330	27 166	18 720	64 434	29 223	116 289
2002	1 263 899	25 916	19 084	68 933	31 819	120 521
2003	1 223 675	28 518	18 945	64 358	33 842	118 833
2004	1 299 849	31 233	19 184	71 876	36 710	140 400
2005 ²⁾	-	-	-	-	-	-
Ausgaben						
1985	799 681	47 158	37 073	106 978	53 196	154 753
1990	982 428	61 954	45 692	117 242	61 529	221 364
1991	1 082 459	66 399	49 249	125 792	65 099	230 723
1992	1 126 269	70 068	52 300	131 829	68 612	256 939
1993	1 208 918	72 123	54 862	135 252	70 219	288 268
1994	1 348 673	78 082	60 898	155 949	78 779	281 683
1995	1 344 726	74 469	62 639	159 785	81 462	294 894
1996	1 259 013	75 072	65 333	168 764	82 326	275 291
1997	1 279 045	71 668	66 562	173 464	87 643	293 872
1998	1 301 201	74 496	66 243	172 461	92 213	298 870
1999	1 268 736	75 672	70 665	175 154	92 919	296 154
2000	1 284 499	78 388	75 293	177 514	105 448	305 270
2001	1 267 839	82 664	76 846	177 513	102 764	311 846
2002	1 331 703	87 938	79 123	184 781	108 282	318 093
2003	1 353 744	86 778	80 430	187 275	110 808	335 328
2004	1 369 712	90 686	80 223	190 379	114 346	365 942
2005 ²⁾	-	-	-	-	-	-
Überschuss/Zuschussbedarf (-)						
1985		-28 158	-29 970	-57 058	-38 175	-82 709
1990		-35 072	-36 439	-64 183	-44 580	-117 055
1991		-36 263	-38 942	-70 297	-46 403	-129 360
1992		-38 225	-42 049	-72 141	-49 323	-143 305
1993		-37 379	-44 528	-77 594	-50 202	-156 108
1994		-47 427	-49 496	-98 965	-58 260	-157 702
1995	-68 066	-52 858	-50 298	-99 582	-60 083	-175 007
1996	-13 477	-53 705	-51 489	-109 853	-60 229	-169 961
1997	-18 186	-49 792	-52 514	-113 562	-64 038	-181 524
1998	-28 231	-55 971	-52 647	-111 845	-68 937	-188 577
1999		-49 654	-54 895	-109 552	-65 336	-188 876
2000		-51 854	-57 419	-130 801	-74 474	-192 788
2001	-51 509	-55 498	-58 126	-107 966	-73 541	-195 556
2002	-67 804	-62 022	-60 039	-115 848	-76 463	-197 572
2003	-130 069	-58 260	-61 485	-122 917	-76 966	-216 495
2004	-69 863	-59 453	-61 041	-118 502	-77 636	-225 542
2005 ²⁾	-	-	-	-	-	-

1) Anordnungssoll gemäß KommHV; ab 1996 ohne Stadtentwässerungsbetrieb (StEB) und ab 1999 ohne Abfallwirtschaft und Stadtreinigungsbetrieb Nürnberg (ASN) und Nürnberg Stift (NüSt), ab 2002 ohne Frankenstadion Nürnberg

2) eine Ausweisung der Einnahmen und Ausgaben ist aufgrund der Umstellung auf die kaufmännische Buchführung 2005 in der bisherigen Systematik nicht mehr möglich

nach Rechnung (in 1 000 EUR) ¹⁾

davon Einzelplan					Jahr
5 Gesundheit, Sport, Erholung	6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschafts- förderung	8 Wirtschaftliche Unternehmen	9 Allgemeine Finanzwirtschaft	
7	8	9	10	11	
Einnahmen					
9 528	36 309	83 383	44 149	463 224	1985
10 714	42 889	106 793	42 653	568 929	1990
11 732	48 919	134 010	46 089	625 713	1991
11 902	47 375	123 863	44 065	664 358	1992
12 315	54 863	142 476	44 355	699 995	1993
13 097	59 518	155 748	48 284	828 484	1994
11 072	49 505	158 060	43 691	778 911	1995
10 158	53 258	116 256	44 253	800 062	1996
10 059	50 949	108 544	47 797	811 732	1997
16 701	51 915	102 300	46 713	829 038	1998
20 230	39 796	52 394	44 188	869 876	1999
19 508	42 657	43 815	46 081	882 520	2000
20 976	45 173	42 391	48 335	803 622	2001
20 484	39 901	65 365	52 342	819 528	2002
19 865	38 912	36 735	54 608	809 059	2003
17 089	32 221	31 794	50 358	868 984	2004
-	-	-	-	-	2005
Ausgaben					
45 992	69 348	85 027	50 320	149 835	1985
59 079	78 236	114 245	59 625	163 462	1990
65 427	87 984	133 081	61 169	197 537	1991
65 003	89 776	149 069	71 688	170 985	1992
62 278	97 905	150 031	75 715	202 263	1993
64 942	120 328	168 844	105 941	233 225	1994
62 840	125 878	164 599	103 855	214 305	1995
57 783	129 961	97 878	103 776	202 829	1996
58 914	134 735	91 003	105 188	195 997	1997
64 345	128 469	102 393	97 819	203 891	1998
67 283	117 545	34 795	93 132	245 416	1999
64 847	125 711	29 618	90 656	231 754	2000
66 018	123 119	33 835	71 150	222 083	2001
65 422	122 916	43 784	91 750	229 609	2002
63 283	122 385	40 843	90 609	236 006	2003
52 512	122 287	42 278	76 974	234 082	2004
-	-	-	-	-	2005
Überschuss/Zuschussbedarf (-)					
-36 464	-33 039	-1 644	-6 171	313 389	1985
-48 365	-35 348	-7 453	-16 972	405 467	1990
-53 695	-39 065	929	-15 080	428 176	1991
-53 101	-42 401	-25 206	-27 624	493 374	1992
-49 963	-43 042	-7 555	-31 361	497 732	1993
-51 846	-60 810	-13 096	-57 657	595 259	1994
-51 769	-76 373	-6 538	-60 164	564 606	1995
-47 625	-76 703	18 378	-59 524	597 232	1996
-48 855	-83 785	17 541	-57 391	615 735	1997
-47 644	-76 555	-94	-51 107	625 147	1998
-47 053	-77 749	17 599	-48 944	624 460	1999
-45 338	-83 054	14 197	-44 574	650 767	2000
-45 042	-77 946	8 556	-22 814	581 539	2001
-44 938	-83 015	21 581	-39 408	589 919	2002
-43 418	-83 473	-4 108	-36 001	573 053	2003
-35 423	-90 066	-10 484	-26 616	634 902	2004
-	-	-	-	-	2005

Differenzen in den Summen durch Runden

Quelle: Finanzreferat der Stadt Nürnberg, überwiegend aus: Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung



16.5 Der Vermögenshaushalt der Stadt Nürnberg

Jahr	insgesamt	davon Einzelplan				
		0	1	2	3	4
		Allgemeine Verwaltung	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	Schulen	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	Soziale Sicherung
	1	2	3	4	5	6
Einnahmen						
1985	191 118	612	438	1 020	2 073	987
1990	176 190	421	250	3 737	848	1 174
1991	241 074	62	392	2 389	949	2 882
1992	265 407	249	288	4 252	759	3 676
1993	328 248	168	356	2 482	796	1 563
1994	276 369	12	464	945	11 752	1 859
1995	261 543	725	57	698	2 194	2 021
1996	256 698	-74	809	1 246	1 785	3 579
1997	145 176	404	71	1 039	1 809	1 151
1998	234 178	34	37	627	2 260	1 166
1999	238 861	809	768	1 565	3 613	7 761
2000	163 524	101	246	1 776	3 383	2 076
2001	228 171	4 786	254	2 967	7 828	1 588
2002	375 710	418	110	2 215	3 738	1 524
2003	482 820	1 899	526	2 718	2 009	593
2004	272 941	213	2 301	620	2 696	1 338
2005 ²⁾	-	-	-	-	-	-
Ausgaben						
1985	191 118	2 933	810	4 419	5 574	7 868
1990	201 237	1 284	1 137	10 269	5 514	11 557
1991	241 074	1 821	878	10 355	21 030	11 878
1992	285 049	1 460	1 022	4 525	3 598	9 909
1993	341 169	1 914	433	4 456	3 629	5 457
1994	276 369	3 676	791	2 545	6 818	8 670
1995	246 434	12 599	1 832	3 538	8 134	8 025
1996	284 708	10 788	924	5 241	14 090	10 938
1997	149 621	1 652	1 094	6 527	7 110	7 438
1998	239 584	2 291	1 074	7 700	14 164	9 921
1999	247 247	3 761	1 550	9 495	10 268	9 126
2000	200 934	2 203	1 495	10 755	16 537	11 379
2001	247 270	6 917	2 214	16 538	17 714	10 581
2002	354 089	2 674	1 504	12 359	6 235	6 262
2003	395 589	2 450	2 526	13 918	5 727	3 602
2004	320 392	7 817	12 895	9 476	10 346	5 484
2005 ²⁾	-	-	-	-	-	-
Überschuss/Zuschussbedarf (-)						
1985		-2 322	-372	-3 399	-3 501	-6 880
1990	-25 047	-863	-887	-6 533	-4 666	-10 383
1991		-1 759	-486	-7 966	-20 081	-8 997
1992	-19 643	-1 211	-734	-273	-2 840	-6 233
1993	-12 921	-1 746	-77	-1 974	-2 833	-3 894
1994		-3 664	-327	-1 600	4 934	-6 811
1995	15 109	-11 874	-1 775	-2 840	-5 940	-6 005
1996	-28 010	-10 862	-116	-3 995	-12 305	-7 360
1997	-4 445	-1 249	-1 024	-5 488	-5 301	-6 287
1998	-5 406	-2 257	-1 038	-7 073	-11 904	-8 755
1999	-8 386	-2 952	-782	-7 930	-6 654	-1 365
2000	-37 410	-2 102	-1 248	-8 979	-13 154	-9 303
2001	-19 099	-2 131	-1 960	-13 571	-9 886	-9 129
2002	21 621	-2 256	-1 394	-10 144	-2 497	-4 738
2003	88 231	-591	-2 000	-11 200	-3 718	-3 009
2004		-7 604	-10 594	-8 856	-7 650	-4 146
2005 ²⁾	-	-	-	-	-	-

1) Anordnungssoll gemäß KommHV. Ab 1996 ohne Stadtentwässerungsbetrieb (StEB) und ab 1999 ohne Abfallwirtschaft und Stadtreinigungsbetrieb Nürnberg (ASN) und Nürnberg Stift (NüSt), ab 2002 ohne Frankenstadion Nürnberg

2) eine Ausweisung der Einnahmen und Ausgaben ist aufgrund der Umstellung auf die kaufmännische Buchführung 2005 in der bisherigen Systematik nicht mehr möglich

nach Rechnung (in 1 000 EUR) ¹⁾

davon Einzelplan					Jahr
5 Gesundheit, Sport, Erholung	6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschafts- förderung	8 Wirtschaftliche Unternehmen	9 Allgemeine Finanzwirtschaft	
7	8	9	10	11	
Einnahmen					
699	19 500	16 139	27 601	122 047	1985
4 911	15 462	26 577	27 554	95 256	1990
987	23 823	20 548	38 794	150 248	1991
259	27 743	39 088	31 726	157 367	1992
356	31 311	41 371	28 735	221 111	1993
795	22 831	24 258	37 929	175 524	1994
656	29 078	13 988	18 183	193 943	1995
663	58 757	63 878	38 263	87 793	1996
309	14 578	33 832	43 760	48 223	1997
107	13 899	54 839	34 447	126 762	1998
686	16 444	64 895	38 099	104 220	1999
699	17 787	34 370	20 128	82 959	2000
1 147	19 083	32 678	47 360	110 481	2001
567	10 900	72 811	37 949	245 473	2002
552	16 984	120 636	47 611	289 291	2003
945	100 160	4 684	41 307	118 677	2004
-	-	-	-	-	2005
Ausgaben					
4 651	32 215	31 041	46 058	55 550	1985
19 495	28 901	63 873	27 845	31 363	1990
14 878	25 893	76 102	38 678	39 560	1991
14 914	36 796	97 788	30 768	84 270	1992
12 798	39 923	71 717	35 607	165 235	1993
10 793	29 354	65 401	42 294	106 027	1994
12 908	28 081	65 702	27 079	78 536	1995
6 454	31 707	25 782	38 332	140 452	1996
6 700	28 805	12 219	31 845	46 231	1997
5 707	26 246	4 564	40 609	127 307	1998
9 199	27 805	32 054	28 653	115 338	1999
7 452	21 498	7 006	21 851	100 759	2000
14 386	25 842	15 511	40 634	96 933	2001
9 034	20 445	5 637	60 226	229 709	2002
9 136	21 039	12 548	47 260	276 381	2003
7 043	17 642	8 988	79 326	161 375	2004
-	-	-	-	-	2005
Überschuss/Zuschussbedarf (-)					
-3 951	-12 715	-14 902	-18 457	66 498	1985
-14 584	-13 439	-37 296	-292	63 894	1990
-13 891	-2 070	-55 554	116	110 689	1991
-14 655	-9 053	-58 700	958	73 097	1992
-12 442	-8 612	-30 347	-6 872	55 876	1993
-9 999	-6 523	-41 143	-4 365	69 497	1994
-12 251	997	-51 714	-8 896	115 406	1995
-5 791	27 050	38 095	-69	-52 659	1996
-6 391	-14 226	21 613	11 915	1 993	1997
-5 600	-12 346	50 275	-6 163	-546	1998
-8 461	-11 361	32 841	9 447	-11 118	1999
-6 753	-3 710	27 364	-1 724	-17 800	2000
-13 239	-6 759	17 167	6 726	13 548	2001
-8 467	-9 545	72 274	-22 277	15 764	2002
-8 584	-4 055	108 088	351	12 910	2003
-6 098	82 518	-4 304	-38 019	-42 698	2004
-	-	-	-	-	2005

Differenzen in den Summen durch Runden

Quelle: Finanzreferat der Stadt Nürnberg, überwiegend aus: Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung



16.6 Das Gesamtvermögen der Stadt Nürnberg (Stand jeweils Jahresende)³⁾

Jahr	Gesamtvermögen einschließlich Vermögen der nichtrechtsfähigen Stiftungen				nachrichtlich	
	insgesamt		darunter		Vermögen rechtsfähiger Stiftungen	Schulden gemäß GFSchu-Statistik ¹⁾
	in 1000 EUR	in EUR je Einwohn.	Anlagevermögen	Finanzvermögen		
	1	2	3	4	5	6
Anschaffungswerte in 1 000 EUR						
1980	2 358 264	4 869	2 007 191	351 073	31 008	325 095
1985	2 911 019	6 257	2 487 436	423 583	38 550	460 508
1990	3 563 690	7 218	3 125 786	437 904	40 489	566 894
1995	4 341 482	8 817	3 884 142	455 650	46 805	863 519
2000	3 954 231	8 115	3 259 103	693 111	65 128	878 468
2001	3 989 777	8 143	3 341 653	644 633	66 329	864 447
2002	3 926 085	8 003	3 406 134	516 167	56 451	863 961
2003	3 883 696	7 858	3 509 672	374 024	59 433	910 140
2004	4 002 538	8 092	3 593 531	402 674	60 968	936 320
2005	-	-	-	-	-	2)
Restbuchwerte in 1 000 EUR						
1980	1 403 290	2 897	1 052 216	351 073	26 864	23,2
1985	1 541 951	3 314	1 118 369	423 583	33 160	29,9
1990	1 690 590	3 425	1 252 171	437 904	33 229	33,5
1995	1 974 381	4 010	1 518 731	455 650	36 255	43,7
2000	1 896 469	3 892	1 202 333	693 111	49 661	46,3
2001	1 883 987	3 845	1 237 269	644 633	50 324	45,9
2002	1 795 347	3 660	1 277 790	516 167	50 091	48,1
2003	1 703 611	3 447	1 328 428	374 024	52 087	53,4
2004	1 772 386	3 583	1 367 243	402 674	53 385	52,8
2005	-	-	-	-	-	-

1) ohne Klinikum, ab 1996 ohne Stadtentwässerungsbetrieb (StEB), ab 1999 ohne Abfallwirtschaft und Stadtreinigungsbetrieb Nürnberg (ASN) und Nürnberg Stift (NüSt), ab 2002 ohne Frankenstadion Nürnberg und ab 2004 ohne NürnbergBad

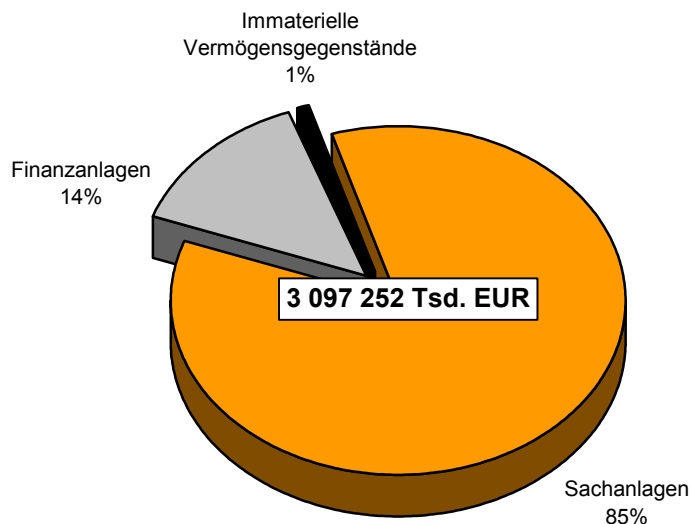
2) 2005: 946 808 Tsd. EUR, 2006: 939 336 Tsd. EUR

3) eine Ausweisung der Kennzahlen ist aufgrund der Umstellung auf die kaufmännische Buchführung 2005 in der bisherigen Systematik nicht mehr möglich

Differenzen in den Summen durch Runden

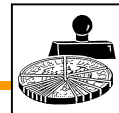
Quelle: Finanzreferat der Stadt Nürnberg, überwiegend aus: Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung

Das Anlagevermögen der Stadt Nürnberg Ende 2006



Quelle: Finanzreferat der Stadt Nürnberg

Amt für Stadtforschung und Statistik



16.7 Bilanz der Stadt Nürnberg

Stand	Aktiva in 1000 EUR									
	Summe	davon								
		Anlagevermögen davon				Umlaufvermögen davon				aktive Rechnungsabgrenzung
		gesamt	immaterielle Vermögensgegenstände	Sachanlagen	Finanzanlagen ¹⁾	gesamt	Vorräte	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände ²⁾	liquide Mittel ³⁾	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
01.01.2005	3 177 086	2 860 809	4 411	2 504 374	352 024	302 071	1 656	224 177	76 238	14 206
31.12.2005	3 207 195	2 887 196	18 401	2 510 680	358 115	299 173	1 733	216 989	80 450	20 826
31.12.2006	3 425 298	3 097 252	25 900	2 642 968	428 385	304 612	1 495	205 763	97 354	23 434

Stand	Passiva in 1000 EUR									
	Summe	davon								
		Eigenkapital davon						Rückstellungen ⁶⁾	Verbindlichkeiten ⁷⁾	Passive Rechnungsabgrenzung
		gesamt	Basis-kapital ⁴⁾	Rücklagen	Verlust-vortrag	Jahres-überschuss	Sonder-posten ⁵⁾			
	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
01.01.2005	3 177 086	790 503	173 687	6 733	0	0	610 082	1 125 524	1 259 530	1 530
31.12.2005	3 207 195	820 852	175 263	13 145	-6 542	42 555	596 432	1 096 622	1 289 305	416
31.12.2006	3 425 298	1 015 674	323 078	57 574	-7 540	27 170	615 392	1 124 803	1 293 698	884

1) z.B. verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen; Wertpapiere; Versorgungsrücklagen; Ausleihungen

2) z.B. privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen; Forderungen gegen verbundene Unternehmen; Abgabenforderungen

3) z.B. Kassenbestand; Bankguthaben; Kontokorrent der verb. Unternehmen, Stiftungen und Eigenbetriebe

4) z.B. Basiskapital Stadt; Grundstockvermögen der nichtrechtsfähigen Stiftungen

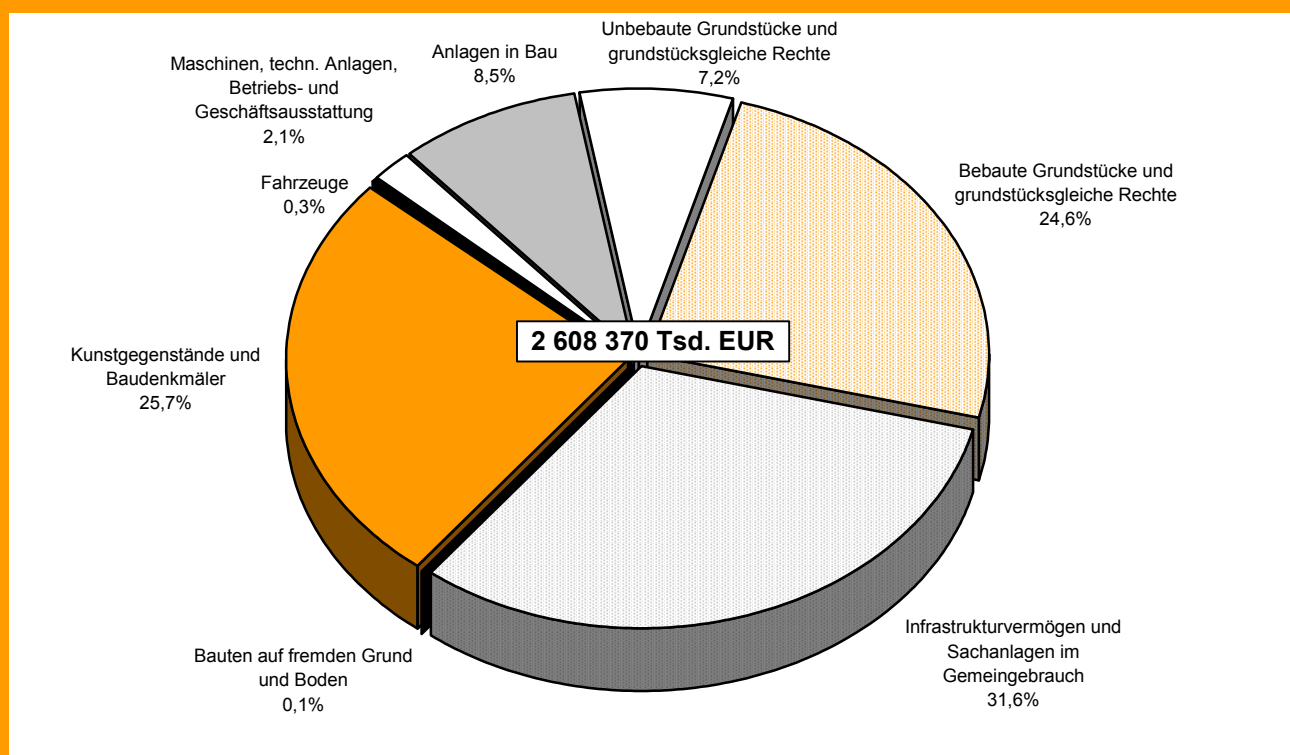
5) z.B. aus Zuwendungen; Beiträgen; Kostenerstattungen

6) z.B. für Pensionen; Altersteilzeit; unterlassene Instandhaltung; Haftungs- und Prozessrisiken; Finanzausgleichs- und Steuerrückstellung

7) z.B. aus Krediten; aus Lieferungen und Leistungen

Quelle: Finanzreferat der Stadt Nürnberg, überwiegend aus: Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung

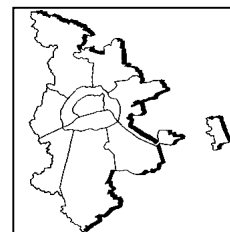
Die Sachanlagen der Stadt Nürnberg Ende 2006



Quelle: Finanzreferat der Stadt Nürnberg

Amt für Stadtforschung und Statistik





Statistische Stadtteile und Bezirke 17

Inhalt			Seite
Text		Erläuterungen	234
Karte		Nürnberg - Statistische Bezirke	235
Tabelle	17.1	Statistische Stadtteile	236
Tabelle	17.2	Statistische Bezirke	237 - 238
Karte		Veränderung der Bevölkerung	239
Karte		Ausländeranteil an der Bevölkerung	240



Erläuterungen

Die **Einteilung des Nürnberger Stadtgebietes in Statistische Stadtteile, Bezirke und Distrikte** wurde am 18.12.1968 durch den Stadtrat beschlossen, zuletzt geändert durch Stadtratsbeschluss vom 7.5.1997.

Die **statistische Gebietseinteilung** beruht auf einem hierarchischen Gliederungsprinzip. Sie besteht aus 10 Statistischen Stadtteilen, je Stadtteil bis zu 10 Bezirken, je Bezirk maximal 10 Distrikten und je Distrikt maximal 1000 Blöcken. Ein Block enthält als kleinste Einheit bis zu 10 Blockseiten. Jede Blockseite trägt eine siebenstellige Nummer, die sich aus der Nummer der übergeordneten Gebietseinheit ableitet. Es bezeichnet die

1. Stelle den Statistischen Stadtteil,
1. und 2. Stelle den Bezirk,
1. bis 3. Stelle den Distrikt,
1. bis 6. Stelle den Block und
1. bis 7. Stelle die Blockseite.

In den anschließenden Tabellen werden statistische Ergebnisse für Statistische Stadtteile und Bezirke aufbereitet. Ergebnisse in der Gliederung der Distrikte werden gesondert herausgegeben („Innergebietliche Strukturdaten“ mit Übersichtskarte; siehe Veröffentlichungsverzeichnis). Eine Übersichtskarte mit den Grenzen und Bezeichnungen der Statistischen Stadtteile befindet sich im Kapitel 3; Grenzen und Nummern der Statistischen Bezirke zeigt die nachfolgende Karte.

Statistische Bezirke und ihre Bezeichnungen

(Die Bezeichnungen dienen der leichteren Identifizierung und sind nicht durch Stadtratsbeschluss festgelegt)

01 Altstadt, St. Lorenz	20 St. Leonhard	40 Hasenbuck	60 Großreuth bei Schweinau	80 Schleifweg
02 Marienvorstadt	21 Sündersbühl	41 Rangierbahnhof	61 Gebersdorf	81 Schoppershof
03 Tafelhof	22 Bärenschanze	42 Katzwanger Straße	62 Gaismannshof	82 Schafhof
04 Gostenhof	23 Sandberg	43 Dianastraße	63 Höfen	83 Marienberg
05 Himpelshof	24 Bielingplatz	44 Trierer Straße	64 Eberhardshof	84 Ziegelstein
06 Altstadt, St. Sebald	25 Uhlandstraße	45 Gartenstadt	65 Muggenhof	85 Mooshof
07 St. Johannis	26 Maxfeld	46 Werderau		86 Buchenbühl
08 Pirckheimerstraße	27 Veilhof	47 Maiach		87 Flughafen
09 Wöhrd	28 Tullnau	48 Katzwang, Reichelsdorf Ost, Reichelsdorfer Keller	70 Westfriedhof	
	29 Gleißhammer	49 Kornburg, Worzeldorf	71 Schniegling	90 St. Jobst
10 Ludwigsfeld			72 Wetzendorf	91 Erlenstegen
11 Glockenhof	30 Dutzendteich	50 Hohe Marter	73 Buch	92 Mögeldorf
12 Guntherstraße	31 Rangierbahnhof-Siedlung	51 Röthenbach West	74 Thon	93 Schmausenbuckstr.
13 Galgenhof	32 Langwasser Nordwest	52 Röthenbach Ost	75 Almoshof	94 Laufamholz
14 Hummelstein	33 Langwasser Nordost	53 Eibach	76 Kraftshof	95 Zerzabelshof
15 Gugelstraße	34 Beuthener Straße	54 Reichelsdorf	77 Neunhof	96 Fischbach
16 Steinbühl	35 Altenfurt Nord	55 Krottenbach, Mühlhof	78 Boxdorf	97 Brunn
17 Gibitzenhof	36 Langwasser Südost		79 Großgründlach	
18 Sandreuth	37 Langwasser Südwest			
19 Schweinau	38 Altenfurt, Moorenbrunn			
	39 Gewerbepark Nürnberg-Feucht			

Die kleinräumigen Bevölkerungsangaben wurden durch Auswertung der Änderungsfälle -Geburten, Sterbefälle, Zu- und Fortzüge- aus der Einwohnerdatei des Melderegisters ermittelt. Im Unterschied zu der Vorgehensweise in den Vorjahren (Statistische Jahrbücher bis 2006), als die sogenannte amtlich fortgeschriebene Gesamtstadtsumme des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung proportional auf die innerstädtischen Gebietseinteilungen aufgeteilt wurde, wird zukünftig die **wohnberechtigte Bevölkerung** in den folgenden Tabellen ausgewiesen. Für die meisten stadtentwicklungspolitischen Planungsziele ist dies die maßgebliche Einwohnerzahl. Die wohnberechtigte Bevölkerung umfasst alle in Nürnberg gemeldeten Personen, einschließlich der mit Zweitwohnung gemeldeten Einwohner. Personen, die in Nürnberg mehrere Wohnungen haben, werden allerdings nur einmal erfasst. Aufgrund der Registerbereinigungen, die seit der Einführung der Zweitwohnungssteuer am 01.01.2005 erfolgt sind, bildet die wohnberechtigte Bevölkerung nunmehr einen realistischen Einwohnerbestand ab. Am 31.12.2006 waren 505.910 Personen in Nürnberg gemeldet, darunter 12.221 mit Zweitwohnsitz gemeldete Personen. Die amtliche Einwohnerzahl am Ort der Hauptwohnung (die allerdings nicht kleinräumig dargestellt werden kann) betrug am 31.12.2006: 500.855 Personen.

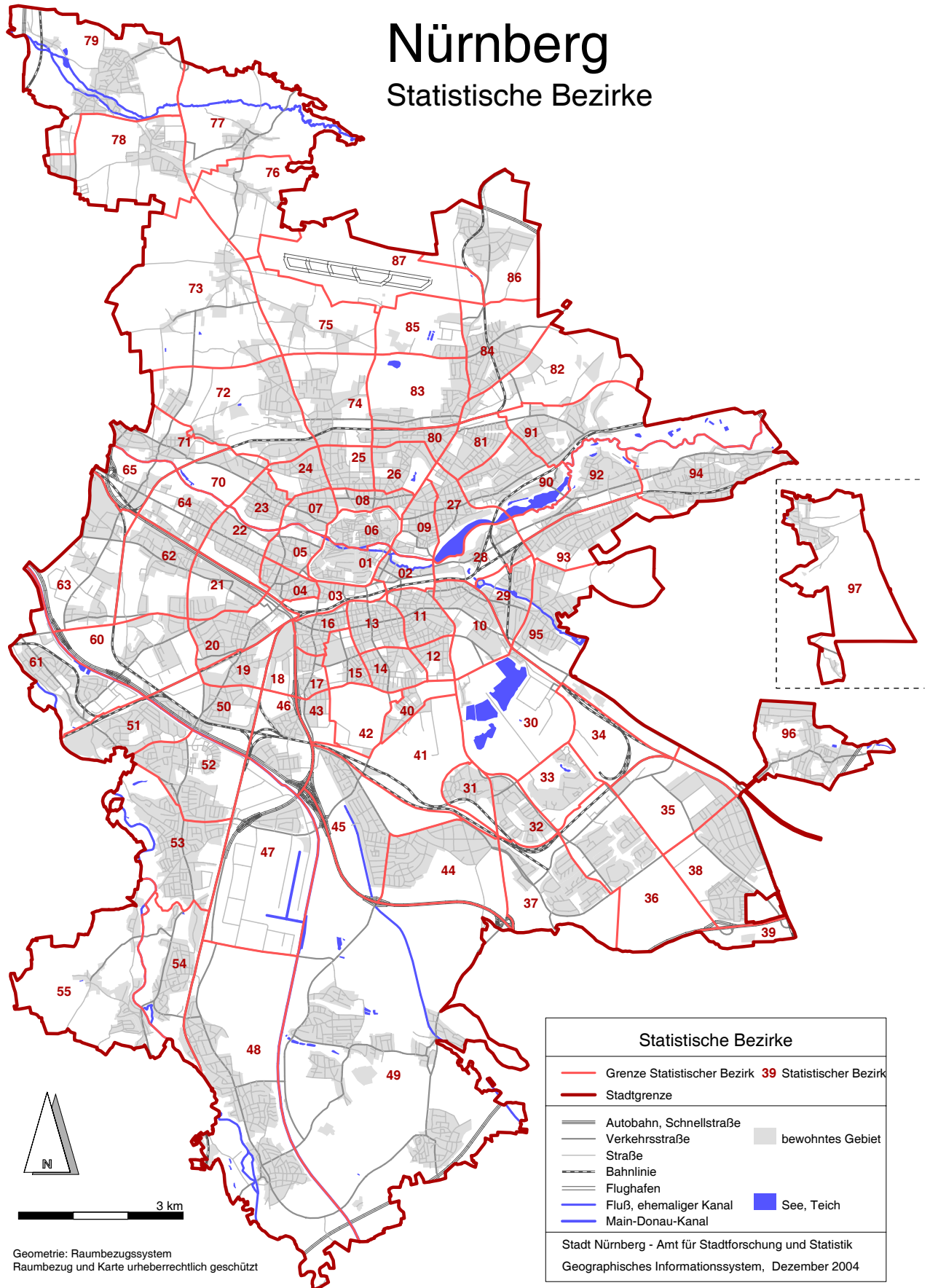
Wanderungsfälle (Spalte 11 in den Tabellen 17.1 und 17.2) innerhalb der gleichen Gebietseinheit wurden sowohl als Zuzug als auch als Fortzug registriert.

Anmerkung: Fast alle Gebietseinteilungen der Stadt (z.B. Schulsprengel oder Gebiete der Jugend- oder Altenplanung) ergeben sich durch Zusammenfassen von Bezirken, Distrikten, Blöcken oder Blockseiten zu neuen Gebieten. Im Raumbezugssystem werden etwa 40 Gebietseinteilungen auf der Grundlage der kleinräumigen Gebietsgliederung geführt. Für die einzelnen Gebiete können statistische Daten durch Aufsummieren erzeugt werden. Straßenverzeichnisse mit Zuordnung der Adressen zu den Gebieten und thematische Karten mit den Gebietsgrenzen lassen sich ebenfalls aus der kleinräumigen Gebietsgliederung ableiten.



Nürnberg

Statistische Bezirke





17.1 Statistische Stadtteile 2006

Stadt- teil	Fläche ha	Wohnberechtigte Bevölkerung am 31.12.2006						Veränderung der Bevölkerung		Ge- burten auf 1000 Ein- wohner	Wande- rungs- gewinn/ -verlust ¹⁾	Woh- nungs- bestand am 31.12. 2006 ²⁾	Wohnungs- fertigstellungen ²⁾	
		insgesamt	je ha	darunter in %				Deut- sche	Aus- länder				insge- samt ³⁾	dar. In Ein- u. Zweifam.- Häusern ⁴⁾
				im Alter von .. bis unter .. Jahren			Aus- länder							
				unter 6	6 - 15	65 u. mehr								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
0	598,00	55 844	93	3,9	5,3	16,4	22,4	-739	-279	8	-343	32 776	235	5
1	724,35	89 102	123	5,5	7,2	16,5	28,8	-527	-525	11	-867	48 127	165	12
2	958,82	86 147	90	5,1	7,2	17,7	23,8	-211	-301	10	-186	46 532	161	7
3	2 039,68	48 469	24	4,5	8,1	26,3	9,7	-403	-30	7	-114	23 442	81	61
4	4 605,32	48 643	11	4,6	8,3	22,5	10,7	-157	-58	7	-92	23 109	244	97
5	1 562,06	45 287	29	4,6	7,6	24,3	10,4	-284	11	7	1	22 601	192	77
6	1 176,16	28 742	24	5,4	7,8	18,8	20,4	20	-110	9	-64	14 129	137	75
7	3 182,32	31 533	10	4,5	8,1	19,5	8,3	-105	-91	7	-55	14 412	177	111
8	1 682,01	27 242	16	4,8	7,6	22,5	13,3	-359	38	8	-223	14 473	42	15
9	2 131,37	44 869	21	5,0	8,0	24,3	8,3	-221	75	7	85	22 397	432	199
insg.	18 660,09	505 910	27	4,8	7,4	20,2	17,6	*) -2 958	*) -1 266	8	*) -1 858	261 963	1 866	659

Anmerkung: geringfügige Abweichungen bei den Summen sind durch regional nicht zuordenbare Fälle bedingt.

*) Die negativen Differenzen sind ausschließlich durch die seit Einführung der Zweitwohnungssteuer am 01.01.2005 erfolgten Registerbereinigungen bedingt. Bezogen auf die amtlich fortgeschriebene Hauptwohnsitzbevölkerung betrug der Einwohnerzuwachs zum Vorjahr: + 1.618 (Deutsche: + 3.252, Ausländer: - 1.634), vgl. Erläuterungen auf Seite 234

1) einschließlich Umzüge

2) ohne Wohnungen in Wohnheimen und ohne Wohnheimplätze

3) einschließlich Umbau, insofern können negative Werte auftreten oder kann der Wert in Spalte 14 > Spalte 13 sein

4) nur Neu- und Wiederaufbau



17.2 Statistische Bezirke 2006

Bezirk	Fläche ha	Wohnberechtigte Bevölkerung am 31.12.2006						Veränderung der Bevölkerung		Ge- burten auf 1000 Ein- wohner	Wande- rungs- gewinn/ -verlust 1)	Wohn- ungs- bestand am 31.12. 2006 2)	Wohnungs- fertigstellungen 2)	
		insgesamt	je ha	darunter in %				Deut- sche	Aus- länder				insge- samt 3)	dar. in Ein- u. Zweifam.- Häusern 4)
				im Alter von .. bis unter .. Jahren			Aus- länder							
				unter 6	6 - 15	65 u. mehr								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
01	86,74	4 926	57	2,7	3,1	12,6	26,4	-47	10	5	44	2 965	20	4
02	60,03	1 204	20	3,6	3,7	17,7	18,9	-46	4	10	-42	824	9	-
03	64,69	1 010	16	5,1	5,1	12,4	30,3	10	-5	11	2	544	2	-
04	52,07	8 452	162	6,1	8,2	8,9	41,5	26	-129	11	-98	4 222	5	1
05	65,12	5 526	85	4,0	5,7	16,6	20,0	-71	-115	6	-158	3 248	26	-
06	79,72	9 403	118	2,6	3,8	18,2	17,4	-287	9	6	-184	6 286	20	-
07	59,41	7 873	133	3,7	5,0	20,1	15,0	-65	-50	9	-30	4 437	92	-
08	51,27	7 597	148	4,2	5,9	15,9	18,7	-190	40	9	-120	4 391	48	-
09	78,95	9 853	125	3,6	4,9	20,3	18,6	-64	-20	8	-4	5 859	12	-
10	145,89	10 426	71	5,7	7,4	16,4	24,0	-31	-24	11	-102	5 818	70	1
11	82,99	17 048	205	5,2	7,0	14,7	26,4	-166	-175	10	-206	8 366	20	-
12	43,02	3 701	86	5,2	7,3	19,3	15,2	-72	7	12	-67	1 945	3	-
13	84,84	17 664	208	5,5	7,3	14,1	32,8	-128	-94	10	-172	9 984	17	-
14	73,22	10 352	141	4,6	6,7	23,6	23,9	20	-67	8	48	6 004	38	11
15	63,77	7 541	118	5,8	6,7	14,7	35,9	-8	-132	11	-170	4 248	13	-
16	55,71	12 214	219	6,4	6,5	15,8	34,0	-109	12	13	-122	6 761	3	-
17	42,73	4 978	116	6,3	10,3	19,5	27,7	-46	-44	12	-65	2 424	-	-
18	57,73	463	8	5,6	4,1	11,7	35,9	-2	-2	11	-18	218	-	-
19	74,45	4 715	63	4,8	7,8	16,9	29,9	15	-6	10	7	2 359	1	-
20	128,79	13 600	106	6,4	9,0	16,7	32,9	54	161	11	210	6 345	5	-
21	107,62	5 397	50	5,4	8,1	22,7	26,4	-63	-15	10	-53	2 638	-7	-
22	108,64	8 971	83	5,7	8,3	12,0	44,3	66	-201	12	-182	4 646	58	-
23	70,94	10 907	154	4,7	6,3	18,0	21,5	54	-14	10	94	6 198	11	-
24	64,19	4 991	78	4,1	5,8	21,4	13,9	-62	-9	10	-49	3 034	2	1
25	70,71	10 999	156	5,4	7,4	13,9	20,3	-97	-64	11	-139	5 921	20	-
26	87,91	9 786	111	3,6	5,3	21,9	15,7	11	-49	7	88	5 931	16	1
27	108,83	11 361	104	4,0	5,7	18,2	19,6	-103	-78	9	-104	6 489	10	-
28	118,17	4 096	35	6,0	8,1	18,0	22,4	-64	-55	9	-115	2 338	18	4
29	93,02	6 039	65	5,4	8,4	19,6	11,4	-7	23	9	64	2 992	28	1
30	356,26	962	3	5,1	6,5	15,5	19,4	-13	-22	18	-45	601	1	-
31	76,46	3 992	52	4,5	8,7	28,3	12,4	-26	-16	7	-5	2 038	-	-
32	97,72	7 756	79	4,6	7,3	28,5	10,6	-109	-2	6	-64	3 858	-	-
33	125,03	6 876	55	4,8	10,1	20,0	8,6	1	13	9	39	2 913	31	31
34	141,94	12	0	-	8,3	-	8,3	9	1	-	10	1	-	-
35	226,52	1 286	6	3,8	9,6	19,9	12,3	-15	18	7	26	626	14	8
36	404,85	10 529	26	5,0	8,1	26,9	11,4	-46	-3	8	57	4 977	1	1
37	282,31	8 718	31	3,8	6,3	31,3	9,0	-96	-8	5	-41	4 531	-	-
38	272,93	8 326	31	4,2	8,6	24,4	5,3	-109	-10	5	-90	3 896	33	21
39	55,66	12	0	16,7	8,3	-	33,3	1	-1	83	-1	1	1	-
40	56,26	4 068	72	5,7	7,9	20,9	24,5	4	35	9	94	2 068	1	3
41	274,58	221	1	10,0	13,1	12,7	40,3	22	9	23	25	73	-	-
42	116,79	259	2	12,7	10,8	0,4	36,7	24	25	19	46	37	36	-
43	49,17	2 293	47	8,5	9,1	11,3	46,3	3	-76	13	-88	1 076	1	-
44	300,09	5 103	17	3,4	8,5	26,5	3,8	-71	-8	6	-73	2 531	14	11
45	312,89	7 671	25	3,8	7,2	28,4	6,4	-41	-1	8	-16	4 079	-15	1
46	152,04	4 631	30	5,3	9,8	19,6	27,3	44	-24	6	29	2 069	13	-
47	502,82	1 110	2	3,0	8,6	15,4	8,0	-26	-3	6	-33	501	21	20
48	898,06	10 708	12	4,2	8,2	23,1	4,5	-23	7	7	5	5 038	54	28
49	1 942,62	12 579	6	4,5	8,5	21,8	3,4	-93	-22	6	-81	5 637	119	34



17 Statistische Stadtteile und Bezirke

noch: 17.2 Statistische Bezirke 2006

Bezirk	Fläche ha	Wohnberechtigte Bevölkerung am 31.12.2006						Veränderung der Bevölkerung		Ge- burten auf 1000 Ein- wohner	Wande- rungs- gewinn/ -verlust ¹⁾	Woh- nungs- bestand am 31.12. 2005 ²⁾	Wohnungs- fertigstellungen ²⁾	
		insgesamt	je ha	darunter in %			Aus- länder	Deut- sche	Aus- länder				insge- samt ³⁾	dar. in Ein- u. Zweifam.- Häusern ⁴⁾
				im Alter von .. bis unter .. Jahren										
				unter 6	6 - 15	65 u. mehr								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
50	167,81	7 138	43	5,7	8,3	19,6	23,6	28	-27	8	3	3 505	18	12
51	152,13	8 853	58	3,8	6,7	27,7	8,4	-135	-22	6	-81	4 390	14	8
52	212,16	10 755	51	4,4	7,5	24,3	9,0	17	77	6	176	5 381	129	33
53	320,16	8 708	27	4,8	7,4	26,1	6,8	-69	-	6	-11	4 416	24	14
54	239,50	7 406	31	4,3	7,8	24,3	7,8	-95	-7	6	-53	3 810	-	3
55	470,30	2 427	5	5,1	9,5	19,3	5,9	-30	-10	8	-33	1 099	7	7
60	252,17	5 239	21	5,1	7,0	21,1	15,3	168	-27	8	195	2 374	66	32
61	227,68	4 378	19	4,2	8,5	24,1	6,1	-23	2	7	-3	2 087	24	7
62	204,03	5 494	27	6,7	9,5	18,9	12,8	3	-5	9	-30	2 427	36	36
63	276,14	3 149	11	4,8	7,0	17,6	16,7	-72	-38	8	-107	1 654	-	-
64	123,34	8 438	68	5,4	6,8	17,0	32,5	-24	17	10	-26	4 474	6	-
65	92,80	2 044	22	6,4	8,9	10,4	40,3	-32	-59	14	-93	1 113	5	-
70	98,43	2 793	28	4,4	6,2	19,8	10,8	23	-5	8	56	1 431	9	8
71	115,09	3 630	32	5,0	8,5	15,2	16,0	7	-80	7	-74	1 923	18	10
72	382,06	7 938	21	4,2	7,8	19,0	7,8	-1	5	7	72	3 553	65	35
73	627,81	1 423	2	5,3	9,4	16,4	12,5	-16	18	11	25	562	5	5
74	221,16	4 775	22	4,0	7,2	25,8	6,2	-74	-11	5	-114	2 347	27	9
75	245,34	1 034	4	4,6	9,8	18,5	10,3	-20	5	7	10	430	6	2
76	240,48	777	3	5,8	9,5	18,0	5,7	-3	8	9	9	313	9	7
77	403,14	1 439	4	7,0	7,5	18,1	3,8	54	-1	9	46	610	25	23
78	340,29	2 689	8	4,4	7,5	21,4	7,5	-19	-24	7	-36	1 116	7	7
79	508,52	5 035	10	4,1	9,9	17,8	4,7	-56	-6	6	-49	2 127	6	5
80	50,65	3 677	73	5,1	8,1	17,7	17,1	-49	20	10	-41	1 740	15	-
81	90,90	7 891	87	5,9	6,6	20,7	23,0	-144	52	11	-84	4 742	7	1
82	274,54	1 880	7	2,7	5,4	27,0	17,9	15	-25	7	21	998	8	4
83	229,10	4 138	18	4,9	7,9	23,8	6,3	-77	-19	8	-63	1 992	2	1
84	194,71	5 644	29	4,6	9,4	22,3	5,8	-18	4	5	7	2 917	8	7
85	162,32	1 664	10	3,9	5,0	27,9	12,4	-55	9	4	-30	975	-	-
86	313,79	2 348	7	3,6	8,4	27,1	2,3	-31	-3	6	-33	1 101	2	2
87	366,00	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8	-	-
90	183,17	9 191	50	5,2	7,0	21,0	13,2	5	26	10	54	5 110	111	34
91	344,32	3 981	12	4,1	8,1	27,3	5,1	-72	5	6	-17	2 038	50	2
92	171,29	5 132	30	6,0	8,3	19,4	13,3	-22	36	6	44	2 679	154	54
93	162,14	4 587	28	5,0	6,1	30,2	3,5	-76	-1	8	-47	2 262	40	37
94	259,97	7 753	30	5,2	9,1	22,6	6,7	-10	-7	6	-19	3 743	36	32
95	352,38	8 265	23	4,3	7,5	32,2	7,9	-35	40	7	143	3 917	-3	1
96	260,94	5 003	19	5,5	9,8	19,0	4,9	4	-18	6	-47	2 287	42	38
97	397,16	957	2	3,8	10,3	16,9	4,4	-15	-6	7	-26	361	2	1
insg.	18 660,09	505 910	27	4,8	7,4	20,2	17,6	*)	*)	8	*)	261 963	1 866	659

Anmerkung: geringfügige Abweichungen bei den Summen sind durch regional nicht zuordenbare Fälle bedingt.

*) Die negativen Differenzen sind ausschließlich durch die seit Einführung der Zweitwohnungssteuer am 01.01.2005 erfolgten Registerbereinigungen bedingt. Bezogen auf die amtlich fortgeschriebene Hauptwohnsitzbevölkerung betrug der Einwohnerzuwachs zum Vorjahr: + 1.618 (Deutsche: + 3.252, Ausländer: - 1.634), vgl. Erläuterungen auf Seite 234

1) einschließlich Umzüge

2) ohne Wohnungen in Wohnheimen und ohne Wohnheimplätze

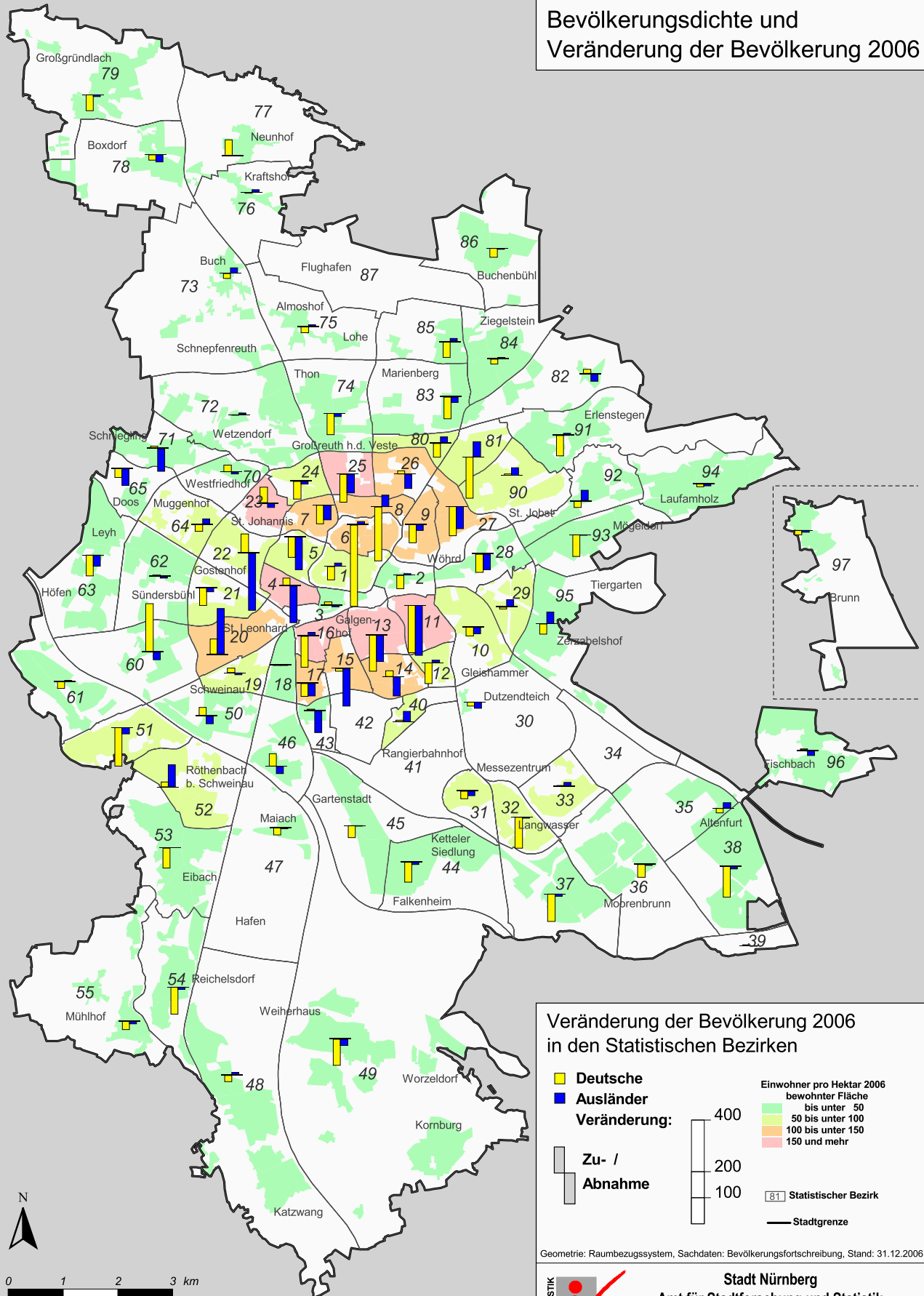
3) einschließlich Umbau, insofern können negative Werte auftreten oder kann der Wert in Spalte 14 > Spalte 13 sein

4) nur Neu- und Wiederaufbau



Nürnberg

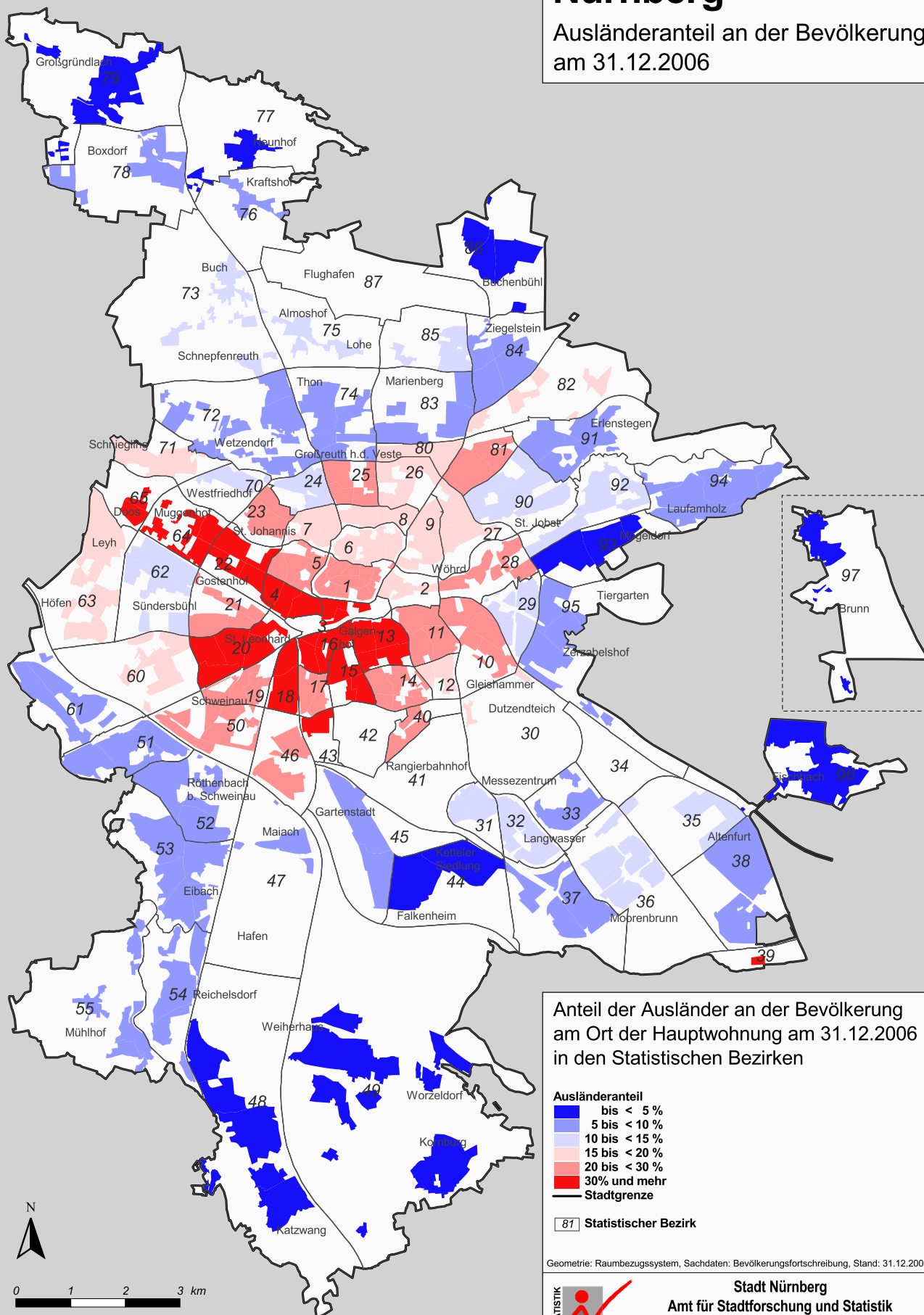
Bevölkerungsdichte und
Veränderung der Bevölkerung 2006

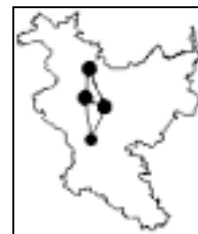




Nürnberg

Ausländeranteil an der Bevölkerung
am 31.12.2006





Industrieregion und Verdichtungsraum 18

Inhalt			Seite	
Text		Erläuterungen	242	
Karte		Industrieregion Mittelfranken (7), Verdichtungsraum und Stadt- und Umlandbereich Nürnberg/Fürth/Erlangen	243	
Tabelle	18.1	Industrieregion, Verdichtungsraum sowie Stadt- und Umlandbereich	244 - 251	
Karte		Industrieregion Mittelfranken (7), Verdichtungsraum und Stadt- und Umlandbereich Nürnberg/Fürth/Erlangen, Zuzüge zu den Gemeinden	252	
Karte		Industrieregion Mittelfranken (7), Verdichtungsraum und Stadt- und Umlandbereich Nürnberg/Fürth/Erlangen, Wegzüge aus den Gemeinden	253	



Erläuterungen

Mit der am 1. September 2006 in Kraft getretenen Verordnung über das Landesentwicklungsprogramm Bayern (LEP) vom 08. August 2006 (GVBl. S. 471, BayRS 230-1-5-W) wurde das bisherige LEP fortgeschrieben und modifiziert.

Als Grundlage für die Regionalplanung ist das (bayerische) Staatsgebiet in 18 Regionen eingeteilt. Die kreisfreien Städte Erlangen, Fürth, Nürnberg und Schwabach sowie die Landkreise Erlangen-Höchstadt, Fürth, Nürnberger Land und Roth bilden als Region 7 die sog. **Industrieregion Mittelfranken**. Mit den umschließenden Nachbarregionen bestehen enge Verknüpfungen, die sich in den z. T. über die Region 7 hinausgehenden Grenzen der nachfolgend beschriebenen Strukturräume abbilden.

Zur Wahrung und Verbesserung der Funktionsfähigkeit der unterschiedlich strukturierten Teilräume wurden Gebietskategorien festgelegt: der **Verdichtungsraum**, untergliedert in Stadt- und Umlandbereich im Verdichtungsraum und äußere Verdichtungszone, sowie der **ländliche Raum**, untergliedert in allgemeiner ländlicher Raum, Stadt- und Umlandbereich im ländlichen Raum, ländlicher Teilraum im Umfeld der großen Verdichtungsräume, ländlicher Teilraum, dessen Entwicklung in besonderem Maße gestärkt werden soll, und Alpengebiet.

Der nördlich in die Region Oberfranken-West (4) und östlich in die Region Regensburg (11) hineinreichende **Verdichtungsraum Nürnberg/Fürth/Erlangen** wird von den kreisfreien Städten **Erlangen, Fürth, Nürnberg** und **Schwabach** sowie von folgenden Gemeinden gebildet:

vom Landkreis					
Fürth	Erlangen-Höchstadt	Forchheim	Nürnberger Land	Neumarkt i. d. OPf.	Roth
Ammerndorf, Cadolzburg, Langenzenn, Oberasbach , Obermichelbach , Puschendorf , Roßtal, Seukendorf , Stein , Tuchenbach , Veitsbronn , Wilthermsdorf, Zirndorf	Adelsdorf, Aurachtal, Baiersdorf , Bubenreuth , Buckenhof , Eckental , Gremsdorf, Großenseebach, Hemhofen , Heroldsberg , Herzogenaurach , Heßdorf, Höchstädt a. d. Aisch, Kalchreuth , Marloffstein, Möhrendorf , Oberreichenbach, Röttenbach , Spardorf , Uttenreuth , Weisendorf	Dormitz, Effeltrich, Forchheim, Hausen, Heroldsbach, Hetzles, Kleinsendelbach, Langensendelbach, Neunkirchen am Brand, Poxdorf	Altdorf b. Nürnberg, Burghann, Feucht , Lauf a. d. Pegnitz , Leinburg, Neunkirchen am Sand, Ottensos, Röthenbach a. d. Pegnitz , Rückersdorf , Schwaig b. Nürnberg , Schwarzenbruck , Winkelhaid	Postbauer-Heng, Pyrbaum	Allersberg, Büchenbach, Kammerstein, Rednitzhembach , Rohr, Roth, Schwanstetten, Wendelstein

Die oben **fett-kursiv gekennzeichneten Städte und Gemeinden** beschreiben den **Stadt- und Umlandbereich**, die nicht so gekennzeichneten ergeben die **äußere Verdichtungszone** im Verdichtungsraum Nürnberg/Fürth/Erlangen.

Dieser wurde neben den Verdichtungsräumen Augsburg und München als **großer Verdichtungsraum** bestimmt. Seine Stärkung „als wirtschaftlicher Impulsgeber und kulturelles Zentrum für den nordbayerischen Raum sowie in seiner Brückenfunktion zu den mittelosteuropäischen Ländern ist von besonderer Bedeutung. Seine Sicherung und Weiterentwicklung innerhalb des Großraums Nürnberg als **Kern einer europäischen Metropolregion** in seiner wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Metropolfunktion ist anzustreben. Hierzu sollen die nationalen und internationalen verkehrlichen Anbindungen der Metropolregionen und die innerregionale Erschließung verbessert sowie die Standortattraktivität für internationale Institutionen und Unternehmen erhöht werden. Es ist anzustreben, die Ausstrahlungseffekte der Metropolregionen in wirtschaftlicher, wissenschaftlicher, kultureller und touristischer Hinsicht für eine positive Entwicklung im weiteren Umland zu nutzen“ (Grundsätze und Ziele A I 3.1.4 und A I 6.2 LEP).

Die festgelegten Entwicklungsachsen (grüne Bänder in der nachfolgenden Karte) „sollen insbesondere im Hinblick auf die Siedlungsentwicklung, die Freiraumsicherung und den Infrastrukturausbau zu einer geordneten und nachhaltigen raumstrukturellen Entwicklung Bayerns und seiner Teilräume beitragen sowie deren Einbindung in die Bandinfrastruktur anderer Länder der Bundesrepublik Deutschland und Nachbarstaaten gewährleisten“ (Ziel A II 3 LEP).

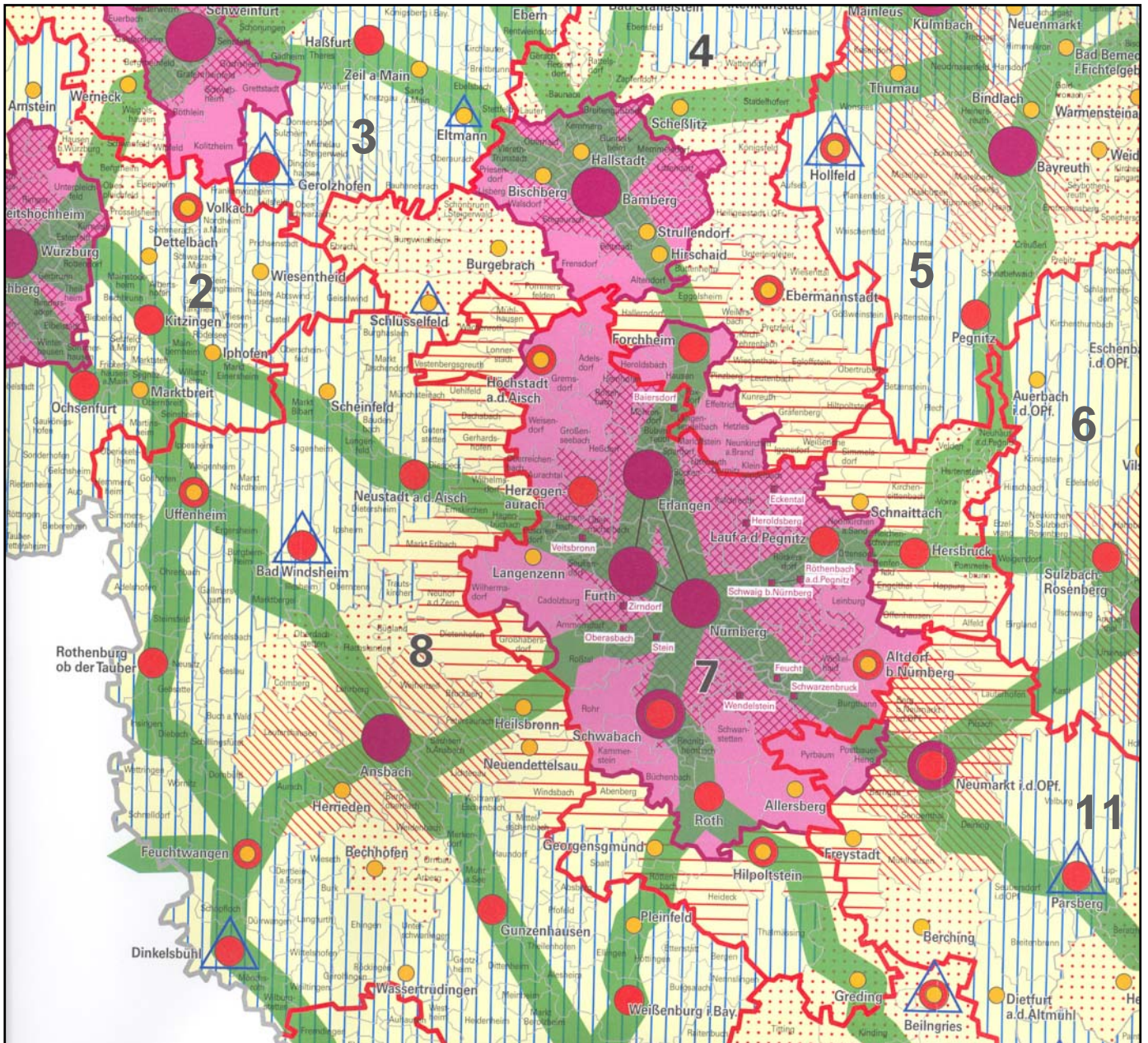
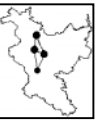
Hinweis:

Am 28. April 2005 wurde die Wirtschaftsregion Nürnberg durch die Ministerkonferenz für Raumordnung, kurz MKRO, in den Kreis der elf Metropolregionen Deutschlands aufgenommen.

Bereits heute gehört sie zu den zehn großen Wirtschaftszentren Deutschlands. Der metropolitane Kern besteht aus zwölf Landkreisen und acht kreisfreien Städten. Das metropolitane Netz umfasst acht Landkreise und drei kreisfreie Städte.

Es wurde ein Organisationsmodell entwickelt, dessen demokratisches Kernstück der Rat ist. 46 Landräte, Oberbürgermeister und Bürgermeister entscheiden dort über die Strategien der Europäischen Metropolregion Nürnberg. In sechs Fachforen arbeiten rund 400 Akteure aus der gesamten Metropolregion zusammen.

Näheres siehe die Veröffentlichung „Regional-Monitor 2006“, herausgegeben von der **Europäischen Metropolregion Nürnberg**, Rathausplatz 2, 90403 Nürnberg, bzw. Internet <http://www.mr-n.eu>.



— Grenzen der Regionen

- 1 Bayerischer Untermain
- 2 Würzburg
- 3 Main-Rhön
- 4 Oberfranken-West
- 5 Oberfranken-Ost
- 6 Oberpfalz-Nord
- 7 Industrieregion Mittelfranken
- 8 Westmittelfranken
- 9 Augsburg
- 10 Ingolstadt
- 11 Regensburg
- 12 Donau-Wald
- 13 Landshut
- 14 München
- 15 Donau-Ilser
- 16 Allgäu
- 17 Oberland
- 18 Südostoberbayern

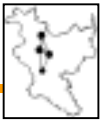
Quelle: Landesentwicklungsprogramm Bayern, Stand: 1. September 2006
Strukturkarte (Auszug)



18 Industrieregion und Verdichtungsraum

18.1 Industrieregion, Verdichtungsraum

Gebiet Kreis Gemeinde (* = Gemeinden des Stadt- und Umlandbereichs im Verdichtungsraum Nürnberg/Fürth/Erlangen)	Fläche am 31.12.06 in qkm	Ein- wohner am 31.12.06	Ein- wohner je qkm	Gesamtveränderung der Bevölkerung			Geburten			Geburtenüberschuss		
				2005	2006	2005 und 2006 auf 1000E Ø pro Jahr	2005	2006	2005 und 2006 auf 1000E Ø pro Jahr	2005	2006	2005 und 2006 auf 1000E Ø pro Jahr
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
Region 7 insgesamt	2 934,4	1 295 505	441	4 460	2 248	3	10 644	10 516	8	-2 372	-2 357	-2
davon												
Kreisfreie Städte												
562000 Erlangen	76,8	103 753	1 351	619	556	6	973	938	9	1	56	0
563000 Fürth	63,3	113 627	1 794	916	205	5	990	990	9	-178	-177	-2
564000 Nürnberg	186,4	500 855	2 687	3 935	1 618	6	4 177	4 267	8	-1 386	-1 152	-3
565000 Schwabach	40,8	38 862	953	161	71	3	332	304	8	-85	-104	-2
Landkreise												
572 Erlangen/Höchstadt	564,5	130 788	232	-163	299	1	1 079	1 061	8	38	2	0
573 Fürth	307,6	114 203	371	-273	179	0	825	827	7	-157	-227	-2
574 Nürnberger Land	799,4	168 111	210	-686	-278	-3	1 236	1 213	7	-463	-475	-3
576 Roth	895,5	125 306	140	-49	-402	-2	1 032	916	8	-142	-280	-2
Verdichtungsraum	1 862,6	1 253 906	673	4 620	2 536	3	10 310	10 277	8	-2 214	-2 113	-2
Stadt- und Umlandbereich	811,0	1 012 179	1 248	4 742	2 662	4	8 394	8 384	8	-2 046	-1 839	-2
Landkreis Neumarkt/Opf.												
373155 Postbauer-Heng	24,7	7 371	299	-8	10	0	63	50	8	18	-11	0
373156 Pyrbaum, M.	50,3	5 645	112	-53	-34	-8	37	53	8	-2	12	1
Landkreis Forchheim												
474119 Dormitz	4,6	1 991	435	36	-26	3	19	17	9	13	8	5
474122 Effeltrich	11,9	2 716	228	-12	28	3	20	21	8	3	10	2
474126 Forchheim	44,5	30 384	683	-124	-73	-3	266	269	9	-94	-122	-4
474134 Hausen	13,5	3 702	274	42	22	9	31	29	8	17	11	4
474135 Heroldsbach	15,6	4 989	320	40	-52	-1	40	49	9	24	16	4
474137 Hetzles	11,7	1 296	110	13	1	5	7	9	6	-1	4	1
474144 Kleinsendelbach	7,5	1 540	205	2	-7	-2	12	8	6	4	-1	1
474146 Langensendelbach	9,6	2 850	297	-15	5	-2	22	30	9	11	10	4
474154 Neunkirchen am Brand	26,4	7 953	301	43	74	7	59	59	7	-12	-5	-1
474160 Poxdorf	5,2	1 543	299	-1	-8	-3	7	12	6	-	8	3
Kreisfreie Städte												
*562000 Erlangen	76,8	103 753	1 351	619	556	6	973	938	9	1	56	0
*563000 Fürth	63,3	113 627	1 794	916	205	5	990	990	9	-178	-177	-2
*564000 Nürnberg	186,4	500 855	2 687	3 935	1 618	6	4 177	4 267	8	-1 386	-1 152	-3
*565000 Schwabach	40,8	38 862	953	161	71	3	332	304	8	-85	-104	-2
Landkreis Erlangen/Höchstadt												
572111 Adelsdorf	31,7	7 235	228	11	46	4	56	56	8	5	15	1
572114 Aurachtal	18,4	2 987	162	63	23	15	23	32	9	12	16	5
*572115 Baiersdorf, St.	11,8	7 091	602	7	-45	-3	67	51	8	9	-5	0
*572119 Bubenreuth	4,1	4 532	1 096	-16	55	4	40	48	10	-7	-12	-2
*572120 Buckenhof	1,4	3 285	2 344	29	-1	4	37	21	9	16	5	3
*572121 Eckental, M.	29,7	14 046	472	-115	-44	-6	109	95	7	1	-10	0
572126 Gremsdorf	13,0	1 512	117	1	12	4	15	8	8	-1	-3	-1
572127 Großenseebach	7,2	2 384	331	-5	5	0	17	17	7	9	10	4
*572130 Hemhofen	6,8	5 200	769	-58	-22	-8	39	38	7	15	-1	1
*572131 Heroldsberg, M.	11,0	7 496	679	3	102	7	49	72	8	-27	11	-1
*572132 Herzogenaurach, St.	47,6	22 885	481	-237	10	-5	167	191	8	-24	-15	-1
572133 Heßdorf	24,8	3 584	145	35	89	18	35	33	10	15	17	5
572135 Höchstadt/A.	70,9	13 430	190	-33	9	-1	109	99	8	-43	-69	-4
*572137 Kalchreuth	10,9	3 055	281	13	26	6	20	22	7	-7	-6	-2
572141 Marloffstein	6,6	1 603	242	-4	-3	-2	9	16	8	-2	8	2
*572142 Möhrendorf	13,2	4 409	335	33	5	4	58	40	11	32	10	5
572147 Oberreichenbach	4,8	1 220	253	33	-10	9	9	10	8	5	6	5
*572149 Röttenbach	7,8	4 585	591	-1	-42	-5	35	36	8	10	21	3
*572154 Spardorf	3,2	1 970	611	44	12	14	9	23	8	-5	15	3
*572158 Uttenreuth	6,0	4 662	783	-14	84	8	47	28	8	-13	-30	-5
572164 Weisendorf	36,7	6 210	169	38	27	5	56	64	10	17	23	3



sowie Stadt- und Umlandbereich

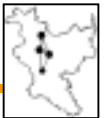
Zuzüge						Wegzüge						Schlüssel- nummer
insgesamt		darunter aus Nürnberg				insgesamt		darunter nach Nürnberg				
2005	2006	2005	2006	2005 in % v. 2005 insg.	2006 in % v. 2006 insg.	2005	2006	2005	2006	2005 in % v. 2005 insg.	2006 in % v. 2006 insg.	
		Zahl						Zahl				
13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
77 658	75 987	8 456	8 384	10,9	11,4	70 762	71 575	8 705	8 185	12,3	11,4	Verd.raum Stadt- u. Uml.
8 093	8 148	563	639	7,0	7,8	7 447	7 648	860	867	11,5	11,3	
7 958	7 501	2 491	2 387	31,3	31,8	6 854	7 124	2 365	2 311	34,5	32,4	
30 152	28 406	-	-	-	-	24 835	25 822	-	-	-	-	
2 153	2 099	521	533	24,2	25,4	1 907	1 927	508	473	26,6	24,5	
7 569	7 880	634	667	8,4	8,5	7 764	7 580	767	707	9,9	9,3	
7 235	7 643	1 634	1 593	22,6	20,8	7 345	7 237	1 547	1 340	21,1	18,5	
8 651	8 528	1 680	1 620	19,4	19,0	8 869	8 333	1 743	1 567	19,7	18,8	
5 847	5 782	933	945	16,0	16,3	5 741	5 904	915	920	15,9	15,6	
75 539	74 116	8 171	8 140	10,8	11,0	68 649	69 662	8 384	7 825	12,2	11,2	
63 541	61 762	6 688	6 653	10,5	10,8	56 705	57 450	6 765	6 271	11,9	10,9	
310	294	31	41	10,0	13,9	336	273	44	39	13,1	14,3	373155
192	230	48	52	25,0	22,6	243	276	31	31	12,8	11,2	373156
110	80	3	5	2,7	6,3	87	114	7	14	8,0	12,3	474119
104	133	2	6	1,9	4,5	119	115	6	8	5,0	7,0	474122
1 356	1 417	61	87	4,5	6,1	1 386	1 370	128	86	9,2	6,3	474126
184	200	1	14	0,5	7,0	159	189	4	7	2,5	3,7	474134
252	208	9	7	3,6	3,4	236	276	14	16	5,9	5,8	474135
52	39	-	2	-	5,1	38	42	5	3	13,2	7,1	474137
63	60	13	8	20,6	13,3	65	66	8	10	12,3	15,2	474144
100	147	-	3	-	2,0	126	152	12	9	9,5	5,9	474146
339	376	44	19	13,0	5,1	284	297	27	29	9,5	9,8	474154
91	76	7	3	7,7	3,9	92	92	6	7	6,5	7,6	474160
8 093	8 148	563	639	7,0	7,8	7 447	7 648	860	867	11,5	11,3	*562000
7 958	7 501	2 491	2 387	31,3	31,8	6 854	7 124	2 365	2 311	34,5	32,4	*563000
30 152	28 406	-	-	-	-	24 835	25 822	-	-	-	-	*564000
2 153	2 099	521	533	24,2	25,4	1 907	1 927	508	473	26,6	24,5	*565000
414	406	18	29	4,3	7,1	408	375	23	26	5,6	6,9	572111
248	241	5	17	2,0	7,1	197	234	19	11	9,6	4,7	572114
424	432	15	21	3,5	4,9	425	468	27	38	6,4	8,1	*572115
284	405	9	24	3,2	5,9	293	338	13	22	4,4	6,5	*572119
273	208	19	9	7,0	4,3	260	214	12	14	4,6	6,5	*572120
585	646	120	125	20,5	19,3	701	681	136	127	19,4	18,6	*572121
77	83	5	3	6,5	3,6	74	68	3	8	4,1	11,8	572126
124	141	6	-	4,8	-	138	146	14	11	10,1	7,5	572127
317	311	19	12	6,0	3,9	390	332	19	26	4,9	7,8	*572130
372	399	152	144	40,9	36,1	342	308	112	67	32,7	21,8	*572131
1 231	1 384	88	88	7,1	6,4	1 443	1 359	136	128	9,4	9,4	*572132
232	326	11	6	4,7	1,8	212	254	15	38	7,1	15,0	572133
689	781	35	42	5,1	5,4	678	703	55	46	8,1	6,5	572135
150	164	46	53	30,7	32,3	130	133	52	23	40,0	17,3	*572137
105	94	3	6	2,9	6,4	106	105	10	5	9,4	4,8	572141
265	226	11	15	4,2	6,6	264	231	19	16	7,2	6,9	*572142
91	49	5	1	5,5	2,0	63	65	4	4	6,3	6,2	572147
278	278	9	16	3,2	5,8	289	341	19	22	6,6	6,5	*572149
154	108	2	7	1,3	6,5	104	110	9	5	8,7	4,5	*572154
341	388	25	29	7,3	7,5	342	274	18	17	5,3	6,2	*572158
382	352	16	5	4,2	1,4	361	348	24	25	6,6	7,2	572164



18 Industrieregion und Verdichtungsraum

noch: 18.1 Industrieregion, Verdichtungsraum

Gebiet Kreis Gemeinde (* = Gemeinden des Stadt- und Umlandbereichs im Verdichtungsraum Nürnberg/Fürth/Erlangen)	Fläche am 31.12.06 in qkm	Ein- wohner am 31.12.06	Ein- wohner je qkm	Gesamtveränderung der Bevölkerung			Geburten			Geburtenüberschuss		
				2005	2006	2005 und 2006 auf 1000E Ø pro Jahr	2005	2006	2005 und 2006 auf 1000E Ø pro Jahr	2005	2006	2005 und 2006 auf 1000E Ø pro Jahr
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Landkreis Fürth												
573111 Ammerndorf, M.	5,1	2 146	424	38	-12	6	18	19	9	-	3	1
573114 Cadolzburg, M.	45,4	10 071	222	-27	-44	-4	78	83	8	15	-4	1
573120 Langenzenn	46,3	10 601	229	-71	-9	-4	71	69	7	1	-10	0
*573122 Oberasbach	12,1	17 048	1 410	-69	9	-2	98	127	7	-46	-18	-2
*573123 Obermichelbach	9,3	2 890	311	14	3	3	24	23	8	13	12	4
573124 Puschendorf	3,4	2 246	661	-	30	7	18	18	8	-18	-13	-7
573125 Roßtal, M.	44,4	9 953	224	-23	-118	-7	74	64	7	-36	-46	-4
*573126 Seukendorf	8,5	3 140	370	-29	-36	-10	20	24	7	3	10	2
*573127 Stein, St.	19,5	13 901	712	22	-16	0	94	81	6	-35	-78	-4
573129 Tuchenbach	6,5	1 199	185	-16	37	9	4	7	5	-1	1	0
*573130 Veitsbronn	16,2	6 258	387	60	-39	2	63	40	8	4	-20	-1
573133 Wilhermsdorf	26,6	5 137	193	-40	72	3	31	33	6	-	-8	-1
*573134 Zirndorf, St.	28,8	25 352	881	-191	334	3	195	201	8	-54	-56	-2
Landkreis Nürnberger Land												
574112 Altdorf b. Nbg., St.	48,6	15 357	316	-85	100	0	131	118	8	-42	-17	-2
574117 Burgthann	39,2	11 373	290	-76	-72	-6	62	77	6	-50	-46	-4
*574123 Feucht, M.	9,7	13 306	1 372	-97	-115	-8	98	79	7	17	-10	0
*574138 Lauf a. d. Pegnitz, St.	59,8	26 245	439	-	13	0	200	214	8	-62	-44	-2
574139 Leinburg	29,4	6 439	219	43	-54	-1	67	43	9	29	-1	2
574141 Neunkirchen am Sand	14,1	4 698	332	14	-22	-1	36	30	7	-5	-24	-3
574146 Ottensoos	10,0	2 043	204	-6	-6	-3	12	20	8	-1	9	2
*574152 Röthenbach/Pegnitz	14,3	12 041	843	-96	-36	-5	97	95	8	-62	-57	-5
*574154 Rückersdorf	3,6	4 469	1 251	-34	9	-3	34	27	7	3	-13	-1
*574156 Schwaig bei Nürnberg	5,9	8 303	1 408	-50	-94	-9	57	52	7	-22	-34	-3
*574157 Schwarzenbruck	22,2	8 527	384	-73	-45	-7	38	60	6	-109	-61	-10
*574164 Winkelhaid	6,5	4 027	616	28	73	13	27	32	7	-10	-9	-2
Landkreis Roth												
576113 Allersberg, M.	59,7	8 019	134	4	-3	0	66	72	9	-29	-12	-3
576117 Büchenbach	30,8	5 167	168	-3	-42	-4	30	38	7	-25	-21	-4
576128 Kammerstein	37,1	2 776	75	28	9	7	29	18	9	11	-1	2
576132 Schwanstetten, M.	32,4	7 461	230	16	-39	-2	63	58	8	4	-4	0
*576137 Rednitzhembach	13,0	6 956	534	6	13	1	63	49	8	14	1	1
576142 Rohr	46,5	3 369	72	10	-1	1	32	24	8	6	-2	1
576143 Roth, St.	96,3	24 972	259	-46	-23	-1	204	186	8	-44	-53	-2
*576151 Wendelstein, M.	51,0	15 958	313	-52	-68	-4	115	91	6	-33	-56	-3



sowie Stadt- und Umlandbereich

Zuzüge						Wegzüge						Schlüssel- nummer
insgesamt		darunter aus Nürnberg				insgesamt		darunter nach Nürnberg				
2005	2006	2005	2006	2005 in % v. 2005 insg.	2006 in % v. 2006 insg.	2005	2006	2005	2006	2005 in % v. 2005 insg.	2006 in % v. 2006 insg.	
		Zahl						Zahl				
13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
208	159	25	34	12,0	21,4	170	174	18	20	10,6	11,5	573111
497	549	79	97	15,9	17,7	539	589	112	83	20,8	14,1	573114
408	496	71	67	17,4	13,5	480	496	74	76	15,4	15,3	573120
989	1 025	298	314	30,1	30,6	1 011	997	228	234	22,6	23,5	*573122
133	143	23	25	17,3	17,5	132	152	19	12	14,4	7,9	*573123
154	139	11	17	7,1	12,2	136	96	27	12	19,9	12,5	573124
423	395	120	96	28,4	24,3	410	468	113	117	27,6	25,0	573125
149	151	19	11	12,8	7,3	181	197	22	34	12,2	17,3	*573126
896	849	449	434	50,1	51,1	838	785	339	306	40,5	39,0	*573127
39	91	2	3	5,1	3,3	54	55	5	3	9,3	5,5	573129
349	292	53	32	15,2	11,0	292	311	41	41	14,0	13,2	*573130
256	344	36	13	14,1	3,8	296	264	28	22	9,5	8,3	573133
2 494	2 820	407	399	16,3	14,1	2 628	2 431	492	335	18,7	13,8	*573134
800	864	165	179	20,6	20,7	842	747	202	160	24,0	21,4	574112
600	602	135	140	22,5	23,3	626	628	115	123	18,4	19,6	574117
618	539	217	186	35,1	34,5	730	644	184	188	25,2	29,2	*574123
1 286	1 267	205	222	15,9	17,5	1 223	1 211	261	205	21,3	16,9	*574138
300	283	67	59	22,3	20,8	286	336	61	69	21,3	20,5	574139
269	237	43	20	16,0	8,4	250	235	26	21	10,4	8,9	574141
85	75	9	12	10,6	16,0	90	90	11	1	12,2	1,1	574146
628	575	126	155	20,1	27,0	662	553	151	114	22,8	20,6	*574152
232	278	58	58	25,0	20,9	269	256	60	44	22,3	17,2	*574154
495	473	188	168	38,0	35,5	523	532	159	162	30,4	30,5	*574156
624	563	126	117	20,2	20,8	588	548	121	106	20,6	19,3	*574157
225	278	49	50	21,8	18,0	187	196	40	40	21,4	20,4	*574164
362	364	48	52	13,3	14,3	330	355	54	60	16,4	16,9	576113
289	264	37	25	12,8	9,5	267	285	33	24	12,4	8,4	576117
226	168	24	11	10,6	6,5	209	158	28	14	13,4	8,9	576128
379	363	99	100	26,1	27,5	367	398	89	105	24,3	26,4	576132
403	394	86	75	21,3	19,0	410	382	69	49	16,8	12,8	*576137
123	158	22	49	17,9	31,0	119	158	14	29	11,8	18,4	576142
1 258	1 300	180	177	14,3	13,6	1 255	1 271	182	197	14,5	15,5	576143
797	782	281	285	35,3	36,4	815	794	242	230	29,7	29,0	*576151



18 Industrieregion und Verdichtungsraum

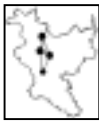
noch: 18.1 Industrieregion, Verdichtungsraum

Gebiet Kreis Gemeinde (* = Gemeinden des Stadt- und Umlandbereichs im Verdichtungsraum Nürnberg/Fürth/Erlangen)	Wanderungssaldo						Betriebe des verarbeitenden Gewerbes mit 20 und mehr Beschäftigten insgesamt im Durchschnitt 2006		Schüler an Gymna- sien und Real- schulen 01.10.06	Plätze in Kinder- tagesein- richtungen 15.03.06
	insgesamt			dar. gegenüber Nürnberg						
	2005	2006	2005 u. 2006 auf 1000 Einw. Ø pro Jahr	2005	2006	2005 u. 2006 auf 1000 Einw. Ø pro Jahr	Zahl	darin Be- schäftigte		
25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	
Region 7 insgesamt	6 896	4 412	4	-249	199	0	757	127 472	58 722	47 880
davon										
Kreisfreie Städte										
562000 Erlangen	646	500	6	-297	-228	-3	55	28 192	7 310	4 284
563000 Fürth	1 104	377	7	126	76	1	61	8 426	5 312	4 344
564000 Nürnberg	5 317	2 584	8	-	-	0	270	49 776	18 734	17 059
565000 Schwabach	246	172	5	13	60	1	41	3 756	3 318	1 133
Landkreise										
572 Erlangen/Höchstadt	-195	300	0	-133	-40	-1	50	12 858	6 495	5 358
573 Fürth	-110	406	1	87	253	1	59	4 458	4 987	4 073
574 Nürnberger Land	-218	195	0	-63	53	0	117	13 290	7 922	6 928
576 Roth	106	-122	0	18	25	0	104	6 716	4 644	4 701
Verdichtungsraum	6 890	4 454	5	-213	315	0	697	126 971	57 690	46 053
Stadt- und Umlandbereich	6 836	4 312	6	-77	382	0	555	113 968	47 261	36 900
Landkreis Neumarkt/Opf.										
373155 Postbauer-Heng	-26	21	0	-13	2	-1	7	752	-	297
373156 Pyrbaum, M.	-51	-46	-9	17	21	3	3	234	-	200
Landkreis Forchheim										
474119 Dormitz	23	-34	-3	-4	-9	-3	-	-	-	100
474122 Effeltrich	-15	18	1	-4	-2	-1	1	.	-	100
474126 Forchheim	-30	47	0	-67	1	-1	16	3 783	3 249	1 112
474134 Hausen	25	11	5	-3	7	1	2	.	-	150
474135 Heroldsbach	16	-68	-5	-5	-9	-1	-	-	-	175
474137 Hetzles	14	-3	4	-5	-1	-2	-	-	-	50
474144 Kleinsendelbach	-2	-6	-3	5	-2	1	-	-	-	50
474146 Langensendelbach	-26	-5	-5	-12	-6	-3	-	-	-	100
474154 Neunkirchen am Brand	55	79	8	17	-10	0	5	701	-	240
474160 Poxdorf	-1	-16	-5	1	-4	-1	-	-	-	50
Kreisfreie Städte										
*562000 Erlangen	646	500	6	-297	-228	-3	55	28 192	7 310	4 284
*563000 Fürth	1 104	377	7	126	76	1	61	8 426	5 312	4 344
*564000 Nürnberg	5 317	2 584	8	-	-	0	270	49 776	18 734	17 059
*565000 Schwabach	246	172	5	13	60	1	41	3 756	3 318	1 133
Landkreis Erlangen/Höchstadt										
572111 Adelsdorf	6	31	3	-5	3	0	3	227	-	337
572114 Aurachtal	51	7	10	-14	6	-1	2	.	-	141
*572115 Baiersdorf, St.	-1	-36	-3	-12	-17	-2	7	339	-	282
*572119 Bubenreuth	-9	67	6	-4	2	0	2	.	-	152
*572120 Buckenhof	13	-6	1	7	-5	0	-	-	-	120
*572121 Eckental, M.	-116	-35	-5	-16	-2	-1	6	938	1 174	540
572126 Gremsdorf	3	15	6	2	-5	-1	2	.	-	50
572127 Großenseebach	-14	-5	-4	-8	-11	-4	1	.	-	100
*572130 Hemhofen	-73	-21	-9	-	-14	-1	1	.	-	182
*572131 Heroldsberg, M.	30	91	8	40	77	8	2	.	-	337
*572132 Herzogenaurach, St.	-212	25	-4	-48	-40	-2	7	10 950	2 015	1 023
572133 Heßdorf	20	72	13	-4	-32	-5	2	.	-	100
572135 Höchstadt/A.	11	78	3	-20	-4	-1	2	.	2 175	501
*572137 Kalchreuth	20	31	8	-6	30	4	2	.	-	150
572141 Marloffstein	-1	-11	-4	-7	1	-2	-	-	-	50
*572142 Möhrendorf	1	-5	0	-8	-1	-1	1	.	-	150
572147 Oberreichenbach	28	-16	5	1	-3	-1	1	.	-	97
*572149 Röttenbach	-11	-63	-8	-10	-6	-2	1	.	-	175
*572154 Spardorf	50	-2	12	-7	2	-1	-	-	1 131	70
*572158 Uttenreuth	-1	114	12	7	12	2	-	-	-	178
572164 Weisendorf	21	4	2	-8	-20	-2	2	.	-	275



sowie Stadt- und Umlandbereich

Baufertigstellungen								Wohnungsbestand 31.12.2006 (ohne Whg. in Wohnheimen)			Schlüssel- nummer
Wohngebäude				Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden							
insgesamt		davon 2006 mit						insge- samt	darunter mit		
2005	2006	1 und 2 Wohn- ungen	3 u. m. Wohn- ungen	insgesamt		darunter 2006			1 und 2 Räumen	5 u. mehr Räumen	
				2005	2006	mit 5 u. mehr Räumen	in 1- u. 2- Fam. Häusern				
35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	
2 013	2 380	2 203	177	3 699	4 769	3 000	2 304	630 701	53 260	243 678	Region 7
141	173	148	25	359	566	281	153	53 801	8 979	18 392	562000
102	100	79	21	280	445	161	84	58 068	4 884	17 592	563000
381	721	639	82	1 091	1 866	1 060	659	261 963	27 736	66 806	564000
70	54	44	10	139	133	40	48	19 121	1 078	8 535	565000
349	363	355	8	491	504	391	374	56 887	2 796	34 911	572
300	333	325	8	397	417	345	337	52 532	2 276	26 351	573
370	343	325	18	536	461	411	344	75 873	3 742	38 907	574
300	293	288	5	406	377	311	305	52 456	1 769	32 184	576
1 895	2 327	2 150	177	3 534	4 689	2 945	2 251	615 432	52 833	233 663	Verd.raum
1 263	1 687	1 530	157	2 667	3 814	2 247	1 579	511 102	48 693	172 028	Stadt- u. Uml.
20	28	28	-	24	33	27	30	2 981	107	2 103	373155
18	17	17	-	25	22	18	19	2 439	55	1 709	373156
7	7	7	-	7	9	10	7	800	27	573	474119
18	6	6	-	19	10	8	8	1 026	32	791	474122
36	50	47	3	66	74	59	49	14 968	807	6 806	474126
14	15	14	1	22	25	21	18	1 531	44	1 015	474134
11	22	21	1	16	29	25	23	1 960	60	1 404	474135
4	3	3	-	6	4	3	4	459	9	342	474137
1	2	2	-	2	3	2	2	590	14	419	474144
8	8	8	-	9	10	9	9	1 124	35	845	474146
22	42	41	1	28	50	43	43	3 271	146	2 198	474154
11	5	4	1	15	11	11	4	622	14	493	474160
141	173	148	25	359	566	281	153	53 801	8 979	18 392	*562000
102	100	79	21	280	445	161	84	58 068	4 884	17 592	*563000
381	721	639	82	1 091	1 866	1 060	659	261 963	27 736	66 806	*564000
70	54	44	10	139	133	40	48	19 121	1 078	8 535	*565000
28	23	23	-	38	27	23	23	2 909	118	2 003	572111
36	14	13	1	43	26	17	15	1 244	58	830	572114
26	15	15	-	34	16	17	15	3 437	220	1 876	*572115
4	7	7	-	4	11	10	7	2 081	94	1 211	*572119
3	1	1	-	3	1	1	1	1 466	63	859	*572120
31	31	31	-	35	34	34	32	6 475	254	3 828	*572121
4	3	3	-	4	6	3	5	464	14	347	572126
6	14	14	-	7	17	15	15	925	29	726	572127
7	11	11	-	11	12	12	12	2 181	133	1 423	*572130
29	37	37	-	32	39	37	37	3 576	139	1 954	*572131
55	47	45	2	88	72	51	47	10 276	747	5 464	*572132
12	12	12	-	20	19	17	15	1 395	54	944	572133
27	37	35	2	43	57	39	38	5 471	184	3 579	572135
9	5	5	-	11	6	5	5	1 323	56	738	*572137
4	3	3	-	5	5	6	3	699	27	529	572141
9	11	10	1	22	17	12	11	1 895	77	1 226	*572142
-	-	-	-	1	-	-	-	461	14	325	572147
9	4	4	-	20	15	4	4	2 049	95	1 327	*572149
6	7	7	-	7	9	7	8	916	76	600	*572154
5	38	37	1	8	46	37	37	2 174	146	1 376	*572158
19	18	17	1	24	40	19	18	2 513	99	1 674	572164



18 Industrieregion und Verdichtungsraum

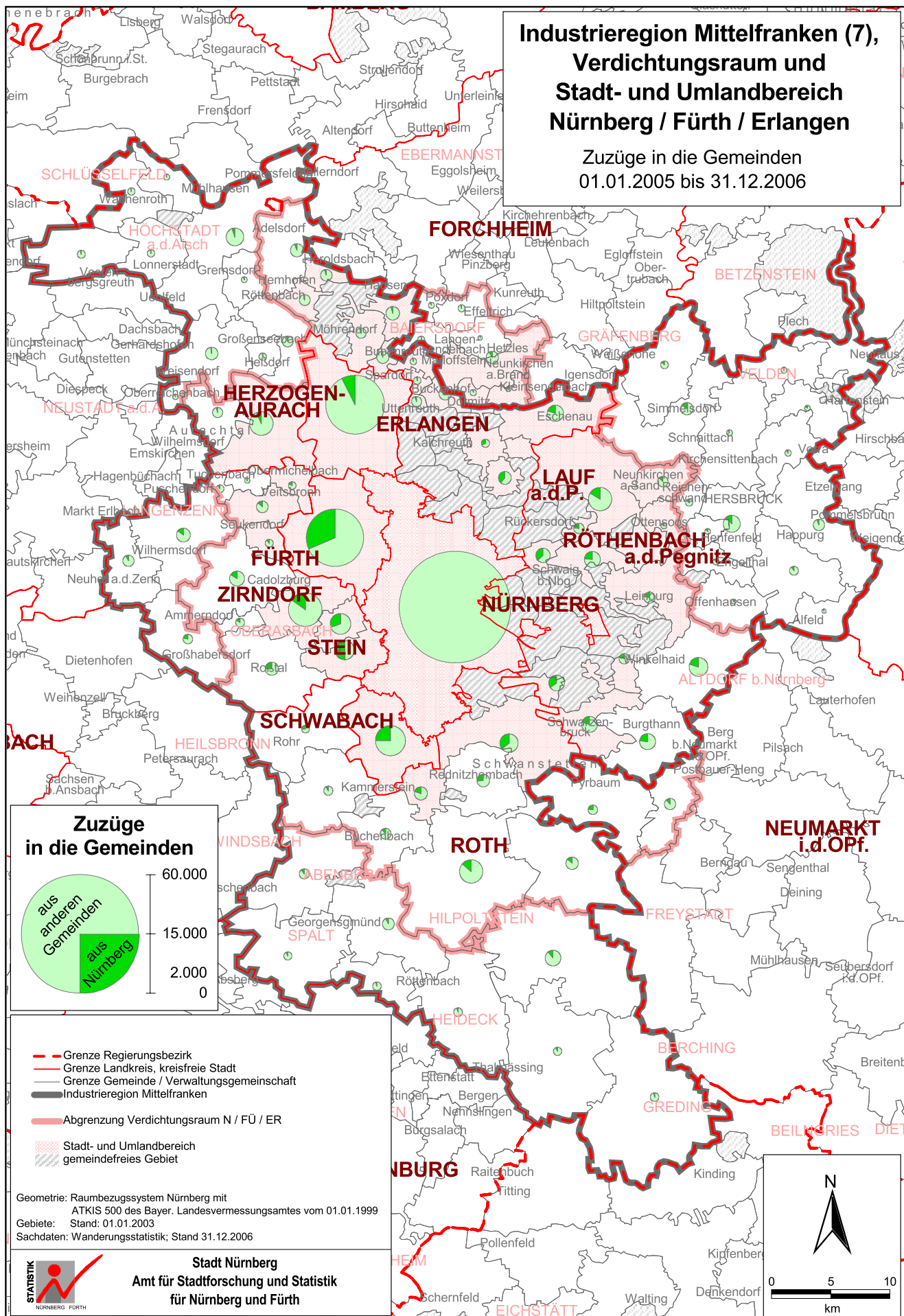
noch: 18.1 Industrieregion, Verdichtungsraum

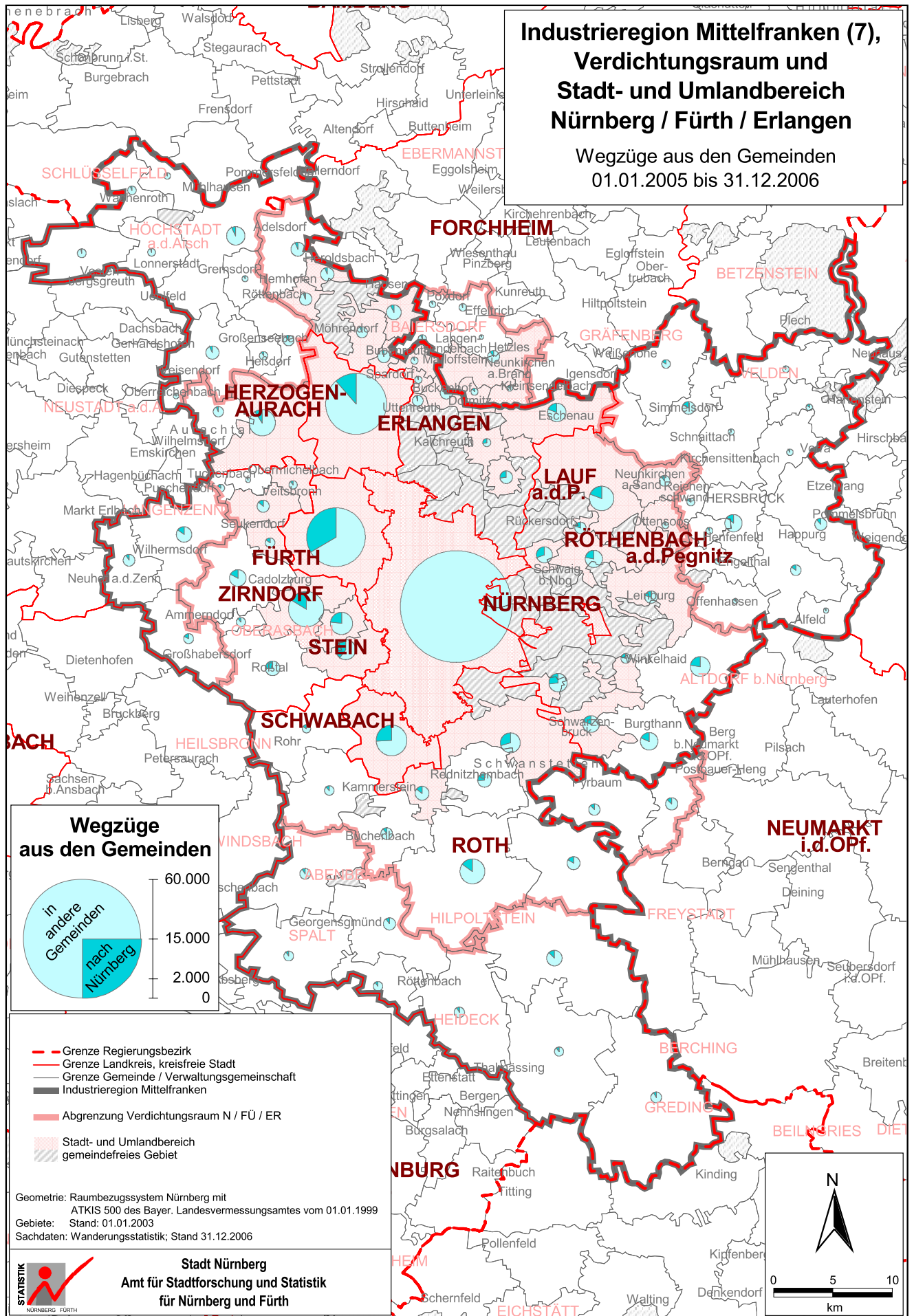
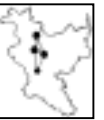
Gebiet Kreis Gemeinde (* = Gemeinden des Stadt- und Umlandbereichs im Verdichtungsraum Nürnberg/Fürth/Erlangen)	Wanderungssaldo						Betriebe des verarbeitenden Gewerbes mit 20 und mehr Beschäftigten insgesamt im Durchschnitt 2006		Schüler an Gymna- sien und Real- schulen 01.10.06	Plätze in Kinder- tagesein- richtungen 15.03.06
	insgesamt			dar. gegenüber Nürnberg						
	2005	2006	2005 u. 2006 auf 1000 Einw. Ø pro Jahr	2005	2006	2005 u. 2006 auf 1000 Einw. Ø pro Jahr	Zahl	darin Be- schäftigte		
25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	
Landkreis Fürth										
573111 Ammerndorf, M.	38	-15	5	7	14	5	-	-	-	100
573114 Cadolzburg, M.	-42	-40	-4	-33	14	-1	13	1 059	-	441
573120 Langenzenn	-72	-	-3	-3	-9	-1	11	982	1 179	399
*573122 Oberasbach	-22	28	0	70	80	4	2	.	1 403	527
*573123 Obermichelbach	1	-9	-1	4	13	3	2	.	-	100
573124 Puschendorf	18	43	14	-16	5	-2	1	.	-	75
573125 Roßtal, M.	13	-73	-3	7	-21	-1	1	.	-	351
*573126 Seukendorf	-32	-46	-12	-3	-23	-4	-	-	-	100
*573127 Stein, St.	58	64	4	110	128	9	2	.	1 138	537
573129 Tuchenbach	-15	36	9	-3	-	-1	1	.	-	50
*573130 Veitsbronn	57	-19	3	12	-9	0	4	316	-	225
573133 Wilhermsdorf	-40	80	4	8	-9	0	3	234	-	175
*573134 Zirndorf, St.	-134	389	5	-85	64	0	17	1 867	1 267	843
Landkreis Nürnberger Land										
574112 Altdorf b. Nbg., St.	-42	117	2	-37	19	-1	13	1 656	1 505	576
574117 Burgthann	-26	-26	-2	20	17	2	4	117	-	400
*574123 Feucht, M.	-112	-105	-8	33	-2	1	9	1 024	822	487
*574138 Lauf a. d. Pegnitz, S	63	56	2	-56	17	-1	18	4 148	2 254	1 135
574139 Leinburg	14	-53	-3	6	-10	0	3	413	-	250
574141 Neunkirchen am Sand	19	2	2	17	-1	2	5	192	-	218
574146 Ottensoos	-5	-15	-5	-2	11	2	3	88	-	100
*574152 Röthenbach/Pegnitz	-34	22	0	-25	41	1	7	1 496	1 383	540
*574154 Rückersdorf	-37	22	-2	-2	14	1	2	.	-	175
*574156 Schwaig bei Nürnberg	-28	-59	-5	29	6	2	13	1 470	-	387
*574157 Schwarzenbruck	36	15	3	5	11	1	3	159	-	425
*574164 Winkelhaid	38	82	15	9	10	2	-	-	-	200
Landkreis Roth										
576113 Allersberg, M.	32	9	3	-6	-8	-1	7	432	-	275
576117 Büchenbach	22	-21	0	4	1	0	1	.	-	225
576128 Kammerstein	17	10	5	-4	-3	-1	1	.	-	100
576132 Schwanstetten, M.	12	-35	-2	10	-5	0	2	.	-	270
*576137 Rednitzhembach	-7	12	0	17	26	3	6	171	-	267
576142 Rohr	4	-	1	8	20	4	1	.	-	100
576143 Roth, St.	3	29	1	-2	-20	0	25	2 133	2 321	898
*576151 Wendelstein, M.	-18	-12	-1	39	55	3	12	940	-	648



sowie Stadt- und Umlandbereich

Baufertigstellungen								Wohnungsbestand 31.12.2006 (ohne Whg. in Wohnheimen)			Schlüssel- nummer
Wohngebäude				Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden							
insgesamt		davon 2006 mit						insgesamt	darunter 2006	insge- samt		darunter mit
2005	2006	1 und 2 Woh- nungen	3 u. m. Woh- nungen	2005	2006	mit 5 u. mehr Räumen	in 1- u. 2- Fam. Häusern					1 und 2 Räumen	5 u. mehr Räumen
35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	
11	7	7	-	16	9	7	9	925	43	468	573111
28	40	40	-	45	47	38	43	4 524	162	2 507	573114
22	19	19	-	23	24	21	20	4 751	182	2 619	573120
24	21	16	5	28	54	21	16	8 171	341	3 744	*573122
5	17	17	-	5	20	17	18	1 222	37	897	*573123
4	4	4	-	4	4	4	4	836	23	533	573124
13	13	13	-	11	18	13	15	4 445	133	2 536	573125
5	1	1	-	7	2	2	1	1 329	45	801	*573126
29	9	9	-	56	8	9	9	7 215	537	2 685	*573127
-	16	16	-	1	17	17	17	501	9	361	573129
29	8	8	-	36	8	8	8	2 946	88	1 497	*573130
20	20	19	1	24	25	22	19	2 226	74	1 277	573133
101	151	149	2	130	170	160	150	11 657	523	5 451	*573134
47	52	49	3	75	73	63	51	6 937	449	3 629	574112
18	14	14	-	35	20	16	15	4 905	172	2 982	574117
18	8	8	-	30	8	8	8	6 038	256	2 718	*574123
45	58	54	4	53	75	85	56	12 414	866	5 295	*574138
9	16	13	3	14	24	14	13	2 591	59	1 580	574139
18	8	8	-	19	5	9	9	2 123	118	1 023	574141
4	1	1	-	6	2	1	1	837	22	515	574146
11	6	5	1	18	10	11	5	5 965	239	2 337	*574152
7	16	15	1	18	22	19	16	2 259	123	1 327	*574154
9	5	5	-	14	8	8	5	4 253	230	2 022	*574156
22	16	15	1	29	18	16	15	3 588	218	2 163	*574157
24	26	26	-	27	29	26	28	1 650	48	972	*574164
25	21	20	1	31	27	24	22	3 289	81	2 146	576113
8	14	14	-	9	16	16	16	2 149	58	1 266	576117
12	12	12	-	15	17	10	13	1 045	25	739	576128
27	13	13	-	30	15	10	14	3 180	127	2 103	576132
26	34	34	-	26	36	36	34	2 975	85	1 777	*576137
16	13	13	-	21	16	13	14	1 318	22	960	576142
48	48	47	1	69	60	46	50	11 233	466	5 630	576143
17	29	28	1	41	37	31	29	7 281	248	4 241	*576151







Aus unseren Veröffentlichungen

Statistik aktuell: Statistische Monatsberichte für Nürnberg und Fürth

2002			Mai	Wie teuer ist das Leben in Nürnberg? Die Preisentwicklung seit Einführung des EURO	M329
Januar	Neue Stimmbezirkstypisierung zur Erklärung des Wählerverhaltens	M289	Juni	Die Zufriedenheit der Nürnberger mit ihrem Wohnumfeld	M330
Februar	E-Government in Nürnberg auch bei den Wahlen auf dem Vormarsch	M290	Juli	Indikatoren zur Bildungsbeteiligung in Nürnberg und im Städtevergleich	M331
März	Wie viele Nürnberger Haushalte sind "online"?	M291	August	Versorgung mit Apotheken in Nürnberg	M332
April	Altersstruktur der Bevölkerung im Wandel	M292	September	Das Wahlverhalten der Briefwähler/-innen und Urnenwähler/-innen bei der Bundestagswahl am 18.09.2005	M333
Mai	Wie beurteilen die Nürnberger die Sicherheit in Ihrer Stadt?	M293	Oktober	Wohneigentum und Kaufabsichten	M334
Juni	Ausblick auf die Bundestagswahl 2002	M294	November	Die Ehe - ein Auslaufmodell?	M335
Juli	Bürgerbezogene Stadtgebietgliederungen	M295	Dezember	Jahresrückblick 2005	M336
August	Ist der Euro wirklich "Teuro"?	M296	2006		
September	Das Wahlverhalten der Briefwähler und Briefwählerinnen bei der Bundestagswahl am 22.09.2002	M297	Januar	Bevölkerungsentwicklung auf den ehemaligen Fürther US-Militärflächen der Kalb-Siedlung (Kalb-Housing-Area) und Darby-Kaserne (William-O.-Darby-Barracks)	M337
Oktober	Trübe Aussichten - Firmenpleiten in Nürnberg	M298	Februar	Metropolregion Nürnberg: Bis 2020 Aufwärtstrend bei Bevölkerung und Erwerbspersonen	M338
November	Eheschließungen von und mit ausländischen Partnern in Nürnberg	M299	März	Bautätigkeit und Struktur der Neubaubezieher in Nürnberg 2001 - 2004	M339
Dezember	Jahresrückblick 2002	M300	April	Wie beurteilen die Nürnberger die Sicherheit in ihrer Stadt?	M340
2003			Mai	Bevölkerungsvorausberechnung für die Stadt Fürth von 2005 bis 2020	M341
Januar	Besuch der Nachbarstädte Erlangen und Fürth	M301	Juni	Die Dienste der Stadtverwaltung Nürnberg im Urteil der Bürger	M342
Februar	Lebensmittelpunkt Nürnberg und Mobilität	M302	Juli	Halbjahresbilanz für Nürnberg und Fürth	M343
März	Die Entwicklung der Arbeitslosigkeit in den Nürnberger Stadtteilen	M303	August	URBAN AUDIT I, II und nun bald auch III – die Städte Europas messen und vergleichen	M344
April	Späterer Kinderwunsch, weniger Nachwuchs	M304	September	Museumsstadt Nürnberg	M345
Mai	Beschäftigungsentwicklung vor dem Hintergrund des Strukturwandels in Nürnberg	M305	Oktober	Beschäftigungsentwicklung und Strukturwandel in Nürnberg und Fürth	M346
Juni	Kein Erfolg für Volksbegehren "Menschenwürde ja, Menschenklonen niemals" - Zwei Volksentscheide bei der Landtagswahl	M306	November	Die Arbeitslosigkeit in den Nürnberger und Fürther Stadtteilen	M347
Juli	Einzugsbereich der Haltestellen des ÖPNV	M307	Dezember	Jahresrückblick 2006	M348
August	Änderungen der Bayerischen Verfassung vom Volk bestätigt	M308	2007		
September	Wahl des Ausländerbeirats am 19.10.2003	M309	Januar	Pfundskerle und Wespentailen: Wann ist man und frau eigentlich zu dick?	M349
Oktober	PC- und Internet-Nutzung - zuhause und am Arbeitsplatz-	M310	Februar	Wie hat sich das Verkehrsverhalten in Nürnberg von 1985 bis 2005 verändert?	M350
November	Wohnungsstrukturen im Wandel	M311	März	Lebensqualität im deutschen Städtevergleich	M351
Dezember	Jahresrückblick 2003	M312	April	PC und Internet-Nutzung in Nürnberg – schließt sich der digitale Graben?	M352
2004			Mai	Was ist den Eltern bei der Kinderbetreuung wichtig?	M353
Januar	Sterbefälle in Nürnberg	M313	Juni	Halbjahresbilanz für Nürnberg und Fürth: Weiterhin steigende Bevölkerungszahlen, günstige Wirtschaftsdaten, stark verbesserte Arbeitsmarktlage	M354
Februar	Verbesserte Wohnungsqualität	M314	Juli	Anzahl und Struktur der Haushalte in Fürth	M355
März	Die 10 Beitrittsstaaten der EU	M315	August	Privathaushalte in Nürnberg 2006 bis 2025	M356
April	Das Eigenimage Nürnbergs	M316	September	Treiben Sie Sport?	M357
Mai	Überwiegend Zustimmung für die WM 2006 in Nürnberg	M317	Oktober	Neues zum Ehrenamt in Nürnberg	M358
Juni	Umlandwanderung weiter niedrig	M318	November		
Juli	Deutschland altert, Nürnberg auch?	M319	Dezember		
August	Umzugspläne der Nürnberger Haushalte	M320			
September	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	M321			
Oktober	Sind Sie Raucher/in?	M322			
November	Kinder in Nürnberg	M323			
Dezember	Jahresrückblick 2004	M324			
2005					
Januar	Lebens- und Wohnformen der Senioren in Nürnberg	M325			
Februar	Stadtplandienst Nürnberg liefert lebenslagenorientierte Karten im Internet	M326			
März	Zweipersonenhaushalte in Nürnberg	M327			
April	Statistik für Nürnberg und Fürth aus einer Hand	M328			



Weitere Berichte und Sonderveröffentlichungen ab 2000

2000

Kupfahl, Wolfgang:	100 Jahre Amt für Stadtforschung und Statistik der Stadt Nürnberg - Rede des Präsidenten des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung	4 S., StatN 4/1999	S208
	Entwicklung des Wohngeldes in Nürnberg	4 S., Abb., Tab., StatN 4/1999	S208
Trutzel, Klaus / Schulmeyer, Rudolf:	Der KOSIS-Verbund: Vitale Plattform der Städtestatistik	8 S., Abb., StatN 1/2000	S209
	Grußworte und Eröffnungsreden zur Statistischen Woche 2000 in Nürnberg	22 S., Abb., StatN 2/2000	S210

2001

Dr. Burkard, Hermann:	Ehrenamt und Bürgermeinung	13 S., Abb., StatN 3/2000	S211
Fogt, Helmut:	Perspektiven der Kommunalstatistik aus der Sicht des Deutschen Städtetages	5 S., StatN 4/2000	S212
Fogt, Helmut:	Die Stadt als moderner Dienstleister	4 S., StatN 4/2000	S212
Deinlein, Dorothea und Dr. Burkard, Hermann:	Die Stadtverwaltung Nürnberg im Urteil der Bürgerinnen und Bürger	19 S., Abb., Tab., StatN 4/2000	S212
Chamie, Joseph:	Demographische Herausforderungen des 21. Jahrhunderts: Die Neue Internationale Bevölkerungsordnung	5 S., Abb., Tab., StatN 1/2001	S213
Höhn, Charlotte:	Demographische Probleme des 21. Jahrhunderts aus deutscher Sicht	14 S., Abb., Tab., Lit., StatN 1/2001	S213
Lux-Henseler, Barbara:	Langfristige Bevölkerungsprognose für Nürnberg bis zum Jahre 2050	14 S., Abb., Tab., StatN 1/2001	S213
Dr. Burkard, Hermann:	Ausgabenprioritäten aus Sicht der Bürger - Ergebnisse der Bürgerumfrage "Leben in Nürnberg 2000"	62 S., Abb., Tab., StatN 2/2001	S214

2002

Greif, Siegfried:	Regionale Schwerpunkte der Patentaktivitäten in Deutschland	9 S., Tab., Kt., StatN3/2001	S215
Lux-Henseler, Barbara:	Privathaushalte in Nürnberg - Konzept der Haushalgenerierung aus dem Melderegister und erste Ergebnisse für 2001	6 S., Abb., Tab., Kt., StatN 3/2001	S215
Lux-Henseler, Barbara:	Struktur und Entwicklung der Privathaushalte in Nürnberg - Ergebnisse der Haushalgenerierung aus dem Melderegister 1994 - 2001	18 S., Abb., Tab., Kt., StatN 4/2001	S216
Dr. Burkard, Hermann:	Bildungserwartungen und Bildungsbeteiligung - Was Nürnberger Eltern von ihren Kindern erwarten	14 s., Abb., Tab., StatN1+2/2002	S217

2003

Dr. Hartmut Frommer:	Eine Region sprengt ihre Grenzen - Die Region Nürnberg auf dem Weg zum Europa der Regionen	12 S., Tab., Kt., StatN 3/2002	S218
Dr. Burkard, Hermann:	Deutsche und ausländische Nürnberger - Umfrageergebnisse zum Thema Integration	23. S., Abb., Tab., StatN 4/2002	S219

2004

Deinlein, Dorothea und Dr. Burkard, Hermann:	Was Nürnberger Eltern bedrückt und womit man ihnen das Leben erleichtern könnte	14 S., Abb., Tab., StatN1+2/2003	S220
Dr. Frommer, Hartmut und Dr. Bomba, Wolfgang:	Metropolregion Nürnberg	24 S., Abb., StatN S2/2004	S221
Prof. Dr. Beck, Hartmut:	Die Region Nürnberg - eine europäische Metropolregion?	7 S., Abb., StatN S2/2004	S221
Lux-Henseler, Barbara:	Kleinräumige Wanderungsbewegungen in Nürnberg	32 S., Abb., Tab., Kt., StatN S3/2004	S222

2005

Lux-Henseler, Barbara:	Bevölkerungsprognose 2005	26 S., Abb., Tab., StatN N1/2005	S223
------------------------	---------------------------	----------------------------------	-------------

2006

	Die Million ist wieder „halb voll“	2 S., Abb., Tab., StatN N1/2006	S224
Deinlein, Dorothea und Dr. Burkard, Hermann:	Wohnen und Leben in Nürnberg Ergebnisse der Wohnungs- und Haushaltserhebungen 2003 und 2004	98 S., Abb., Tab., Kt., StatN N2/2006	S225

2007

Lux-Henseler, Barbara	Kleinräumige Bevölkerungsprognose 2006 – 2025 für Nürnberg	43 S., Abb., Kt., StatN N1/2007	S226
-----------------------	------------------------------------------------------------	---------------------------------	-------------



Berichte zu Wahlen, Volksbegehren und Volksentscheiden ab 2000 aus: Statistische Nachrichten (StatN) und Statistik aktuell (Stakt)

2000			
Volksbegehren „Die bessere Schulreform“ gescheitert	2 S., Tab., Kt., Stakt		W149
2001			
Vor der Kommunalwahl 2002 mit den Ergebnissen der Kommunalwahl 1996	148 S., Abb., Kt., Tab., StatN S1/01		W150
2002			
Kommunalwahl 2002	26 S., Abb., Kt., Tab., Stakt		W151
Stadtratswahl am 03. März 2002	17 S., Abb., Kt., Tab., Stakt		W152
Dr. Maly (SPD) gewinnt die Wahl zum Nürnberger Oberbürgermeister	10 S., Abb., Kt., Tab., Stakt		W153
Vor der Bundestagswahl 2002	27 S., Abb. Kt. Tab., StatN S1/02		W154
Kommunalwahl 2002 in Nürnberg nach Stimmbezirken	67 S., Kt., Stakt		W155
Bundestagswahl 2002 in Nürnberg	23 S., Abb., Kt., Tab., Stakt		W156
Ergebnisse der Bundestagswahl am 22. September 2002	46 S., Tab., Stakt		W157
2003			
Vor der Landtags- und Bezirkswahl 2003	35 S., Abb. Kt. Tab., StatN S1/03		W158
Kein Erfolg für Volksbegehren "Menschenwürde ja, Menschenklonen niemals" - Zwei Volksentscheide bei der Landtagswahl	4 S., Abb., Kt., Tab., Stakt 06/03		M306
Landtagswahl 2003 in Nürnberg	19 S., Abb., Kt., Tab., Stakt		W159
Änderungen der Bayerischen Verfassung vom Volk bestätigt	20 S., Abb., Tab., Stakt 08/03		M308
Ergebnis der Landtagswahl am 21. September 2003	52 S., Tab. Stakt		W160
Ergebnis der Bezirkswahl am 21. September 2003	52 S., Tab. Stakt		W161
Wahl des Ausländerbeirats am 19.10.2003	6 S., Tab., Stakt 09/03		M309
2004			
Vor der Europawahl 2004	24 S., Tab., StatN S1/2004		W162
Europawahl 2004	16 S., Abb., Kt., Tab., Stakt		W163
Endgültiges Ergebnis der Europawahl am 13.06.2004 in Nürnberg	34 S., Tab., Stakt		W164
Misslungenes Volksbegehren "Aus Liebe zum Wald"	2 S., Abb., Kt., Stakt		W165
2005			
Volksbegehren "G 9" fand unzureichende Unterstützung	2 S., Abb., Kt., Stakt		W166
Mobilfunk-Wünsche blieben unerfüllt	2 S., Abb., Kt., Stakt		W167
Vor der Bundestagswahl 2005	27 S., Abb. Kt., Tab., StatN N2/2005		W168
Bundestagswahl 2005	23 S., Abb., Kt., Tab., Stakt		W169
Ergebnisse der Bundestagswahl am 18. September 2005	43 S., Tab., Stakt		W170
Das Wahlverhalten der Briefwähler/-innen und Urnenwähler/-innen bei der Bundestagswahl am 18.09.2005	4 S., Abb. Tab., Stakt		M333
Ergebnisse der Bundestagswahl am 18. September 2005 in der Stadt Fürth	10 S., Abb., Tab., Stakt		W171



Themenliste zum Veröffentlichungsverzeichnis

Arbeitsmarkt	M300, M312, M324, M336, M348	Umfragen, Erhebungen - Wohnungs- und Haushaltserhebung	M286, M293, M301, M310, M320, M322, M325, M330, M334, S214, S217, S219, M340, M342, S225, M357, M358
Arbeitsmarkt - Arbeitslosigkeit	M288, M303, M343, M347	Umland	M301, M312, M318, M324, S218
Arbeitsmarkt - Beschäftigung	M278, M305	Umwelt	M322
Ausländer	M292, M299, S219	Verkehr - Individualverkehr	M279, M281, M350
Bautätigkeit	M288, M339	Verkehr - ÖPNV	M307
Bevölkerung - Neue Internationale Bevölkerungsordnung	S213	Wahlen - Ausländerbeirat	M309
Bevölkerungsbewegung - Geburten	M304	Wahlen - Bezirkswahl	W154, W158, W161
Bevölkerungsbewegung - Sterbefälle	M313	Wahlen - Bundestagswahl	M294, M297, M333, M333, W156, W157, W168, W169, W170, W171
Bevölkerungsbewegung - Wanderungen	M277, M279, M300, M302, S222	Wahlen - Durchführung	M290
Bevölkerungsentwicklung - Fürth	M337	Wahlen - Europawahl	W162, W163, W164
Bevölkerungsprognose	M319, S213, S223, M341, M356, S226	Wahlen - Kommunalwahl	W151, W155
Bevölkerungsstand	M288, M303, M312, M324, M336, S224, M343, M348	Wahlen - Kommunalwahl - Oberbürgermeisterwahl	W150, W153
Bevölkerungsstruktur	M319, M327	Wahlen - Kommunalwahl - Stadtratswahl	W150, W152
Bildung	M331	Wahlen - Landtagswahl	W158, W159, W160
Bildung - Schüler	S217	Wahlen - Volksbegehren	M306, W149, W165, W166, W167
Demographische Entwicklung	S213	Wahlen - Volksentscheide	M306, M308
Eheschließungen	M299, M335	Wahlen - Wählerverhalten	M289, M297, M333
Erhebungen	s. Umfragen	Wanderungen	s. Bevölkerungsbewegung
Europa	M315, S218, M344	Weltbevölkerung	S213
Familie	S220	Wirtschaft	M324, M336, M343, M346, M348
Fremdenverkehr	M288, M300	Wirtschaft - Industrie	M300
Gesundheitswesen - Apotheken	M332, M349	Wirtschaft - Konkurse und Vergleiche	M298
Großstadtregion	S218, S221	Wohngeld	S208
Halbjahresbilanz	M354	Wohnumfeld	M330
Haushalte	M291, M323, M327, S215, S216, M356	Wohnungen - Modernisierung	M314
Haushalte - Fürth	M355	Wohnungen - Wohnungsstruktur	M286, M311
Industrieregion	M277, S215	Wohnungen - Wohnungsverversorgung	M334
Internet	M277, M282, M290, M310, M326	Zählungen	s. Umfragen
Kinder	M323, S220, M353		
Kirchenaustritte	M265		
Kleinräumige Gliederung	M295		
Kommunalpolitik	M295		
Kommunalstatistik	S209, S212		
Kraftfahrzeuge	M284		
Kriminalität	M293		
Kultur	M345		
Lebenshaltungskosten	M280		
Methoden, Instrumente	S215, S216		
Methoden, Instrumente - Kartierung, GIS	M326		
Metropolregion	S221, M338		
Öffentlicher Dienst	M283, S212, S212		
Patentaktivitäten	S215		
PC und Internet-Nutzung	M291, M352		
Pendler	M301		
Preise	M296, M329		
Prognosen - Bevölkerung	s. Bevölkerungsprognosen		
Senioren	M292, M321, M325		
Sozialatlas	s. S. 262 "Service und Kontakt"		
Sozialwesen - Sozialhilfe	M287, M321		
Sport	M357		
Staatsangehörigkeitsrecht	M285, M288		
Städtevergleich	M283, M351		
Stadtforschung/-entwicklung	M328		
Stadtteile, -bezirke, -distrikte (Analysen, Ergebnisse)	M303, S222		
Stadtwegweiser	s. S. 262 "Service und Kontakt"		
Statistik allgemein	M265, M272, S208, S209, S210		
Statistisches Jahrbuch	s. S. 262 "Service und Kontakt"		
Straßenverzeichnis	s. S. 262 "Service und Kontakt"		
Strukturdaten, innergebietliche	s. S. 262 "Service und Kontakt"		
Umfragen, Erhebungen	M316, M317, S211, S212, S220		



Seite

Seite

Abstimmungen, Wahlen	75 - 88
Ackerland, Anbau	106
Agentur für Arbeit Nürnberg, Hauptagentur	90
Akademie der bildenden Künste	169
Alleinstehende, Mikrozensus	43
Allgemeines über Nürnberg	4
Allgemeines Wohngeld, Empfänger	182
Altenhilfe, Heime	184
Alter Rathausaal	172
Altersaufbau, Schaubild	28
Altersgruppen, ausländische Bevölkerung	27
Altersgruppen, deutsche Bevölkerung	26
Altersgruppen, Eheschließungen	53
Altersgruppen, Gesamtbevölkerung	25
Altersgruppen, Gesamtwanderungen	59
Altersgruppen, Gesamtwanderungen männlich	62
Altersgruppen, Gesamtwanderungen weiblich	65
Altersgruppen, Wanderungen Ausländer männlich	64
Altersgruppen, Wanderungen Ausländer weiblich	67
Altersgruppen, Wanderungen Deutsche männlich	63
Altersgruppen, Wanderungen Deutsche weiblich	66
Altersgruppen, Wanderungen, Ausländer	61
Altersgruppen, Wanderungen, Deutsche	60
Amtspflegschaft, Amtsvormundschaft	183
Anbau auf dem Ackerland	106
Ankünfte, Fremdenverkehr	123 - 124
Ankünfte, nach dem Wohnsitz der Gäste	126
Anlagevermögen, Schaubild	230
Anlagevermögen, Stadt Nürnberg	231
Apotheken	158
Arbeitsamt, Agentur für Arbeit	90
Arbeitslose im Stadtgebiet Nürnberg, Schaubild	98
Arbeitslose, Ausländer	95
Arbeitslose, Berufsgruppen	96
Arbeitslose, Gruppierungen	94
Arbeitslose, Gruppierungen, im Stadtgebiet	97
Arbeitslose, Leistungsempfänger im Stadtgebiet	98
Arbeitslose, nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit, Schaubild	95
Arbeitslose, Schaubild	93
Arbeitslose, Zugang, Schaubild	93
Arbeitslosenquote	92
Arbeitsmarkt und Beschäftigte	89 - 102
Arbeitsmarkt, Städtevergleich	91
Arbeitsmarktlage, Hauptamtsbereich des Arbeitsamtsbezirks Nürnberg	92
Arbeitsstunden nach Wirtschaftszweigen	111
Arbeitsuchende, Zugang, Schaubild	93
Archive	173
Ärzte in freier Praxis	156
Ärzte in Krankenhäusern	157
Asylbewerberleistungen	181
Aufenthaltsdauer, Ausländer	29
Aufklärungsquoten, Straftaten	188 - 189
Ausbaugewerbe	120
Ausbaugewerbe, Erläuterungen	116
Ausbaugewerbe, Unternehmen und Investitionen	120
Ausländer nach Staatsangehörigkeit	30
Ausländer, arbeitslose	95
Ausländer, Staatsangehörigkeit und Aufenthaltsdauer	29
Ausländeranteil, an der Bevölkerung, Karte	240
Ausstattung, Wohnungen	151
Ausstellungen, Messezentrum	130
Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau	146 - 147
Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau	143
Baugewerbe	115 - 120
Bauhauptgewerbe	118
Bauhauptgewerbe, Entwicklung, Schaubild	117
Bauhauptgewerbe, Erläuterungen	116
Bauhauptgewerbe, Umsatz und Investitionen, Schaubild	119
Bauhauptgewerbe, Unternehmen und Investitionen	119
Bauhauptgewerbe, Verhältniszahlen	117

Bautätigkeit und Wohnungswesen	139 - 154
Bautätigkeit und Wohnungswesen, Erläuterungen	140
Bautätigkeit, Städtevergleich	141
Bautätigkeit, Wohnungswesen	141
Bautätigkeitsstatistik	141 - 149
Bautätigkeitsstatistik, Erläuterungen	140
Bauüberhang, Nichtwohnbau	143
Bauüberhang, Wohnbau	143
Bedarfgemeinschaften	179
Bedarfgemeinschaften, Sozialhilfe	180
Beherbergungsbetriebe	123 - 124
Behinderte, Förderschulen	164
Benutzerhinweise	6
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	113
Berufs- und Sonderberufsschulen	167
Berufsfachschulen	167
Berufsgruppen, Stellenangebote	96
Berufsoberschulen	168
Berufsschulen	167
Berufsschulen, sonderpädagogische Förderung	167
Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen	111
Beschäftigte, Arbeitsmarkt	89 - 102
Beschäftigte, Ausbaugewerbe	120
Beschäftigte, der Stadt Nürnberg	102
Beschäftigte, im öffentlichen Dienst	102
Beschäftigte, sozialversicherungspflichtig, nach Geschlecht, Staatsangehörigkeit und Stellung im Betrieb	100
Beschäftigte, sozialversicherungspflichtig, nach Wirtschaftsabteilungen	100
Beschäftigte, Verarbeitendes Gewerbe	111
Bestand an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen	144
Besucher der Kultureinrichtungen	175
Besucher der Sehenswürdigkeiten	174
Betriebe nach Wirtschaftszweigen	111
Betriebe und Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe nach Beschäftigtengrößenklassen	111
Betriebe, Ausbaugewerbe	120
Betriebe, Beschäftigte und Arbeitsstunden im Verarbeitenden Gewerbe nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	111
Betriebe, Verarbeitendes Gewerbe	111
Betten in Krankenhäusern	157
Betten, Fremdenverkehr	123 - 124
Bevölkerung 2020, Schaubild	33
Bevölkerung ab 1956	20
Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung, Mikrozensus	39
Bevölkerung nach sieben Altersgruppen, Ausländer	27
Bevölkerung nach sieben Altersgruppen, Deutsche	26
Bevölkerung nach sieben Altersgruppen, Gesamtbevölkerung	25
Bevölkerung, Ausländeranteil in den Statistischen Bezirken, Karte	240
Bevölkerung, Veränderung in den Statistischen Bezirken, Karte	239
Bevölkerungsbewegung	47 - 74
Bevölkerungsbewegung, Erläuterung	48
Bevölkerungsbewegung, Städtevergleich	49
Bevölkerungsentwicklung, Schaubild	21
Bevölkerungsprognose	32
Bevölkerungsprognose für Nürnberg 2020, Schaubild	33
Bevölkerungspyramide	28
Bevölkerungsstand	13 - 46
Bevölkerungsstand bei den Volkszählungen	19
Bevölkerungsstand, Städtevergleich	15
Bevölkerungsveränderung, Ausländer	24
Bevölkerungsveränderung, Deutsche	23
Bevölkerungsveränderung, Gesamtbevölkerung	22
Bevölkerungsvorausrechnung bis 2020	32
Bezirke und Stadtteile, Statistische	233 - 240
Bezirke, Statistische	237 - 238
Bezirkswahlen	83
Bibliotheken	174
Bilanz der Stadt Nürnberg	231



	Seite		Seite
Bildung, Kultur, Sport	159 - 176	Erziehungswissenschaftliche Fakultät	170
Bildungszentrum	171	Europawahlen	76
BIP (Bruttoinlandsprodukt)	137		
Bodennutzung	106	Fachakademien	168
Bodennutzung, geplante	12	Fachhochschulen	169
Brandursachen	187	Fachmessen	130
Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung	135 - 138	Fachoberschulen	168
Bruttoinlandsprodukt, zu Marktpreisen	137	Fachschulen	168
Bruttolohn- und Gehaltssumme	112	Fahrerlaubnisse	199
Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen nach Wirtschaftsbereichen	138	Fakultäten der Universität Erlangen-Nürnberg	169
Büchereien	174	Familien, Mikrozensus	43
Bundesagentur für Arbeit	90	Familienstand, Eheschließungen	53
Bundestagswahlen	77 - 79	Familienstand, wohnberechtigte Bevölkerung	31
Burg, Besucher	174	Familienverbände, steuerrechtliche	31
BWS (Bruttowertschöpfung)	138	Fehlalarmierungen, Feuerwehr	187
		Fernwärme	192
Daten zur Sozialstruktur	34 - 37	fertiggestellte Wohnungen auf 10 000 Einwohner, Schaubild	142
DB	201	Feuerwehr	187
Durchschnittsalter, Eheschließungen	53	Finanzzuweisungen	224 - 225
		Flächennutzung	12
Ehelösungen	52 - 55	Flughafen Nürnberg	206
Ehelösungen, Schaubild	55	Förderungsmittel, Wohnungsbau	149
Ehescheidungen, nach Ehedauer und Altersunterschied der Ehegatten	54	Fortzüge	56
Eheschließungen	52 - 55	Fortzüge, Ausländer	24
Eheschließungen, Schaubild	55	Fortzüge, Deutsche	23
Eigenkapital, Stadt Nürnberg	231	Fortzüge, Gesamtbevölkerung	22
Einbürgerungen, Altersgruppen	74	Frachtumschlag, Flughafen	206
Einbürgerungen, Aufenthaltsdauer	74	Frachtumschlag, Hafen	206
Einbürgerungen, bisherige Staatsangehörigkeit	74	Frauen, Mikrozensus	44
Einbürgerungen, Erläuterung	48	Fremdenverkehr	121 - 126
Einbürgerungen, Rechtsgründe	74	Fremdenverkehr in Nürnberg, Schaubild	125
Eingemeindungen, Karte	18	Fremdenverkehr, Städtevergleich	122
Einkommen, Umsätze und Steuern	211 - 218	Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg	169
Einrichtungen, zur gesundheitlichen Versorgung	158	Führerscheine	199
Einzelhandelspreise	209		
Energie- und Wasserversorgung	192	Gasabgabe	192
Energie- und Wasserversorgung, Schaubild	192	Gasthöfe, Fremdenverkehr	123 - 124
Entwicklung der ausländischen Bevölkerung, Schaubild	21	Gaststättenpreise	210
Entwicklung der Bevölkerung insgesamt, Schaubild	21	Gebäude- und Wohnungszählung 1987	150 - 154
Entwicklung der deutschen Bevölkerung, Schaubild	21	Gebiets- und Bevölkerungsstand	13 - 46
Entwicklung der Nettokaltmieten nach Baujahr und Wohnflächengröße der bewohnten Mietwohnungen	152	Gebiets- und Bevölkerungsstand, Städtevergleich	15
Entwicklung der Nettokaltmieten, Schaubild	152	Geburten	50
Entwicklung des Bauhauptgewerbes, Schaubild	117	Geburten und Sterbefälle im Jahreskreis, Schaubild	51
Entwicklung des Bevölkerungsstandes (Volkszählungen)	19	Geburten, Ausländer	24
Entwicklung des Bevölkerungsstandes ab 1956	20	Geburten, Deutsche	23
Entwicklung des Stadtgebietes	16 - 17	Geburten, Gesamtbevölkerung	22
Entwicklung des Verarbeitenden Gewerbes, Schaubild	114	Geburten, Schaubild	50
Ergebnisse der Bodennutzungserhebungen	106	genehmigte Wohnungen in ganzen Wohngebäuden	148
Ergebnisse des Mikrozensus	38 - 46	geographische Daten, Nürnberg	4
Ergebnisse, Fremdenverkehr	123 - 124	Germanisches Nationalmuseum, Archiv	173
Erläuterungen, Arbeitsmarkt und Beschäftigte	90	Germanisches Nationalmuseum, Bibliothek	174
Erläuterungen, Baugewerbe	116	Gesamthaushalt, Schulden und Steuerkraftzahlen	222
Erläuterungen, Bautätigkeit und Wohnungswesen	140	Gesamtumsatz und Auslandsumsatz	112
Erläuterungen, Bevölkerungsbewegung	48	Gesamtvermögen	230
Erläuterungen, Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung	136	Gesamtvermögen, nach Anschaffungswerten, Schaubild	231
Erläuterungen, Daten zur Sozialstruktur	34	Gestorbene, nach Geschlecht und Altersgruppen	52
Erläuterungen, Einkommen, Umsätze und Steuern	212	Gestorbene, nach Todesursachen	158
Erläuterungen, Gebiets- und Bevölkerungsstand	14	Gesundheitsamt, Maßnahmen	158
Erläuterungen, Industrieregion und Verdichtungsraum	242	Gesundheitswesen	155 - 158
Erläuterungen, Kommunalfinanzen	220	Gewerbemüll	193
Erläuterungen, Land- und Forstwirtschaft	104	Großmarkt	194
Erläuterungen, Messezentrum	128	Grundschule	163
Erläuterungen, Mikrozensus	38	Grundsicherung für Arbeitsuchende	179
Erläuterungen, Sozialwesen	178	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	180
Erläuterungen, Statistische Stadtteile, Bezirke und Distrikte, Block, Blockseite	234	Güterverkehrszentrum Hafen Nürnberg	206
Erläuterungen, Verarbeitendes Gewerbe	108	Gymnasien	165
Erläuterungen, Zahlungsschwierigkeiten	132		
Erwerbstätige, Mikrozensus	40 - 41	Hafen Nürnberg	206
		Hauptagentur, Agentur für Arbeit Nürnberg	90
		Hauptschule	163
		Haushaltsgröße	35



Seite

Haushaltsvolumen, Schulden, Steuerkraft, Schaubild	222
Hausmüll	193
Hebammen	157
Heil- und Heilhilfspersonen	157
Heilpraktiker	157
Heimbewohner, Altenhilfe	184
Heime der Altenhilfe	184
Heimpersonal, Altenhilfe	184
Heimplätze, Altenhilfe	184
Herausgeber	1
Hermann-Kesten-Kolleg	166
Hilfe in besonderen Lebenslagen	180
Hilfe zum Lebensunterhalt, Bedarfsgemeinschaften	180
Hilfe zum Lebensunterhalt, Empfänger	180
Hilfebedürftige	179
Hilfsdienst, Feuerwehr	187
Hinweise	6
Hochschule für Musik Augsburg-Nürnberg	169
Hochschulen, Fachhochschulen	169
Hochschulen, Kunsthochschulen	169
Hochschulen, Universität	169
Hörer, Bildungszentrum	171
Horte	183
Hotel garni, Fremdenverkehr	123 - 124
Hotels, Fremdenverkehr	123 - 124
Immissionen	10
Impressum	1
Industrieregion Mittelfranken (7) und Verdichtungsraum und Stadt- und Umlandbereich Nürnberg/Fürth/Erlangen, Wegzüge aus den Gemeinden, Karte	253
Industrieregion Mittelfranken (7) und Verdichtungsraum und Stadt- und Umlandbereich Nürnberg/Fürth/Erlangen, Zuzüge zu den Gemeinden, Karte	252
Industrieregion Mittelfranken (7), Verdichtungsraum und Stadt- und Umlandbereich, Karte	243
Industrieregion und Verdichtungsraum	241 - 253
Industrieregion, Verdichtungsraum sowie Stadt- und Umlandbereich	244 - 251
Inhaltsverzeichnis	5
Insolvenzen	133
Insolvenzen, Höhe der Forderungen, Schaubild	134
Insolvenzen, nach Unternehmensgruppen, Schaubild	134
Investitionen, Bauhauptgewerbe	119
Investitionen, Ausbaugewerbe	120
Investitionen, Bauhauptgewerbe, Schaubild	119
Jugendgerichtshilfe	183
Jugendhilfe, öffentliche	183
Kammerspiele	172
Kennzahlen zur Entwicklung des Verarbeitenden Gewerbes, Schaubild	114
Kennzahlen, zum Verkehrsaufkommen	198
Kinder ausländischer Mütter	51
Kinder deutscher Mütter	51
Kinder, Mikrozensus	46
Kindergärten	183
Kinobesuch	171
Kommunalfinanzen	219 - 232
Kommunalfinanzen, Städtevergleich	221
Konkurse	133
Kontakt	264
Kraftfahrzeuge	199
Kraftfahrzeuge und Straßenverkehrsunfälle, Schaubild	198
Kraftfahrzeuge, auf den Straßen des Außenkordons und der Pegnitzbrücken	204
Krankenhäuser	157
Krankenschwestern u. -pfleger	157
Krankentransporte	158
Kriegsopferfürsorge	182
Kriminalwesen	188 - 189

Seite

Krippen, Kindergärten und Horte	183
Kultur	159 - 176
Kultureinrichtungen, kommunale	175
Kunsthochschulen	169
Kurzarbeiter, Schaubild	93
Land- und Forstwirtschaft	103 - 106
Land- und forstwirtschaftliche Betriebe nach Größenklassen	105
Landeskirchliches Archiv	173
Landtagswahlen	80 - 82
Länge, Straßen	206
Lebendgeborene, Alter und Staatsangehörigkeit der Mutter	51
Lebendgeborene, Staatsangehörigkeit und Ehelichkeit	50
Lebenshaltung, Preisindex	210
Lebensmittelüberwachung	158
Lehramtsstudenten	170
Lehrkräfte, an allgemein bildenden Schulen	161
Lehrkräfte, an beruflichen Schulen	161
Leistungsempfänger, Arbeitslose	98
Lieferungen und Leistungen nach Wirtschaftsbereichen	213 - 215
Luftbelastung	10
Luftpost, Flughafen	206
Lufttemperatur	9
Lufttemperatur, Städtevergleich	8
Männer, Mikrozensus	45
Meistersingerhalle	173
Menschenrechtspreisträger/innen	4
Messen	130
Messezentrum	127 - 130
Messezentrum Nürnberg, Schaubild	129
Messezentrum, Erläuterungen	128
Messezentrum, Fachmessen und Ausstellungen	130
Messezentrum, Gesamtüberblick	129
Mieten, durchschnittlich	153
Mieten, nach Baujahr und Wohnflächengröße der Mietwohnung	152
Mieten, Schaubild	152
Mietpreise	210
Mikrozensus	38 - 46
Monatsberichte	254 - 256
Müllbeseitigung	193
Museen, Besucher	174
Mütter, Alter der	51
Natürliche Verhältnisse	7 - 12
Nettoeinkommen	35
Nettokaltmieten, nach Strukturmerkmalen der Mieterhaushalte	153
Nettokaltmieten, Schaubild	152
Niederschläge	9
Niederschlagshöhe, Städtevergleich	8
Nürnberg, Allgemeines	4
Nutzungsarten, Stadtgebietsfläche	11
Oberbürgermeisterwahlen	84
Obst und Gemüse, Großmarkt	194
offene Stellen	94
öffentlich geförderte Wohnungen in ganzen Wohngebäuden	148
Öffentliche Sicherheit	185 - 190
öffentlicher Dienst, Beschäftigte	102
öffentlicher Personennahverkehr	201
Opernhaus	172
Paare ohne Kinder, Mikrozensus	43
Partnerstädte	4
Passagieraufkommen, Flughafen	206
Patienten in Krankenhäusern	157



	Seite		Seite
Pensionen, Fremdenverkehr	123 - 124	Sozialstruktur, Wanderungen	58
Personal in Krankenhäusern	157	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, nach Geschlecht, Staatsangehörigkeit und Stellung im Betrieb	100
Preise und Preisindizes	207 - 210	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, nach Wirtschaftsabteilungen ab 31.12.1998	100
Preise, Einzelhandelspreise	209	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, nach Wirtschaftsabteilungen bis 30.06.1998	99
Preise, in Gaststätten	210	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, nach Wirtschaftsabteilungen, Schaubild	101
Preise, Mieten je qm	210	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, Schaubild	101
Preisindex der Lebenshaltung	210	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte: Städtevergleich	91
Primäreinkommen	216 - 217	Sozialwesen	177 - 184
private Haushalte, Einkommen	216 - 217	Sport- und Spielanlagen	176
private Haushalte, Restmüll und Wertstoffe	193	Staatsangehörigkeit und Aufenthaltsdauer, Ausländer	29
Privathaushalte, Anzahl der Personen	35	Staatsangehörigkeit, Ausländer	30
Privathaushalte, Mikrozensus	42	Staatsangehörigkeit, Eheschließungen	53
Privathaushalte, Nettoeinkommen und Haushaltsgröße	35	Staatsarchiv	173
Produzierendes Gewerbe	108	Staatstheater	172
Prognose	32	Stadt Nürnberg, Beschäftigte	102
R athaussaal, alter	172	Stadt- und Umlandbereich, Industrieregion Mittelfranken (7), Verdichtungsraum, Karte	243
Realschulen	165	Stadt- und Umlandbereich, Industrieregion sowie Verdichtungsraum	244 - 251
Religion, Wanderungen	58	Stadtarchiv	173
Religion, wohnberechtigte Bevölkerung	31	Stadtbibliothek	174
Religionszugehörigkeit, Eheschließungen	53	Städtevergleich in Bayern: Verarbeitendes Gewerbe	110
Restmüll- und Wertstoffmengen	193	Städtevergleich: Arbeitsmarkt	91
Restmüll- und Wertstoffmengen, Schaubild	192	Städtevergleich: Bautätigkeit und Wohnungswesen	141
Rettungsassistenten, -sanitäter	157	Städtevergleich: Beschäftigte	91
S äuglingssterblichkeit	158	Städtevergleich: Bevölkerungsbewegung	49
Schauspielhaus	172	Städtevergleich: Fremdenverkehr	122
Scheidung	54	Städtevergleich: Gebiets- und Bevölkerungsstand	15
Scheidung, Altersunterschied	54	Städtevergleich: Kommunalfinanzen	221
Scheidung, Ehedauer	54	Städtevergleich: Verarbeitendes Gewerbe	109
Schiffsverkehr	206	Städtevergleich: Verkehr	197
Schulabgänger, allgemein bildende Schulen	162	Städtevergleich: Wetter	8
Schulabgänger, beruflichen Schulen	162	Stadtgebiet, Arbeitslose	97
Schulden	222	Stadtgebiet, Arbeitslose, Leistungsempfänger	98
Schulden je Einwohner, Entwicklung, Schaubild	222	Stadtgebiet, Arbeitslose, Schaubild	98
Schulden je Einwohner, Schaubild	223	Stadtgebiet, Eingemeindungen, Karte	18
Schuldenentwicklung, Schaubild	223	Stadtgebiet, Entwicklung	16 - 17
Schulen, Abendgymnasium	166	Stadtgebietsfläche nach Nutzungsarten	11
Schulen, Abendrealschulen	166	Stadtgebietsfläche nach Nutzungsarten, Schaubild	11
Schulen, allgemein bildende	160	städtisches Grundeigentum	11
Schulen, berufliche	160	Stadtratswahlen	85
Schulen, Berufsfachschulen	167	Stadtratswahlen, Schaubild	85
Schulen, Fach-, Berufsober- und Fachoberschulen	168	Stadtteile und Bezirke, Statistische	233 - 240
Schulen, Fachakademien	168	Stadtteile, Sozialstruktur der Haushalte	36 - 37
Schulen, Förderschulen	164	Stadtteile, statistische	236
Schulen, Gymnasien	165	Statistische Bezirke	237 - 238
Schulen, Hermann-Kesten-Kolleg	166	Statistische Bezirke, Karte	235
Schulen, Lyzeum der Republik Griechenland	166	Statistische Stadtteile	236
Schulen, Realschulen	165	Statistische Stadtteile, Karte	73
Schulen, Rudolf-Steiner-Schule	166	Stellenangebote	94
Schulen, Telekolleg	167	Stellenangebote, Berufsgruppen	96
Schulen, Volksschulen	163	Stellenangebote, Schaubild	93
Schüler an allgemein bildenden Schulen	160	Stellenangebote, Zugang, Schaubild	93
Schüler an beruflichen Schulen	160	Sterbefälle	50
Schüler, nicht versetzte	162	Sterbefälle und Geburten im Jahreskreis, Schaubild	51
Sehenswürdigkeiten, Besucher	174	Sterbefälle, Ausländer	24
Service	264	Sterbefälle, Deutsche	23
Sicherheit, öffentliche	185 - 190	Sterbefälle, Gesamtbevölkerung	22
SIKURS-Prognose	32	Sterbefälle, Schaubild	50
Sitzverteilung, Stadtratswahlen, Schaubild	85	Steuereinnahmen, Finanzzuweisungen und Umlagen	224 - 225
Sonderberichte	254 - 256	Steuerkraft je Einwohner, Schaubild	222
sonderpädagogische Förderung, Berufsschulen	167	Steuerkraftzahlen	222
sonderpädagogische Förderung, Volksschulen	164	Steuern, Einkommen, Umsätze	211 - 218
Sonnenscheindauer	9	Steuerpflichtige	213 - 215
Sonnenscheindauer, Städtevergleich	8	steuerrechtliche Familienverbände	31
sozialer Wohnungsbau, öffentlich geförderter	149	Stichwortverzeichnis	258 - 263
Sozialhilfe, Bedarfsgemeinschaften	180	Straftaten	188 - 189
Sozialhilfe, Empfänger	180	Straftaten in Nürnberg, Schaubild	190
Sozialhilfe, Ausgaben	181	Straßenbahn	201
Sozialhilfe, Belastung je Einwohner	181		
Sozialhilfe, örtlicher Träger	181		
Sozialstruktur der Haushalte nach Stadtteilen	36 - 37		
Sozialstruktur, Daten	34 - 37		



Seite

Straßenlängen	206
Straßenverkehrsunfälle	200
Straßenverkehrsunfälle, Schaubild	198
Stromabgabe	192
Studenten, Erziehungswissenschaftliche Fakultät	170
Studenten, Fachhochschulen	169
Studenten, Kunsthochschulen	169
Studenten, Universität	169
Studenten, Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät	170
Suchworte	258 - 263

Teilzeitarbeitsmarkt	97
Telekolleg	167
Theater, Staatstheater	172
Themenliste zu den Veröffentlichungen	257
Tiergarten, Besucher	174
Tod, Ehelösungen	54
Todesursachen	158
Totgeburten	158
Turn-, Sport- und Spielanlagen	176

U-Bahn und Bus	201
Übernachtungen	123 - 124
Übernachtungen, nach dem Wohnsitz der Gäste	126
Übernachtungen, Schaubild	125
Übertritte, aus Volksschulen	163
Umlagen	224 - 225
Umlaufvermögen, Stadt Nürnberg	231
Umsatz, Bauhauptgewerbe, Schaubild	119
Umsätze und Steuern, Einkommen	211 - 218
Umsatzsteuer	213 - 215
Umweltbelastung	10
Umzüge	72
Umzugsströme, Ausländer	72
Umzugsströme, Deutsche	72
Umzugsströme, nach Stadtteilen	72
Unfallursachen	200
Uni-Bibliothek	174
Universität Erlangen-Nürnberg	169
Unternehmen, Ausbaugewerbe	120
Unternehmen, Bauhauptgewerbe	119

VAG-Linienverkehr	201
Veränderung, der Bevölkerung, Karte	239
Veranstaltungen, kommunale	175
Veranstaltungen, Meistersingerhalle	173
Veranstaltungen, Messezentrum	129
Verarbeitenden Gewerbe, Entwicklung, Schaubild	114
Verarbeitendes Gewerbe	107 - 114
Verarbeitendes Gewerbe, Beschäftigtengrößenklassen	111
Verarbeitendes Gewerbe, Städtevergleich	109
Verarbeitendes Gewerbe, Städtevergleich in Bayern	110
Verarbeitendes Gewerbe, Verhältniszahlen	114
Verbraucherpreisindizes	210
Verdichtungsraum Nürnberg/Fürth/Erlangen und Industrieregion Mittelfranken (7), Wegzüge, Karte	253
Verdichtungsraum Nürnberg/Fürth/Erlangen und Industrieregion Mittelfranken (7), Zuzüge, Karte	252
Verdichtungsraum, Stadt- und Umlandbereich sowie Industrieregion	244 - 251
Verdichtungsraum und Industrieregion	241 - 253
Verdichtungsraum und Stadt- und Umlandbereich, Industrieregion Mittelfranken (7), Karte	243
verfügbares Einkommen der privaten Haushalte	216 - 217
Verhältniszahlen für das Verarbeitende Gewerbe	114
Verhältniszahlen, Bauhauptgewerbe	117
Verkehr	195 - 206
Verkehr, Hafen	206
Verkehr, Städtevergleich	197
Verkehrsaufkommen, Kennzahlen	198
Verkehrsunfälle	200

Seite

Verkehrszählung, Ein- und Ausfahrten der Altstadt	202
Verkehrszählung, Ein- und Ausfahrten der Altstadt, Karte	203
Verkehrszählungen	204
Verkehrszählungen, Zählstellen Altstadt, Karte	203
Verkehrszählungen, Zählstellen, Karte	205
Vermögenshaushalt nach Rechnung	228 - 229
Veröffentlichungen	254 - 257
Veröffentlichungsverzeichnis	254 - 256
Veröffentlichungsverzeichnis, Sachregister	257
Versorgung und Entsorgung	191 - 194
Verwaltungshaushalt nach Rechnung	226 - 227
Verweildauer, Fremdenverkehr	126
VGN-Fahrten	201
Viehbestände	105
Viehhalter	105
Volksentscheide	86 - 87
Volkshochschule	171
Volksschulen	163
Volksschulen, sonderpädagogische Förderung	164
Volkszählungen, Bevölkerungsstand	19
Vollzeitbeschäftigte der kreisfreien Städte, Schaubild	102
Vorwort	3

Wahlberichte	254 - 256
Wahlen	75 - 88
Wahlen, Bezirkswahl	83
Wahlen, Bundestagswahl	77 - 79
Wahlen, Europawahl	76
Wahlen, Landtagswahl	80 - 82
Wahlen, Oberbürgermeisterwahl	84
Wahlen, Stadtratswahl	85
Wahlen, Volksentscheide	86 - 87
Waldorfschule	166
Wanderungen, Altersgruppen, Ausländer	61
Wanderungen, Altersgruppen, Ausländer männlich	64
Wanderungen, Altersgruppen, Ausländer weiblich	67
Wanderungen, Altersgruppen, Deutsche	60
Wanderungen, Altersgruppen, Deutsche männlich	63
Wanderungen, Altersgruppen, Deutsche weiblich	66
Wanderungen, Altersgruppen, insgesamt	59
Wanderungen, Altersgruppen, männlich	62
Wanderungen, Altersgruppen, weiblich	65
Wanderungen, Erläuterung	48
Wanderungen, gegenüber Ausland	71
Wanderungen, gegenüber Bayern	68
Wanderungen, gegenüber Bundesgebiet	69
Wanderungen, Herkunfts- und Zielgebiete	70
Wanderungen, Komponenten	56
Wanderungen, Religion	58
Wanderungen, Schaubild	57
Wanderungen, Sozialstruktur	58
Wanderungssaldo	56
Wasserabgabe	192
Wegzüge	56
Wegzüge aus den Gemeinden, Karte	253
Wegzüge, Bayern	68
Wegzüge, Schaubild	57
Wertstoffe, der privaten Haushalte, Schaubild	194
Wertstoffmengen	193
Wertstoffmengen, Schaubild	192
Wetter	9
Wetter, Städtevergleich	8
Wirtschaft	89 - 134
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät	170
Wirtschaftszweige	113
Wirtschaftszweige, Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden im Verarbeitenden Gewerbe	111
Wirtschaftszweige, Lohnsummen und Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe	112
Witterungsverlauf	9
Wohn- und Nichtwohnbau, Baufertigstellungen	146 - 147
Wohn- und Nichtwohnbau, Baugenehmigungen	143



	Seite
Wohnberechtigte Bevölkerung	31
Wohngebäude, fertiggestellte, nach Bauherren	145
Wohngebäude, Wohnungen und Wohnräume, Zu- und Abgänge sowie Bestand	144
Wohngeld	182
Wohnraumversorgung, Haushaltstypen und Nationalität	150
Wohnungen, Entwicklung, Schaubild	148
Wohnungen, fertiggestellte, auf 10 000 Einwohner, Schaubild	142
Wohnungen, fertiggestellte, genehmigte sowie bewilligte öffentlich geförderte	142
Wohnungen, nach Anzahl der Wohnräume und Wohnflächengrößen	151
Wohnungen, nach Ausstattung und Beheizungsart, verwendeter Heizenergie und Gebäudeart	151
Wohnungs- und Haushaltserhebungen	150 - 154
Wohnungs- und Haushaltserhebungen, Sozialstruktur der Haushalte, Stadtteile	36 - 37
Wohnungsbau, öffentlich geförderter sozialer	149
Wohnungsbestand nach Baualtersklassen	150
Wohnungsbestand nach Gebäudeart	150
Wohnungsstruktur und -versorgung	150 - 154
Wohnungsstruktur und -versorgung, Erläuterungen	140
Wohnungswesen, Bautätigkeit	139 - 154
Zählstellen, der Verkehrszählungen an den Ausfallstraßen und Pegnitzbrücken, Karte	205
Zahlungsschwierigkeiten	131 - 134
Zahnärzte	156
Zu- und Abgang an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen	144
Zu- und Wegzüge, Bayern	68
Zulassungen, Kraftfahrzeuge	199
Zuzüge	56
Zuzüge zu den Gemeinden, Karte	252
Zuzüge, Ausländer	24
Zuzüge, Deutsche	23
Zuzüge, Gesamtbevölkerung	22
Zuzüge, Schaubild	57
Zweiter Bildungsweg	166

Seite

Aus unserem Veröffentlichungsangebot:

- **Nürnberg in Zahlen**
43 Seiten, Kleinformat ca. 10,5 x 21 cm
- **Nuremberg Facts and Figures**
43 Seiten, Kleinformat ca. 10,5 x 21 cm)
- **Statistisches Jahrbuch der Stadt Nürnberg**
262 Seiten, Format ca. 21 x 29,7 cm, 20,-- EUR
- **Statistisches Jahrbuch der Stadt Fürth**
258 Seiten, Format ca. 21 x 29,7 cm, 15,-- EUR
- **Innergebietliche Strukturdaten Nürnberg**
120 Seiten, Tabellen zu Statistischen Bezirken und Distrikten, Format ca. 21 x 29,7 cm, 25,-- EUR
- **Straßenverzeichnis und Stadtplan der Stadt Nürnberg**
mit Gebietszuordnung der Adressen, 8,50 EUR
48 S. und 16 Seiten Stadtplan, Format ca. 21 x 29,7 cm
- **Der Stadtwegweiser • Sozial-Atlas**
Einrichtungen - Angebote – Informationsquellen, 9,80 EUR
890 Seiten, Taschenbuchformat ca. 14,5 x 21 cm

Statistik aktuell für Nürnberg und Fürth (siehe S. 254)

Textbeitrag und Monatstabellen, i. d. R. 4 Seiten,
Format ca. 21 x 29,7 cm

Statistische Nachrichten (siehe S. 255)

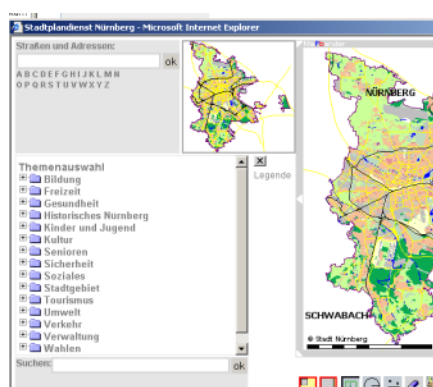


Für Ihre Internetrecherche:

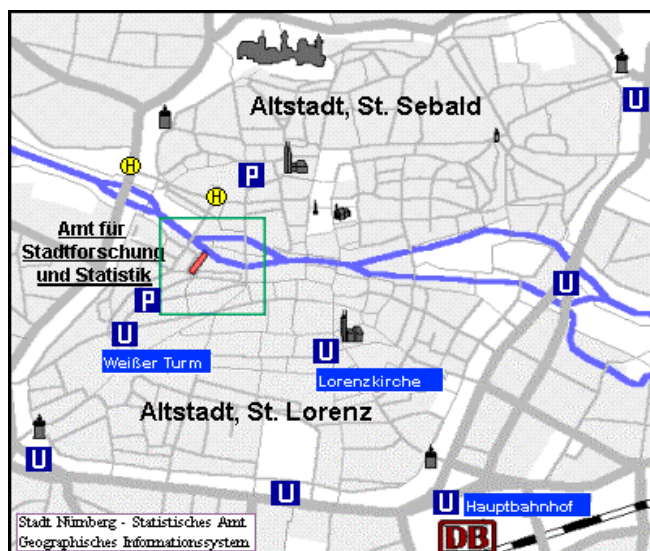
www.statistik.nuernberg.de

www.stadtplandienst.nuernberg.de

www.stadtwegweiser.nuernberg.de



Und hier finden Sie uns:



**Amt für Stadtforschung und Statistik
für Nürnberg und Fürth
Unschlittplatz 7a
90403 Nürnberg**

Auskunftsstelle, Verkauf und Auslage der
Veröffentlichungen: Zimmer 1, Erdgeschoss
Tel: 0911/231 2843 Fax: 0911/231 7460

Öffentliche Verkehrsanbindung:

- U** U-Bahn U1 Haltestelle Lorenzkirche
U-Bahn U1 Haltestelle Weißer Turm
- H** Straßenbahn Linie 4 Haltestelle Hallertor
Straßenbahn Linie 6 Haltestelle Hallertor
Bus Linie 36 Haltestelle Weintraubengasse
- P** Nahe gelegene Parkhäuser